

Statistisches Jahrbuch 2020/2021

65. Jahrgang



Statistik und Informationsmanagement Jahrbuch

2020/2021

Impressum

Statistik und Informationsmanagement, Jahrbuch 2020/2021

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart,
Statistisches Amt, Eberhardstr. 37, 70173 Stuttgart
Tel: (0711) 216-98587, Telefax: (0711) 216-98570
E-Mail: poststelle.12@stuttgart.de, Internet: www.stuttgart.de

Verantwortlich: Dr. Matthias Fatke

Redaktion: Lena Siarsky
Bearbeitung: Lena Siarsky
Titelfoto: [elpaqu/Shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/elpaqu)

Preis pro Einzelheft: 13 €

ISSN 1431-0988

Copyright bei der Herausgeberin

Stuttgart 2022

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronischen Systemen zu speichern und anzubieten. Für private und wissenschaftliche Zwecke ist die Verwendung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Das Statistische Jahrbuch enthält Verweise zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte das Statistische Amt keinen Einfluss hat. Für die Inhalte der externen Webseiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Vorwort

Zuverlässige Daten sind die Grundlage für gute Entscheidungen. Wie viele Menschen welcher Altersgruppen und Staatsangehörigkeit leben in Stuttgart? Wie haben sich Arbeits- und Wohnungsmarkt in der Landeshauptstadt entwickelt? Wie schneidet die Zahl der Straftaten im Vergleich mit anderen Städten ab? In welchem Stadtbezirk gibt es am meisten Schüler*innen? Und wie nachhaltig ist Stuttgart?

Diese und jede Menge weiterer Informationen finden sich im neuen Statistischen Jahrbuch der Landeshauptstadt Stuttgart. Die 65. Ausgabe präsentiert umfangreiches Datenmaterial über das wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Leben in Stuttgart. Zeitreihen zeigen die Entwicklungen und Veränderungen in der Gesamtstadt auf; Strukturdaten ausgewählter Themenbereiche machen sozialräumliche Unterschiede in den 23 Stadtbezirken erkennbar.

Das Statistische Jahrbuch ist thematisch in 14 Kapitel gegliedert, die jeweils mit einem Erläuterungstext und einem Regional- und Großstadtvergleich beginnen. Das Kapitel 15 zu den Nachhaltigkeitsindikatoren wurde für diese Ausgabe neu überarbeitet. Als Grundlage hierfür diente die 2. Bestandsaufnahme der Sustainable Development Goals (SDGs) aus dem Jahr 2021.

Weitergehende, detaillierte Informationen sind im städtischen Intranet und für die Öffentlichkeit im Internet unter www.stuttgart.de/statistik verfügbar. Über das Informationssystem KOMUNIS stehen zudem viele der Datensätze zum Download bereit. Datenwünsche können auch direkt an den Bürgerservice Statistik des Statistischen Amtes in der Eberhardstraße 37 (Telefon 0711 216-98587) gerichtet werden.

Eine solch reichhaltige Datensammlung ist mit großem Aufwand verbunden und nur aufgrund des Engagements vieler Beteiligter möglich. Daher bedanke ich mich ausdrücklich bei allen, die zu diesem umfassenden Informationsangebot durch Lieferung, Verarbeitung und akribischer Auswertung beigetragen haben.

Stuttgart, im Januar 2022



Dr. Matthias Fatke
Amtsleiter

Inhaltsverzeichnis

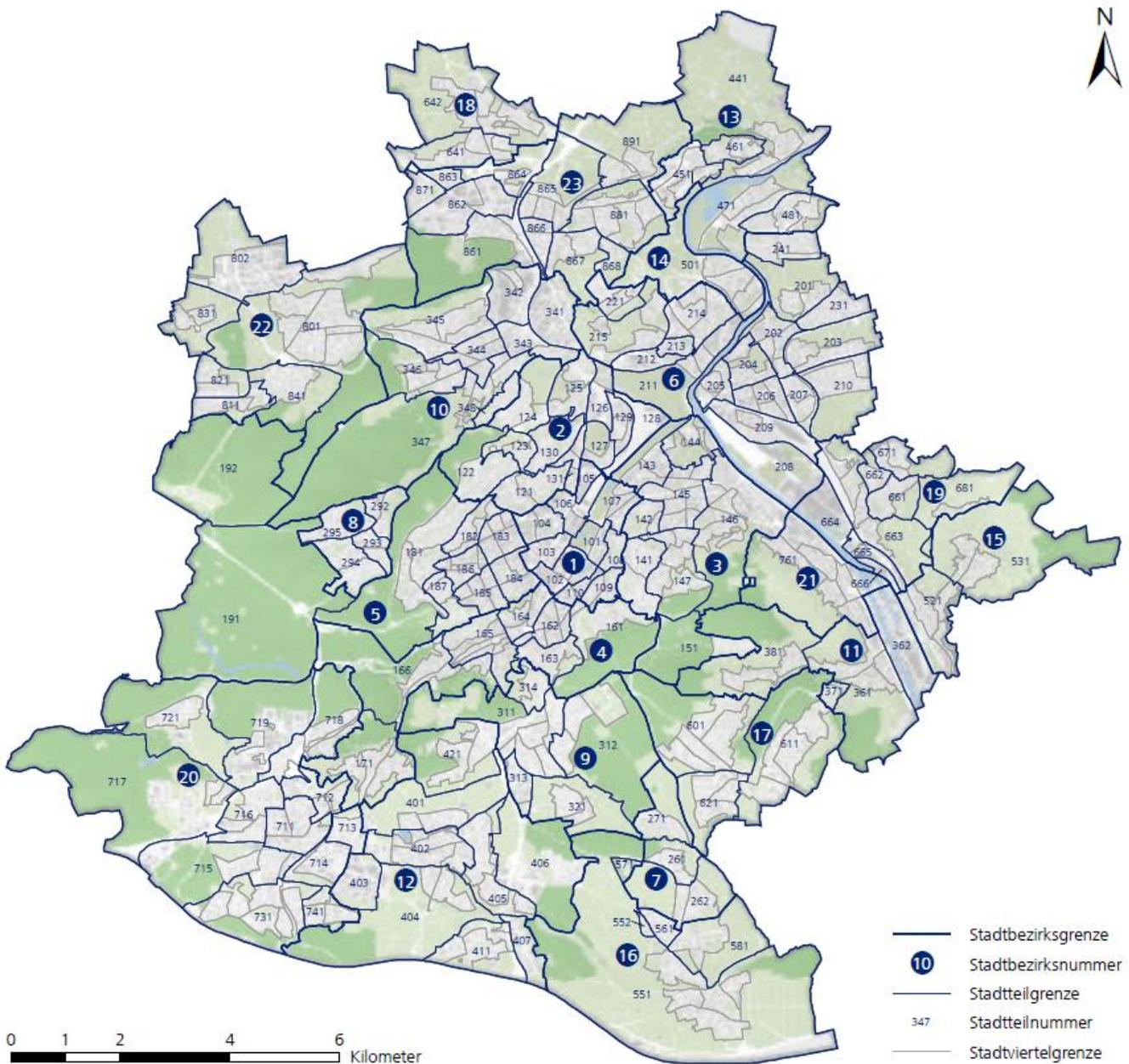
Stadtbezirke und Stadtteile Stuttgarts	10	
Vorbemerkungen und Zeichenerklärung	13	
1	Stadtgebiet und Klima	15
1.0	Erläuterungen und Überblick	17
1.1	Regional- und Großstadtvergleiche	19
1.2	Lage, Größe und Entwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart	20
1.3	Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur	22
1.4	Klima- und Wetterdaten	25
2	Einwohner	29
2.0	Erläuterungen und Überblick	31
2.1	Regional- und Großstadtvergleiche	33
2.2	Einwohnerstruktur	34
2.3	Haushalte	54
2.4	Geburten und Sterbefälle	57
2.5	Wanderungen	60
2.6	Einwohnerbilanz	65
2.7	Eheschließungen und Ehescheidungen	68
3	Bauen und Wohnen	71
3.0	Erläuterungen und Überblick	73
3.1	Regional- und Großstadtvergleiche	75
3.2	Gebäude- und Wohnungsbestand	76
3.3	Baufertigstellungen	81
3.4	Baugenehmigungen	88
3.5	Abgang	94
3.6	Bauüberhang	95
3.7	Geförderter Wohnungsbau	96
4	Arbeitsmarkt	97
4.0	Erläuterungen und Überblick	99
4.1	Regional- und Großstadtvergleiche	101
4.2	Erwerbstätige	102
4.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	103
4.4	Berufsein- und -auspendler	108
4.5	Arbeitsmarkt	109
4.6	Arbeitslose	110
4.7	Gemeldete Arbeitsstellen	113
5	Unternehmen und Wirtschaftsleistung	115
5.0	Erläuterungen und Überblick	117
5.1	Regional- und Großstadtvergleiche	120
5.2	Unternehmen, Betriebe und Bruttowertschöpfung	123
5.3	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe	128
5.4	Handwerksbetriebe und handwerksähnliche Betriebe	130
5.5	Gewerbeanzeigen	132
5.6	Insolvenzen	134

5	Noch: Unternehmen und Wirtschaftsleistung	115
5.7	Land- und Forstwirtschaft	136
5.8	Verarbeitendes Gewerbe	138
5.9	Bauhauptgewerbe	142
6	Einkommen, Geld und Preise	145
6.0	Erläuterungen und Überblick	147
6.1	Börse	149
6.2	Preise und Gebühren	150
6.3	Preisindizes	151
6.4	Preise für unbebaute und bebaute Grundstücke	154
6.5	Einkommen	156
7	Soziales und Gesundheitswesen	157
7.0	Erläuterungen und Überblick	159
7.1	Regional- und Großstadtvergleiche	161
7.2	Soziales	163
7.3	Gesundheitswesen	170
8	Bildung	175
8.0	Erläuterungen und Überblick	177
8.1	Schüler und Studierende im Überblick	178
8.2	Öffentliche allgemeinbildende Schulen im Überblick	180
8.3	Öffentliche Grund- und Werkrealschulen	183
8.4	Öffentliche Realschulen	188
8.5	Öffentliche Gymnasien	192
8.6	Öffentliche Gemeinschaftsschulen	195
8.7	Öffentliche und private Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	196
8.8	Private Schulen, Freie Waldorfschulen und Abendschulen	199
8.9	Öffentliche und private berufliche Schulen	201
8.10	Öffentliche und private Hochschulen und Universitäten, Volkshochschulen	203
9	Kriminalität und Rechtspflege	207
9.0	Erläuterungen und Überblick	209
9.1	Regional- und Großstadtvergleiche	210
9.2	Straftaten	211
9.3	Tatverdächtige	212
9.4	Opfer	213
10	Kultur und Freizeit	215
10.0	Erläuterungen und Überblick	217
10.1	Großstadtvergleiche	218
10.2	Verlage	219
10.3	Bibliotheken	220
10.4	Theater	222
10.5	Sonstige kulturelle Einrichtungen	227
10.6	Kulturausgaben der Stadt Stuttgart	232
10.7	Schwimmbäder	233
10.8	Sport	235
11	Tourismus	239
11.0	Erläuterungen und Überblick	241
11.1	Großstadtvergleich	242
11.2	Beherbergungsgewerbe	243
11.3	Messen und Ausstellungen	248

12	Öffentliche Finanzen und Aufgaben	251
12.0	Erläuterungen und Überblick	253
12.1	Doppische Haushaltssystematik	256
12.2	Realsteuern und Hebesätze	259
12.3	Personal	261
13	Umwelt und Verkehr	265
13.0	Erläuterungen und Überblick	267
13.1	Regional- und Großstadtvergleiche	271
13.2	Abfallwirtschaft	272
13.3	Energie und Wasser	274
13.4	Emissionen und Immissionen	276
13.5	Umweltschutz und Ressourcenverbrauch	279
13.6	Straßenverkehr	280
13.7	Stuttgarter Straßenbahnen AG	292
13.8	Flughafen Stuttgart	295
13.9	Hafen Stuttgart	297
14	Wahlen	299
14.0	Erläuterungen und Überblick	301
14.1	Europawahlen	302
14.2	Bundestagswahlen	303
14.3	Landtagswahlen	304
14.4	Regionalwahlen	305
14.5	Gemeinderatswahlen	306
14.6	Oberbürgermeisterwahlen	308
15	Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	309
15.0	Erläuterungen und Überblick	311
15.1	Ausgewählte Indikatoren	312
	Stichwortverzeichnis	320
	Tabellenverzeichnis	322
	Abbildungsverzeichnis	332
	Ergänzende Informationen	335



Stadtteilgliederung



Name des Stadtbezirks

000 Stadtteil mit Nummer

1 Mitte

101 Oberer Schlossgarten
 102 Rathaus
 103 Neue Vorstadt
 104 Universität
 105 Europaviertel
 106 Hauptbahnhof
 107 Kernerviertel
 108 Diemershalde
 109 Dobel
 110 Heusteigviertel

2 Nord

121 Relenberg
 122 Lenzhalde
 123 Am Bismarckturm
 124 Killesberg
 125 Weißenhof
 126 Nordbahnhof
 127 Am Pragfriedhof
 128 Am Rosensteinpark
 129 Auf der Prag
 130 Mönchhalde
 131 Heilbronner Straße

3 Ost

141 Gänsheide
 142 Uhlandshöhe
 143 Stöckach
 144 Berg
 145 Ostheim
 146 Gaisburg
 147 Gablenberg
 151 Frauenkopf

4 Süd

161 Bopser
 162 Lehen
 163 Weinsteige
 164 Karlshöhe
 165 Heschlach
 166 Südheim
 171 Kaltental

5 West

181 Kräherwald
 182 Hölderlinplatz
 183 Rosenberg
 184 Feuersee
 185 Rotebühl
 186 Vogelsang
 187 Hasenberg
 191 Wildpark
 192 Solitude

6 Bad Cannstatt

201 Muckensturm
 202 Schmidener Vorstadt
 203 Espan
 204 Kurpark
 205 Cannstatt-Mitte
 206 Seelberg
 207 Winterhalde
 208 Wasen
 209 Veielbrunnen
 210 Im Geiger
 211 Neckarvorstadt
 212 Pragstraße
 213 Altenburg
 214 Hallschlag
 215 Birkenäcker
 221 Burgholzof
 231 Sommerrain
 241 Steinhaldenfeld

7 Birkach

261 Birkach-Nord
 262 Birkach-Süd
 271 Schönberg

8 Botnang

292 Botnang-Nord
 293 Botnang-Ost
 294 Botnang-Süd
 295 Botnang-West

9 Degerloch

311 Degerloch
 312 Waldau
 313 Tränke
 314 Haigst
 321 Hoffeld

10 Feuerbach

341 Feuerbach-Ost
 342 Siegelberg
 343 Bahnhof Feuerbach
 344 Feuerbach-Mitte
 345 Lemberg/Föhrich
 346 Hohe Warte
 347 Feuerbacher Tal
 348 An der Burg

11 Hedelfingen

361 Hedelfingen
 362 Hafen
 371 Lederberg
 381 Rohracker

12 Möhringen

401 Möhringen-Nord
 402 Möhringen-Mitte
 403 Wallgraben-Ost
 404 Möhringen-Süd
 405 Möhringen-Ost
 406 Sternhäule
 407 Fasanenof-Ost
 411 Fasanenof
 421 Sonnenberg

13 Mühlhausen

441 Mühlhausen
 451 Freiberg
 461 Mönchfeld
 471 Hofen
 481 Neugereut

14 Münster

501 Münster

15 Obertürkheim

521 Obertürkheim
 531 Uhlbach

16 Plieningen

551 Plieningen
 552 Chausseefeld
 561 Steckfeld
 571 Asemwald
 581 Hohenheim

17 Sillenbuch

601 Sillenbuch
 611 Heumaden
 621 Riedenberg

18 Stammheim

641 Stammheim-Süd
 642 Stammheim-Mitte

19 Untertürkheim

661 Gehrenwald
 662 Flohberg
 663 Untertürkheim
 664 Benzviertel
 665 Lindenschulviertel
 666 Bruckwiesen
 671 Luginsland
 681 Rotenberg

20 Vaihingen

711 Vaihingen-Mitte
 712 Österfeld
 713 Höhenrand
 714 Wallgraben-West
 715 Rosental
 716 Heerstraße
 717 Lauchäcker
 718 Dachswald
 719 Pfaffenwald
 721 Büsnau
 731 Rohr
 741 Dürtlewang

21 Wangen

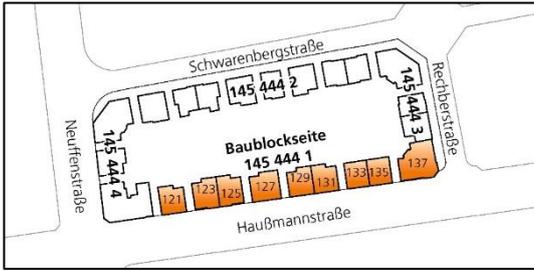
761 Wangen

22 Weilimdorf

801 Weilimdorf
 802 Weilimdorf-Nord
 811 Bergheim
 821 Giebel
 831 Hausen
 841 Wolfbusch

23 Zuffenhausen

861 Zuffenhausen-Am Stadtpark
 862 Zuffenhausen-Schützenbühl
 863 Zuffenhausen-Elbelen
 864 Zuffenhausen-Frauensteg
 865 Zuffenhausen-Mitte
 866 Zuffenhausen-Hohenstein
 867 Zuffenhausen-Mönchsberg
 868 Zuffenhausen-Im Raiser
 871 Neuwirtshaus
 881 Rot
 891 Zazenhausen

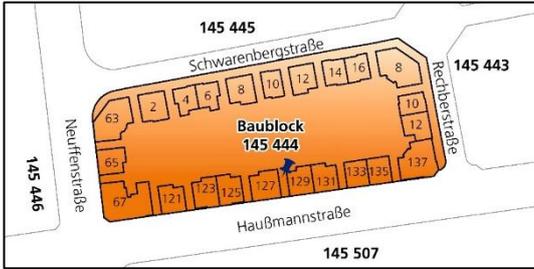


1. Aggregationsstufe: Baublockseite

Zusammenfassung aller Gebäude entlang eines Straßenabschnitts.

Beispiel:
 Haußmannstraße 121 bis 137 = Baublockseite 145 444 1

Anzahl Baublockseiten in Stuttgart: ca. 17 000

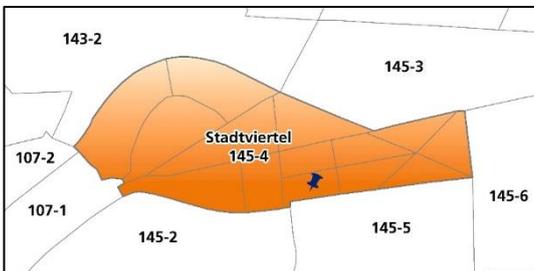


2. Aggregationsstufe: Baublock

Zusammenfassung aller Baublockseiten (Flurstücke und Gebäude), die innerhalb eines durch Straßenabschnitte, Gewässer sowie Barrieren abgegrenzten Gebiets liegen.

Beispiel:
 Baublockseiten 145 444 1 bis 145 444 4 = Baublock 145 444

Anzahl Baublöcke in Stuttgart: ca. 6 000



3. Aggregationsstufe: Stadtviertel

Zusammenfassung aller Baublöcke innerhalb eines sozialstrukturell zusammenhängenden Gebiets.

Beispiel:
 Baublöcke 145 439 bis 145 452 = Stadtviertel 145-4

Anzahl Stadtviertel in Stuttgart: 457 (davon 107 dünn besiedelt)



4. Aggregationsstufe: Stadtteil

Zusammenfassung aller Stadtviertel innerhalb eines größeren siedlungsgenetisch zusammenhängenden Gebiets.

Beispiel:
 Stadtviertel 145-1 bis 145-8 = Stadtteil 145 Ostheim

Anzahl Stadtteile in Stuttgart: 152



5. Aggregationsstufe: Stadtbezirk

Zusammenfassung aller Stadtteile innerhalb der administrativen Ebene der Bezirksämter. Außenwirkung u. a. durch Ortsschilder, Personalausweiseintrag und Bürgerbüros.

Beispiel:
 Stadtteile 141 bis 151 = Stadtbezirk Ost

Anzahl Stadtbezirke in Stuttgart: 23



6. Aggregationsstufe: Landeshauptstadt Stuttgart

Zusammenfassung aller Stadtbezirke.

Vorbemerkungen und Zeichenerklärung

davon	Aufgliederung der Gesamtsumme in Einzelpositionen
darunter	ausgewählte Einzelpositionen
-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen der Summen ergeben sich durch Auf- bzw. Abrundungen.

Die aktuelle Fassung der jeweils angegebenen Rechtsgrundlagen findet sich unter www.destatis.de und www.juris.de.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird insbesondere in den Tabellen und Grafiken der einzelnen Kapitel bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Stadtgebiet und Klima

1.0 Erläuterungen und Überblick	17
1.1 Regional- und Großstadtvergleiche	19
1.2 Lage, Größe und Entwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart	20
1.3 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur	22
1.4 Klima- und Wetterdaten	25

1.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)
- Gesetz über den Deutschen Wetterdienst (DWD-Gesetz)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Landeshauptstadt Stuttgart
Stadtmessungsamt
Amt für Umweltschutz
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Statistisches Bundesamt
- Deutscher Wetterdienst

Erläuterungen

Flächennutzung und Siedlungsstruktur

Das Stadtmessungsamt hat 1994 die Katasterbücher aller Gemarkungen in Stuttgart auf das automatisch geführte Liegenschaftsbuch (ALB) umgestellt. Durch die Umstellung auf das ALB sind an die Stelle der historischen, im Liegenschaftskataster geführten Soll-Gemarkungsflächen die Ist-Flächen getreten, die durch Addition der Flurstücksflächen gebildet werden. Dabei wurden auch, soweit notwendig, die Nutzungsarten der nicht bebauten Flurstücke aktualisiert.

Im Jahr 2012 wurden in Stuttgart die Daten des ALB mit denen der automatischen Liegenschaftskarte (ALK) in das einheitliche Katastersystem ALKIS zusammengeführt. Ab dem Datenstand 2016 werden rückwirkend die ALKIS-Nutzungsartenbereiche ausgewiesen. Ein Vergleich mit der bisherigen ALB-Nomenklatur ist nicht möglich.

Siedlung

Bebaute und nicht bebaute Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.

Verkehr

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr dienen. Darin enthalten sind Flächen mit Gebäuden, die dem Verkehr dienen (z.B. Betrieb, Empfangsgebäude, Schleuse, Wartehalle), Gebäuden mit geringem Wert (z.B. Kiosk, Schutzhütte) und bauliche Anlagen.

Vegetation

Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.

Gewässer

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt, einschließlich der Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe aus den Nutzungsartenbereichen Siedlung (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und Verkehr.

Einwohnerdichte (Bevölkerungsdichte)

Anzahl der Einwohner*innen je Quadratkilometer Bodenfläche.

Siedlungsdichte

Anzahl der Einwohner*innen je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Bebauungsdichte

Anzahl der Wohngebäude je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Wohnungsdichte

Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Überbauungsgrad

Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche.

Klima- und Wetterdaten

Die Messstelle des Wetteramts Stuttgart für Klimadaten lag von 1949 bis 1983 in der Innenstadt, Alexanderstraße 112 (305 m ü. N.N.). Seit 1984 befindet sie sich am Schnarrenberg (314 m ü. N.N.) außerhalb der Bebauung. Seit Ende April 1999 ist eine weitere Station (380 m ü. N.N.) im neuen Towergebäude des Flughafens Stuttgart in Filderstadt-Bernhausen in Betrieb.

Sommertag

Maximaltemperatur ist gleich oder größer 25 °C.

Heißer Tag

Maximaltemperatur ist gleich oder größer 30 °C.

Frosttag

Minimaltemperatur ist gleich oder kleiner 0 °C.

Eistag

Maximaltemperatur ist gleich oder kleiner 0 °C.

Veröffentlichungen

- Strauß, Matthias (2021): Das Wetter 2020: Ein Platz auf dem Siegerpodest. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Schwarz, Thomas (2019): Heute fast doppelt so viele Sommertage in Stuttgart als in den 1960er-Jahren. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Haußmann, Michael (2019): Die neue sozial-räumlich orientierte Stadtviertelgliederung Stuttgarts. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Strauß, Matthias (2018): 2017 höchster Flächenverbrauch in Stuttgart seit neun Jahren. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Strauß, Matthias (2018): Flächennutzung mit neuer Nomenklatur. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Deutscher Wetterdienst: Klimaatlas Deutschland.
https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaatlas/klimaatlas_node.html (24.11.2021).
- Landeshauptstadt Stuttgart,
Amt für Umweltschutz: Stadtklima Stuttgart.
<http://www.stadtklima-stuttgart.de>
(24.11.2021).

1.1 Regional- und Großstadtvergleiche

1.1.1 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im regionalen Vergleich 2020

Regionaleinheit	Bodenfläche insgesamt	Darunter				Vegetation	Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	Einwohnerdichte ²	Siedlungsdichte ²
		Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹	davon						
			Siedlung	Verkehr					
ha						%	Ew/km ²		
Stadtkreis Stuttgart	20 732	10 728	7 683	3 046	9 731	51,7	3 040	5 875	
Landkreise									
Böblingen	61 776	14 228	9 443	4 908	47 166	23,0	636	2 761	
Esslingen	64 128	16 018	10 608	5 437	47 472	25,0	832	3 331	
Göppingen	64 234	10 799	6 977	3 876	53 083	16,8	403	2 396	
Ludwigsburg	68 677	17 177	11 232	6 034	50 481	25,0	794	3 173	
Rems-Murr-Kreis	85 808	15 460	9 748	5 770	69 751	18,0	498	2 764	
Region Stuttgart	365 356	84 410	55 691	29 071	277 684	23,1	763	3 303	
Region ohne Stuttgart	344 623	73 682	48 008	26 025	267 953	21,4	626	2 928	
Baden-Württemberg	3 574 782	525 676	333 809	198 980	3 002 774	14,7	311	2 112	

¹ Ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch. ² Bezogen auf die amtliche Einwohnerzahl.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1.1.2 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im Großstadtvergleich 2019

Großstadt	Bodenfläche insgesamt	Darunter				Vegetation	Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	Einwohnerdichte ¹	Siedlungsdichte ¹
		Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt	darunter						
			Siedlung	Verkehr					
ha						%	Ew/km ²		
Berlin	89 112	62 879	49 335	13 549	20 380	70,6	4 118	5 836	
Hamburg	75 509	44 474	35 100	9 398	24 818	58,9	2 446	4 154	
München	31 070	23 253	18 054	5 239	7 354	74,8	4 777	6 383	
Köln	40 501	24 671	18 137	6 615	13 817	60,9	2 686	4 409	
Frankfurt am Main	24 831	14 527	9 377	5 160	9 766	58,5	3 074	5 255	
Stuttgart	20 733	10 726	7 675	3 052	9 733	51,7	3 067	5 929	
Düsseldorf	21 741	13 312	9 640	3 672	7 149	61,2	2 860	4 672	
Leipzig	29 780	16 222	12 749	3 594	12 263	54,5	1 992	3 656	
Dortmund	28 071	16 775	12 662	4 127	11 022	59,8	2 096	3 507	
Essen	21 034	14 036	11 155	2 881	6 467	66,7	2 771	4 152	
Bremen	32 631	19 307	15 150	4 160	10 954	59,2	1 739	2 940	
Dresden	32 848	14 126	10 892	3 378	17 879	43,0	1 695	3 942	
Hannover	20 430	14 110	10 750	3 504	5 537	69,1	2 628	3 805	
Nürnberg	18 645	11 473	8 182	3 300	6 818	61,5	2 780	4 518	
Duisburg	23 280	14 155	10 998	3 178	7 119	60,8	2 142	3 523	

¹ Bezogen auf die amtliche Einwohnerzahl.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland

1.2 Lage, Größe und Entwicklung der Landeshauptstadt Stuttgart

1.2.1 Lage und Größe der Landeshauptstadt Stuttgart

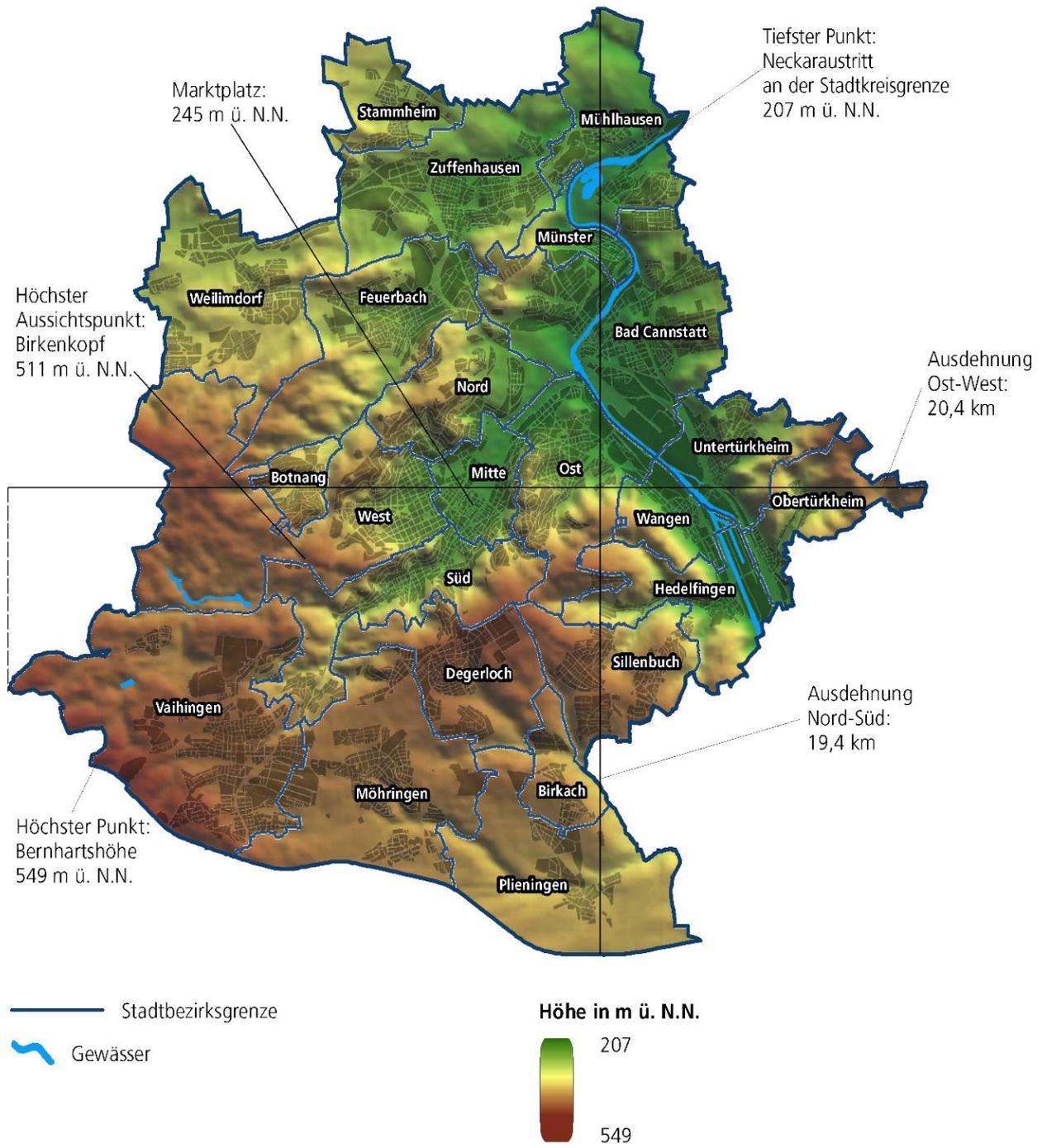
Geografische Lage:	9 Grad 10 Minuten 43 Sekunden östlicher Länge von Greenwich. 48 Grad 46 Minuten 39 Sekunden nördlicher Breite. (Stiftskirche, Hauptturm)
	Stadtmittelpunkt: Platz bei der Markthalle.
Ortszeit:	Die Stuttgarter Ortszeit bleibt gegenüber der mitteleuropäischen Zeit um 23 Minuten und 18 Sekunden zurück.
Höhenlage:	Durchschnittliche Höhe: etwa 260 Meter über N.N. Tiefster Punkt: 207 Meter über N.N. (Hofener Wehr). Höchster Punkt: 549 Meter über N.N. (im Bernhartswald nördlich des Autobahn-Kreuzes Stuttgart-Vaihingen). Höchster Aussichtspunkt: 511 Meter über N.N. (Birkenkopf). Höhe des Marktplatzes: 245 Meter über N.N.
Gebietsfläche:	20 735 Hektar (Stand: 31.12.2020).
Einwohnerzahl:	608 260 (Stand: 31.12.2020).
Einwohnerdichte:	2 933 Einwohner pro km ² .
Ausdehnung:	Größte Ausdehnung des Stadtgebietes: Nord-Süd-Richtung 19,4 km Ost-West-Richtung 20,4 km

1.2.2 Entwicklung des Stuttgarter Stadtgebietes – Eingemeindungen nach 1900

Datum	Eingemeindungen			Stuttgart insgesamt			
	Name	Fläche	Einwohner		Fläche	Einwohner	
		ha	insgesamt	zur VZ ¹	ha	insgesamt	Stand
bis 1900	Altes Stadtgebiet einschließlich Berg, Heselach und Gablenberg				2 980,3	176 699	1900
1.4.1901	Gaisburg	253,8	4 764	1900	3 234,1	181 463	1900
1.4.1905	Bad Cannstatt, Untertürkheim, Wangen	2 568,1	43 695	1905	5 801,0	249 286	1905
1.8.1908	Degerloch	718,3	3 814	1905	6 519,4	286 218	1910
1.4.1922	Botnang, Hedelfingen, Kaltental, Obertürkheim	2 016,2	13 975	1919	8 538,8	330 983	1922
1.7.1929	Hofen	280,1	1 081	1925	8 794,7	364 353	1929
1.4.1931	Zuffenhausen	921,3	15 455	1925	9 716,0	385 788	1931
1.5.1931	Rotenberg	163,3	652	1925	9 879,3	385 788	1931
1.7.1931	Münster	360,5	4 377	1925	10 239,7	385 788	1931
1.5.1933	Feuerbach, Mühlhausen, Weilimdorf, Zazenhausen	3 283,1	25 887	1933	13 523,3	417 985	1933
1.4.1937	Heumaden, Rohracker, Sillenbuch, Uhlbach	1 312,0	5 479	1933	14 836,2	451 942	1937
1.4.1942	Birkach/Kleinhohenheim, Riedenberg, Möhringen, Plieningen/Hohenheim, Stammheim, Vaihingen/Rohr, Solitude	5 818,7	38 061	1939	21 058,4	481 637	1942
31.12.2020	Nach Vermessungsberichtigungen und Änderungen der Stadtgrenze				20 734,7	608 260	2020

¹ Stand zum jeweiligen Volkszählungstichtag.

1.2.3 Die Topographie der Landeshauptstadt Stuttgart



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

1.3 Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur

1.3.1 Flächennutzung in Stuttgart seit 1996

Jahr (31.12.)	Bodenfläche insgesamt	Davon							Siedungs- und Verkehrsfläche
		Siedlung			Verkehr	Vegetation		Gewässer	
		Insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Wohnbau- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche						Land- wirtschaft
ha									
1996	20 734,0	7 225,6	3 527,6	1 146,5	2 977,5	10 261,3	5 175,0	269,6	10 201,8
2000	20 733,9	7 347,5	3 616,9	1 180,9	2 999,4	10 116,8	5 036,7	270,2	10 345,9
2005	20 734,9	7 506,5	3 664,7	1 253,1	3 039,8	9 918,6	4 889,2	270,0	10 545,5
2010	20 734,8	7 621,3	3 743,8	1 277,9	3 054,1	9 789,3	4 767,7	270,1	10 674,7
2011	20 734,8	7 627,4	3 752,9	1 280,1	3 056,6	9 779,3	4 757,3	271,5	10 683,3
2012	20 734,8	7 631,4	3 759,1	1 275,6	3 056,3	9 775,5	4 753,3	271,6	10 686,9
2013	20 734,8	7 638,5	3 770,6	1 275,8	3 057,9	9 766,9	4 745,1	271,6	10 695,6
2014	20 734,6	7 642,5	3 779,9	1 275,5	3 056,3	9 764,1	4 742,3	271,6	10 698,1
2015	20 734,5	7 645,1	3 788,7	1 275,8	3 056,6	9 761,3	4 739,5	271,6	10 700,9
2016	20 734,6	7 649,2	3 797,8	1 276,0	3 056,2	9 757,6	4 736,2	271,6	10 704,7
2017	20 734,6	7 665,5	3 825,2	1 275,2	3 055,3	9 742,3	4 720,7	271,6	10 720,0
2018	20 734,7	7 674,3	3 836,2	1 274,9	3 052,6	9 736,4	4 714,7	271,5	10 726,1
2019	20 734,7	7 677,0	3 847,8	1 275,7	3 052,3	9 733,9	4 711,9	271,5	10 728,5
2020	20 734,3	7 686,3	3 858,8	1 276,6	3 045,9	9 730,6	4 708,8	271,5	10 731,5

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

1.3.2 Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bodenfläche insgesamt	Davon							Siedungs- und Verkehrs- fläche
		Siedlung			Verkehr	Vegetation		Gewässer	
		Insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Wohnbau- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche						Land- wirtschaft
ha									
Mitte	380,6	242,6	56,2	39,5	125,6	10,9	10,8	1,4	368,3
Nord	681,4	406,3	198,2	104,4	168,0	106,7	57,1	0,5	574,2
Ost	903,5	491,4	243,4	90,6	135,5	275,2	87,9	1,3	626,9
Süd	958,8	331,9	224,8	46,3	144,2	480,8	121,9	1,8	476,1
West	1 864,3	302,9	208,1	24,2	148,3	1 387,9	80,1	25,2	451,2
Inneres Stadtgebiet	4 788,6	1 775,1	930,7	305,0	721,6	2 261,6	357,7	30,3	2 496,7
Bad Cannstatt	1 571,3	927,7	387,5	234,4	314,9	274,7	263,6	54,0	1 242,2
Birkach	308,9	90,5	70,1	9,8	28,0	189,7	175,1	0,6	118,5
Botnang	213,5	155,0	119,1	21,2	32,8	24,8	24,0	0,9	187,8
Degerloch	802,1	292,6	152,4	50,5	80,7	425,7	142,9	3,1	373,3
Feuerbach	1 155,4	436,8	203,4	39,5	133,9	583,6	158,1	1,1	570,7
Hedelfingen	732,4	183,8	69,0	15,9	82,0	434,1	238,8	32,4	265,9
Möhringen	1 504,5	546,4	285,8	66,9	234,3	714,3	462,9	9,5	780,7
Mühlhausen	911,9	327,2	151,2	81,3	136,8	380,3	349,3	67,5	463,7
Münster	221,0	105,4	35,5	40,0	43,9	71,2	66,5	0,4	149,3
Obertürkheim	546,2	103,4	62,0	13,0	54,7	380,0	262,2	8,0	158,1
Plieningen	1 307,5	222,3	97,5	47,2	180,2	899,1	696,5	5,9	402,5
Sillenbuch	745,5	275,6	207,7	33,6	88,6	379,7	130,1	1,6	364,2
Stammheim	433,2	167,5	89,8	32,3	69,2	196,4	191,5	0,1	236,7
Untertürkheim	605,6	227,4	98,6	22,6	104,2	248,4	244,3	25,6	331,6
Vaihingen	2 089,3	769,3	397,0	97,7	299,6	1 007,4	169,2	13,0	1 068,9
Wangen	342,6	126,3	44,7	7,9	52,7	155,9	124,1	7,7	179,0
Weilimdorf	1 258,5	451,2	235,3	58,4	153,0	646,3	353,5	7,9	604,2
Zuffenhausen	1 196,4	502,7	221,7	99,3	234,7	457,3	298,4	1,8	737,3
Äußeres Stadtgebiet	15 945,8	5 911,2	2 928,1	971,6	2 324,3	7 469,0	4 351,1	241,2	8 234,7
Stuttgart	20 734,3	7 686,3	3 858,8	1 276,6	3 045,9	9 730,6	4 708,8	271,5	10 731,5

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

1.3.3 Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart seit 1996

Jahr (31.12.)	Bodenfläche insgesamt	Siedlungs- u. Verkehrsfläche	Überbauungs- grad	Einwohner- dichte ¹	Siedlungs- dichte ¹	Bebauungs- dichte ²	Wohnungs- dichte ²
	km ²		%	Ew/km ²		WG/km ²	Whg/km ²
1996	207,34	102,02	49,2	2 705	5 498	679	2 766
2000	207,34	103,46	49,9	2 661	5 333	682	2 799
2005	207,35	105,46	50,9	2 685	5 279	681	2 779
2010	207,35	106,75	51,5	2 729	5 301	687	2 828
2011	207,35	106,83	51,5	2 764	5 364	689	2 834
2012	207,35	106,87	51,5	2 792	5 417	691	2 846
2013	207,35	106,96	51,6	2 826	5 479	692	2 853
2014	207,35	106,98	51,6	2 859	5 542	694	2 865
2015	207,35	107,01	51,6	2 905	5 628	696	2 882
2016	207,35	107,05	51,6	2 938	5 691	697	2 899
2017	207,35	107,20	51,7	2 950	5 706	698	2 914
2018	207,35	107,26	51,7	2 963	5 728	700	2 927
2019	207,35	107,29	51,7	2 964	5 729	701	2 935
2020	207,34	107,31	51,8	2 934	5 668	702	2 948

¹ Bezogen auf die mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohner. ² Basis ab 2010: Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

1.3.4 Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken

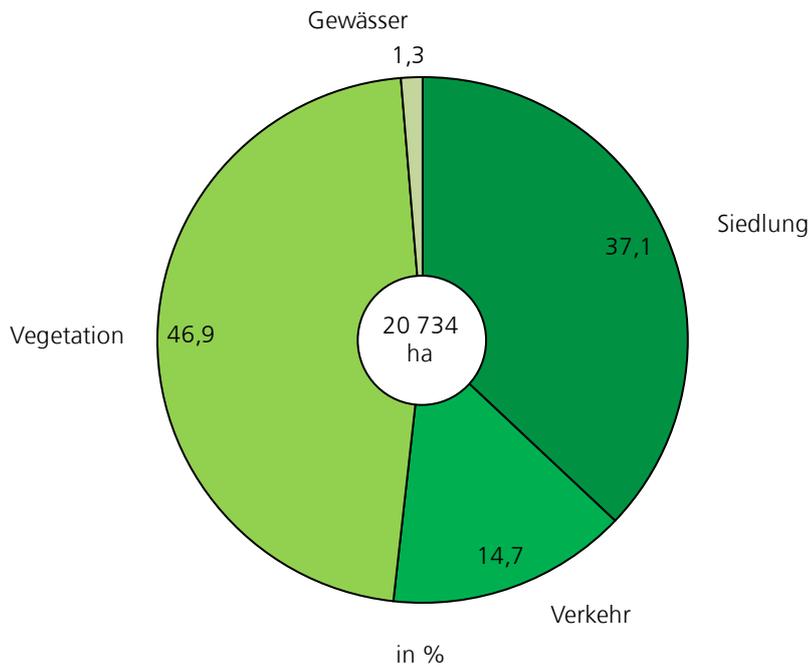
Stadtbezirk	Bodenfläche insgesamt	Siedlungs- u. Verkehrsfläche	Überbauungs- grad	Einwohner- dichte ¹	Siedlungs- dichte ¹	Bebauungs- dichte ²	Wohnungs- dichte ²
	km ²		%	Ew/km ²		WG/km ²	Whg/km ²
Mitte	3,81	3,68	96,8	6 207	6 415	387	3 741
Nord	6,81	5,74	84,3	4 003	4 750	537	2 555
Ost	9,03	6,27	69,4	5 347	7 705	845	4 137
Süd	9,59	4,76	49,7	4 564	9 191	1 040	5 026
West	18,64	4,51	24,2	7 594 ³	12 184 ³	1 050 ³	7 176 ³
Inneres Stadtgebiet	47,89	24,97	52,1	4 081	7 827	764	4 314
Bad Cannstatt	15,71	12,42	79,1	4 493	5 683	566	2 743
Birkach	3,09	1,19	38,4	2 314	6 028	909	3 197
Botnang	2,13	1,88	88,0	6 140	6 979	1 017	3 684
Degerloch	8,02	3,73	46,5	2 061	4 428	741	2 350
Feuerbach	11,55	5,71	49,4	2 590	5 244	737	2 713
Hedelfingen	7,32	2,66	36,3	1 419	3 910	633	1 824
Möhringen	15,05	7,81	51,9	2 179	4 199	577	2 158
Mühlhausen	9,12	4,64	50,9	2 795	5 497	520	2 653
Münster	2,21	1,49	67,6	3 041	4 500	578	2 267
Obertürkheim	5,46	1,58	29,0	1 570	5 422	839	2 733
Plieningen	13,08	4,03	30,8	1 019	3 311	500	1 828
Sillenbuch	7,45	3,64	48,9	3 210	6 571	1 056	3 590
Stammheim	4,33	2,37	54,6	2 858	5 232	894	2 494
Untertürkheim	6,06	3,32	54,8	2 733	4 992	752	2 517
Vaihingen	20,89	10,69	51,2	2 196	4 292	681	2 350
Wangen	3,43	1,79	52,2	2 700	5 169	703	2 614
Weilimdorf	12,59	6,04	48,0	2 517	5 242	744	2 557
Zuffenhausen	11,96	7,37	61,6	3 223	5 230	677	2 430
Äußeres Stadtgebiet	159,46	82,35	51,6	2 589	5 013	683	2 533
Stuttgart	207,34	107,31	51,8	2 934	5 668	702	2 947

¹ Bezogen auf die mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohner. ² Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

³ Ohne Solitude (44 Einw. / 4,08 km²) und ohne Rot- und Schwarzwildpark (13 Einw. / 7,66 km²).

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

1.3.5 Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2020

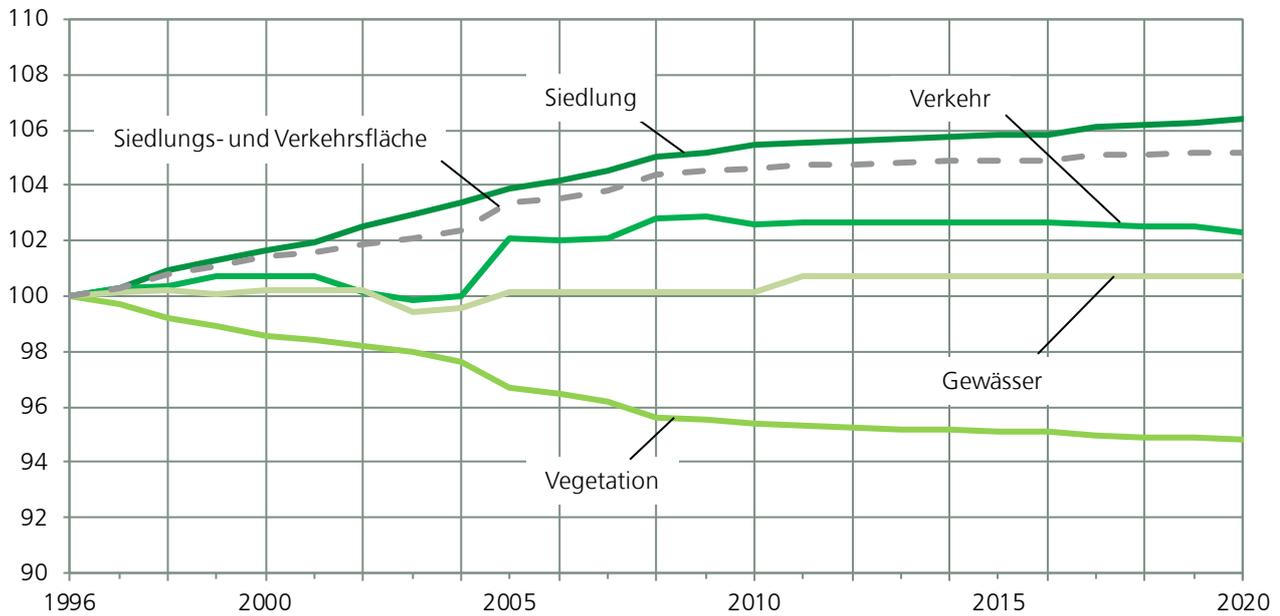


Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^ununIS

1.3.6 Entwicklung ausgewählter Flächennutzungsarten in Stuttgart seit 1996

1996 = 100



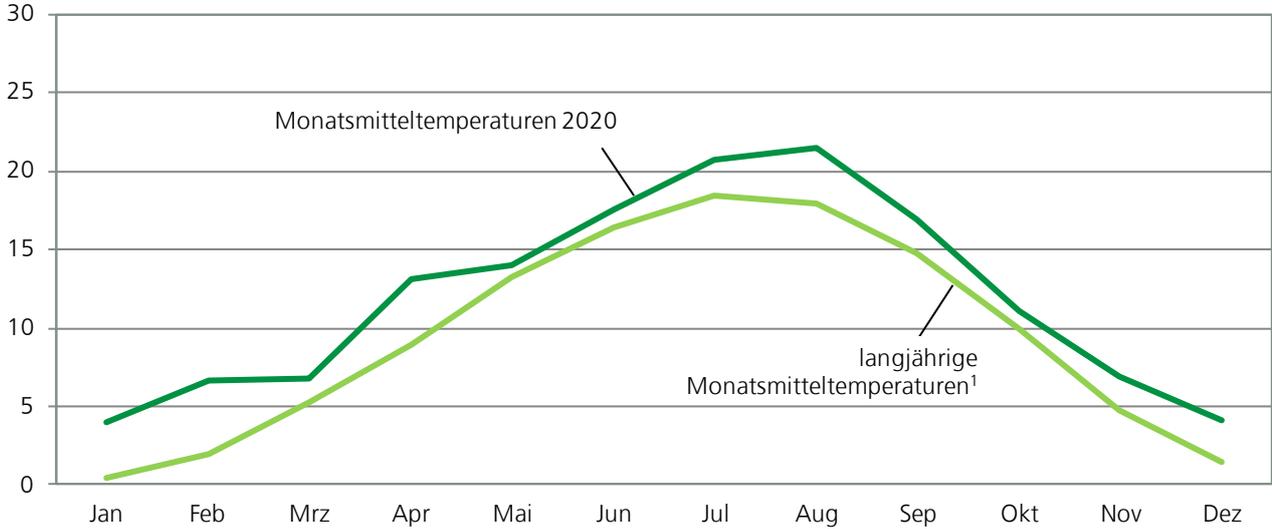
Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^ununIS

1.4 Klima- und Wetterdaten

1.4.1 Temperaturen in Stuttgart 2020

Temperatur
in °C



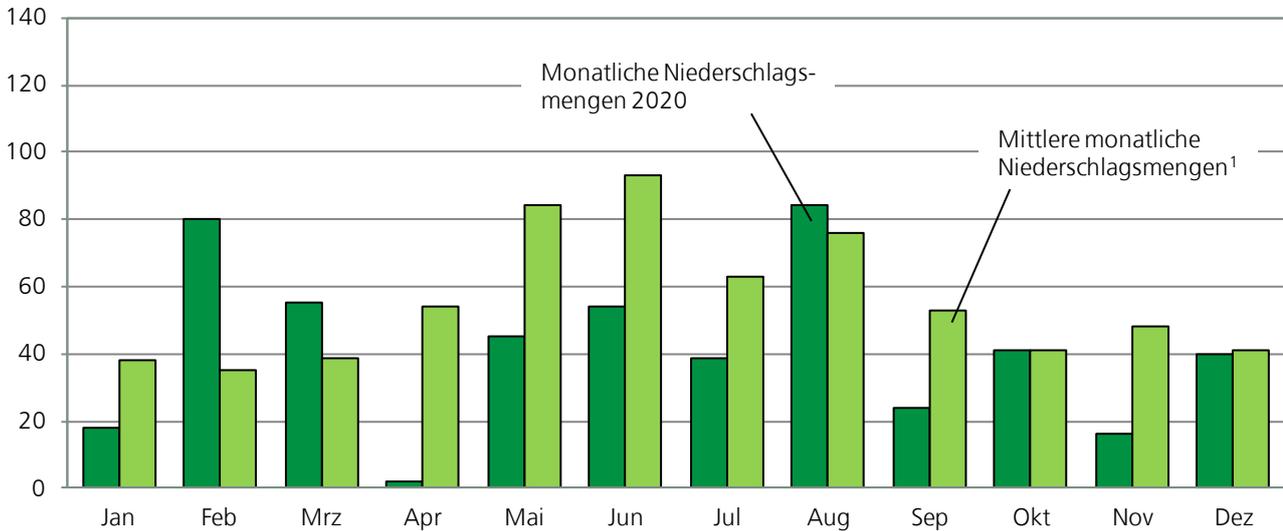
¹ Berechnungszeitraum von 1961 bis 1990.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Automatische Messstelle Schnarrenberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



1.4.2 Niederschläge in Stuttgart 2020

Niederschlag
in mm



¹ Berechnungszeitraum von 1961 bis 1990.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Automatische Messstelle Schnarrenberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



1.4.3 Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart seit 1980 – Jahresübersicht

Jahr	Temperatur			Frosttage		Sommertage		Sonnen- scheindauer
	Jahresmittel	Jahres- höchstwert	Jahres- tiefstwert	insgesamt	darunter Eistage	insgesamt	darunter heiße Tage	
	°C			Anzahl				Stunden
1980	9,6	33,2	- 10,4	60	16	27	3	1 557
1985	9,0	34,3	- 20,7	93	40	42	6	1 846
1990	10,7	33,5	- 7,5	51	7	38	9	1 816
1995	10,3	33,2	- 11,1	63	17	44	12	1 569
2000	11,5	33,5	- 12,2	34	5	50	6	1 755
2005	10,3	33,7	- 14,6	75	22	49	11	1 830
2006	11,0	35,2	- 11,5	77	13	60	16	1 986
2007	11,1	35,6	- 9,1	42	6	52	5	1 876
2008	10,7	32,7	- 7,6	65	2	46	7	1 702
2009	10,6	33,9	- 14,8	65	19	45	6	1 800
2010	9,4	35,5	- 13,2	93	41	43	12	1 602
2011	11,2	35,4	- 10,7	55	10	60	9	2 062
2012	10,7	36,1	- 15,6	53	19	55	16	1 838
2013	10,0	35,5	- 7,9	80	20	43	11	1 582
2014	11,8	35,8	- 9,8	22	4	42	8	1 741
2015	11,6	38,8	- 6,8	51	4	58	27	1 873
2016	10,9	34,0	- 9,6	56	4	56	13	1 739
2017	11,1	34,3	- 11,1	60	15	60	17	1 906
2018	12,1	35,1	- 12,8	58	8	95	29	2 101
2019	11,6	37,2	- 6,7	48	6	62	18	2 039
2020	12,0	34,9	- 5,3	51	1	66	17	2 177

Quelle: Deutscher Wetterdienst, automatische Messstelle Schnarrenberg

1.4.4 Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart 2020 – Monatsübersicht

Monat	Temperatur				Frosttage		Sommertage		Sonnen- scheindauer
	Monats- mittel	Lang- jähriger Mittel- wert ¹	Monats- höchst- wert	Monats- tiefst- wert	ins- gesamt	darunter Eistage	ins- gesamt	darunter heiße Tage	
	°C				Anzahl				Stunden
Januar	4,0	0,5	14,8	- 5,3	15	1	-	-	86
Februar	6,7	1,9	20,5	- 3,6	5	-	-	-	105
März	6,8	5,3	19,1	- 2,9	7	-	-	-	197
April	13,1	8,9	24,2	- 2,5	4	-	-	-	302
Mai	14,0	13,3	26,0	0,0	1	-	1	-	271
Juni	17,6	16,4	29,8	9,6	-	-	11	-	207
Juli	20,7	18,4	34,9	10,1	-	-	23	5	310
August	21,5	17,9	34,8	11,7	-	-	20	10	234
September	16,9	14,7	30,6	5,0	-	-	11	2	213
Oktober	11,1	10,0	21,7	2,1	-	-	-	-	78
November	6,9	4,7	22,0	- 4,5	9	-	-	-	137
Dezember	4,1	1,5	14,7	- 3,0	10	-	-	-	37
2020	12,0	9,5	34,9	- 5,3	51	1	66	17	2 177

¹ Berechnungszeitraum 1961 bis 1990.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Automatische Messstelle Schnarrenberg

1.4.5 Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart seit 1980 – Jahresübersicht

Jahr	Niederschlag		Tage mit Niederschlag (min. 0,1 mm)	Mittlere relative Feuchte	Mittlerer Luftdruck
	Jahresnieder- schlagsmenge	Tageshöchst- menge			
	mm		Anzahl	%	hPa
1980	535	23,4	160	71	980,9
1985	587	25,7	163	71	979,7
1990	725	63,4	161	71	980,0
1995	737	31,4	180	75	979,7
2000	622	26,1	189	72	-
2005	630	31,8	178	75	1 018,5
2006	573	28,8	178	74	1 018,0
2007	623	19,2	178	72	1 017,9
2008	650	25,7	182	72	1 016,9
2009	790	38,4	169	74	1 015,7
2010	699	23,3	194	76	1 014,2
2011	602	36,8	146	72	1 018,4
2012	654	31,6	162	73	1 017,1
2013	881	71,7	190	76	1 016,5
2014	673	48,1	157	74	1 015,4
2015	501	44,6	149	70	1 019,3
2016	695	45,4	166	75	1 017,6
2017	634	28,7	167	72	1 018,3
2018	522	58,2	144	68	1 016,2
2019	652	31,0	164	70	1 016,5
2020	498	21,9	149	68	1 017,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst, automatische Messstelle Schnarrenberg

1.4.6 Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart 2020 – Monatsübersicht

Monat	Niederschlag			Tage mit Niederschlag (min. 0,1 mm)	Mittlere relative Feuchte	Mittlerer Luftdruck
	Monatsnieder- schlagsmenge	Langjähriger Mittelwert ¹	Tageshöchst- menge			
	mm			Anzahl	%	hPa
Januar	18	38	6,5	15	82	1 026,3
Februar	80	35	12,1	21	71	1 018,2
März	55	39	15,2	15	65	1 018,2
April	2	54	1,4	3	50	1 017,0
Mai	45	84	21,9	7	60	1 019,7
Juni	54	93	8,5	17	68	1 013,4
Juli	39	63	15,4	9	53	1 016,6
August	84	76	17,2	13	62	1 013,8
September	24	53	12,5	4	68	1 016,7
Oktober	41	41	5,5	20	78	1 014,1
November	16	48	7,7	6	80	1 025,6
Dezember	40	41	7,8	19	83	1 009,9
2020	498	664	21,9	149	68	1 017,5

¹ Berechnungszeitraum 1961 bis 1990.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, automatische Messstelle Schnarrenberg

Einwohner

2.0	Erläuterungen und Überblick	31
2.1	Regional- und Großstadtvergleiche	33
2.2	Einwohnerstruktur	34
2.3	Haushalte	54
2.4	Geburten und Sterbefälle	57
2.5	Wanderungen	60
2.6	Einwohnerbilanz	65
2.7	Eheschließungen und Ehescheidungen	68

2.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (BevStatG)
- Bundesmeldegesetz (BMG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Einwohnermelderegister
 - Daten zur Einwohner- und Haushaltestruktur werden jährlich aus einem Statistikbestandsabzug aufbereitet.
 - Einwohnerbewegungen wie Geburten, Sterbefälle, Fortzüge, Zuzüge werden aus Statistikabzügen der Veränderungsmeldungen gewonnen.
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Statistische Ämter der Länder

Erläuterungen

Einwohnerzahl

Auf Bundes- und Landesebene erfolgt die Fortschreibung der Bevölkerungsbewegungen seit der Volkszählung 1987 nach dem Hauptwohnungsprinzip (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung). Die Bevölkerungszahlen der statistischen Landesämter bilden die Grundlage der Regional- und Großstadtvergleiche.

Auf kommunaler Ebene werden die Einwohnerzahlen aus dem jeweiligen Einwohnermelderegister gewonnen. In diesen Registern sind Personen mit unterschiedlichen melderechtlichen Status gespeichert. Eine rechtlich verbindliche Festlegung, wer bei kommunalstatistischen Auswertungen als Einwohner*in zu zählen ist, gibt es nicht. Einige Städte orientieren sich an der amtlichen Bevölkerungsstatistik und zählen als Einwohner*innen die mit Hauptwohnung registrierten Personen, andere zählen alle im Einwohnermelderegister gespeicherten Personen (Wohnberechtigte).

Im vorliegenden Jahrbuch werden, sofern nicht gesondert vermerkt, die Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung ausgewiesen.

Als Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zählen Personen, die in der Gemeinde ihre alleinige Wohnung bzw. von mehreren Wohnungen die Haupt-

wohnung, im Sinne des § 21 Absatz 2 Bundesmeldegesetz, haben. Personen, die nicht meldepflichtig sind (Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen mit ihren Familienangehörigen), sich aber dennoch anmelden, werden nicht gezählt.

Bevölkerungsbestand und -bewegungen

Eheschließungen und Ehelösungen

Nachgewiesen werden die Eheschließungen vor den Standesämtern der Gemeinde bzw. Ehescheidungen vor den Gerichten der Gemeinde, unabhängig davon, ob es sich um Einwohner*innen der Gemeinde handelt. Eheschließungen wie Ehescheidungen können aus methodischen Gründen nicht auf die Einwohnerzahl der Gemeinde bezogen werden.

Familienstand

Es werden ledige, verheiratete, geschiedene und verwitwete Personen unterschieden. Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften werden aufgrund der geringen Fallzahlen nicht einzeln ausgewiesen und stattdessen den Verheirateten zugeordnet.

Geburten

Kinder, die von in Stuttgart gemeldeten Frauen geboren werden, zählen als Lebendgeborene. Der Ort der Geburt ist dabei nicht relevant.

Migrationshintergrund

Zu Einwohner*innen mit Migrationshintergrund werden Ausländer*innen, eingebürgerte Deutsche sowie Aussiedler*innen und Spätaussiedler*innen zusammengefasst. Dazu werden auch die deutschen Kinder unter 18 Jahren gezählt, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat. Eine Unterscheidung nach Aussiedler*innen und Spätaussiedler*innen ist nicht möglich. Deutsche Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten haben keinen Migrationshintergrund.

Religionszugehörigkeit

Angaben zur Religionszugehörigkeit beziehen sich auf die im Melderegister gespeicherte rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft. Es wird zwischen evangelischer, römisch-katholischer und anderer/keiner Religionszugehörigkeit unterschieden.

Staatsangehörigkeit

Personen, die eine ausländische Staatsangehörig-

keit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist, zählen als Ausländer*innen. Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, zählen als Deutsche.

Sterbefälle

Alle mit Hauptwohnung gemeldeten, gestorbenen Personen werden an ihrem zuletzt gemeldeten Wohnort in der Statistik der Einwohnerbewegungen als Sterbefall gezählt.

Umzüge

Wohnstandortverlagerungen innerhalb des Stadtgebiets werden als Umzüge gezählt. Es wird zwischen Zu- und Abgängen unterschieden.

Wanderungen

Wohnstandortverlagerungen über die Stadtgrenze hinweg werden als Wanderungen gezählt. Es wird zwischen Zu- und Fortzügen unterschieden.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Die zusammengefasste Geburtenziffer ergibt sich aus der Summe der altersjahresspezifischen Fruchtbarkeitsziffern eines Berichtsjahres. Sie gibt die Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder an, die 1 000 Frauen beim Durchlaufen des gesamten fruchtbaren Alters (15 bis unter 50 Jahre) zur Welt bringen würden, wenn die altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern gleich blieben. Oft wird die zusammengefasste Geburtenziffer auch als durchschnittliche Kinderzahl je Frau interpretiert.

Haushalte

Seit dem Jahr 1992 werden Haushalte mit dem Verfahren HHGen aus dem Einwohnerbestand generiert. Den Angaben liegen leicht unterschiedliche Haushaltsbegriffe zugrunde.

Haushalte - Haushaltegenerierung (HHGen)

Personen, die an derselben Adresse gemeldet sind, werden nach einem mathematisch-statistischen Verfahren – nach überregional festgelegten Kriterien – zu Haushalten zusammengefasst. Personen ohne eigene Haushaltsführung (beispielsweise in Anstalten oder Pflegeheimen) bilden keine Haushalte.

Alleinerziehende

Erziehungsberechtigte ohne Partner, die mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in einem generierten Haushalt zusammenleben. Hierbei ist unerheblich, ob noch weitere Personen wie volljährige Kinder oder Großeltern im Haushalt leben.

Kinder

Ledige Personen unter 18 Jahren im Haushalt eines Erziehungsberechtigten.

Veröffentlichungen

- Mäding, Attina (2021): Von der Sub- zur Reurbanisierung und wieder zurück – Die Bevölkerungsentwicklung in der Region Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Frisoli, Pasquale; Mäding, Attina (2021): Einwohnerentwicklung in Stuttgart unter Pandemiebedingungen im Jahr 2020. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Mäding, Attina (2020): Wanderungssaldo Stuttgarts mit dem Ausland 2017 bis 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Haußmann, Michael; Mäding, Attina; Schmitz-Veltin-Ansgar (2019): Die Einwohnerentwicklung in den Stuttgarter Stadtbezirken bis 2030. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Mäding, Attina (2016): Internationale Migration unter besonderer Berücksichtigung der Zuwanderung von Flüchtlingen in Stuttgart 2015/2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Haußmann, Michael; Schmitz-Veltin, Ansgar (2011): Einwohnerbegriffe und Datengrundlagen in der kommunalen Bevölkerungsstatistik – Wie viele Einwohner leben in Stuttgart? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Lindemann, Utz (2001): Wie erhält man aus dem Einwohnerregister Haushalte? Das Haushaltegenerierungsverfahren HHGen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.

2.1 Regional- und Großstadtvergleiche

2.1.1 Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsdichte im regionalen Vergleich 2019

Regionaleinheit	Bevölkerung							Bevölkerungs- dichte
	insgesamt	und zwar		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Frauen	Ausländer	0 - 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr	Ew/km ²
Anzahl								
Stadtkreis Stuttgart	635 911	318 117	158 932	35 751	46 927	439 386	113 847	3 067
Landkreise								
Böblingen	392 807	197 310	73 118	25 099	33 831	255 286	78 591	636
Esslingen	535 024	267 690	94 300	30 879	43 928	350 325	109 892	834
Göppingen	258 145	129 496	43 862	15 051	21 268	165 824	56 002	402
Ludwigsburg	545 423	270 799	98 984	33 851	46 307	356 590	108 675	794
Rems-Murr-Kreis	427 248	215 853	69 112	25 053	35 448	276 184	90 563	498
Region Stuttgart	2 794 558	1 399 265	538 308	165 684	227 709	1 843 595	557 570	765
Region ohne Stuttgart	2 158 647	1 081 148	379 376	129 933	180 782	1 404 209	443 723	626
Baden-Württemberg	11 100 394	5 583 954	1 761 681	649 045	909 483	7 282 162	2 259 704	311

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.1.2 Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegungen im Großstadtvergleich 2019

Großstadt	Bevölkerung Ende 2018		Lebend- geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge	Bevölkerung Ende 2019	
	insgesamt	Ausländer					insgesamt	Ausländer
	Anzahl	%	Anzahl				%	
Berlin	3 644 826	18,5	39 503	34 739	184 744	161 513	3 669 491	19,2
Hamburg	1 841 179	16,4	20 940	17 474	97 239	92 236	1 847 253	16,5
München	1 471 508	26,0	17 637	11 348	111 306	102 704	1 484 226	26,3
Köln	1 085 664	19,4	11 624	10 051	62 080	61 594	1 087 863	19,4
Frankfurt am Main	753 056	29,3	8 860	5 899	66 140	59 409	763 380	29,5
Stuttgart	634 830	24,8	6 733	5 249	48 058	48 171	635 911	25,0
Düsseldorf	619 294	20,2	6 362	6 218	42 712	40 774	621 877	20,7
Leipzig	587 857	9,3	6 499	6 250	36 960	31 750	593 145	9,7
Dortmund	587 010	17,5	5 866	6 886	29 030	27 570	588 250	18,2
Essen	583 109	16,0	5 932	7 011	29 306	29 064	582 760	16,3
Bremen	569 352	18,2	5 967	6 273	30 688	31 711	567 559	18,5
Dresden	554 649	7,6	5 867	5 563	31 209	29 111	556 780	8,0
Hannover	538 068	17,7	5 423	5 415	34 612	34 539	536 925	18,1
Nürnberg	518 365	22,7	5 383	5 849	40 311	40 015	518 370	23,3
Duisburg	498 590	20,8	5 086	6 029	28 094	26 995	498 686	21,4

Quelle: Statistische Landesämter

2.2 Einwohnerstruktur

2.2.1 Einwohner in Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr ¹	Einwohner			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer ²		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1950	505 254	234 511	270 743	.	.	.	.	.	.
1955	592 997	280 238	312 759	.	.	.	.	.	.
1960	633 485	300 931	332 554	605 885	279 075	326 810	27 600	21 856	5 744
1965	628 585	300 246	328 339	573 769	260 130	313 639	54 816	40 116	14 700
1970	631 780	302 904	328 876	552 197	245 730	306 467	79 583	57 174	22 409
1975	603 440	287 330	316 110	507 363	230 001	277 362	96 077	57 329	38 748
1980	579 947	278 274	301 673	480 055	218 103	261 952	99 892	60 171	39 721
1985	551 151	261 851	289 300	455 600	206 871	248 729	95 551	54 980	40 571
1990	568 867	274 126	294 741	455 360	210 426	244 934	113 507	63 700	49 807
1995	562 213	270 895	291 318	428 324	198 628	229 696	133 889	72 267	61 622
2000	551 747	267 215	284 532	420 467	197 600	222 867	131 280	69 615	61 665
2005	556 708	271 126	285 582	429 389	204 970	224 419	127 319	66 156	61 163
2010	565 912	277 178	288 734	443 249	214 518	228 731	122 663	62 660	60 003
2015	602 301	299 973	302 328	453 880	221 864	232 016	148 421	78 109	70 312
2016	609 220	304 481	304 739	455 655	223 170	232 485	153 565	81 311	72 254
2017	611 665	305 908	305 757	456 242	223 582	232 660	155 423	82 326	73 097
2018	614 365	307 204	307 161	457 244	224 191	233 053	157 121	83 013	74 108
2019	614 599	307 436	307 163	456 713	224 136	232 577	157 886	83 300	74 586
2020	608 260	303 976	304 284	452 543	222 144	230 399	155 717	81 832	73 885

¹ Bis einschließlich 1971 zum 31.12., von 1972 bis einschl. 1985 zum 30.06., ab 1986 zum 31.12..

² Bis 1971 Ausländerzentralregister.

2.2.2 Wohnberechtigte Einwohner in Stuttgart seit 1972 nach Wohnstatus und Geschlecht

Jahr ¹	Wohnberechtigte			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Hauptwohnung			Nebenwohnung		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1972	656 594	318 412	338 182	630 942	304 263	326 679	25 652	14 149	11 503
1975	628 598	300 860	327 738	603 440	287 330	316 110	25 158	13 530	11 628
1980	601 849	289 899	311 950	579 947	278 274	301 673	21 902	11 625	10 277
1985	582 425	279 375	303 050	551 151	261 851	289 300	31 274	17 524	13 750
1990	598 698	290 899	307 799	568 867	274 126	294 741	29 831	16 773	13 058
1995	595 446	289 714	305 732	562 213	270 895	291 318	33 233	18 819	14 414
2000	586 978	287 062	299 916	551 747	267 215	284 532	35 231	19 847	15 384
2005	592 028	290 853	301 175	556 708	271 126	285 582	35 320	19 727	15 593
2010	577 400	283 994	293 406	565 912	277 178	288 734	11 488	6 816	4 672
2015	609 154	304 050	305 104	602 301	299 973	302 328	6 853	4 077	2 776
2016	616 392	308 752	307 640	609 220	304 481	304 739	7 172	4 271	2 901
2017	618 670	310 076	308 594	611 665	305 908	305 757	7 005	4 168	2 837
2018	621 291	311 355	309 936	614 365	307 204	307 161	6 926	4 151	2 775
2019	621 551	311 612	309 939	614 599	307 436	307 163	6 952	4 176	2 776
2020	614 955	307 986	306 969	608 260	303 976	304 284	6 695	4 010	2 685

¹ 1972 bis einschl. 1985 zum 30.06., ab 1986 zum 31.12..

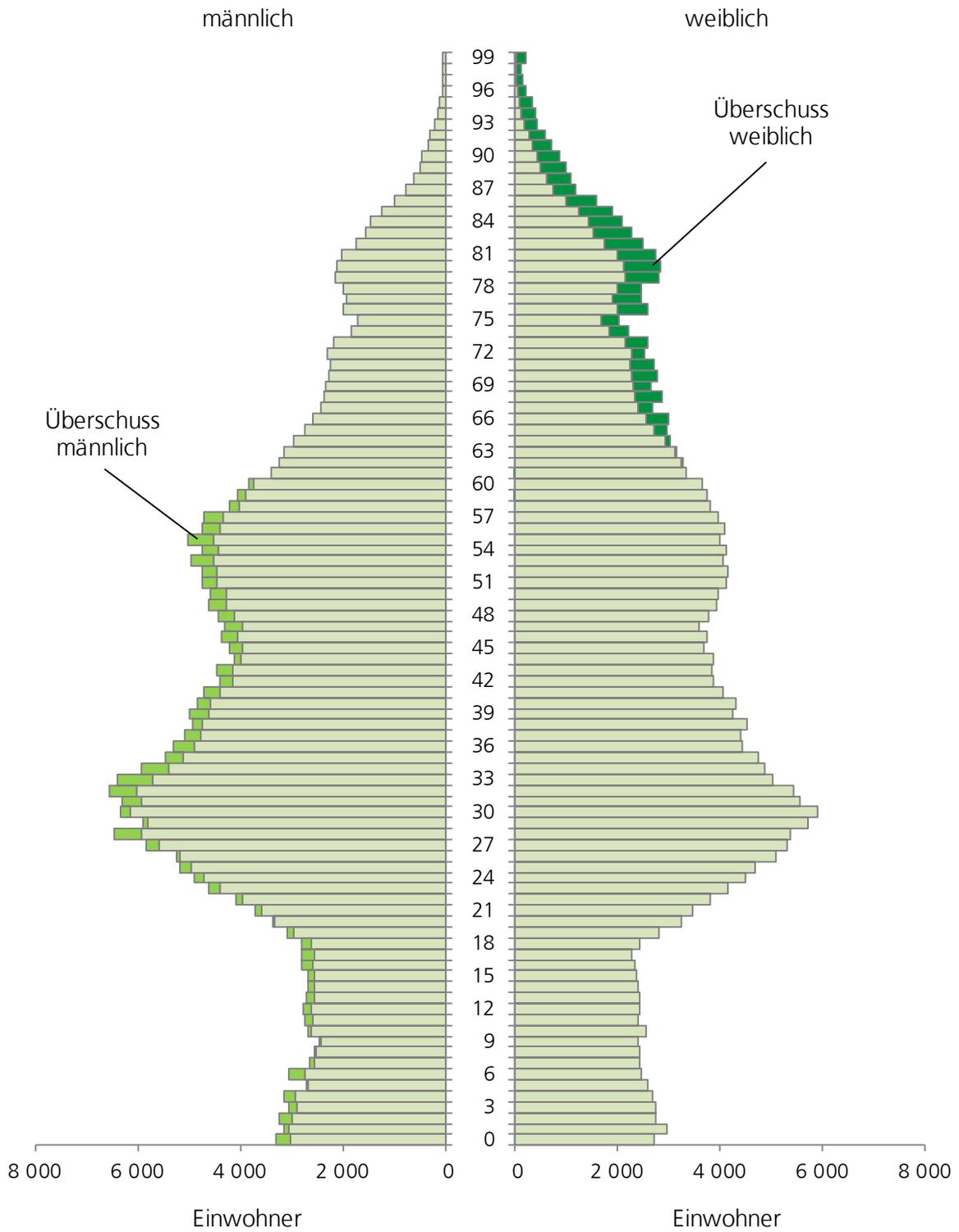
2.2.3 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
0 - 1	5 741	3 013	2 728	4 896	2 554	2 342	845	459	386
1 - 2	6 030	3 057	2 973	5 048	2 570	2 478	982	487	495
2 - 3	5 768	3 004	2 764	4 829	2 534	2 295	939	470	469
3 - 4	5 667	2 907	2 760	4 682	2 397	2 285	985	510	475
4 - 5	5 627	2 928	2 699	4 705	2 446	2 259	922	482	440
5 - 6	5 273	2 665	2 608	4 421	2 235	2 186	852	430	422
6 - 7	5 224	2 755	2 469	4 383	2 314	2 069	841	441	400
7 - 8	5 021	2 560	2 461	4 265	2 168	2 097	756	392	364
8 - 9	4 963	2 510	2 453	4 183	2 096	2 087	780	414	366
9 - 10	4 855	2 439	2 416	4 125	2 055	2 070	730	384	346
10 - 11	5 182	2 621	2 561	4 418	2 229	2 189	764	392	372
11 - 12	4 992	2 574	2 418	4 239	2 169	2 070	753	405	348
12 - 13	5 073	2 612	2 461	4 295	2 218	2 077	778	394	384
13 - 14	5 003	2 567	2 436	4 247	2 184	2 063	756	383	373
14 - 15	4 957	2 544	2 413	4 219	2 156	2 063	738	388	350
15 - 16	4 943	2 544	2 399	4 198	2 137	2 061	745	407	338
16 - 17	4 935	2 575	2 360	4 140	2 136	2 004	795	439	356
17 - 18	4 827	2 547	2 280	3 987	2 090	1 897	840	457	383
18 - 19	5 053	2 616	2 437	4 174	2 140	2 034	879	476	403
19 - 20	5 783	2 960	2 823	4 738	2 379	2 359	1 045	581	464
20 - 21	6 592	3 322	3 270	5 257	2 596	2 661	1 335	726	609
21 - 22	7 063	3 593	3 470	5 123	2 525	2 598	1 940	1 068	872
22 - 23	7 777	3 954	3 823	5 659	2 752	2 907	2 118	1 202	916
23 - 24	8 565	4 397	4 168	5 999	2 968	3 031	2 566	1 429	1 137
24 - 25	9 226	4 707	4 519	6 325	3 091	3 234	2 901	1 616	1 285
25 - 26	9 658	4 946	4 712	6 387	3 179	3 208	3 271	1 767	1 504
26 - 27	10 272	5 167	5 105	6 913	3 393	3 520	3 359	1 774	1 585
27 - 28	10 904	5 580	5 324	7 302	3 649	3 653	3 602	1 931	1 671
28 - 29	11 322	5 926	5 396	7 548	3 826	3 722	3 774	2 100	1 674
29 - 30	11 561	5 819	5 742	7 700	3 836	3 864	3 861	1 983	1 878
30 - 31	12 066	6 136	5 930	8 098	4 034	4 064	3 968	2 102	1 866
31 - 32	11 506	5 934	5 572	7 659	3 901	3 758	3 847	2 033	1 814
32 - 33	11 476	6 014	5 462	7 729	3 972	3 757	3 747	2 042	1 705
33 - 34	10 765	5 724	5 041	7 310	3 855	3 455	3 455	1 869	1 586
34 - 35	10 282	5 405	4 877	6 923	3 617	3 306	3 359	1 788	1 571
35 - 36	9 898	5 125	4 773	6 577	3 392	3 185	3 321	1 733	1 588
36 - 37	9 345	4 884	4 461	6 197	3 202	2 995	3 148	1 682	1 466
37 - 38	9 181	4 758	4 423	6 156	3 128	3 028	3 025	1 630	1 395
38 - 39	9 267	4 727	4 540	6 145	3 118	3 027	3 122	1 609	1 513
39 - 40	8 865	4 618	4 247	5 811	2 965	2 846	3 054	1 653	1 401
40 - 41	8 916	4 587	4 329	5 845	2 916	2 929	3 071	1 671	1 400
41 - 42	8 475	4 397	4 078	5 497	2 821	2 676	2 978	1 576	1 402
42 - 43	8 044	4 147	3 897	5 225	2 604	2 621	2 819	1 543	1 276
43 - 44	8 006	4 160	3 846	5 092	2 574	2 518	2 914	1 586	1 328
44 - 45	7 903	4 006	3 897	5 095	2 556	2 539	2 808	1 450	1 358
45 - 46	7 668	3 960	3 708	4 954	2 510	2 444	2 714	1 450	1 264
46 - 47	7 813	4 063	3 750	5 035	2 569	2 466	2 778	1 494	1 284
47 - 48	7 537	3 947	3 590	4 835	2 519	2 316	2 702	1 428	1 274
48 - 49	7 887	4 108	3 779	5 247	2 770	2 477	2 640	1 338	1 302
49 - 50	8 216	4 273	3 943	5 678	2 954	2 724	2 538	1 319	1 219

2.2.3 Noch: Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Einwohner			Davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 - 51	8 246	4 272	3 974	5 752	2 959	2 793	2 494	1 313	1 181
51 - 52	8 593	4 448	4 145	6 168	3 187	2 981	2 425	1 261	1 164
52 - 53	8 628	4 453	4 175	6 307	3 264	3 043	2 321	1 189	1 132
53 - 54	8 584	4 515	4 069	6 393	3 315	3 078	2 191	1 200	991
54 - 55	8 576	4 443	4 133	6 476	3 307	3 169	2 100	1 136	964
55 - 56	8 523	4 512	4 011	6 370	3 356	3 014	2 153	1 156	997
56 - 57	8 501	4 412	4 089	6 446	3 309	3 137	2 055	1 103	952
57 - 58	8 304	4 340	3 964	6 450	3 321	3 129	1 854	1 019	835
58 - 59	7 828	4 008	3 820	6 158	3 097	3 061	1 670	911	759
59 - 60	7 652	3 907	3 745	6 050	3 068	2 982	1 602	839	763
60 - 61	7 404	3 747	3 657	5 814	2 947	2 867	1 590	800	790
61 - 62	6 772	3 411	3 361	5 347	2 680	2 667	1 425	731	694
62 - 63	6 527	3 248	3 279	5 130	2 554	2 576	1 397	694	703
63 - 64	6 309	3 134	3 175	4 996	2 500	2 496	1 313	634	679
64 - 65	6 014	2 959	3 055	4 619	2 272	2 347	1 395	687	708
65 - 66	5 723	2 730	2 993	4 455	2 165	2 290	1 268	565	703
66 - 67	5 603	2 582	3 021	4 312	2 046	2 266	1 291	536	755
67 - 68	5 114	2 416	2 698	3 930	1 913	2 017	1 184	503	681
68 - 69	5 240	2 359	2 881	3 930	1 850	2 080	1 310	509	801
69 - 70	4 981	2 328	2 653	3 711	1 731	1 980	1 270	597	673
70 - 71	5 080	2 286	2 794	3 717	1 686	2 031	1 363	600	763
71 - 72	4 977	2 252	2 725	3 675	1 601	2 074	1 302	651	651
72 - 73	4 840	2 298	2 542	3 520	1 625	1 895	1 320	673	647
73 - 74	4 781	2 169	2 612	3 523	1 514	2 009	1 258	655	603
74 - 75	4 069	1 848	2 221	3 021	1 301	1 720	1 048	547	501
75 - 76	3 741	1 697	2 044	2 815	1 230	1 585	926	467	459
76 - 77	4 595	2 003	2 592	3 782	1 584	2 198	813	419	394
77 - 78	4 383	1 913	2 470	3 695	1 565	2 130	688	348	340
78 - 79	4 471	1 998	2 473	3 749	1 626	2 123	722	372	350
79 - 80	4 984	2 153	2 831	4 331	1 796	2 535	653	357	296
80 - 81	4 982	2 121	2 861	4 344	1 797	2 547	638	324	314
81 - 82	4 767	2 009	2 758	4 207	1 692	2 515	560	317	243
82 - 83	4 267	1 753	2 514	3 752	1 478	2 274	515	275	240
83 - 84	3 829	1 553	2 276	3 412	1 332	2 080	417	221	196
84 - 85	3 564	1 454	2 110	3 174	1 264	1 910	390	190	200
85 - 86	3 163	1 249	1 914	2 889	1 102	1 787	274	147	127
86 - 87	2 586	1 000	1 586	2 348	880	1 468	238	120	118
87 - 88	1 958	764	1 194	1 772	661	1 111	186	103	83
88 - 89	1 725	627	1 098	1 561	543	1 018	164	84	80
89 - 90	1 510	501	1 009	1 383	450	933	127	51	76
90 - 91	1 318	448	870	1 231	405	826	87	43	44
91 - 92	1 086	345	741	1 016	311	705	70	34	36
92 - 93	901	286	615	845	264	581	56	22	34
93 - 94	656	204	452	617	188	429	39	16	23
94 - 95	545	143	402	515	133	382	30	10	20
95 - 96	450	103	347	440	101	339	10	2	8
96 - 97	274	60	214	250	52	198	24	8	16
97 - 98	215	44	171	203	39	164	12	5	7
98 - 99	171	50	121	167	48	119	4	2	2
99 und mehr	277	39	238	262	36	226	15	3	12
Insgesamt	608 260	303 976	304 284	452 543	222 144	230 399	155 717	81 832	73 885

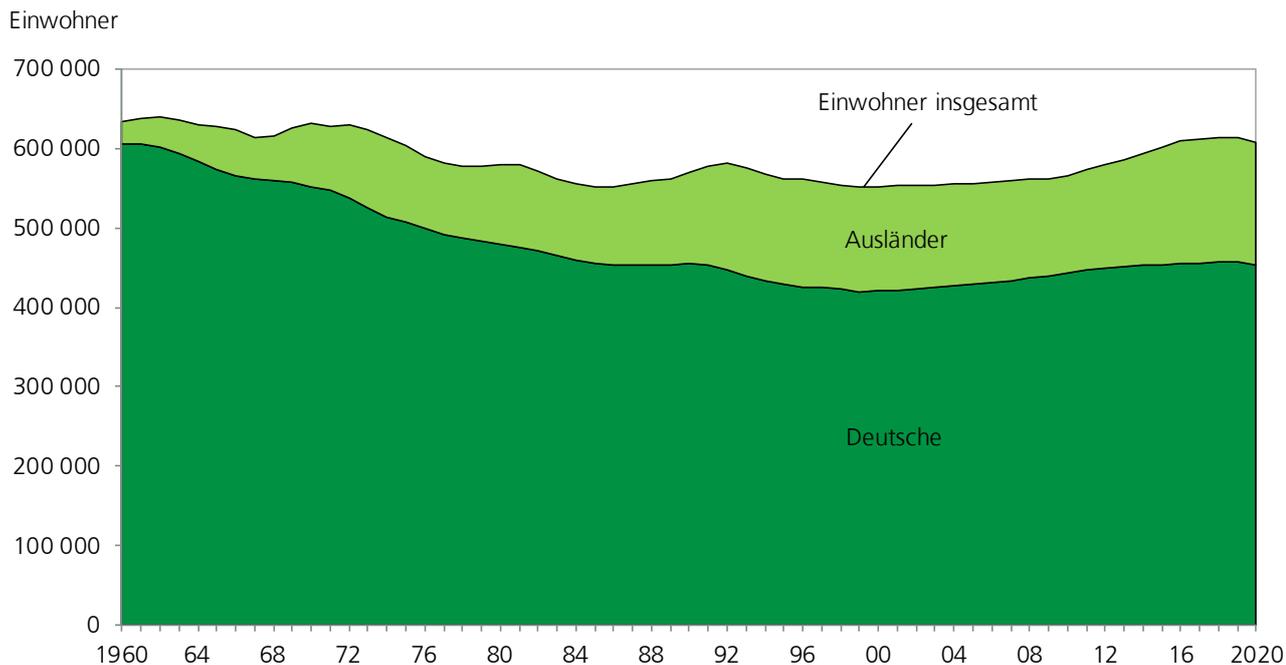
2.2.4 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersjahren



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^{mu}nIS

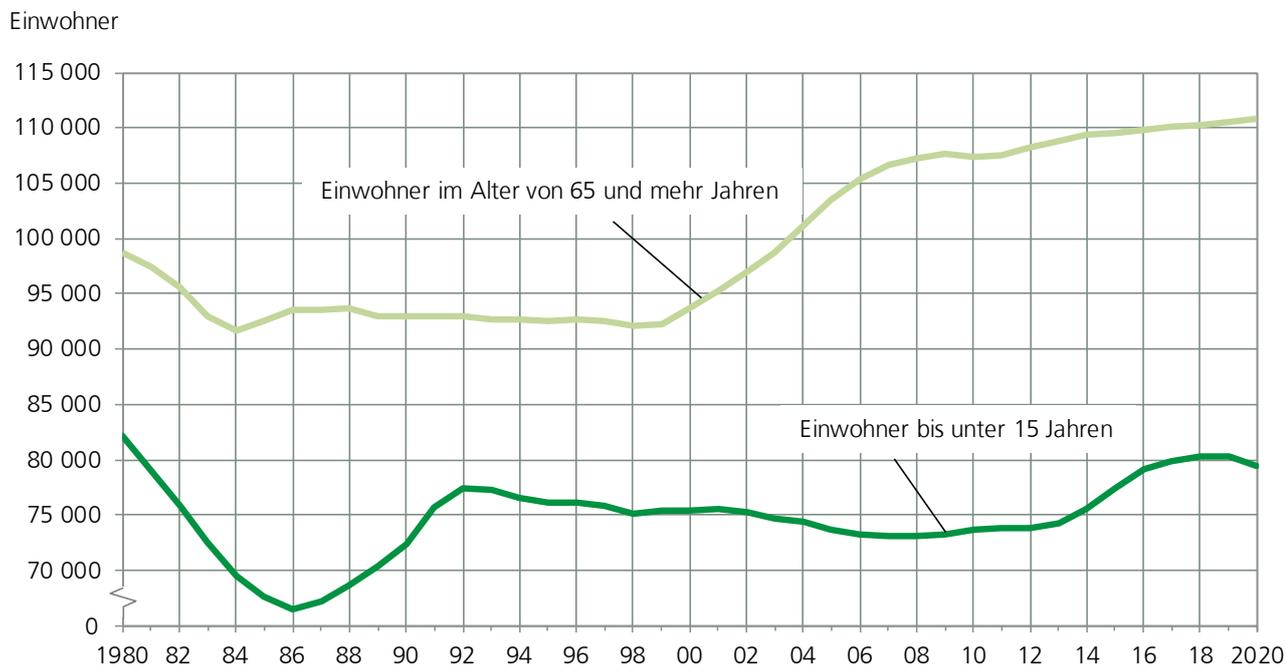
2.2.5 Einwohner in Stuttgart seit 1960



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^umunIS

2.2.6 Kinder unter 15 Jahren und Einwohner im Rentenalter in Stuttgart seit 1980



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^umunIS

2.2.7 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Einwohner insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	551 819	14 010	13 415	39 075	17 816	110 929	116 598	117 784	28 703	48 104	45 385
1990	568 867	16 900	14 662	40 795	14 787	115 859	122 872	120 497	29 473	45 109	47 913
1995	562 213	16 253	16 218	43 648	14 982	97 371	131 530	118 677	30 973	48 731	43 830
2000	551 747	15 544	15 307	44 504	14 064	88 324	136 922	105 129	38 282	49 218	44 453
2005	556 708	15 379	14 756	43 609	15 338	91 928	135 640	104 088	32 504	57 698	45 768
2010	565 912	16 107	15 040	42 526	14 243	97 901	132 104	110 949	29 698	59 016	48 328
2011	573 054	16 128	15 238	42 433	14 345	100 707	133 012	113 581	30 066	57 530	50 014
2012	578 886	16 030	15 352	42 380	14 594	102 519	134 301	115 653	29 821	56 556	51 680
2013	585 984	16 068	15 527	42 621	14 758	104 541	135 827	118 304	29 581	55 272	53 485
2014	592 898	16 720	15 555	43 333	14 663	106 409	136 792	120 540	29 558	53 827	55 501
2015	602 301	17 440	15 804	44 136	14 932	109 832	138 991	122 115	29 557	52 250	57 244
2016	609 220	18 151	15 873	45 161	14 885	111 141	140 722	123 338	30 186	50 766	58 997
2017	611 665	18 351	16 150	45 338	14 746	110 911	141 560	123 840	30 709	50 251	59 809
2018	614 365	18 435	16 367	45 499	14 468	110 485	143 654	123 797	31 471	49 808	60 381
2019	614 599	18 180	16 650	45 447	14 557	108 944	144 591	123 675	31 978	49 598	60 979
2020	608 260	17 539	16 567	45 270	14 705	103 776	143 995	122 556	33 026	50 408	60 418

2.2.8 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	23 625	625	452	1 040	381	5 950	7 289	4 122	940	1 500	1 326
Nord	27 275	832	736	1 915	692	4 857	6 491	5 539	1 367	2 094	2 752
Ost	48 305	1 379	1 256	3 182	1 077	9 016	12 182	9 660	2 596	3 823	4 134
Süd	43 757	1 346	1 085	2 749	787	7 991	12 571	8 771	2 140	3 247	3 070
West	52 470	1 678	1 283	2 983	880	10 110	16 064	9 570	2 301	3 542	4 059
Inneres Stadtgebiet	195 432	5 860	4 812	11 869	3 817	37 924	54 597	37 662	9 344	14 206	15 341
Bad Cannstatt	70 600	2 128	2 097	5 741	1 877	11 754	17 012	14 293	3 819	5 743	6 136
Birkach	7 146	153	169	559	205	1 558	1 278	1 321	377	590	936
Botnang	13 108	320	346	1 042	339	1 742	2 502	2 755	762	1 367	1 933
Degerloch	16 527	476	439	1 304	422	2 169	3 398	3 466	997	1 510	2 346
Feuerbach	29 929	896	908	2 352	731	4 571	6 996	6 118	1 629	2 548	3 180
Hedelfingen	10 396	250	296	895	287	1 501	2 289	2 313	605	923	1 037
Möhringen	32 783	1 003	975	2 541	804	4 970	7 238	6 606	1 844	2 760	4 042
Mühlhausen	25 489	742	701	2 076	733	3 308	4 888	5 136	1 673	2 706	3 526
Münster	6 721	189	168	458	141	1 130	1 521	1 466	395	573	680
Obertürkheim	8 573	253	242	722	249	1 317	1 860	1 826	525	727	852
Plieningen	13 325	329	339	1 028	310	2 852	2 736	2 472	712	1 097	1 450
Sillenbuch	23 933	585	648	2 050	659	2 717	4 437	5 001	1 449	2 359	4 028
Stammheim	12 384	351	373	923	294	1 799	2 710	2 638	853	1 236	1 207
Untertürkheim	16 552	465	449	1 286	384	2 910	3 505	3 462	896	1 458	1 737
Vaihingen	45 875	1 190	1 147	3 459	1 171	9 908	9 699	8 955	2 277	3 554	4 515
Wangen	9 251	271	279	759	249	1 536	2 167	1 912	512	703	863
Weilimdorf	31 673	897	943	2 860	945	4 010	6 456	7 049	2 074	3 082	3 357
Zuffenhausen	38 563	1 181	1 236	3 346	1 088	6 100	8 706	8 105	2 283	3 266	3 252
Äußeres Stadtgebiet	412 828	11 679	11 755	33 401	10 888	65 852	89 398	84 894	23 682	36 202	45 077
Stuttgart	608 260	17 539	16 567	45 270	14 705	103 776	143 995	122 556	33 026	50 408	60 418

2.2.9 Frauen in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Frauen insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	289 046	6 721	6 599	19 108	8 714	54 801	56 378	57 132	17 188	31 035	31 370
1990	294 741	8 212	7 127	19 926	7 187	56 503	59 068	58 396	15 547	29 268	33 507
1995	291 318	7 928	7 835	21 276	7 374	48 490	63 306	58 741	15 537	29 491	31 340
2000	284 532	7 536	7 394	21 566	6 838	44 580	65 070	53 200	19 420	26 953	31 975
2005	285 582	7 456	7 224	21 070	7 429	46 810	64 590	52 580	16 540	30 766	31 117
2010	288 734	7 825	7 389	20 595	6 855	49 606	63 662	55 074	15 350	31 556	30 822
2011	291 551	7 873	7 475	20 619	6 915	50 731	64 106	56 053	15 634	30 696	31 449
2012	293 711	7 923	7 505	20 601	6 975	51 405	64 733	56 658	15 609	30 202	32 100
2013	296 320	7 929	7 607	20 643	7 128	52 109	65 390	57 618	15 615	29 398	32 883
2014	298 738	8 158	7 669	21 024	7 036	52 673	65 751	58 286	15 626	28 680	33 835
2015	302 328	8 469	7 798	21 388	7 081	53 996	66 658	58 833	15 545	27 945	34 615
2016	304 739	8 745	7 814	21 875	7 090	54 319	67 277	59 304	15 712	27 165	35 438
2017	305 757	8 901	7 854	22 047	7 116	54 110	67 721	59 443	15 787	27 041	35 737
2018	307 161	8 889	7 944	22 208	6 952	54 010	68 794	59 475	16 100	26 772	36 017
2019	307 163	8 823	8 061	22 221	6 969	53 285	69 339	59 390	16 132	26 690	36 253
2020	304 284	8 465	8 067	22 088	7 039	50 789	69 373	58 895	16 527	27 140	35 901

2.2.10 Frauen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Frauen insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	11 324	309	217	471	187	3 004	3 362	1 818	445	774	737
Nord	13 625	414	360	923	339	2 417	3 117	2 639	657	1 116	1 643
Ost	24 341	662	613	1 563	539	4 585	5 894	4 628	1 330	2 046	2 481
Süd	21 639	633	505	1 336	382	4 148	6 043	4 078	1 081	1 743	1 690
West	26 360	815	608	1 431	408	5 402	7 741	4 459	1 101	1 941	2 454
Inneres Stadtgebiet	97 289	2 833	2 303	5 724	1 855	19 556	26 157	17 622	4 614	7 620	9 005
Bad Cannstatt	35 065	1 029	1 034	2 760	890	5 626	8 260	6 816	1 906	3 102	3 642
Birkach	3 792	75	95	264	101	862	653	671	192	314	565
Botnang	6 756	141	168	508	161	838	1 248	1 385	407	756	1 144
Degerloch	8 628	218	232	655	207	1 061	1 699	1 782	519	831	1 424
Feuerbach	14 807	439	410	1 169	340	2 132	3 353	2 872	767	1 437	1 888
Hedelfingen	4 867	117	134	439	142	672	996	988	300	497	582
Möhringen	16 691	480	460	1 231	396	2 380	3 520	3 271	960	1 524	2 469
Mühlhausen	13 210	363	355	1 011	351	1 587	2 453	2 582	877	1 467	2 164
Münster	3 196	93	73	206	75	535	660	648	185	303	418
Obertürkheim	4 228	125	125	365	112	625	869	883	255	374	495
Plieningen	6 928	141	181	520	153	1 523	1 337	1 245	396	591	841
Sillenbuch	12 790	295	318	1 047	320	1 377	2 290	2 577	782	1 345	2 439
Stammheim	6 050	148	183	469	138	792	1 293	1 296	421	613	697
Untertürkheim	8 177	219	221	608	190	1 387	1 654	1 679	450	763	1 006
Vaihingen	22 385	600	557	1 703	548	4 282	4 570	4 383	1 140	1 908	2 694
Wangen	4 570	140	140	361	111	759	1 033	888	239	376	523
Weilimdorf	16 054	447	474	1 382	446	1 913	3 223	3 506	1 010	1 657	1 996
Zuffenhausen	18 801	562	604	1 666	503	2 882	4 105	3 801	1 107	1 662	1 909
Äußeres Stadtgebiet	206 995	5 632	5 764	16 364	5 184	31 233	43 216	41 273	11 913	19 520	26 896
Stuttgart	304 284	8 465	8 067	22 088	7 039	50 789	69 373	58 895	16 527	27 140	35 901

2.2.11 Männer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Männer insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	262 773	7 289	6 816	19 967	9 102	56 128	60 220	60 652	11 515	17 069	14 015
1990	274 126	8 688	7 535	20 869	7 600	59 356	63 804	62 101	13 926	15 841	14 406
1995	270 895	8 325	8 383	22 372	7 608	48 881	68 224	59 936	15 436	19 240	12 490
2000	267 215	8 008	7 913	22 938	7 226	43 744	71 852	51 929	18 862	22 265	12 478
2005	271 126	7 923	7 532	22 539	7 909	45 118	71 050	51 508	15 964	26 932	14 651
2010	277 178	8 282	7 651	21 931	7 388	48 295	68 442	55 875	14 348	27 460	17 506
2011	281 503	8 255	7 763	21 814	7 430	49 976	68 906	57 528	14 432	26 834	18 565
2012	285 175	8 107	7 847	21 779	7 619	51 114	69 568	58 995	14 212	26 354	19 580
2013	289 664	8 139	7 920	21 978	7 630	52 432	70 437	60 686	13 966	25 874	20 602
2014	294 160	8 562	7 886	22 309	7 627	53 736	71 041	62 254	13 932	25 147	21 666
2015	299 973	8 971	8 006	22 748	7 851	55 836	72 333	63 282	14 012	24 305	22 629
2016	304 481	9 406	8 059	23 286	7 795	56 822	73 445	64 034	14 474	23 601	23 559
2017	305 908	9 450	8 296	23 291	7 630	56 801	73 839	64 397	14 922	23 210	24 072
2018	307 204	9 546	8 423	23 291	7 516	56 475	74 860	64 322	15 371	23 036	24 364
2019	307 436	9 357	8 589	23 226	7 588	55 659	75 252	64 285	15 846	22 908	24 726
2020	303 976	9 074	8 500	23 182	7 666	52 987	74 622	63 661	16 499	23 268	24 517

2.2.12 Männer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Männer insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	12 301	316	235	569	194	2 946	3 927	2 304	495	726	589
Nord	13 650	418	376	992	353	2 440	3 374	2 900	710	978	1 109
Ost	23 964	717	643	1 619	538	4 431	6 288	5 032	1 266	1 777	1 653
Süd	22 118	713	580	1 413	405	3 843	6 528	4 693	1 059	1 504	1 380
West	26 110	863	675	1 552	472	4 708	8 323	5 111	1 200	1 601	1 605
Inneres Stadtgebiet	98 143	3 027	2 509	6 145	1 962	18 368	28 440	20 040	4 730	6 586	6 336
Bad Cannstatt	35 535	1 099	1 063	2 981	987	6 128	8 752	7 477	1 913	2 641	2 494
Birkach	3 354	78	74	295	104	696	625	650	185	276	371
Botnang	6 352	179	178	534	178	904	1 254	1 370	355	611	789
Degerloch	7 899	258	207	649	215	1 108	1 699	1 684	478	679	922
Feuerbach	15 122	457	498	1 183	391	2 439	3 643	3 246	862	1 111	1 292
Hedelfingen	5 529	133	162	456	145	829	1 293	1 325	305	426	455
Möhringen	16 092	523	515	1 310	408	2 590	3 718	3 335	884	1 236	1 573
Mühlhausen	12 279	379	346	1 065	382	1 721	2 435	2 554	796	1 239	1 362
Münster	3 525	96	95	252	66	595	861	818	210	270	262
Obertürkheim	4 345	128	117	357	137	692	991	943	270	353	357
Plieningen	6 397	188	158	508	157	1 329	1 399	1 227	316	506	609
Sillenbuch	11 143	290	330	1 003	339	1 340	2 147	2 424	667	1 014	1 589
Stammheim	6 334	203	190	454	156	1 007	1 417	1 342	432	623	510
Untertürkheim	8 375	246	228	678	194	1 523	1 851	1 783	446	695	731
Vaihingen	23 490	590	590	1 756	623	5 626	5 129	4 572	1 137	1 646	1 821
Wangen	4 681	131	139	398	138	777	1 134	1 024	273	327	340
Weilimdorf	15 619	450	469	1 478	499	2 097	3 233	3 543	1 064	1 425	1 361
Zuffenhausen	19 762	619	632	1 680	585	3 218	4 601	4 304	1 176	1 604	1 343
Äußeres Stadtgebiet	205 833	6 047	5 991	17 037	5 704	34 619	46 182	43 621	11 769	16 682	18 181
Stuttgart	303 976	9 074	8 500	23 182	7 666	52 987	74 622	63 661	16 499	23 268	24 517

2.2.13 Deutsche in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Deutsche	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	453 720	10 472	9 264	26 496	14 035	91 303	85 819	97 771	26 721	46 959	44 880
1990	455 360	12 252	10 524	27 393	9 287	90 760	91 214	96 700	26 433	43 471	47 326
1995	428 324	10 873	10 755	29 350	9 414	64 965	98 097	90 181	25 963	45 634	43 092
2000	420 467	11 568	10 606	31 343	9 804	56 646	103 712	77 700	31 701	44 031	43 356
2005	429 389	13 731	12 709	31 878	11 253	62 788	99 492	78 315	25 629	49 732	43 862
2010	443 249	14 948	13 740	34 887	10 490	72 246	94 108	86 995	21 296	49 474	45 065
2011	447 990	14 998	13 918	35 577	10 676	74 252	93 893	89 059	21 745	47 544	46 328
2012	449 906	14 810	13 945	36 242	10 873	74 883	93 450	90 446	21 727	45 959	47 571
2013	452 186	14 750	14 128	36 938	11 050	75 334	93 347	91 809	21 760	44 143	48 927
2014	453 033	15 122	14 041	37 924	10 840	75 286	92 564	92 588	21 999	42 228	50 441
2015	453 880	15 376	13 904	38 118	11 282	75 631	92 566	92 745	22 333	40 276	51 649
2016	455 655	15 680	13 645	38 531	11 650	75 966	92 939	92 718	22 979	38 566	52 981
2017	456 242	15 570	13 757	38 672	12 125	75 564	93 533	92 157	23 661	37 853	53 350
2018	457 244	15 533	13 811	38 677	11 994	75 769	94 938	91 225	24 449	37 290	53 558
2019	456 713	15 252	13 919	38 543	12 114	75 479	95 535	90 079	25 041	36 974	53 777
2020	452 543	14 773	13 808	38 374	12 325	73 125	95 359	88 319	25 906	37 794	52 760

2.2.14 Deutsche in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Deutsche	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	16 110	520	342	793	261	4 106	4 691	2 742	660	1 004	991
Nord	20 357	688	614	1 608	569	3 492	4 319	3 964	1 058	1 610	2 435
Ost	34 428	1 196	1 051	2 657	872	6 402	8 023	6 446	1 898	2 561	3 322
Süd	33 345	1 193	968	2 456	661	5 965	9 183	6 522	1 630	2 291	2 476
West	41 636	1 547	1 158	2 663	770	7 899	12 379	7 342	1 843	2 605	3 430
Inneres Stadtgebiet	145 876	5 144	4 133	10 177	3 133	27 864	38 595	27 016	7 089	10 071	12 654
Bad Cannstatt	48 272	1 731	1 716	4 729	1 502	7 771	10 228	9 063	2 731	3 783	5 018
Birkach	5 667	121	124	482	176	1 127	819	1 091	325	519	883
Botnang	10 779	286	297	919	293	1 313	1 825	2 205	664	1 188	1 789
Degerloch	13 573	414	378	1 082	371	1 675	2 460	2 830	854	1 300	2 209
Feuerbach	21 472	723	725	1 936	620	3 063	4 351	4 309	1 231	1 788	2 726
Hedelfingen	7 020	202	245	730	229	917	1 230	1 464	458	686	859
Möhringen	25 390	812	788	2 102	687	3 502	4 829	5 098	1 567	2 229	3 776
Mühlhausen	19 636	636	602	1 777	615	2 362	3 212	3 733	1 394	2 143	3 162
Münster	4 518	147	129	361	111	703	823	949	300	413	582
Obertürkheim	6 147	203	189	583	204	883	1 130	1 277	401	532	745
Plieningen	10 418	262	272	846	267	2 131	1 739	2 017	612	935	1 337
Sillenbuch	20 133	509	547	1 808	585	2 097	3 285	4 092	1 274	2 093	3 843
Stammheim	9 546	283	309	791	261	1 281	1 727	2 008	735	1 050	1 101
Untertürkheim	11 298	367	357	1 073	311	1 769	2 061	2 240	657	1 006	1 457
Vaihingen	36 140	1 026	1 001	3 118	1 066	6 724	6 713	7 342	1 947	2 995	4 208
Wangen	5 913	213	216	592	187	986	1 136	1 143	321	425	694
Weilimdorf	24 464	750	796	2 501	810	2 935	4 183	5 323	1 690	2 458	3 018
Zuffenhausen	26 281	944	984	2 767	897	4 022	5 013	5 119	1 656	2 180	2 699
Äußeres Stadtgebiet	306 667	9 629	9 675	28 197	9 192	45 261	56 764	61 303	18 817	27 723	40 106
Stuttgart	452 543	14 773	13 808	38 374	12 325	73 125	95 359	88 319	25 906	37 794	52 760

2.2.15 Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen

Jahr	Ausländer	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1986	98 099	3 538	4 151	12 579	3 781	19 626	30 779	20 013	1 982	1 145	505
1990	113 507	4 648	4 138	13 402	5 500	25 099	31 658	23 797	3 040	1 638	587
1995	133 889	5 380	5 463	14 298	5 568	32 406	33 433	28 496	5 010	3 097	738
2000	131 280	3 976	4 701	13 161	4 260	31 678	33 210	27 429	6 581	5 187	1 097
2005	127 319	1 648	2 047	11 731	4 085	29 140	36 148	25 773	6 875	7 966	1 906
2010	122 663	1 159	1 300	7 639	3 753	25 655	37 996	23 954	8 402	9 542	3 263
2011	125 064	1 130	1 320	6 856	3 669	26 455	39 119	24 522	8 321	9 986	3 686
2012	128 980	1 220	1 407	6 138	3 721	27 636	40 851	25 207	8 094	10 597	4 109
2013	133 798	1 318	1 399	5 683	3 708	29 207	42 480	26 495	7 821	11 129	4 558
2014	139 865	1 598	1 514	5 409	3 823	31 123	44 228	27 952	7 559	11 599	5 060
2015	148 421	2 064	1 900	6 018	3 650	34 201	46 425	29 370	7 224	11 974	5 595
2016	153 565	2 471	2 228	6 630	3 235	35 175	47 783	30 620	7 207	12 200	6 016
2017	155 423	2 781	2 393	6 666	2 621	35 347	48 027	31 683	7 048	12 398	6 459
2018	157 121	2 902	2 556	6 822	2 474	34 716	48 716	32 572	7 022	12 518	6 823
2019	157 886	2 928	2 731	6 904	2 443	33 465	49 056	33 596	6 937	12 624	7 202
2020	155 717	2 766	2 759	6 896	2 380	30 651	48 636	34 237	7 120	12 614	7 658

2.2.16 Ausländer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Ausländer	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	7 515	105	110	247	120	1 844	2 598	1 380	280	496	335
Nord	6 918	144	122	307	123	1 365	2 172	1 575	309	484	317
Ost	13 877	183	205	525	205	2 614	4 159	3 214	698	1 262	812
Süd	10 412	153	117	293	126	2 026	3 388	2 249	510	956	594
West	10 834	131	125	320	110	2 211	3 685	2 228	458	937	629
Inneres Stadtgebiet	49 556	716	679	1 692	684	10 060	16 002	10 646	2 255	4 135	2 687
Bad Cannstatt	22 328	397	381	1 012	375	3 983	6 784	5 230	1 088	1 960	1 118
Birkach	1 479	32	45	77	29	431	459	230	52	71	53
Botnang	2 329	34	49	123	46	429	677	550	98	179	144
Degerloch	2 954	62	61	222	51	494	938	636	143	210	137
Feuerbach	8 457	173	183	416	111	1 508	2 645	1 809	398	760	454
Hedelfingen	3 376	48	51	165	58	584	1 059	849	147	237	178
Möhringen	7 393	191	187	439	117	1 468	2 409	1 508	277	531	266
Mühlhausen	5 853	106	99	299	118	946	1 676	1 403	279	563	364
Münster	2 203	42	39	97	30	427	698	517	95	160	98
Obertürkheim	2 426	50	53	139	45	434	730	549	124	195	107
Plieningen	2 907	67	67	182	43	721	997	455	100	162	113
Sillenbuch	3 800	76	101	242	74	620	1 152	909	175	266	185
Stammheim	2 838	68	64	132	33	518	983	630	118	186	106
Untertürkheim	5 254	98	92	213	73	1 141	1 444	1 222	239	452	280
Vaihingen	9 735	164	146	341	105	3 184	2 986	1 613	330	559	307
Wangen	3 338	58	63	167	62	550	1 031	769	191	278	169
Weilimdorf	7 209	147	147	359	135	1 075	2 273	1 726	384	624	339
Zuffenhausen	12 282	237	252	579	191	2 078	3 693	2 986	627	1 086	553
Äußeres Stadtgebiet	106 161	2 050	2 080	5 204	1 696	20 591	32 634	23 591	4 865	8 479	4 971
Stuttgart	155 717	2 766	2 759	6 896	2 380	30 651	48 636	34 237	7 120	12 614	7 658

2.2.17 Einwohner in Stuttgart seit 1999 nach Migrationshintergrund

Jahr	Einwohner insgesamt	Einwohner mit Migrationshintergrund					Deutsche ohne Migrationshintergrund
		insgesamt	davon				
			Ausländer	Deutsche	davon		
					Einbürgerungen	Aussiedler	
1999	551 218	200 881	131 629	69 252	35 706	33 546	350 337
2000	551 747	205 353	131 280	74 073	39 159	34 914	346 394
2005	556 708	219 972	127 319	92 653	56 112	36 541	336 736
2010	565 912	228 040	122 663	105 377	68 659	36 718	337 872
2011	573 054	228 630	125 064	103 566	80 292	23 274	344 424
2012	578 886	235 132	128 980	106 152	83 097	23 055	343 754
2013	585 984	242 605	133 798	108 807	85 813	22 994	343 379
2014	592 898	250 273	139 865	110 408	87 424	22 984	342 625
2015	602 301	260 844	148 421	112 423	89 567	22 856	341 457
2016	609 220	268 746	153 565	115 181	92 645	22 536	340 474
2017	611 665	272 641	155 423	117 218	95 004	22 214	339 024
2018	614 365	276 461	157 121	119 340	97 402	21 938	337 904
2019	614 599	278 902	157 886	121 016	99 464	21 552	335 697
2020	608 260	277 509	155 717	121 792	100 817	20 975	330 751

2.2.18 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Migrationshintergrund und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Einwohner mit Migrationshintergrund					Deutsche ohne Migrationshintergrund
		insgesamt	davon				
			Ausländer	Deutsche	davon		
					Einbürgerungen	Aussiedler	
Mitte	23 625	11 546	7 515	4 031	3 436	595	12 079
Nord	27 275	12 128	6 918	5 210	4 384	826	15 147
Ost	48 305	23 094	13 877	9 217	7 919	1 298	25 211
Süd	43 757	17 511	10 412	7 099	6 099	1 000	26 246
West	52 470	19 439	10 834	8 605	7 251	1 354	33 031
Inneres Stadtgebiet	195 432	83 718	49 556	34 162	29 089	5 073	111 714
Bad Cannstatt	70 600	38 521	22 328	16 193	13 935	2 258	32 079
Birkach	7 146	2 694	1 479	1 215	945	270	4 452
Botnang	13 108	4 742	2 329	2 413	1 919	494	8 366
Degerloch	16 527	5 422	2 954	2 468	1 996	472	11 105
Feuerbach	29 929	14 340	8 457	5 883	4 938	945	15 589
Hedelfingen	10 396	5 428	3 376	2 052	1 739	313	4 968
Möhringen	32 783	13 252	7 393	5 859	4 633	1 226	19 531
Mühlhausen	25 489	13 486	5 853	7 633	5 743	1 890	12 003
Münster	6 721	3 502	2 203	1 299	1 071	228	3 219
Obertürkheim	8 573	3 942	2 426	1 516	1 305	211	4 631
Plieningen	13 325	5 008	2 907	2 101	1 679	422	8 317
Sillenbuch	23 933	8 323	3 800	4 523	3 504	1 019	15 610
Stammheim	12 384	5 547	2 838	2 709	2 234	475	6 837
Untertürkheim	16 552	8 400	5 254	3 146	2 740	406	8 152
Vaihingen	45 875	17 609	9 735	7 874	6 295	1 579	28 266
Wangen	9 251	5 283	3 338	1 945	1 741	204	3 968
Weilimdorf	31 673	15 508	7 209	8 299	6 447	1 852	16 165
Zuffenhausen	38 563	22 784	12 282	10 502	8 864	1 638	15 779
Äußeres Stadtgebiet	412 828	193 791	106 161	87 630	71 728	15 902	219 037
Stuttgart	608 260	277 509	155 717	121 792	100 817	20 975	330 751

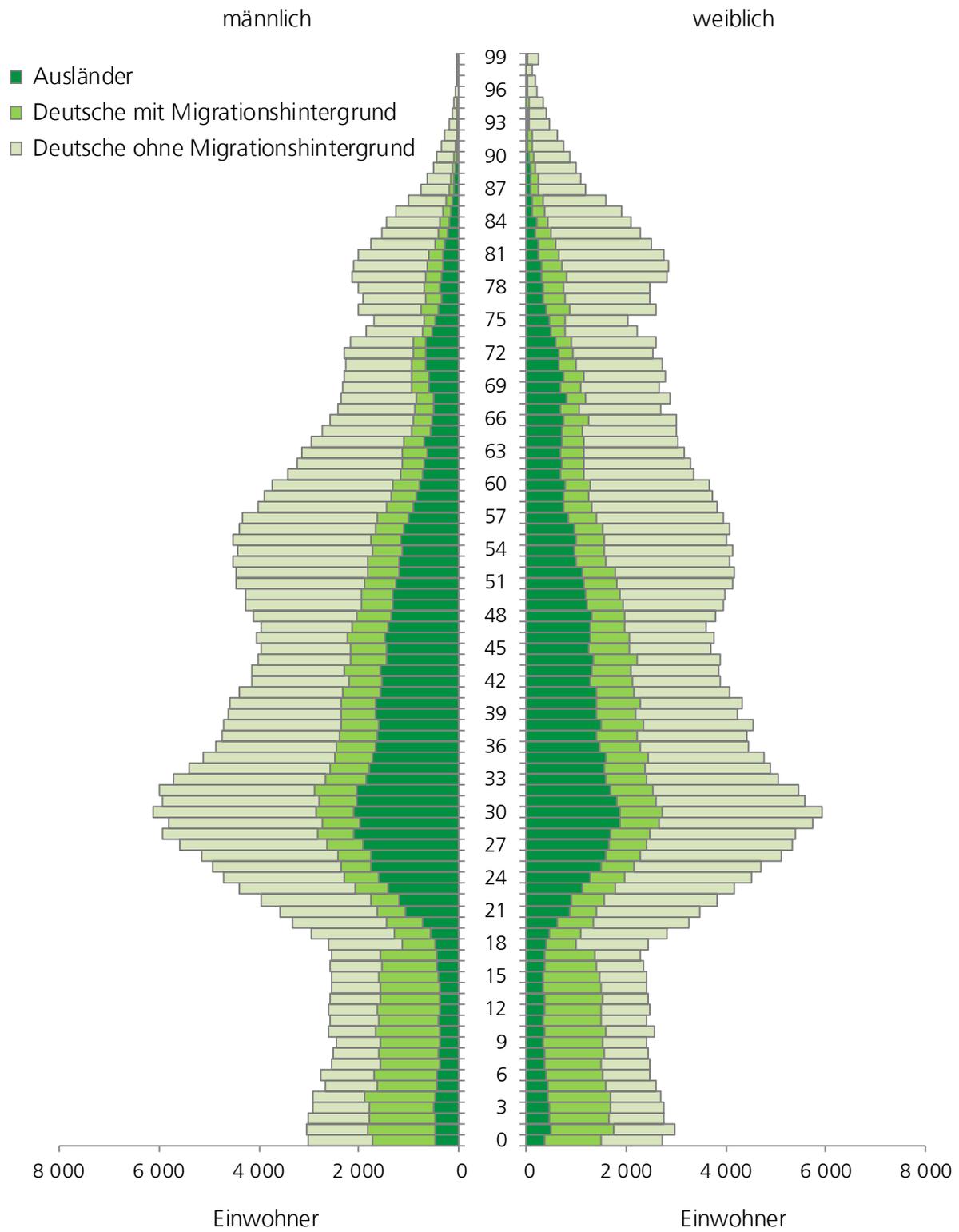
2.2.19 Einwohner in Stuttgart seit 1999 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen

Jahr	Einwohner	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
1999	200 881	8 359	7 901	22 742	7 498	42 346	45 894	41 155	10 750	9 919	4 317
2000	205 353	8 378	8 127	22 858	7 376	43 325	47 283	40 815	11 651	10 740	4 800
2005	219 972	8 823	8 579	23 467	7 855	44 366	53 476	39 173	12 227	15 635	6 371
2010	228 040	9 361	9 084	24 226	7 623	40 442	58 052	39 817	12 009	18 711	8 715
2011	228 630	9 272	9 042	24 089	7 550	20 575	79 068	39 477	11 872	18 439	9 246
2012	235 132	9 349	9 135	24 461	7 772	42 507	60 934	40 460	11 801	18 697	10 016
2013	242 605	9 227	9 248	25 034	7 998	44 224	63 234	42 112	11 722	18 935	10 871
2014	250 273	9 480	9 261	25 620	8 147	45 906	65 492	43 852	11 619	19 125	11 771
2015	260 844	9 893	9 659	26 603	8 625	48 839	68 169	45 767	11 328	19 279	12 682
2016	268 746	10 597	9 788	27 750	8 879	50 067	70 035	47 441	11 409	19 185	13 595
2017	272 641	10 804	9 956	27 964	8 827	50 260	70 802	49 006	11 406	19 232	14 384
2018	276 461	10 894	10 023	28 271	8 744	50 177	72 022	50 500	11 476	19 239	15 115
2019	278 902	10 627	10 326	28 380	8 808	49 418	72 611	52 227	11 413	19 289	15 803
2020	277 509	10 268	10 271	28 219	8 936	46 749	72 211	53 368	11 757	19 486	16 244

2.2.20 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und älter
Mitte	11 546	377	294	711	273	2 563	3 610	2 025	410	726	557
Nord	12 128	486	416	1 168	418	2 110	3 169	2 388	510	747	716
Ost	23 094	794	773	2 069	708	3 997	5 990	4 635	1 014	1 722	1 392
Süd	17 511	624	559	1 410	426	3 072	5 081	3 349	735	1 293	962
West	19 439	715	638	1 574	455	3 525	5 874	3 427	700	1 366	1 165
Inneres Stadtgebiet	83 718	2 996	2 680	6 932	2 280	15 267	23 724	15 824	3 369	5 854	4 792
Bad Cannstatt	38 521	1 406	1 492	4 208	1 344	6 195	9 830	7 725	1 644	2 730	1 947
Birkach	2 694	96	98	299	96	609	673	408	94	134	187
Botnang	4 742	161	185	531	183	678	1 081	928	197	381	417
Degerloch	5 422	218	202	636	188	791	1 374	989	220	374	430
Feuerbach	14 340	543	594	1 467	440	2 268	3 808	2 662	593	1 053	912
Hedelfingen	5 428	165	194	595	195	833	1 417	1 183	223	334	289
Möhringen	13 252	577	572	1 435	402	2 146	3 542	2 419	513	856	790
Mühlhausen	13 486	534	519	1 503	522	1 760	2 968	2 693	718	1 200	1 069
Münster	3 502	133	121	318	89	597	936	733	134	242	199
Obertürkheim	3 942	153	155	463	148	623	996	774	170	265	195
Plieningen	5 008	186	187	566	143	1 026	1 391	777	176	275	281
Sillenbuch	8 323	306	331	1 052	327	1 085	1 851	1 648	377	600	746
Stammheim	5 547	218	250	598	185	836	1 484	1 112	230	340	294
Untertürkheim	8 400	305	320	846	260	1 571	2 014	1 692	347	593	452
Vaihingen	17 609	613	609	1 748	536	4 273	4 444	2 903	604	971	908
Wangen	5 283	196	211	574	195	833	1 381	1 060	244	343	246
Weilimdorf	15 508	586	608	1 868	589	1 907	3 709	3 186	835	1 258	962
Zuffenhausen	22 784	876	943	2 580	814	3 451	5 588	4 652	1 069	1 683	1 128
Äußeres Stadtgebiet	193 791	7 272	7 591	21 287	6 656	31 482	48 487	37 544	8 388	13 632	11 452
Stuttgart	277 509	10 268	10 271	28 219	8 936	46 749	72 211	53 368	11 757	19 486	16 244

2.2.21 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Migrationshintergrund



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^umuniS

2.2.22 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer	Mit Staatsangehörigkeit von						
				Griechenland	Italien	Kroatien ¹	übrig. EU-Staaten ²	Serbien ³	Türkei	sonstigen Staaten
1986	551 819	453 720	98 099	13 569	15 579	-	12 365	26 811	17 886	11 889
1990	568 867	455 360	113 507	15 944	15 773	-	15 708	28 685	22 797	14 600
1995	562 213	428 324	133 889	16 424	15 292	13 899	17 296	17 914	26 287	26 777
2000	551 747	420 467	131 280	15 935	15 559	14 181	18 926	14 261	24 514	27 904
2005	556 708	429 389	127 319	14 417	14 016	13 158	20 267	11 676	22 166	31 619
2010	565 912	443 249	122 663	12 668	13 018	11 744	22 449	8 374	20 490	33 920
2011	573 054	447 990	125 064	12 852	12 918	11 651	24 304	7 744	20 224	35 371
2012	578 886	449 906	128 980	13 332	12 962	11 494	26 858	7 056	19 928	37 350
2013	585 984	452 186	133 798	13 679	13 315	11 978	29 474	6 684	19 519	39 149
2014	592 898	453 033	139 865	13 811	13 647	12 919	32 203	6 505	19 124	41 656
2015	602 301	453 880	148 421	13 943	13 910	13 962	33 725	6 452	18 712	47 717
2016	609 220	455 655	153 565	13 939	13 914	14 550	34 567	6 133	18 446	52 016
2017	611 665	456 242	155 423	13 904	13 846	15 037	34 967	5 918	18 151	53 600
2018	614 365	457 244	157 121	13 757	14 021	15 268	34 794	5 844	17 900	55 537
2019	614 599	456 713	157 886	13 396	13 837	15 124	34 656	5 566	17 884	57 423
2020	608 260	452 543	155 717	13 123	13 527	14 989	34 433	5 417	17 483	56 745

¹ Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

² Aktuelle EU-Mitgliedsstaaten 1. Februar 2020 (EU-27 ohne Großbritannien).

³ Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und ab 2006 Serbien.

2.2.23 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Staatsangehörigkeit und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Deutsche	Ausländer	Davon mit Staatsangehörigkeit von						
				Griechenland	Italien	Kroatien	übrig. EU-Staaten ¹	Serbien	Türkei	sonstigen Staaten
Mitte	23 625	16 110	7 515	481	534	550	2 181	220	456	3 093
Nord	27 275	20 357	6 918	291	627	472	1 864	209	659	2 796
Ost	48 305	34 428	13 877	1 274	1 326	1 537	3 208	562	1 467	4 503
Süd	43 757	33 345	10 412	747	954	1 190	2 563	516	936	3 506
West	52 470	41 636	10 834	656	1 113	1 342	2 766	409	815	3 733
Inneres Stadtgebiet	195 432	145 876	49 556	3 449	4 554	5 091	12 582	1 916	4 333	17 631
Bad Cannstatt	70 600	48 272	22 328	2 528	1 846	2 061	4 244	899	3 102	7 648
Birkach	7 146	5 667	1 479	36	105	58	432	40	96	712
Botnang	13 108	10 779	2 329	161	209	290	452	56	207	954
Degerloch	16 527	13 573	2 954	164	222	262	716	92	172	1 326
Feuerbach	29 929	21 472	8 457	985	795	835	1 588	293	877	3 084
Hedelfingen	10 396	7 020	3 376	391	267	299	1 092	80	420	827
Möhringen	32 783	25 390	7 393	596	539	744	1 506	204	589	3 215
Mühlhausen	25 489	19 636	5 853	398	420	519	1 054	242	1 049	2 171
Münster	6 721	4 518	2 203	174	229	213	616	64	235	672
Obertürkheim	8 573	6 147	2 426	221	212	312	466	58	312	845
Plieningen	13 325	10 418	2 907	116	200	218	711	76	235	1 351
Sillenbuch	23 933	20 133	3 800	214	279	303	936	106	380	1 582
Stammheim	12 384	9 546	2 838	204	368	232	579	93	327	1 035
Untertürkheim	16 552	11 298	5 254	830	410	560	1 142	128	604	1 580
Vaihingen	45 875	36 140	9 735	534	819	558	2 023	234	724	4 843
Wangen	9 251	5 913	3 338	404	251	461	652	124	553	893
Weilimdorf	31 673	24 464	7 209	572	651	774	1 325	232	1 159	2 496
Zuffenhausen	38 563	26 281	12 282	1 146	1 151	1 199	2 317	480	2 109	3 880
Äußeres Stadtgebiet	412 828	306 667	106 161	9 674	8 973	9 898	21 851	3 501	13 150	39 114
Stuttgart	608 260	452 543	155 717	13 123	13 527	14 989	34 433	5 417	17 483	56 745

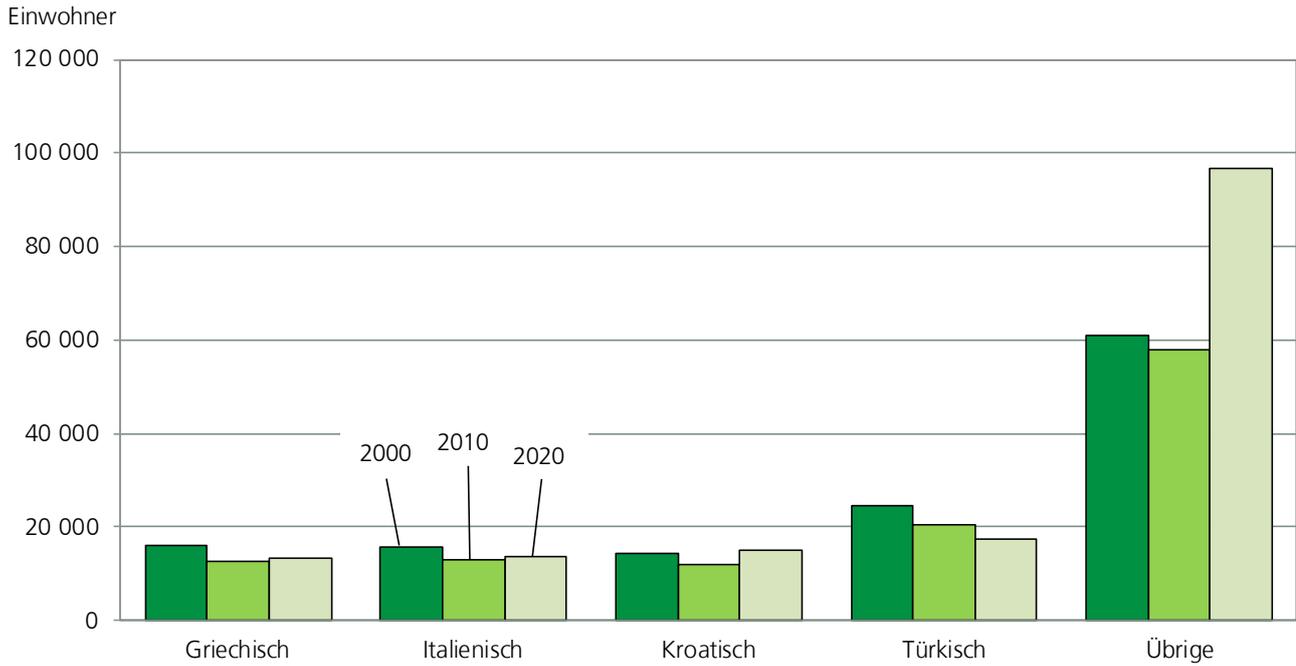
¹ Aktuelle EU-Mitgliedsstaaten 1. Februar 2020 (EU-27 ohne Großbritannien).

2.2.24 Ausländer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						45 - 65	65 und älter
		0 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 30	30 - 45			
Bosnien und Herzegowina	5 002	59	163	93	772	1 429	1 492	994	
Bulgarien	3 169	101	201	57	707	1 159	831	113	
Frankreich	3 160	60	139	38	712	1 252	657	302	
Griechenland	13 123	143	385	159	1 794	2 973	4 765	2 904	
Italien	13 527	176	373	174	2 284	3 680	4 434	2 406	
Kosovo	3 481	70	236	110	727	1 171	872	295	
Kroatien	14 989	229	534	173	2 027	4 153	4 387	3 486	
Mazedonien	1 417	33	61	29	236	500	317	241	
Österreich	2 586	22	34	15	333	657	851	674	
Polen	4 123	56	131	44	596	1 541	1 477	278	
Portugal	4 013	56	154	89	709	998	1 604	403	
Rumänien	6 199	183	365	89	1 370	2 492	1 506	194	
Russische Föderation ¹	2 435	50	97	52	376	900	599	361	
Serbien ²	5 417	60	192	98	640	1 372	1 570	1 485	
Slowakei	1 000	26	65	15	160	436	261	37	
Slowenien	956	10	14	7	85	233	227	380	
Spanien	3 206	77	112	36	659	1 245	750	327	
Türkei	17 483	91	227	134	2 807	5 262	6 094	2 868	
Ukraine	1 949	24	93	42	314	626	432	418	
Ungarn	2 650	46	120	41	420	1 087	780	156	
Übriges Europa	6 134	125	255	105	1 246	2 069	1 618	716	
Europa insgesamt	116 019	1 697	3 951	1 600	18 974	35 235	35 524	19 038	
Ägypten	792	37	53	7	293	292	82	28	
Eritrea	799	70	35	7	320	243	102	22	
Ghana	543	27	32	21	73	144	224	22	
Nigeria	949	159	109	5	218	363	90	5	
Tunesien	686	15	10	7	244	252	109	49	
Übriges Afrika	3 165	121	97	54	1 113	1 174	539	67	
Afrika insgesamt	6 934	429	336	101	2 261	2 468	1 146	193	
Brasilien	865	18	27	5	237	421	147	10	
Kanada	261	9	14	6	49	96	65	22	
Kolumbien	414	5	4	-	183	181	37	4	
Mexiko	396	8	8	.	125	224	25	.	
USA	1 546	25	61	15	268	488	464	225	
Übriges Amerika	991	4	16	11	253	431	223	53	
Amerika insgesamt	4 473	69	130	39	1 115	1 841	961	318	
Afghanistan	2 098	132	344	109	752	485	222	54	
China	3 083	49	77	19	1 550	1 081	284	23	
Georgien	612	12	31	4	252	259	49	5	
Indien	3 767	252	241	17	1 276	1 759	188	34	
Irak	2 944	135	504	149	772	859	456	69	
Iran	1 144	34	49	15	235	607	151	53	
Japan	807	50	84	12	85	326	224	26	
Pakistan	834	26	32	13	245	349	147	22	
Syrien	4 699	382	781	212	1 528	1 249	461	86	
Vietnam	858	18	48	12	251	237	271	21	
Übriges Asien	4 666	105	189	63	1 198	1 698	1 142	271	
Asien insgesamt	25 512	1 195	2 380	625	8 144	8 909	3 595	664	
Australien/Ozeanien	244	6	10	3	65	82	59	19	
Staatenlos/ungeklärt	2 535	2 129	89	12	92	101	72	40	
Ausländer insgesamt	155 717	5 525	6 896	2 380	30 651	48 636	41 357	20 272	

¹ Inkl. ehem. Sowjetunion² Inkl. ehem. Serbien mit Kosovo, Serbien und Montenegro und Jugoslawien

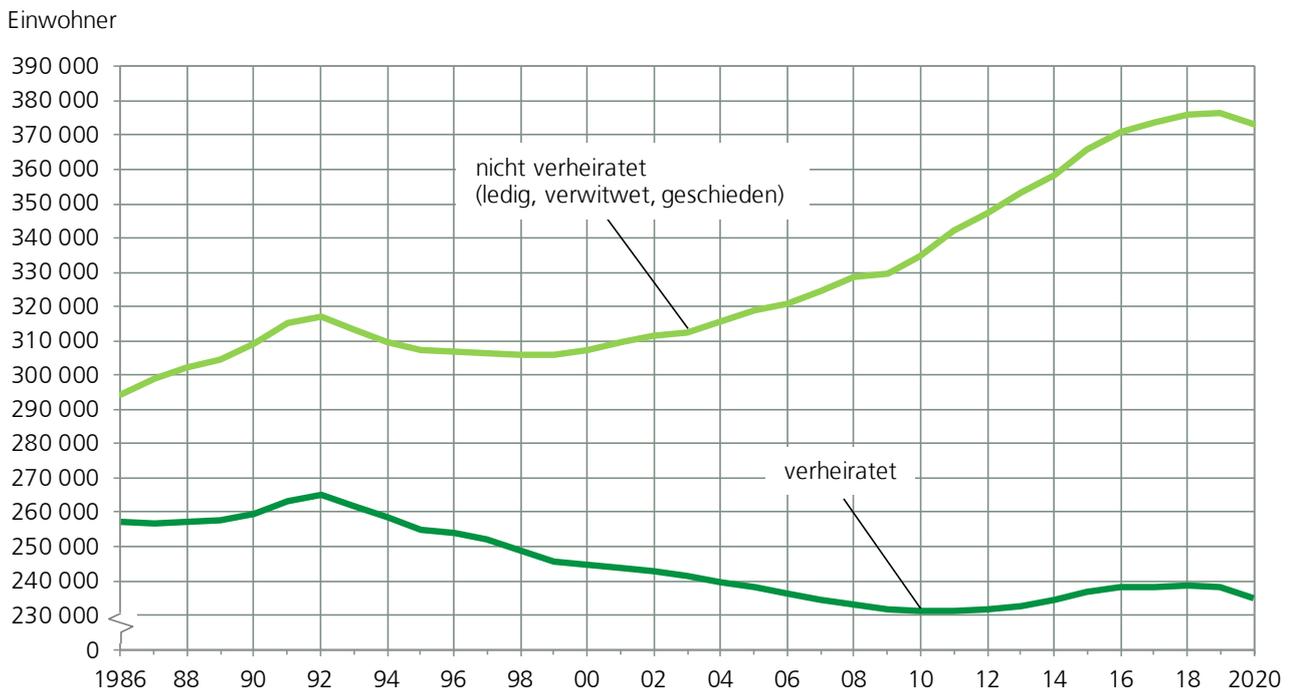
2.2.25 Ausländer in Stuttgart 2000, 2010 und 2020 nach Staatsangehörigkeit



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omuniS

2.2.26 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omuniS

2.2.27 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand

Jahr	Einwohner insgesamt	Davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1986	551 819	217 688	257 338	46 606	30 187
1990	568 867	232 200	259 708	44 878	32 081
1995	562 213	231 279	254 971	42 614	33 349
2000	551 747	233 292	244 609	38 676	35 170
2005	556 708	244 366	238 002	35 544	38 796
2010	565 912	260 772	231 008	32 988	41 144
2011	573 054	267 353	231 001	32 826	41 874
2012	578 886	272 362	231 458	32 729	42 337
2013	585 984	278 319	232 480	32 528	42 657
2014	592 898	283 265	234 377	32 350	42 906
2015	602 301	290 533	236 605	32 091	43 072
2016	609 220	295 880	238 218	31 875	43 247
2017	611 665	298 719	238 175	31 745	43 026
2018	614 365	301 499	238 422	31 481	42 963
2019	614 599	302 477	238 062	31 182	42 878
2020	608 260	299 539	234 983	30 942	42 796

2.2.28 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Familienstand und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Mitte	23 625	14 864	6 492	635	1 634
Nord	27 275	13 945	10 094	1 282	1 954
Ost	48 305	25 260	16 921	2 283	3 841
Süd	43 757	24 680	14 634	1 558	2 885
West	52 470	30 736	16 598	1 867	3 269
Inneres Stadtgebiet	195 432	109 485	64 739	7 625	13 583
Bad Cannstatt	70 600	34 535	27 289	3 536	5 240
Birkach	7 146	3 666	2 638	386	456
Botnang	13 108	5 638	5 681	894	895
Degerloch	16 527	7 507	6 771	1 045	1 204
Feuerbach	29 929	13 781	12 342	1 645	2 161
Hedelfingen	10 396	4 524	4 586	551	735
Möhringen	32 783	14 930	13 601	2 035	2 217
Mühlhausen	25 489	10 401	11 147	1 938	2 003
Münster	6 721	3 019	2 762	413	527
Obertürkheim	8 573	3 944	3 555	480	594
Plieningen	13 325	6 666	5 159	691	809
Sillenbuch	23 933	9 984	10 422	1 730	1 797
Stammheim	12 384	5 275	5 441	732	936
Untertürkheim	16 552	7 530	6 921	852	1 249
Vaihingen	45 875	23 352	17 854	2 191	2 478
Wangen	9 251	4 333	3 656	512	750
Weilimdorf	31 673	13 233	14 495	1 816	2 129
Zuffenhausen	38 563	17 736	15 924	1 870	3 033
Äußeres Stadtgebiet	412 828	190 054	170 244	23 317	29 213
Stuttgart	608 260	299 539	234 983	30 942	42 796

2.2.29 Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Religionszugehörigkeit

Jahr	Einwohner insgesamt	Davon nach der Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige/keine
1986	551 819	239 910	172 448	139 461
1990	568 867	229 095	174 742	165 030
1995	562 213	202 222	161 900	198 091
2000	551 747	182 909	150 160	218 678
2005	556 708	170 302	143 843	242 563
2010	565 912	162 811	141 220	261 881
2011	573 054	162 030	142 277	268 747
2012	578 886	160 374	142 332	276 180
2013	585 984	158 345	142 839	284 800
2014	592 898	155 179	142 414	295 305
2015	602 301	152 291	142 430	307 580
2016	609 220	149 958	141 844	317 418
2017	611 665	147 440	140 998	323 227
2018	614 365	145 166	139 379	329 820
2019	614 599	141 518	136 080	337 001
2020	608 260	136 775	132 143	339 342

2.2.30 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Religionszugehörigkeit und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner insgesamt	Davon nach der Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige/keine
Mitte	23 625	4 352	5 015	14 258
Nord	27 275	6 024	5 833	15 418
Ost	48 305	10 002	10 770	27 533
Süd	43 757	9 770	9 646	24 341
West	52 470	11 927	11 869	28 674
Inneres Stadtgebiet	195 432	42 075	43 133	110 224
Bad Cannstatt	70 600	12 648	15 203	42 749
Birkach	7 146	1 985	1 490	3 671
Botnang	13 108	3 736	2 818	6 554
Degerloch	16 527	4 891	3 434	8 202
Feuerbach	29 929	6 381	6 072	17 476
Hedelfingen	10 396	2 131	2 330	5 935
Möhringen	32 783	8 535	7 103	17 145
Mühlhausen	25 489	5 297	6 060	14 132
Münster	6 721	1 449	1 538	3 734
Obertürkheim	8 573	2 249	1 768	4 556
Plieningen	13 325	3 708	2 855	6 762
Sillenbuch	23 933	6 990	4 996	11 947
Stammheim	12 384	2 856	2 793	6 735
Untertürkheim	16 552	3 887	3 515	9 150
Vaihingen	45 875	11 863	9 518	24 494
Wangen	9 251	1 713	2 029	5 509
Weilimdorf	31 673	7 294	7 211	17 168
Zuffenhausen	38 563	7 087	8 277	23 199
Äußeres Stadtgebiet	412 828	94 700	89 010	229 118
Stuttgart	608 260	136 775	132 143	339 342

2.2.31 Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Wohndauer in der Gemeinde

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 8	8 - 10	10 - 15	15 u.m.
1986	98 099	11 572	6 878	5 282	4 361	4 349	14 608	8 995	20 923	21 131
1990	113 507	14 048	9 097	7 353	6 135	5 659	11 413	7 124	19 098	33 580
1995	133 889	13 704	9 789	9 805	11 712	7 715	15 953	8 109	14 019	43 083
2000	131 280	13 277	10 233	7 991	6 680	5 974	14 466	10 597	17 087	44 975
2005	127 319	12 423	8 058	6 690	5 917	5 506	14 308	7 702	17 506	49 209
2010	122 663	11 698	7 409	6 272	5 237	4 602	11 671	6 939	15 516	53 319
2011	125 064	14 451	7 855	5 958	5 248	4 531	11 433	6 420	15 279	53 889
2012	128 980	16 628	9 887	6 372	5 061	4 419	11 319	6 259	14 774	54 261
2013	133 798	18 712	11 371	7 756	5 300	4 396	11 048	6 298	14 095	54 822
2014	139 865	22 019	12 351	8 896	6 420	4 569	10 811	6 136	13 343	55 320
2015	148 421	26 084	14 779	9 770	7 476	5 628	10 665	5 998	12 802	55 219
2016	153 565	23 638	18 524	11 645	8 154	6 488	11 733	5 739	12 369	55 275
2017	155 423	21 100	16 697	14 820	9 748	7 042	13 518	5 506	12 025	54 967
2018	157 121	20 365	14 429	13 527	12 677	8 484	15 602	5 630	11 753	54 654
2019	157 886	19 794	13 921	11 590	11 522	11 042	17 891	6 455	11 321	54 350
2020	155 717	15 350	14 126	11 259	9 886	10 060	21 785	7 709	11 363	54 179

2.2.32 Ausländer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt	Davon mit einer Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 8	8 - 10	10 - 15	15 u.m.
Mitte	7 515	974	798	661	603	496	1 132	436	586	1 829
Nord	6 918	722	730	541	454	545	945	295	488	2 198
Ost	13 877	1 233	1 136	956	808	771	1 921	643	996	5 413
Süd	10 412	1 011	853	690	612	633	1 401	517	788	3 907
West	10 834	1 126	1 014	830	671	629	1 466	550	829	3 719
Inneres Stadtgebiet	49 556	5 066	4 531	3 678	3 148	3 074	6 865	2 441	3 687	17 066
Bad Cannstatt	22 328	1 854	1 792	1 448	1 365	1 372	3 258	1 129	1 682	8 428
Birkach	1 479	210	207	120	94	78	232	87	109	342
Botnang	2 329	226	160	123	148	139	367	114	192	860
Degerloch	2 954	271	333	271	234	268	405	118	239	815
Feuerbach	8 457	818	815	639	470	546	1 151	417	536	3 065
Hedelfingen	3 376	366	360	204	266	235	482	169	203	1 091
Möhringen	7 393	781	754	680	578	528	1 122	362	421	2 167
Mühlhausen	5 853	368	381	330	311	410	731	309	515	2 498
Münster	2 203	250	264	177	160	121	278	99	139	715
Obertürkheim	2 426	294	198	169	144	162	337	105	187	830
Plieningen	2 907	359	348	272	246	241	437	156	217	631
Sillenbuch	3 800	282	323	254	260	314	557	220	309	1 281
Stammheim	2 838	365	242	235	201	225	386	107	196	881
Untertürkheim	5 254	547	432	366	263	309	690	251	321	2 075
Vaihingen	9 735	1 256	1 248	942	683	643	1 331	423	639	2 570
Wangen	3 338	277	211	206	178	224	492	190	235	1 325
Weilimdorf	7 209	588	547	443	445	436	974	407	615	2 754
Zuffenhausen	12 282	1 172	980	702	692	735	1 690	605	921	4 785
Äußeres Stadtgebiet	106 161	10 284	9 595	7 581	6 738	6 986	14 920	5 268	7 676	37 113
Stuttgart	155 717	15 350	14 126	11 259	9 886	10 060	21 785	7 709	11 363	54 179

2.2.33 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Wohndauer in der Gemeinde und Staatsangehörigkeit

Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Davon mit der Staatsangehörigkeit von						
				Griechenland	Italien	Kroatien	übrige EU-Staaten ¹	Serbien	Türkei	sonst. Staaten
unter 1	38 315	22 965	15 350	575	834	1 046	3 990	333	925	7 647
1 - 2	36 598	22 472	14 126	533	790	964	3 187	277	793	7 582
2 - 3	31 433	20 174	11 259	520	704	965	2 603	187	570	5 710
3 - 4	27 665	17 779	9 886	556	569	1 022	2 295	174	491	4 779
4 - 5	26 137	16 077	10 060	521	544	983	2 210	154	419	5 229
5 - 8	62 717	40 932	21 785	1 607	1 458	2 276	6 206	359	1 065	8 814
8 - 10	31 847	24 138	7 709	981	485	246	2 874	186	646	2 291
10 - 15	61 549	50 186	11 363	753	800	555	3 229	489	1 544	3 993
15 und mehr	291 999	237 820	54 179	7 077	7 343	6 932	7 839	3 258	11 030	10 700
Insgesamt	608 260	452 543	155 717	13 123	13 527	14 989	34 433	5 417	17 483	56 745

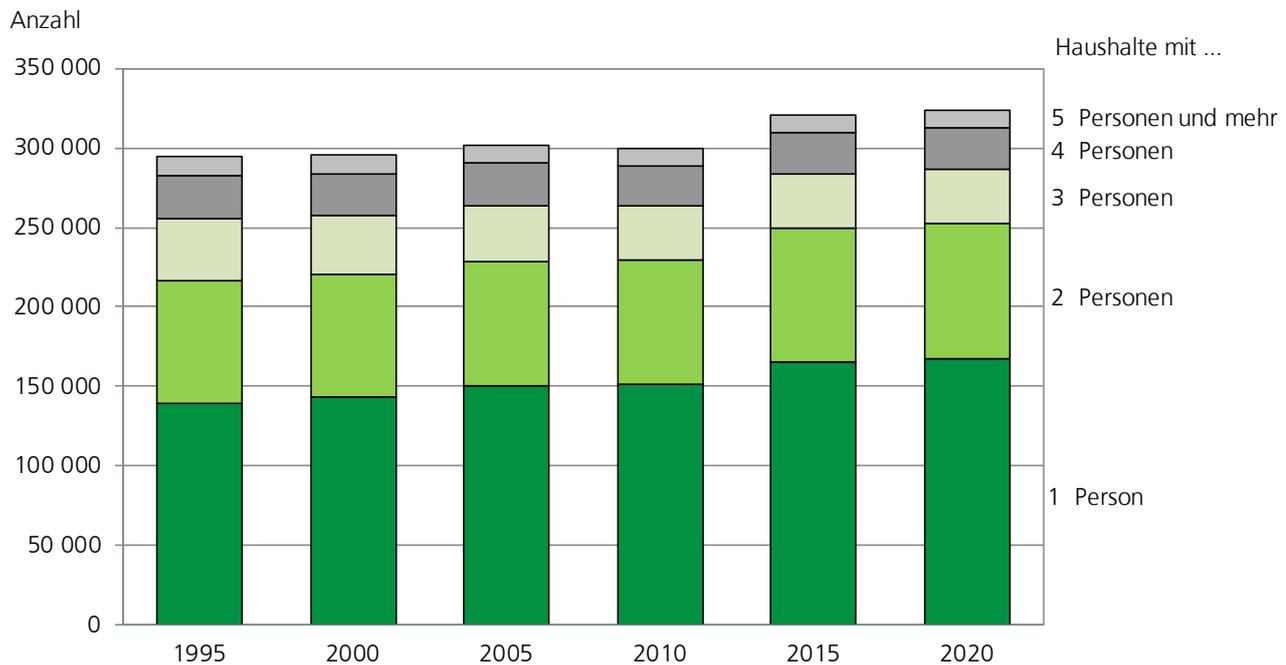
¹ Aktuelle EU-Mitgliedsstaaten 1. Februar 2020 (EU-27 ohne Großbritannien).

2.2.34 Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt	Davon mit einer Wohndauer in Stuttgart von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 8	8 - 10	10 - 15	15 u.m.
Mitte	23 625	2 472	2 177	1 871	1 579	1 287	2 974	1 402	2 230	7 633
Nord	27 275	1 941	1 920	1 550	1 391	1 325	2 936	1 413	2 814	11 985
Ost	48 305	3 339	3 079	2 629	2 290	2 170	5 196	2 604	4 876	22 122
Süd	43 757	3 109	2 877	2 540	2 260	2 097	4 928	2 558	4 674	18 714
West	52 470	4 070	3 917	3 396	2 864	2 576	6 079	3 132	5 466	20 970
Inneres Stadtgebiet	195 432	14 931	13 970	11 986	10 384	9 455	22 113	11 109	20 060	81 424
Bad Cannstatt	70 600	4 172	4 253	3 538	3 334	3 137	7 761	3 853	7 413	33 139
Birkach	7 146	552	589	411	310	241	602	391	691	3 359
Botnang	13 108	612	527	472	434	433	1 220	610	1 272	7 528
Degerloch	16 527	797	836	781	679	684	1 551	756	1 737	8 706
Feuerbach	29 929	1 792	1 755	1 548	1 214	1 283	3 066	1 517	2 855	14 899
Hedelfingen	10 396	634	598	418	468	461	1 023	517	1 022	5 255
Möhringen	32 783	1 823	1 769	1 682	1 446	1 374	3 440	1 671	3 076	16 502
Mühlhausen	25 489	951	1 008	868	795	879	2 162	1 165	2 537	15 124
Münster	6 721	460	423	332	306	243	604	328	569	3 456
Obertürkheim	8 573	536	472	388	354	323	815	382	832	4 471
Plieningen	13 325	1 057	912	797	700	620	1 249	682	1 331	5 977
Sillenbuch	23 933	943	1 009	969	874	946	2 198	1 188	2 607	13 199
Stammheim	12 384	716	611	556	484	487	1 083	546	1 149	6 752
Untertürkheim	16 552	1 052	898	819	645	672	1 595	774	1 544	8 553
Vaihingen	45 875	3 151	3 108	2 559	2 033	1 860	4 399	2 213	4 501	22 051
Wangen	9 251	547	478	431	389	429	1 020	495	899	4 563
Weilimdorf	31 673	1 358	1 281	1 155	1 214	1 082	2 926	1 612	3 564	17 481
Zuffenhausen	38 563	2 231	2 101	1 723	1 602	1 528	3 890	2 038	3 890	19 560
Äußeres Stadtgebiet	412 828	23 384	22 628	19 447	17 281	16 682	40 604	20 738	41 489	210 575
Stuttgart	608 260	38 315	36 598	31 433	27 665	26 137	62 717	31 847	61 549	291 999

2.3 Haushalte

2.3.1 Haushalte in Stuttgart nach der Personenzahl seit 1995



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^ununIS

2.3.2 Haushalte in Stuttgart am 31.12.2020 nach Zahl der Personen und Alter der Bezugsperson

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen					Personen in Haushalten	Durch- schnittliche Haushalts- größe in Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
Haushalte insgesamt								
unter 30	55 461	40 193	12 952	1 600	487	229	74 073	1,34
30 - 45	90 017	44 355	17 734	11 953	11 010	4 965	186 071	2,07
45 - 60	79 700	33 658	15 977	12 265	12 064	5 736	181 115	2,27
60 und mehr	98 682	49 280	38 209	8 239	2 295	659	163 087	1,65
Insgesamt	323 860	167 486	84 872	34 057	25 856	11 589	604 346	1,87
Bezugsperson deutsch								
unter 30	38 133	28 048	9 049	817	165	54	49 548	1,30
30 - 45	60 382	30 161	12 614	7 945	7 038	2 624	121 107	2,01
45 - 60	57 981	24 814	11 841	8 786	8 878	3 662	129 585	2,23
60 und mehr	80 430	41 322	30 960	6 034	1 638	476	130 421	1,62
Insgesamt	236 926	124 345	64 464	23 582	17 719	6 816	430 661	1,82
Bezugsperson ausländisch								
unter 30	17 328	12 145	3 903	783	322	175	24 525	1,42
30 - 45	29 635	14 194	5 120	4 008	3 972	2 341	64 964	2,19
45 - 60	21 719	8 844	4 136	3 479	3 186	2 074	51 530	2,37
60 und mehr	18 252	7 958	7 249	2 205	657	183	32 666	1,79
Insgesamt	86 934	43 141	20 408	10 475	8 137	4 773	173 685	2,00

2.3.3 Haushalte in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Personen

Jahr	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen					Personen in Haushalten	Durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
1992	301 314	142 113	77 233	40 584	28 589	12 795	601 031	1,99
1995	294 839	139 371	77 006	38 782	27 359	12 321	584 863	1,98
2000	295 550	143 083	77 686	36 344	26 467	11 970	577 182	1,95
2005	301 950	149 979	78 104	35 736	26 385	11 746	581 561	1,93
2010	299 469	150 777	79 041	33 845	24 914	10 892	567 841	1,90
2011	303 210	154 196	79 655	33 511	24 896	10 952	571 641	1,89
2012 ¹	308 944	159 367	80 660	33 140	24 992	10 785	577 220	1,87
2013	312 707	161 423	81 812	33 283	25 351	10 838	583 730	1,87
2014	315 666	162 422	83 359	33 519	25 394	10 972	589 360	1,87
2015	320 641	164 964	84 616	34 198	25 560	11 303	598 923	1,87
2016	324 370	167 203	85 151	34 546	25 752	11 718	606 385	1,87
2017	325 997	168 464	85 422	34 324	25 982	11 805	608 943	1,87
2018	327 294	169 089	85 980	34 238	26 160	11 827	611 226	1,87
2019	327 208	169 267	85 705	34 328	26 177	11 731	610 699	1,87
2020	323 860	167 486	84 872	34 057	25 856	11 589	604 346	1,87

¹ Die Zahl der privaten Haushalte ist aufgrund von Änderungen der Haushaltegenerierung nicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

2.3.4 Haushalte in Stuttgart am 31.12.2020 nach der Zahl der Personen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen					Personen in Haushalten	Durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
Mitte	14 721	9 689	3 202	967	576	287	22 854	1,55
Nord	14 691	7 716	3 830	1 536	1 091	518	27 107	1,85
Ost	27 428	15 475	6 745	2 631	1 801	776	48 190	1,76
Süd	25 624	15 004	6 080	2 283	1 665	592	43 775	1,71
West	30 972	18 603	7 204	2 664	1 829	672	51 850	1,67
Inneres Stadtgebiet	113 436	66 487	27 061	10 081	6 962	2 845	193 776	1,71
Bad Cannstatt	36 689	18 598	9 403	4 102	2 963	1 623	70 203	1,91
Birkach	3 595	1 764	1 054	354	285	138	6 798	1,89
Botnang	6 756	3 164	1 985	775	595	237	13 101	1,94
Degerloch	8 627	4 372	2 280	923	764	288	16 311	1,89
Feuerbach	15 362	7 539	4 081	1 746	1 346	650	29 801	1,94
Hedelfingen	4 932	2 255	1 399	567	484	227	9 892	2,01
Möhringen	16 621	7 841	4 656	1 944	1 543	637	32 539	1,96
Mühlhausen	12 138	5 078	3 723	1 553	1 206	578	25 080	2,07
Münster	3 577	1 911	859	405	285	117	6 614	1,85
Obertürkheim	4 326	2 046	1 179	524	376	201	8 547	1,98
Plieningen	7 290	3 803	1 993	682	564	248	13 398	1,84
Sillenbuch	12 306	5 687	3 648	1 334	1 170	467	24 117	1,96
Stammheim	6 313	2 925	1 809	784	564	231	12 356	1,96
Untertürkheim	8 588	4 206	2 304	1 007	723	348	16 576	1,93
Vaihingen	24 666	12 686	6 579	2 476	2 077	848	46 026	1,87
Wangen	4 809	2 414	1 264	520	375	236	9 274	1,93
Weilimdorf	14 859	5 894	4 538	2 020	1 705	702	31 580	2,13
Zuffenhausen	18 970	8 816	5 057	2 260	1 869	968	38 357	2,02
Äußeres Stadtgebiet	210 424	100 999	57 811	23 976	18 894	8 744	410 570	1,95
Stuttgart	323 860	167 486	84 872	34 057	25 856	11 589	604 346	1,87

2.3.5 Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Kinder

Jahr	Haushalte insgesamt	Darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren								
		insgesamt	davon mit ... Kindern				Kinder je Familie	Paare mit Kindern	Alleinerziehende	
			1	2	3	4 o.m.			Zahl	% von Sp. 2
1992	301 314	56 575	29 630	20 165	5 303	1 477	1,63	46 980	9 595	17,0
1995	294 839	56 049	29 251	19 985	5 323	1 490	1,63	45 996	10 053	17,9
2000	295 550	54 364	27 422	20 114	5 362	1 466	1,66	43 487	10 877	20,0
2005	301 950	54 800	27 966	20 347	5 130	1 357	1,64	42 693	12 107	22,1
2010	299 469	53 880	27 438	20 129	5 091	1 222	1,64	42 942	10 938	20,3
2011	303 210	54 106	27 693	20 121	5 104	1 188	1,63	43 205	10 901	20,1
2012 ¹	308 944	54 229	27 759	20 178	5 093	1 199	1,63	43 272	10 957	20,2
2013	312 707	54 609	27 920	20 377	5 135	1 177	1,63	43 460	11 149	20,4
2014	315 666	55 293	28 297	20 546	5 269	1 181	1,63	43 365	11 928	21,6
2015	320 641	56 164	28 613	20 819	5 507	1 225	1,64	44 276	11 888	21,2
2016	324 370	56 920	28 812	21 065	5 687	1 356	1,65	45 063	11 857	20,8
2017	325 997	57 062	28 572	21 355	5 772	1 363	1,66	45 134	11 928	20,9
2018	327 294	57 076	28 372	21 568	5 754	1 382	1,66	45 311	11 765	20,6
2019	327 208	57 132	28 405	21 595	5 739	1 393	1,66	45 354	11 778	20,6
2020	323 860	56 764	28 213	21 532	5 648	1 371	1,66	45 031	11 733	20,7

¹ Die Zahl der privaten Haushalte ist aufgrund von Änderungen der Haushalgenerierung nicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

2.3.6 Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart am 31.12.2020 nach der Zahl der Kinder und Stadtbezirken

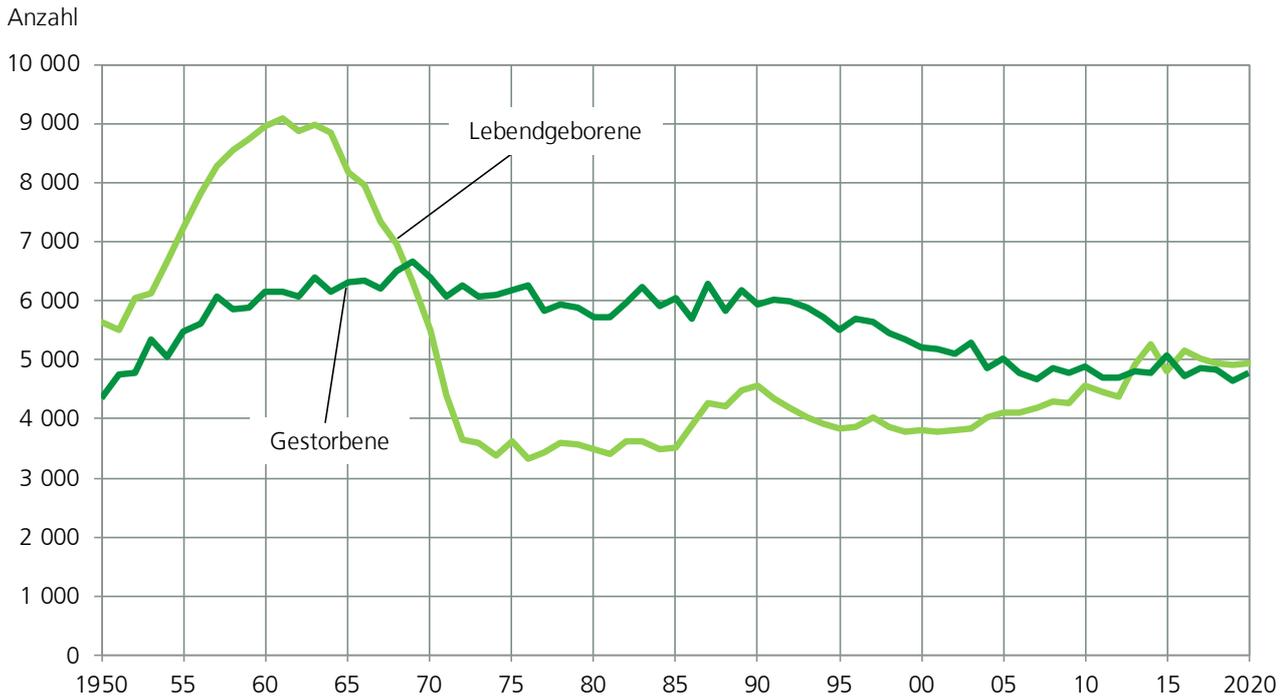
Stadtbezirk	Haushalte insgesamt	Darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren								
		insgesamt	davon mit ... Kindern				Kinder je Familie	Paare	Alleinerziehende	
			1	2	3	4 o.m.			Zahl	% von Sp. 2
Mitte	14 721	1 553	885	509	120	39	1,57	1 189	364	23,4
Nord	14 691	2 566	1 364	877	253	72	1,63	1 974	592	23,1
Ost	27 428	4 312	2 333	1 521	363	95	1,59	3 262	1 050	24,4
Süd	25 624	3 798	2 026	1 428	300	44	1,57	2 997	801	21,1
West	30 972	4 353	2 327	1 640	320	66	1,57	3 481	872	20,0
Inneres Stadtgebiet	113 436	16 582	8 935	5 975	1 356	316	1,59	12 903	3 679	22,2
Bad Cannstatt	36 689	7 056	3 517	2 535	810	194	1,68	5 437	1 619	22,9
Birkach	3 595	625	278	256	76	15	1,73	490	135	21,6
Botnang	6 756	1 237	604	482	127	24	1,66	992	245	19,8
Degerloch	8 627	1 575	755	640	132	48	1,68	1 300	275	17,5
Feuerbach	15 362	2 906	1 397	1 144	282	83	1,68	2 374	532	18,3
Hedelfingen	4 932	1 002	458	404	109	31	1,72	805	197	19,7
Möhringen	16 621	3 200	1 556	1 261	305	78	1,67	2 676	524	16,4
Mühlhausen	12 138	2 498	1 185	960	282	71	1,71	1 912	586	23,5
Münster	3 577	587	304	219	50	14	1,62	473	114	19,4
Obertürkheim	4 326	852	403	324	92	33	1,72	663	189	22,2
Plieningen	7 290	1 171	548	463	133	27	1,70	958	213	18,2
Sillenbuch	12 306	2 314	1 049	952	266	47	1,71	1 883	431	18,6
Stammheim	6 313	1 196	610	449	120	17	1,62	942	254	21,2
Untertürkheim	8 588	1 552	760	598	153	41	1,67	1 255	297	19,1
Vaihingen	24 666	4 180	1 986	1 666	446	82	1,68	3 429	751	18,0
Wangen	4 809	899	435	314	115	35	1,73	694	205	22,8
Weilimdorf	14 859	3 363	1 607	1 319	352	85	1,69	2 697	666	19,8
Zuffenhausen	18 970	3 969	1 826	1 571	442	130	1,73	3 148	821	20,7
Äußeres Stadtgebiet	210 424	40 182	19 278	15 557	4 292	1 055	1,69	32 128	8 054	20,0
Stuttgart	323 860	56 764	28 213	21 532	5 648	1 371	1,66	45 031	11 733	20,7

2.4 Geburten und Sterbefälle

2.4.1 Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1950	5 844	5 639	205	4 408	4 343	65	1 436	1 296	140
1955	7 325	7 219	106	5 518	5 490	28	1 807	1 729	78
1960	9 161	8 942	219	6 204	6 144	60	2 957	2 798	159
1965	9 073	8 180	893	6 375	6 317	58	2 698	1 863	835
1970	6 935	5 513	1 422	6 541	6 386	155	394	- 873	1 267
1975	5 180	3 267	1 913	6 342	6 169	173	- 1 162	- 2 902	1 740
1980	5 129	3 493	1 636	5 960	5 731	229	- 831	- 2 238	1 407
1985	4 577	3 506	1 071	6 262	6 038	224	- 1 685	- 2 532	847
1986	5 068	3 896	1 172	5 896	5 684	212	- 828	- 1 788	960
1987	5 663	4 277	1 386	6 556	6 293	263	- 893	- 2 016	1 123
1988	5 641	4 222	1 419	6 066	5 821	245	- 425	- 1 599	1 174
1989	6 045	4 469	1 576	6 430	6 171	259	- 385	- 1 702	1 317
1990	6 128	4 563	1 565	6 213	5 936	277	- 85	- 1 373	1 288
1991	6 031	4 352	1 679	6 297	6 029	268	- 266	- 1 677	1 411
1992	6 107	4 173	1 934	6 301	5 986	315	- 194	- 1 813	1 619
1993	5 895	4 016	1 879	6 194	5 882	312	- 299	- 1 866	1 567
1994	5 725	3 903	1 822	6 063	5 709	354	- 338	- 1 806	1 468
1995	5 608	3 827	1 781	5 834	5 514	320	- 226	- 1 687	1 461
1996	5 676	3 851	1 825	6 056	5 702	354	- 380	- 1 851	1 471
1997	5 921	4 021	1 900	5 993	5 651	342	- 72	- 1 630	1 558
1998	5 584	3 851	1 733	5 818	5 438	380	- 234	- 1 587	1 353
1999	5 455	3 788	1 667	5 706	5 354	352	- 251	- 1 566	1 315
2000	5 381	3 800	1 581	5 559	5 203	356	- 178	- 1 403	1 225
2001	5 340	3 770	1 570	5 548	5 182	366	- 208	- 1 412	1 204
2002	5 310	3 803	1 507	5 448	5 088	360	- 138	- 1 285	1 147
2003	5 256	3 839	1 417	5 696	5 299	397	- 440	- 1 460	1 020
2004	5 445	4 036	1 409	5 262	4 861	401	183	- 825	1 008
2005	5 495	4 097	1 398	5 390	5 013	377	105	- 916	1 021
2006	5 434	4 110	1 324	5 176	4 767	409	258	- 657	915
2007	5 456	4 192	1 264	5 075	4 657	418	381	- 465	846
2008	5 541	4 300	1 241	5 323	4 868	455	218	- 568	786
2009	5 487	4 277	1 210	5 222	4 769	453	265	- 492	757
2010	5 807	4 567	1 240	5 368	4 874	494	439	- 307	746
2011	5 582	4 468	1 114	5 143	4 702	441	439	- 234	673
2012	5 514	4 364	1 150	5 211	4 709	502	303	- 345	648
2013	5 790	4 913	877	5 330	4 812	518	460	101	359
2014	6 245	5 266	979	5 331	4 768	563	914	498	416
2015	6 306	4 804	1 502	5 650	5 075	575	656	- 271	927
2016	6 773	5 165	1 608	5 289	4 725	564	1 484	440	1 044
2017	6 725	5 014	1 711	5 507	4 871	636	1 218	143	1 075
2018	6 534	4 937	1 597	5 471	4 831	640	1 063	106	957
2019	6 613	4 911	1 702	5 280	4 635	645	1 333	276	1 057
2020	6 256	4 944	1 312	5 449	4 771	678	807	173	634

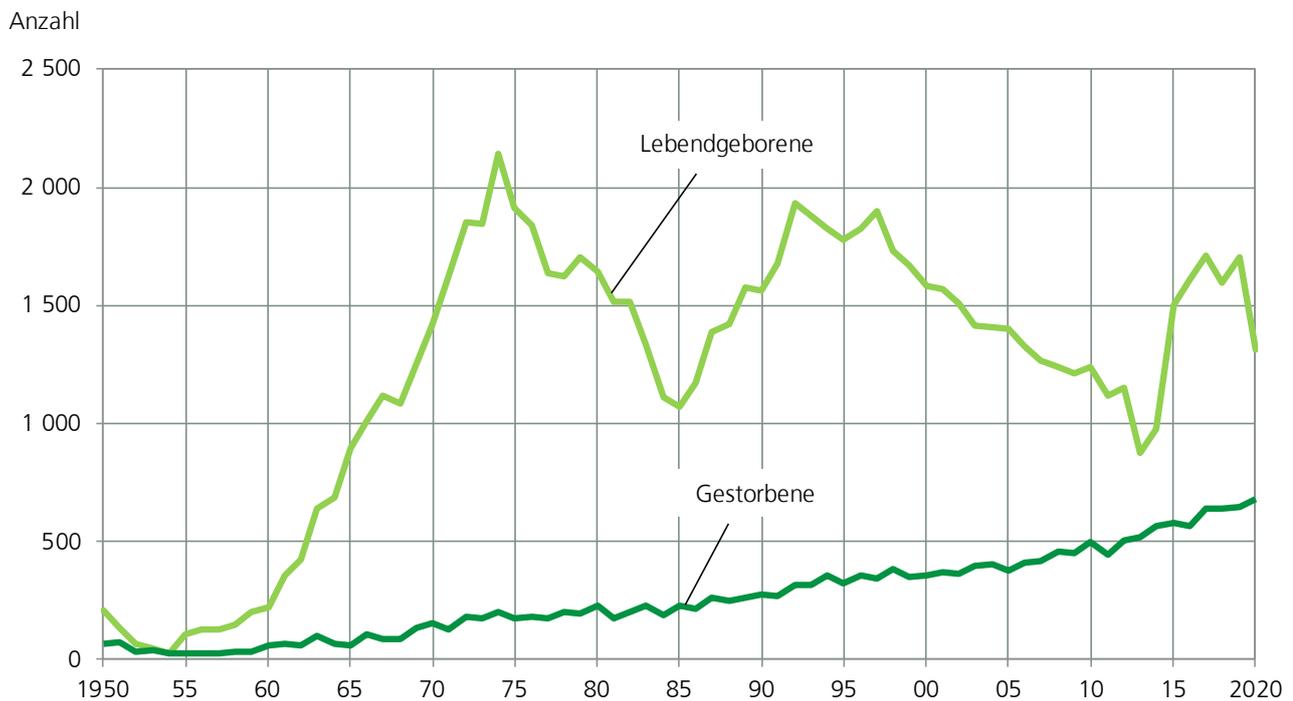
2.4.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Deutsche)



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



2.4.3 Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Ausländer)



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

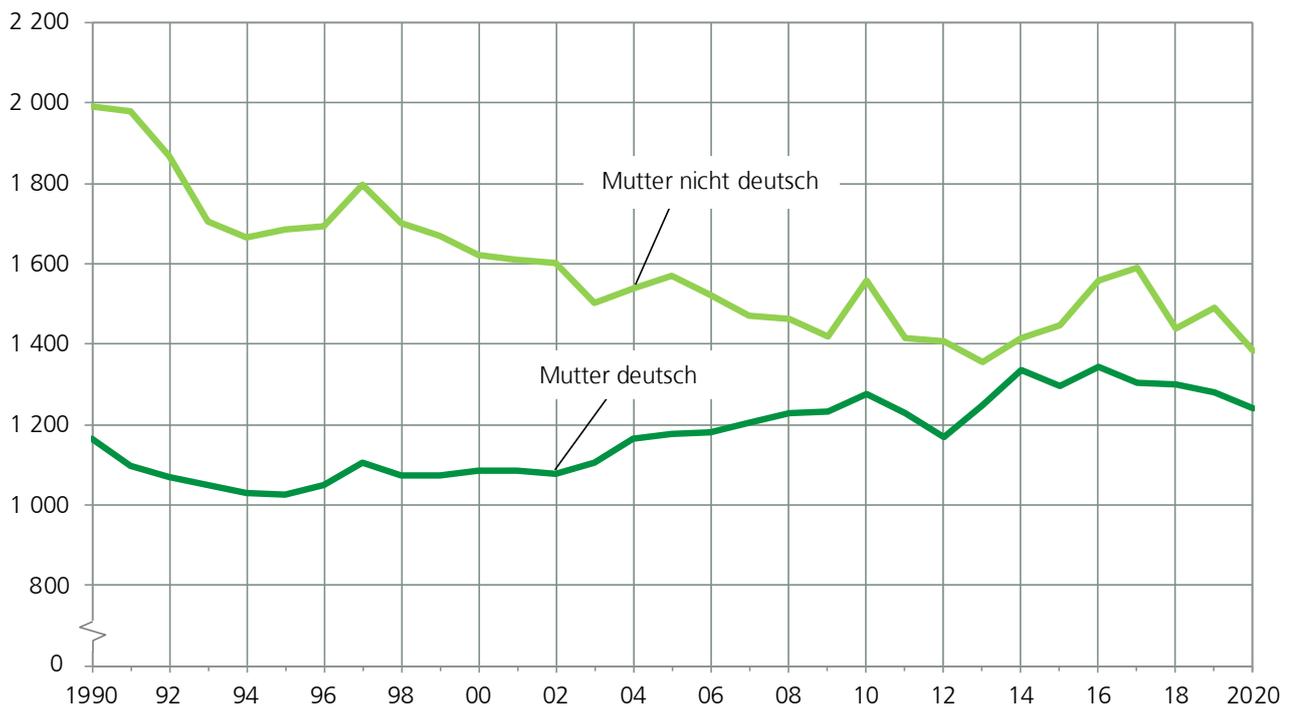


2.4.4 Zusammengefasste Geburtenziffern in Stuttgart seit 1981

Jahr	Zusammengefasste Geburtenziffern je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 50 Jahren		
	Staatsangehörigkeit der Mutter		
	insgesamt	deutsch	nicht deutsch
1981	1 162,8	1 003,1	1 942,9
1985	1 095,0	1 001,5	1 628,9
1990	1 331,8	1 163,8	1 991,1
1995	1 244,4	1 027,1	1 685,5
2000	1 272,3	1 084,2	1 620,4
2005	1 298,3	1 177,3	1 568,4
2010	1 345,8	1 275,8	1 559,4
2011	1 268,1	1 229,2	1 414,0
2012	1 227,0	1 169,7	1 409,1
2013	1 265,1	1 248,0	1 356,8
2014	1 345,9	1 337,3	1 416,7
2015	1 329,4	1 295,1	1 445,3
2016	1 401,4	1 344,5	1 556,4
2017	1 380,3	1 305,5	1 588,0
2018	1 330,2	1 299,3	1 437,3
2019	1 333,4	1 279,7	1 489,3
2020	1 269,4	1 242,4	1 383,9

2.4.5 Zusammengefasste Geburtenziffer in Stuttgart seit 1990 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Zusammengefasste Geburtenziffer je 1 000 Frauen



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



2.5 Wanderungen

2.5.1 Wanderungen von und nach Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1950	48 780	43 319	5 461	28 762	25 550	3 212	20 018	17 769	2 249
1955	66 331	63 381	2 950	51 843	49 310	2 533	14 488	14 071	417
1960	74 133	49 390	24 743	72 575	58 314	14 261	1 558	- 8 924	10 482
1965	70 923	37 844	33 079	74 788	49 882	24 906	- 3 865	- 12 038	8 173
1970	72 752	32 780	39 972	67 693	37 288	30 405	5 059	- 4 508	9 567
1975	39 734	24 716	15 018	53 732	31 830	21 902	- 13 998	- 7 114	- 6 884
1980	48 141	26 401	21 740	49 661	30 107	19 554	- 1 520	- 3 706	2 186
1985	37 467	24 600	12 867	36 357	24 194	12 163	1 110	406	704
1986	42 638	26 232	16 406	39 126	25 725	13 401	3 512	507	3 005
1987	43 312	26 823	16 489	40 155	26 233	13 922	3 157	590	2 567
1988	45 367	27 207	18 160	41 222	25 908	15 314	4 145	1 299	2 846
1989	52 641	32 780	19 861	48 602	30 821	17 781	4 039	1 959	2 080
1990	53 364	32 387	20 977	46 633	30 329	16 304	6 731	2 058	4 673
1991	56 264	27 646	28 618	46 513	29 413	17 100	9 751	- 1 767	11 518
1992	58 653	24 667	33 986	53 634	29 335	24 299	5 019	- 4 668	9 687
1993	46 547	21 961	24 586	53 744	28 827	24 917	- 7 197	- 6 866	- 331
1994	41 765	21 724	20 041	48 751	27 707	21 044	- 6 986	- 5 983	- 1 003
1995	39 457	21 099	18 358	44 109	25 446	18 663	- 4 652	- 4 347	- 305
1996	40 157	22 044	18 113	42 349	25 222	17 127	- 2 192	- 3 178	986
1997	40 914	23 572	17 342	43 299	24 867	18 432	- 2 385	- 1 295	- 1 090
1998	40 004	22 858	17 146	43 624	24 619	19 005	- 3 620	- 1 761	- 1 859
1999	41 776	22 934	18 842	41 489	24 472	17 017	287	- 1 538	1 825
2000	40 439	22 570	17 869	40 075	23 702	16 373	364	- 1 132	1 496
2001	42 016	22 964	19 052	39 635	23 324	16 311	2 381	- 360	2 741
2002	40 865	22 215	18 650	40 069	22 496	17 573	796	- 281	1 077
2003	39 700	22 155	17 545	39 829	22 667	17 162	- 129	- 512	383
2004	40 176	23 335	16 841	38 791	22 539	16 252	1 385	796	589
2005	40 839	23 621	17 218	39 568	23 770	15 798	1 271	- 149	1 420
2006	40 318	23 686	16 632	40 408	24 228	16 180	- 90	- 542	452
2007	42 637	26 089	16 548	40 650	24 787	15 863	1 987	1 302	685
2008	43 317	26 945	16 372	41 214	25 280	15 934	2 103	1 665	438
2009	41 772	26 046	15 726	42 121	26 803	15 318	- 349	- 757	408
2010	43 968	27 831	16 137	39 917	25 226	14 691	4 051	2 605	1 446
2011	47 129	28 045	19 084	40 414	25 671	14 743	6 715	2 374	4 341
2012	48 789	26 342	22 447	43 270	26 685	16 585	5 519	- 343	5 862
2013	50 333	25 669	24 664	43 718	25 642	18 076	6 615	27	6 588
2014	54 511	25 326	29 185	48 516	27 242	21 274	5 995	- 1 916	7 911
2015	59 709	25 895	33 814	50 959	27 825	23 134	8 750	- 1 930	10 680
2016	56 998	25 038	31 960	51 564	26 464	25 100	5 434	- 1 426	6 860
2017	51 546	24 833	26 713	50 318	27 104	23 214	1 228	- 2 271	3 499
2018	50 333	24 287	26 046	48 696	25 978	22 718	1 637	- 1 691	3 328
2019	48 912	23 736	25 176	50 011	27 252	22 759	- 1 099	- 3 516	2 417
2020	39 977	20 867	19 110	47 123	27 267	19 856	- 7 146	- 6 400	- 746

2.5.2 Wanderungen von und nach Stuttgart 2020 für ausgewählte Gebiete nach Staatsangehörigkeit

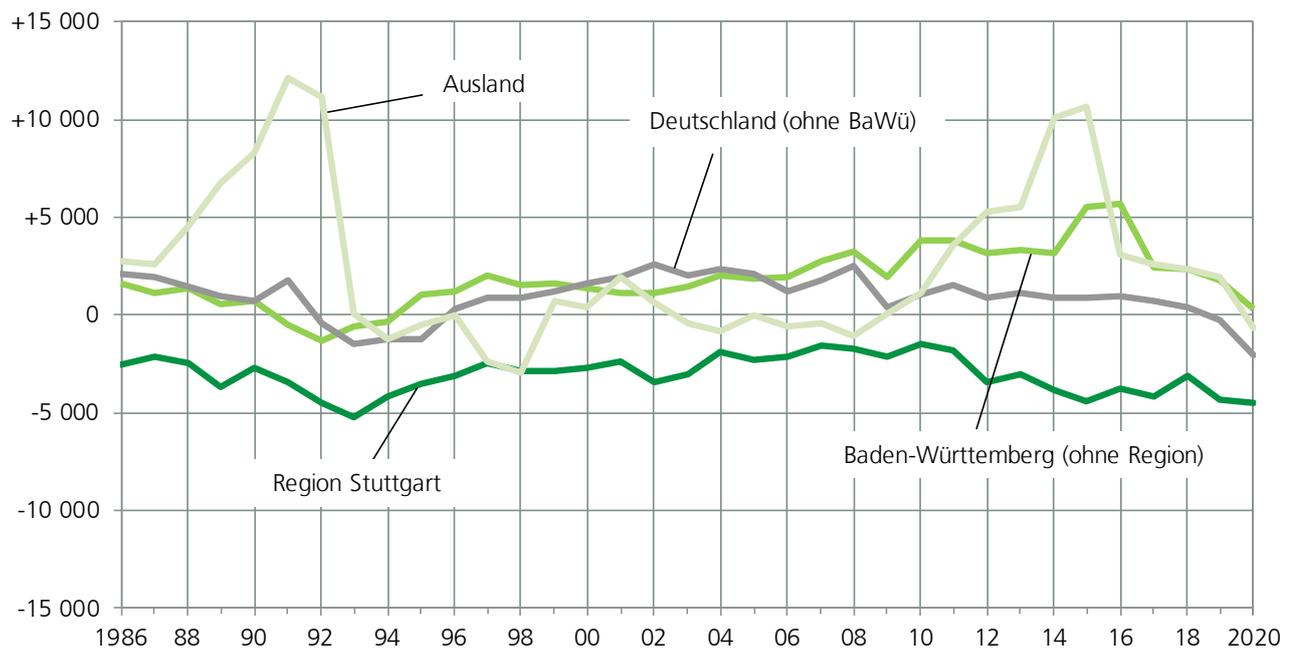
Herkunftsgebiet Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
Insgesamt	39 977	20 867	19 110	47 123	27 267	19 856	- 7 146	- 6 400	- 746
	Wanderungen insgesamt								
	Region Stuttgart nach Landkreisen								
Böblingen	1 894	1 324	570	2 727	1 864	863	- 833	- 540	- 293
Esslingen	3 400	2 185	1 215	4 538	3 116	1 422	- 1 138	- 931	- 207
Göppingen	534	381	153	572	389	183	- 38	- 8	- 30
Ludwigsburg	3 237	2 071	1 166	4 725	3 278	1 447	- 1 488	- 1 207	- 281
Rems-Murr-Kreis	2 184	1 497	687	3 192	2 137	1 055	- 1 008	- 640	- 368
Region Stuttgart	11 249	7 458	3 791	15 754	10 784	4 970	- 4 505	- 3 326	- 1 179
	Deutschland nach Bundesländern								
Baden-Württemberg	19 972	13 974	5 998	24 184	17 527	6 657	- 4 212	- 3 553	- 659
Bayern	2 486	1 632	854	3 086	2 145	941	- 600	- 513	- 87
Berlin	524	341	183	991	721	270	- 467	- 380	- 87
Bremen	66	47	19	110	68	42	- 44	- 21	- 23
Hamburg	204	147	57	456	365	91	- 252	- 218	- 34
Hessen	1 075	670	405	1 206	823	383	- 131	- 153	22
Niedersachsen	582	359	223	642	469	173	- 60	- 110	50
Nordrhein-Westfalen	1 540	969	571	1 666	1 091	575	- 126	- 122	- 4
Rheinland-Pfalz	628	446	182	682	515	167	- 54	- 69	15
Saarland	133	92	41	143	109	34	- 10	- 17	7
Schleswig-Holstein	156	116	40	237	190	47	- 81	- 74	- 7
Brandenburg	96	63	33	159	137	22	- 63	- 74	11
Mecklenb.-Vorpommern	77	39	38	95	83	12	- 18	- 44	26
Sachsen	331	219	112	435	320	115	- 104	- 101	- 3
Sachsen-Anhalt	115	70	45	134	114	20	- 19	- 44	25
Thüringen	204	125	79	220	171	49	- 16	- 46	30
Deutschland insgesamt	28 189	19 309	8 880	34 446	24 848	9 598	- 6 257	- 5 539	- 718
	Ausland								
Ausland	10 708	984	9 724	11 382	1 291	10 091	- 674	- 307	- 367
	Ohne Angabe								
Ohne Angabe	1 080	574	506	1 295	1 128	167	- 215	- 554	339

2.5.3 Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1980 für ausgewählte Gebiete

Jahr	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Deutschland insgesamt	Davon				Ausland	ohne Angabe
			Baden-Württemberg insgesamt	davon		Deutschland (ohne BaWü)		
				Region Stuttgart	Baden-Württemberg (ohne Region)			
1980	- 1 520	- 515	- 1 830	- 3 124	+ 1 294	+ 1 315	+ 2 918	- 3 923
1985	+ 1 110	+ 1 603	- 535	- 1 737	+ 1 202	+ 2 138	- 264	- 229
1990	+ 6 731	- 1 225	- 1 942	- 2 678	+ 736	+ 717	+ 8 299	- 343
1995	- 4 652	- 3 742	- 2 533	- 3 551	+ 1 018	- 1 209	- 459	- 451
2000	+ 364	+ 322	- 1 321	- 2 698	+ 1 377	+ 1 643	+ 408	- 366
2005	+ 1 271	+ 1 708	- 402	- 2 254	+ 1 852	+ 2 110	- 2	- 435
2010	+ 4 051	+ 3 413	+ 2 356	- 1 440	+ 3 796	+ 1 057	+ 1 102	- 464
2011	+ 6 715	+ 3 605	+ 2 067	- 1 781	+ 3 848	+ 1 538	+ 3 577	- 467
2012	+ 5 519	+ 694	- 215	- 3 400	+ 3 185	+ 909	+ 5 300	- 475
2013	+ 6 615	+ 1 483	+ 330	- 3 028	+ 3 358	+ 1 153	+ 5 518	- 386
2014	+ 5 995	+ 140	- 739	- 3 878	+ 3 139	+ 879	+ 10 133	- 4 278
2015	+ 8 750	+ 1 954	+ 1 086	- 4 436	+ 5 522	+ 868	+ 10 683	- 3 887
2016	+ 5 434	+ 2 990	+ 1 992	- 3 735	+ 5 727	+ 998	+ 3 125	- 681
2017	+ 1 228	- 989	- 1 708	- 4 181	+ 2 473	+ 719	+ 2 619	- 402
2018	+ 1 637	- 369	- 761	- 3 097	+ 2 336	+ 392	+ 2 371	- 365
2019	- 1 099	- 2 791	- 2 506	- 4 329	+ 1 823	- 285	+ 1 972	- 280
2020	- 7 146	- 6 257	- 4 212	- 4 505	+ 293	- 2 045	- 674	- 215

2.5.4 Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1986 für ausgewählte Gebiete

Einwohner



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omuniS

2.5.5 Wanderungen von und nach Stuttgart 2020 nach Altersgruppen und Geschlecht

Einwohner	Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 10	10 - 18	18 - 30	30 - 45	45 - 60	60 und älter
Zuzüge							
Deutsche	20 867	933	421	12 999	4 326	1 250	938
männlich	10 433	473	209	6 048	2 506	788	409
weiblich	10 434	460	212	6 951	1 820	462	529
Ausländer	19 110	922	610	8 385	5 970	2 644	579
männlich	11 854	484	356	4 736	4 055	1 893	330
weiblich	7 256	438	254	3 649	1 915	751	249
Insgesamt	39 977	1 855	1 031	21 384	10 296	3 894	1 517
Fortzüge							
Deutsche	27 267	2 796	672	11 478	8 474	2 069	1 778
männlich	13 739	1 430	354	5 329	4 607	1 215	804
weiblich	13 528	1 366	318	6 149	3 867	854	974
Ausländer	19 856	1 049	538	7 654	6 887	2 815	913
männlich	12 601	542	307	4 405	4 763	2 056	528
weiblich	7 255	507	231	3 249	2 124	759	385
Insgesamt	47 123	3 845	1 210	19 132	15 361	4 884	2 691
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)							
Deutsche	- 6 400	- 1 863	- 251	+ 1 521	- 4 148	- 819	- 840
männlich	- 3 306	- 957	- 145	+ 719	- 2 101	- 427	- 395
weiblich	- 3 094	- 906	- 106	+ 802	- 2 047	- 392	- 445
Ausländer	- 746	- 127	+ 72	+ 731	- 917	- 171	- 334
männlich	- 747	- 58	+ 49	+ 331	- 708	- 163	- 198
weiblich	+ 1	- 69	+ 23	+ 400	- 209	- 8	- 136
Insgesamt	- 7 146	- 1 990	- 179	+ 2 252	- 5 065	- 990	- 1 174

2.5.6 Binnenumzüge in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Binnenfortzüge aus Stadtbezirk	Binnenfortzüge	Binnenzuzüge in Stadtbezirk										
		Mitte	Nord	Ost	Süd	West	Bad Cannst.	Birkach	Botnang	Degerloch	Feuerbach	Hedelfingen
Mitte	2 740	490	131	340	364	406	221	15	33	57	91	25
Nord	2 077	119	467	166	157	232	177	9	39	35	129	15
Ost	3 677	212	190	1 071	293	337	409	35	49	63	123	55
Süd	3 772	281	128	324	1 037	547	285	15	58	90	109	30
West	4 432	335	284	370	552	1 491	241	4	113	96	124	34
Bad Cannstatt	4 494	180	143	356	232	275	1 620	13	42	40	155	58
Birkach	412	15	5	27	14	14	21	117	6	10	2	1
Botnang	647	22	26	47	61	69	32	1	193	5	29	-
Degerloch	915	41	30	45	55	56	34	48	12	249	26	13
Feuerbach	1 965	68	106	107	74	115	118	6	35	10	636	17
Hedelfingen	548	27	7	36	23	24	53	-	-	10	8	146
Möhringen	1 776	44	46	97	100	80	81	23	20	76	34	10
Mühlhausen	1 166	23	40	52	34	40	141	1	20	7	58	13
Münster	474	8	16	30	23	13	102	2	4	4	4	18
Obertürkheim	537	15	6	37	5	19	64	3	3	7	15	30
Plieningen	763	29	22	40	29	14	29	98	5	33	12	5
Sillenbuch	1 013	41	38	46	44	47	37	33	10	22	32	37
Stammheim	626	15	35	27	20	35	49	3	3	3	24	3
Untertürkheim	989	29	24	59	50	47	127	3	9	13	26	38
Vaihingen	2 780	108	85	108	191	201	125	17	32	54	49	16
Wangen	629	24	15	49	34	33	67	3	11	7	26	47
Weilimdorf	1 323	34	27	53	48	39	65	8	17	9	104	5
Zuffenhausen	2 177	69	63	118	98	95	167	5	23	19	148	27
Binnenzuzüge	39 932	2 229	1 934	3 605	3 538	4 229	4 265	462	737	919	1 964	643

2.5.6 Noch: Binnenumzüge in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Binnenfortzüge aus Stadtbezirk	Binnenzuzüge in Stadtbezirk											
	Möhringen	Mühlhausen	Münster	Obertürkheim	Plieningen	Sillenbuch	Stammheim	Untertürkheim	Vaihingen	Wangen	Weilimdorf	Zuffenhausen
Mitte	90	32	21	24	20	63	12	29	117	22	56	81
Nord	44	27	12	7	37	27	24	23	98	34	52	147
Ost	94	61	33	48	27	116	27	79	122	90	38	105
Süd	149	56	20	16	30	73	33	53	254	30	43	111
West	103	65	27	22	23	59	28	62	193	25	68	113
Bad Cannstatt	74	248	110	42	32	77	72	145	137	71	129	243
Birkach	19	5	-	1	100	18	3	3	23	3	2	3
Botnang	19	16	2	1	2	9	7	6	35	7	26	32
Degerloch	81	8	6	13	41	63	5	3	48	6	15	17
Feuerbach	44	52	26	22	9	17	60	20	67	11	170	175
Hedelfingen	18	22	5	23	7	23	15	31	23	25	5	17
Möhringen	692	24	6	6	65	58	9	13	228	11	22	31
Mühlhausen	13	460	23	9	7	7	26	18	15	7	24	128
Münster	6	62	92	11	5	2	6	15	6	2	13	30
Obertürkheim	18	5	7	175	1	12	5	49	11	19	3	28
Plieningen	67	11	3	8	246	37	5	9	27	4	13	17
Sillenbuch	52	13	4	27	47	356	8	24	31	20	19	25
Stammheim	10	21	11	1	2	13	189	8	15	16	19	104
Untertürkheim	29	23	14	46	4	22	7	291	27	46	19	36
Vaihingen	184	31	10	7	63	38	5	26	1 314	19	43	54
Wangen	30	8	7	24	10	14	3	33	20	123	7	34
Weilimdorf	32	36	4	2	10	22	16	18	29	12	662	71
Zuffenhausen	32	162	14	10	11	29	139	37	78	20	103	710
Binnenzuzüge	1 900	1 448	457	545	799	1 155	704	995	2 918	623	1 551	2 312

2.6 Einwohnerbilanz

2.6.1 Einwohnerbilanz¹ in Stuttgart seit 1950

Jahr	Natürliche Einwohnerbewegungen			Wanderungsbewegungen			Einwohnerzu- bzw. -abnahme (-)
	Lebend- geborene	Gestorbene	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
1950	5 844	4 408	1 436	48 780	28 762	20 018	21 454
1955	7 325	5 518	1 807	66 331	51 843	14 488	16 295
1960	9 161	6 204	2 957	74 133	72 575	1 558	4 515
1965	9 073	6 375	2 698	70 923	74 788	- 3 865	- 1 167
1970	6 935	6 541	394	72 752	67 693	5 059	5 453
1975	5 302	6 342	- 1 040	39 734	53 732	- 13 998	- 15 038
1980	5 212	5 960	- 748	48 141	49 661	- 1 520	- 2 268
1985	4 577	6 262	- 1 685	37 467	36 357	1 110	- 575
1986	5 068	5 896	- 828	42 638	39 126	3 512	2 684
1987	5 663	6 556	- 893	43 312	40 155	3 157	2 264
1988	5 641	6 066	- 425	45 367	41 222	4 145	3 720
1989	6 045	6 430	- 385	52 641	48 602	4 039	3 654
1990	6 128	6 213	- 85	53 364	46 633	6 731	6 646
1991	6 031	6 297	- 266	56 264	46 513	9 751	9 485
1992	6 107	6 301	- 194	58 653	53 634	5 019	4 825
1993	5 895	6 194	- 299	46 547	53 744	- 7 197	- 7 496
1994	5 725	6 063	- 338	41 765	48 751	- 6 986	- 7 324
1995	5 608	5 834	- 226	39 457	44 109	- 4 652	- 4 878
1996	5 676	6 056	- 380	40 157	42 349	- 2 192	- 2 572
1997	5 921	5 993	- 72	40 914	43 299	- 2 385	- 2 457
1998	5 584	5 818	- 234	40 004	43 624	- 3 620	- 3 854
1999	5 455	5 706	- 251	41 776	41 489	287	36
2000	5 381	5 559	- 178	40 439	40 075	364	186
2001	5 340	5 548	- 208	42 016	39 635	2 381	2 173
2002	5 310	5 448	- 138	40 865	40 069	796	658
2003	5 256	5 696	- 440	39 700	39 829	- 129	- 569
2004	5 445	5 262	183	40 176	38 791	1 385	1 568
2005	5 495	5 390	105	40 839	39 568	1 271	1 376
2006	5 434	5 176	258	40 318	40 408	- 90	168
2007	5 456	5 075	381	42 637	40 650	1 987	2 368
2008	5 541	5 323	218	43 317	41 214	2 103	2 321
2009	5 487	5 222	265	41 772	42 121	- 349	- 84
2010	5 807	5 368	439	43 968	39 917	4 051	4 490
2011	5 582	5 143	439	47 129	40 414	6 715	7 154
2012	5 514	5 211	303	48 789	43 270	5 519	5 822
2013	5 790	5 330	460	50 333	43 718	6 615	7 075
2014	6 245	5 331	914	54 511	48 516	5 995	6 909
2015	6 306	5 650	656	59 709	50 959	8 750	9 406
2016	6 773	5 289	1 484	56 998	51 564	5 434	6 918
2017	6 725	5 507	1 218	51 546	50 318	1 228	2 446
2018	6 534	5 471	1 063	50 333	48 696	1 637	2 700
2019	6 613	5 280	1 333	48 912	50 011	- 1 099	234
2020	6 256	5 449	807	39 977	47 123	- 7 146	- 6 339

¹ Aus der Einwohnerbilanz lässt sich nicht exakt der Einwohnerbestand des Folgejahres berechnen.

2.6.2 Einwohnerbilanz in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Einwohner- stand am 1.1.2020	Natürliche Einwohnerbewegung			Zu- und Fortzüge		
		Lebend- geborene	Gestorbene	Saldo	über die Gemeindegrenze		
					Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Mitte	24 129	250	120	130	2 655	2 778	- 123
Nord	27 727	317	257	60	2 135	2 504	- 369
Ost	48 929	539	413	126	3 539	4 217	- 678
Süd	44 227	521	280	241	3 070	3 547	- 477
West	52 777	663	379	284	4 108	4 496	- 388
Inneres Stadtgebiet	197 789	2 290	1 449	841	15 507	17 542	- 2 035
Bad Cannstatt	71 509	745	603	142	4 428	5 250	- 822
Birkach	7 215	48	108	- 60	590	649	- 59
Botnang	13 102	115	149	- 34	574	624	- 50
Degerloch	16 738	153	186	- 33	796	978	- 182
Feuerbach	30 525	325	313	12	1 853	2 460	- 607
Hedelfingen	10 305	92	95	- 3	661	662	- 1
Möhringen	33 306	333	386	- 53	1 955	2 549	- 594
Mühlhausen	25 664	244	368	- 124	888	1 221	- 333
Münster	6 820	72	70	2	487	571	- 84
Obertürkheim	8 647	88	78	10	570	662	- 92
Plieningen	13 426	121	105	16	1 160	1 313	- 153
Sillenbuch	24 143	190	230	- 40	890	1 202	- 312
Stammheim	12 475	103	125	- 22	920	1 067	- 147
Untertürkheim	16 729	164	140	24	1 101	1 308	- 207
Vaihingen	46 132	411	329	82	3 286	3 763	- 477
Wangen	9 360	94	88	6	527	636	- 109
Weilimdorf	31 982	295	268	27	1 401	1 965	- 564
Zuffenhausen	38 732	373	359	14	2 383	2 701	- 318
Äußeres Stadtgebiet	416 810	3 966	4 000	- 34	24 470	29 581	- 5 111
Stuttgart	614 599	6 256	5 449	807	39 977	47 123	- 7 146

2.6.2 Noch: Einwohnerbilanz in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Umzüge in Stuttgart			im Stadtbezirk	Einwohnerzu- bzw. -abnahme (-)	Einwohnerstand am 31.12.2020	Stadtbezirk
über die Bezirksgrenzen						
Zuzüge	Fortzüge	Saldo				
1 739	2 250	- 511	490	- 504	23 625	Mitte
1 467	1 610	- 143	467	- 452	27 275	Nord
2 534	2 606	- 72	1 071	- 624	48 305	Ost
2 501	2 735	- 234	1 037	- 470	43 757	Süd
2 738	2 941	- 203	1 491	- 307	52 470	West
10 979	12 142	- 1 163	4 556	- 2 357	195 432	Inneres Stadtgebiet
2 645	2 874	- 229	1 620	- 909	70 600	Bad Cannstatt
345	295	50	117	- 69	7 146	Birkach
544	454	90	193	6	13 108	Botnang
670	666	4	249	- 211	16 527	Degerloch
1 328	1 329	- 1	636	- 596	29 929	Feuerbach
497	402	95	146	91	10 396	Hedelfingen
1 208	1 084	124	692	- 523	32 783	Möhringen
988	706	282	460	- 175	25 489	Mühlhausen
365	382	- 17	92	- 99	6 721	Münster
370	362	8	175	- 74	8 573	Obertürkheim
553	517	36	246	- 101	13 325	Plieningen
799	657	142	356	- 210	23 933	Sillenbuch
515	437	78	189	- 91	12 384	Stammheim
704	698	6	291	- 177	16 552	Untertürkheim
1 604	1 466	138	1 314	- 257	45 875	Vaihingen
500	506	- 6	123	- 109	9 251	Wangen
889	661	228	662	- 309	31 673	Weilimdorf
1 602	1 467	135	710	- 169	38 563	Zuffenhausen
16 126	14 963	1 163	8 271	- 3 982	412 828	Äußeres Stadtgebiet
27 105	27 105	-	12 827	- 6 339	608 260	Stuttgart

2.7 Eheschließungen und Ehescheidungen

2.7.1 Eheschließungen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Eheschließungen vor Stuttgarter Standesämtern				
	insgesamt	davon mit Staatsangehörigkeit des Mannes/Staatsangehörigkeit der Frau			
		beide Deutsche	Deutsche*r mit männlichem ausländischen Partner	Deutsche*r mit weiblicher ausländischer Partnerin	beide Ausländer*innen
1980	3 056	2 270	317	137	332
1985	3 498	2 286	251	123	838
1990	3 333	2 543	339	263	188
1995	2 883	1 850	326	369	338
2000	2 836	1 744	329	418	345
2005	2 310	1 527	238	329	216
2010	2 329	1 611	217	324	177
2011	2 437	1 686	227	339	185
2012	2 549	1 803	253	285	208
2013	2 501	1 756	258	298	189
2014	2 741	1 897	292	352	200
2015	2 710	1 904	301	319	186
2016	2 853	1 990	280	367	216
2017	2 915	2 138	286	297	194
2018 ¹	3 266	2 407	320	333	206
2019	2 963	2 089	305	342	227
2020	2 436	1 786	233	257	160

¹ Ab 2018 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.7.2 Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Ehescheidungen von Stuttgarter Gerichten				
	insgesamt	davon mit Staatsangehörigkeit des Mannes/Staatsangehörigkeit der Frau			
		beide Deutsche	Deutsche*r mit männlichem ausländischen Partner	Deutsche*r mit weiblicher ausländischer Partnerin	beide Ausländer*innen
1980	963	833	28	69	33
1985	1 113	933	37	104	39
1990	1 052	860	31	98	63
1995	1 196	861	70	130	135
2000	1 273	760	123	200	190
2005	1 304	737	177	188	202
2010	1 074	588	168	161	157
2011	1 191	700	159	160	172
2012	1 072	638	142	126	166
2013	964	560	124	140	140
2014	968	572	125	139	132
2015	962	550	140	114	158
2016	957	590	100	113	154
2017	875	490	124	97	164
2018	934	506	115	127	186
2019 ¹	915	529	135	82	169
2020	801	474	110	79	138

¹ Ab 2019 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.7.3 Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Ehedauer

Jahr	Ehescheidungen von Stuttgarter Gerichten														
	ins-gesamt	davon mit Ehedauer von ... bis unter ... Jahren													
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
1980	963	1	23	49	48	64	78	49	54	57	47	195	149	80	69
1985	1 113	5	24	48	69	82	81	76	55	65	38	192	146	126	106
1990	1 052	6	24	47	99	75	67	69	55	47	52	162	130	88	131
1995	1 196	-	25	51	77	78	98	86	81	70	53	218	134	103	122
2000	1 273	1	13	40	70	92	85	100	73	90	72	248	161	93	135
2005	1 304	1	7	48	84	86	98	97	82	99	52	247	167	108	128
2010	1 074	-	15	40	49	61	71	62	73	52	60	194	153	125	119
2011	1 191	-	6	37	58	66	74	71	58	65	65	249	183	120	139
2012	1 072	1	4	35	42	49	61	66	49	66	40	231	158	120	150
2013	964	-	9	33	58	35	56	50	47	40	46	220	154	97	119
2014	968	-	7	34	52	45	59	52	45	50	42	195	156	112	119
2015	962	-	6	32	51	50	56	63	48	48	30	211	132	115	120
2016	957	-	8	39	38	42	53	60	48	41	45	206	144	110	123
2017	875	-	11	31	47	40	55	43	37	37	38	171	123	117	125
2018	934	-	13	47	52	42	49	48	52	46	40	177	125	111	132
2019 ¹	915	-	3	22	56	35	48	55	39	49	39	176	143	116	134
2020	801	-	5	34	37	36	47	41	46	38	25	160	109	89	134

¹ Ab 2019 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

2.7.4 Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen von Stuttgarter Gerichten							Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	davon mit ... Kindern ¹					
			1	2	3	4	5 und mehr	
1980	963	502	282	146	25	5	3	684
1985	1 113	638	314	138	18	4	1	665
1990	1 052	598	287	134	27	6	-	660
1995	1 196	625	325	195	40	10	1	880
2000	1 273	678	324	213	49	8	1	934
2005	1 304	720	319	214	42	6	3	913
2010	1 074	585	276	179	28	5	1	743
2011	1 191	646	299	205	39	2	-	834
2012	1 072	541	291	198	36	5	1	820
2013	964	512	218	185	37	11	1	749
2014	968	524	246	155	36	6	1	693
2015	962	505	235	174	39	8	1	737
2016	957	511	246	164	29	7	-	689
2017	875	472	215	157	27	3	1	627
2018	934	491	231	166	40	6	-	707
2019 ²	915	460	250	158	40	6	1	715
2020	801	426	197	140	32	3	3	601

¹ Nur minderjährige Kinder.

² Ab 2019 inklusive gleichgeschlechtlicher Ehen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bauen und Wohnen

3.0	Erläuterungen und Überblick	73
3.1	Regional- und Großstadtvergleiche	75
3.2	Gebäude- und Wohnungsbestand	76
3.3	Baufertigstellungen	81
3.4	Baugenehmigungen	88
3.5	Abgang	94
3.6	Bauüberhang	95
3.7	Geförderter Wohnungsbau	96

3.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (HBauStatG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Liegenschaften und Wohnen

Räumliche Gliederungen

Für einzelne Tabellen können weitere räumliche Untergliederungen angefordert werden.

Erläuterungen

Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen

Erfasst werden ganze Gebäude und Gebäudeteile. Unter Abgang ist der Totalabgang bzw. Teilabgang (Verminderung der physischen Bausubstanz) und der Abgang durch Nutzungsänderungen zu verstehen.

Baumaßnahmen

Baumaßnahmen insgesamt umfassen die Neuerichtung eines Gebäudes (Neubau) und die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dabei wird der Zustand des Gebäudes vor und nach der Baumaßnahme erfasst. Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden kann der Saldo von Wohnungen und wohnungsbezogenen Merkmalen aus dem Zustand vor und nach der Baumaßnahme negative Werte annehmen (z.B. Verminderung der Zahl der Wohnräume durch Umbau).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie nach der Baufreistellungsverordnung kenntnisgabepflichtigen Baumaßnahmen und Abgänge im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen, verändert oder der Nutzung entzogen wird. Erfasst werden *Baugenehmigungen*, *Baufertigstellungen*, *Abgänge* sowie der *Bau-*

überhang (genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben).

Bestandserneuerungsquote

Anteil der fertig gestellten Wohnungen eines Jahres an dem Wohnungsbestand des Vorjahres in Promille.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt. Bis 2009 basierte die Fortschreibung auf der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) vom 25.5.1987, ab 2010 ist die GWZ vom 9.5.2011 maßgebend. In der Vergangenheit waren die Gebäude- und Wohnungszählungen von 1950, 1956, 1961 und 1968 die Basis.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die gemessen an der Gesamtnutzfläche überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen auch Anstaltsgebäude, Schulen oder landwirtschaftliche Betriebsgebäude.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen z.B. für Büroarbeit, Produktion, Lagern, Verkaufen, Unterricht, Kultur, sowie Heilen, Pflegen und die Nebenflächen (Sanitärräume und Saunen, Garderoben, Abstellräume, Garagen aller Art), nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt oder umbauter Raum ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt), d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (nach DIN 277).

Umbau- und Ausbauquote

Anteil der fertig gestellten Wohnungen in bestehenden Gebäuden (Umbau und Ausbau) an den fertig gestellten Wohnungen insgesamt.

Veranschlagte Kosten des Bauwerks

Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller fest verbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind und die Kosten für besondere Bauaus-

fürungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehört die Fläche von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder und dgl.) innerhalb der Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Wohngebäude

Gebäude, deren Gesamtnutzfläche mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt wird. Wohnheime wurden bei der Fortschreibung des Wohngebäudebestandes zwischen 1986 und 2009 nicht berücksichtigt, seit 2010 zählen Wohnheime wieder zu den Wohngebäuden. Zu den Wohngebäuden zählen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner*innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Ob ein Gebäude den Wohnheimen oder den Anstaltsgebäuden und damit den Nichtwohngebäuden zuzuordnen ist, hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes für Wohnzwecke oder anderen Zwecken ab. So zählen zu den Wohnheimen z. B. Studierendenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime. Ein Altenpflegeheim gilt dagegen als Nichtwohngebäude.

Wohnräume

Zu den Wohnräumen zählen Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr, sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, müssen aber nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigent-

lichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Veröffentlichungen

- Held, Tobias (2021): Wohnungsbau in Stuttgart stagniert: Mit 1546 neuen Wohnungen nur vier Prozent mehr als im Vorjahr fertiggestellt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Held, Tobias; Schmitz-Veltin, Ansgar (2021): Der Stuttgarter Wohnungsmarkt bleibt in der Corona-Krise angespannt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2021): Wohnungsmarkt Stuttgart 2021. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.
- Held, Tobias (2020): Wohnungsmarkt Region 2020: Keine Trendwende trotz Corona-Krise. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Held, Tobias; Strauß, Matthias (2020): Experten sehen Höhepunkt am Stuttgarter Wohnungsmarkt noch nicht überschritten – Ergebnisse der Expertenbefragung 2020. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Held, Tobias; Strauß, Matthias; Veller, Michael (2019): Kein Airbnb-Boom in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Held, Tobias (2019): Viele Mietwohnungen werden unter der Hand vergeben. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Held, Tobias; Gula, Amelie (2018): Wohnen in Stuttgarts neuen Wohnquartieren: Feuerbacher Balkon. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Schmitz-Veltin, Ansgar (2018): Eigentümerstrukturen der Stuttgarter Mietwohnungen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.

3.1 Regional- und Großstadtvergleiche

3.1.1 Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im regionalen Vergleich 2020

Regionaleinheit	Gebäude- und Wohnungsbestand ¹				Wohnraumversorgung			Wohnbautätigkeit		
	Wohngebäude ²	Wohnungen ³	darin		Einwohner ⁴ je Wohnung	Wohnräume je Einwohner ⁴	Wohnfläche je Einwohner ⁴	genehmigte Wohnungen	fertig gestellte Wohnungen	Bestandserneuerungsquote ⁵
			Wohnräume	Wohnfläche						
	Anzahl		100 m ²		Anzahl	m ²	Anzahl	%		
Stadtkreis Stuttgart	75 348	316 303	1 169 658	246 140	1,99	1,86	39,05	1 577	1 546	4,9
Landkreise										
Böblingen	82 675	184 890	831 024	178 746	2,13	2,12	45,49	1 442	1 374	7,5
Esslingen	113 738	258 540	1 140 556	239 390	2,06	2,14	44,86	1 929	1 650	6,4
Göppingen	61 356	122 819	569 759	118 814	2,11	2,20	45,91	952	635	5,2
Ludwigsburg	112 813	259 133	1 148 610	242 164	2,10	2,11	44,44	1 886	1 833	7,1
Rems-Murr-Kreis	92 958	204 511	923 451	193 511	2,09	2,16	45,29	1 841	1 423	7,0
Region Stuttgart	538 888	1 346 196	5 783 058	1 218 765	2,07	2,07	43,72	9 627	8 461	6,3
Region ohne Stuttgart	463 540	1 029 893	4 613 400	972 625	2,09	2,14	45,08	8 050	6 915	6,8
Baden-Württemberg	2 456 160	5 373 419	24 266 886	5 189 493	2,07	2,19	46,74	49 853	41 501	7,8

¹ Basis: Gebäude- und Wohnungszählung 09.05.2011.

² Einschließlich Wohnheime und Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m² Wohnfläche.

³ Wohnungen in Wohn-, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen.

⁴ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner (amtliche Einwohnerfortschreibung); Basis: Zensus 09.05.2011.

⁵ Fertig gestellte Wohnungen je 1 000 des Bestandes des Vorjahres.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.1.2 Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im Großstadtvergleich 2019

Großstadt	Gebäude- und Wohnungsbestand		Errichtung neuer Wohngebäude und Wohnheime			
	Wohngebäude ¹	Wohnungen ²	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen	
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Berlin	329 115	1 968 315	2 127	19 499	2 144	16 769
Hamburg	254 661	966 164	1 545	10 851	1 900	9 079
München	143 250	806 391	1 359	9 819	961	6 663
Köln	138 618	563 238	367	2 409	370	2 030
Frankfurt am Main	77 926	397 709	375	3 864	328	3 941
Stuttgart	75 196	314 911	258	1 637	145	945
Düsseldorf	71 440	347 344	339	3 742	288	1 996
Leipzig	61 282	341 419	458	3 760	323	1 563
Dortmund	95 332	318 226	431	1 677	335	1 306
Essen	88 241	315 607	243	647	189	902
Bremen	118 981	297 807	366	1 264	328	1 498
Dresden	58 832	309 153	331	2 597	302	2 350
Hannover	67 995	298 085	349	3 018	181	1 081
Nürnberg	71 872	279 339	415	2 361	274	987
Duisburg	79 963	257 931	221	742	232	585

¹ Einschließlich Wohnheime.

² Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Wohnheime.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland

3.2 Gebäude- und Wohnungsbestand

3.2.1 Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart seit 1950

Jahr (31.12.)	Wohn- gebäude ¹	Wohnungen ²	Darin		Wohnraumversorgung			Bestands- erneuerungs- quote
			Wohnräume	Wohnfläche	Einwohner ³ je Wohnung	Wohnräume je Einwohner ³	Wohnfläche je Einwohner ³	
1950 ⁴	38 785	117 046	475 068	.	.	.	.	.
1955	47 003	156 796	620 768	.	.	.	.	54,95
1960	52 992	188 904	730 185	.	.	.	.	28,37
1965	57 004	207 966	801 382	.	.	.	.	18,14
1970	59 036	219 040	870 658	.	.	.	.	21,76
1975	61 922	239 709	944 053	.	2,52	1,56	.	11,16
1980	63 839	247 839	975 862	.	2,34	1,68	.	8,84
1985	66 044	261 155	1 026 186	.	2,11	1,86	.	10,16
1986	66 185	263 217	1 044 033	19 335,1	2,10	1,89	35,04	6,88
1987	66 488	264 740	1 049 174	19 443,8	2,10	1,89	34,98	7,26
1988	66 771	265 769	1 053 218	19 528,8	2,11	1,88	34,90	5,02
1989	67 094	266 866	1 058 092	19 634,8	2,11	1,88	34,93	5,52
1990	67 424	268 629	1 064 770	19 769,8	2,12	1,87	34,75	7,59
1991	67 718	270 037	1 070 059	19 878,7	2,14	1,85	34,37	6,29
1992	68 066	272 786	1 079 348	20 070,3	2,13	1,85	34,48	11,05
1993	68 448	275 955	1 090 921	20 302,0	2,08	1,90	35,29	13,15
1994	68 783	278 111	1 098 343	20 457,1	2,04	1,93	36,02	8,89
1995	69 021	280 100	1 105 091	20 591,9	2,01	1,97	36,63	8,05
1996	69 274	282 137	1 112 453	20 738,9	1,99	1,98	36,97	8,58
1997	69 522	284 161	1 119 343	20 887,0	1,97	2,00	37,40	8,27
1998	69 835	286 310	1 127 497	21 049,4	1,94	2,03	37,95	8,40
1999	70 183	288 150	1 134 882	21 203,8	1,91	2,06	38,47	7,30
2000	70 591	289 547	1 140 965	21 342,3	1,91	2,07	38,68	6,10
2001	70 862	290 337	1 144 532	21 428,3	1,91	2,07	38,70	3,80
2002	71 144	291 009	1 147 959	21 508,2	1,90	2,07	38,80	3,20
2003	71 268	291 430	1 150 343	21 569,9	1,90	2,08	38,95	3,13
2004	71 548	292 359	1 154 597	21 674,6	1,90	2,08	39,03	4,07
2005	71 771	293 068	1 158 053	21 763,2	1,90	2,08	39,09	3,83
2006	72 040	294 288	1 163 090	21 888,6	1,89	2,09	39,31	5,10
2007	72 431	295 004	1 167 075	21 995,1	1,90	2,09	39,33	4,27
2008	72 723	296 084	1 171 926	22 118,9	1,90	2,09	39,39	4,45
2009	72 964	297 164	1 177 401	22 241,4	1,89	2,10	39,61	5,22
2010 ⁵	73 339	301 931	1 118 711	23 242,0	1,87	1,98	41,07	x
2011	73 618	302 740	1 122 999	23 355,7	1,89	1,96	40,76	4,69
2012	73 842	304 133	1 128 241	23 492,6	1,90	1,95	40,58	6,21
2013	74 050	305 132	1 132 377	23 619,7	1,92	1,93	40,31	4,93
2014	74 236	306 544	1 137 731	23 770,8	1,93	1,92	40,09	6,27
2015	74 472	308 376	1 144 026	23 950,2	1,95	1,90	39,76	6,95
2016	74 648	310 310	1 149 354	24 086,2	1,96	1,89	39,54	6,89
2017	74 844	312 371	1 156 014	24 250,5	1,96	1,89	39,65	6,86
2018	75 107	313 964	1 161 894	24 402,6	1,96	1,89	39,72	5,91
2019	75 196	314 911	1 165 337	24 505,7	1,95	1,90	39,87	4,73
2020	75 348	316 310	1 169 683	24 615,1	1,92	1,92	40,47	4,91

¹ 1986 bis 2009 ohne Wohnheime, ab 2010 einschließlich Wohnheime.

² Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ab 2010 einschließlich Wohnheime.

³ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner. ⁴ Stand: 13.09.1950 (Volkszählung).

⁵ Zurückgerechneter Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

Ab 2010 werden sonstige Wohneinheiten als Wohnungen gezählt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.2 Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohngebäude ¹	Wohnungen ²	Darin		Wohnraumversorgung			Bestands-erneuerungs- quote
			Wohnräume	Wohnfläche	Einwohner ³ je Wohnung	Wohnräume je Einwohner ³	Wohnfläche je Einwohner ³	
			Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	m ²	%	
Mitte	1 424	13 777	44 292	1 004,8	1,71	1,87	42,53	2,62
Nord	3 083	14 672	54 235	1 207,2	1,86	1,99	44,26	11,72
Ost	5 300	25 938	93 669	1 907,7	1,86	1,94	39,49	4,30
Süd	4 953	23 927	85 679	1 824,0	1,83	1,96	41,68	1,21
West	4 313	29 403	103 520	2 230,0	1,78	1,97	42,50	2,15
Inneres Stadtgebiet	19 073	107 717	381 395	8 173,7	1,81	1,95	41,82	3,81
Bad Cannstatt	7 033	34 071	124 083	2 551,4	2,07	1,76	36,14	5,48
Birkach	1 077	3 790	13 651	297,4	1,89	1,91	41,61	1,06
Botnang	1 910	6 920	27 528	599,7	1,89	2,10	45,75	10,66
Degerloch	2 767	8 772	35 906	769,5	1,88	2,17	46,56	1,60
Feuerbach	4 205	15 481	58 883	1 232,9	1,93	1,97	41,19	7,74
Hedelfingen	1 683	4 850	18 932	392,5	2,14	1,82	37,76	3,10
Möhringen	4 502	16 845	65 476	1 402,9	1,95	2,00	42,79	3,57
Mühlhausen	2 410	12 303	45 382	951,2	2,07	1,78	37,32	0,81
Münster	863	3 386	12 395	235,8	1,98	1,84	35,08	x
Obertürkheim	1 327	4 321	16 453	340,2	1,98	1,92	39,69	2,32
Plieningen	2 013	7 359	26 480	564,3	1,81	1,99	42,35	6,15
Sillenbuch	3 846	13 077	50 707	1 120,9	1,83	2,12	46,84	1,15
Stammheim	2 116	5 904	23 422	484,1	2,10	1,89	39,09	3,74
Untertürkheim	2 494	8 345	31 661	626,9	1,98	1,91	37,87	1,20
Vaihingen	7 284	25 120	92 241	1 948,0	1,83	2,01	42,46	16,96
Wangen	1 259	4 679	16 810	332,9	1,98	1,82	35,99	1,50
Weilimdorf	4 493	15 451	61 123	1 257,5	2,05	1,93	39,70	7,04
Zuffenhausen	4 993	17 919	67 155	1 333,2	2,15	1,74	34,57	1,23
Äußeres Stadtgebiet	56 275	208 593	788 288	16 441,4	1,98	1,91	39,83	5,48
Stuttgart	75 348	316 310	1 169 683	24 615,1	1,92	1,92	40,47	4,91

Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

¹ Einschließlich Wohnheime und Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m² Wohnfläche.

² Wohnungen in Wohn-, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen. ³ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.3 Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)

Jahr (31.12.)	Wohn- gebäude ¹	Davon						Wohnheime
		mit ... Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
1980	63 839	.	.	.	.	.	.	.
1985	66 044	.	.	.	.	.	.	.
1990	67 424	19 494	13 188	10 905	12 927	9 013	1 897	.
1995	69 021	19 856	13 227	10 937	13 357	9 584	2 060	.
2000	70 591	20 574	13 297	10 932	13 544	10 019	2 225	.
2005	71 771	21 437	13 325	10 924	13 682	10 161	2 242	.
2010 ²	73 339	25 667	11 022	10 708	13 524	10 008	2 090	320
2015	74 472	26 399	10 976	10 680	13 658	10 216	2 216	327
2016	74 648	26 459	10 975	10 687	13 669	10 262	2 249	347
2017	74 844	26 513	10 967	10 683	13 706	10 320	2 296	359
2018	75 107	26 627	10 973	10 689	13 748	10 379	2 334	357
2019	75 196	26 651	10 982	10 680	13 749	10 420	2 355	359
2020	75 348	26 690	10 991	10 672	13 777	10 473	2 377	368

¹ Bis 2009 ohne Wohnheime.

² Zurückgerechneter Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.4 Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart am 31.12.2020 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohn- gebäude	Davon						Wohnheime
		mit ... Wohnungen						
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Mitte	1 424	102	72	102	478	471	179	20
Nord	3 083	1 126	418	357	507	511	146	18
Ost	5 300	1 198	610	765	1 272	1 293	137	25
Süd	4 953	1 281	635	640	1 186	1 029	169	13
West	4 313	626	434	455	1 057	1 389	329	23
Inneres Stadtgebiet	19 073	4 333	2 169	2 319	4 500	4 693	960	99
Bad Cannstatt	7 033	2 141	732	908	1 395	1 581	249	27
Birkach	1 077	525	159	94	156	115	15	13
Botnang	1 910	849	385	251	242	82	97	4
Degerloch	2 767	1 094	503	475	431	216	46	2
Feuerbach	4 205	1 428	745	795	725	391	111	10
Hedelfingen	1 683	678	330	276	262	122	15	-
Möhringen	4 502	1 910	739	612	714	365	148	14
Mühlhausen	2 410	779	398	340	436	317	136	4
Münster	863	193	166	194	192	100	12	6
Obertürkheim	1 327	381	278	296	270	87	11	4
Plieningen	2 013	1 027	303	201	267	140	45	30
Sillenbuch	3 846	1 794	591	482	545	334	94	6
Stammheim	2 116	1 061	281	317	290	149	15	3
Untertürkheim	2 494	864	421	457	530	178	35	9
Vaihingen	7 284	3 046	1 300	1 112	1 036	554	115	121
Wangen	1 259	332	202	276	317	110	19	3
Weilimdorf	4 493	2 313	632	439	525	423	155	6
Zuffenhausen	4 993	1 942	657	828	944	516	99	7
Äußeres Stadtgebiet	56 275	22 357	8 822	8 353	9 277	5 780	1 417	269
Stuttgart	75 348	26 690	10 991	10 672	13 777	10 473	2 377	368

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.5 Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Jahr (31.12.)	Wohnungen insgesamt ¹	Davon mit . . . Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1980	247 839	8 637	16 497	57 081	103 985	40 099	12 565	8 975
1985	261 155	9 660	17 780	60 228	108 036	42 513	13 518	9 420
1990	268 629	11 217	18 401	59 373	106 902	44 896	16 566	11 274
1995	280 100	12 159	19 735	63 271	110 011	46 127	17 122	11 675
2000	289 547	12 554	20 697	66 331	112 617	47 458	17 744	12 146
2005	293 068	12 622	20 860	66 745	113 352	48 420	18 461	12 608
2010 ²	301 931	20 032	37 820	85 759	90 335	36 669	15 685	15 631
2015	308 376	20 506	38 856	87 114	91 452	38 046	16 302	16 100
2016	310 310	21 305	38 987	87 445	91 788	38 262	16 368	16 155
2017	312 371	21 696	39 310	87 886	92 230	38 609	16 437	16 203
2018	313 964	21 782	39 587	88 333	92 552	38 895	16 527	16 288
2019	314 911	21 769	39 853	88 634	92 693	39 026	16 590	16 346
2020	316 310	22 134	40 077	88 848	92 966	39 251	16 639	16 395

¹ Ab 2010 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen.

² Zurückgerechneter Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

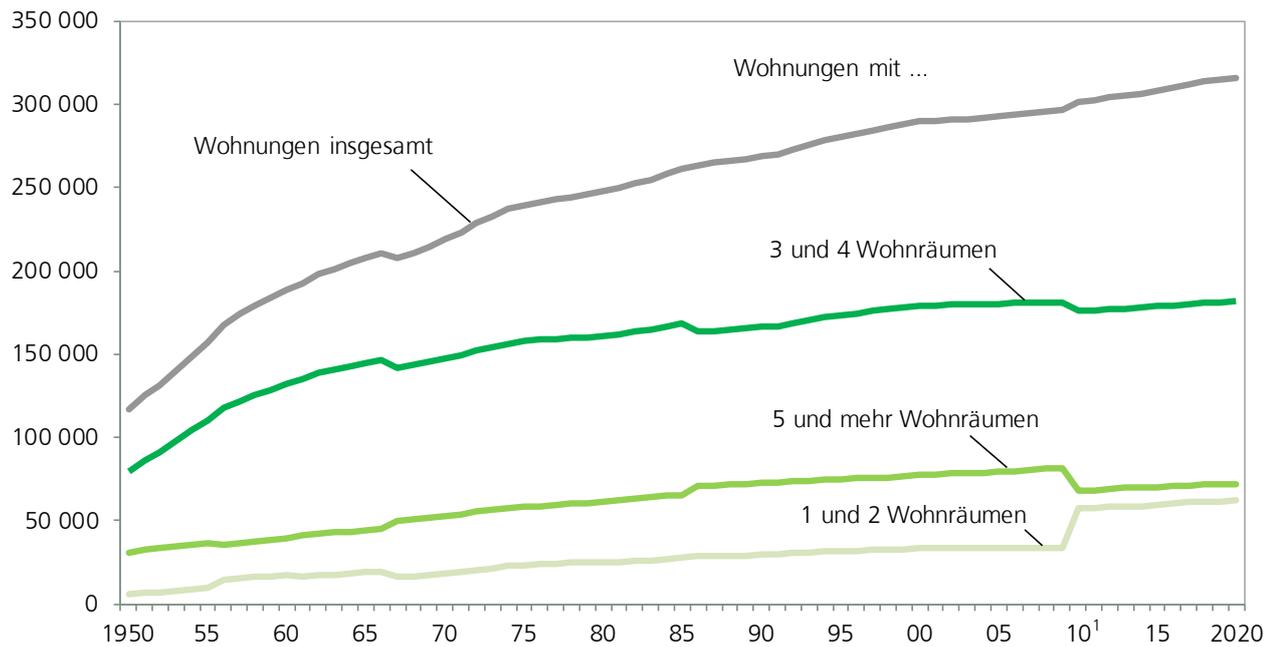
3.2.6 Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnungen insgesamt	Davon mit . . . Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	13 777	1 935	2 593	3 791	3 137	1 470	535	316
Nord	14 672	1 256	2 201	3 997	3 755	1 807	665	991
Ost	25 938	1 327	3 150	8 945	7 862	2 644	932	1 078
Süd	23 927	1 510	3 381	7 335	7 131	2 620	967	983
West	29 403	2 523	3 838	8 521	9 279	3 231	1 022	989
Inneres Stadtgebiet	107 717	8 551	15 163	32 589	31 164	11 772	4 121	4 357
Bad Cannstatt	34 071	1 635	4 261	10 797	10 856	3 745	1 550	1 227
Birkach	3 790	774	404	675	896	475	254	312
Botnang	6 920	334	802	1 733	2 076	949	484	542
Degerloch	8 772	373	927	2 042	2 719	1 355	580	776
Feuerbach	15 481	859	1 954	3 991	4 858	2 058	879	882
Hedelfingen	4 850	170	677	1 310	1 371	653	317	352
Möhringen	16 845	1 025	1 746	4 377	5 161	2 293	1 067	1 176
Mühlhausen	12 303	504	1 558	3 612	3 943	1 745	511	430
Münster	3 386	225	338	1 016	1 188	327	148	144
Obertürkheim	4 321	276	515	1 113	1 337	577	243	260
Plieningen	7 359	1 031	1 051	1 551	1 829	910	536	451
Sillenbuch	13 077	896	1 563	3 419	3 466	1 779	933	1 021
Stammheim	5 904	223	624	1 638	1 650	842	550	377
Untertürkheim	8 345	516	901	2 303	2 583	1 090	458	494
Vaihingen	25 120	3 232	2 965	5 853	6 413	3 320	1 610	1 727
Wangen	4 679	227	680	1 465	1 408	502	236	161
Weilimdorf	15 451	545	1 536	4 202	4 629	2 500	1 171	868
Zuffenhausen	17 919	738	2 412	5 162	5 419	2 359	991	838
Äußeres Stadtgebiet	208 593	13 583	24 914	56 259	61 802	27 479	12 518	12 038
Stuttgart	316 310	22 134	40 077	88 848	92 966	39 251	16 639	16 395

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.2.7 Wohnungsbestand in Stuttgart seit 1950 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Wohnungen

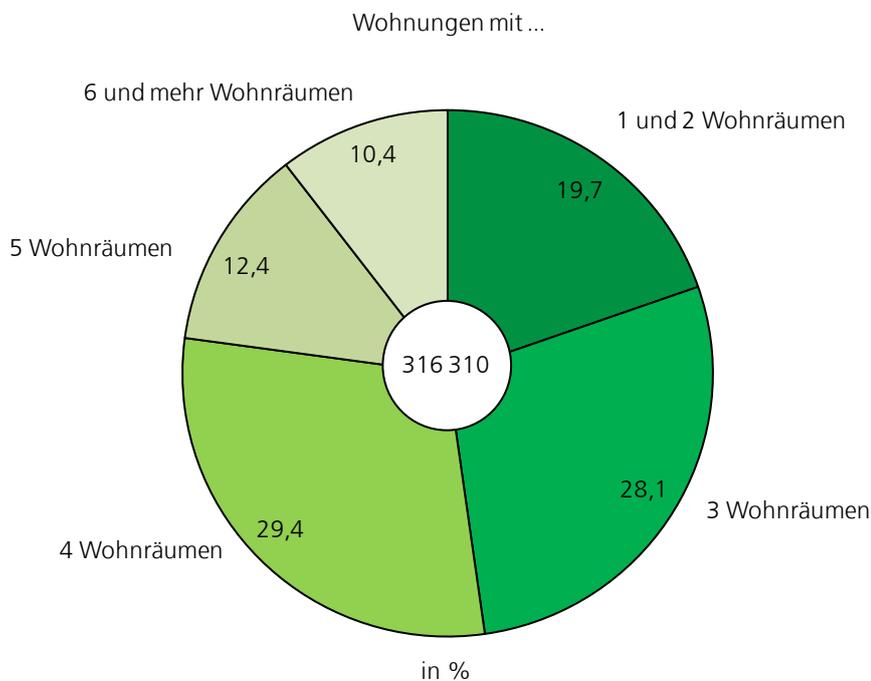


¹Basis ab 2010: Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omunIS

3.2.8 Wohnungsbestand in Stuttgart am 31.12.2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omunIS

3.3 Baufertigstellungen

3.3.1 Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen						Davon	
	insgesamt	Wohnungen ¹	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
	Anzahl		100 m ²		1 000 €	Anzahl		
1990	953	2 026	7 738	1 548	4 968	740 924	584	369
1995	841	2 238	7 825	1 572	2 948	642 746	400	441
2000	1 036	1 752	7 230	1 612	1 847	459 600	562	474
2005	847	1 122	5 057	1 157	1 857	389 421	366	481
2010	918	1 550	6 715	1 640	1 527	515 654	388	530
2015	976	2 129	7 250	1 990	3 201	947 331	353	623
2016	741	2 125	6 099	1 495	3 001	899 229	258	483
2017	744	2 129	6 944	1 705	2 556	725 081	275	469
2018	866	1 847	6 397	1 694	3 700	1 030 087	351	515
2019	747	1 486	4 756	1 287	3 673	939 383	208	539
2020	693	1 546	4 879	1 198	1 836	698 035	230	463

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

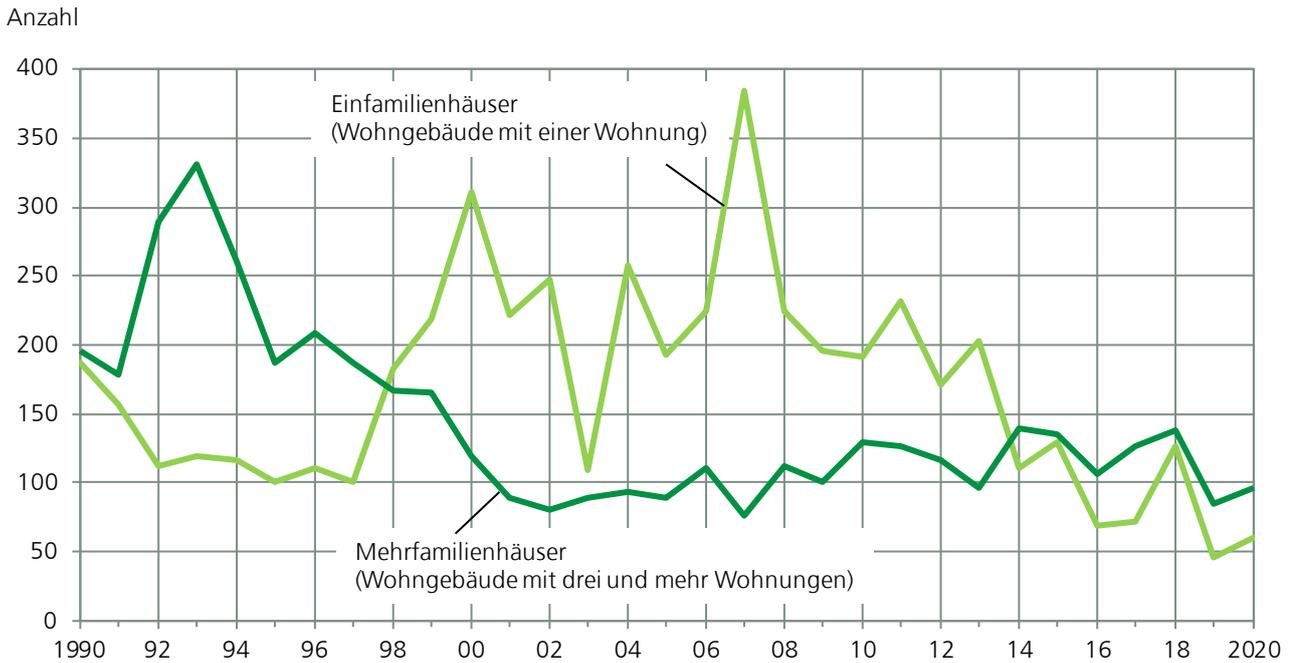
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.2 Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen						Davon	
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
	Anzahl		m ²		1 000 €	Anzahl		
Mitte	36	36	125	2 863	7 299	47 468	4	32
Nord	36	170	358	10 894	2 755	32 196	8	28
Ost	54	111	199	4 866	5 381	48 081	13	41
Süd	44	29	95	3 246	1 848	14 650	9	35
West	40	63	186	5 986	- 566	19 078	6	34
Inneres Stadtgebiet	210	409	963	27 855	16 717	161 473	40	170
Bad Cannstatt	58	186	680	14 676	21 295	75 662	26	32
Birkach	8	4	19	781	1 522	7 984	4	4
Botnang	19	73	311	6 742	2 334	14 358	10	9
Degerloch	26	14	60	1 787	51 003	90 430	9	17
Feuerbach	41	119	473	10 861	16 390	60 117	12	29
Hedelfingen	15	15	66	1 702	504	3 530	7	8
Möhringen	42	60	180	4 799	18 422	58 763	14	28
Mühlhausen	12	10	32	852	1 420	8 199	4	8
Münster	8	- 2	-	438	1 309	2 297	1	7
Obertürkheim	8	10	38	1 025	- 958	2 142	1	7
Plieningen	21	45	143	3 111	4 515	19 230	15	6
Sillenbuch	15	15	52	1 687	1 165	6 814	5	10
Stammheim	10	22	74	1 944	518	3 288	8	2
Untertürkheim	32	10	41	979	1 396	6 158	2	30
Vaihingen	90	419	1 289	28 068	29 106	108 423	43	47
Wangen	9	7	25	713	- 102	1 900	1	8
Weilimdorf	45	108	323	8 732	10 817	47 080	17	28
Zuffenhausen	24	22	110	3 056	6 231	20 187	11	13
Äußeres Stadtgebiet	483	1 137	3 916	91 953	166 887	536 562	190	293
Stuttgart	693	1 546	4 879	119 808	183 604	698 035	230	463

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

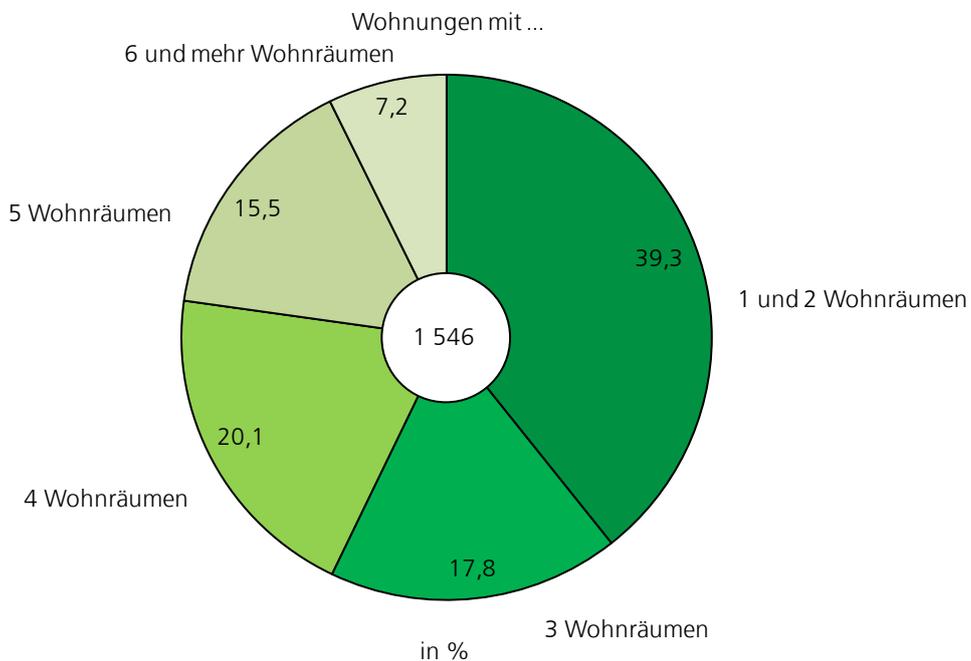
3.3.3 Neu errichtete Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser in Stuttgart seit 1990



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omuniS

3.3.4 Fertig gestellte Wohnungen in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omuniS

3.3.5 Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Gebäude									
	Insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen ¹	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	Anzahl		Anzahl	
1990	584	1 907	1 429	437	1 801	1 357	146	105	1	1
1995	400	2 049	1 401	319	1 959	1 345	78	52	3	38
2000	562	1 618	1 410	464	1 400	1 290	85	27	13	191
2005	366	998	969	302	957	938	61	41	3	-
2010	388	1 471	1 390	336	1 357	1 365	50	7	2	107
2015	353	1 872	1 671	287	1 765	1 621	62	35	4	72
2016	258	1 853	1 262	190	1 126	1 013	49	101	19	626
2017	275	1 981	1 517	205	1 599	1 401	58	21	12	361
2018	351	1 638	1 499	286	1 584	1 446	63	34	2	20
2019	208	1 158	1 017	142	831	760	63	213	3	114
2020	230	1 384	1 014	174	1 034	871	46	8	10	342

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.6 Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Errichtung neuer Gebäude									
	insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
	Anzahl		m ²	Anzahl		m ²	Anzahl		Anzahl	
Mitte	4	26	2 472	3	26	2 472	1	-	-	-
Nord	8	161	9 830	7	161	9 830	1	-	-	-
Ost	13	103	4 279	7	24	2 739	5	-	1	79
Süd	9	24	2 449	7	24	2 449	2	-	-	-
West	6	31	2 984	5	31	2 984	1	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	40	345	22 014	29	266	20 474	10	-	1	79
Bad Cannstatt	26	187	13 981	20	183	13 586	6	4	-	-
Birkach	4	4	646	3	4	646	1	-	-	-
Botnang	10	71	6 299	10	71	6 299	-	-	-	-
Degerloch	9	8	1 199	6	8	1 199	3	-	-	-
Feuerbach	12	96	8 276	9	96	8 276	3	-	-	-
Hedelfingen	7	6	993	6	6	993	1	-	1	28
Möhringen	14	49	3 782	10	21	2 734	3	-	-	-
Mühlhausen	4	10	937	3	10	937	1	-	-	-
Münster	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Obertürkheim	1	8	647	1	8	647	-	-	-	-
Plieningen	15	40	2 877	13	40	2 877	2	-	-	-
Sillenbuch	5	13	1 380	4	9	1 103	1	4	-	-
Stammheim	8	22	1 880	8	22	1 880	-	-	-	-
Untertürkheim	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Vaihingen	43	404	26 443	30	169	15 376	5	-	8	235
Wangen	1	4	363	1	4	363	-	-	-	-
Weilimdorf	17	98	7 440	13	98	7 440	4	-	-	-
Zuffenhausen	11	19	2 292	8	19	2 292	3	-	-	-
Äußeres Stadtgebiet	190	1 039	79 435	145	768	66 648	36	8	9	263
Stuttgart	230	1 384	101 449	174	1 034	87 122	46	8	10	342

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.7 Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						Umbau- und Ausbaquote
	insgesamt	Wohnungen ¹	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	
			Wohnräume	Wohnfläche			
	Anzahl		m ²		1 000 €	%	
1990	369	119	545	11 865	58 715	148 037	5,9
1995	441	189	728	17 118	10 847	90 663	8,5
2000	474	134	568	20 265	11 978	110 113	7,7
2005	481	124	700	18 798	7 699	83 713	11,1
2010	530	79	696	24 954	- 2 674	173 993	5,1
2015	623	257	885	31 907	- 4 001	194 229	12,1
2016	483	272	857	23 244	5 159	144 826	12,8
2017	469	148	561	18 748	9 218	167 406	7,0
2018	515	209	547	19 485	878	277 300	11,3
2019	539	328	920	26 940	- 16 412	192 787	22,1
2020	463	162	558	18 359	7 415	177 609	10,5

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.8 Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						Umbau- und Ausbaquote
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	
			Wohnräume	Wohnfläche			
	Anzahl		m ²		1 000 €	%	
Mitte	32	10	34	391	- 103	8 398	27,8
Nord	28	9	36	1 064	- 428	7 231	5,3
Ost	41	8	23	587	203	28 601	7,2
Süd	35	5	7	797	310	7 143	17,2
West	34	32	78	3 002	- 1 995	11 210	50,8
Inneres Stadtgebiet	170	64	178	5 841	- 2 013	62 583	18,5
Bad Cannstatt	32	- 1	13	695	465	25 516	x
Birkach	4	-	- 2	135	33	1 215	-
Botnang	9	2	16	443	- 285	2 399	2,7
Degerloch	17	6	17	588	527	7 483	42,9
Feuerbach	29	23	86	2 585	908	17 532	19,3
Hedelfingen	8	9	25	709	- 107	1 386	60,0
Möhringen	28	11	49	1 017	2 118	8 058	18,3
Mühlhausen	8	-	- 6	- 85	567	4 651	-
Münster	7	- 2	-	438	799	1 969	100,0
Obertürkheim	7	2	14	378	- 1 138	1 142	20,0
Plieningen	6	5	12	234	275	820	11,1
Sillenbuch	10	2	6	307	47	626	13,3
Stammheim	2	-	3	64	-	141	-
Untertürkheim	30	10	41	979	188	2 835	100,0
Vaihingen	47	15	44	1 625	621	8 776	3,6
Wangen	8	3	14	350	- 196	970	42,9
Weilimdorf	28	10	33	1 292	4 793	28 477	9,3
Zuffenhausen	13	3	15	764	- 187	1 030	13,6
Äußeres Stadtgebiet	293	98	380	12 518	9 428	115 026	8,6
Stuttgart	463	162	558	18 359	7 415	177 609	10,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.9 Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon							Wohnheime
		mit . . . Wohnungen							
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr		
1990	438	187	54	48	71	58	19	1	
1995	322	100	32	16	53	82	36	3	
2000	477	311	34	15	37	41	26	13	
2005	305	193	20	16	29	29	15	3	
2010	338	192	15	17	40	50	22	2	
2015	291	130	22	15	39	49	32	4	
2016	209	69	15	4	28	46	28	19	
2017	217	72	7	8	23	51	44	12	
2018	288	127	21	11	39	56	32	2	
2019	145	46	11	7	23	40	15	3	
2020	184	61	17	10	21	46	19	10	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.10 Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon							Wohnheime
		mit . . . Wohnungen							
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr		
Mitte	3	1	-	-	-	1	1	-	
Nord	7	-	1	1	1	2	2	-	
Ost	8	3	1	1	1	1	-	1	
Süd	7	2	-	2	2	1	-	-	
West	5	-	1	-	2	2	-	-	
Inneres Stadtgebiet	30	6	3	4	6	7	3	1	
Bad Cannstatt	20	3	-	-	1	11	5	-	
Birkach	3	2	1	-	-	-	-	-	
Botnang	10	-	1	-	-	9	-	-	
Degerloch	6	5	-	1	-	-	-	-	
Feuerbach	9	-	-	1	1	3	4	-	
Hedelfingen	6	6	-	-	-	-	-	-	
Möhringen	11	7	-	1	2	-	-	1	
Mühlhausen	3	-	2	-	1	-	-	-	
Münster	-	-	-	-	-	-	-	-	
Obertürkheim	1	-	-	-	-	1	-	-	
Plieningen	13	9	2	-	-	1	1	-	
Sillenbuch	4	2	1	-	1	-	-	-	
Stammheim	8	4	1	-	3	-	-	-	
Untertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-	
Vaihingen	38	7	4	2	4	11	2	8	
Wangen	1	-	-	-	1	-	-	-	
Weilimdorf	13	5	1	1	-	2	4	-	
Zuffenhausen	8	5	1	-	1	1	-	-	
Äußeres Stadtgebiet	154	55	14	6	15	39	16	9	
Stuttgart	184	61	17	10	21	46	19	10	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.11 Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Jahr	Wohnungen ¹ insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1990	2 026	128	211	565	565	300	126	131
1995	2 238	212	242	772	618	212	81	101
2000	1 752	125	131	433	326	388	191	158
2005	1 122	31	44	217	279	296	145	110
2010	1 550	67	108	310	366	380	197	122
2015	2 129	304	416	522	310	339	137	101
2016	2 125	802	149	375	402	256	75	66
2017	2 129	391	326	460	465	360	75	52
2018	1 847	247	292	459	372	296	94	87
2019	1 486	261	280	401	226	170	85	63
2020	1 546	376	232	275	311	240	56	56

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.12 Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	36	-	10	11	5	9	-	1
Nord	170	82	23	44	13	6	- 2	4
Ost	111	79	7	12	6	3	1	3
Süd	29	1	3	15	7	2	1	-
West	63	12	17	15	6	10	1	2
Inneres Stadtgebiet	409	174	60	97	37	30	1	10
Bad Cannstatt	186	-	46	39	57	30	9	5
Birkach	4	-	1	-	-	2	1	-
Botnang	73	1	2	8	48	5	6	3
Degerloch	14	4	-	1	2	2	2	3
Feuerbach	119	2	11	19	51	30	4	2
Hedelfingen	15	2	4	1	- 1	3	-	6
Möhringen	60	29	2	1	10	11	3	4
Mühlhausen	10	1	3	3	1	-	2	-
Münster	- 2	-	-	- 2	- 2	- 1	3	-
Obertürkheim	10	-	1	6	- 1	3	-	1
Plieningen	45	16	9	1	5	3	8	3
Sillenbuch	15	3	2	2	3	4	2	- 1
Stammheim	22	-	11	5	-	2	2	2
Untertürkheim	10	-	1	4	-	4	1	-
Vaihingen	419	134	35	61	73	102	5	9
Wangen	7	-	1	5	- 1	-	2	-
Weilimdorf	108	8	42	23	25	3	4	3
Zuffenhausen	22	2	1	1	4	7	1	6
Äußeres Stadtgebiet	1 137	202	172	178	274	210	55	46
Stuttgart	1 546	376	232	275	311	240	56	56

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.3.13 Baufertigstellungen neu errichteter Gebäude in Stuttgart 2020 nach Bauherren und Gebäudertypen

Bauherr	Gebäude	Darin				Dafür veranschlagte Kosten 1 000
		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	
		Anzahl	m ³	Anzahl	m ²	
Wohngebäude, Wohnheime und Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	29	240 386	161	11 174	26 202	106 951
Wohnungsunternehmen ²	106	715 142	927	63 014	106 381	268 919
Sonstige Unternehmen	21	309 425	166	9 609	35 655	105 360
Private Haushalte	74	105 058	130	17 652	7 951	39 196
Bauherren insgesamt	230	1 370 011	1 384	101 449	176 189	520 426
Wohngebäude und Wohnheime						
Öffentliche Bauherren ¹	10	50 254	157	10 779	1 304	19 056
Wohnungsunternehmen ²	97	380 265	923	62 737	25 800	132 449
Sonstige Unternehmen	7	75 724	166	9 609	2 312	23 542
Private Haushalte	70	97 089	130	17 652	6 803	37 963
Bauherren insgesamt	184	603 332	1 376	100 777	36 219	213 010
Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	19	190 132	4	395	24 898	87 895
Wohnungsunternehmen ²	9	334 877	4	277	80 581	136 470
Sonstige Unternehmen	14	233 701	-	-	33 343	81 818
Private Haushalte	4	7 969	-	-	1 148	1 233
Bauherren insgesamt	46	766 679	8	672	139 970	307 416
davon Bürogebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	2	14 742	4	395	1 753	6 519
Wohnungsunternehmen ²	4	290 662	4	277	68 235	125 020
Sonstige Unternehmen	6	184 045	-	-	24 046	63 587
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	12	489 449	8	672	94 034	195 126
gewerbliche Betriebsgebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	1	2 950	-	-	295	1 118
Wohnungsunternehmen ²	4	38 015	-	-	11 029	8 250
Sonstige Unternehmen	6	46 525	-	-	8 578	12 868
Private Haushalte	4	7 969	-	-	1 148	1 233
Bauherren insgesamt	15	95 459	-	-	21 050	23 469
sonstige Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	16	172 440	-	-	22 850	80 258
Wohnungsunternehmen ²	1	6 200	-	-	1 317	3 200
Sonstige Unternehmen	2	3 131	-	-	719	5 363
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	19	181 771	-	-	24 886	88 821

¹ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter.

² Einschl. Immobilienfonds.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4 Baugenehmigungen

3.4.1 Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen						Davon	
	insgesamt	Wohnungen ¹	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
	Anzahl		100 m ²		1 000 €	Anzahl		
1990	1 174	2 908	10 293	2 139	6 474	966 130	713	461
1995	1 128	2 751	9 898	1 956	1 984	579 649	490	638
2000	913	1 242	5 508	1 240	3 539	681 511	504	409
2005	747	889	4 140	969	1 523	377 847	309	438
2010	952	1 401	5 837	1 525	1 996	585 511	407	545
2015	778	1 909	6 300	1 610	2 095	770 927	271	507
2016	759	2 134	5 579	1 386	3 693	810 390	280	479
2017	741	1 460	5 063	1 304	2 941	817 998	275	466
2018	832	2 100	6 635	1 622	2 741	949 847	277	555
2019	899	2 082	6 900	1 737	3 440	1 317 358	328	571
2020	740	1 577	4 432	1 136	2 229	976 823	243	497

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.2 Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen						Davon	
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
			Wohnräume	Wohnfläche				
	Anzahl		m ²		1 000 €	Anzahl		
Mitte	55	111	162	4 547	25 751	98 341	7	48
Nord	46	379	968	17 169	18 026	108 948	19	27
Ost	49	44	84	3 243	- 471	14 994	6	43
Süd	32	71	212	5 751	6 764	45 228	5	27
West	23	33	106	3 862	845	23 294	4	19
Inneres Stadtgebiet	205	638	1 532	34 572	50 915	290 805	41	164
Bad Cannstatt	47	36	128	2 942	21 574	83 684	11	36
Birkach	12	7	37	1 496	65	4 729	5	7
Botnang	4	2	5	190	336	1 338		4
Degerloch	29	26	102	3 078	1 729	36 573	7	22
Feuerbach	45	37	141	4 227	32 362	87 426	18	27
Hedelfingen	11	15	49	1 435	- 22	4 602	3	8
Möhringen	58	80	259	7 005	53 197	158 715	27	31
Mühlhausen	26	147	287	6 570	4 207	27 486	13	13
Münster	3	- 1	- 1	29	- 18	320		3
Obertürkheim	10	14	50	1 359	- 249	2 479	4	6
Plieningen	26	155	435	10 468	10 881	52 616	16	10
Sillenbuch	26	33	119	3 392	1 191	7 098	10	16
Stammheim	46	76	318	8 224	2 517	20 050	35	11
Untertürkheim	35	15	40	1 476	2 949	29 495	4	31
Vaihingen	67	77	302	7 791	22 009	61 814	24	43
Wangen	7	15	56	1 555	- 180	3 043	2	5
Weilimdorf	50	114	266	10 189	17 495	84 831	12	38
Zuffenhausen	33	91	307	7 619	1 939	19 719	11	22
Äußeres Stadtgebiet	535	939	2 900	79 045	171 982	686 018	202	333
Stuttgart	740	1 577	4 432	113 617	222 897	976 823	243	497

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.3 Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Gebäude									
	insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen ¹	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	Anzahl		Anzahl		
1990	713	2 717	1 971	534	2 541	1 859	178	176	1	-
1995	490	2 286	1 595	395	2 174	1 523	92	82	3	30
2000	504	1 193	1 099	391	995	988	102	19	11	179
2005	309	740	758	256	715	733	53	25	-	-
2010	407	1 314	1 327	344	1 292	1 295	63	22	-	-
2015	271	1 713	1 399	214	1 481	1 306	51	36	6	196
2016	280	2 017	1 195	193	1 079	884	51	7	36	931
2017	275	1 267	1 131	205	1 135	1 052	68	69	2	63
2018	277	1 858	1 401	202	1 644	1 311	71	18	4	196
2019	328	1 675	1 407	257	1 609	1 360	70	38	1	28
2020	243	1 263	875	191	1 150	845	49	49	3	64

¹ Ab 2012 zählen Sonstige Wohneinheiten (i.d.R. in Wohnheimen) als Wohnungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.4 Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Errichtung neuer Gebäude									
	insgesamt			davon						
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnheime	
				insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Wohnungen
Anzahl		m ²	Anzahl		m ²	Anzahl		Anzahl		
Mitte	7	108	2 960	4	108	2 960	3	-	-	-
Nord	19	348	16 004	17	348	16 004	2	-	-	-
Ost	6	5	1 004	4	4	904	2	1	-	-
Süd	5	53	4 343	4	53	4 343	1	-	-	-
West	4	23	2 190	4	23	2 190	-	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	41	537	26 501	33	536	26 401	8	1	-	-
Bad Cannstatt	11	17	1 514	4	17	1 514	7	-	-	-
Birkach	5	7	1 093	5	7	1 093	-	-	-	-
Botnang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	7	23	2 405	7	23	2 405	-	-	-	-
Feuerbach	18	32	3 906	13	32	3 906	5	-	-	-
Hedelfingen	3	10	891	3	10	891	-	-	-	-
Möhringen	27	65	5 950	16	62	5 622	10	1	1	2
Mühlhausen	13	144	6 381	9	65	4 534	3	47	1	32
Münster	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	4	7	812	4	7	812	-	-	-	-
Plieningen	16	149	9 898	11	119	9 172	4	-	1	30
Sillenbuch	10	27	3 208	10	27	3 208	-	-	-	-
Stammheim	35	64	7 556	35	64	7 556	-	-	-	-
Untertürkheim	4	6	350	1	6	350	3	-	-	-
Vaihingen	24	59	6 365	20	59	6 365	4	-	-	-
Wangen	2	12	1 165	2	12	1 165	-	-	-	-
Weilimdorf	12	23	2 731	8	23	2 731	4	-	-	-
Zuffenhausen	11	81	6 752	10	81	6 752	1	-	-	-
Äußeres Stadtgebiet	202	726	60 977	158	614	58 076	41	48	3	64
Stuttgart	243	1 263	87 478	191	1 150	84 477	49	49	3	64

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.5 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990

Jahr	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten
			Wohnräume	Wohnfläche		
	Anzahl			m ²		1 000 €
1990	461	191	665	16 817	50 224	204 737
1995	638	465	1 587	36 137	- 1 090	171 860
2000	409	49	475	14 072	9 891	128 259
2005	438	149	713	21 142	8 194	104 816
2010	545	87	429	19 778	- 2 005	140 770
2015	507	196	602	21 113	- 106	181 701
2016	479	117	558	19 072	2 337	160 149
2017	466	193	566	17 338	- 1 883	136 635
2018	555	242	782	22 113	8 723	203 418
2019	571	407	1 167	33 030	- 14 614	291 329
2020	497	314	772	26 139	- 610	229 864

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.6 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
	insgesamt	Wohnungen	darin		Nutzfläche	veranschlagte Kosten
			Wohnräume	Wohnfläche		
	Anzahl			m ²		1 000 €
Mitte	48	3	41	1 587	- 1 337	19 340
Nord	27	31	54	1 165	1 211	37 231
Ost	43	39	49	2 239	- 1 635	10 908
Süd	27	18	52	1 408	- 934	5 235
West	19	10	34	1 672	- 89	16 887
Inneres Stadtgebiet	164	101	230	8 071	- 2 784	89 601
Bad Cannstatt	36	19	56	1 428	- 177	7 685
Birkach	7	-	3	403	- 287	2 435
Botnang	4	2	5	190	336	1 338
Degerloch	22	3	9	673	817	29 832
Feuerbach	27	5	11	321	344	6 244
Hedelfingen	8	5	16	544	- 169	2 306
Möhringen	31	15	48	1 055	1 751	19 059
Mühlhausen	13	3	2	189	- 55	2 969
Münster	3	- 1	- 1	29	- 18	320
Obertürkheim	6	7	20	547	- 399	1 255
Plieningen	10	6	18	570	- 202	1 260
Sillenbuch	16	6	6	184	121	946
Stammheim	11	12	35	668	- 60	3 847
Untertürkheim	31	9	28	1 126	- 632	3 186
Vaihingen	43	18	71	1 426	302	8 037
Wangen	5	3	14	390	- 392	525
Weilimdorf	38	91	168	7 458	523	45 640
Zuffenhausen	22	10	33	867	371	3 379
Äußeres Stadtgebiet	333	213	542	18 068	2 174	140 263
Stuttgart	497	314	772	26 139	- 610	229 864

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.7 Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon							Wohnheime
		mit . . . Wohnungen							
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr		
1990	535	204	60	43	102	84	41	1	
1995	398	146	26	16	60	128	19	3	
2000	402	276	15	18	34	40	8	11	
2005	256	173	13	6	36	21	7	-	
2010	344	216	25	12	25	41	25	-	
2015	220	67	10	8	37	60	32	6	
2016	229	85	18	5	17	52	16	36	
2017	207	79	15	13	28	44	26	2	
2018	206	62	17	9	34	31	49	4	
2019	258	95	15	12	43	53	39	1	
2020	194	84	26	11	23	27	20	3	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.8 Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohngebäude	Davon							Wohnheime
		mit . . . Wohnungen							
		1	2	3	4 bis 6	7 bis 12	13 und mehr		
Mitte	4	.	.	1	1	1	1	.	
Nord	17	1	2	2	2	4	6	.	
Ost	4	4	.	.	.	.	.	.
Süd	4	3	.	.	.	.	1	.
West	4	.	.	1	1	2	.	.	
Inneres Stadtgebiet	33	8	2	4	4	7	8	.	
Bad Cannstatt	4	2	1	.	.	.	1	.	
Birkach	5	3	2	.	.	.	.	.
Botnang	.	.	.	.	.	.	.	.
Degerloch	7	1	3	.	3	.	.	.	
Feuerbach	13	6	1	2	4	.	.	.	
Hedelfingen	3	.	2	.	1	.	.	.	
Möhringen	17	11	.	.	2	1	2	1	
Mühlhausen	10	2	2	.	2	1	2	1	
Münster	.	.	.	.	.	.	.	.
Obertürkheim	4	2	1	1	.	.	.	.
Plieningen	12	1	.	.	.	6	4	1	
Sillenbuch	10	5	1	1	2	1	.	.	
Stammheim	35	30	2	.	.	2	1	.	
Untertürkheim	1	.	.	.	1	.	.	.	
Vaihingen	20	8	6	1	2	3	.	.	
Wangen	2	1	.	.	.	1	.	.	
Weilimdorf	8	3	1	2	2	.	.	.	
Zuffenhausen	10	1	2	.	.	5	2	.	
Äußeres Stadtgebiet	161	76	24	7	19	20	12	3	
Stuttgart	194	84	26	11	23	27	20	3	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.9 Baugenehmigungen insgesamt für Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)

Jahr	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1990	2 908	295	375	762	860	322	200	94
1995	2 751	152	288	1 041	760	282	115	113
2000	1 242	47	46	251	318	286	189	105
2005	889	- 4	67	156	248	218	76	128
2010	1 401	15	174	360	281	353	119	99
2015	1 909	278	375	422	421	271	75	67
2016	2 134	999	208	253	244	285	70	75
2017	1 460	147	245	387	356	201	65	59
2018	2 100	400	375	502	436	206	103	78
2019	2 082	200	476	588	386	248	121	63
2020	1 577	335	463	362	200	102	65	50

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.10 Baugenehmigungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	111	85	6	10	10	7	- 7	-
Nord	379	27	238	38	36	34	5	1
Ost	44	33	6	11	- 15	- 2	7	4
Süd	71	8	25	24	7	- 1	3	5
West	33	3	8	10	6	3	1	2
Inneres Stadtgebiet	638	156	283	93	44	41	9	12
Bad Cannstatt	36	9	3	1	15	1	6	1
Birkach	7	2	- 2	- 1	1	6	-	1
Botnang	2	1	-	1	- 1	1	-	-
Degerloch	26	-	3	9	12	- 1	1	2
Feuerbach	37	2	8	8	9	2	4	4
Hedelfingen	15	1	3	7	2	1	-	1
Möhringen	80	18	10	18	12	16	3	3
Mühlhausen	147	79	31	16	13	2	6	-
Münster	- 1	-	-	- 1	1	- 2	-	1
Obertürkheim	14	-	2	7	3	1	-	1
Plieningen	155	34	32	38	39	10	-	2
Sillenbuch	33	4	6	4	8	8	2	1
Stammheim	76	-	16	14	15	10	14	7
Untertürkheim	15	3	10	1	- 4	1	3	1
Vaihingen	77	7	10	22	15	6	8	9
Wangen	15	-	2	6	4	1	1	1
Weilimdorf	114	17	25	87	- 6	- 16	5	2
Zuffenhausen	91	2	21	32	18	14	3	1
Äußeres Stadtgebiet	939	179	180	269	156	61	56	38
Stuttgart	1 577	335	463	362	200	102	65	50

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.4.11 Baugenehmigungen für neu zu errichtende Gebäude in Stuttgart 2020 nach Bauherren und Gebäudearten

Bauherr	Gebäude	Darin				Dafür veranschlagte Baukosten
		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	
	Anzahl	m ³	Anzahl	m ²		1 000 €
Wohngebäude, Wohnheime und Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	16	70 237	84	2 422	9 634	44 322
Wohnungsunternehmen ²	108	531 499	837	55 356	58 742	243 032
Sonstige Unternehmen	34	916 043	178	8 253	146 933	406 926
Private Haushalte	85	118 153	164	21 447	8 198	52 679
Bauherren insgesamt	243	1 635 932	1 263	87 478	223 507	746 959
Wohngebäude und Wohnheime						
Öffentliche Bauherren ¹	3	5 853	36	1 196	219	2 409
Wohnungsunternehmen ²	98	309 595	837	55 356	18 352	136 518
Sonstige Unternehmen	8	79 331	177	8 153	3 261	29 873
Private Haushalte	85	118 153	164	21 447	8 198	52 679
Bauherren insgesamt	194	512 932	1 214	86 152	30 030	221 479
Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	13	64 384	48	1 226	9 415	41 913
Wohnungsunternehmen ²	10	221 904	-	-	40 390	106 514
Sonstige Unternehmen	26	836 712	1	100	143 672	377 053
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	49	1 123 000	49	1 326	193 477	525 480
davon Bürogebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	1	594	-	-	173	620
Wohnungsunternehmen ²	4	108 714	-	-	15 730	52 748
Sonstige Unternehmen	9	463 797	-	-	70 342	176 427
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	22	1 173 208	29	3 255	207 560	485 912
gewerbliche Betriebsgebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	5	10 661	-	-	1 909	9 019
Wohnungsunternehmen ²	4	87 075	-	-	19 537	41 071
Sonstige Unternehmen	13	343 493	1	100	67 436	177 632
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	22	441 229	1	100	88 882	227 722
sonstige Nichtwohngebäude						
Öffentliche Bauherren ¹	7	53 129	48	1 226	7 333	32 274
Wohnungsunternehmen ²	2	26 115	-	-	5 123	12 695
Sonstige Unternehmen	4	29 422	-	-	5 894	22 994
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	13	108 666	48	1 226	18 350	67 963

¹ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter.

² Einschl. Immobilienfonds.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.5 Abgang

3.5.1 Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart seit 1990 nach Wohn- und Nutzfläche

Jahr	Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen				Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	Wohn- gebäude ¹	darin Wohnungen	Nichtwohn- gebäude	darin Nutzfläche
	Anzahl		m ²		Anzahl		m ²	
1990	216	264	20 460	121 100	107	233	109	115 834
1995	171	243	22 152	53 066	91	197	73	44 872
2000	150	172	14 583	71 317	65	146	81	64 522
2005	193	590	33 999	93 724	96	511	89	79 034
2010	161	282	24 565	140 533	83	223	73	130 962
2015	137	367	23 698	53 124	77	341	53	45 395
2016	149	219	15 768	210 302	48	187	93	203 327
2017	80	90	7 449	70 778	32	55	45	67 409
2018	96	294	21 320	89 719	43	259	49	66 384
2019	129	562	27 676	59 609	75	532	43	41 589
2020	101	170	12 913	191 631	47	143	47	172 954

¹ Einschl. Wohnheime.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.5.2 Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart 2020 nach Wohn- und Nutzfläche und nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen				Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	Nutzfläche	Wohn- gebäude ¹	darin Wohnungen	Nichtwohn- gebäude	darin Nutzfläche
	Anzahl		m ²		Anzahl		m ²	
Mitte	3	3	216	6 109	-	-	3	6 109
Nord	1	3	344	561	-	-	1	561
Ost	6	11	978	846	4	11	2	435
Süd	2	3	374	535	1	1	1	401
West	2	-	-	325	-	-	2	325
Inneres Stadtgebiet	14	20	1 912	8 376	5	12	9	7 831
Bad Cannstatt	5	33	2 082	675	5	33	-	-
Birkach	-	-	-	-	-	-	-	-
Botnang	1	3	199	285	-	-	1	285
Degerloch	4	8	691	211	3	5	-	-
Feuerbach	13	3	273	19 528	2	3	11	19 389
Hedelfingen	3	6	485	638	2	4	1	532
Möhringen	10	10	838	106 200	4	7	6	105 964
Mühlhausen	4	4	525	586	3	4	1	214
Münster	1	-	-	1 300	-	-	1	1 300
Obertürkheim	2	3	301	713	-	-	2	713
Plieningen	6	9	681	1 582	4	6	2	1 285
Sillenbuch	7	14	1 018	819	6	14	1	413
Stammheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	1	-	-	356	-	-	1	356
Vaihingen	4	10	825	345	3	10	1	241
Wangen	1	-	-	500	-	-	1	500
Weilimdorf	14	9	890	38 170	4	7	8	31 611
Zuffenhausen	11	38	2 193	11 347	6	38	1	2 320
Äußeres Stadtgebiet	87	150	11 001	183 255	42	131	38	165 123
Stuttgart	101	170	12 913	191 631	47	143	47	172 954

¹ Einschl. Wohnheime.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.6 Bauüberhang

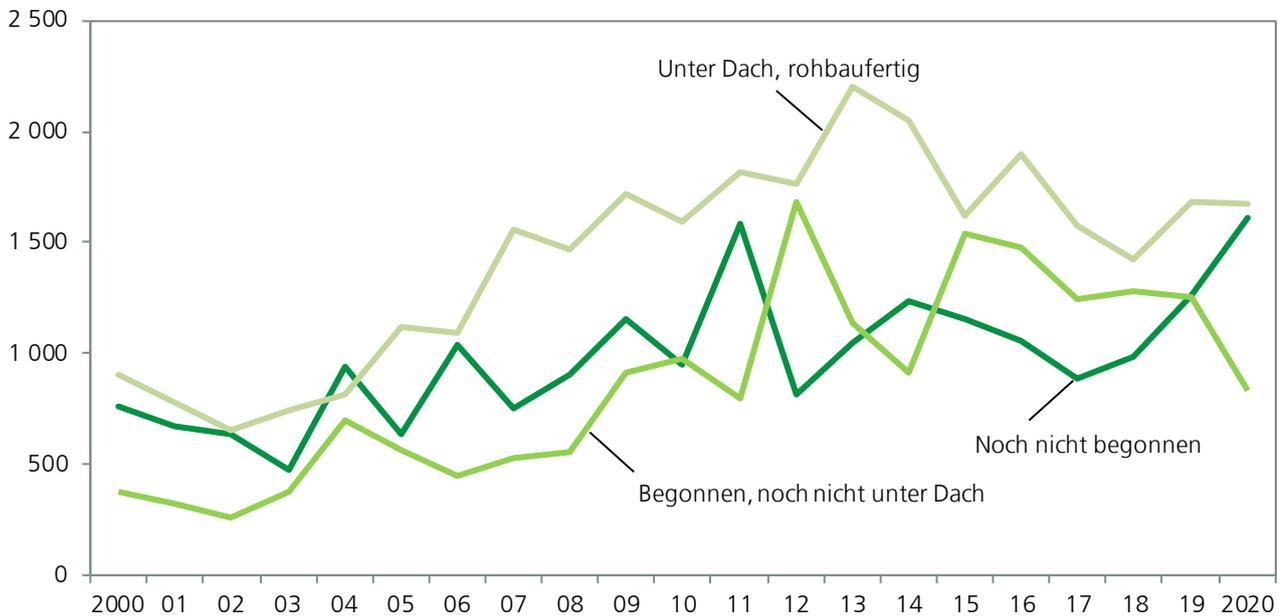
3.6.1 Bauüberhang in Stuttgart seit 1990

Jahr (31.12.)	Baumaßnahmen insgesamt	Darin				Veranschlagte Kosten Mio €	Erloshene Baugenehmigungen	
		Wohnungen insgesamt	darin		Nutzfläche		insgesamt	darin Wohnungen
			Wohnräume	Wohnfläche				
Anzahl		100 m ²			Anzahl			
1990	1 910	4 207	.	.	.	.	.	68
1995	1 742	4 227	14 873	2 982	7 004	1 560	48	52
2000	1 392	2 221	9 290	2 072	5 692	1 176	99	271
2005	1 357	2 625	10 233	2 498	6 248	1 379	41	45
2010	1 724	3 891	15 527	4 050	7 586	2 022	73	310
2011	1 826	4 493	16 595	4 465	8 101	2 219	65	88
2012	1 847	4 577	16 726	4 561	8 068	2 284	56	53
2013	1 880	5 087	18 073	4 729	8 373	2 549	77	93
2014	2 013	5 183	17 827	4 614	10 201	2 973	52	26
2015	1 805	5 031	16 997	4 296	9 246	2 823	47	251
2016	1 778	4 978	16 181	4 123	9 685	2 682	45	64
2017	1 748	4 295	14 229	3 704	10 059	2 769	28	13
2018	1 635	4 299	13 924	3 495	8 775	2 618	71	241
2019	1 736	4 867	15 908	3 906	7 632	2 917	52	36
2020	1 741	4 944	15 392	3 829	7 682	3 049	44	29

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3.6.2 Bauüberhang von Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 2000 nach Baufortschritt

Wohnungen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omunIS

3.7 Geförderter Wohnungsbau

3.7.1 Bestand an geförderten Wohnungen in Stuttgart seit 1992

Jahr	Geförderte Wohnungen		Davon				
	Insgesamt	Anteil am Wohnungsbestand ¹ insgesamt	Mietwohnungen				Wohnungen im selbstgenutzten Eigentum (noch gebunden) ²
			Sozialmietwohnungen			Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher	
			insgesamt	Anteil am Wohnungsbestand ¹ insgesamt	darunter Wohnungen aus dem "Bündnis für Wohnen" (Ziffer VII)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
1992	23 221	8,5	21 889	8,0	-	-	1 332
1995	18 269	6,5	17 666	6,3	-	-	603
2000	18 433	6,4	17 871	6,2	-	-	562
2005	20 921	7,1	17 670	6,0	-	91	3 160
2010	19 488	6,6	16 302	5,6	-	290	2 896
2011	19 611	6,5	16 558	5,5	-	371	2 682
2012	18 937	6,4	15 949	5,4	-	412	2 576
2013	18 408	6,0	15 625	5,1	-	420	2 363
2014	18 255	6,0	15 672	5,1	-	420	2 163
2015	17 860	5,8	15 356	5,0	-	435	2 069
2016	16 946	5,5	14 540	4,7	83	462	1 944
2017	16 609	5,3	14 443	4,6	202	487	1 679
2018	16 456	5,2	14 380	4,6	337	543	1 533
2019	16 530	5,2	14 411	4,6	424	640	1 479
2020	16 250	5,1	14 274	4,5	471	582	1 394

¹ Ab 2010 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen.

² Bis 2000 nur öffentlich geförderte Wohnungen.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

3.7.2 Wohnungsbelegungsrechte der Stadt Stuttgart seit 2001

Jahr	Wohnungen mit Belegungsrechten			
	insgesamt	davon		
		Städtisches Belegungsrecht		Belegungsrechte anderer Eigentümer ¹
		mit Mietpreisbindung	ohne Mietpreisbindung	
Anzahl				
2001	26 835	13 619	8 358	4 858
2005	21 667	12 845	3 997	4 825
2010	22 057	13 075	5 335	3 647
2011	22 917	12 949	6 359	3 609
2012	22 768	12 217	6 399	4 152
2013	21 917	12 188	6 292	3 437
2014	21 975	12 039	6 303	3 633
2015	21 864	12 437	6 508	2 919
2016	21 362	12 429	6 822	2 111
2017	21 028	12 466	6 585	1 977
2018	20 838	12 596	6 730	2 319
2019	21 122	12 549	6 711	2 502
2020	21 756	12 420	6 900	2 436

¹ Genossenschaften, Gesellschaften, sonstige Wohnungsunternehmen, Kirche und soziale Träger

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

Arbeitsmarkt

4.0	Erläuterungen und Überblick	99
4.1	Regional- und Großstadtvergleiche	101
4.2	Erwerbstätige	102
4.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	103
4.4	Berufsein- und -auspendler	108
4.5	Arbeitsmarkt	109
4.6	Arbeitslose	110
4.7	Gemeldete Arbeitsstellen	113

4.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Sozialgesetzbuch (SGB) III. – Arbeitsförderung
- Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)

Datenquellen

- Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Bundesagentur für Arbeit

Erläuterungen

Arbeitslose

Arbeitslosigkeit ist im Sozialgesetzbuch III definiert. Danach sind Arbeitslose Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Durch die Arbeitsmarktreform 2005 sind die Arbeitslosenzahlen in der Zeitreihe nur eingeschränkt vergleichbar.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP=Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Zur Bildung der Arbeitslosenquote wird die Zahl der Arbeitslosen in der Praxis der Bundesagentur für Arbeit auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbstätige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) oder nur auf abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildende, Beamte*innen ohne Soldat*innen, Grenzpendler*innen und Arbeitslose) bezogen.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung der Erwerbstätigeneigenschaft ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten werden Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Zuordnung zur Stellung im Beruf bzw. zum Wirtschaftsbereich ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Grundlage für diese Definition bilden die

von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte sowohl wohnen als auch arbeiten, sowie die aus anderen Gemeinden zur Arbeit einpendelnden Erwerbstätigen.

Gemeldete Stellen

Erfasst werden nur Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist und die der Agentur für Arbeit von den Arbeitgeber*innen gemeldet werden. Stellen für Heimarbeit werden bei den gemeldeten Stellen für Teilzeitarbeit erfasst. Der Anteil der nicht der Arbeitsagentur gemeldeten und somit auch nicht unter Mitwirkung der Arbeitsagentur besetzten Stellen ist unbekannt. Die Zahl der gemeldeten Stellen ist ein Indikator für Anspannung und Entspannung am Arbeitsmarkt, entspricht aber nicht der Zahl der tatsächlich freien Stellen.

Schwerbehinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer*innen einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeber*innen Beitragsanteile zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Beamte*innen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige sowie Berufs- und Zeitsoldat*innen. Durch diese Statistik werden etwa 3/4 aller Erwerbstätigen erfasst.

Wirtschaftliche Gliederung

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes entsprechend der Klassifikation Wirtschaftszweige. Mit dem Stichtag 30.6.2008 wurde der Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) umgestellt. Die Neuverschlüsselung brachte beträchtliche Änderungen in der wirtschaftlichen Zuordnung mit sich. Folglich sind die Ergebnisse nach WZ 2008 auch bei gleichlautenden Bezeichnungen einzelner Gliederungen nur bedingt mit denen der bisherigen Systematik (WZ 2003) vergleichbar und es kommt zu Brüchen in den Zeitreihen.

Veröffentlichungen

- Münzenmaier, Werner (2021): Erwerbstätigkeit in Stuttgart und in den anderen Stadtkreisen Baden-Württembergs – Struktur und Entwicklung 2000 bis 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Münzenmaier, Werner (2020): Erwerbstätigkeit in Stuttgart und in den anderen Großstädten 2000 bis 2018 – Unterschiede im Zeitverlauf und nach Wirtschaftsbereichen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Söldner, Carmen (2020): Die Entwicklung des Stuttgarter Arbeitsmarkts und der Wirtschaft in Zeiten der COVID-19-Pandemie. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Münzenmaier, Werner (2020): Erwerbstätigkeit in Stuttgart in den letzten beiden Jahrzehnten – Trends, Besonderheiten, Vergleiche. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Söldner, Carmen (2020): Arbeitsmarkt in Stuttgart: Die Zahl der Arbeitslosen und der Kurzarbeiter steigt im ersten Quartal 2020 deutlich an. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Söldner, Carmen (2019): Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Stuttgart zwischen 2008 und 2018. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Veller, Michael (2018): Wohnen in der Stadt, arbeiten im Umland. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Veller, Michael (2018): Stuttgart ist als Arbeitsort weiter beliebt – Zahl der Einpendler auf Rekordniveau. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Münzenmaier, Werner (2017): Entwicklung von Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Stuttgart und anderen großen Städten Deutschlands 2000 bis 2015. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Veller, Michael (2016): Zahl der Auspendler auf neuem Höchststand. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Veller, Michael (2016): Zahl der Einpendler nach Stuttgart nimmt weiter zu. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Veller, Michael (2015): Erwerbstätigkeit der Stuttgarter Bevölkerung – Ergebnisse des Zensus 2011. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Heilweck-Backes, Inge (2015): Berufsstruktur der Stuttgarter Bevölkerung zum Zeitpunkt des Zensus 2011. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Heilweck-Backes, Inge (2014): Arbeitslosigkeit und politische Teilhabe. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Heilweck-Backes, Inge (2014): Deutsche und nichtdeutsche Arbeitslose in den Stuttgarter Stadtbezirken 2013. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Heilweck-Backes, Inge (2013): Beschäftigtenentwicklung im Dienstleistungssektor in Stuttgart 2008 bis 2012. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Stein, Ulrich (2010): Stuttgart sowohl für junge Akademiker als auch für niedrig qualifizierte Beschäftigte als Wohnsitz attraktiv. Bildungsabschlüsse der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Stein, Ulrich (2010): Entwicklung der Zahl der hochqualifizierten Beschäftigten in deutschen Großstädten 2000 und 2009. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Stein, Ulrich; Wittmann, Nadja (2010): Der Stuttgarter Arbeitsmarkt in der Wirtschaftskrise 2008/2009. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.

4.1 Regional- und Großstadtvergleiche

4.1.1 Arbeitslosigkeit im regionalen Vergleich 2020

Regionaleinheit	Arbeitslose insgesamt (Jahres-durchschnitt)	darunter					Arbeitslosenquote bezogen auf Erwerbspersonen	
		Frauen	Ausländer	Jugendliche unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose	alle zivile ¹	abhängig zivile ²
		Anzahl						%
Stadtkreis Stuttgart	18 616	8 041	8 382	1 520	3 031	5 918	5,3	5,8
Landkreise								
Böblingen	8 227	3 649	3 498	673	1 941	1 736	3,7	4,1
Esslingen	12 555	5 198	5 275	1 263	2 715	3 155	4,1	4,5
Göppingen	6 851	3 005	2 587	765	1 577	1 423	4,8	5,2
Ludwigsburg	11 142	4 933	4 486	1 078	2 680	2 437	3,6	3,9
Rems-Murr-Kreis	10 395	4 470	4 106	963	2 464	2 275	4,3	4,7
Region Stuttgart	67 786	29 296	28 334	6 262	14 408	16 944	4,3	4,7
Region ohne Stuttgart	49 170	21 255	19 952	4 742	11 377	11 026	4,1	4,5
Baden-Württemberg	259 940	113 179	92 303	25 517	57 845	60 936	4,1	4,5

¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

² Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Bundesagentur für Arbeit

4.1.2 Arbeitslosigkeit im Großstadtvergleich Ende 2020

Stadt	Arbeitslose insgesamt (Dezember)	Darunter					Arbeitslosenquote bezogen auf Erwerbspersonen	
		Frauen	Ausländer	Jugendliche unter 20 Jahren	Jugendliche unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	alle zivile ¹	abhängig zivile ²
		Anzahl						%
Berlin	202 388	88 121	72 483	4 702	17 674	34 300	10,1	11,7
Hamburg	82 359	36 927	27 830	1 218	6 531	14 329	7,7	8,6
München	42 906	19 837	19 923	472	2 599	8 424	4,8	5,3
Köln	57 051	25 379	22 323	779	3 983	10 174	9,4	10,2
Frankfurt am Main	29 461	13 137	14 898	437	2 439	4 925	7,0	7,7
Stuttgart	18 920	8 256	8 390	249	1 386	3 281	5,4	5,9
Düsseldorf	27 743	12 362	11 355	335	1 856	5 415	8,0	8,7
Leipzig	24 364	10 302	5 492	410	2 164	4 456	7,7	8,4
Dortmund	36 543	15 972	14 179	595	3 047	6 159	11,5	12,5
Essen	33 253	14 918	12 371	619	2 981	5 115	11,0	11,9
Bremen	33 012	14 382	13 964	624	3 312	5 462	10,8	11,8
Dresden	18 609	7 713	4 244	387	1 723	3 910	6,2	6,8
Hannover ³	48 736	20 997	18 582	854	4 489	9 117	7,7	8,4
Nürnberg	18 690	8 216	7 958	345	1 622	3 633	6,2	6,8
Duisburg	32 270	14 512	13 725	449	2 417	5 877	12,4	13,6

¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

² Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

³ Die Arbeitslosenzahlen/-quoten werden nur noch für die jeweilige Region ausgewiesen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.2 Erwerbstätige

4.2.1 Erwerbstätige am Arbeitsort in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen

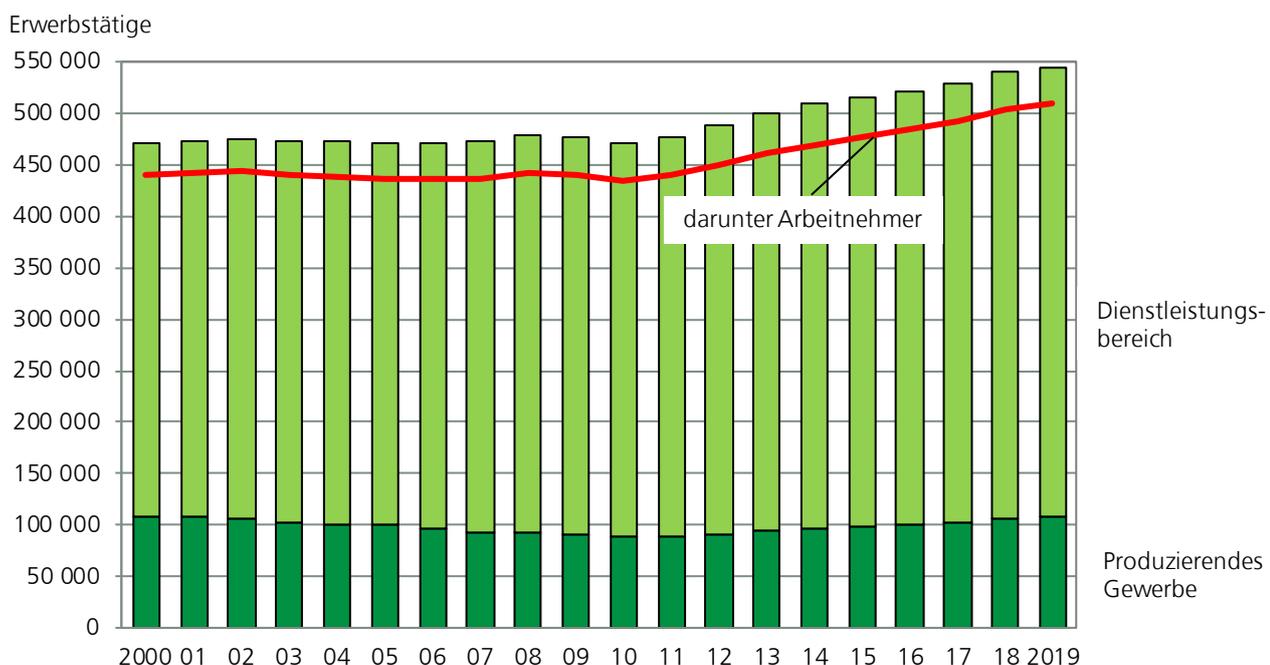
Jahres- durchschnitt	Erwerbstätige insgesamt ¹	Davon			darunter Arbeitnehmer
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	
2000	472 800	1 300	107 800	363 700	440 700
2005	472 800	1 100	99 600	372 200	436 600
2006	473 200	1 100	95 700	376 400	436 200
2007	474 800	1 000	93 000	380 800	437 100
2008	481 000	1 000	93 400	386 700	443 100
2009	478 900	900	90 900	387 000	441 000
2010	473 300	900	88 300	384 100	435 600
2011	478 500	900	88 800	388 800	440 400
2012	489 600	900	90 800	397 900	451 000
2013	501 400	900	93 800	406 700	462 000
2014	510 800	1 000	96 000	413 800	470 400
2015	517 900	900	98 300	418 700	477 900
2016	523 100	1 000	100 000	422 200	485 000
2017	529 900	1 000	101 600	427 300	492 700
2018	541 600	900	105 200	435 500	504 500
2019 ²	546 200	900	108 300	437 000	509 600

¹ Werte auf 100 gerundet. Bei der Addition von Ergebnissen können dadurch Abweichungen entstehen.

² Im Jahr 2019 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung einschließlich der Erwerbstätigenrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder"

4.2.2 Erwerbstätige in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Arbeitnehmeranteil



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2008 nach Wirtschaftsabschnitten

Stichtag (30.06.)	Beschäftigte insgesamt	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	Davon								
			Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen						
			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	davon					
				Ver- arbeiten- des Gewerbe		Handel; Instand- haltung, Reparatur v. Kraftfahr- zeugen; Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei sowie Information und Kommuni- kation	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks-, Wohnungs- wesen, weitere Dienst- leistungen ¹	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialver- sicherung	Öffentl. und private Dienst- leistungen ²
2008	346 721	387	72 026	56 119	273 718	46 777	32 814	30 899	73 674	22 910	66 644
2009	346 652	349	70 862	55 121	274 804	46 628	32 539	31 091	72 390	23 111	69 045
2010	344 338	363	68 771	52 990	274 564	44 745	30 825	30 466	71 804	23 539	73 185
2011	349 658	363	68 989	53 250	279 679	46 058	30 577	29 523	75 515	23 676	74 330
2012	361 985	363	71 438	55 362	289 603	46 742	32 084	29 589	79 968	24 342	76 878
2013	371 285	361	72 814	56 441	297 567	47 493	34 462	29 792	83 938	24 513	77 369
2014	379 848	399	75 854	58 738	303 048	47 141	34 953	26 812	91 407	24 311	78 424
2015	389 604	409	77 145	59 649	311 502	49 596	35 433	26 987	96 185	24 321	78 980
2016	397 109	405	79 410	61 479	316 724	49 251	36 532	29 340	94 579	24 895	82 127
2017 ³	405 383	396	82 046	63 843	322 322	49 145	38 044	29 145	98 622	25 602	81 764
2018	416 667	398	84 816	65 747	331 453	50 307	40 282	28 592	101 202	26 164	84 515
2019	426 014	405	87 339	67 476	337 787	50 335	43 195	28 655	102 863	26 644	86 095
2020	423 052	336	98 649	78 103	323 603	48 036	44 255	29 487	87 836	27 356	86 633

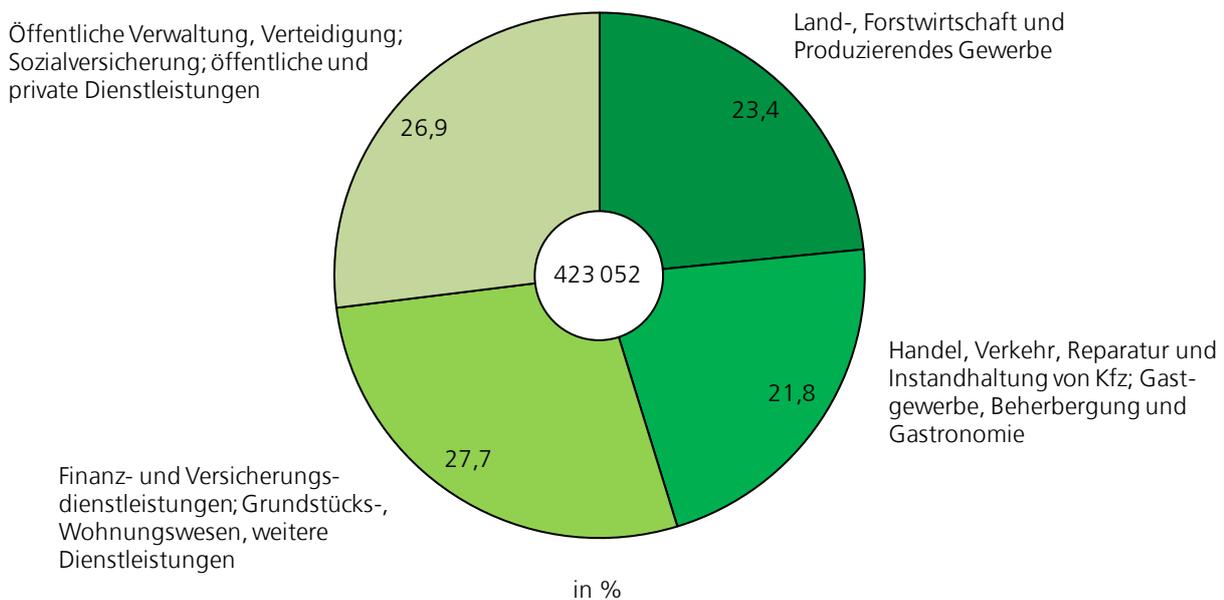
¹ Weitere Dienstleistungen: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

² Hier sind folgende Bereiche zusammengefasst: Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.

³ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.3.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 30.06.2020 nach Wirtschaftsabschnitten



Quelle : Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart von 1974 bis 2008 nach Wirtschaftsabteilungen - jeweilige Systematik (WZ 70, WZ 93, WZ 2003) -

Stichtag ¹ (30.06.)	Beschäftigte insgesamt ²	Davon								
		Land-, Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	darunter			Dienstleist- ungen	darunter		
				Energie-, Wasser- versorgung	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel ³	Verkehr, Nachrich- tenüber- mittlung ⁴	Kredit- institute, Versiche- rungen
1974	386 908	1 189	187 932	4 633	153 086	30 213	197 787	61 193	18 190	28 125
1975	367 863	1 167	172 331	4 610	142 149	25 572	194 365	58 334	17 662	27 665
1980	363 050	1 288	162 113	4 435	134 137	23 541	199 649	53 834	18 112	26 238
1985	354 794	1 363	151 338	4 917	125 949	20 472	202 093	50 293	17 823	26 381
1990	378 731	1 427	154 673	5 286	131 209	18 178	222 631	49 323	18 738	30 126
1995	344 130	1 349	115 843	4 911	93 270	17 662	226 938	45 833	17 315	31 753
2000	349 864	1 263	112 000	3 650	92 336	15 594	236 601	40 706	15 802	33 432
2005	342 000	1 199	99 593	2 983	83 763	12 660	241 208	36 169	13 536	33 261
2006	340 134	1 370	93 428	3 005	78 600	11 693	245 336	37 002	13 708	31 171
2007	340 581	1 188	90 930	3 045	76 191	11 573	248 463	37 851	13 614	29 555
2008	346 433	1 051	90 278	3 167	75 599	11 390	255 104	38 383	13 943	28 035

¹ Ab 30.06.2003 nach der Systematik der Wirtschaftszweige WZ 2003, ab 1993 nach WZ 93, davor WZ 70; Zahlen weitestgehend vergleichbar.

² Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftsrechtlichen Gliederung.

³ Einschließlich Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

⁴ Wegen geänderter Betriebsnummernvergabe und örtlicher Zuordnung ab 1997 mit den Vorjahren eingeschränkt vergleichbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.3.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr (Juni)	Beschäftigte		Darunter Ausländer	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
2007	340 448	151 504	45 783	19 259
2008	346 721	155 291	47 204	19 914
2009	346 652	157 538	46 425	20 136
2010	344 338	157 702	46 775	20 321
2011	349 658	160 558	48 995	21 476
2012	361 985	166 493	51 958	22 692
2013	371 285	171 388	53 716	23 562
2014	379 848	174 555	57 939	25 234
2015	389 604	179 438	62 273	27 043
2016	397 109	182 297	66 424	28 462
2017 ¹	405 383	186 521	69 891	30 047
2018	416 667	191 787	75 275	32 015
2019	426 014	196 133	78 973	33 860
2020	423 052	195 894	78 765	34 209

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.3.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr (Juni)	Beschäftigte insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 59	60 u. älter
Insgesamt							
2007	340 328	34 854	81 037	100 811	81 291	29 188	13 147
2008	346 673	35 270	83 323	98 844	85 147	30 170	13 919
2009	346 618	34 726	83 175	95 362	87 764	30 390	15 201
2010	344 319	34 108	83 071	91 284	89 241	30 455	16 160
2011	349 622	32 837	84 556	89 822	93 093	31 739	17 575
2012	361 910	35 402	87 781	89 649	96 526	33 389	19 163
2013	371 237	35 924	90 744	88 909	99 525	35 080	21 055
2014 ¹	379 800	36 465	93 889	88 482	101 405	36 832	22 726
2015	389 562	37 307	97 853	89 207	102 753	38 739	23 703
2016	396 516	37 386	100 861	89 650	102 925	40 244	25 450
2017	405 383	38 133	103 510	91 105	102 896	42 189	27 550
2018	416 667	40 126	107 604	93 129	101 885	44 133	29 790
2019	426 014	40 558	111 411	95 234	100 231	46 519	32 061
2020	423 052	38 090	110 033	95 314	97 466	47 798	34 351
Männer							
2007	188 842	15 938	41 938	59 354	46 980	16 507	8 125
2008	191 402	15 980	42 978	57 623	49 324	17 037	8 460
2009	189 096	15 504	42 155	54 765	50 506	17 088	9 078
2010	186 629	15 405	41 888	51 923	50 949	16 944	9 520
2011	189 075	14 638	42 756	50 579	52 986	17 825	10 291
2012	195 435	16 231	44 523	50 242	54 520	18 840	11 079
2013	199 882	16 520	45 829	49 490	56 082	19 893	12 068
2014 ¹	205 256	17 138	47 807	49 329	57 049	20 933	12 999
2015	210 149	17 624	49 991	49 562	57 500	22 038	13 434
2016	214 480	17 808	52 082	49 672	57 549	22 729	14 640
2017	218 862	18 362	53 649	50 368	57 089	23 613	15 781
2018	224 880	19 251	56 220	51 410	56 215	24 749	17 035
2019	229 881	19 757	58 560	52 460	54 883	25 951	18 270
2020	227 158	18 425	57 709	52 333	52 976	26 447	19 268
Frauen							
2007	151 486	18 916	39 099	41 457	34 311	12 681	5 022
2008	155 271	19 290	40 345	41 221	35 823	13 133	5 459
2009	157 522	19 222	41 020	40 597	37 258	13 302	6 123
2010	157 690	18 703	41 183	39 361	38 292	13 511	6 640
2011	160 547	18 199	41 800	39 243	40 107	13 914	7 284
2012	166 475	19 171	43 258	39 407	42 006	14 549	8 084
2013	171 355	19 404	44 915	39 419	43 443	15 187	8 987
2014 ¹	174 544	19 327	46 082	39 153	44 356	15 899	9 727
2015	179 413	19 683	47 862	39 645	45 253	16 701	10 269
2016	182 036	19 578	48 779	39 978	45 376	17 515	10 810
2017	186 521	19 771	49 861	40 737	45 807	18 576	11 769
2018	191 787	20 875	51 384	41 719	45 670	19 384	12 755
2019	196 133	20 801	52 851	42 774	45 348	20 568	13 791
2020	195 894	19 665	52 324	42 981	44 490	21 351	15 083

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.3.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2012 nach Berufsbereichen

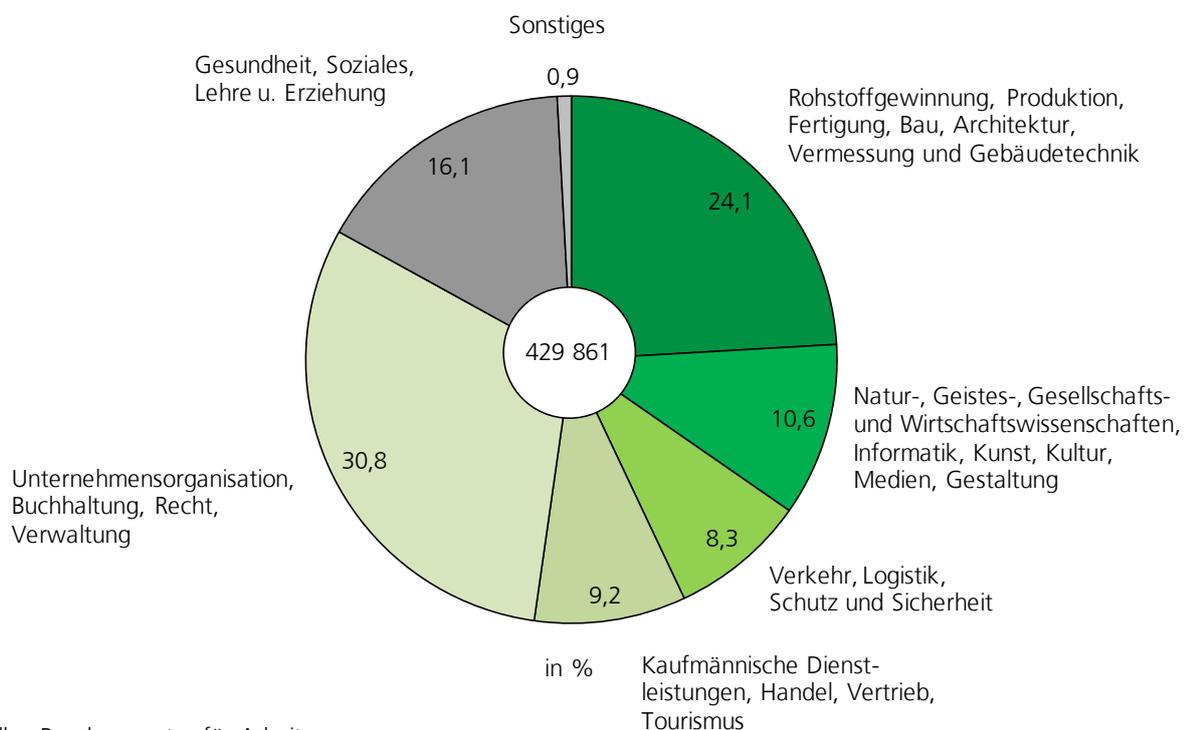
Jahr (31.12.)	Beschäftigte insgesamt ¹	Darunter							
		Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung
2012	370 410	72 302	16 825	18 953	30 962	37 331	116 508	52 931	16 432
2013	380 761	75 384	17 667	19 531	31 530	38 184	121 211	55 994	16 432
2014	385 405	76 142	18 108	20 233	32 612	39 814	121 324	56 451	16 981
2015	395 648	77 695	19 038	21 054	33 434	40 765	123 779	58 672	17 516
2016	402 741	79 308	19 701	22 615	32 983	41 321	124 533	60 566	18 082
2017 ²	412 619	81 159	20 189	23 054	33 871	42 120	126 501	63 421	18 678
2018	423 749	83 125	21 086	24 562	35 117	42 663	129 532	65 102	18 882
2019	429 141	82 582	21 506	25 708	35 423	42 648	131 692	66 889	18 970
2020	429 861	82 009	21 492	26 629	35 746	39 658	132 448	69 172	19 029

¹ Einschl. Fälle ohne Angabe.

² Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.3.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 31.12.2020 nach Berufsbereichen



Quelle : Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.3.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung und Geschlecht

Jahr (Juni)	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte insgesamt ¹	Davon					
		vollzeit- beschäftigte Arbeitnehmer	davon		teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmer	davon	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
2007	340 448	280 173	175 775	104 398	58 608	12 210	46 398
2008	346 721	284 338	177 807	106 531	60 671	12 656	48 015
2009	346 652	281 564	174 699	106 865	63 316	13 420	49 896
2010	344 338	275 777	170 879	104 898	66 746	14 729	52 017
2011 ²	349 658	.	.	.	.	.	.
2012 ²	361 985	.	.	.	.	.	.
2013	371 275	288 287	182 158	106 129	80 973	16 598	64 375
2014	379 845	293 901	186 414	107 487	84 037	17 762	66 275
2015	389 604	300 786	190 810	109 976	88 726	19 318	69 408
2016	397 109	305 290	194 417	110 873	91 803	20 387	71 416
2017 ³	405 383	309 073	196 859	112 214	96 310	22 003	74 307
2018	416 667	316 548	201 748	114 800	100 119	23 132	76 987
2019	426 014	322 338	205 609	116 729	103 676	24 272	79 404
2020	423 052	319 530	203 303	116 227	103 522	23 855	79 667

¹ Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Arbeitszeit

² Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte durch die Bundesagentur für Arbeit werden Angaben zur Arbeitszeit für die Jahre 2011 und 2012 nicht veröffentlicht.

³ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.3.9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ausbildung in Stuttgart seit 2007 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr (Juni)	Auszubildende insgesamt	Davon					
		Deutsche	davon		Ausländer	davon	
			Männer	Frauen		Männer	Frauen
2007	15 520	13 542	6 751	6 791	1 964	960	1 004
2008	15 517	13 467	6 409	7 058	2 040	983	1 057
2009	16 045	13 867	6 497	7 370	2 169	1 037	1 132
2010	15 731	13 563	6 415	7 148	2 161	1 014	1 147
2011	13 100	10 989	4 959	6 030	2 108	919	1 189
2012	15 017	12 813	5 961	6 852	2 200	962	1 238
2013	15 169	12 896	6 093	6 803	2 266	973	1 293
2014	15 519	13 087	6 212	6 875	2 429	1 003	1 426
2015	15 452	12 936	6 017	6 919	2 510	998	1 512
2016	15 465	12 754	6 033	6 721	2 706	1 094	1 612
2017 ¹	15 519	12 573	5 938	6 635	2 938	1 256	1 682
2018	15 839	12 687	6 013	6 674	3 147	1 415	1 732
2019	16 289	12 963	6 157	6 806	3 320	1 558	1 762
2020	16 454	12 906	6 157	6 749	3 537	1 645	1 892

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.4 Berufsein- und -auspendler

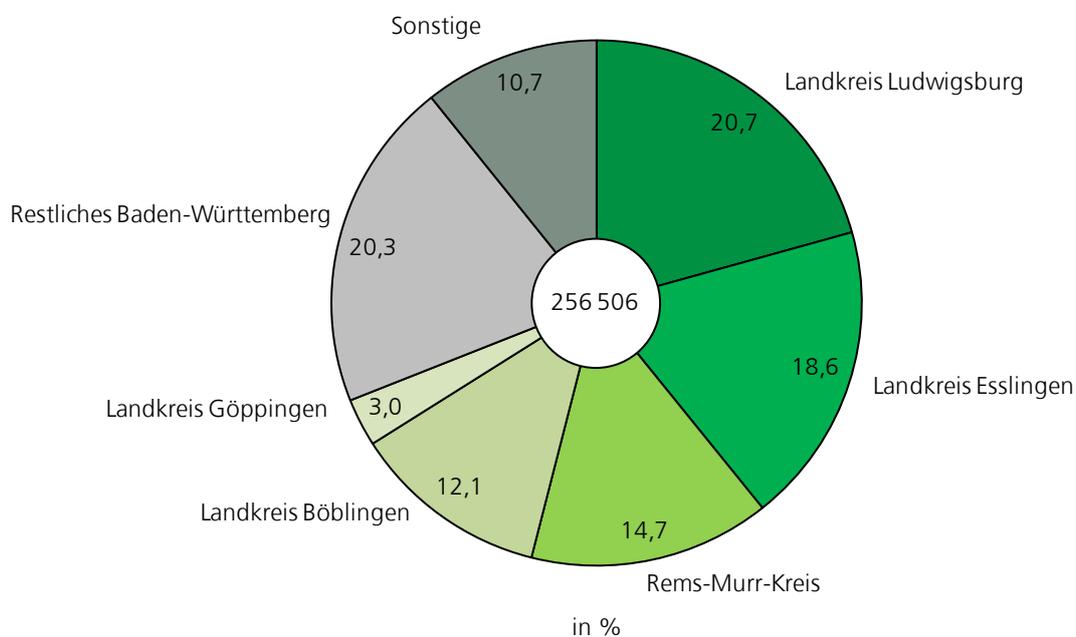
4.4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Wohn- und Arbeitsort (Berufspendler)

Jahr (Juni) ¹	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	darunter		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	darunter		Pendlersaldo (+) Einpendler
		Einpendler	Auspendler				
2007	340 328	205 894		194 965	60 848	145 046	
2008	346 673	210 480		200 361	64 516	145 964	
2009	346 618	211 234		200 037	64 916	146 318	
2010	344 319	208 656		201 863	66 487	142 169	
2011	349 622	210 127		208 640	69 573	140 554	
2012	361 910	217 485		217 580	73 603	143 882	
2013	371 237	223 731		222 196	75 186	148 545	
2014 ¹	379 800	228 562		228 667	78 136	150 426	
2015	389 562	235 349		235 949	81 892	153 457	
2016	396 516	239 014		244 279	86 960	152 054	
2017	405 383	244 502		252 533	91 858	152 644	
2018	416 667	251 921		260 460	95 916	156 005	
2019	426 014	257 924		265 214	97 310	160 614	
2020	423 052	256 506		262 302	95 896	160 610	

¹ Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten früherer Stichtage ab.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

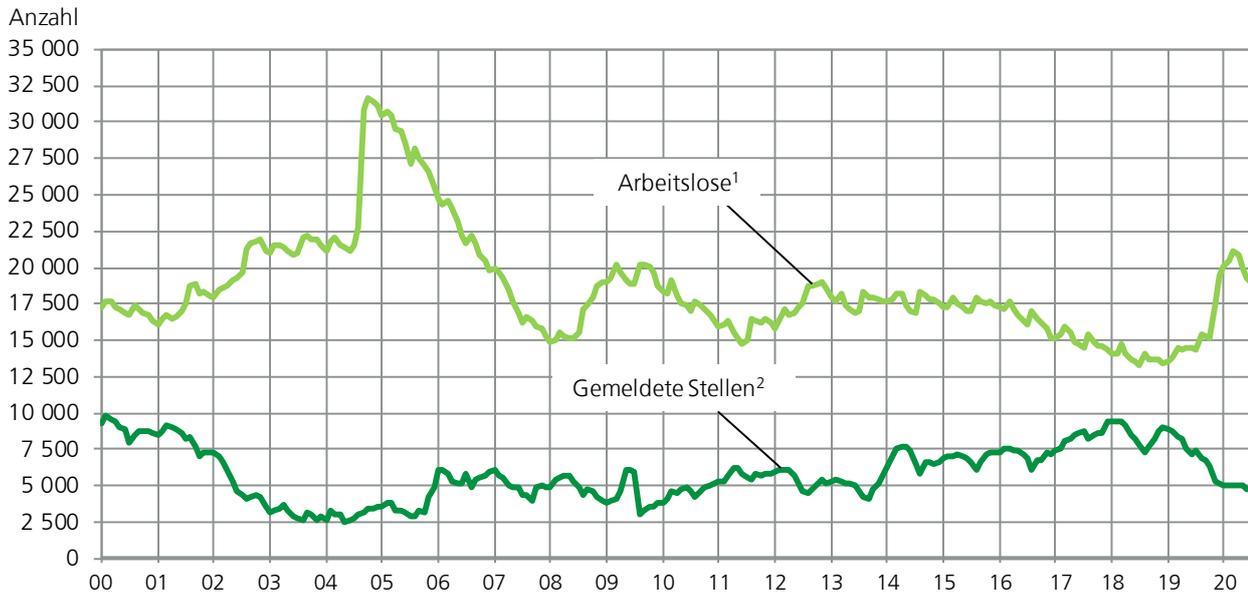
4.4.2 Sozialversicherungspflichtige Berufseinpendler nach Stuttgart am 30.06.2020 nach der Herkunft



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

4.5 Arbeitsmarkt

4.5.1 Arbeitsmarkt in Stuttgart seit 2000



¹ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

² Bis 2009 einschließlich geförderter Stellen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



4.5.2 Eckdaten der Arbeitsmarktstatistik in Stuttgart seit 1980

Jahres- durch- schnitt	Arbeitslose insgesamt	Darunter						Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf Erwerbspersonen		Kurz- arbeiter	Gemeldete Stellen ³	Zugänge an Arbeits- losen im Jahr
		Frauen	Ausländer	Jugend- liche unter 20 Jahren	Schwer- behin- derte ²	Teilzeit- arbeit- suchende	Langzeit- arbeitslose	alle zivile	abhängig zivile			
1980	5 355	2 240	2 170	353	232	543	.	.	2,0	851	8 375	26 051
1985	13 423	6 149	4 052	619	589	1 059	.	.	5,1	751	3 184	28 896
1990	10 767	4 748	3 094	331	596	871	.	.	4,1	38	7 366	25 788
1995	23 458	8 930	9 551	618	1 160	1 491	.	.	8,9	1 797	3 858	34 174
2000	17 925	7 497	7 212	374	1 310	1 638	5 932	6,2	6,9	401	8 782	30 532
2005 ⁴	29 514	13 870	11 926	717	1 241	2 908	7 865	9,9	11,1	656	3 382	47 819
2010	18 247	8 184	7 048	234	834	2 521	5 471	6,4	7,2	5 859	4 149	49 959
2011	16 180	7 438	6 295	175	879	.	5 790	5,5	6,1	312	5 340	45 106
2012	16 625	7 725	6 484	190	899	.	5 450	5,6	6,2	114	5 712	43 109
2013	18 006	8 258	7 099	217	985	.	7 074	5,9	6,5	247	5 080	43 384
2014	17 747	8 135	7 063	232	976	.	6 740	5,7	6,3	180	6 173	43 993
2015	17 565	8 058	7 233	204	993	.	7 153	5,5	6,1	79	6 738	42 561
2016	17 243	7 723	7 419	224	953	.	6 946	5,3	5,8	109	7 128	44 680
2017	15 581	7 001	6 852	192	813	.	5 948	4,7	5,1	97	7 618	44 066
2018	14 275	6 480	6 210	205	730	.	5 044	4,2	4,6	40	8 768	41 640
2019	13 999	6 456	6 208	198	718	.	4 983	4,1	4,4	48	8 117	41 771
2020	18 616	8 041	8 382	267	837	.	5 918	5,3	5,8	39 895	5 419	42 033

¹ Zivile Erwerbspersonen = abhängig zivile Erwerbspersonen + Selbstständige + mithelfende Familienangehörige.

Abhängig zivile Erwerbspersonen = sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte + Beamte + Arbeitslose.

² Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe ab 2010 aufgrund der geänderten Erfassung von Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde und nun nicht mehr mitgezählt werden.

³ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe ab 2010, da nur noch ungeforderte Arbeitsstellen ausgewiesen werden.

⁴ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005 (bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden als arbeitslos registriert).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.6 Arbeitslose

4.6.1 Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern

Jahr ¹	Arbeitslose insgesamt	Davon							
		Deutsche	Ausländer	davon					
				Griechenland	Italien	Kroatien ²	Serbien ³	Türkei	Sonstige
1980	4 903	3 222	1 681	164	330	.	257	276	361
1985	14 004	9 212	4 792	448	675	.	1 016	650	894
1990	10 913	7 278	3 635	396	503	.	728	496	706
1995	24 018	13 443	10 575	1 164	1 166	.	1 437	1 865	3 275
2000	19 124	10 422	8 702	847	907	.	1 804	1 395	1 737
2005 ⁴	29 514	17 588	11 926	1 163	1 339	.	1 034	2 544	5 474
2010	18 247	11 199	7 048	667	773	502	350	1 661	2 869
2011	16 180	9 885	6 295	576	707	408	305	1 490	2 630
2012	16 626	10 106	6 485	421	725	400	182	1 033	3 724
2013	18 006	10 866	7 099	657	726	407	261	1 693	3 355
2014	17 747	10 646	7 063	638	724	380	265	1 561	3 493
2015	17 565	10 297	7 233	655	760	375	268	1 477	3 698
2016	17 243	9 797	7 419	644	743	393	265	1 396	3 978
2017	15 581	8 707	6 852	552	642	413	232	1 248	3 765
2018	14 275	8 039	6 212	506	572	372	213	1 123	3 426
2019	13 999	7 769	6 208	513	589	376	202	1 097	3 431
2020	18 616	10 199	8 382	634	719	527	247	1 408	4 847

¹ Bis 1999: Stand Ende September. 2000 bis 2003: Stand Ende Juni. Ab 2004: Jahresdurchschnitt.

² Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

³ Bis 1991 Jugoslawien, ab 1992 Bundesrep. Jugoslawien, 2006 Serbien und Montenegro, ab 2007 Serbien.

⁴ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

Bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden nun als arbeitslos registriert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.6.2 Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit

Jahr (Sept.)	Arbeitslose insgesamt	Davon von ... bis unter ... Monate arbeitslos						
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 12	Langzeit-arbeitslose	davon	
							12 - 24	24 und länger
1980	4 646	1 508	1 559	729	526	324	214	110
1985	12 936	2 354	3 310	2 408	2 212	2 652	1 518	1 134
1990	10 189	2 081	2 680	1 556	1 541	2 331	1 156	1 175
1995	22 582	2 626	4 526	3 320	4 808	7 302	4 267	3 035
2000	17 252	2 465	3 587	2 594	2 889	5 717	2 542	3 175
2005 ¹	29 585	2 316	3 259	3 556	12 235	8 219	4 617	3 602
2010	18 089	2 486	3 346	3 067	3 659	5 531	3 201	2 330
2011	15 957	2 237	2 586	2 545	3 226	5 363	2 796	2 567
2012	16 763	1 547	2 860	2 602	4 370	5 384	2 579	2 805
2013	17 429	1 885	3 166	2 548	3 080	6 750	3 317	3 433
2014	18 145	1 878	3 170	2 648	3 527	6 922	2 757	4 165
2015	17 572	1 642	2 896	2 476	3 377	7 181	3 017	4 164
2016	17 158	1 604	2 874	2 707	3 192	6 781	2 717	4 064
2017	15 501	1 666	2 911	2 395	2 685	5 844	2 209	3 635
2018	14 062	1 538	2 618	2 115	2 368	5 423	2 085	3 338
2019	14 332	1 740	2 764	2 466	2 468	4 894	1 794	3 100
2020	20 871	1 683	3 397	4 441	4 869	6 481	3 020	3 461
2021	16 965	1 443	2 401	2 261	3 204	7 656	3 505	4 151

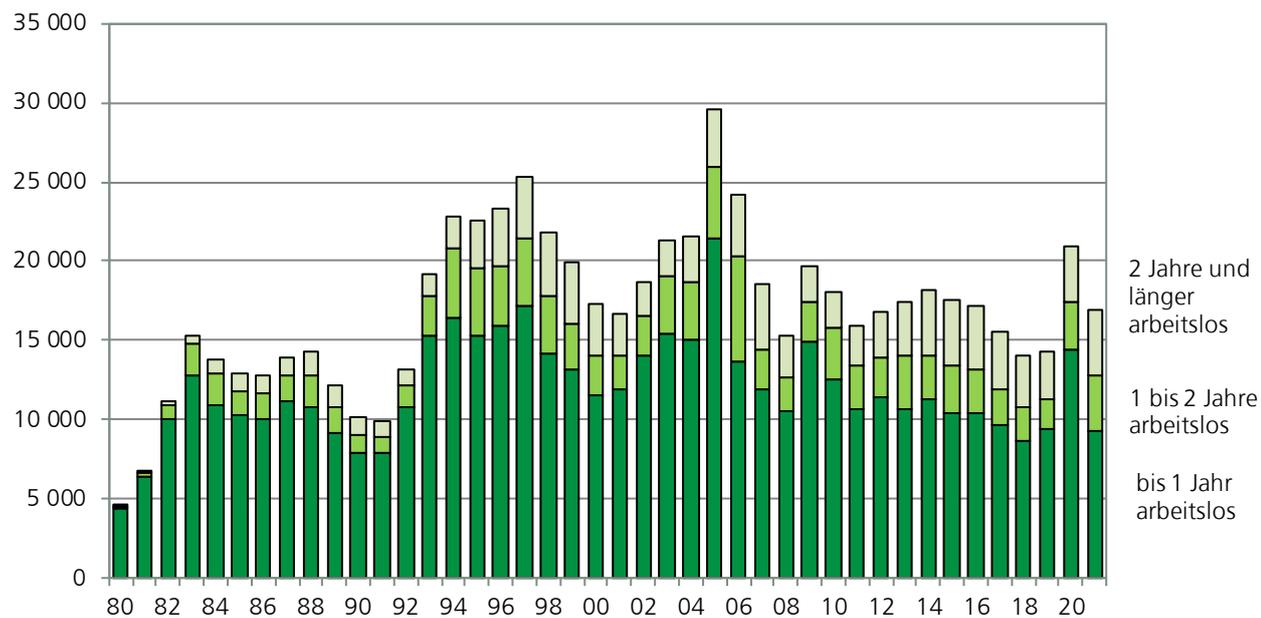
¹ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

Bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden als arbeitslos registriert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.6.3 Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit

Arbeitslose



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omunIS

4.6.4 Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr (Sept.)	Arbeitslose insgesamt	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45-55	55 - 65	65 und älter
Insgesamt							
1980	4 646	1 140	1 354	940	644	568	.
1985	12 936	2 624	3 540	2 576	2 566	1 630	.
1990	10 189	1 379	2 714	1 993	2 292	1 811	.
1995	22 582	2 666	5 679	4 707	5 002	4 528	.
2000	17 252	1 739	3 528	3 672	3 951	4 362	.
2005 ¹	29 585	.	.	.	.	4 068	.
2010	18 089	1 401	4 660	4 649	4 501	2 878	.
2011	15 957	1 058	3 915	4 158	4 159	2 667	.
2012	16 763	1 345	4 088	4 187	4 177	2 966	.
2013	17 429	1 272	4 320	4 433	4 331	3 055	18
2014	18 145	1 477	4 589	4 486	4 537	3 026	30
2015	17 572	1 207	4 419	4 277	4 326	3 301	42
2016	17 158	1 353	4 504	4 220	4 151	2 895	35
2017	15 501	1 173	4 044	4 026	3 843	2 380	35
2018	14 062	1 139	3 476	3 739	3 426	2 234	48
2019	14 332	1 177	3 739	3 697	3 414	2 241	64
2020	20 871	1 901	5 714	5 302	4 687	3 205	62
Männer							
1980	2 404	592	665	552	355	240	.
1985	6 908	1 224	1 774	1 506	1 516	888	.
1990	5 612	716	1 459	1 111	1 369	957	.
1995	13 688	1 530	3 468	2 861	3 021	2 808	.
2000	9 932	1 004	2 015	2 124	2 247	2 542	.
2005 ¹	15 462	.	.	.	.	2 192	.
2010	9 813	778	2 365	2 453	2 564	1 653	.
2011	8 459	576	1 880	2 078	2 379	1 546	.
2012	8 869	754	2 024	2 120	2 333	1 638	.
2013	9 285	728	2 207	2 253	2 388	1 699	10
2014	9 691	863	2 398	2 258	2 477	1 684	11
2015	9 379	664	2 316	2 182	2 394	1 799	24
2016	9 440	819	2 465	2 165	2 278	1 688	25
2017	8 392	725	2 230	1 987	2 080	1 349	21
2018	7 625	682	1 875	1 914	1 853	1 269	32
2019	7 977	743	2 127	1 916	1 879	1 270	42
2020	11 800	1 204	3 344	2 783	2 596	1 833	40
Frauen							
1980	2 242	548	689	388	289	328	.
1985	6 028	1 400	1 766	1 070	1 050	742	.
1990	4 577	663	1 255	882	923	854	.
1995	8 894	1 136	2 211	1 846	1 981	1 720	.
2000	7 320	735	1 513	1 548	1 704	1 820	.
2005 ¹	14 123	.	.	.	.	1 876	.
2010	8 276	623	2 295	2 196	1 937	1 225	.
2011	7 498	482	2 035	2 080	1 780	1 121	.
2012	7 894	591	2 064	2 067	1 844	1 328	.
2013	8 144	544	2 113	2 180	1 943	1 356	8
2014	8 454	614	2 191	2 228	2 060	1 342	19
2015	8 193	543	2 103	2 095	1 932	1 502	18
2016	7 718	534	2 039	2 055	1 873	1 207	10
2017	7 109	448	1 814	2 039	1 763	1 031	14
2018	6 437	457	1 601	1 825	1 573	965	16
2019	6 355	434	1 612	1 781	1 535	971	22
2020	9 071	697	2 370	2 519	2 091	1 372	22

¹ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zeitreihe aufgrund der Arbeitsmarktreformen des Jahres 2005.

Bisher nicht arbeitslos gemeldete, erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger werden nun als arbeitslos registriert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.7 Gemeldete Arbeitsstellen

4.7.1 Gemeldete Arbeitsstellen in Stuttgart seit 2000 nach Beschäftigungsdauer und Arbeitszeit

Jahr (Sept.)	Gemeldete Arbeitsstellen insgesamt	Nach Beschäftigungsdauer							darunter		
		unbefristet	befristet	von . . . bis unter . . . Monaten					Vollzeit	Teilzeit	Sonstige ¹
				bis 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	über 18			
2000	9 115	7 641	1 474	3	1 024	218	42	187	7 947	1 168	.
2001	8 736	7 623	1 106	33	669	205	29	170	7 287	1 449	.
2002	5 643	4 795	848	160	246	259	94	89	4 557	1 086	.
2003	2 783	2 399	384	192	59	85	11	37	2 365	418	.
2004	2 442	2 053	389	85	137	108	11	48	2 078	364	.
2005	2 561	2 120	435	89	155	123	7	61	2 126	435	.
2006	4 315	3 422	846	178	254	261	.	153	3 367	803	.
2007	4 051	3 168	883	178	205	327	29	144	3 063	853	.
2008	4 930	3 998	895	84	217	406	.	188	4 078	686	.
2009	3 290	2 545	745	113	122	262	43	205	2 585	530	.
2010	4 507	3 705	781	59	201	331	.	190	3 649	685	173
2011	6 229	5 223	968	111	187	479	.	191	5 267	777	185
2012	6 072	5 090	935	95	172	439	.	229	4 864	610	598
2013	5 767	4 736	978	55	326	373	.	224	4 536	518	713
2014	7 729	5 768	1 917	110	262	1 355	.	190	5 244	1 191	1 294
2015	7 180	5 983	1 197	135	184	644	48	186	5 179	875	1 126
2016	7 412	6 502	910	71	116	497	39	187	5 554	733	1 125
2017	8 287	7 260	1 027	77	179	526	85	160	6 344	815	1 128
2018	9 211	8 076	1 135	167	170	479	114	205	6 954	876	1 381
2019	8 258	7 348	910	75	91	396	172	176	5 899	881	1 478
2020	5 007	4 534	473	41	79	217	32	104	3 498	424	1 085

¹ Geforderte Arbeitszeit einschließlich: Vollzeit oder Teilzeit; keine Angaben; Heimarbeit oder Telearbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Unternehmen und Wirtschaftsleistung

5.0	Erläuterungen und Überblick	117
5.1	Regional- und Großstadtvergleiche	120
5.2	Unternehmen, Betriebe und Bruttowertschöpfung	123
5.3	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe	128
5.4	Handwerksbetriebe und handwerksähnliche Betriebe	130
5.5	Gewerbeanzeigen	132
5.6	Insolvenzen	134
5.7	Land- und Forstwirtschaft	136
5.8	Verarbeitendes Gewerbe	138
5.9	Bauhauptgewerbe	142

5.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Gewerbeordnung (GewO)
- Gesetz über die Steuerstatistiken (StStatG)
- Umsatzsteuergesetz (UStG)
- Verordnung der EU zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
- Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)
- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG)
- Handwerkstatistikgesetz (HwStatG)
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)

Datenquellen

- Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- IHK Region Stuttgart
- Handwerkskammer Stuttgart
- Weinbaukartei Baden-Württemberg

Erläuterungen

Gesamtwirtschaft

Bruttowertschöpfung und -inlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes (hier Stuttgart) während eines bestimmten Zeitraums produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche vermindert um die unterstellte Bankgebühr und vermehrt um die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Die Bruttowertschöpfung (BWS), die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

BIP und BWS sind rechnerisch eng miteinander zusammenhängende zentrale Indikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Es ist zu beachten, dass nicht die Stuttgarter Bevölkerung, sondern die in Stuttgart arbeitenden Menschen diese Wirtschaftsleistung erbringen. Ein Bezug des BIP und der BWS auf die Bevölkerungszahl, etwa in regionalen Vergleichen, ist deshalb nicht sinnvoll. Stets ist ein Bezug auf die Erwerbstätigenzahl am Arbeitsort vorzuziehen.

Gewerbeanzeigen

Nach § 14 und § 55 c der Gewerbeordnung besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbstständige Gewerbetreibende eine Anzeigepflicht beim Gewerbeamt der zuständigen Gemeinde. Davon ausgenommen bleiben die Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Es werden sowohl Hauptniederlassungen als auch Zweigniederlassungen und unselbstständige Zweigstellen einbezogen. Bei der Aufteilung liegt die Wirtschaftszweiggliederung WZ 2008 zugrunde.

Handwerks- und handwerksähnliche Betriebe

In 2004 erfolgte eine Novellierung der Gewerbeordnung. Die 94 Handwerksberufe teilen sich künftig in 41 zulassungspflichtige Berufe, für die weiterhin der Meisterabschluss Voraussetzung für die Selbstständigkeit ist, und 53 zulassungsfreie Berufe, bei denen der Meisterbrief nur noch ein freiwilliges Zertifikat darstellt. Keine Veränderung ergibt sich bei den 57 handwerksähnlichen Gewerken, die weiterhin ohne Meisterqualifikation und ohne Ausbildung ausgeübt werden können.

In der Fassung der Gewerbeordnung mit Wirkung zum Juni 2011 gibt es weiterhin 41 zulassungspflichtige Gewerke, aber nur noch 52 zulassungsfreie Gewerke und 54 handwerksähnliche Gewerbe.

In 2020 erfolgte eine Novellierung der Gewerbeordnung. 12 Gewerke, die seit 2004 zulassungsfrei waren, wurden wieder meisterpflichtig (Rückführung der Meisterpflicht). Außerdem wurden zwei handwerksähnliche Gewerbe in die Anlage B, Abschnitt 1 der Gewerbeordnung überführt. Sie gehören nun zu den zulassungsfreien Handwerken.

Personal und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)

Es handelt sich um eine auf freiwilliger Basis beruhende Erhebung des Deutschen Stifterverbandes, welche durch Abgaben aus dem FuE-Personalkostenzuschussprogramm der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AIF) ergänzt werden.

Statistik der Zahlungsschwierigkeiten (Insolvenzen)

Erhebungsgrundlage der Insolvenzstatistik sind die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte über die von ihnen bearbeiteten Verfahren. Bei den Insolvenzverfahren erfolgt die Meldung sobald das Verfahren eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abge-

lehnt wurde. Am 1. Januar 1999 trat die neue Insolvenzordnung in Kraft, die einschneidende Neuerungen wie z.B. die Anwendung des Insolvenzplans, der den Vergleich ersetzt, oder das neu geschaffene Verbraucherinsolvenzverfahren, das überschuldeten Privatpersonen unter bestimmten Voraussetzungen die Entschuldung ermöglicht, enthielt. Ende 2001 fand mit Einführung der Stundungsmöglichkeit der Verfahrenskosten eine weitere Revision statt. Die Werte ab 2000 bzw. 2001 sind deshalb mit den Vorjahren nur schwer vergleichbar.

Landwirtschaft

Ackerland

Landwirtschaftliche Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig beackert und bestellt werden. Im Einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebaute Getreidearten, Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Hackfrüchte, Handelsgewächse, Futter- und Gründüngungspflanzen (einschl. Schwarzbrache). Auch die Flächen von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasfläche) sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sind mit einbezogen. Beim Ackerland werden seit 1989 auch die landwirtschaftlichen Flächen erfasst, die der Beihilferegelung für die Förderung der Stilllegung von Ackerland unterliegen und als Dauer-, Rotationsbrache oder extensiv genutztes Grünland bewirtschaftet werden.

Agrarstrukturhebung

Zusätzlich zu den beiden unten genannten Erhebungen wird in zweijährigem Rhythmus in repräsentativ ausgewählten Stichprobenbetrieben mit den Merkmalen der Agrarstrukturhebung die Situation des Agrarsektors festgestellt.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betriebsfläche

Sämtliche selbst bewirtschaftete Flächen der Betriebe. Die Flächen werden ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, stets am Betriebsort nachgewiesen.

Bodennutzungserhebung

Bei der Bodennutzungserhebung wird jeder Betrieb als land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb bezeichnet, der mindestens 5 ha (bis 2007: 2 ha) Gesamtfläche ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide,

Wald, Fischgewässer, Gartenland, Baumschule, Obst- oder Rebfläche zu Erwerbszwecken oder zur eigenen Versorgung bzw. kleinere Flächen von Sonderkulturen (Wein, Obst, Gartenbau) zu Verkaufszwecken nutzt. Für reine Forstbetriebe gelten mindestens 10 ha Waldfläche.

Erhebung über die Viehbestände

Nachgewiesen werden die Viehhalter*innen insgesamt und darunter die Großtierhalter*innen sowie der Bestand an Nutztieren, untergliedert nach Einhufern, Rindern, Schafen, Schweinen und Geflügel.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Mindesterzeugungseinheiten

1 ha: Dauerkulturen im Freiland; 50 Ar: Rebfläche, Obstfläche, Hopfen, Tabak, Baumschulen, Gemüse oder Erdbeeren im Freiland; 30 Ar: Blumen- und Zierpflanzen im Freiland; 10 Ar: Kulturen unter Glas, Speisepilze; 10 Rinder; 50 Schweine; 10 Zuchtsauen; 20 Schafe oder Ziegen; 1 000 Lege- / Junghennen oder Schlacht- / Masthähne / -hühner oder sonstige Hähne, Gänse, Enten und Truthühner.

Rebland

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Produzierendes Gewerbe

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfasst auch nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 die Wirtschaftsabschnitte Hochbau, Tiefbau und Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe. Das **Bauhauptgewerbe** enthält dagegen nicht das Ausbaugewerbe (Bauinstallationen und Sonstiger Ausbau) und die Erschließung von Grundstücken; Bauträger.

Das **Produzierende Gewerbe** umfasst nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige ab 2008 folgende Wirtschaftsabschnitte: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen; Baugewerbe. Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich auf alle Betriebe der Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe haben und 20 oder mehr

Arbeitnehmer*innen beschäftigen. Zusätzlich erhoben werden die Daten der Betriebe von Unternehmen, die ihren Schwerpunkt außerhalb des produzierenden Gewerbes haben, sofern der jeweilige Betrieb „produzierend“ ist und 20 oder mehr Beschäftigte in ihm arbeiten.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, sowie seit 1993 auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass in der Umsatzsteuerstatistik die Unternehmen den Wirtschaftsbereichen nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet werden.

Umsätze der Stuttgarter Unternehmen

Umsatzsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig und nachhaltig ausübt. Die Umsatzsteuerstatistik wird anhand der Angaben aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen erstellt.

In der Umsatzsteuerstatistik sind grundsätzlich alle Unternehmen erfasst, die für das betreffende Jahr eine Umsatzsteuer-Voranmeldung abzugeben hatten und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 € aufweisen.

Maßgebend für die regionale Zuordnung im Rahmen der Umsatzsteuerstatistik ist der Hauptsitz des Unternehmens. So werden beispielsweise Konzernunternehmen und Filialbetriebe mit örtlich getrennten Produktionsstätten oder Verkaufsstellen nur einmal – nämlich am Sitz der Unternehmensleitung – erfasst. Aus diesem Grunde entsprechen die Umsatzangaben in einigen Branchen nicht den tatsächlichen Stuttgarter Verhältnissen.

Für (ausländische) Unternehmen, die von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben werden, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk die Umsätze ganz oder überwiegend bewirkt werden.

Das **Verarbeitende Gewerbe** umfasst unverändert, auch nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige ab 2008, das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, das Textil- und Bekleidungs-gewerbe, Ledergewerbe, Holzgewerbe, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Kokereien, die Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brennstoffen, Chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, das Glasgewerbe, Keramik, die Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen, den Maschinenbau, die Herstellung von Büroma-

schinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, den Fahrzeugbau, die Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und Herstellung sonstiger Erzeugnisse.

Veröffentlichungen

- Münzenmaier, Werner (2021): Finanzkrise und Coronakrise aus gesamtwirtschaftlicher Sicht: Ein Vergleich. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Schwarz, Thomas (2020): Stuttgarts absolute und relative Bedeutung als Verlagsstadt. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Münzenmaier, Werner (2020): Finanzmarktkrise im Rückblick, Coronakrise im Ausblick: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2020): Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und seiner Wertschöpfungskomponenten in Stuttgart und den anderen Stadtkreisen Baden-Württembergs 2000 bis 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Münzenmaier, Werner (2019): Starke Industrien ausschlaggebend für Spitzenverdienste in Stuttgart und anderen Städten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Münzenmaier, Werner (2019): Produzierendes Gewerbe ausschlaggebend für Wachstumsunterschiede in der Region Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Münzenmaier, Werner (2019): Region Stuttgart und Region Rhein-Neckar: Ein Vergleich anhand demografischer und gesamtwirtschaftlicher Eckdaten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Münzenmaier, Werner (2018): Stuttgart: Stärkster Zuwachs an wirtschaftlicher Leistungskraft unter den Großstädten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Münzenmaier, Werner (2018): Mietausgaben und Umsätze im Einzelhandel deutscher Großstädte 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Schmitz-Veltin; Ansgar (2018): Wirtschaftsstandort Stuttgart 2017 – aktuelle Daten zur ökonomischen Entwicklung. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.

5.1 Regional- und Großstadtvergleiche

5.1.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Großstadtvergleich 2019

Großstadt	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	insgesamt	je Einwohner	je Erwerbstätigen
	Mio. €	€	€
Berlin	156 839	42 886	75 890
Hamburg	123 595	67 017	95 640
München	122 247	82 719	106 176
Köln	66 372	61 073	84 287
Frankfurt am Main	73 297	96 670	99 121
Stuttgart	57 964	91 228	106 128
Düsseldorf	53 085	85 540	96 384
Leipzig	22 889	38 762	65 914
Dortmund	23 924	40 713	71 798
Essen	26 240	45 013	77 357
Bremen	29 267	51 485	78 170
Dresden	23 311	41 948	68 373
Hannover ¹	.	.	.
Nürnberg	32 302	62 314	80 169
Duisburg	17 693	35 482	75 789

¹ Zahlen für Hannover liegen ausschließlich auf Regionalebene vor und sind deshalb nicht vergleichbar.

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

5.1.2 Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich 2020

Regionaleinheit	Gewerbebeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt ¹	davon			insgesamt ¹	davon		
		Neu- errichtung ²	Zuzug	Übernahme		Aufgabe ³	Fortzug	Übergabe
Stadtkreis Stuttgart	4 093	3 330	355	408	3 311	2 426	485	400
Landkreis								
Böblingen	3 369	2 688	467	214	2 473	1 737	541	195
Esslingen	4 553	3 612	646	295	3 700	2 691	754	255
Göppingen	2 211	1 784	341	86	1 709	1 301	322	86
Ludwigsburg	4 708	3 737	705	266	3 658	2 665	752	241
Rems-Murr-Kreis	3 663	2 836	498	329	2 828	2 045	512	271
Region Stuttgart	22 597	17 987	3 012	1 598	17 679	12 865	3 366	1 448
Region ohne Stuttgart	18 504	14 657	2 657	1 190	14 368	10 439	2 881	1 048
Baden-Württemberg	88 865	71 490	10 957	6 418	68 923	51 763	11 460	5 700

¹ Ohne Reisegewerbe.

² Neugründungen und Umwandlungen.

³ Vollständige Aufgaben und Umwandlungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.1.3 Interne Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen¹ im regionalen Vergleich seit 1985

Jahr	Interne FuE-Aufwendungen (in 1 000 €)								
	Stadtkreis Stuttgart	Landkreise					Region ohne Stuttgart	Region Stuttgart	Baden-Württemberg
		Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr-Kreis			
1985	1 374 072	145 251	118 035	36 157	69 043	128 896	497 383	1 871 455	4 087 386
1991	1 347 174	713 578	197 437	33 900	453 986	197 850	1 596 751	2 943 925	6 065 547
1993	1 833 095	762 490	232 747	35 423	482 102	203 423	1 716 184	3 549 279	6 867 997
1995	1 916 818	915 624	223 307	32 093	471 382	229 162	1 871 567	3 788 384	6 991 181
1997	2 766 439	722 683	222 246	31 470	204 143	242 315	1 422 857	4 189 296	7 694 734
1999	2 105 790	1 113 003	346 771	51 852	865 756	298 561	2 675 943	4 781 734	8 615 779
2001	2 528 626	1 208 891	300 001	75 874	807 516	201 351	2 593 633	5 122 259	9 368 222
2003	1 989 811	1 364 065	337 703	54 534	889 440	159 132	2 804 874	4 794 685	9 708 484
2005	2 560 587	1 557 389	337 172	55 874	547 937	177 192	2 675 564	5 236 151	10 913 595
2007	2 779 244	2 080 889	425 394	54 464	1 012 363	207 642	3 780 751	6 559 995	12 758 751
2009	2 977 611	1 803 966	464 871	56 265	1 019 511	255 481	3 600 093	6 577 704	12 995 127
2011	3 797 448	2 255 449	570 797	88 408	1 117 331	292 346	4 324 331	8 121 778	15 698 312
2013	2 924 275	2 923 704	657 376	87 620	1 247 139	312 645	5 228 484	8 152 759	16 268 266
2015	3 528 633	3 285 842	750 976	88 953	1 298 552	296 795	5 721 118	9 249 751	18 511 165
2017	4 321 427	4 563 272	947 763	119 949	1 752 857	382 501	7 766 341	12 087 768	23 330 197
2019	4 594 564	4 357 470	994 793	121 470	2 104 026	409 114	7 986 873	12 581 437	25 272 052

¹ Bis 2005 in Unternehmen. Ab 2007 einschließlich interne FuE-Aufwendungen in Instituten für Gemeinschaftsforschung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stifterverband Wissenschaftsstatistik

5.1.4 Personal in der Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen¹ im regionalen Vergleich seit 1985

Jahr	FuE-Personal ²								
	Stadtkreis Stuttgart	Landkreise					Region ohne Stuttgart	Region Stuttgart	Baden-Württemberg
		Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr-Kreis			
1985	18 308	1 963	2 155	673	1 338	2 186	8 315	26 623	62 336
1991	12 900	7 370	2 582	550	5 698	2 617	18 817	31 717	69 859
1993	16 093	6 797	3 189	555	4 892	2 276	17 709	33 802	69 819
1995	15 156	7 009	2 684	430	4 728	2 381	17 232	32 388	65 385
1997	20 611	5 767	2 522	425	2 083	2 354	13 151	33 762	67 753
1999	12 893	7 981	3 830	611	7 199	2 498	22 119	35 012	69 854
2001	15 098	7 962	2 989	798	6 031	1 829	19 609	34 707	71 004
2003	14 968	9 731	3 226	556	6 232	1 537	21 282	36 250	75 910
2005	17 669	10 463	3 074	583	3 905	1 682	19 707	37 376	81 671
2007	14 325	12 327	3 867	538	6 827	2 008	25 568	39 893	87 629
2009	13 977	10 448	3 945	597	7 150	2 390	24 530	38 508	88 581
2011	15 962	11 693	4 638	847	7 306	2 697	27 181	43 143	97 548
2013	16 295	13 461	5 019	899	7 791	2 759	29 928	46 223	101 811
2015	18 244	15 000	5 672	882	7 927	2 699	32 180	50 424	114 018
2017	21 249	21 181	6 152	1 074	8 523	2 833	39 763	61 012	131 871
2019	21 599	21 109	6 473	1 018	10 111	3 070	41 781	63 380	141 679

¹ Bis 2005 in Unternehmen. Ab 2007 einschließlich Personal in Instituten für Gemeinschaftsforschung.

² Anzahl in Vollzeitäquivalenten.

Quelle: Statistisches Landesamt auf Basis des Stifterverbands Wissenschaftsstatistik

5.1.5 Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im regionalen Vergleich 2020

Regionaleinheit	Verarbeitendes Gewerbe ¹					Bauhauptgewerbe ²		
	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz ³	darunter Auslands- umsatz	Exportquote	Betriebe	Beschäftigte	Bau- gewerblicher Umsatz ³
	am 30.09.		im Kalenderjahr			am 30.06.		im Kalenderjahr davor
	Anzahl		Mio. €		%	Anzahl		Mio. €
Stadtkreis Stuttgart	149	70 450	31 909	25 382	79,5	245	5 957	2 203
Landkreise								
Böblingen	213	73 005	.	.	.	195	2 310	324
Esslingen	415	60 414	12 012	6 402	53,3	273	4 042	626
Göppingen	244	26 733	.	.	.	172	1 610	214
Ludwigsburg	385	57 665	13 694	5 249	38,3	337	4 066	569
Rems-Murr-Kreis	338	41 197	8 227	4 514	54,9	343	3 402	543
Region Stuttgart	1 744	329 464	100 644	66 633	66,2	1 565	21 387	4 479
Region ohne Stuttgart	1 595	259 014	68 735	41 251	60,0	1 320	15 430	2 276
Baden-Württemberg	8 683	1 286 859	346 649	189 891	54,8	7 855	110 751	19 179

¹ Nur Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

² Bauhauptgewerbe: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.

³ Ohne Umsatzsteuer

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.1.6 Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im Großstadtvergleich 2019

Großstadt	Verarbeitendes Gewerbe ¹					Bauhauptgewerbe ²		
	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz ³	darunter Auslands- umsatz	Exportquote	Betriebe	Beschäftigte	Bau- gewerblicher Umsatz ³
	am 30.09.		im Kalenderjahr			am 30.06.		im Kalenderjahr davor
	Anzahl		Mio. €		%	Anzahl		Mio. €
Berlin	768	88 911	26 875	14 970	55,7	2 238	23 906	3 995
Hamburg	446	90 961	78 296	24 857	31,7	989	11 959	2 659
München	210	100 670	41 565	29 780	71,6	673	8 697	1 482
Köln	261	50 012	27 067	14 875	55,0	489	5 884	962
Frankfurt am Main	128	38 633	13 963	8 050	57,7	488	9 008	947
Stuttgart	147	77 112	33 412	26 372	78,9	225	5 762	1 900
Düsseldorf	142	31 261	9 671	4 957	51,3	258	3 964	579
Leipzig	167	22 762	9 611	4 927	51,3	530	5 670	777
Dortmund	180	21 642	5 607	2 692	48,0	336	4 802	743
Essen	162	15 223	3 838	1 751	45,6	300	3 588	496
Bremen	256	46 286	33 314	21 831	65,5	318	4 211	806
Dresden	246	29 058	7 019	3 791	54,0	533	6 062	1 117
Hannover	149	39 664	10 977	5 830	53,1	131	2 741	579
Nürnberg	214	42 330	8 856	4 707	53,2	207	3 613	506
Duisburg	141	33 074	10 708	3 199	29,9	252	2 887	294

¹ Nur Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

² Bauhauptgewerbe: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.

³ Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

5.2 Unternehmen, Betriebe und Bruttowertschöpfung

5.2.1 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt in Stuttgart seit 2000¹

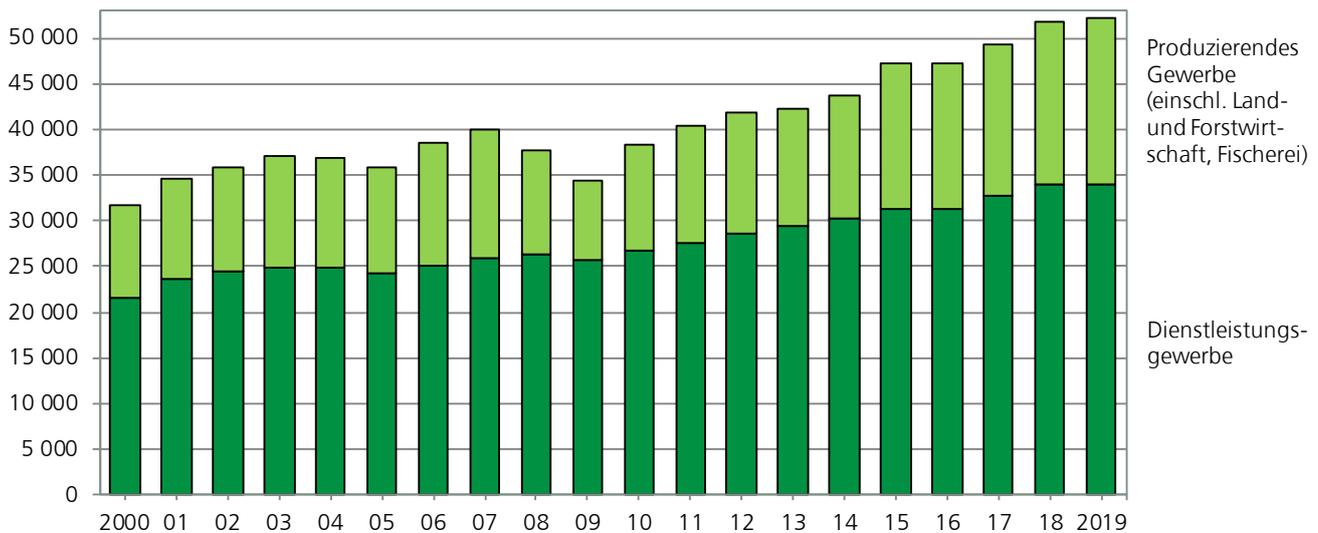
Jahr	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen				Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			
	insgesamt	Anteil an der Bruttowertschöpfung Baden-Württembergs	je Einwohner	je Erwerbstätigem	insgesamt	Anteil am Bruttoinlandsprodukt Baden-Württembergs	je Einwohner	je Erwerbstätigem
	Mio. €	%	€		Mio. €	%	€	
2000	31 807	11,4	55 653	67 278	35 274	11,4	61 719	74 611
2005	35 838	11,8	62 368	75 797	39 624	11,8	68 957	83 804
2006	38 587	11,9	67 080	81 547	42 668	11,9	74 175	90 171
2007	40 048	11,8	69 465	84 347	44 533	11,8	77 244	93 792
2008	37 836	11,0	65 399	78 656	42 082	11,0	72 738	87 483
2009	34 373	10,8	59 292	71 781	38 337	10,8	66 130	80 059
2010	38 302	11,1	65 819	80 929	42 599	11,1	73 204	90 010
2011	40 360	11,1	68 704	84 343	44 957	11,1	76 531	93 951
2012	41 836	11,2	70 375	85 454	46 579	11,2	78 353	95 140
2013	42 276	11,1	70 329	84 317	47 017	11,1	78 216	93 771
2014	43 718	11,0	71 860	85 589	48 562	11,0	79 823	95 073
2015	47 186	11,3	76 342	91 116	52 459	11,3	84 873	101 297
2016	47 178	11,0	75 377	90 181	52 398	11,0	83 718	100 160
2017	49 375	11,0	78 324	93 186	54 808	11,0	86 943	103 440
2018	51 891	11,2	81 875	95 805	57 587	11,2	90 862	106 321
2019	52 201	11,1	82 158	95 577	57 964	11,1	91 228	106 128

¹ Im Jahr 2019 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

5.2.2 Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000

Bruttowertschöpfung in Mio. €



Quelle: Statistisches Landesamt Baden Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



5.2.3 Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000¹ nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	davon		
					Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal
Mio. €							
2000	31 807	32	10 113	21 662	5 472	10 831	5 360
2005	35 838	27	11 513	24 298	6 102	12 140	6 056
2006	38 587	35	13 543	25 009	6 542	12 249	6 218
2007	40 048	28	14 019	26 001	7 060	12 667	6 275
2008	37 836	28	11 402	26 406	7 264	12 695	6 446
2009	34 373	21	8 672	25 679	6 685	12 342	6 651
2010	38 302	18	11 590	26 694	7 154	12 628	6 912
2011	40 360	21	12 849	27 490	7 240	13 106	7 144
2012	41 836	24	13 231	28 581	7 616	13 569	7 396
2013	42 276	27	12 764	29 486	7 714	14 173	7 598
2014	43 718	27	13 507	30 184	7 862	14 535	7 788
2015	47 186	26	15 789	31 371	8 170	15 265	7 936
2016	47 178	25	15 783	31 369	8 116	15 052	8 202
2017	49 375	26	16 627	32 721	8 427	15 850	8 444
2018	51 891	24	17 916	33 952	8 912	16 277	8 763
2019	52 201	20	18 100	34 081	9 180	15 684	9 217

¹ Im Jahr 2019 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt. Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

5.2.4 Eckdaten des Unternehmensregisters in Stuttgart seit 2006

Jahr	Rechtliche Einheiten ¹	Beschäftigte in Rechtlichen Einheiten ²	Umsätze in Rechtlichen Einheiten ³	Niederlassungen ⁴	Beschäftigte in Niederlassungen ²
	Anzahl		Mrd. €	Anzahl	
2006	30 526	603 516	162,5	32 067	321 198
2007	30 781	585 176	167,9	32 337	326 572
2008	31 536	614 755	169,1	33 174	330 665
2009	31 320	580 283	137,4	32 951	325 293
2010	31 122	581 447	157,8	32 886	329 893
2011	31 592	605 286	174,7	33 421	340 211
2012	31 462	594 641	184,5	33 176	346 616
2013	31 589	528 868	165,9	33 257	350 171
2014	31 917	544 373	172,2	34 060	363 661
2015	30 396	554 058	195,8	32 599	370 090
2016	30 028	568 790	207,0	32 317	380 230
2017	30 150	570 391	213,4	32 452	385 694
2018	30 479	580 169	217,6	32 798	396 023
2019	30 861	574 731	227,1	33 135	399 105

¹ Rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Jahr.

² Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bis 2018 zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, ab 2019 Jahresdurchschnitt.

³ Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaft Schätzwert) des jeweiligen Jahres.

⁴ Niederlassungen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im jeweiligen Jahr.

Quelle: Statistisches Landesamt

5.2.5 Rechtliche Einheiten in Stuttgart nach Wirtschaftsabschnitten 2017 bis 2019

Wirtschaftsabschnitte		Rechtliche Einheiten ¹			Beschäftigte in Rechtliche Einheiten ²			Umsätze in Rechtlichen Einheiten ³		
		Anzahl			Anzahl			Mio. €		
Kode	Bezeichnung	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5	5	218	232	236	62	62	70
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 049	1 036	1 017	230 790	232 909	225 150	145 172	147 009	152 463
D	Energieversorgung	147	150	147	6 002	6 236	6 192	7 663	8 555	8 988
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33	34	36	944	980	993	309	377	369
F	Baugewerbe	2 173	2 201	2 204	17 710	18 955	19 401	5 016	5 101	6 197
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	4 089	4 073	4 038	39 242	40 631	40 333	24 577	25 439	26 146
H	Verkehr und Lagerei	1 036	1 064	1 045	10 521	11 170	11 816	1 598	1 676	1 866
I	Gastgewerbe	2 146	2 211	2 230	10 277	10 628	10 896	1 000	1 075	1 087
J	Information und Kommunikation	1 778	1 778	1 818	27 036	28 128	28 698	4 302	4 453	4 608
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	680	713	763	29 065	28 790	28 259	6 687	5 814	6 341
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 568	1 557	1 620	3 388	3 738	3 679	1 662	2 145	1 666
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7 411	7 473	7 517	55 813	58 749	60 105	9 268	9 512	10 140
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 788	1 836	1 875	40 269	39 310	38 180	2 819	3 068	3 061
P	Erziehung und Unterricht	638	651	702	16 870	17 349	17 407	290	308	286
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 026	2 050	2 095	59 057	58 033	58 995	855	821	1 528
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 196	1 240	1 252	6 115	6 328	6 347	1 520	1 515	1 657
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 387	2 407	2 497	17 074	18 003	18 044	610	639	641
Insgesamt (Abschnitte B-N, P-S)		30 150	30 479	30 861	570 391	580 169	574 731	213 407	217 568	227 114

¹ Rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Jahr.

² Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bis 2018 zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, ab 2019 Jahresdurchschnitt.

³ Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaft Schätzwert) des jeweiligen Jahres.

Quelle: Statistisches Landesamt

5.2.6 Niederlassungen¹ in Stuttgart 2019 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtenzahl

Wirtschaftsabschnitte		Insgesamt	mit...sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ²					durchschnittliche Anzahl Beschäftigte
Kode	Bezeichnung		0	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	.	.	.	-	-	12
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 056	386	447	149	49	25	65
D	Energieversorgung	151	126	14	5	3	3	28
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40	13	14	8	.	.	22
F	Baugewerbe	2 250	877	1 092	238	36	7	6
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 671	1 994	2 019	502	132	24	9
H	Verkehr und Lagerei	1 123	473	496	104	41	9	12
I	Gastgewerbe	2 363	821	1 223	278	.	.	6
J	Information und Kommunikation	2 028	975	665	278	90	20	15
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	921	338	429	92	40	22	31
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 680	973	633	59	15	-	2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7 868	4 683	2 349	671	136	29	8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 092	924	757	275	117	19	14
P	Erziehung und Unterricht	818	399	277	97	39	6	19
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 179	411	1 349	304	84	31	23
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 300	896	321	61	17	5	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 591	1 258	1 110	171	47	5	5
Insgesamt (Abschnitte B-N, P-S)		33 135	15 547	13 195	3 292	846	205	12

¹ Niederlassungen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im jeweiligen Jahr.

² Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt.

Quelle: Statistisches Landesamt

5.2.7 Die größten Arbeitgeber in Stuttgart seit 2009

Jahr	Branche	2009	2011	2013	2015	2016	2018	2019
Daimler Konzern ¹	Automobilhersteller	39 000	36 000	37 000	40 000	39 000	41 000	42 100
Landesverwaltung Baden-Württemberg	Öffentliche Verwaltung	.	35 900	36 100	36 000	38 000	37 400	37 500
Bosch Gruppe	Elektroindustrie	.	.	30 100	33 000	34 600	37 100	37 000
Stadtverwaltung Stuttgart ²	Öffentliche Verwaltung	15 900	15 900	19 200	19 900	20 100	20 700	14 500
Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG	Automobilhersteller	6 000	6 000	7 200	8 500	9 700	10 600	14 000
Universitäten (Stuttgart und Hohenheim)	Wissenschaft	8 500	.	.	.	9 200	11 400	11 300
Landesbank Baden-Württemberg ³	Kreditwirtschaft	7 800	7 800	7 500	7 700	7 500	7 000	7 000
Klinikum Stuttgart	Gesundheitswesen	.	.	.	.	.	.	6 300
MAHLE Gruppe	Automobilzulieferer	2 500	2 500	4 600	4 500	4 600	4 800	4 700
Allianz Deutschland AG ⁴	Versicherungen	4 300	4 300	3 800	3 800	4 500	4 000	4 200
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Energiewirtschaft	3 900	3 900	4 000	4 000	3 900	4 000	3 900
Stuttgarter Straßenbahnen AG	Verkehrswirtschaft	2 700	2 700	3 000	3 100	3 200	3 100	3 100
Marienhospital Stuttgart	Gesundheitswesen	.	.	.	.	2 200	2 300	2 400
Wüstenrot & Württembergische Gruppe	Finanzdienstleistung	2 900	2 900	2 900	2 600	2 400	2 300	2 300
Robert-Bosch-Krankenhaus	Gesundheitswesen	.	.	.	.	2 100	2 100	2 100

¹ Beschäftigtenzahl für den Standort Stuttgart, wobei das Werk Untertürkheim teilweise in Esslingen liegt.

² Inkl. Krankenhäuser und übrige Eigenbetriebe, ab 2019 Umwandlung des Eigenbetriebs "Klinikum Stuttgart" in eine gKAöR.

³ Beschäftigtenzahl für die Region Stuttgart.

⁴ Ohne Beschäftigte kleinerer Tochtergesellschaften der Allianz Gruppe (rund 600 Beschäftigte).

Quelle: Eigene Angaben der Unternehmen

5.2.8 Umsätze der Stuttgarter Unternehmen 2019 nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		
		insgesamt	darunter	
			Lieferungen und Leistungen	Innergemeinschaftliche Erwerbe
Anzahl	1 000 €			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	87	146 857	146 122	736
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	46 193	44 699	1 494
Verarbeitendes Gewerbe	1 018	119 322 408	98 406 667	20 915 741
Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	139	268 388	263 981	4 407
Herstellung von Textilien, Leder, Lederwaren und Schuhen	.	.	.	.
Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	.	.	.	.
Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	.	.	.
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	70	2 376 689	1 777 474	599 215
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	144	410 595	374 511	36 084
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	71	683 021	529 156	153 865
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	41	192 099	177 283	14 816
Maschinenbau	.	.	.	.
Fahrzeugbau	.	.	.	.
Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	217	213 872	202 007	11 864
Energieversorgung	186	707 871	702 030	5 841
Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	25	201 085	200 281	804
Baugewerbe	1 852	3 646 033	3 626 024	20 009
Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 514	23 484 010	21 108 535	2 375 475
Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen	479	4 412 473	4 254 838	157 635
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	846	15 249 147	13 396 166	1 852 981
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 189	3 822 390	3 457 532	364 859
Verkehr und Lagerei	905	1 735 876	1 693 939	41 937
Gastgewerbe	1 731	1 041 671	1 023 386	18 286
Information und Kommunikation	1 527	4 852 603	4 763 388	89 215
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	328	2 370 907	2 357 899	13 008
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 659	1 562 278	1 544 165	18 113
Erbringungen von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6 858	11 048 744	10 951 275	97 469
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 596	2 036 704	2 027 715	8 989
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	515	255 314	251 721	3 594
Gesundheits- und Sozialwesen	565	1 585 849	1 580 578	5 271
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 172	1 582 712	1 579 350	3 361
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 013	765 953	749 845	16 108
Insgesamt	26 558	176 393 069	152 757 620	23 635 449

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021

5.3 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe

5.3.1 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe¹ in Stuttgart seit 1991

Jahres- anfang	Gewerbe- betriebe insgesamt	Eingetragene Firmen					nicht eingetragene Gewerbe- treibende
		insgesamt	davon			ins Genossenschafts- register eingetragen	
			ins Handelsregister eingetragen	Hauptsitz	Zweig- niederlassung		
1991	24 137	8 776	8 714	8 431	283	62	15 361
1995	26 190	9 853	9 798	9 559	239	55	16 337
2000	29 727	10 837	10 780	10 563	217	57	18 890
2005	32 811	11 728	11 680	11 477	202	48	21 083
2010	35 614	12 712	12 669	12 280	389	43	22 902
2011	36 320	12 903	12 856	12 483	373	47	23 417
2012	37 164	13 338	13 291	12 924	367	47	23 826
2013	37 701	13 695	13 646	13 290	356	49	24 006
2014	38 215	13 874	13 823	13 464	359	51	24 341
2015 ²	37 311	14 263	14 212	13 843	369	51	23 048
2016	35 298	14 611	14 552	14 190	362	59	20 687
2017	35 167	14 941	14 885	14 517	368	56	20 226
2018	35 787	15 392	15 341	14 968	373	51	20 395
2019	39 548	15 876	15 824	15 459	365	52	23 672
2020	37 845	16 055	16 005	15 698	307	50	21 790
2021	39 055	16 530	16 482	16 172	310	48	22 525

¹ Der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart.

² Die IHK Region Stuttgart hat unter Berücksichtigung des IHK-Gesetzes ihren Mitgliederbestand überprüft und bereinigt. Daher ist die Zahl der Kleingewerbetreibenden im Jahr 2015 zurückgegangen.

Quelle: IHK Region Stuttgart

5.3.2 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe¹ mit Sitz in Stuttgart seit 1991 nach der Rechtsform

Jahres- anfang	Gewerbe- betriebe insgesamt	darunter mit Hauptsitz in Stuttgart									
		ins- gesamt	davon								
			Einzel- firmen	Offene Handels- gesell- schaften	Kommandit- gesellschaf- ten	KG auf Aktien	GmbH	Aktien- gesellschaft	Versiche- rungs- vereine a.G.	Sonstige (ohne ausl. Rechtsform)	ausl. Rechtsform (ab 2009)
1991		8 431	1 241	211	1 151	-	5 699	88	10	31	-
1995		9 559	1 188	193	1 167	-	6 840	109	8	54	-
2000	10 780	10 563	1 107	209	1 323	-	7 681	165	8	70	-
2005	11 680	11 477	1 165	197	1 610	1	8 126	300	8	70	-
2010	12 669	12 280	943	162	1 767	-	8 871	311	7	211	8
2011	12 856	12 483	953	164	1 770	-	8 909	312	5	367	3
2012	13 291	12 924	944	183	1 806	-	9 114	314	5	555	3
2013	13 646	13 290	935	187	1 844	1	9 285	304	5	726	3
2014	13 823	13 464	847	181	1 855	1	9 427	298	5	844	6
2015 ²	14 212	13 843	829	175	1 901	1	9 655	307	5	963	7
2016	14 552	14 190	844	172	1 908	2	9 863	304	5	1 083	9
2017	14 885	14 517	843	166	1 902	2	10 111	295	5	1 186	7
2018	15 341	14 968	842	165	1 929	2	10 461	292	5	1 262	10
2019	15 824	15 459	833	159	2 009	-	10 852	285	5	1 304	12
2020	16 005	15 698	818	149	2 075	-	11 048	277	5	1 313	13
2021	16 482	16 172	827	148	2 115	-	11 409	264	5	1 392	12

¹ Der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart.

² Die IHK Region Stuttgart hat unter Berücksichtigung des IHK-Gesetzes ihren Mitgliederbestand überprüft und bereinigt. Daher ist die Zahl der Kleingewerbetreibenden im Jahr 2015 zurückgegangen.

Quelle: IHK Region Stuttgart

5.3.3 Kammerzugehörige Gewerbebetriebe¹ in Stuttgart Anfang 2021

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Davon	
		ins Handels-/ Genossenschaftsregister eingetragen	nicht ins Handels-/ Genossenschaftsregister eingetragen
Gewerbetreibende insgesamt	39 055	16 530	22 525
davon			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	19	28
Produzierendes Gewerbe	3 083	1 192	1 891
darunter Verarbeitendes Gewerbe	988	606	382
darunter Bau	1 712	392	1 320
Handel, Handelsvermittlung und Reparatur	8 237	2 749	5 488
davon Kfz-Handel, Kfz-Reparatur	699	222	477
davon Handelsvermittlung und Großhandel	1 943	1 079	864
davon Einzelhandel	5 593	1 446	4 147
Gastgewerbe	2 070	551	1 519
Verkehr und Kommunikation	4 776	1 933	2 843
davon Verkehr und Lagerei	1 316	295	1 021
davon Information und Kommunikation	3 460	1 638	1 822
Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 157	1 224	933
davon Kreditgewerbe und Versicherungsgewerbe	988	226	762
davon Finanzdienstleistungsgewerbe	1 169	998	171
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 730	1 848	882
Sonstige Dienstleistungen	15 952	7 014	8 938
nicht zuzuordnen	3	-	3

¹ Der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart.

Quelle: IHK Region Stuttgart

5.4 Handwerksbetriebe und handwerksähnliche Betriebe

5.4.1 Handwerksbetriebe in Stuttgart seit 1996 nach Gewerbebezweigen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon						
		Bau- und Ausbaugewerbe	Elektro- und Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemisches u. Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe
					insgesamt			
1996	4 215	876	1 599	178	252	299	791	220
2000	3 972	828	1 529	179	208	233	800	195
2005	4 272	945	1 467	186	224	198	1 060	192
2010	4 575	1 043	1 331	197	306	168	1 330	200
2011	4 573	1 058	1 322	192	311	160	1 328	202
2012	4 556	1 066	1 304	196	315	150	1 319	206
2013	4 528	1 088	1 269	196	322	148	1 300	205
2014	4 452	1 081	1 255	191	319	136	1 265	205
2015	4 546	1 134	1 238	186	332	131	1 309	216
2016	4 545	1 108	1 215	192	354	122	1 325	229
2017	4 527	1 116	1 183	190	351	114	1 333	240
2018	4 628	1 129	1 169	187	375	111	1 380	277
2019	4 686	1 124	1 152	192	371	105	1 431	311
2020	4 748	1 152	1 133	188	369	106	1 459	341
					zulassungspflichtige ^{1,2,3} Handwerksbetriebe			
2005	3 207	741	1 370	129	-	194	724	49
2010	3 062	708	1 240	130	-	161	782	41
2011	3 025	692	1 233	124	-	154	782	40
2012	2 996	694	1 219	121	-	144	778	40
2013	2 973	709	1 188	120	-	143	772	41
2014	2 920	701	1 171	111	-	131	766	40
2015	2 893	696	1 150	109	-	126	772	40
2016	2 830	668	1 127	111	-	117	766	41
2017	2 781	650	1 097	115	-	108	771	40
2018	2 721	617	1 083	115	-	106	761	39
2019	2 699	607	1 072	119	-	99	764	38
2020	3 527	1 078	1 061	174	282	101	778	53
					zulassungsfreie ^{1,2,3} Handwerksbetriebe			
2005	1 065	204	97	57	224	4	336	143
2010	1 513	335	91	67	306	7	548	159
2011	1 548	366	89	68	311	6	546	162
2012	1 560	372	85	75	315	6	541	166
2013	1 555	379	81	76	322	5	528	164
2014	1 532	380	84	80	319	5	499	165
2015	1 653	438	88	77	332	5	537	176
2016	1 715	440	88	81	354	5	559	188
2017	1 746	466	86	75	351	6	562	200
2018	1 907	512	86	72	375	5	619	238
2019	1 987	517	80	73	371	6	667	273
2020	1 221	74	72	14	87	5	681	288

¹ Novellierung der Handwerksordnung 2004: Bei zulassungspflichtigen Betrieben ist nur noch bei 41 Berufen der Meisterabschluss Voraussetzung zur Selbstständigkeit. Bei den zulassungsfreien Betrieben wurde diese Verpflichtung aufgehoben.

² In der Fassung der Handwerksordnung mit Wirkung vom 18.06.2011 gibt es weiterhin 41 zulassungspflichtige Gewerbe, aber nur noch 52 zulassungsfreie Gewerbe.

³ Novellierung der Handwerksordnung 2020: 12 der zulassungsfreien Gewerbe wurden wieder meisterpflichtig. Die handwerksähnlichen Gewerbe Holz- und Bautenschützer sowie Bestatter wurden in die Anlage B, Abschnitt 1 der Handwerksordnung überführt und gehören somit nun zu den zulassungsfreien Handwerken.

Quelle: Handwerkskammer Region Stuttgart

5.4.2 Handwerksähnliche Betriebe in Stuttgart seit 1996 nach Gewerbebezweigen

Jahr	Betriebe insgesamt ^{1,2}	Davon						
		Bau- und Ausbaugewerbe	Elektro- und Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemisches u. Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe
1996	969	258	37	173	190	10	276	25
1997	1 018	269	46	191	186	10	289	27
1998	1 072	275	47	214	188	10	308	30
1999	1 124	307	63	213	186	10	314	31
2000	1 211	326	58	223	191	8	374	31
2001	1 299	330	61	241	189	6	440	32
2002	1 349	308	68	246	186	8	504	29
2003	1 401	299	61	260	185	7	562	27
2004	1 322	267	61	265	177	5	523	24
2005	1 402	312	60	314	179	5	505	27
2006	1 440	373	74	322	175	5	464	27
2007	1 427	374	77	326	171	5	448	26
2008	1 341	354	83	311	151	6	409	27
2009	1 270	339	76	293	147	6	381	28
2010	1 171	303	74	264	148	6	349	27
2011	1 118	293	77	250	137	6	328	27
2012	1 057	272	70	242	124	5	316	28
2013	1 018	256	71	233	116	5	312	25
2014	1 010	259	79	229	110	5	304	24
2015	1 020	242	86	233	110	5	319	25
2016	1 038	261	86	231	106	5	323	26
2017	1 047	257	96	234	106	4	324	26
2018	1 106	249	101	233	104	6	387	26
2019	1 158	250	94	256	105	6	421	26
2020	1 118	208	108	273	101	5	417	6

¹ In der Fassung der Handwerksordnung mit Wirkung vom 18.06.2011 gibt es nur noch 54 handwerksähnliche Gewerbe.

² Novellierung der Handwerksordnung 2020: Die handwerksähnlichen Gewerbe Holz- und Bautenschützer sowie Bestatter wurden in die Anlage B, Abschnitt 1 der Handwerksordnung überführt und gehören somit nun zu den zulassungsfreien Handwerken.

Quelle: Handwerkskammer Region Stuttgart

5.5 Gewerbeanzeigen

5.5.1 Gewerbeanzeigen in Stuttgart 2020 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Gewerbebeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen			
	ins-gesamt ¹	davon			ins-gesamt ¹	davon		
		Neu-errichtung ²	Zuzug	Übernahme		Aufgabe ³	Fortzug	Übergabe
A Land- und Forstwirtschaft	2	2	-	-	1	1	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	160	147	8	5	82	62	15	5
D Energieversorgung	20	17	3	-	10	6	4	-
F Baugewerbe	412	353	38	21	392	317	39	36
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	1 005	863	54	88	821	627	119	75
H Verkehr und Lagerei	98	80	11	7	100	77	11	12
I Gastgewerbe	302	69	4	229	323	122	5	196
J Information und Kommunikation	322	281	35	6	216	154	54	8
K Finanz- und Versicherungsdienstleistung	166	145	18	3	129	97	29	3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	135	101	28	6	98	63	27	8
M Freiberufliche, Wiss. u. techn. Dienstleistg.	550	470	71	9	368	277	80	11
N Sonst. Wirtschaftl. Dienstleistungen	406	354	45	7	358	301	44	13
P Erziehung und Unterricht	92	76	13	3	45	34	9	2
Q Gesundheits- u. Sozialwesen	23	22	1	-	7	6	-	1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	84	71	8	5	81	56	20	5
O+S Sonst. Dienstleistungen	315	278	18	19	280	226	29	25
B+E Übrige Wirtschaftsabschnitte	1	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 093	3 330	355	408	3 311	2 426	485	400

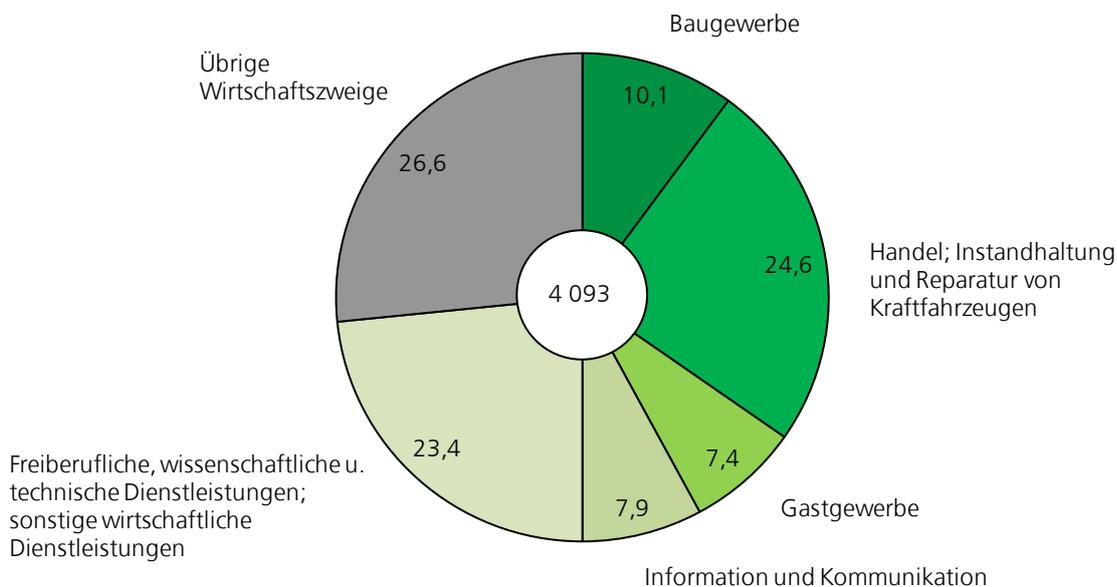
¹ Ohne Reisegewerbe.

² Neugründungen und Umwandlungen

³ Vollständige Aufgaben und Umwandlungen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.5.2 Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten 2020



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

in %

KoMunIS

5.5.3 Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen in Stuttgart 2020 nach Rechtsform sowie Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit

Rechtsform --- Staatsangehörigkeit	Gewerbebeanmeldungen				Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt ¹	davon			insgesamt ¹	davon		
		Neuer- richtung ²	Zuzug	Übernahme		Aufgabe ³	Fortzug	Übergabe
Offene Handelsgesellschaft	5	2	1	2	6	3	-	3
Kommanditgesellschaft	7	3	2	2	11	7	3	1
GmbH & Co. KG	66	43	14	9	49	30	14	5
Gesellschaft bürgerlichen Rechts	285	210	12	63	228	108	15	105
Aktiengesellschaft	13	9	2	2	15	11	3	1
GmbH	763	581	113	69	490	331	117	42
GmbH ohne Unternehmergeellschaft	653	483	105	65	455	308	105	42
Unternehmensgesellschaft	110	98	8	4	35	23	12	-
Private Company Ltd. by Shares	1	1	-	-	5	3	-	2
Sonstige Rechtsformen ⁴	29	21	2	6	22	12	3	7
Einzelunternehmen	2 924	2 460	209	255	2 485	1 921	330	234
darunter Staatsangehörigkeit								
bulgarisch	23	21	2	-	27	23	2	2
deutsch	1 992	1 704	156	132	1 660	1 276	261	123
italienisch	65	47	2	16	53	34	4	15
polnisch	155	140	14	1	151	147	1	3
rumänisch	35	24	4	7	40	31	5	4
türkisch	150	116	8	26	118	87	11	20
ungarisch	12	10	1	1	10	10	-	-
Insgesamt	4 093	3 330	355	408	3 311	2 426	485	400

¹ Ohne Reisegewerbe.

² Neugründungen und Umwandlungen

³ Vollständige Aufgaben und Umwandlungen

⁴ Ohne Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.6 Insolvenzen

5.6.1 Unternehmensinsolvenzen und Privatinsolvenzen in Stuttgart seit 1980

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon		Mangels Masse abgelehnte Verfahren insgesamt	Davon		Voraussichtliche Forderungen insgesamt	Davon	
		Erwerbsunternehmen	Privatinsolvenzen ¹		Erwerbsunternehmen	Privatinsolvenzen ¹		Erwerbsunternehmen	Privatinsolvenzen ¹
1980	152	62	90	125	49	76	24 296	.	.
1990	183	72	111	157	58	99	94 929	.	.
2000	338	133	205	213	92	121	151 787	134 863	16 924
2005	678	133	545	198	82	116	137 673	79 940	57 734
2006	673	116	557	145	66	79	225 268	173 714	51 554
2007	805	104	701	173	58	115	190 389	77 671	112 718
2008	1 094	104	990	158	65	93	127 420	38 138	89 282
2009	1 381	184	1 197	190	106	84	189 907	85 706	104 201
2010	1 223	147	1 076	157	87	70	135 440	49 950	85 490
2011	1 086	147	939	132	78	54	398 004	313 836	84 168
2012	859	127	732	117	61	56	178 049	116 886	61 163
2013	795	116	679	80	30	50	151 011	85 512	65 499
2014	729	136	593	85	53	32	128 327	76 041	52 286
2015	715	98	617	87	40	47	100 722	44 200	56 522
2016	652	104	548	62	38	24	149 360	107 187	42 173
2017	567	108	459	81	51	30	132 234	100 747	31 486
2018	726	141	585	101	57	44	88 687	48 856	39 831
2019	721	123	598	70	33	37	1 611 800	1 383 936	227 863
2020	511	117	394	84	43	41	243 023	194 923	48 100

¹ Bis 1998 "andere Gemeinschuldner".

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.6.2 Unternehmensinsolvenzen in Stuttgart seit 1980 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsform

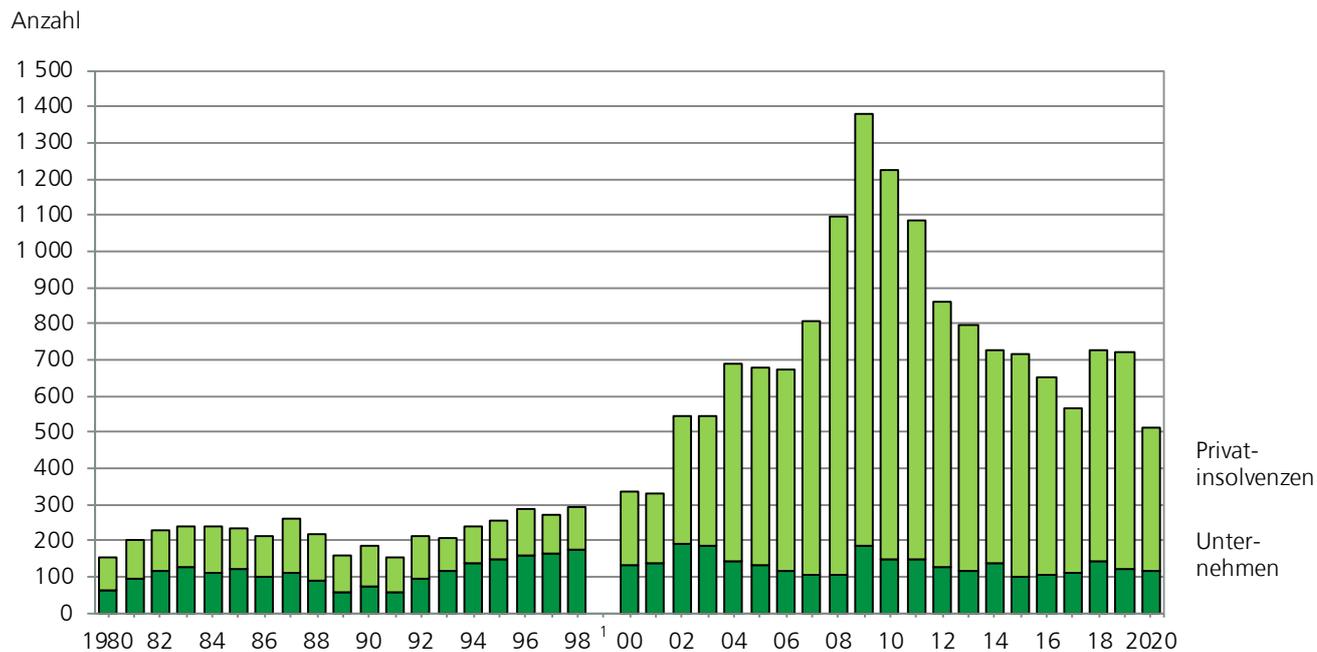
Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren Erwerbsunternehmen ¹	Darunter nach Wirtschaftsbereichen				Darunter nach Rechtsform	
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstleistungen	Einzelfirmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	GmbH
1980	62	10	7	18	12	6	50
1990	72	13	20	11	23	22	46
2000	133	8	22	35	58	28	89
2005	133	9	27	21	52	-	105
2006	116	16	23	14	42	-	78
2007	104	10	13	18	46	17	68
2008 ²	104	6	23	18	62	21	69
2009	184	9	20	40	38	43	104
2010	147	7	16	33	69	54	69
2011	147	5	21	23	47	33	80
2012	127	7	24	21	45	29	80
2013	116	7	14	22	39	34	68
2014	136	3	10	36	47	35	84
2015	98	4	9	24	28	27	57
2016	104	4	15	17	34	30	60
2017	108	3	19	15	39	36	56
2018	141	9	21	16	60	28	87
2019	123	7	25	13	37	31	72
2020	117	2	9	9	57	22	78

¹ Ohne Anschlusskonkurse.

² Gliederung nach WZ 2008 - betrifft vor allem die Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.6.3 Insolvenzverfahren in Stuttgart seit 1980



¹ Für das Jahr 1999 sind keine Angaben verfügbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



5.7 Land- und Forstwirtschaft

5.7.1 Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Jahr	Betriebe ¹ insgesamt		Durchschnittliche Betriebsgröße	Betriebe ¹ mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... ha									
				unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 20		20 bis unter 50		50 und mehr	
				Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1991 ²	404	2 680	6,6	.	.	.	.	36	536	36	1087	3	288
1999	313	2 556	8,2	.	.	.	.	22	347	26	790	11	765
2001	316	2 493	7,9	.	.	.	.	19	304	24	751	11	787
2003	298	2 471	8,3	.	.	.	.	24	344	25	821	10	735
2005	269	2 525	9,4	.	.	.	.	26	366	23	826	11	854
2007	257	2 542	9,9	.	.	.	.	24	352	23	840	11	858
2010	198	2 501	12,6	104	.	31	223	29	416	22	785	12	654
2016	191	2 511	13,1	97	150	32	240	28	406	18	616	16	1 099
2020	183	2 475	13,6	95	148	27	188	27	377	20	696	13	1 066

¹ Bis 2007: Betriebe ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LF) oder Mindesterzeugungseinheiten; ab 2010: Betriebe ab 5 ha LF oder Mindesterzeugungseinheiten.

² Auf Erfassungsgrenze 2 ha LF oder Mindesterzeugungseinheiten rückgerechnet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.7.2 Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Hauptkulturarten

Jahr	Betriebe ¹ insgesamt		Fläche insgesamt	Davon				
				Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen / Baumschulen	Rebland	übrige landwirt. genutzte Fläche
				ha				
1991 ²	404	2 680	1 643	497	166	367	7	
1999	313	2 556	1 557	503	127	362	7	
2001	316	2 493	1 524	476	114	369	10	
2003	298	2 471	1 514	464	110	370	13	
2005	269	2 525	1 547	522	75	360	21	
2007	257	2 542	1 538	540	97	358	9	
2010	198	2 501	1 505	535	96	354	11	
2016	191	2 511	1 500	551	85	368	7	
2020	183	2 475	1 453	569	80	360	13	

¹ Bis 2007: Betriebe ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LF) oder Mindesterzeugungseinheiten; ab 2010: Betriebe ab 5 ha LF oder Mindesterzeugungseinheiten.

² Auf Erfassungsgrenze 2 ha LF rückgerechnet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landwirtschaftszählung

5.7.3 Weinbaubetriebe in Stuttgart seit 2000 nach Größe der bestockten Rebfläche

Jahr	Weinbaubetriebe											
	Insgesamt	bestockte Rebfläche	davon mit einer bestockten Rebfläche von ... ha									
			unter 0,1		0,1 bis unter 0,5		0,5 bis unter 1		1 bis unter 5		5 und mehr	
			ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
2000	452	393	117	7	208	46	38	27	75	199	14	114
2005	405	401	100	6	188	43	37	27	60	157	20	168
2006	400	398	100	6	187	43	34	25	57	147	22	177
2007	379	400	94	6	175	39	31	23	56	145	23	187
2008	368	398	96	6	164	37	30	22	55	144	23	189
2009	365	397	96	6	161	36	33	24	51	136	24	195
2010	352	399	93	6	151	35	29	21	55	140	24	198
2011	352	398	91	5	152	34	31	22	54	137	24	200
2012	353	397	93	5	150	34	33	25	52	132	25	201
2013	345	394	95	5	145	33	32	24	46	114	27	219
2014	332	397	89	5	138	32	28	20	49	119	28	221
2015	332	393	86	5	140	31	26	18	50	112	27	227
2016	307	394	82	5	126	28	28	20	44	106	27	235
2017	315	391	80	8	138	31	26	18	45	107	26	230
2018	308	384	76	4	137	31	26	18	43	103	26	228
2019	307	401	81	5	121	27	31	22	45	100	29	247
2020	290	398	66	4	121	28	33	23	42	97	28	246

Quelle: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Weinbaukartei)

5.7.4 Rebflächenstruktur in Stuttgart seit 1991 nach Rebsorten

Jahr	Bestockte Rebfläche					
	Insgesamt	Rotweinsorten			Weißweinsorten	
		insgesamt	darunter Trollinger		insgesamt	darunter Riesling
			ha	Anzahl			ha	Anzahl
1991	395	253	204	142	69	
1995	403	261	207	142	77	
2000	407	278	203	129	74	
2005	415	295	187	120	70	
2006	413	292	180	121	71	
2007	412	288	174	124	73	
2008	411	286	167	125	74	
2009	409	281	159	128	74	
2010	408	278	154	130	75	
2011	409	277	147	132	76	
2012	407	272	131	135	74	
2013	408	271	136	137	78	
2014	409	269	131	140	78	
2015	412	268	129	143	80	
2016	406	263	124	145	81	
2017	405	258	118	147	82	
2018	411	255	115	156	84	
2019	408	249	108	159	85	
2020	409	247	105	162	84	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Weinbaukartei

5.8 Verarbeitendes Gewerbe

5.8.1 Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Stuttgart seit 1950

Jahr	Betriebe ²	Beschäftigte ³ (einschl. Auszubildende)	Entgelt		Gesamtumsatz ⁴ (ohne Umsatzsteuer)	
			insgesamt	insgesamt	Exportquote	
	Anzahl	1 000 €	%			
1950	737	102 007	176 579	852 466	7,8	
1955	712	140 911	369 032	1 875 976	17,6	
1960	702	160 737	577 679	3 269 077	21,8	
1965	658	159 293	896 070	4 863 832	21,2	
1970	580	159 557	1 387 563	6 890 439	25,7	
1975	445	128 862	1 911 747	9 539 507	30,6	
1980	406	132 407	2 821 425	16 431 800	32,3	
1985	351	122 535	3 271 204	12 351 854	31,4	
1990	326	122 844	3 995 559	15 681 037	30,8	
1995	289	87 657	3 681 339	13 413 666	30,4	
2000	273	85 816	4 017 010	15 342 872	47,5	
2005	238	76 102	4 254 731	20 697 988	58,8	
2006	232	71 861	4 400 205	21 304 236	60,1	
2007	226	69 799	4 645 110	22 630 989	59,9	
2008	225	70 448	4 429 943	20 973 227	54,9	
2009	177	62 381	3 681 178	14 047 669	57,5	
2010	175	60 710	3 709 693	17 410 078	65,2	
2011	164	61 629	4 048 464	19 884 808	65,2	
2012	158	63 414	4 324 685	22 570 784	72,6	
2013	158	64 908	4 548 515	23 881 894	73,8	
2014	150	66 891	4 813 176	29 871 170	77,8	
2015	146	67 807	5 076 677	36 731 166	81,3	
2016	144	70 502	5 272 410	30 826 020	79,5	
2017	145	71 489	5 618 461	30 794 807	80,2	
2018	148	75 334	6 178 167	32 682 043	.	
2019	147	77 112	6 400 530	33 411 760	78,9	
2020	149	70 450	5 429 738	31 909 390	79,5	

¹ Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes wurden 1985 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 zugeordnet, ab 2003 nach der WZ 2003, seit 2009 nach der WZ 2008. Hierdurch sind die Daten in der Zeitreihe nur bedingt vergleichbar.

² Bis 1976: Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne Verarbeitendes Handwerk; ab 1977: Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Verarbeitendes Handwerk; ab 1995: einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Bis 1952: Jahresende; ab 1953: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten; ab 2007 zum Stichtag 30.09..

³ Bis 1952: Jahresende; ab 1953: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten; ab 2007 zum Stichtag 30.09..

Ab 1995: einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber; seit 2005 keine Unterscheidung mehr nach Arbeitern und Angestellten.

⁴ Aufgrund geänderter regionaler Zuordnung ab 1985 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.2 Verarbeitendes Gewerbe¹ in Stuttgart 2020

Wirtschaftsabteilung	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Entgelte	Gesamtumsatz ³	
				insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000 €		
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	149	70 450	5 429 738	31 909 390	25 381 597
darunter					
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	24	1 335	27 823	106 034	-
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	14	570	22 365	79 270	2 420
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	1 558	103 929	695 423	245 487
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	614	36 036	.	.
Herstellung von Metallerzeugnissen	13	861	52 217	93 344	24 098
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	180	8 355	.	.
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9	560	27 766	79 765	14 917
Maschinenbau	21	21 179	1 573 493	2 663 565	1 697 904
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	38 552	3 242 396	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	8	491	22 989	56 511	24 399
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	20	3 539	264 047	687 430	50 696

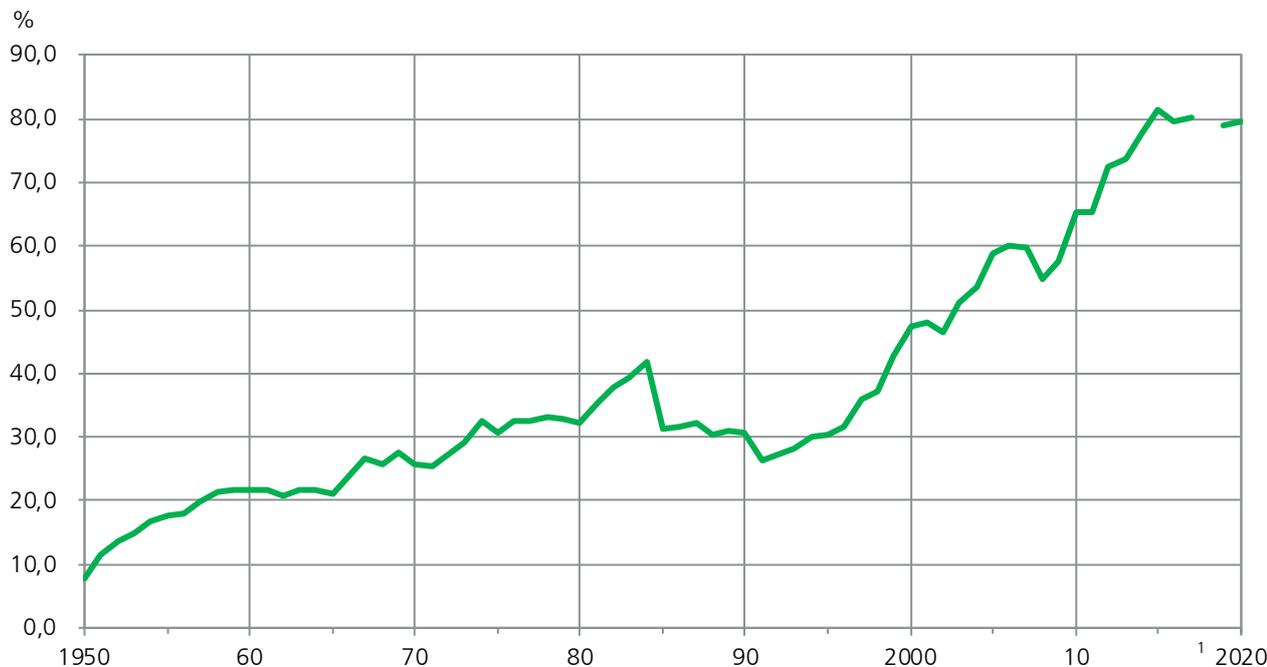
¹ Nur Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

² Zum Stichtag 30.09.

³ Ohne Umsatzsteuer

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.3 Exportquote des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1950



¹ Für das Jahr 2018 sind keine Angaben verfügbar.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.8.4 Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ in Stuttgart seit 1980

Jahr	Investitionen insgesamt	Investitionen für			Investitionen je Beschäftigten	Investitionsquote ²
		Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
		1 000 €				
1980	513 397	84 184	3 244	425 970	3 877	3,1
1985	858 199	139 252	898	718 049	7 004	6,9
1990	1 147 860	174 153	974	972 733	9 344	7,3
1995	604 272	76 987	663	526 622	6 894	4,5
2000 ³	606 680	38 599	3 427	564 653	6 902	3,9
2005	683 345		27 172	656 173	9 079	3,3
2010	1 118 935	.	.	.	18 451	6,4
2011	1 201 586	.	.	.	19 582	.
2012	1 352 641	91 190		1 261 452	21 377	6,0
2013	1 518 431	37 062		1 481 370	23 439	6,4
2014	1 125 032	64 105		1 060 927	16 794	3,8
2015	1 431 847	129 873		1 301 974	21 139	3,9
2016	2 124 037	186 655		1 937 382	30 138	6,9
2017	2 398 613	208 998		2 189 615	33 967	7,9
2018	2 172 023	.	.	.	28 856	6,6
2019	2 177 275	.	.	.	28 255	.
2020	1 457 990	.	.	.	21 002	.

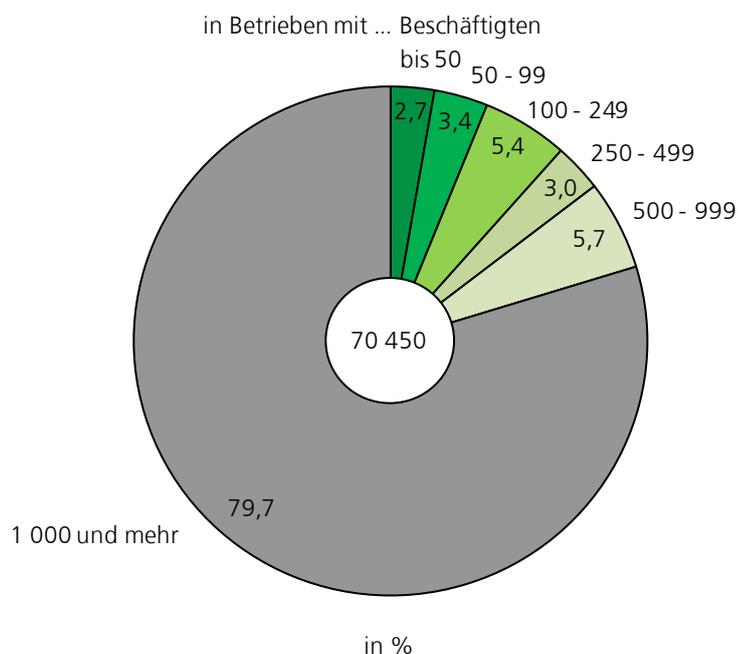
¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

² Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen im Verhältnis zum Umsatz.

³ Änderung der Klassifikation des Verarbeitenden Gewerbes.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart am 30.09.2020 nach Beschäftigtengrößenklassen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.8.6 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr ²	Betriebe mit unter 50 Beschäftigten	Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten	Davon mit . . . Beschäftigten					
			50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
1980	164	206	76		85		24	21
1985	143	180	75		70		19	16
1990	135	178	76		69		15	18
1995	115	152	60		66		18	8
2000	109	144	57		68		11	8
2005	109	130	57	37	23		7	6
2010	91	84	35	30	7		6	6
2011	83	81	31	31	7		6	6
2012	76	82	37	28	5		6	6
2013	78	80	36	25	6		7	6
2014	67	83	39	23	9		6	6
2015	67	79	37	23	8		5	6
2016	67	77	34	25	7		5	6
2017	67	78	35	24	7		6	6
2018	69	79	33	28	5		7	6
2019	69	78	33	27	5		7	6
2020	70	79	35	25	6		6	7

¹ Nur Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, bis einschließlich 1994 ohne Bergbau.

² Bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 zum Stichtag 30.09.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.8.7 Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr ²	Beschäftigte in Betrieben						
	Insgesamt	davon in Betrieben mit . . . Beschäftigten					
		50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
1980	133 413	5 179		18 626		17 039	86 666
1985	123 743	5 152		15 584		13 064	84 975
1990	123 442	5 106		15 845		9 945	88 130
1995	87 860	4 088		14 664		12 466	52 743
2000	85 862	3 895		14 344		7 288	56 738
2005	75 968	3 741	5 484		8 033	4 452	51 006
2010	60 710	2 496	4 832		2 367	3 800	44 683
2011	61 629	2 089	4 751		2 264	3 910	46 118
2012	63 414	2 505	4 273		1 563	4 025	48 710
2013	64 908	2 462	3 867		1 897	4 696	49 591
2014	66 891	2 618	3 408		2 907	4 247	51 760
2015	67 807	2 618	3 684		2 726	3 376	53 395
2016	70 502	2 386	3 853		2 250	3 477	56 517
2017	71 489	2 433	3 667		2 231	4 419	56 724
2018	75 334	2 276	4 326		1 681	5 157	59 874
2019	77 112	2 331	4 184		1 676	4 899	62 040
2020	70 450	2 387	3 817		2 144	4 007	56 162

¹ Nur Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, bis einschließlich 1994 ohne Bergbau.

² Bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 zum Stichtag 30.09.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.9 Bauhauptgewerbe

5.9.1 Eckdaten des Bauhauptgewerbes¹ in Stuttgart seit 1970

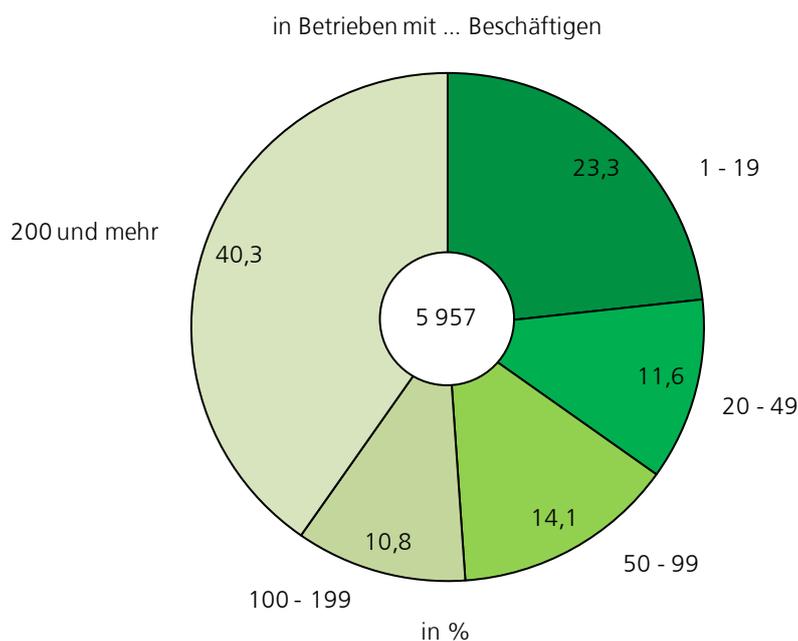
Jahr	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden 1 000 Std.	Entgelt 1 000 €	Gesamtumsatz ² 1 000 €	
		insgesamt	darunter Ausländer			im Kalenderjahr davor	
		am 30. Juni				im Juni	
		Anzahl				1 000 €	
1970	543	29 534	.	4 940	22 397	46 911	464 474
1980	414	16 674	7 913	1 988	25 277	60 574	768 811
1990	391	12 128	4 935	1 290	24 297	89 225	946 123
2000	260	6 905	2 328	584	19 671	81 130	885 600
2005	189	4 783	1 152	409	16 217	70 759	726 038
2010	166	3 245	.	292	9 783	62 313	784 955
2011	166	3 185	.	264	9 299	62 079	675 140
2012	187	3 392	.	302	10 078	76 278	689 236
2013	192	3 728	.	329	11 126	84 021	830 094
2014	203	3 643	.	348	11 626	92 236	985 468
2015	203	3 834	.	435	13 289	93 622	1 130 302
2016	191	4 567	.	559	18 171	96 052	1 753 011
2017	201	5 098	.	592	19 058	136 321	1 510 098
2018	202	5 265	.	635	21 951	147 449	1 532 292
2019	225	5 762	.	579	24 198	193 882	1 901 273
2020	245	5 957	.	630	23 308	206 212	2 204 340

¹ Ergebnisse der Ergänzungserhebungen (bis 2006 Totalerhebung); bis 1994 in der Abgrenzung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik des Produzierenden Gewerbes (SYPRO)", 1995 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar). Ab 2003 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 (Ergebnisse mit WZ 93 weitestgehend vergleichbar). Ab 2009 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).

² Ohne Umsatzsteuer

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.9.2 Beschäftigte des Bauhauptgewerbes in Stuttgart am 30.06.2020 nach Beschäftigtengrößenklassen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

5.9.3 Betriebe des Bauhauptgewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr (30. Juni)	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit . . . Beschäftigten				
		bis 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
1980	414	277	56	38	25	18
1990	391	284	54	25	15	13
2000	260	199	36	8	7	10
2005	189	146	24	10	4	5
2010	166	134	20	6	4	2
2011	166	134	19	8	3	2
2012	187	153	22	6	4	2
2013	192	158	19	8	4	3
2014	203	172	15	11	2	3
2015	203	169	18	11	2	3
2016	191	155	18	11	2	5
2017	201	164	17	9	6	5
2018	202	163	21	7	6	5
2019	225	183	22	9	5	6
2020	245	201	21	12	5	6

¹ Ergebnisse der Ergänzungserhebungen (bis 2006 Totalerhebung); bis 1994 in der Abgrenzung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik des Produzierenden Gewerbes (SYPRO)", 1995 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).
 Ab 2003 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 (Ergebnisse mit WZ 93 weitestgehend vergleichbar).
 Ab 2009 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

5.9.4 Beschäftigte des Bauhauptgewerbes¹ in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr (30. Juni)	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit . . . Beschäftigten				
		bis 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
1980	16 674	2 242	1 799	2 510	3 449	6 674
1990	12 128	1 935	1 697	1 710	2 141	4 645
2000	6 905	1 380	1 175	514	929	2 907
2005	4 783	1 059	721	809	645	1 549
2010	3 245	987	619	462	578	599
2011	3 185	979	594	572	388	652
2012	3 392	1 074	686	442	510	680
2013	3 728	1 095	599	572	458	1 004
2014	3 643	1 132	460	796	247	1 008
2015	3 834	1 160	588	804	225	1 057
2016	4 567	1 092	582	642	713	1 861
2017	5 098	1 216	534	803	229	1 993
2018	5 265	1 195	675	497	747	2 151
2019	5 762	1 313	742	651	632	2 424
2020	5 957	1 386	690	837	643	2 401

¹ Ergebnisse der Ergänzungserhebungen (bis 2006 Totalerhebung); bis 1994 in der Abgrenzung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik des Produzierenden Gewerbes (SYPRO)", 1995 bis 2002 nach der Wirtschaftssystematik WZ 93 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).
 Ab 2003 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 (Ergebnisse mit WZ 93 weitestgehend vergleichbar).
 Ab 2009 nach der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 (Ergebnisse sind nur bedingt vergleichbar).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Einkommen, Geld, Preise

6.0 Erläuterungen und Überblick	147
6.1 Börse	149
6.2 Preise und Gebühren	150
6.3 Preisindizes	151
6.4 Preise für unbebaute und bebaute Grundstücke	154
6.5 Einkommen	156

6.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Kreditwesengesetz (KWG)
- Gesetz über die Preisstatistik (PreisStatG)
- Verordnungen der EU zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Datenquellen

- Deutsche Bundesbank
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse zu Stuttgart
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten
- IFH-Kaufkraftkennziffer, Köln

Erläuterungen

Derivate

Derivate sind Finanzierungsinstrumente, bei denen es sich um keine eigenständigen Anlageinstrumente handelt, sondern um Rechte, deren Bewertung vornehmlich aus dem Preis und den Preisschwankungen und -erwartungen eines zugrundeliegenden Basisinstruments, z.B. Aktien, Anleihen und Indizes, abgeleitet ist. Die Börse Stuttgart ist der Haupthandelsplatz in Deutschland für den Handel mit derivativen Wertpapieren. Zu den Derivaten zählen insbesondere Swaps, Optionen und Futures.

Genussscheine

Urkunden, die Vermögensrechte an einer Gesellschaft (i.d.R. Ansprüche auf Gewinnanteile und/oder Liquidationserlös) verbriefen. Das Recht wird mit einer Urkunde, dem Genussschein verbrieft. Genussscheine sind auch verkäuflich, gelten aber nicht als Aktien (kein Stimmrecht auf der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft).

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex (bis 2002 unter der Bezeichnung „Preisindex für die Lebenshaltung“ ausgewiesen) misst die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs bzw. auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs. Der Index wird als der gewogene Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (=Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr. Die

Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen (jeweils zur Monatsmitte) bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes, der öffentlichen Versorgung bzw. von Dienstleistungsunternehmen, freien Berufen, Inhaber*innen von Mietwohnungen (z.T. auch Vermieter*innen). Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Ware bzw. Leistung und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss. Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Ausgleichsabgaben bei elektrischem Strom, Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Berichtsstellen in den Gemeinden werden so ausgewählt, dass einerseits Geschäfts- und Wohnviertel, andererseits die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels (selbstständige Fachgeschäfte, Filialbetriebe, Warenhäuser, Supermärkte etc.) in angemessener Weise repräsentiert werden. Bis 2002 wurden verschiedene Preisindizes für spezielle Haushaltstypen ausgewiesen. Aufgrund angenäherter Verbrauchsgewohnheiten und geringer Repräsentativität der speziellen Haushaltstypen für die gesamte Bevölkerungsstruktur entfallen diese gesonderten Berechnungen in Zukunft. Übrig bleiben der Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg bzw. für andere Bundesländer sowie ein Index für Gesamtdeutschland. Diese Indizes entsprechen methodisch den bisherigen Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

Einkommen und Kaufkraft

Das Primäreinkommen enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (inkl. selbststän-

dige Tätigkeit und Unternehmertum), die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Rechnet man die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers, die vorwiegend von Seiten des Staates geleistet werden, hinzu und zieht die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstigen von privaten Haushalten zu leistenden laufenden Transfers ab, erhält man das Verfügbare Einkommen.

Das Verfügbare Einkommen stellt somit die Einkommen dar, die den privaten Haushalten schlussendlich zufließen und über die sie zu Konsum- und sonstigen Zwecken frei verfügen können. Das Verfügbare Einkommen entspricht in etwa der Kaufkraft der Bevölkerung.

Das Arbeitnehmerentgelt stellt alle Geld- und Sachleistungen dar, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebiets beschäftigten Arbeitnehmer*innen aus den Arbeits- und Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es enthält neben den Bruttolöhnen und -gehältern die tatsächlichen und unterstellten Sozialabgaben der Arbeitgeber*innen. Das Arbeitnehmerentgelt ist somit das Entgelt, das als Kostenfaktor bei den Unternehmen anfällt. Es übersteigt um die Höhe der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung die Summe der Bruttolöhne und -gehälter. Diese beinhalten die Löhne, Gehälter und erhaltenen Sachleistungen der Arbeitnehmer*innen vor Abzug der Steuern und Sozialabgaben.

Veröffentlichungen

- Münzenmaier, Werner (2021): Finanzielle Situation der privaten Haushalte in Stuttgart und anderen Städten: Subjektive Wahrnehmung und objektive Gegebenheiten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2021): Grundstücksmarktbericht 2021. Immobilienmarkt 2020 – Daten für die Wertermittlung 2021/2022.
- Münzenmaier, Werner (2020): Geldvermögen und Einkommen in der Region Stuttgart und in den Stadtkreisen Baden-Württembergs. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2020): Regionale Kaufkraftimpulse für den Einzelhandel in Stuttgart und anderen Großstädten. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Münzenmaier, Werner (2019): Armut in den Großstädten Deutschlands – Unterschiedliche Konzepte und Befunde. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Münzenmaier, Werner (2019): Armut und Reichtum in großen Städten: Wie ist die Situation in Stuttgart? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2019): Einkommenssituation in den Stadt- und Landkreisen der Region Stuttgart und Rhein-Neckar 2000 bis 2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Münzenmaier, Werner (2019): Stuttgart: Zweithöchstes Einkommen und zweitniedrigste Armutsquote aller deutschen Großstädte. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Münzenmaier, Werner (2019): Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in den Stadt- und Landkreisen der Regionen Stuttgart und Rhein-Neckar 2000 und 2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Münzenmaier, Werner (2019): Hohe Arbeitnehmerverdienste in Automobilstädten und -regionen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Münzenmaier, Werner (2011): Daten zu einer Beurteilung des materiellen und immateriellen Wohlstands in den 15 Großstädten Deutschlands 2008. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Münzenmaier, Werner (2011): Zur Messung des Wohlstands in Großstädten 2009 – Überlegungen für ein Indikatorenset. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Münzenmaier, Werner (2011): Ökologische Komponenten eines Wohlstandsindikators für deutsche Großstädte: Der German Green City Index 2010. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Stein, Ulrich (2009): Kleinräumige Einkommensverteilung in Stuttgart. Eine Auswertung der Einkommensteuerstatistik. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.

6.1 Börse

6.1.1 Notierte Werte, Börsenumsätze und Mitglieder an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1989

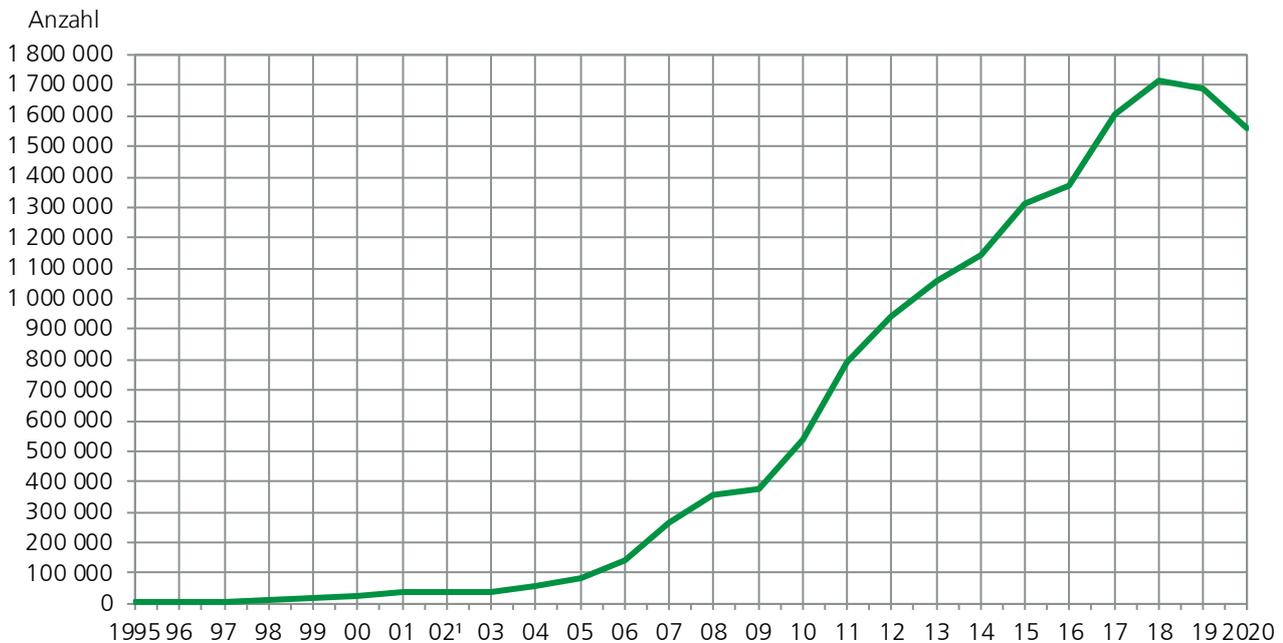
Jahr	Notierte Werte					Börsenumsätze ¹					Börsenmitglieder
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon				
		Aktien ²	Anleihen	Verbriefte Derivate	Genuss-scheine		Aktien ²	Anleihen	Verbriefte Derivate	Genuss-scheine	Anzahl
Anzahl					Mrd. €					Anzahl	
1989	2 069	218	1 797	50	4	x	x	x	.	.	49
1990	2 202	252	1 887	59	4	x	x	x	.	.	49
1995	5 253	353	2 472	2 382	46	x	x	x	.	.	66
2000	26 773	3 468	2 936	20 306	63	79,4	56,3	23,1	.	.	141
2005	80 059	4 009	2 884	72 944	222	82,6	13,8	23,4	44,2	0,6	120
2010	540 728	6 031	5 808	525 888	118	94,1	10,3	26,4	50,0	0,5	107
2011	794 952	6 730	6 742	778 574	85	108,6	12,8	29,7	56,8	0,4	108
2012	940 183	6 598	8 890	921 129	60	89,2	11,3	28,7	42,4	0,2	107
2013	1 057 658	7 202	10 346	1 036 424	44	88,6	14,9	25,4	39,9	0,3	101
2014	1 144 093	7 799	10 807	1 121 866	35	87,8	14,7	22,9	40,0	0,2	97
2015	1 315 418	7 958	11 445	1 292 471	28	94,2	17,1	18,8	44,3	0,2	85
2016	1 368 072	8 222	13 112	1 343 294	28	80,1	16,4	16,1	34,2	0,2	77
2017	1 608 333	8 804	15 682	1 580 490	23	80,6	17,8	15,6	33,6	0,2	75
2018	1 717 320	8 989	17 808	1 687 216	17	71,2	15,6	11,1	33,0	0,1	70
2019	1 689 177	9 263	19 376	1 657 305	17	68,5	14,6	11,2	29,0	0,0	69
2020	1 562 611	9 586	20 341	1 529 328	12	111,3	29,2	11,6	46,0	0,1	67

¹ Angaben gemäß der Orderbuchstatistik. Maklervermittelte Umsätze, die zu Preisfeststellungen geführt haben.

² Einschl. sonstige Anteilsrechte.

Quelle: Börse Stuttgart

6.1.2 Notierte Werte an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1995



¹ In 2002: Schätzung

Quelle: Baden-Württembergische Wertpapierbörse zu Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

6.2 Preise und Gebühren

6.2.1 Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 1980

Gültig ab ⁶	Arbeitspreise für Strom ¹		Arbeitspreise für Erdgas ³				Wasserpreis	
	Haushalts-tarif I	Haushalts-tarif II ²	für die ersten 2 160 kWh/Jahr	für die nächsten 2 160 kWh/Jahr	für die nächsten 13 680 kWh/Jahr	für alle weiteren kWh/Jahr	Trinkwasser ⁴	Abwasser ⁵
01.11.1980	.	5,5	5,73	4,58	2,84	2,53	0,82	0,46
01.01.1985	9,2	7,7	6,75	5,55	3,76	3,40	0,95	0,66
01.01.1990	9,5	8,0	5,48	4,28	2,49	2,11	1,15	0,89
01.01.1995	.	11,5	5,65	4,45	2,66	2,30	1,61	1,45
01.01.2000	.	9,9	5,95	4,72	2,73	2,59	1,92	1,56
01.01.2005	.	15,5	7,00	5,77	3,78	3,63	2,04	1,62
01.01.2010	.	18,8	8,30	7,07	4,96	4,81	2,19	1,34
01.01.2015	.	23,5	5,59	5,59	5,59	5,59	2,39	1,64
01.01.2016	.	24,1	5,59	5,59	5,59	5,59	2,42	1,66
01.01.2017	.	24,1	4,83	4,83	4,83	4,83	2,44	1,66
01.01.2018	.	24,1	4,83	4,83	4,83	4,83	2,49	1,66
01.01.2019	.	25,2	5,28	5,28	5,28	5,28	2,56	1,66
01.01.2020	.	25,2	5,28	5,28	5,28	5,28	2,64	1,69
01.01.2021	.	27,2	5,48	5,48	5,48	5,48	2,68	1,69

¹ Ab 01.01.1992: Arbeitspreis u. verbrauchsabhängiger Leistungspreis. ² Ab 01.11.2004: einschl. KWK und EEG.

Bis auf die Umsatzsteuer sind im Arbeitspreis ab 01.11.2004 - entsprechend der Einführung - alle Abgaben und Gebühren enthalten

³ Ab 01.11.2004: Reine Arbeitspreise. Es kommt noch ein Messpreis von 18,60 €/Jahr hinzu.

Zum 1.08.2012: Umstellung des Tarifs vom 4-Zonenmodell zum Verbrauchs- und Grundpreismodell. Der Grundpreis beträgt 81,00 €/Jahr.

⁴ Nettopreise. ⁵ Ab 01.01.2007: Schmutzwassergebühr. ⁶ Ab 01.04.1999: einschl. Ökosteuer.

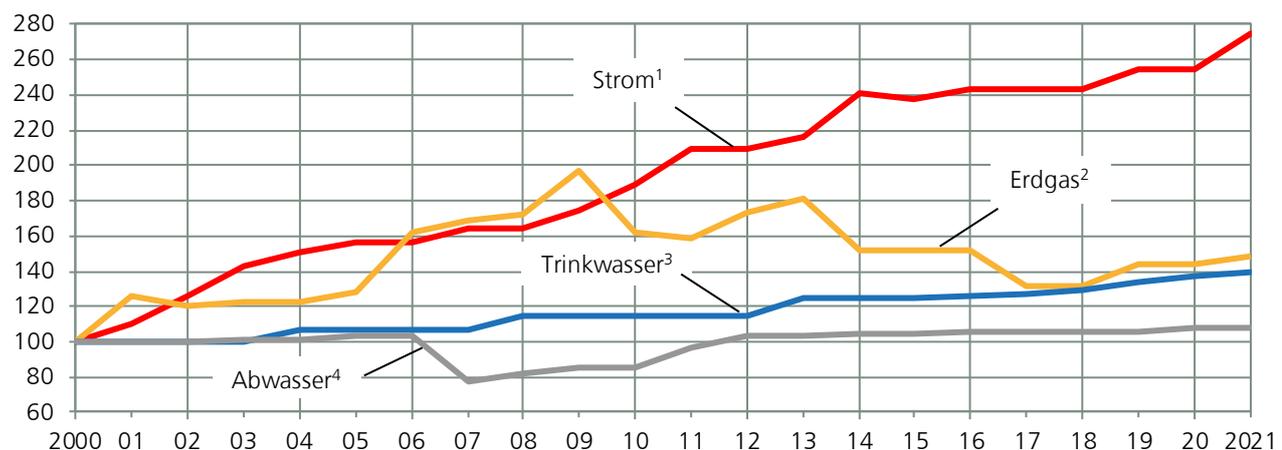
KWK: Aufschläge aufgrund des Gesetzes für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK-G).

EEG: Aufschläge aufgrund des Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Quelle: EnBW AG (B2C-Vertrieb)

6.2.2 Entwicklung der Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 2000

2000 = 100



¹ Ab 01.11.2004: einschl. KWK und EEG. KWK: Aufschläge aufgrund des Gesetzes für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung. EEG: Aufschläge aufgrund des Erneuerbare-Energien-Gesetz.

² bei einem Verbrauch von 12 000 kWh/Jahr. Ab 01.11.2004: Reine Arbeitspreise. zzgl. Messpreis.

³ Nettopreise. Ab 01.11.2004: Zzgl. Bereitstellungspreis für einen Zähler. ⁴ Ab 01.01.2007: Schmutzwassergebühr.

Quelle: EnBW Vertrieb GmbH
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



6.3 Preisindizes

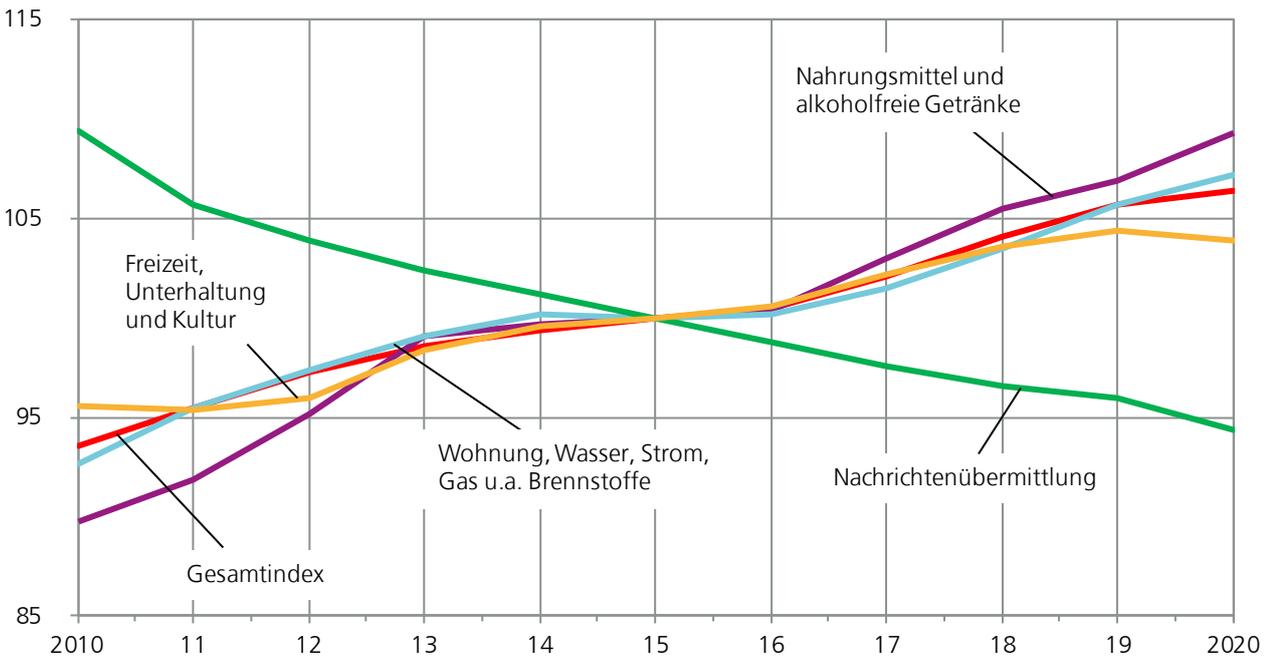
6.3.1 Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2000 nach ausgewählten Hauptgruppen (Basis 2015 = 100)

Jahr	Gesamtindex	Hauptgruppe												
		Nahrungsmittel u. alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung u. Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	darunter Wohnungsmieten (o. Nebenkosten)	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	andere Waren und Dienstleistungen
2015 = 100														
2000	79,7	75,1	59,8	88,8	74,5	80,6	91,4	73,5	73,8	131,9	96,3	70,1	77,7	79,0
2005	86,6	79,8	78,5	89,9	83,4	87,4	93,5	93,2	83,9	124,3	95,2	74,9	83,5	86,5
2006	88,0	82,1	80,6	90,0	86,3	88,6	93,0	92,5	86,5	119,6	94,4	77,0	84,3	87,6
2007	90,0	85,4	82,9	91,7	88,0	90,1	94,0	93,0	89,7	118,2	94,3	102,0	86,6	89,8
2008	92,3	90,9	84,6	92,7	91,2	91,7	95,5	95,3	92,4	114,3	94,2	115,1	88,4	91,4
2009	92,6	89,6	87,1	93,6	91,8	92,8	96,2	96,5	90,4	111,9	95,8	117,3	89,8	93,0
2010	93,6	89,7	88,5	95,3	92,6	94,0	96,9	97,4	93,8	109,4	95,6	118,4	90,6	93,8
2011	95,5	91,8	89,9	96,5	95,5	95,2	97,6	98,0	98,6	105,7	95,3	120,2	92,0	95,4
2012	97,3	95,2	92,4	98,6	97,4	96,2	97,9	100,3	102,2	103,9	96,0	101,3	93,9	96,3
2013	98,6	99,1	94,6	99,3	99,1	97,3	98,6	96,5	101,8	102,4	98,4	95,0	96,2	98,2
2014	99,4	99,6	97,5	99,8	100,2	98,9	99,0	98,5	101,6	101,2	99,6	98,0	97,8	99,3
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,5	100,4	102,1	100,7	100,2	102,3	100,8	101,0	99,1	98,8	100,6	101,3	102,7	102,4
2017	102,1	103,0	104,3	101,3	101,5	105,6	101,5	103,3	102,1	97,6	102,2	103,2	104,1	103,3
2018	104,1	105,5	107,8	101,7	103,5	110,6	102,7	104,4	105,7	96,6	103,6	105,3	106,1	104,9
2019	105,7	106,9	110,9	103,2	105,7	106,9	103,6	104,6	106,2	96,0	104,4	107,3	109,1	107,6
2020	106,4	109,3	114,1	102,2	107,2	109,0	104,3	105,4	103,8	94,4	103,9	108,6	111,2	109,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.3.2 Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2010

2015 = 100



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

6.3.3 Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 1968 und für Deutschland seit 1991 (Basis 2015 = 100)

Jahr	Baden-Württemberg		Deutschland	
	Indexstand	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Indexstand	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	2015 = 100			
1968	28,6	.	.	.
1970	30,1	+ 3,4	.	.
1975	40,3	+ 5,5	.	.
1980	49,0	+ 5,4	.	.
1985	59,4	+ 2,2	.	.
1990	64,3	+ 3,0	.	.
1991	66,7	+ 3,7	65,5	.
1995	75,0	+ 1,6	75,1	+ 1,8
2000	79,7	+ 1,8	79,9	+ 1,4
2005	86,6	+ 1,3	86,2	+ 1,5
2010	93,6	+ 1,1	93,2	+ 1,1
2011	95,5	+ 2,0	95,2	+ 2,1
2012	97,3	+ 1,9	97,1	+ 2,0
2013	98,6	+ 1,3	98,5	+ 1,4
2014	99,4	+ 0,8	99,5	+ 1,0
2015	100,0	+ 0,6	100,0	+ 0,5
2016	100,5	+ 0,5	100,5	+ 0,5
2017	102,1	+ 1,6	102,0	+ 1,5
2018	104,1	+ 2,0	103,8	+ 1,8
2019	105,7	+ 1,5	105,3	+ 1,4
2020	106,4	+ 0,7	105,8	+ 0,5

Berechnung der Indexveränderung:

Die Indexveränderung in Prozent ergibt sich nach der Formel: neuer Indexstand/alter Indexstand x 100-100.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Bundesamt

6.3.4 Formel: Berechnung der Preisveränderung

Berechnung der Preisveränderung

Rechenformel

$$\left[\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right] - 100$$

Bsp.

Verbraucherpreisindex 1990: 64,3

Verbraucherpreisindex 2020: 106,4

Preisanstieg in %: $106,4/64,3 \times 100 - 100 = 65,5$

6.3.5 Preisindex für Wohngebäude, Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude¹ in Baden-Württemberg seit 1980 (Basis 2015 = 100)

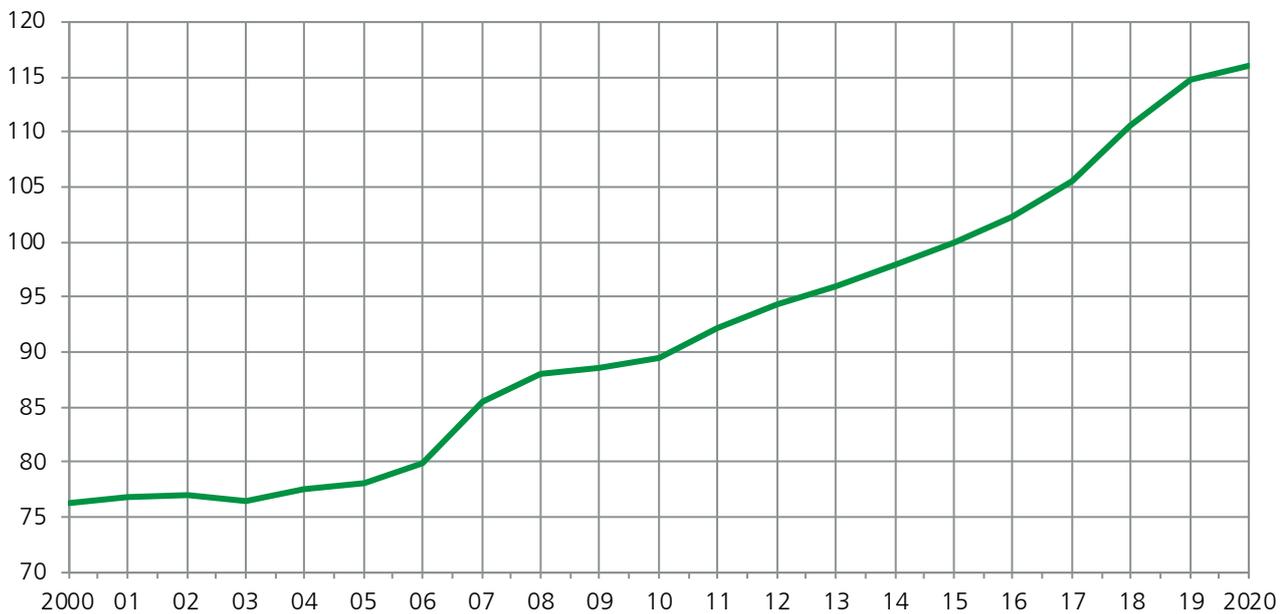
Jahr	Wohngebäude	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude
	Jahresdurchschnitt (Jahr 2015 = 100)		
1980	51,4	50,6	48,6
1985	56,3	56,2	53,7
1990	66,1	65,4	63,1
1995	77,0	75,1	72,6
2000	76,2	74,5	72,1
2005	78,0	76,2	74,9
2010	89,4	88,6	88,3
2011	92,1	91,4	91,6
2012	94,3	93,6	93,9
2013	96,0	95,5	95,7
2014	97,9	97,7	98,0
2015	100,0	100,0	100,0
2016	102,3	102,4	102,2
2017	105,6	106,1	105,9
2018	110,6	111,1	110,8
2019	114,8	115,5	115,0
2020	116,0	117,1	116,5

¹ Einschließlich Mehrwertsteuer. Nichtwohngebäude vor Basisjahr 2000 ohne Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.3.6 Preisindex für Wohngebäude¹ in Baden-Württemberg seit 2000

2015 = 100



¹ Einschließlich Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



6.4 Preise für unbebaute und bebaute Grundstücke

6.4.1 Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Stuttgart seit 1980 nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt	Davon		
		Baureifes Land	Rohbauland	Sonstiges Bauland ¹
Übereignete Flächen in 1 000 m ²				
1980	185	148	36	1
1985	348	124	11	213
1990	589	304	50	171
1995	305	133	36	57
2000	373	169	43	103
2005	298	222	14	45
2010	289	242	11	35
2011	378	223	.	.
2012	246	159	-	88
2013	252	164	.	.
2014	233	162	-	71
2015	332	169	-	163
2016	235	154	.	.
2017	164	100	.	.
2018	127	101	4	22
2019	180	110	18	52
2020	108	.	-	.
Durchschnittspreise in €/m ²				
1980	507,14	566,59	265,68	.
1985	441,58	685,37	293,31	307,57
1990	901,69	1 249,64	448,39	734,51
1995	883,89	1 349,90	421,40	983,66
2000	827,37	1 206,98	267,68	628,36
2005	710,40	839,06	158,38	487,49
2010	813,44	896,81	207,11	436,17
2011	739,94	1 102,91	.	.
2012	603,75	757,33	-	326,37
2013	574,62	713,88	.	.
2014	902,67	1 124,76	-	395,09
2015	797,65	1 086,25	-	499,64
2016	960,59	1 182,51	.	.
2017	956,68	1 301,42	.	.
2018	1 500,34	1 694,58	392,38	803,85
2019	1 390,37	1 544,11	380,00	1 418,46
2020	1 611,40	.	-	.

¹ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen. Bis 2009 nur Industrieland.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.4.2 Baulandpreise in Stuttgart seit 1980 nach der Wohnlage

Jahr	Baulandpreis ¹		
	einfache Wohnlage	mittlere Wohnlage	bevorzugte Wohnlage
	€/m ²		
1980	281	322	449
1985	368	429	490
1990	505	597	715
1995	511	587	689
2000	459	511	689
2005	400	510	840
2010	400	530	990
2011	410	560	1 040
2012	410	560	1 060
2013	450	620	1 220
2014	500	680	1 280
2015	550	750	1 410
2016	720	980	1 760
2017	830	1 130	1 940
2018	830	1 130	2 350
2019	880	1 200	2 350
2020	880	1 200	2 350

¹ Typische Baulandpreise baureifer Grundstücke für Ein- bis Dreifamilienhäuser (Erschließungsbeitragsfrei) in Stadtrandwohngebieten.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten

6.4.3 Verkäufe von Grundstücken in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bebaute Grundstücke ¹			Unbebaute Grundstücke ¹			Sondereigentum ²		
	insgesamt	Fläche	Verkaufspreis	insgesamt	Fläche	Verkaufspreis	insgesamt	Fläche	Verkaufspreis
	Anzahl	m ²	1 000 €	Anzahl	m ²	1 000 €	Anzahl	m ²	1 000 €
Mitte	27	17 853	186 180	1	3 416	14 000	157	11 531	56 904
Nord	32	24 113	172 463	8	8 966	16 630	105	8 938	62 654
Ost	82	42 529	120 729	32	19 789	7 086	261	18 444	95 248
Süd	67	30 440	95 175	30	27 700	12 024	301	20 946	107 889
West	73	44 743	316 605	2	872	108	382	27 531	161 463
Inneres Stadtgebiet	281	159 678	891 151	73	60 742	49 848	1 206	87 390	484 158
Bad Cannstatt	81	50 194	115 440	33	27 284	15 871	310	19 070	93 876
Birkach	23	13 574	19 689	8	55 979	25 433	59	4 645	22 178
Botnang	18	10 337	14 635	7	6 761	6 283	95	6 868	31 602
Degerloch	32	13 791	37 066	13	10 154	7 828	99	7 305	39 768
Feuerbach	71	63 786	259 382	49	83 335	87 887	157	14 380	52 538
Hedelfingen	31	9 820	18 792	103	85 166	2 356	58	3 817	13 888
Möhringen	60	59 863	97 172	31	31 892	13 446	253	18 723	99 707
Mühlhausen	30	12 354	19 654	35	66 286	9 242	102	7 472	33 099
Münster	17	5 435	7 057	17	19 686	393	44	2 571	10 318
Obertürkheim	20	10 578	14 634	48	40 207	2 156	47	3 366	13 150
Plieningen	27	16 709	25 202	26	34 970	7 703	102	6 615	26 155
Sillenbuch	42	19 607	36 395	33	20 251	5 332	152	11 067	89 505
Stammheim	29	10 856	24 853	34	25 811	9 343	76	5 160	25 182
Untertürkheim	32	14 137	32 928	32	35 513	1 170	70	4 213	15 797
Vaihingen	85	39 400	69 188	23	15 537	14 464	209	16 509	89 430
Wangen	8	7 544	7 450	42	31 963	870	54	3 791	17 618
Weilimdorf	53	49 522	186 978	21	18 261	7 877	164	12 696	60 563
Zuffenhausen	73	42 127	106 202	33	38 259	8 616	147	9 718	41 752
Äußeres Stadtgebiet	732	449 631	1 092 715	588	647 313	226 269	2 198	157 984	776 126
Stuttgart	1 013	609 309	1 983 866	661	708 056	276 117	3 404	245 373	1 260 284

¹ Einschl. landwirtschaftlich genutzter Grundstücke und Straßenplätze sowie Erbbaurechten.

² nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten

6.5 Einkommen

6.5.1 Einkommen, Bruttoentgelte, Arbeitnehmerentgelte in Stuttgart seit 2000¹

Jahr	Primäreinkommen		Verfügbares Einkommen		Arbeitnehmerentgelt		Bruttoentgelte	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Arbeitnehmer	insgesamt	je Arbeitnehmer
	Mio. €	€	Mio. €	€	Mio. €	€	Mio. €	€
2000	13 872	24 271	11 046	19 326	18 416	41 790	14 752	33 476
2005	15 313	26 649	12 519	21 786	20 170	46 200	16 292	37 317
2010	16 615	28 552	13 043	22 413	21 648	49 692	17 559	40 305
2011	17 537	29 853	13 582	23 121	22 752	51 666	18 496	42 001
2012	18 298	30 780	13 962	23 487	24 053	53 334	19 525	43 294
2013	18 790	31 258	14 159	23 555	24 876	53 848	20 349	44 048
2014	19 686	32 359	14 736	24 222	26 167	55 622	21 403	45 496
2015	20 324	32 882	15 055	24 358	27 500	57 541	22 477	47 030
2016	21 202	33 876	15 514	24 788	28 177	58 097	23 250	47 938
2017	22 273	35 332	16 075	25 500	29 686	60 247	24 375	49 468
2018	23 153	36 531	16 648	26 267	31 105	61 653	25 672	50 885
2019	23 708	37 314	17 032	26 806	31 478	61 774	26 140	51 298

¹ Im Jahr 2019 fand eine Generalrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung statt.

Die Daten wurden rückwirkend bis 2000 überarbeitet.

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder"

6.5.2 Indikatoren zur Kaufkraft in Stuttgart 2021 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Kaufkraft absolut in 1 000 €	Kaufkraft je Einwohner in €	Kaufkraftniveau pro Einwohner Deutschland = 100
Mitte	724 807	29 346	120,53
Nord	966 562	33 897	139,22
Ost	1 307 482	25 890	106,34
Süd	1 457 462	31 860	130,86
West	1 531 143	27 913	114,65
Inneres Stadtgebiet	5 987 456	29 305	120,36
Bad Cannstatt	1 881 727	25 495	104,71
Birkach	213 002	28 510	117,10
Botnang	379 161	27 668	113,64
Degerloch	533 055	30 852	126,72
Feuerbach	811 257	25 927	106,49
Hedelfingen	298 862	27 497	112,94
Möhringen	1 012 705	29 548	121,36
Mühlhausen	650 380	24 406	100,25
Münster	164 543	23 416	96,18
Obertürkheim	248 522	27 728	113,89
Plieningen	382 828	27 480	112,87
Sillenbuch	716 317	28 629	117,59
Stammheim	291 200	22 492	92,38
Untertürkheim	469 895	27 155	111,54
Vaihingen	1 322 522	27 576	113,26
Wangen	251 381	25 991	106,75
Weilimdorf	842 257	25 436	104,47
Zuffenhausen	976 276	24 216	99,46
Äußeres Stadtgebiet	11 445 890	26 520	108,93
Stuttgart	17 433 345	27 415	112,60

Quelle: IFH-Kaufkraftkennziffern, IFH Köln

Soziales und Gesundheitswesen

7.0 Erläuterungen und Überblick	159
7.1 Regional- und Großstadtvergleiche	161
7.2 Soziales	163
7.3 Gesundheitswesen	170

7.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- SGB II – Grundsicherung für Arbeitende und Arbeitssuchende
- SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe
- SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB XI – Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII – Grundsicherung als Sozialhilfe
- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)

Erläuterungen

Zum 1.1.2005 wurden mehrere Sozialgesetze und damit Sozialleistungen reformiert. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Statistik. Im Zuge des 4. Gesetzes zur Modernisierung der Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) wurden Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe in die Grundsicherung für Arbeitssuchende (Fördern und Fordern) zusammengeführt (SGB II). Das bisherige Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wurde in geänderter Form in das SGB XII eingeordnet und das Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) wurde durch das SGB XII ersetzt. Zudem wurden durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände im Rahmen der Verwaltungsreform des Landes Aufgaben auf die Stadt- und Landkreise übertragen.

Aufgabe der Sozialhilfe

Aufgabe der Sozialhilfe im Sinne des Sozialgesetzbuches XII ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Leistung soll sie so weit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben; darauf haben auch die Leistungsberechtigten nach ihren Kräften hinarbeiten. Zur Erreichung dieser Ziele haben die Leistungsberechtigten und die Träger der Sozialhilfe im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten zusammenzuwirken.

Nachrang der Sozialhilfe

Sozialhilfe erhält nicht, wer sich vor allem durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens selbst helfen kann oder wer die erforderliche Leistung von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen, erhält.

Die Sozialhilfe umfasst:

Kap. 3: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 bis 40),
 Kap. 4: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 bis 46),
 Kap. 5: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 bis 52),
 Kap. 6: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 bis 60; ab 2020 zugehörig zu SGB 9),
 Kap. 7: Hilfe zur Pflege (§§ 61 bis 66),
 Kap. 8: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69),
 Kap. 9: Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 bis 74).

Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Unter Regelleistungen sind die beiden folgenden Leistungsarten zu verstehen:

Grundleistungen: Die Grundleistungen sind in § 3 AsylbLG geregelt und sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt: In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gem. § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen entsprechende Leistungen des SGB XII gewährt.

Mindestsicherungsquote

Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfänger*innen von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Gesamtregelleistungen (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld) nach dem SGB II sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Stufen der Pflegebedürftigkeit

Die Pflegegrade orientieren sich an der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person. Der Pflegegrad wird mithilfe eines pflegefachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt. Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1) bis zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergeht (Pflegegrad 5). Pflegebedürftige mit besonderen Bedarfskonstellationen, die einen spezifischen, außergewöhnlich hohen Hilfebedarf mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung aufweisen, können

aus pflegefachlichen Gründen dem Pflegegrad 5 zugeordnet werden, auch wenn die erforderliche Gesamtpunktzahl nicht erreicht wird.

Behinderung

Eine Behinderung im Sinne des Sozialgesetzbuches IX ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht und einen Grad der Behinderung bedingt. Regelwidrig ist dabei der Gesundheitszustand, der vom typischen altersgemäßen Gesundheitszustand abweicht. Normale Alterserscheinungen sind keine Behinderungen im Sinne des SGB IX.

Schwerbehinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Integrations-/Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 Prozent oder mehr zuerkannt bekommen.

Arbeitslosengeld I und II

Arbeitslosengeld ist eine Leistung der deutschen Arbeitslosenversicherung, die bei Eintritt der Arbeitslosigkeit und abhängig von weiteren Voraussetzungen (erfüllte Anwartschaft) gezahlt wird. Es wird je nach Alter und Dauer der Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit ausgezahlt, maximal 18 Monate, in der Regel 12. Das ALG II dagegen ist eine Leistung, die der Grundsicherung von Arbeitssuchenden und Arbeitenden dient, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig durch Einkommen, Vermögen oder andere Hilfen, wie z.B. auch dem Arbeitslosengeld I decken können.

Veröffentlichungen

- Söldner, Carmen (2021): Elterngeld 2020 in Stuttgart – egalitäre Aufteilung der Erwerbs- und Familienarbeit? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Söldner, Carmen (2021): Die Zahl der Leistungsempfänger von Sozialhilfe nach dem SGBXII steigt in Stuttgart weiter an. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Heinsohn, Till (2020): Stromsperrungen – Eingriff in das menschenwürdige Existenzminimum oder folgerechte Ultima Ratio bei Vertragsbruch? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Heinsohn, Till (2019): Leistungskürzungen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Stuttgart: Über die Höhe der Sanktionsquote und die Wahrscheinlichkeit sanktioniert zu werden. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Heinsohn, Till (2019): Welche Faktoren beeinflussen das Vertrauen in die Nachbarschaft? Erkenntnisse aus der Stuttgarter Bürgerumfrage 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Heinsohn, Till (2019): Zahl der pflegebedürftigen Leistungsempfänger in Stuttgart steigt weiter an: Der Trend geht zur häuslichen Pflege. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Münzenmaier, Werner (2019): Armut in den Großstädten Deutschlands – Unterschiedliche Konzepte und Befunde. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Münzenmaier, Werner (2019): Armut und Reichtum in großen Städten: Wie ist die Situation in Stuttgart? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Münzenmaier, Werner (2019): Stuttgart: Zweit-höchstes Einkommen und zweitniedrigste Armutsquote aller deutschen Großstädte. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Schmidt-Goretzky (2019): Wie Bürgerinnen und Bürger ihren Gesundheitszustand einschätzen. Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 im Vergleich zur Bürgerumfrage 2009. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Gunderlach, Robert (2019): 2017 lebten in der Landeshauptstadt Stuttgart weniger schwerbehinderte Menschen als 2015. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.

7.1 Regional- und Großstadtvergleiche

7.1.1 Mindestsicherungsquote¹ im regionalen Vergleich seit 2010

Regionaleinheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Stadtkreis Stuttgart	7,8	7,7	7,6	8,0	8,1	8,5	8,7	8,7	8,2	7,9
Landkreis										
Böblingen	4,4	4,0	4,0	4,0	4,1	4,7	4,8	4,6	4,4	4,3
Esslingen	4,9	4,6	4,5	4,6	4,7	5,3	5,4	5,3	5,1	4,9
Göppingen	5,2	4,9	5,0	5,0	5,2	5,6	6,1	6,1	5,8	5,7
Ludwigsburg	4,3	4,0	4,2	4,4	4,5	4,9	5,0	4,9	4,4	4,2
Rems-Murr-Kreis	5,1	5,0	4,9	5,0	5,3	6,0	6,5	6,1	4,7	5,5
Region Stuttgart	5,5	5,2	5,2	5,3	5,5	6,0	6,2	6,1	5,4	5,2
Region ohne Stuttgart	4,7	4,5	4,5	4,6	4,7	5,3	5,5	5,3	4,9	4,9
Baden-Württemberg	5,0	4,8	4,8	5,0	5,2	6,0	5,9	5,6	5,3	5,1

¹ Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung laut amtlicher Statistik dar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.1.2 Mindestsicherungsquote¹ im Großstadtvergleich seit 2010

Großstadt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Berlin	18,9	19,6	19,2	19,2	19,0	19,4	18,8	17,7	16,8	16,0
Hamburg	12,8	13,0	12,9	13,0	13,2	13,9	13,7	13,4	13,0	12,6
München	6,9	6,8	6,6	6,8	6,8	7,4	7,3	7,0	6,7	6,3
Köln	13,4	13,1	13,2	13,7	14,2	14,6	14,6	14,0	13,8	13,3
Frankfurt am Main	12,4	12,4	12,4	12,6	12,8	13,2	13,2	12,6	12,0	11,1
Stuttgart	7,8	7,7	7,6	8,0	8,1	8,5	8,7	8,7	8,2	7,9
Düsseldorf	12,6	12,5	12,5	12,7	12,9	13,8	13,5	13,4	12,1	11,9
Leipzig	15,3	15,1	14,5	14,3	14,0	13,9	13,4	12,6	11,8	10,8
Dortmund	15,8	15,8	16,0	16,4	16,9	17,8	18,1	18,0	17,2	17,1
Essen	15,9	15,9	16,6	17,0	17,3	18,0	18,7	18,7	18,2	17,6
Bremen	15,5	15,6	15,6	15,9	16,2	17,3	17,2	17,2	16,7	16,6
Dresden	10,9	10,6	10,3	10,2	10,0	10,0	9,8	9,4	8,7	8,1
Hannover	15,3	15,6	15,6	15,9	16,2	16,6	16,2	15,8	15,3	14,8
Nürnberg	11,1	11,1	11,0	11,3	11,6	12,4	12,4	11,4	10,5	9,9
Duisburg	15,5	15,3	15,3	15,4	16,3	17,6	18,3	17,9	17,1	16,9

¹ Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung laut amtlicher Statistik dar.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.1.3 Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im regionalen Vergleich 2019

Regionaleinheit	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Stationäre Pflegeeinrichtungen				
	Pflegedienste	Personal der Pflegedienste	Pflegeheime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal der Pflegeheime
				insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹	je 1 000 Einwohner ab 65 ¹	
Stadtkreis Stuttgart	68	2 332	80	5 536	9	49	5 423
Landkreis							
Böblingen	32	1 289	58	3 159	8	40	3 153
Esslingen	50	1 850	75	4 629	9	42	4 234
Göppingen	39	1 061	46	2 662	10	48	2 535
Ludwigsburg	50	1 822	88	4 577	8	42	4 703
Rems-Murr-Kreis	41	1 475	73	4 214	10	47	4 213
Region Stuttgart	280	9 829	420	24 777	9	44	24 261
Region ohne Stuttgart	212	7 497	340	19 241	9	43	18 838
Baden-Württemberg	1 203	39 159	1 912	109 289	10	48	103 198

¹ Einwohnerzahl laut amtlicher Statistik, gerundete Werte.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.1.4 Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im Großstadtvergleich 2019

Regionaleinheit	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Stationäre Pflegeeinrichtungen				
	Pflegedienste	Personal der Pflegedienste	Pflegeheime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal der Pflegeheime
				insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹	je 1 000 Einwohner ab 65 ¹	
Berlin	634	22 717	399	34 300	9	49	23 089
Hamburg	378	12 409	206	19 462	11	58	14 089
München	273	7 071	76	8 174	6	32	6 374
Köln	138	4 098	108	8 041	7	42	8 048
Frankfurt am Main	204	5 359	58	5 106	7	43	4 421
Stuttgart	68	2 332	80	5 536	9	49	5 423
Düsseldorf	121	3 227	68	5 102	8	43	4 501
Leipzig	118	3 255	95	7 478	13	62	4 715
Dortmund	124	3 799	74	6 082	10	50	5 201
Essen	96	3 075	88	7 338	13	58	6 995
Bremen	115	4 741	152	7 596	13	64	6 418
Dresden	112	2 806	102	7 017	13	57	4 658
Hannover	120	5 494	95	7 418	14	73	5 668
Nürnberg	98	2 656	71	6 045	12	58	4 331
Duisburg	71	2 119	78	5 554	11	54	4 797

¹ Einwohnerzahl laut amtlicher Statistik, gerundete Werte.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.2 Soziales

7.2.1 Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen in Stuttgart seit 2010 nach Art der Leistung

Jahr	Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen		Davon					
			Gesamtregelleistung (ALG II und Sozialgeld) n.d.SGB II			Hilfe z. Lebensunt. außerh. v. Einr. n. d. SGB XII	Grundsicher. im Alter u.b. Erwerbsm. n. d. SGB XII	Regelleist. n.d. Asylbewerberleistungsgesetz
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹	zusammen	erwerbsf. Leistungs- (Arbeitslosengeld II)	nicht erwerbsf. Leistungs- (Sozialgeld)			
2010	47 599	79	40 213	29 115	11 098	654	6 126	606
2011	45 317	77	37 200	26 860	10 340	707	6 623	787
2012	45 522	76	36 976	26 762	10 214	632	7 058	856
2013	48 311	80	38 605	28 302	10 303	792	7 427	1 487
2014	49 570	81	38 726	28 318	10 408	834	7 788	2 222
2015	52 870	85	39 409	28 847	10 562	647	8 141	4 673
2016	54 682	87	41 478	30 345	11 133	370	8 086	4 748
2017	54 913	87	42 579	30 777	11 802	487	8 132	3 715
2018	52 347	83	40 799	29 075	11 341	437	8 294	2 817
2019	50 473	79	38 830	27 703	11 127	401	8 431	2 811
2020	51 446	82	39 606	29 166	10 440	395	8 495	2 950

¹ Einwohnerzahl laut amtlicher Statistik; gerundete Werte.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.2.2 Empfänger von Arbeitslosengeld II in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt	Und zwar					
		Frauen	Arbeitslos	Alleinerziehend	Nicht-Deutsch	unter 25 Jahre	25 Jahre u. älter
Mitte	1 435	590	648	104	764	238	1 197
Nord	1 193	631	447	206	642	260	933
Ost	2 793	1 385	1 144	338	1 406	480	2 313
Süd	1 938	896	860	177	890	275	1 663
West	1 678	733	658	156	774	268	1 410
Inneres Stadtgebiet	9 037	4 235	3 757	981	4 476	1 521	7 516
Bad Cannstatt	4 845	2 452	1 900	595	2 632	823	4 022
Birkach	282	150	111	39	154	61	221
Botnang	512	255	168	63	242	109	403
Degerloch	441	224	151	45	204	74	367
Feuerbach	1 327	626	502	160	742	251	1 076
Hedelfingen	570	302	207	77	360	107	463
Möhringen	1 118	593	362	156	607	203	915
Mühlhausen	1 485	801	572	222	728	284	1 201
Münster	356	176	147	42	201	50	306
Obertürkheim	504	263	183	75	306	103	401
Plieningen	429	238	153	62	230	87	342
Sillenbuch	761	394	276	77	352	123	638
Stammheim	504	246	197	66	247	86	418
Untertürkheim	867	412	346	96	470	136	731
Vaihingen	1 334	672	509	183	628	218	1 116
Wangen	663	340	284	80	415	116	547
Weilimdorf	1 443	774	498	227	763	256	1 187
Zuffenhausen	2 638	1 292	1 095	324	1 372	435	2 203
Äußeres Stadtgebiet	20 079	10 210	7 661	2 589	10 653	3 522	16 557
Nicht zuzuordnen	50	32	20	17	32	8	42
Stuttgart	29 166	14 477	11 438	3 587	15 161	5 051	24 115

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.2.3 Empfänger von Sozialgeld in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Insgesamt (0 bis unter 15 Jahre)	Und zwar				
		Nicht- Deutsche	0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre
Mitte	294	152	52	70	72	100
Nord	498	210	104	88	137	169
Ost	808	297	159	180	223	246
Süd	450	167	103	100	106	141
West	418	169	84	79	119	136
Inneres Stadtgebiet	2 468	995	502	517	657	792
Bad Cannstatt	1 777	664	335	374	492	576
Birkach	117	44	18	19	35	45
Botnang	192	75	21	41	51	79
Degerloch	177	88	32	34	52	59
Feuerbach	510	228	112	104	119	175
Hedelfingen	252	125	39	64	63	86
Möhringen	464	221	98	103	126	137
Mühlhausen	637	201	116	124	195	202
Münster	134	47	35	41	38	20
Obertürkheim	221	99	49	46	59	67
Plieningen	202	81	37	43	50	72
Sillenbuch	297	116	64	67	62	104
Stammheim	195	74	39	49	56	51
Untertürkheim	339	161	68	88	92	91
Vaihingen	480	193	106	103	119	152
Wangen	242	106	47	54	53	88
Weilimdorf	621	220	109	127	166	219
Zuffenhausen	979	389	180	224	270	305
Äußeres Stadtgebiet	7 836	3 132	1 505	1 705	2 098	2 528
Nicht zuzuordnen	29	14	11	7	8	3
Stuttgart	10 333	4 141	2 018	2 229	2 763	3 323

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.2.4 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter (außerhalb von Einrichtungen) in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Empfänger ab 18 Jahren		Empfänger ab 18 Jahren weiblich		Empfänger ab 18 Jahren Nicht-Deutsch		Empfänger ab 65 Jahren		Empfänger ab 65 Jahren weiblich		Empfänger ab 65 Jahren Nicht-Deutsch	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mitte	376	1,8	167	1,6	162	2,3	264	9,3	134	8,9	125	15,0
Nord	271	1,2	136	1,2	85	1,4	199	4,1	105	3,8	63	7,9
Ost	788	1,9	435	2,1	300	2,4	484	6,1	280	6,2	222	10,7
Süd	585	1,5	280	1,5	203	2,1	364	5,8	196	5,7	139	9,0
West	532	1,2	279	1,2	183	1,8	386	5,1	213	4,8	135	8,6
Inneres Stadtgebiet	2 552	1,5	1 297	1,5	933	2,0	1 697	5,7	928	5,6	684	10,0
Bad Cannstatt	1 159	2,0	615	2,1	506	2,5	741	6,2	422	6,3	362	11,8
Birkach	75	1,2	29	0,9	22	1,7	51	3,3	22	2,5	20	16,1
Botnang	204	1,8	109	1,9	78	3,8	158	4,8	89	4,7	63	19,5
Degerloch	129	0,9	77	1,1	28	1,1	87	2,3	56	2,5	22	6,3
Feuerbach	410	1,6	226	1,8	175	2,3	268	4,7	151	4,5	131	10,8
Hedelfingen	97	1,1	54	1,3	43	1,4	68	3,5	41	3,8	34	8,2
Möhringen	306	1,1	154	1,1	99	1,5	213	3,1	112	2,8	81	10,2
Mühlhausen	573	2,7	308	2,8	238	4,5	435	7,0	243	6,7	198	21,4
Münster	110	1,9	61	2,2	55	2,8	74	5,9	46	6,4	43	16,7
Obertürkheim	91	1,3	46	1,3	24	1,1	57	3,6	28	3,2	18	6,0
Plieningen	128	1,1	67	1,1	37	1,5	102	4,0	54	3,8	29	10,5
Sillenbuch	296	1,5	158	1,5	107	3,2	219	3,4	117	3,1	89	19,7
Stammheim	142	1,4	72	1,4	48	1,9	81	3,3	49	3,7	35	12,0
Untertürkheim	195	1,4	107	1,5	93	1,9	143	4,5	83	4,7	71	9,7
Vaihingen	340	0,9	176	0,9	106	1,2	220	2,7	124	2,7	77	8,9
Wangen	120	1,6	65	1,7	48	1,6	66	4,2	42	4,7	35	7,8
Weilimdorf	498	1,9	268	2,0	200	3,1	337	5,2	192	5,3	154	16,0
Zuffenhausen	593	1,9	279	1,8	222	2,0	361	5,5	189	5,3	166	10,1
Äußeres Stadtgebiet	5 466	1,6	2 871	1,6	2 129	2,2	3 681	4,5	2 060	4,4	1 628	12,1
Nicht zuzuordnen	156		61		27		33		18		10	
Stuttgart	8 174	1,6	4 229	1,6	3 089	2,2	5 411	4,9	3 006	4,8	2 322	11,5

Anmerkung: Anteil an der entsprechenden Einwohnerzahl laut kommunaler Einwohnerstatistik in Prozent

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt

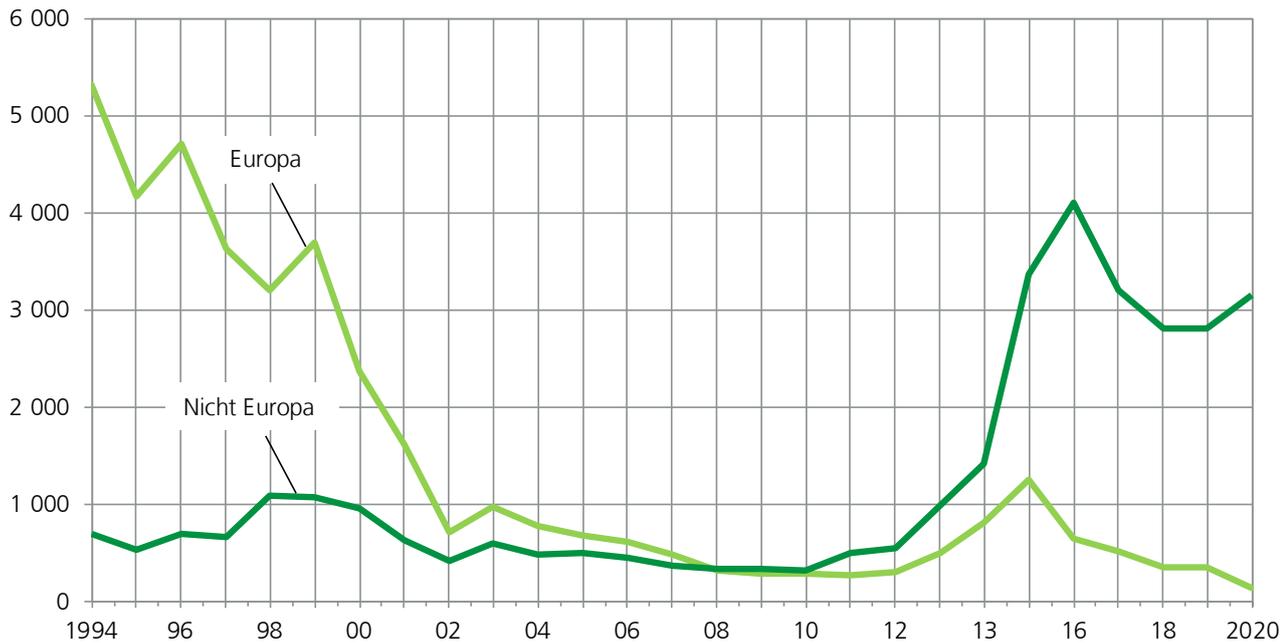
7.2.5 Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Stuttgart seit 2010

Jahr	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahre						Leistungsart	
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter	Grundleistung	lauf. Hilfe zum Lebensunterhalt
2010	606	233	60	118	91	232	78	27	438	168
2011	787	316	78	131	158	318	76	26	600	187
2012	856	321	78	130	182	352	88	26	697	159
2013	1 487	554	166	195	305	666	118	37	1 354	133
2014	2 222	844	294	314	468	949	156	41	2 098	124
2015	4 673	1 826	693	830	1 028	1 917	177	28	4 248	425
2016	4 748	1 897	759	846	1 006	1 882	203	52	3 794	954
2017	3 715	1 441	590	519	748	1 662	159	37	1 656	2 059
2018	2 817	1 124	486	376	510	1 262	148	35	1 211	1 606
2019	2 811	1 112	460	349	526	1 293	145	38	1 293	1 518
2020	2 950	1 105	470	350	475	1 445	165	45	1 385	1 565

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.2.6 Herkunft der Asylbewerber in Stuttgart seit 1994

Personen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omunIS

7.2.7 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Stuttgart seit 2010

Jahr ³	Insgesamt	Und zwar ¹								Durchschnittsalter
		weiblich	Nicht-Deutsch	im Alter von ... bis unter ... Jahre				nach ausgewählten Leistungsarten ²		
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behind. Menschen ³	Hilfe zu Pflege	
2010	9 735	4 610	1 440	1 258	2 149	3 165	3 163	4 175	3 532	50,0
2011	10 060	4 763	1 446	1 235	2 198	3 331	3 296	4 264	3 694	50,5
2012	10 676	4 960	1 551	1 366	2 320	3 525	3 465	4 467	3 840	50,2
2013	11 287	5 186	1 695	1 658	2 382	3 664	3 583	4 849	3 975	49,4
2014	11 021	5 074	1 710	1 477	2 345	3 611	3 588	4 766	3 847	50,2
2015	11 698	5 334	1 836	1 854	2 400	3 743	3 701	5 239	3 981	49,0
2016	12 088	5 442	1 968	2 241	2 428	3 714	3 705	5 668	3 886	47,7
2017	12 084	5 396	2 096	2 067	2 438	3 750	3 829	5 586	3 221	48,7
2018	12 348	5 308	2 250	2 273	2 474	3 826	3 775	5 853	3 026	47,9
2019	11 892	5 075	2 094	2 364	2 424	3 701	3 403	6 024	2 888	46,7
2020 ³	4 745	2 275	990	5	800	1 375	2 570	-	2 645	64,8

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

² Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt.

³ Ab 2020 nicht mehr vergleichbar mit Vorjahresdaten. Das 6. Kapitel des SGB XII wurde im SGB IX eingegliedert.

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse und Statistiken unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5-er Rundung. Bei der 5-er Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die max. Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.2.8 Reine Wohngeldhaushalte und durchschnittlicher Wohngeldanspruch in Stuttgart seit 2010

Jahr	Haushalte ¹			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl			€		
2010	4 882	4 708	174	159	158	196
2011	4 375	4 224	151	150	148	192
2012	4 069	3 941	128	150	149	181
2013	3 651	3 545	106	148	148	172
2014	3 332	3 236	96	147	146	155
2015	2 856	2 780	76	148	148	169
2016	4 156	4 027	129	196	194	241
2017	4 068	3 928	140	194	193	205
2018	3 675	3 565	110	190	189	216
2019	3 234	3 122	112	191	191	198
2020 ²	3 840	3 725	223	221	221	269

¹ Im letzten Monat des Berichtsjahres, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

Anmerkungen: Im Jahr 2011 entfällt die Heizkostenpauschale; Wohngeldreform im Jahr 2016.

² Wohngeldreform. Hinweis: Im Rahmen der Wohngeldstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2020 die Geheimhaltung der Empfängerzahlen berücksichtigt. Hierdurch können Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen auftreten. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf geringen Fallzahlen basieren.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.2.9 Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Stuttgart seit 2015

	in Kindertageseinrichtungen		in Kindertagespflege ¹		insgesamt ²
	Anzahl	Besuchsquote ³ in %	Anzahl	Besuchsquote ³ in %	Betreuungsquote in %
2015	5 627	32,9	580	3,4	36,2
2016	6 062	33,7	603	3,4	37,0
2017	6 334	33,7	568	3,0	36,8
2018	6 592	34,8	613	3,2	38,1
2019	6 596	34,8	592	3,1	37,9
2020	6 574	37,5	615	3,5	41,0

¹ Öffentlich geförderte Kindertagespflege.

² Kinder in Kindertagespflege, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen, werden nur einmal gezählt.

³ Anzahl der Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe (amtliche Statistik).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.2.10 Tageseinrichtungen für Kinder in Stuttgart 2021 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Kinder und Einrichtungen für Kinder im Alter von...bis unter...Jahren						
	0 bis 3 Jahre		3 bis 6 Jahre ¹			6 bis 12 Jahre ^{1,2}	
	Anzahl der Kinder	Plätze	Anzahl der Kinder	Plätze	davon	Anzahl der Kinder	Plätze ³
Ganztagesplätze							
Mitte	625	332	509	487	348	624	428
Nord	832	523	844	938	696	1 148	169
Ost	1 379	698	1 454	1 492	1 052	1 963	532
Süd	1 346	628	1 252	1 254	956	1 711	163
West	1 678	724	1 471	1 274	970	1 868	267
Inneres Stadtgebiet	5 860	2 905	5 530	5 445	4 022	7 314	1 559
Bad Cannstatt	2 128	868	2 433	2 183	1 600	3 495	207
Birkach	153	47	198	184	69	346	-
Botnang	320	152	399	363	223	656	-
Degerloch	476	162	520	525	270	779	80
Feuerbach	896	310	1 050	946	673	1 419	190
Hedelfingen	250	139	334	307	212	555	-
Möhringen	1 003	371	1 115	1 015	738	1 586	-
Mühlhausen	742	245	826	604	393	1 253	28
Münster	189	67	190	211	147	278	-
Obertürkheim	253	73	283	260	165	450	-
Plieningen	329	125	399	372	167	633	-
Sillenbuch	585	178	757	821	499	1 221	110
Stammheim	351	117	431	412	285	554	-
Untertürkheim	465	83	539	410	212	779	-
Vaihingen	1 190	610	1 348	1 427	1 026	2 045	150
Wangen	271	77	316	274	144	468	-
Weilimdorf	897	428	1 115	1 009	776	1 744	40
Zuffenhausen	1 181	528	1 426	1 378	1 055	2 020	20
Äußeres Stadtgebiet	11 679	4 580	13 679	12 701	8 654	20 281	825
nicht zuordenbar*	-	812	-	512	512	-	-
Stuttgart	17 539	8 297	19 209	18 658	13 188	27 595	2 384

¹ Die Altersgruppe der Sechsjährigen wird anteilig dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz (3,51 Jahrgänge) und der Schulkindbetreuung (5,49 Jahrgänge) zugerechnet.

² Stichtagsveränderung an den Grundschulen: Ab dem Jahr 2020 sind wieder diejenigen Kinder, die bis 30.06. sechs Jahre alt werden, schulpflichtig.

³ Ohne Plätze in Schülerhäusern, in der verlässlichen Grundschule, in Schülertagheimen der weiterführenden Schule und ohne Plätze in der Tagespflege.

* Betriebskitaplätze belegt mit Stuttgarter Kindern, ohne regionale Zuordnung.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt

7.2.11 Erzieherische Hilfen, Gefährdungseinschätzungen und Schutzmaßnahmen in Stuttgart seit 2012

Jahr	Erzieherische Hilfen			Verfahren zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung Minderjähriger		Vorläufige Schutzmaßnahmen und Adoptionen	
	bestehende Hilfen am 31.12. des Berichtsjahres	während des Berichtsjahres		insgesamt	davon	vorläufige Schutzmaßnahmen/ Inobhutnahme unter 18-jähriger ²	Adoptionen unter 18-jähriger ¹
		beendete Hilfen	begonnene Hilfen		weiblich		
2012	2 546	2 188	2 381	1 132	551	395	47
2013	2 381	2 086	2 147	1 043	517	466	52
2014	2 435	1 918	2 046	1 097	555	545	-
2015	2 539	1 818	2 063	941	441	888	40
2016	3 080	2 115	2 586	1 355	670	769	46
2017 ³	3 407	2 334	2 587	1 340	686	695	50
2018	3 217	2 357	2 383	1 455	712	446	47
2019	3 218	2 507	2 513	1 513	753	428	41

¹ Ab 2014 adoptierte Kinder und Jugendliche, deren Adoption von Trägern in Baden-Württemberg vorgenommen wurde, unabhängig vom Wohnort der Adoptiveltern.

² Ergebnisse ab 2017 sind nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Erstmals wurden zusätzlich zu den regulären Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) auch vorläufige Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise (§ 42a SGB VIII) erfasst. Dadurch kann es außerdem zu Doppelzählungen kommen, wenn Kinder/Jugendliche zum Beispiel zunächst in vorläufige und im Anschluss noch einmal in reguläre Obhut genommen werden.

³ Ab 2017 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts »ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)« dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3 Gesundheitswesen

7.3.1 Schwerbehinderte Menschen in Stuttgart seit 1999

Jahr ¹ (31.12.)	Schwerbehinderte ²			Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
	ins- gesamt	und zwar		unter 4	4 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		Frauen	Ausländer										
1999	45 205	22 710	7 257	134	91	632	199	570	1 445	2 697	4 891	11 517	23 029
2001	41 638	20 838	7 330	105	99	574	185	524	1 302	2 620	4 696	10 623	20 910
2003	40 692	20 356	7 839	98	100	584	218	493	1 205	2 647	4 427	10 248	20 672
2005	41 223	20 769	8 286	103	80	568	204	497	1 165	2 549	4 297	9 773	21 987
2007	41 989	21 366	8 538	82	84	556	192	538	1 140	2 395	4 345	9 175	23 482
2009	40 515	20 734	8 263	92	74	545	214	561	1 163	2 274	4 484	8 508	22 600
2011	44 443	22 864	9 107	101	69	543	212	641	1 244	2 211	4 735	8 865	25 822
2013	47 267	24 381	9 850	117	86	568	219	655	1 310	2 127	4 847	8 698	28 640
2015	44 441	22 902	9 530	122	103	594	253	710	1 443	2 095	4 780	8 195	26 146
2017	43 888	22 595	9 660	143	111	662	248	745	1 498	2 030	4 408	7 849	26 194
2019	43 634	22 483	9 764	128	129	706	274	760	1 517	2 049	4 001	7 779	26 291

¹ Daten 2001 wurden mit dem Melderegister abgeglichen und sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis (Grad der Behinderung mindestens 50%).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.2 Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart seit 1999

Jahr	Pflegebedürftige							
	insgesamt	Frauen	Ambulante Pflege		Stationäre Pflege ¹		Pflegegeld ²	
			insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen
1999	10 568	7 436	2 253	1 627	4 072	3 357	4 243	2 452
2001	10 844	7 575	2 657	1 900	4 164	3 414	4 023	2 261
2003	10 407	7 148	2 319	1 614	4 139	3 355	3 949	2 179
2005	10 720	7 287	2 111	1 451	4 807	3 742	3 802	2 094
2007	10 549	7 105	2 047	1 400	4 548	3 488	3 954	2 217
2009	11 585	7 700	2 574	1 781	4 664	3 486	4 347	2 433
2011	13 151	8 497	3 156	2 137	4 871	3 587	5 124	2 773
2013	13 905	8 845	2 922	1 968	5 292	3 761	5 691	3 116
2015	15 242	9 600	3 002	2 045	5 297	3 642	6 943	3 913
2017	17 340	10 682	2 884	1 952	4 962	3 416	9 494	5 314
2019	21 091	13 013	4 079	2 759	4 886	3 334	10 810	6 026

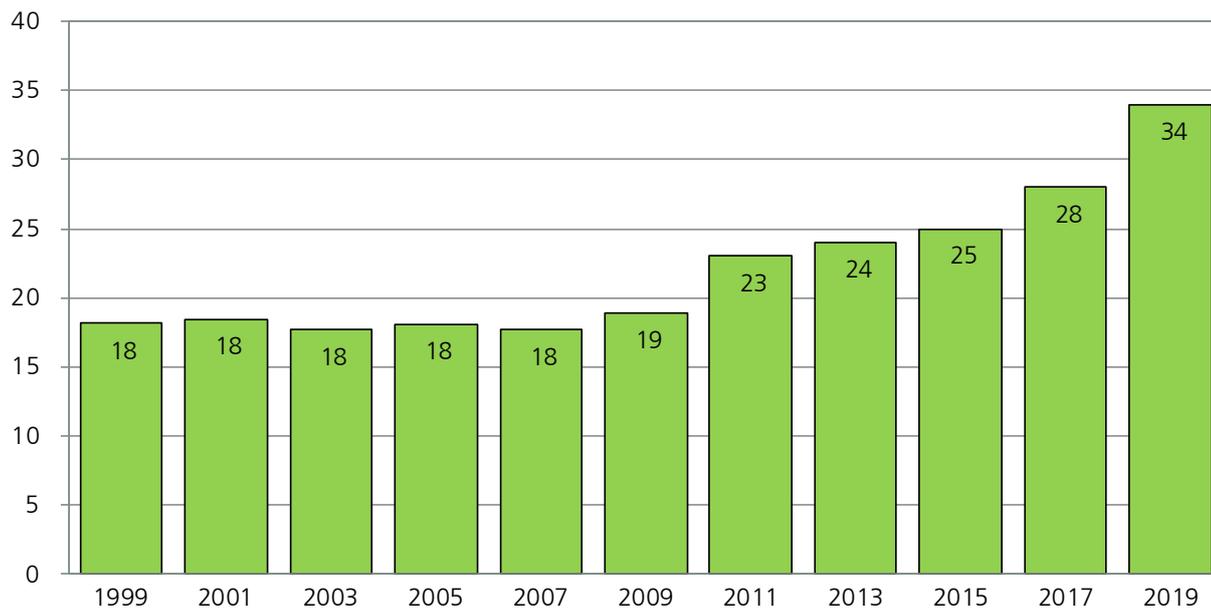
¹ Inklusive Kurzzeitpflege und teilstationäre Pflege.

² Pflegebedürftige, die nicht bereits bei der ambulanten bzw. stationären Pflege berücksichtigt sind.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.3 Anzahl pflegebedürftiger Leistungsempfänger je 1 000 Einwohner in Stuttgart seit 1999

Anzahl/1 000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



7.3.4 Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart 2019

Altersgruppe	Pflegebedürftige													
	ambulante Pflege					stationäre Pflege ¹					Pflegegeld ²			
	Pflegegrad					Pflegegrad ³					Pflegegrad			
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	2	3	4	5
Insgesamt	286	1 773	1 243	539	238	56	923	1 603	1 527	778	5 546	3 455	1 424	484
unter 65	22	151	104	66	58	5	63	106	89	88	1 295	1 082	583	265
65 bis 80	85	412	264	122	56	13	207	357	333	164	1 553	925	306	78
80 und mehr	179	303	875	351	124	36	653	1 140	1 105	526	2 598	1 448	536	141

¹ Inklusive Kurzzeitpflege und teilstationäre Pflege.

² Pflegebedürftige, die nicht bereits bei der ambulanten bzw. stationären Pflege berücksichtigt sind.

³ 24 stationäre Leistungsempfänger sind bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.5 In Baden-Württemberg vollstationär behandelte (entlassene) Krankenhauspatienten mit Wohnort Stuttgart 2019

Hauptdiagnose	Behandlungsort im Regierungsbezirk		Insgesamt
	Stuttgart	Karlsruhe, Freiburg, Tübingen	
Insgesamt	107 296	4 233	111 529
- Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 726	96	3 822
- Neubildungen	12 188	607	12 795
- Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	668	30	698
- Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 798	59	2 857
- Psychische und Verhaltensstörungen	6 549	546	7 095
- Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 060	657	5 717
- Krankheiten des Kreislaufsystems	13 707	309	14 016
- Krankheiten des Atmungssystems	7 378	146	7 524
- Krankheiten des Verdauungssystems	10 121	248	10 369
- Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 751	102	1 853
- Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	7 397	479	7 876
- Krankheiten des Urogenitalsystems	5 993	191	6 184
- Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	7 804	87	7 891
- Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 336	15	2 351
- Angeborene Fehlbildungen, Deformationen und Chromosomenanomalien	595	81	676
- Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	3 615	90	3 705
- Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	11 127	393	11 520
- Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 335	97	4 432
- Sonstige	148	-	148

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.6 Krankenhäuser und Betten in Stuttgart seit 2009 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser insgesamt	Davon			Betten insgesamt	Davon		
		öffentlich	freigemein- nützig	privat		öffentlich	freigemein- nützig	privat
2009	20	1	10	9	5 140	1 988	2 520	632
2010	20	1	10	9	5 165	1 979	2 548	638
2011	21	1	10	10	5 120	2 025	2 458	637
2012	20	2	10	8	5 090	2 105	2 475	510
2013	20	2	10	8	5 190	2 121	2 505	564
2014	20	2	10	8	5 189	2 089	2 540	560
2015	21	2	11	8	5 051	2 009	2 520	522
2016	21	2	10	9	4 966	1 961	2 356	649
2017	22	3	9	10	4 961	1 988	2 317	656
2018	20	3	9	8	4 922	1 994	2 270	658
2019	20	3	9	8	4 813	1 986	2 223	604

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.7 Ärzte in freier Praxis in Stuttgart seit 2008

Jahr	Allgemein/ praktische Ärzte/ Arztinnen Ohne Gebiet	Internistinnen/ Internisten	Frauenärztinnen/ -ärzte	Kinderärztinnen/ -ärzte	Auf ... Einwohner kamen am Jahresende			
					Anzahl	ein/e Allgemein- ärztin/-arzt	ein/e Internist/in	ein/e Frauenärztin/- arzt ¹	ein/e Kinderärztin/- arzt^{2}
2008	310	189	102	58	1 936	3 175	2 619	1 198
2009	311	190	102	57	1 935	3 167	2 622	1 222
2010	312	188	101	56	1 944	3 227	2 664	1 249
2011	312	191	103	55	1 966	3 211	2 556	1 302
2012	310	186	100	55	1 929	3 215	2 660	1 305
2013	305	186	96	54	1 981	3 249	2 793	1 338
2014	293	187	95	54	2 090	3 275	2 848	1 357
2015	294	185	98	55	2 122	3 372	2 798	1 368
2016	288	188	96	54	2 181	3 341	2 865	1 420
2017	288	180	94	54	2 197	3 515	2 942	1 526
2018	280	185	94	56	2 267	3 432	3 015	1 478
2019	271	181	94	57	2 347	3 513	2 955	1 450
2020	252	179	95	57	2 501	3 521	2 902	1 346

¹ Bezugsgröße ist die weibliche Bevölkerung von 15 Jahren und älter (amtliche Statistik).

² Bezugsgröße sind Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren (amtliche Statistik).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.8 Apotheken in Stuttgart seit 2008

Jahr	Haupt- und Filialapotheken			Krankenhausapotheken
	Anzahl	Apothekenversorgung	Apothekendichte	Anzahl
		Einwohner/Apotheke ¹	Apotheke/10 km ²	
2008	163	3 664	8	3
2009	160	3 750	8	3
2010	155	3 882	8	3
2011	153	3 965	7	3
2012	150	3 940	7	3
2013	144	4 152	7	3
2014	143	4 226	7	3
2015	139	4 406	7	3
2016	136	4 586	7	3
2017	131	4 794	6	3
2018	127	4 982	6	3
2019	122	5 204	6	3
2020	116	5 482	6	3
2021	115	5 481	6	3

¹ Einwohnerzahl des Vorjahres (amtliche Statistik)

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

7.3.9 Pflegeeinrichtungen und Personal in Stuttgart seit 1999

Jahr	Ambulante Pflege		Stationäre Pflege			
	Pflegedienste	Personal in Pflegeheimen	Pflegeheime	verfügbare Plätze in Pflegeheimen		Personal in Pflegeheimen
				insgesamt	darunter vollstationäre Pflege	
1999	51	1 044	45	4 443	4 267	3 271
2001	43	1 092	44	4 436	4 269	3 274
2003	52	1 157	44	4 447	4 262	3 457
2005	52	1 190	56	5 009	4 771	3 954
2007	62	1 345	55	4 964	4 692	3 732
2009	57	1 408	56	5 171	4 862	3 987
2011	72	1 891	63	5 539	5 191	4 540
2013	66	1 925	69	5 786	5 473	4 845
2015	68	2 135	69	5 595	5 234	4 964
2017	64	1 621	71	5 532	5 255	4 927
2019	68	2 332	80	5 536	5 092	5 423

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bildung

8.0	Erläuterungen und Überblick	177
8.1	Schüler und Studierende im Überblick	178
8.2	Öffentliche allgemeinbildende Schulen im Überblick	180
8.3	Öffentliche Grund- und Werkrealschulen	183
8.4	Öffentliche Realschulen	188
8.5	Öffentliche Gymnasien	192
8.6	Öffentliche Gemeinschaftsschulen	195
8.7	Öffentliche und private Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	196
8.8	Private Schulen, Freie Waldorfschulen und Abendschulen	199
8.9	Öffentliche und private berufliche Schulen	201
8.10	Öffentliche und private Hochschulen und Universitäten, Volkshochschulen	203

8.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Schulgesetz (SchG)
- Hochschulstatistikgesetz (HStatG)

Datenquellen

- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Stuttgart
- Hochschulen
- Volkshochschule Stuttgart

Erläuterungen

Schulpflicht

Schulpflicht besteht nach § 72 SchG für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben. An die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht – 4 Jahre Grundschule und 5 Jahre weiterführende Schulen – schließen sich 3 Pflichtjahre Berufsschule an. Wird über das 9. Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule besucht, endet die Schulpflicht mit dem Schuljahr, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

Öffentliche Schulen

Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam getragen werden.

Private Schulen

Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft.

Allgemeinbildende Schulen

Zu den allgemeinbildenden Schulen gehören im Primärbereich die Grundschulen und als weiterführende Schulen im Sekundärbereich die Werkrealschulen (vormals Hauptschulen), Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, SBBZ, (vormals Sonderschulen) decken den Primär- und Sekundärbereich ab.

Berufliche Schulen

Dazu gehören Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufskollegs, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien sowie Fachschulen.

Berufsschulen begleiten eine gewerbliche oder kaufmännische Ausbildung nach dem dualen System. An den beruflichen Schulen (u. a. Berufskollegs, berufliche Gymnasien) können auch höhere Abschlüsse erreicht werden, zum Beispiel die Mittlere Reife, die Fachhochschulreife oder die Hoch-

schulreife. Für die Weiterqualifizierung nach abgeschlossener Berufsausbildung stehen Meisterschulen, Technikerschulen, Akademien und spezielle Fachschulen zur Verfügung.

Hochschulen

Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches mit wissenschaftlicher Ausbildung. Dazu gehören Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und die Duale Hochschule Baden-Württemberg.

Weiterbildung

Als wichtigster Vertreter der öffentlichen Erwachsenenbildung ist hier die Volkshochschule aufgenommen.

Veröffentlichungen

- Landeshauptstadt Stuttgart, Referat für Jugend und Bildung in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation (Hrsg.) (2021): Schulbericht 2020.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt und Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.) (2021): Gutes Essen in den Schulen – Bericht zur Analyse der Essensversorgung an Stuttgarter Schulen.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Referat für Jugend und Bildung, Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.) (2018): Leben – Bildung – Schule in Stuttgart. Der Bildungsbericht der Landeshauptstadt, Band 2, Sekundarstufe I.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Schulverwaltungsamt, Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.) (2018): Bericht zur Qualitätsanalyse Stuttgarter Ganztagsgrundschulen.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Referat für Jugend und Bildung, Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft (Hrsg.) (2018): Leben – Bildung – Schule in Stuttgart. Der Bildungsbericht der Landeshauptstadt, Band 1, Grundschulalter.
- Heilweck-Backes, Inge (2015): Bildungsstand der Bevölkerung in Stuttgart. Ergebnisse aus dem Zensus 2011. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.

8.1 Schüler und Studierende im Überblick

8.1.1 Schüler an öffentlichen, privaten und beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1950

Schuljahr	Schüler insgesamt	Davon						
		öffentliche Schulen					Privat-schulen	Berufliche Schulen
		Grund ¹ - und Werkreal ² -schulen	SBBZ ³	Real-schulen	Gymnasien	Gemein-schafts-schulen Sekundar-stufe I		
1950/51	86 413	44 112	1 162	3 447	11 774	-	2 060	23 858
1955/56	101 674	37 923	1 227	6 999	15 945	-	4 618	34 962
1960/61	93 355	35 072	1 429	7 464	13 513	-	4 024	31 853
1965/66	91 274	36 212	2 214	7 442	12 785	-	3 939	28 682
1970/71	103 952	40 059	3 181	8 454	15 545	-	4 859	31 854
1975/76	109 010	39 965	3 380	9 790	19 322	-	5 329	31 224
1980/81	108 526	28 513	2 576	10 796	21 340	-	6 175	39 126
1985/86	96 633	22 682	1 882	7 759	16 331	-	6 305	41 674
1990/91	89 495	25 137	1 699	6 733	12 408	-	6 610	36 908
1995/96	90 858	26 839	1 968	6 714	12 497	-	7 344	35 496
2000/01	94 498	26 800	1 929	6 820	13 664	-	7 936	37 349
2001/02	95 065	26 342	1 988	7 094	14 034	-	8 069	37 538
2002/03	95 461	26 178	2 060	7 358	14 111	-	8 275	37 479
2003/04	96 063	26 001	2 019	7 546	14 325	-	8 478	37 694
2004/05	96 927	25 774	2 005	7 552	14 625	-	8 718	38 253
2005/06	97 521	25 407	1 959	7 469	14 922	-	9 043	38 721
2006/07	98 036	24 844	1 888	7 456	15 206	-	9 205	39 437
2007/08	98 736	24 333	1 902	7 337	15 541	-	9 471	40 152
2008/09	98 836	23 333	1 839	7 369	15 818	-	9 652	40 825
2009/10	98 125	22 592	1 762	7 370	16 040	-	9 712	40 649
2010/11	97 365	22 091	1 713	7 361	16 144	-	9 855	40 201
2011/12	96 525	21 768	1 714	7 476	16 218	-	9 897	39 452
2012/13	95 188	21 864	1 802	7 536	15 476	-	9 691	38 819
2013/14	95 707	21 696	1 894	7 632	15 582	48	9 862	38 993
2014/15	96 276	21 431	2 012	7 642	15 757	304	9 961	39 169
2015/16	96 735	21 786	1 505	7 511	15 841	728	10 153	39 211
2016/17	98 599	21 897	1 503	7 549	15 917	1 205	10 290	40 238
2017/18	98 492	21 020	1 585	7 552	16 051	1 668	10 432	40 184
2018/19	97 884	20 299	1 615	7 581	15 960	2 179	10 513	39 737
2019/20	97 336	19 649	1 612	7 406	16 098	2 567	10 704	39 300
2020/21	96 166	19 132	1 559	7 050	16 398	2 742	10 801	38 484

¹ Einschl. Grundschüler i. V. mit einer Gemeinschaftsschule.

² Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wurden alle ehemaligen Hauptschulen in Stuttgart umbenannt in Werkrealschulen.

³ Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden alle ehemaligen Sonderschulen in Stuttgart umbenannt in Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.1.2 Studierende an Universitäten und Hochschulen in Stuttgart seit 1950

Wintersemester	Studierende ¹ insgesamt	Davon					
		Universitäten	Private wiss. Hochschulen	Kunst- hochschulen	HAW staatlich ²	HAW nicht staatlich	DHBW ³
1950/51	4 249	4 249	.	.	.	.	.
1955/56	5 286	4 438	.	848	.	.	.
1960/61	6 842	5 834	.	1 008	.	.	.
1965/66	7 639	6 751	.	888	.	.	.
1970/71	10 704	9 441	.	1 263	.	.	.
1975/76	18 269	13 547	.	1 356	3 366	.	.
1980/81	21 929	16 860	.	1 466	3 603	.	.
1985/86	29 054	22 611	.	1 584	4 844	15	.
1990/91	33 024	26 132	.	1 719	5 042	131	.
1995/96	30 322	24 271	.	1 577	4 271	203	.
2000/01	25 868	19 497	62	1 419	4 664	226	.
2001/02	27 926	21 140	225	1 409	4 909	243	.
2002/03	29 618	22 536	291	1 300	5 235	256	.
2003/04	31 664	24 287	299	1 461	5 362	255	.
2004/05	35 152	25 065	227	1 451	5 554	2 855	.
2005/06	35 603	25 650	229	1 467	5 547	2 710	.
2006/07	35 782	25 741	238	1 472	5 631	2 700	.
2007/08	34 199	24 496	251	1 471	5 475	2 506	.
2008/09	40 318	25 167	238	1 516	5 670	2 346	5 381
2009/10	43 192	26 905	187	1 508	6 159	2 413	6 020
2010/11	45 504	28 538	189	1 538	6 722	2 468	6 049
2011/12	48 372	30 416	185	1 559	7 147	2 580	6 485
2012/13	52 546	33 212	199	1 478	7 823	2 682	7 152
2013/14	56 008	35 480	228	1 552	8 116	2 823	7 809
2014/15	59 742	36 228	215	1 542	8 429	5 539	7 789
2015/16	59 831	36 408	256	1 612	8 595	5 347	7 613
2016/17	60 180	36 528	268	1 612	8 826	5 498	7 448
2017/18	62 408	35 196	269	1 678	8 712	9 109	7 444
2018/19	61 969	33 875	310	1 682	8 794	9 845	7 463
2019/20	61 368	32 524	297	1 652	9 038	10 381	7 476
2020/21	61 831	32 093	296	1 694	9 630	10 888	7 230

¹ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. Bis 1979/80 Haupt- und Nebenhörer, ab 1980/81 nur Haupthörer.
Ohne Berufspädagogische Hochschule Stuttgart-Esslingen (bestehend bis 1982)

² Inkl. Verwaltungshochschule des Landes (ab 1971/72 bis 1990/91 in Stuttgart)

³ Die ehemaligen Berufsakademien des Landes Baden-Württemberg wurden zum 01.03.2009 in die Duale Hochschule Baden-Württemberg überführt. Sie ist seitdem eine staatlich anerkannte Hochschule. Bis 2010/11 inkl. VWA-Studienakademie

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.2 Öffentliche allgemeinbildende Schulen im Überblick

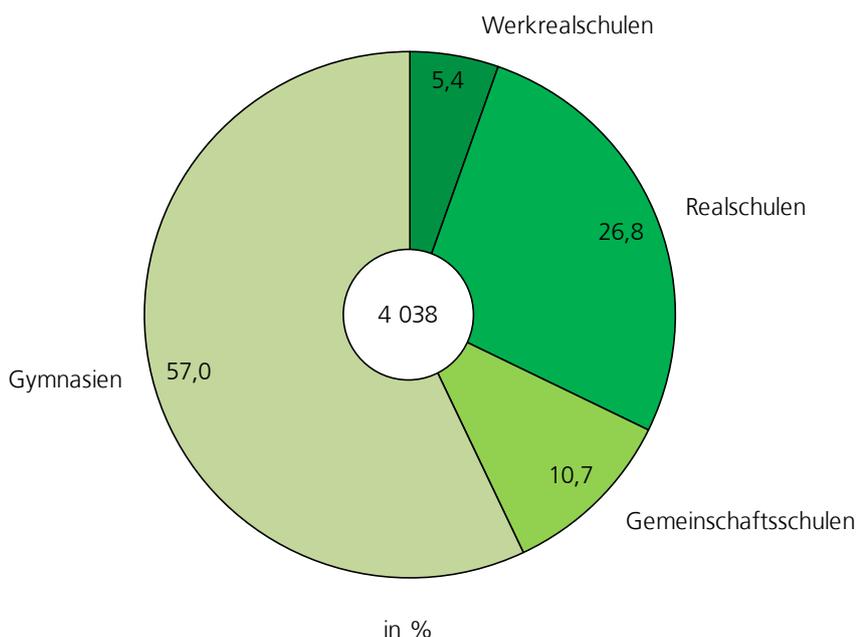
8.2.1 Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2020 nach Schularten und Klassenstufen

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹	Davon an			
		Grund ¹ - und Werkrealschulen	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe I
1	4 317	4 317	-	-	-
2	4 484	4 484	-	-	-
3	4 344	4 344	-	-	-
4	4 332	4 332	-	-	-
1 - 4	17 477	17 477	-	-	-
5	4 038	218	1 083	2 303	434
6	4 036	227	1 057	2 295	457
7	4 185	323	1 178	2 197	487
8	4 190	276	1 275	2 144	495
9	4 100	277	1 339	1 949	535
10	3 668	334	1 118	1 882	334
5 - 10	24 217	1 655	7 050	12 770	2 742
11	262	-	-	262	-
12	1 869	-	-	1 869	-
13	1 497	-	-	1 497	-
11 - 13	3 628	-	-	3 628	-
Insgesamt	45 322	19 132	7 050	16 398	2 742

¹ Einschl. Grundschüler i.V. mit einer Gemeinschaftsschule; ohne 295 Schüler in Grundschulförderklassen und 1559 Schüler an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.2.2 Schüler der Klassenstufen 5 an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2020 nach Schularten



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.2.3 Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2020 nach Schularten, Alter und Geburtsjahr

Alter	Geburtsjahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹	Davon an				
			Grund ² - und Werkreal-schulen	SBBZ ³	Real-schulen	Gymnasien	Gemeinschafts-schulen Sekundarstufe I
6 Jahre oder jünger	2014 oder später	2 809	2 748	61	-	-	-
7	2013	4 413	4 296	117	-	-	-
8	2012	4 434	4 306	128	-	-	-
9	2011	4 252	4 093	138	-	21	-
10	2010	4 395	1 875	164	593	1 616	147
11	2009	4 017	370	149	923	2 226	349
12	2008	4 217	247	173	1 092	2 254	451
13	2007	4 165	252	130	1 143	2 130	510
14	2006	4 117	281	154	1 209	1 994	479
15	2005	4 005	284	140	1 200	1 911	470
16	2004	3 062	243	83	649	1 834	253
17	2003	2 081	97	59	195	1 662	68
18	2002	738	28	33	44	620	13
19	2001	147	10	14	2	119	2
20	2000	21	2	9	-	10	-
21 Jahre oder älter	1999 oder früher	8	-	7	-	1	-
Insgesamt		46 881	19 132	1 559	7 050	16 398	2 742

¹ Zahlen werden nur alle 3 Jahre erhoben.

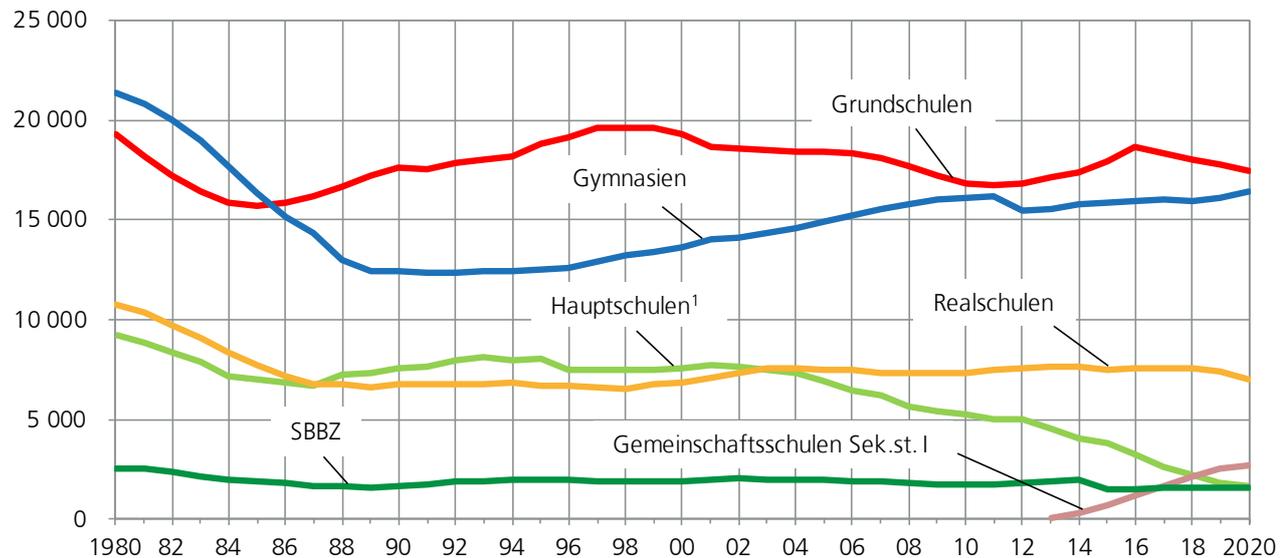
² Ab Schuljahr 2013/14 einschl. Grundschulen i.V. mit einer Gemeinschaftsschule.

³ Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden alle ehemaligen Sonderschulen in Stuttgart umbenannt in Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.2.4 Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart seit 1980

Schüler



¹ Seit 2010 inkl. Werkrealschulen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.2.5 Öffentliche allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk ¹	Grund- und Werkrealschulen			Realschulen			Gymnasien			Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I) ²		
	insg.	Klassen	Schüler	insg.	Klassen	Schüler	insg.	Klassen	Schüler	insg.	Klassen	Schüler
Mitte	1	11	229	-	-	-	1	27	591	-	-	-
Nord	4	56	1 158	1	16	417	2	50	1 099	-	-	-
Ost	6	79	1 652	2	27	651	2	52	1 198	-	-	-
Süd	4	42	906	-	-	-	2	51	1 138	1	22	518
West	3	44	975	2	35	849	3	73	1 798	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	18	232	4 920	5	78	1 917	10	253	5 824	1	22	518
Bad Cannstatt	8	105	2 321	2	36	971	3	74	1 645	2	25	568
Birkach	1	12	255	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Botnang	2	18	397	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	2	24	540	1	18	524	1	30	772	-	-	-
Feuerbach	4	47	1 028	1	14	383	1	52	1 314	-	-	-
Hedelfingen	2	17	341	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	3	38	805	-	-	-	1	26	617	1	14	332
Mühlhausen	4	41	830	2	28	708	2	47	1 036	1	16	365
Münster	1	8	182	-	-	-	-	-	-	1	13	260
Obertürkheim	2	15	297	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	1	13	288	-	-	-	1	24	536	1	11	268
Sillenbuch	3	41	860	1	14	338	1	39	941	-	-	-
Stammheim	1	15	355	1	15	411	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	2	24	516	1	24	623	1	32	781	-	-	-
Vaihingen	5	64	1 418	1	24	620	2	62	1 471	-	-	-
Wangen	1	19	422	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	4	52	1 205	-	-	-	1	28	671	1	20	458
Zuffenhausen	6	77	1 680	1	18	475	1	34	757	-	-	-
Äußeres Stadtgebiet	52	630	13 740	11	191	5 053	15	448	10 541	7	99	2 251
Stuttgart	70	862	18 660	16	269	6 970	25	701	16 365	8	121	2 769

¹ Ohne Schüler in Sonder-, Vorbereitungsklassen und Kooperationsklassen

² Drei im Verbund mit einer Grundschule, eine mit einer Grund- und einer auslaufenden Werkrealschule, eine mit einer auslaufenden Realschule

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.3 Öffentliche Grund- und Werkrealschulen

8.3.1 Schulen, Klassen und Schüler sowie Lehrkräfte an öffentlichen Grund¹- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Schulen insgesamt	Klassen insgesamt	Schüler ¹		Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte ^{2 3}		Durchschnittliche Schülerzahl	
			insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter weiblich	je Klasse	je Lehrkraft ^{2 3}
1980/1981	70	1 154	28 513	8 103	864	615	25	33
1985/1986	70	1 031	22 682	8 800	709	462	22	32
1990/1991	71	1 147	25 137	10 852	773	475	22	33
1995/1996	71	1 177	26 245	11 294	756	502	23	36
2000/2001	75	1 204	26 800	11 274	726	492	22	37
2005/2006	75	1 169	25 407	10 141	792	568	22	32
2010/2011	75	1 088	22 091	7 798	799	608	20	28
2011/2012	75	1 089	21 768	7 331	794	609	20	27
2012/2013	75	1 074	21 864	6 762	803	619	20	27
2013/2014	75	1 064	21 696	6 413	803	625	20	27
2014/2015	75	1 062	21 383	6 089	785	619	20	27
2015/2016	75	1 045	21 786	6 111	794	632	21	27
2016/2017	74	1 057	21 897	6 130	781	638	21	28
2017/2018	73	991	21 020	5 628	755	624	21	28
2018/2019	73	955	20 299	5 174	709	593	21	29
2019/2020	73	926	19 649	4 798	699	592	21	28
2020/2021	70	902	19 132	4 452	689	583	21	28

¹ Einschl. Grundschüler i.V. mit einer Gemeinschaftsschule.

² Nur vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte.

³ Ohne Grundschulen i.V. mit einer Gemeinschaftsschule.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.3.2 Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen

Schuljahr	Grund- und Werkrealschüler insges.	Grund ¹ -schüler zusammen	Davon									
			davon in Klassenstufe				Werkrealschüler zusammen	davon in Klassenstufe				
			1	2	3	4		5	6	7	8	9 - 10
1980/1981	28 513	19 287	4 487	4 610	4 872	5 318	9 226	1 828	1 795	1 791	1 932	1 880
1985/1986	22 682	15 702	3 908	3 920	3 919	3 955	6 980	1 364	1 307	1 405	1 442	1 462
1990/1991	25 137	17 602	4 306	4 443	4 390	4 463	7 535	1 488	1 469	1 492	1 507	1 579
1995/1996	26 839	18 814	4 992	4 873	4 548	4 401	8 025	1 495	1 484	1 657	1 571	1 818
2000/2001	26 800	19 269	4 692	4 885	4 740	4 952	7 531	1 566	1 475	1 449	1 401	1 640
2005/2006	25 407	18 444	4 575	4 679	4 771	4 419	6 963	1 237	1 291	1 354	1 368	1 713
2010/2011	22 091	16 855	4 181	4 120	4 289	4 265	5 236	1 001	923	953	1 076	1 283
2011/2012	21 768	16 724	4 304	4 248	4 096	4 076	5 044	896	934	883	1 014	1 317
2012/2013	21 864	16 848	4 297	4 324	4 176	4 051	5 016	517	831	946	959	1 763
2013/2014	21 696	17 154	4 433	4 314	4 272	4 135	4 542	414	592	843	979	1 714
2014/2015	21 431	17 342	4 385	4 468	4 287	4 202	4 089	339	439	647	920	1 744
2015/2016	21 786	17 931	4 572	4 575	4 493	4 291	3 855	348	477	553	812	1 665
2016/2017	21 897	18 624	4 775	4 757	4 593	4 499	3 273	297	382	538	673	1 383
2017/2018	21 020	18 373	4 514	4 736	4 658	4 465	2 647	284	260	457	592	1 054
2018/2019	20 299	18 050	4 441	4 523	4 632	4 454	2 249	346	241	321	408	933
2019/2020	19 649	17 819	4 478	4 449	4 401	4 491	1 830	246	279	288	310	707
2020/2021	19 132	17 477	4 317	4 484	4 344	4 332	1 655	218	227	323	276	611

¹ Einschl. Grundschüler i. V. mit einer Gemeinschaftsschule

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.3.3 Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Grund- und Werkrealschüler insges. ¹	Davon										
		Grundschüler insgesamt	davon in Klassenstufe				Werkrealschüler insgesamt	davon in Klassenstufe				
			1	2	3	4		5	6	7	8	9 - 10
Mitte	229	229	58	60	59	52	-	-	-	-	-	-
Nord	1 158	944	234	233	256	221	214	14	28	35	25	112
Ost	1 652	1 275	311	322	330	312	377	46	54	68	68	141
Süd	906	906	225	225	223	233	-	-	-	-	-	-
West	975	975	233	259	246	237	-	-	-	-	-	-
Inneres Stadtgebiet	4 920	4 329	1 061	1 099	1 114	1 055	591	60	82	103	93	253
Bad Cannstatt	2 321	2 281	551	598	554	578	40	-	-	-	-	40
Birkach	255	255	57	60	64	74	-	-	-	-	-	-
Botnang	397	397	92	119	101	85	-	-	-	-	-	-
Degerloch	540	540	139	125	134	142	-	-	-	-	-	-
Feuerbach	1 028	769	196	198	190	185	259	43	36	43	50	87
Hedelfingen	341	341	78	97	82	84	-	-	-	-	-	-
Möhringen	805	805	202	212	195	196	-	-	-	-	-	-
Mühlhausen	830	830	217	196	215	202	-	-	-	-	-	-
Münster	182	182	39	49	47	47	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	297	297	74	76	76	71	-	-	-	-	-	-
Plieningen	288	288	73	64	88	63	-	-	-	-	-	-
Sillenbuch	860	860	226	210	207	217	-	-	-	-	-	-
Stammheim	355	355	78	96	85	96	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	516	516	139	118	121	138	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	1 418	1 247	327	311	280	329	171	25	20	26	42	58
Wangen	422	271	68	86	54	63	151	25	23	35	25	43
Weilimdorf	1 205	1 205	303	307	304	291	-	-	-	-	-	-
Zuffenhausen	1 680	1 431	363	372	344	352	249	34	45	47	41	82
Äußeres Stadtgebiet	13 740	12 870	3 222	3 294	3 141	3 213	870	127	124	151	158	310
Stuttgart	18 660	17 199	4 283	4 393	4 255	4 268	1 461	187	206	254	251	563

¹ ohne Sonder-/Vorbereitungs- und Kooperationsklassen

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.3.4 Ausländische Schüler an öffentlichen Grund¹- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...								
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien ²	Spanien	Türkei	sonstige Länder ³
1980/1981	8 103	2 000	1 308	-	-	211	1 962	285	1 713	624
1985/1986	8 800	1 753	1 341	-	-	141	2 414	267	2 261	623
1990/1991	10 852	1 502	1 564	-	-	158	2 814	163	3 177	1 474
1995/1996	11 849	1 172	1 511	-	-	273	3 319	109	3 430	2 035
2000/2001	11 274	1 048	1 423	-	-	388	2 042	99	3 772	2 502
2005/2006	10 078	1 012	1 131	-	-	378	1 876	74	3 312	2 295
2010/2011	7 798	672	753	-	-	312	1 450	68	2 328	2 215
2011/2012	7 331	609	674	-	-	284	1 432	67	2 092	2 173
2012/2013	6 762	619	652	-	-	280	1 255	60	1 736	2 160
2013/2014	6 413	639	624	343	253	262	246	77	1 450	2 519
2014/2015	6 089	570	566	323	259	255	229	78	1 241	2 568
2015/2016	6 111	503	538	357	304	230	248	65	918	2 948
2016/2017	6 130	410	424	267	334	198	198	63	712	3 524
2017/2018	5 628	376	395	219	361	174	165	63	592	3 283
2018/2019	5 174	309	347	174	385	133	135	64	411	3 216
2019/2020	4 798	268	305	149	360	102	119	62	361	3 072
2020/2021	4 452	237	265	149	331	90	110	59	262	2 949

¹ Einschl. Grundschüler i.V. mit einer Gemeinschaftsschule.

² Bis 2012/2013 ehemaliges Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien.

³ Ab 2013/2014 einschließlich Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.3.5 Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart seit 2010

Ende des Schuljahres ¹	Schüler in der Klassenstufe 4 am Ende des Schuljahres	Davon Übergänge auf				
		Werkrealschulen	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen	Sonstige ²
		Anzahl		%		
2009/2010	4 289	23,1	25,7	50,2	.	1,0
2010/2011	4 185	20,8	27,2	51,4	.	0,6
2011/2012	4 003	10,7	31,1	57,6	.	0,7
2012/2013	3 976	8,3	30,5	59,2	1,2	0,8
2013/2014	4 058	6,2	28,2	59,2	5,3	1,1
2014/2015	4 153	4,9	27,0	58,3	9,1	0,7
2015/2016	4 150	3,5	28,6	57,8	9,5	0,7
2016/2017	4 227	3,4	27,5	58,9	9,0	1,2
2017/2018	4 319	4,3	28,8	56,8	9,4	0,8
2018/2019	4 358	4,6	27,2	57,6	9,7	1,0
2019/2020	4 348	4,5	28,7	56,9	8,9	1,0

¹ Erhebung jeweils im Monat Juli.

² z.B. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Wiederholer.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

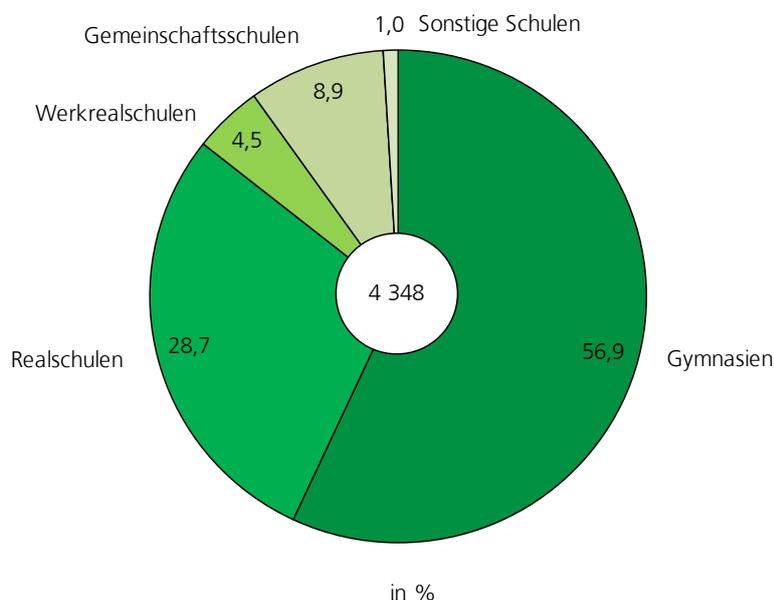
8.3.6 Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Schüler in der Klassenstufe 4 am Ende des Schuljahres	Davon Übergänge auf				
		Werkrealschulen	Realschulen	Gymnasien	Gemeinschaftsschulen	Sonstige ¹
	Anzahl	%				
Mitte	50	4,0	34,0	48,0	12,0	2,0
Nord	218	5,5	23,4	68,8	1,8	0,5
Ost	319	7,8	30,1	60,2	0,9	0,9
Süd	247	0,8	23,5	61,5	14,2	.
West	204	1,5	21,1	61,8	15,2	0,5
Inneres Stadtgebiet	1 038	4,2	25,5	62,0	7,6	0,6
Bad Cannstatt	573	0,9	34,9	50,1	13,4	0,7
Birkach	68	1,5	20,6	67,6	8,8	1,5
Botnang	117	2,6	31,6	59,0	6,0	0,9
Degerloch	136	2,2	25,0	68,4	4,4	.
Feuerbach	217	7,4	30,4	58,1	3,7	0,5
Hedelfingen	102	8,8	29,4	53,9	3,9	3,9
Möhringen	204	3,4	25,5	56,9	12,7	1,5
Mühlhausen	193	2,6	35,8	49,7	11,4	0,5
Münster	47	.	27,7	38,3	34,0	.
Obertürkheim	77	10,4	27,3	59,7	2,6	.
Plieningen	84	1,2	17,9	56,0	25,0	.
Sillenbuch	228	0,9	22,8	69,3	7,0	.
Stammheim	85	9,4	40,0	44,7	5,9	.
Untertürkheim	128	7,8	32,0	50,8	5,5	3,9
Vaihingen	335	6,3	27,5	61,5	2,1	2,7
Wangen	74	17,6	41,9	31,1	5,4	4,1
Weilimdorf	300	5,7	21,0	57,3	16,0	.
Zuffenhausen	342	6,7	34,5	50,0	7,6	1,2
Äußeres Stadtgebiet	3 310	4,6	29,7	55,3	9,3	1,1
Stuttgart	4 348	4,5	28,7	56,9	8,9	1,0

¹ z.B. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, Wiederholer.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt.

8.3.7 Übergänge aus Klassenstufe 4 auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2020



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt, Statistisches Amt

8.3.8 Schulabgänger von öffentlichen Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Schulabgänger nach erfüllter Vollzeitschulpflicht										Vorbereitungs-klassen
	ins-gesamt	davon aus Klassenstufe									
		5	6	7	8	9		10			
						mit Hauptschulabschluss	ohne ¹	mit Real- ²	mit Haupt-schulabschluss	ohne Haupt- ³	
Schulabgänger insgesamt											
1980/1981	1 984	9	24	42	101	1 677	103	-	28	-	-
1985/1986	1 522	3	2	33	108	1 305	43	-	28	-	-
1990/1991	1 566	-	-	30	83	1 259	43	-	18	-	133
1995/1996	1 651	----- 84 -----				1 286	66	206	9	-	-
2000/2001	1 517	-	-	17	53	1 148	91	166	5	-	37
2005/2006	1 586	-	2	12	54	1 264	49	175	6	-	24
2010/2011	1 136	-	-	-	20	867	23	215	4	-	7
2011/2012	800	-	-	1	16	559	23	192	7	-	2
2012/2013	1 148	-	-	2	13	497	15	490	124	7	-
2013/2014	1 155	-	-	1	6	521	37	417	156	7	10
2014/2015	1 285	-	-	2	14	610	44	456	123	10	26
2015/2016	1 147	-	-	3	14	511	49	462	64	2	42
2016/2017	959	-	-	4	13	390	46	410	55	-	41
2017/2018	746	-	-	2	19	254	56	286	86	36	7
2018/2019	616	-	-	-	15	242	30	249	74	3	3
2019/2020	446	-	-	-	6	120	24	203	88	1	4
darunter Ausländer											
1980/1981	483	9	21	34	61	287	70	-	1	-	-
1985/1986	571	1	2	24	56	446	35	-	7	-	-
1990/1991	963	-	-	28	45	724	30	-	6	-	130
1995/1996	929	----- 54 -----				716	27	127	5	-	.
2000/2001	817	-	-	12	31	584	75	82	3	-	30
2005/2006	827	-	2	4	38	639	32	87	1	-	24
2010/2011	624	-	-	-	14	467	14	121	1	-	7
2011/2012	442	-	-	1	8	306	16	105	4	-	2
2012/2013	634	-	-	1	7	253	10	292	68	3	-
2013/2014	631	-	-	-	5	278	22	223	91	2	10
2014/2015	660	-	-	2	8	276	21	252	67	8	26
2015/2016	553	-	-	1	5	231	19	215	38	2	42
2016/2017	466	-	-	3	9	162	34	189	28	-	41
2017/2018	350	-	-	1	13	116	27	141	39	6	7
2018/2019	289	-	-	-	9	116	18	117	25	1	3
2019/2020	225	-	-	-	2	65	10	104	40	-	4

¹ Im Schuljahr 2000/2001 einschl. 46 Schüler (darunter 41 Ausländer) aus dem Berufsvorbereitungsjahr.

² Realschulabschluss an Werkrealschulen erst ab Schuljahr 1991/92 möglich.

³ Ab Schuljahr 2012/13 gibt es auch Abgänger in Klassenstufe 10 ohne Hauptschulabschluss.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4 Öffentliche Realschulen

8.4.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Realschulen	Klassen	Realschüler			Abgänger mit Zeugnis (Mittlere Reife)
			insgesamt	darunter		
				weiblich	Ausländer	
1980/1981	18	374	10 796	5 669	861	1 471
1985/1986	18	302	7 759	4 003	1 622	1 588
1990/1991	19	281	6 733	3 512	2 331	975
1995/1996	19	270	6 714	3 381	2 349	1 069
2000/2001	19	267	6 820	3 435	2 092	990
2005/2006	19	279	7 469	3 793	2 233	1 170
2010/2011	19	286	7 361	3 567	2 296	1 160
2011/2012	19	298	7 476	3 645	2 284	1 208
2012/2013	19	304	7 536	3 657	2 224	1 287
2013/2014	19	305	7 632	3 709	2 256	1 268
2014/2015	19	308	7 642	3 724	2 226	1 273
2015/2016	19	304	7 511	3 692	2 082	1 319
2016/2017	19	298	7 549	3 704	2 027	1 291
2017/2018	19	299	7 552	3 637	1 974	1 330
2018/2019	19	296	7 581	3 602	1 834	1 198
2019/2020	18	287	7 406	3 562	1 929	1 240
2020/2021	16	277	7 050	3 400	1 584	1 262

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4.2 Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Stadtbezirken

Stadtbezirke	Schüler ¹ insgesamt	Davon in Klassenstufe					
		5	6	7	8	9	10
Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Nord	417	58	59	59	72	91	78
Ost	651	81	88	104	114	153	111
Süd	-	-	-	-	-	-	-
West	849	119	130	149	161	165	125
Inneres Stadtgebiet	1 917	258	277	312	347	409	314
Bad Cannstatt	971	165	164	169	163	174	136
Birkach	-	-	-	-	-	-	-
Botnang	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	524	87	90	89	84	91	83
Feuerbach	383	83	57	62	65	63	53
Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	-	-	-	-	-	-	-
Mühlhausen	708	94	91	114	127	123	159
Münster	-	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	-	-	-	-	-	-	-
Sillenbuch	338	43	53	51	68	66	57
Stammheim	411	60	59	61	91	93	47
Untertürkheim	623	100	100	111	115	105	92
Vaihingen	620	101	91	113	102	109	104
Wangen	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	-	-	-	-	-	-	-
Zuffenhausen	475	84	64	86	84	88	69
Äußeres Stadtgebiet	5 053	817	769	856	899	912	800
Stuttgart	6 970	1 075	1 046	1 168	1 246	1 321	1 114

¹ Ohne Schüler in Vorbereitungsklassen

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.4.3 Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

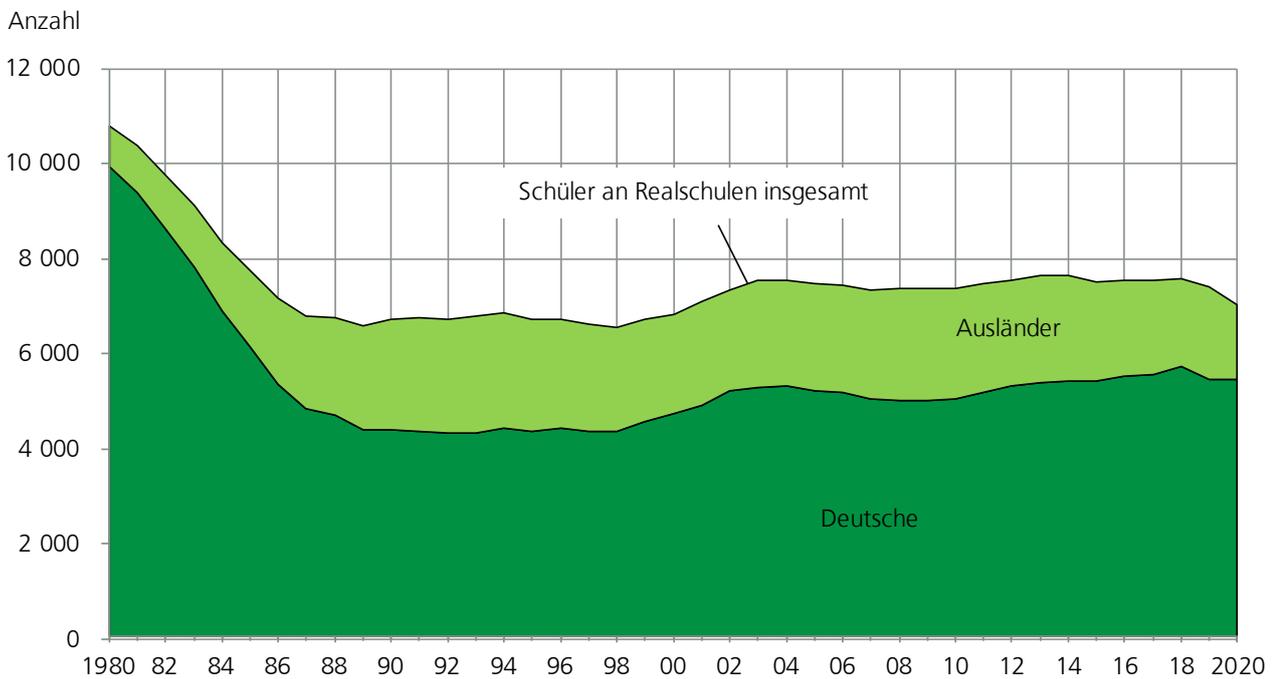
Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...								
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien ¹	Spanien	Türkei	sonstige Länder ²
1980/1981	861	147	142	-	-	21	275	72	82	122
1985/1986	1 622	309	218	-	-	30	603	65	279	118
1990/1991	2 331	356	279	-	-	21	900	56	504	215
1995/1996	2 349	308	290	-	-	36	805	36	575	299
2000/2001	2 092	217	301	-	-	58	506	26	600	384
2005/2006	2 233	286	282	-	-	60	397	24	721	463
2010/2011	2 296	256	248	-	-	81	474	23	717	497
2011/2012	2 284	246	240	-	-	87	475	18	719	499
2012/2013	2 224	236	226	-	-	93	478	25	659	507
2013/2014	2 256	228	237	127	135	97	80	24	667	661
2014/2015	2 226	228	229	135	126	98	83	28	625	674
2015/2016	2 082	202	200	117	119	93	72	27	559	693
2016/2017	2 027	183	202	124	116	93	71	30	488	720
2017/2018	1 974	172	189	109	131	78	61	31	401	802
2018/2019	1 834	146	179	107	138	71	59	25	330	779
2019/2020	1 929	156	187	115	153	64	65	30	278	881
2020/2021	1 584	130	150	97	142	54	55	24	164	768

¹ Bis 2012/2013 ehemaliges Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Slowenien, Serbien.

² Ab 2013/2014 einschließlich Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4.4 Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.4.5 Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Herkunft

Klassenstufe	Schüler ¹ insgesamt	Davon waren im Schuljahr 2019/2020 in							
		der vorangehenden Klassenstufe einer Realschule	der gleichen Klassenstufe einer Realschule	einer Werkrealschule	einem Gymnasium	einer Sonderschule	einer integrierten Schulform ²	einer Schule im Ausland	einer Vorbereitungs-klasse
Schüler insgesamt									
5	1 082	1 062	3	1	-	3	-	2	11
6	1 056	1 021	5	4	11	1	-	2	12
7	1 177	1 126	4	2	23	-	2	3	17
8	1 271	1 204	12	1	13	-	1	18	22
9	1 338	1 276	23	4	12	-	-	5	18
10	1 118	1 085	14	3	8	-	1	-	7
5 - 10	7 042	6 774	61	15	67	4	4	30	87
Männlich									
5	540	531	2	-	-	3	-	-	4
6	550	529	1	1	8	1	-	1	9
7	602	575	3	-	11	-	1	2	10
8	672	632	6	1	6	-	1	12	14
9	721	687	14	-	8	-	-	2	10
10	562	543	7	2	6	-	-	-	4
5 - 10	3 647	3 497	33	4	39	4	2	17	51
Weiblich									
5	542	531	1	1	-	-	-	2	7
6	506	492	4	3	3	-	-	1	3
7	575	551	1	2	12	-	1	1	7
8	599	572	6	-	7	-	-	6	8
9	617	589	9	4	4	-	-	3	8
10	556	542	7	1	2	-	1	-	3
5 - 10	3 395	3 277	28	11	28	-	2	13	36
Ausländische Schüler insgesamt									
5	256	242	1	-	-	1	-	2	10
6	268	248	3	3	2	-	-	2	10
7	256	230	1	-	7	-	-	1	17
8	287	243	4	1	1	-	1	16	21
9	280	249	7	2	1	-	-	4	17
10	235	220	6	1	1	-	-	-	7
5 - 10	1 582	1 432	22	7	12	1	1	25	82
Männlich									
5	125	120	1	-	-	1	-	-	3
6	125	114	1	1	1	-	-	1	7
7	122	105	1	-	5	-	-	1	10
8	138	112	1	1	-	-	1	10	13
9	160	142	5	-	1	-	-	2	10
10	109	100	3	1	1	-	-	-	4
5 - 10	779	693	12	3	8	1	1	14	47
Weiblich									
5	131	122	-	-	-	-	-	2	7
6	143	134	2	2	1	-	-	1	3
7	134	125	-	-	2	-	-	-	7
8	149	131	3	-	1	-	-	6	8
9	120	107	2	2	-	-	-	2	7
10	126	120	3	-	-	-	-	-	3
5 - 10	803	739	10	4	4	-	-	11	35

¹ Nicht aufgeführt sind Schüler, die in einer Gemeinschaftsschule waren oder auf Probe aufgenommene Schüler oder Überspringer.

² Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integriert-differenzierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.4.6 Schulabgänger von öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen

Schuljahr	Abgänger ¹ insgesamt	Davon aus Klassenstufe				
		8	9		10	
			mit	ohne	mit	ohne
			Hauptschulabschluss		Mittlere Reife	
Insgesamt						
1980/1981	1 791	21	59	20	1 576	71
1985/1986	1 611	10	17	41	1 490	53
1990/1991	1 162	6	8	27	1 053	68
1995/1996	1 061	29	5	32	971	24
2000/2001	1 069	26	12	31	931	69
2005/2006	1 181	18	19	21	1 089	34
2010/2011	1 267	4	6	13	1 208	36
2011/2012	1 398	14	17	25	1 287	55
2012/2013	1 347	6	7	26	1 268	40
2013/2014	1 355	5	20	11	1 273	46
2014/2015	1 382	3	14	19	1 319	27
2015/2016	1 375	22	7	20	1 291	35
2016/2017	1 432 ^r	22	10	27	1 330	43
2017/2018	1 291 ^r	20	9	10	1 198	54
2018/2019	1 338	6	13	31	1 240	48
2019/2020	1 521	3	222	4	1 262	30
darunter Ausländer						
1980/1981	70	-	5	5	54	6
1985/1986	191	7	5	13	159	7
1990/1991	363	-	3	9	322	29
1995/1996	364	11	1	11	332	9
2000/2001	339	15	4	13	276	31
2005/2006	309	5	7	5	281	11
2010/2011	397	3	2	8	365	19
2011/2012	433	7	6	11	390	19
2012/2013	477	3	-	15	448	11
2013/2014	406	4	3	3	380	16
2014/2015	402	1	3	7	383	8
2015/2016	356	4	1	5	336	10
2016/2017	328 ^r	3	-	1	317	7
2017/2018	223 ^r	3	2	3	208	7
2018/2019	282	2	2	17	250	11
2019/2020	371	-	70	1	288	12

¹ Nur Abgänger nach erfüllter Vollzeitschulpflicht.

Zeichenerklärung: r = berichtigte Zahlen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5 Öffentliche Gymnasien

8.5.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Gymnasien	Klassen ¹ bzw. Kerngruppen	Schüler insgesamt	Darunter		Abgänger mit allgemeiner Hochschulreife
				weiblich	Ausländer	
1980/1981	25	735	20 173	9 088	914	1 543
1985/1986	25	641	15 312	7 239	1 307	1 863
1990/1991	26	584	12 408	6 208	1 785	1 486
1995/1996	26	598	12 494	6 429	2 035	1 046
2000/2001	26	594	13 664	6 947	2 122	1 209
2005/2006	26	458	14 922	7 476	2 025	1 209
2010/2011	26	439	16 144	8 085	2 172	1 526
2015/2016	26	484	15 841	7 873	1 932	1 488
2016/2017	26	493	15 917	7 869	1 987	1 635
2017/2018	26	502	16 051	7 966	1 884	1 485
2018/2019	25	507	15 960	8 035	1 673	1 513
2019/2020	25	509	16 098	8 100	1 669	1 461
2020/2021	25	510	16 398	8 230	1 688	1 432

¹ Bis Schuljahr 2002/2003 einschl. fiktive Klassen der neugestalteten Oberstufe; ab Schuljahr 2003/2004 ohne fiktive Klassen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5.2 Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Schüler ¹ insgesamt	Davon in								
		Klassenstufe							Jahrgangsstufe ²	
		5	6	7	8	9	10	11	1	2
Mitte	591	83	89	72	66	72	68	-	71	70
Nord	1 099	138	162	146	140	137	143	-	131	102
Ost	1 198	197	158	147	149	140	115	76	125	91
Süd	1 138	152	164	170	142	123	134	-	133	120
West	1 798	240	236	231	239	208	206	-	253	185
Inneres Stadtgebiet	5 824	810	809	766	736	680	666	76	713	568
Bad Cannstatt	1 645	228	232	248	213	196	193	-	172	163
Birkach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Botnang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Degerloch	772	90	90	90	89	81	116	88	102	26
Feuerbach	1 314	164	173	163	170	159	173	98	136	78
Hedelfingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Möhringen	617	115	91	82	95	74	48	-	57	55
Mühlhausen	1 036	151	155	142	119	126	117	-	123	103
Münster	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obertürkheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plieningen	536	78	91	63	69	80	53	-	55	47
Sillenbuch	941	119	119	137	133	104	94	-	121	114
Stammheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	781	120	109	98	108	82	108	-	87	69
Vaihingen	1 471	212	199	214	200	178	170	-	144	154
Wangen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weilimdorf	671	104	131	103	101	79	50	-	58	45
Zuffenhausen	757	102	91	90	104	103	91	-	101	75
Äußeres Stadtgebiet	10 541	1 483	1 481	1 430	1 401	1 262	1 213	186	1 156	929
Stuttgart	16 365	2 293	2 290	2 196	2 137	1 942	1 879	262	1 869	1 497

¹ Ohne Schüler in Vorbereitungsklassen

² Gymnasiale Oberstufe

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt

8.5.3 Ausländische Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

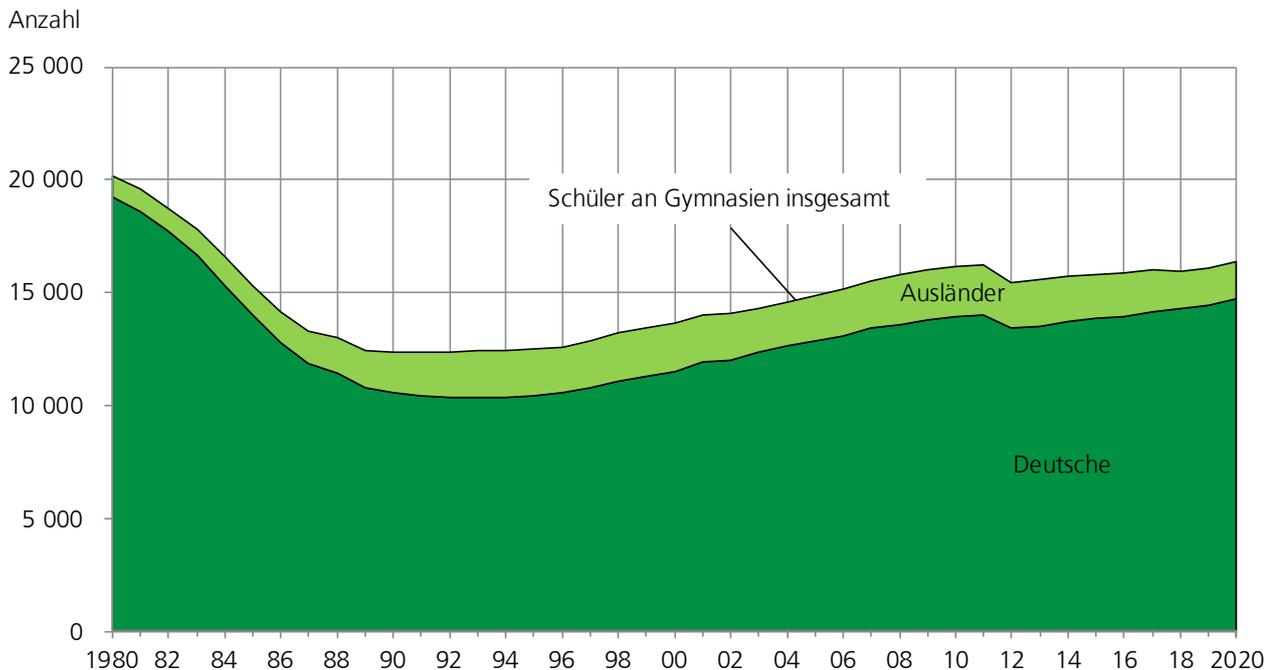
Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit										
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien ¹	Spanien	Türkei	Österreich	USA	sonstige Länder ²
1980/1981	914	190	86	-	-	9	191	41	68	94	44	191
1985/1986	1 307	276	99	-	-	10	380	41	151	101	36	213
1990/1991	1 785	326	134	-	-	15	610	34	265	61	28	312
1995/1996	2 035	323	160	-	-	17	665	23	343	49	21	434
2000/2001	2 122	271	180	-	-	31	535	21	371	35	44	634
2005/2006	2 025	252	165	-	-	45	394	22	364	25	38	720
2010/2011	2 172	285	181	-	-	42	469	21	391	27	35	721
2011/2012	2 162	298	183	-	-	40	461	27	379	25	35	714
2012/2013	2 013	274	163	-	-	43	451	25	361	25	31	640
2013/2014	2 039	257	164	57	170	51	84	31	347	26	40	812
2014/2015	1 988	243	151	57	148	45	75	35	324	26	50	834
2015/2016	1 932	225	159	66	126	42	74	44	290	31	48	827
2016/2017	1 987	200	152	70	118	38	77	46	256	29	55	946
2017/2018	1 884	187	151	64	106	42	67	40	203	28	56	940
2018/2019	1 673	154	137	61	93	32	53	36	152	24	57	874
2019/2020	1 669	142	132	45	98	23	45	44	135	21	55	929
2020/2021	1 688	132	138	39	109	21	39	40	124	19	52	975

¹ Bis 2012/2013 ehemaliges Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien.

² Ab 2013/2014 einschließlich Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5.4 Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

8.5.5 Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Herkunft

Klassenstufe	Schüler insgesamt	Davon waren am Ende des vergangenen Schuljahres in				
		der vorangehenden Klassenstufe eines Gymnasiums	der gleichen Klassenstufe eines Gymnasiums	einer Grundschule	einer Realschule	sonstigen Schulen
5	2 303	-	5	2 282	-	16
6	2 295	2 264	15	-	3	13
7	2 197	2 178	10	-	2	7
8	2 144	2 126	11	-	1	6
9	1 949	1 923	12	-	1	13
10	1 882	1 850	12	-	1	19
11 ¹	262	260	1	-	-	1
12	1 869	1 807	56	-	-	6
13	1 497	1 487	10	-	-	-
Schüler insgesamt	16 398	13 895	132	2 282	8	81

¹ Beim 8-jährigen Gymnasialzug wechseln Schüler von Klasse 10 in Jahrgangsstufe 12

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.5.6 Schulabgänger von öffentlichen Gymnasien in Stuttgart im Schuljahr 2019/2020 nach Klassenstufen und Abschlussart

	Abgänger ¹ insgesamt	Davon aus Klassenstufe								
		8	9		10		11	12	13	
			mit Hauptschulabschluss	ohne	mit Mittlere Reife	ohne			mit	ohne
Abgänger ¹ insgesamt	1 616	2	6	1	61	3	7	58	1 432	46
davon										
männlich	757	2	4	1	35	1	-	24	665	25
weiblich	859	-	2	-	26	2	7	34	767	21
darunter										
Ausländer	147	-	2	-	15	-	-	7	113	10

¹ Ohne Übergänge auf andere allgemeinbildende Schulen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.6 Öffentliche Gemeinschaftsschulen

8.6.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013

Schuljahr	Gemeinschaftsschulen	Klassen	Gemeinschaftsschüler			Abgänger mit Zeugnis
			insgesamt	darunter		
				weiblich	Ausländer	
2013/2014	1	2	48	24	11	-
2014/2015	4	12	304	126	102	-
2015/2016	6	29	728	316	191	-
2016/2017	8	51	1 205	545	360	-
2017/2018	8	73	1 668	766	452	-
2018/2019	8	94	2 179	962	621	-
2019/2020	8	111	2 567	1 132	762	26
2020/2021	8	122	2 742	1 243	866	141

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.6.2 Ausländische Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...								
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien	Spanien	Türkei	sonstige Länder
2013/2014	11	-	4	-	-	-	1	-	3	3
2014/2015	102	5	17	5	3	5	7	1	27	32
2015/2016	191	7	29	14	6	10	11	-	40	74
2016/2017	360	21	48	20	16	17	17	1	56	164
2017/2018	452	30	47	22	28	18	19	4	56	228
2018/2019	621	49	59	25	40	23	18	7	62	338
2019/2020	762	61	75	27	56	27	19	8	64	425
2020/2021	866	69	84	25	56	31	27	14	80	480

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.7 Öffentliche und private Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

8.7.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ¹ in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Öffentliche SBBZ			Private SBBZ			Schüler an SBBZ		
	Schulen	Klassen (Gruppen)	Schüler	Schulen	Klassen (Gruppen)	Schüler	insgesamt	darunter	
								weiblich	Ausländer
1980/1981	19	223	2 576	6	46	455	3 031	1 263	764
1985/1986	19	194	1 882	6	47	407	2 289	928	841
1990/1991	20	187	1 699	6	56	497	2 196	848	881
1995/1996	20	213	1 968	6	71	480	2 448	968	998
2000/2001	20	205	1 929	6	82	591	2 520	977	1 049
2005/2006	20	215	1 959	8	98	730	2 689	1 007	1 125
2010/2011	19	206	1 713	10	121	906	2 619	990	872
2011/2012	19	205	1 714	10	125	942	2 656	967	864
2012/2013	19	200	1 802	10	129	981	2 783	985	807
2013/2014	19	210	1 894	10	134	1 034	2 928	1 057	800
2014/2015	19	213	2 012	10	142	1 073	3 085	1 122	796
2015/2016	19	173	1 505	10	145	1 130	2 635	932	632
2016/2017	19	177	1 503	10	147	1 128	2 631	922	620
2017/2018	19	180	1 585	10	145	1 118	2 703	926	656
2018/2019	19	171	1 615	10	140	1 101	2 716	923	731
2019/2020	19	175	1 612	10	147	1 152	2 764	947	716
2020/2021	18	182	1 559	10	143	1 108	2 667	910	693

¹ Ab Schuljahr 2015/2016 ohne Inklusionskinder.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.7.2 Zu- und Abgänge an öffentlichen und privaten SBBZ¹ in Stuttgart 2020

Art der Schülerbewegung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Schülerzugänge	
Insgesamt	558	384	174
davon			
Schulanfänger, die 2016 schulpflichtig wurden	146	108	38
Schulanfänger, die vor 2016 schulpflichtig wurden	43	30	13
aus Grundschulen	115	87	28
aus Werkrealschulen	34	26	8
aus anderen SBBZ ²	165	96	69
aus Realschulen	12	10	2
aus Gymnasien	1	1	-
aus GMS Primarst.	4	4	-
aus GMS Sek. I	10	8	2
aus GMS Sek. II	1	1	-
aus sonstigen Schulen	7	3	4
sonstige Zugänge	20	10	10
		Schülerübergänge	
Insgesamt	362	249	113
davon auf			
Grundschulen	32	20	12
Werkrealschulen	38	28	10
andere SBBZ ²	204	130	74
Realschulen	32	27	5
Gymnasien	4	3	1
GMS Primarst.	5	5	-
GMS SEK I	27	22	5
GMS SEK II	4	3	1
sonstige allgemeinbildende Schulen	16	11	5
berufliche Schulen	-	-	-
		Schulabgänge	
Insgesamt	256	179	77
davon			
mit Abschluss der Schule für Geistigbehinderte	56	33	23
mit Abschlusszeugnis der Förderschule	82	60	22
sonstige Abgänge ohne Werkrealschulabschluss	30	21	9
mit Werkrealschulabschluss	81	59	22
mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	7	6	1
dar. m. Bescheinigung FH-Reife	-	-	-
mit Hochschulreife	-	-	-

¹ Ab Schuljahr 2015/2016 ohne Inklusionskinder.

² SBBZ gleichen Typs und SBBZ anderen Typs.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.7.3 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ¹ in Stuttgart seit 1985 nach Förderschwerpunkten (FSP)

Schuljahr	Insgesamt ²	Davon SBBZ							
		für die Förderschwerpunkte							für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung
		Lernen	Geistige Entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung	Sehen	Hören	Sprache	Emotionale und soziale Entwicklung	
Schulen									
1985/1986	25	12	4	2	2	1	-	3	1
1990/1991	26	12	4	2	2	1	1	3	1
1995/1996	26	12	4	2	2	1	1	3	1
2000/2001	26	12	4	2	2	1	1	3	1
2005/2006	28	12	4	2	3	1	1	4	1
2010/2011	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2015/2016	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2016/2017	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2017/2018	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2018/2019	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2019/2020	29 ²	12	5	2	3	1	1	4	2
2020/2021	28 ²	11	5	2	3	1	1	4	2
Klassen (Gruppen)									
1985/1986	241	107	46	30	16	7	15	20	-
1990/1991	243	102	45	32	17	8	15	24	-
1995/1996	284	119	57	36	16	8	17	31	-
2000/2001	287	107	61	33	27	8	19	32	-
2005/2006	313	99	74	31	35	11	19	44	-
2010/2011	327	91	79	29	42	10	20	56	-
2015/2016	318	65	80	27	38	7	20	81	-
2016/2017	312	66	86	28	39	6	19	68	-
2017/2018	325	65	88	28	38	6	20	80	-
2018/2019	311	60	79	29	38	7	19	79	-
2019/2020	322	55	88	28	39	8	19	85	-
2020/2021	325	52	90	29	41	12	19	82	-
Schüler insgesamt									
1985/1986	2 289	1 325	321	217	88	39	143	121	35
1990/1991	2 196	1 120	324	217	94	40	145	203	53
1995/1996	2 448	1 298	359	208	95	51	171	206	60
2000/2001	2 520	1 211	384	190	166	60	182	243	84
2005/2006	2 689	1 133	434	173	216	76	194	368	95
2010/2011	2 619	859	471	184	240	66	217	458	124
2015/2016	2 635	643	487	161	244	48	212	678	162
2016/2017	2 631	628	504	167	240	42	206	688	156
2017/2018	2 703	638	529	163	247	54	226	692	154
2018/2019	2 716	639	542	172	239	55	217	692	160
2019/2020	2 764	626	546	168	261	61	210	726	166
2020/2021	2 667	569	564	171	252	63	214	705	129
Ausländer									
1985/1986	841	584	64	74	24	21	29	34	11
1990/1991	881	553	82	79	24	26	33	67	17
1995/1996	1 073	705	116	73	26	31	41	64	17
2000/2001	1 049	624	164	63	45	27	39	74	13
2005/2006	1 125	597	182	71	52	32	48	109	34
2010/2011	872	368	175	58	16	21	57	148	29
2015/2016	632	199	132	42	37	13	64	119	26
2016/2017	620	210	134	39	44	9	57	101	26
2017/2018	656	228	144	31	43	13	59	116	22
2018/2019	731	258	149	36	49	15	60	134	30
2019/2020	716	254	135	38	48	15	61	138	27
2020/2021	693	218	147	43	47	15	64	138	21

¹ Ab Schuljahr 2015/2016 ohne Inklusionskinder. ² Schulen gemäß Dienststellenzählung

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.8 Private Schulen, Freie Waldorfschulen und Abendschulen

8.8.1 Schulen, Klassen und Schüler an privaten Grund-, Werkreal- und Realschulen in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Private Grund ¹ - und Werkrealschulen					Private Realschulen				
	Schulen	Klassen	Schüler			Schulen	Klassen	Schüler		
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
				weiblich	Ausländer				weiblich	Ausländer
1980/1981	1	8	194	.	18	-	-	-	-	-
1985/1986	1	8	199	78	22	1	2	54	21	2
1990/1991	1	12	262	131	12	1	12	284	110	10
1995/1996	4	30	644	311	77	1	12	285	99	15
2000/2001	3	30	721	323	57	2	14	343	132	10
2005/2006	4	47	1 081	510	63	3	25	583	224	34
2010/2011	8	60	1 233	599	77	4	33	727	321	92
2011/2012	8	63	1 257	615	93	5	34	728	320	89
2012/2013	9	68	1 306	622	75	6	37	798	356	97
2013/2014	10	72	1 309	621	44	6	42	873	382	65
2014/2015	11	76	1 390	670	55	6	44	919	399	65
2015/2016	12	79	1 449	690	70	6	48	982	428	59
2016/2017	12	78	1 478	715	80	6	50	1 050	441	62
2017/2018	12	80	1 554	748	81	6	53	1 174	500	79
2018/2019	13	84	1 628	749	114	6	54	1 219	552	71
2019/2020	13	87	1 704	791	111	6	55	1 242	571	84
2020/2021	12	89	1 770	841	96	6	56	1 285	586	83

¹ Einschl. Grundschüler i. V. mit einer Gemeinschaftsschule.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.8.2 Schulen, Klassen und Schüler an Freien Waldorfschulen und privaten Gymnasien in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Freie Waldorfschulen					Private Gymnasien ¹				
	Schulen	Klassen	Schüler			Schulen	Klassen ²	Schüler		
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
				weiblich	Ausländer				weiblich	Ausländer
1980/1981	3	66	2 297	1 230	98	6	104	3 229	2 463	153
1985/1986	3	100	2 365	1 228	112	7	139	3 280	2 017	188
1990/1991	3	94	2 360	1 241	97	7	141	3 207	1 771	211
1995/1996	3	99	2 360	1 256	116	7	154	3 575	2 123	284
2000/2001	3	91	2 296	1 189	138	6	166	3 985	2 416	213
2005/2006	3	93	2 348	1 182	152	8	129	4 361	2 644	149
2010/2011	4	107	2 531	1 255	144	8	115	4 458	2 767	208
2011/2012	4	108	2 562	1 277	169	8	117	4 408	2 745	190
2012/2013	4	109	2 539	1 281	169	8	118	4 067	2 468	190
2013/2014	4	110	2 578	1 311	184	8	118	4 068	2 501	204
2014/2015	4	107	2 588	1 316	174	8	118	3 991	2 467	208
2015/2016	4	113	2 609	1 321	156	7	115	3 983	2 464	209
2016/2017	4	114	2 696	1 363	172	7	113	3 938	2 441	184
2017/2018	4	116	2 684	1 363	113	7	111	3 902	2 429	185
2018/2019	4	116	2 672	1 395	93	7	113	3 893	2 407	212
2019/2020	4	118	2 651	1 388	112	7	116	3 955	2 490	231
2020/2021	4	117	2 682	1 424	109	7	117	3 956	2 528	248

¹ Ab 1990 ohne Griechisches Lyzeum.

² Bis Schuljahr 2002/2003 einschl. fiktive Klassen der neu gestalteten Oberstufe; ab Schuljahr 2003/2004 ohne fiktive Klassen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.8.3 Schulen, Klassen und Schüler an Abendrealschulen und Abendgymnasien in Stuttgart seit 1980

Schuljahr	Abendrealschule					Abendgymnasium/Kolleg				
	Schulen	Klassen	Schüler			Schulen	Klassen	Schüler		
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
				weiblich	Ausländer				weiblich	Ausländer
1980/1981	2	10	255	118	35	3	23	510	276	24
1985/1986	2	9	180	99	34	2	11	460	252	29
1990/1991	1	6	133	66	44	2	11	493	298	36
1995/1996	1	7	156	67	77	2	9	441	251	69
2000/2001	1	7	181	87	72	2	15	669	418	192
2005/2006	1	8	227	85	92	3	27	1 266	709	258
2010/2011	1	6	179	74	58	3	16	770	438	205
2011/2012	1	6	171	61	72	3	16	749	380	186
2012/2013	1	5	108	47	48	3	14	690	371	156
2013/2014	1	4	84	36	28	3	14	670	372	137
2014/2015	1	4	81	32	27	3	13	584	314	140
2015/2016	1	4	65	30	19	3	13	551	285	148
2016/2017	1	4	76	40	25	3	12	489	261	158
2017/2018	1	4	61	25	22	3	12	469	231	173
2018/2019	1	4	72	25	19	3	11	440	211	149
2019/2020	1	4	55	20	18	3	11	419	213	150
2020/2021	1	4	69	30	16	3	11	391	186	142

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.9 Öffentliche und private berufliche Schulen

8.9.1 Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1985

Schuljahr	Insgesamt	Davon									
		Berufsschulen	Berufsgrundbildungsjahr	Berufsvorbereitungsjahr ¹	Berufsfachschulen	Berufskollegs	Berufsober-schulen ²	Technische Oberschulen	Berufliche Gymnasien ³	Fach-schulen ⁴	Tele-kolleg ⁵
Berufliche Schulen											
1985/1986	165	26	6	5	28	29	4	1	7	58	1
1990/1991	180	27	4	7	31	35	4	1	7	63	1
1995/1996	197	30	4	12	35	41	3	1	7	63	1
2000/2001	149	22	2	11	28	36	3	1	7	39	-
2005/2006	158	22	-	14	33	39	3	1	10	36	-
2010/2011	161	23	-	7	39	39	5	1	14	33	-
2015/2016	175	25	-	8	41	40	3	1	20	37	-
2016/2017	178	23	-	10	42	40	3	1	21	38	-
2017/2018	179	24	-	10	41	41	3	1	21	38	-
2018/2019	177	24	-	9	41	42	2	1	21	37	-
2019/2020	170	24	-	8	38	43	2	1	19	35	-
2020/2021	173	24	-	8	38	44	2	1	19	37	-
Klassen											
1985/1986	1 909	1 351	28	20	113	133	13	16	60	171	4
1990/1991	1 848	1 225	15	26	120	147	13	17	61	216	8
1995/1996	1 629	1 020	10	27	122	179	11	11	20	221	8
2000/2001	1 702	1 062	3	25	106	260	10	8	18	210	-
2005/2006	1 786	1 028	-	38	156	306	12	8	24	214	-
2010/2011	1 857	1 018	-	13	199	351	17	8	36	215	-
2015/2016	1 774	920	-	28	184	348	14	5	58	217	-
2016/2017	1 798	913	-	41	212	336	12	4	61	219	-
2017/2018	1 814	917	-	34	233	331	10	4	59	226	-
2018/2019	1 771	913	-	28	221	326	9	3	57	214	-
2019/2020	1 746	908	-	23	211	324	8	3	58	211	-
2020/2021	1 760	896	-	21	214	330	7	4	69	219	-
Schüler											
1985/1986	45 361	32 633	725	298	2 515	3 188	267	318	1 470	3 853	94
1990/1991	41 288	27 626	378	378	2 553	3 272	348	433	1 333	4 747	220
1995/1996	35 496	22 084	232	424	2 529	3 799	306	254	1 387	4 347	134
2000/2001	37 349	22 979	59	389	2 385	5 508	265	181	1 441	4 142	-
2005/2006	38 721	21 647	-	575	3 263	6 808	351	213	1 669	4 195	-
2010/2011	40 201	20 931	-	165	3 916	7 759	411	209	2 449	4 361	-
2015/2016	39 211	19 494	-	453	3 467	7 581	321	125	3 322	4 448	-
2016/2017	40 238	19 867	-	624	4 057	7 296	276	89	3 428	4 601	-
2017/2018	40 184	19 926	-	519	4 337	7 160	227	79	3 504	4 432	-
2018/2019	39 737	20 260	-	431	4 076	6 985	212	62	3 473	4 238	-
2019/2020	39 300	20 152	-	355	4 057	6 854	179	68	3 449	4 186	-
2020/2021	38 484	19 122	-	306	4 081	7 046	142	71	3 498	4 218	-

¹ Ab dem Schuljahr 2013/14 wird das Berufsvorbereitungsjahr durch das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf ersetzt.

² Ohne Techn. Oberschulen.

³ Seit 1992: nur Klassen der Jahrgangsstufen 8-11 (Kurssystem in Jahrgangsstufe 12 und 13).

⁴ Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

⁵ Das Telekolleg wird in Baden-Württemberg ab dem Schuljahr 2000/2001 nicht mehr weitergeführt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.9.2 Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon mit Staatsangehörigkeit von ...								
		Griechenland	Italien	Kosovo	Kroatien	Portugal	Serbien ¹	Spanien	Türkei	sonstige Länder ²
1980/1981	3 018	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985/1986	3 392	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990/1991	6 441	795	950	.	.	104	.	185	1 643	895
1995/1996	8 359	1 021	1 051	.	.	112	.	175	2 295	1 603
2000/2001	7 936	907	1 292	.	.	134	.	132	2 380	1 343
2005/2006	6 805	722	1 125	.	.	165	.	69	2 125	1 209
2010/2011	5 903	660	1 142	.	.	243	.	54	2 437	1 367
2011/2012	5 970	697	1 068	.	.	223	.	60	2 468	1 454
2012/2013	5 819	680	980	.	.	244	.	60	2 344	1 511
2013/2014	7 053	680	1 023	350	351	216	223	64	2 278	1 868
2014/2015	7 411	680	982	351	375	242	238	101	2 162	2 280
2015/2016	7 907	710	1 012	374	386	261	265	130	2 120	2 649
2016/2017	8 767	723	988	366	447	246	251	154	2 042	3 550
2017/2018	8 928	680	896	370	427	214	215	149	1 826	4 151
2018/2019	9 079	613	855	389	447	239	216	112	1 657	4 551
2019/2020	9 117	560	825	381	449	225	193	97	1 310	5 077
2020/2021	8 901	530	819	325	447	186	168	91	1 136	5 199

¹ Bis 2012/2013 ehemaliges Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien.

² Ab 2013/2014 einschließlich Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, und Slowenien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.9.3 Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Stuttgart seit 1980 nach Wohn- und Beschäftigungsort

Schuljahr	Schüler insgesamt	Wohnort		Beschäftigungsort ¹	
		Stuttgart	auswärts	Stuttgart	auswärts
1980/1981	30 429	12 385	18 044	20 554	9 956
1985/1986	32 531	11 855	20 676	21 541	10 990
1990/1991	27 482	9 771	17 711	18 472	9 010
1995/1996	22 084	8 180	13 904	14 238	7 403
2000/2001	22 979	7 472	15 507	12 972	9 811
2005/2006	21 647	6 293	15 354	11 112	10 422
2010/2011	20 931	5 445	15 486	10 088	10 754
2011/2012	19 923	5 317	14 606	9 564	10 254
2012/2013	19 725	5 210	14 515	9 629	10 023
2013/2014	19 520	5 137	14 383	9 581	9 939
2014/2015	19 434	4 854	14 580	9 235	10 077
2015/2016	19 494	4 951	14 543	9 555	9 883
2016/2017	19 867	4 908	14 959	9 669	10 078
2017/2018	19 926	4 825	15 101	9 313	10 495
2018/2019	20 260	5 008	15 252	9 517	10 598
2019/2020	20 152	4 950	15 202	9 946	10 073
2020/2021	19 122	5 347	13 775	8 349	10 635

¹ Ohne Arbeitslose.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10 Öffentliche und private Hochschulen und Universitäten, Volkshochschulen

8.10.1 Studierende an öffentlichen und privaten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften¹ in Stuttgart seit 1980

Wintersemester	Studierende ² insgesamt	Darunter			
		männlich	weiblich	Ausländer	Erstimmatrikulierte
1980/1981	3 697	2 296	1 401	100	1 066
1985/1986	3 648	2 327	1 321	118	530
1990/1991	3 989	2 411	1 578	166	595
1995/1996	4 474	2 712	1 762	258	552
2000/2001	4 890	2 812	2 078	439	794
2005/2006	8 257	4 682	3 575	830	914
2010/2011	15 239	8 408	6 831	1 201	3 291
2011/2012	16 212	8 991	7 221	1 170	3 797
2012/2013	17 657	9 754	7 903	1 276	4 083
2013/2014	18 748	10 360	8 388	1 446	3 902
2014/2015	21 757	12 029	9 728	1 610	3 790
2015/2016	21 555	11 822	9 733	1 671	3 946
2016/2017	21 772	11 857	9 915	1 831	4 097
2017/2018 ³	25 265	11 963	13 302	2 001	4 635
2018/2019	26 102	12 442	13 660	2 076	4 733
2019/2020	26 895	14 048	12 848	2 150	4 811
2020/2021	27 748	14 359	13 389	2 102	4 697

¹ Ehemals Fachhochschulen.

² Ab 2004/2005 einschl. AKAD-Hochschule für Berufstätige, ab 2008/09 inkl. Duale Hochschule Baden-Württemberg Standort Stuttgart, dabei bis einschl. 2010/11 inkl. VWA-Studienakademie; in den Wintersemestern 1983/84 und 1984/85 ohne Fachhochschule Merz.

³ Ab dem Sommersemester 2017 greift ein neues Standortprinzip in der Studierendenstatistik. Außenstandorte von Hochschulen, die ihren Stammsitz in einem anderen Bundesland haben, werden erstmals alle in Baden-Württemberg nachgewiesen. In anderen Bundesländern liegende Außenstandorte von Hochschulen mit baden-württembergischen Stammsitz werden nicht mehr in Baden-Württemberg nachgewiesen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10.2 Studierende an Kunsthochschulen in Stuttgart seit 1980

Wintersemester	Studierende an Kunsthochschulen insgesamt	Davon			
		Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst		Staatliche Akademie der Bildenden Künste	
		insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
1980/1981	1 466	741	95	725	51
1985/1986	1 584	805	92	779	44
1990/1991	1 719	898	122	821	56
1995/1996	1 577	815	228	762	70
2000/2001	1 419	694	200	725	88
2005/2006	1 467	707	196	760	127
2010/2011	1 538	736	283	802	120
2011/2012	1 559	738	291	821	119
2012/2013	1 478	718	277	760	105
2013/2014	1 552	749	277	803	115
2014/2015	1 542	737	268	805	120
2015/2016	1 612	771	294	841	135
2016/2017	1 612	772	303	840	122
2017/2018	1 678	797	302	881	135
2018/2019	1 682	791	305	891	151
2019/2020	1 652	792	314	860	138
2020/2021	1 694	875	344	819	121

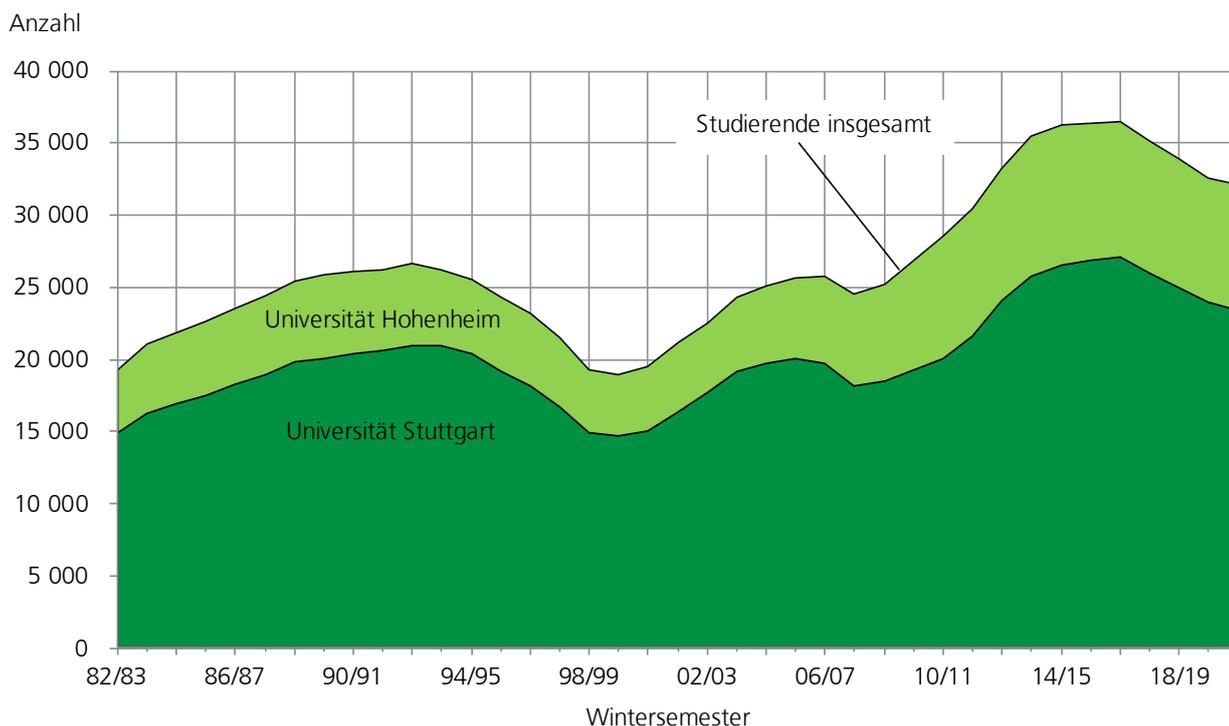
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10.3 Studierende an Stuttgarter Universitäten seit 1982

Wintersemester	Studierende insgesamt	Davon			
		Universität Stuttgart		Universität Hohenheim	
		insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
1982/1983	19 285	14 881	1 282	4 404	257
1985/1986	22 611	17 532	1 472	5 079	306
1990/1991	26 132	20 402	1 987	5 730	346
1995/1996	24 271	19 214	2 826	5 057	412
2000/2001	19 497	15 093	3 321	4 404	586
2005/2006	25 650	20 055	5 329	5 595	918
2010/2011	28 538	20 044	4 252	8 494	1 081
2011/2012	30 416	21 608	4 284	8 808	1 100
2012/2013	33 212	24 048	4 791	9 164	1 158
2013/2014	35 480	25 809	5 160	9 671	1 240
2014/2015	36 228	26 562	5 527	9 666	1 288
2015/2016	36 408	26 892	5 730	9 516	1 326
2016/2017	36 528	27 114	5 865	9 414	1 370
2017/2018	35 196	26 000	5 567	9 196	1 370
2018/2019	33 875	25 025	5 478	8 850	1 312
2019/2020	32 524	23 932	5 168	8 592	1 236
2020/2021	32 093	23 387	4 796	8 706	1 197

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

8.10.4 Studierende an den Universitäten Stuttgart und Hohenheim seit 1982



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



8.10.5 Belegung, Kurse und Dozenten an der Volkshochschule Stuttgart seit 1950

Jahr	Belegungen		Kurse		Dozenten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	durchschnittliche Belegung je Kurs	insgesamt	durchschnittliche Belegung je Dozent
	Anzahl	%	Anzahl			
1950	9 111	48	300	30	167	55
1955	14 961	55	428	35	232	64
1960	16 783	58	542	31	278	60
1965	19 189	66	652	29	334	57
1970	23 188	66	787	29	434	53
1975	34 223	71	1 436	24	579	59
1980	41 536	71	2 230	19	741	56
1985	47 532	70	2 746	17	762	62
1990	46 988	71	3 204	15	1 019	46
1995	51 308	72	4 105	12	1 405	37
2000	47 672	76	4 073	12	1 265	38
2005	51 108	75	4 565	11	1 271	40
2010	59 321	82	3 710	16	1 563	38
2011	70 961	85	3 850	18	1 558	46
2012 ¹	45 630	76	3 739	12	1 234	37
2013	45 821	73	4 021	11	1 112	41
2014	45 938	73	4 094	11	1 109	41
2015	45 852	72	4 173	11	1 157	40
2016	49 332	71	4 366	11	1 182	42
2017	47 225	70	4 190	11	1 203	39
2018	45 230	72	4 072	11	1 449	31
2019	45 249	69	4 086	11	1 473	31
2020	27 760	72	2 997	9	668	42

¹ Aufgrund methodischer Änderungen teilweise nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Volkshochschule Stuttgart

Kriminalität und Rechtspflege

9.0	Erläuterungen und Überblick	209
9.1	Regional- und Großstadtvergleiche	210
9.2	Straftaten	211
9.3	Tatverdächtige	212
9.4	Opfer	213

9.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik Baden-Württemberg (PKS-RiLi BW)

Datenquellen

- Landeskriminalämter

Erläuterungen

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS) ist eine kombinierte Statistik. In ihr werden alle **Straftaten** einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt, erfasst, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Verkehrsdelikte sowie der Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereichs der Strafgesetze der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden. Sie wird dabei als Ausgangsstatistik geführt, das heißt, ein Fall wird beim Abschluss des polizeilichen Ermittlungsverfahrens und bei der Abgabe des Vorgangs an die Strafverfolgungsbehörde oder das Gericht, so, wie sich die Straftat der Polizei zu diesem Zeitpunkt darstellt, statistisch erfasst. Auch die von Kindern begangenen strafbaren Handlungen werden erhoben.

Daneben wird jede*r ermittelte **Tatverdächtige** erfasst und zu jeder von ihr*ihm begangenen Deliktart mindestens einmal, bei mehrfacher Zählung in den Summen der Hauptdeliktgruppen und in der Endsumme jedoch nur einmal gezählt. Tatverdächtig ist jede Person, die auf Grund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung (Verbrechen oder Vergehen) begangen zu haben.

Aufgeklärter Fall ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis eine mindestens namentlich bekannte oder auf frischer Tat ergriffene tatverdächtige Person begangen hat.

Veröffentlichungen

- Polizeipräsidium Stuttgart 2021 (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik Stuttgart 2020.
- Gunderlach, Robert (2017): Wohnungseinbrüche in Stuttgart 2016 deutlich zurückgegangen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Polizeipräsidium Stuttgart, Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart (2016): Präventionsbericht 2015. Stuttgarter Sicherheitspartnerschaft.

- Gunderlach, Robert (2016): Kindeswohlgefährdung in Stuttgart 2015. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Bartz, Angelina: Kriminalprävention (2015): Investitionen in Einbruchschutzmaßnahmen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Gunderlach, Robert (2015): Weibliche Tatverdächtige in Stuttgart 2014. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.

9.1 Regional- und Großstadtvergleiche

9.1.1 Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im regionalen Vergleich 2020

Regionaleinheit	Erfasste Straftaten ¹ insgesamt	Straftaten auf 100 000 Einwohner	Aufgeklärte Straftaten	Aufklärungsquote in %	Ermittelte Tatverdächtige ² insgesamt	Darunter				
						Nicht-deutsche	weibliche Tatverdächtige	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
								14 bis 18	18 bis 21	21 und älter
Stadtkreis Stuttgart	50 736	7 978	34 091	67	22 815	10 667	5 033	1 866	2 326	18 152
Landkreise										
Böblingen	15 975	4 067	10 475	66	7 986	3 267	1 777	713	703	6 313
Esslingen	22 280	4 164	13 564	61	10 508	5 035	2 410	759	890	8 492
Göppingen	11 115	4 306	6 913	62	5 010	1 738	1 159	531	428	3 872
Ludwigsburg	21 734	3 985	13 539	62	9 902	3 948	2 260	971	782	7 786
Rems-Murr-Kreis	18 028	4 220	11 167	62	8 243	3 012	1 835	779	827	6 322
Region Stuttgart	139 868	28 720	89 749	63	64 464	27 667	14 474	5 619	5 956	50 937
Region ohne Stuttgart	89 132	20 742	55 658	63	41 649	17 000	9 441	3 753	3 630	32 785
Baden-Württemberg	538 566	4 852	344 535	64	230 697	89 852	53 545	15 242	17 000	140 053

¹ Vollendete oder versuchte Straftaten.

² Mehrfachtatverdächtige werden in jeder Bereichsstatistik und in der Summe nur einmal gezählt.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg

9.1.2 Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im Großstadtvergleich 2020

Großstadt	Erfasste Straftaten ¹ insgesamt	Straftaten auf 100 000 Einwohner	Aufgeklärte Straftaten	Aufklärungsquote in %	Ermittelte Tatverdächtige ² insgesamt	Darunter				
						Nicht-deutsche	weibliche Tatverdächtige	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
								14 bis 18	18 bis 21	21 und älter
Berlin	504 142	13 739	232 659	46,1	136 053	59 768	34 698	9 100	10 128	112 768
Hamburg	199 280	10 788	96 381	48,4	63 972	28 959	14 777	4 614	5 081	52 439
München	88 857	5 987	57 350	64,5	41 496	21 528	10 085	3 165	3 847	33 795
Köln	113 084	10 395	56 076	50,0	40 883	17 712	10 084	3 203	3 476	33 391
Frankfurt am Main	101 897	13 479	70 000	68,0	46 208	31 253	13 475	2 319	3 198	39 670
Stuttgart	50 736	7 978	34 091	67,0	22 815	10 667	5 033	1 866	2 326	18 152
Düsseldorf	62 180	9 999	31 326	50,4	24 328	12 021	5 955	1 907	2 164	19 702
Leipzig	68 677	11 578	32 893	47,9	19 643	6 194	5 007	1 341	1 591	16 112
Dortmund	61 769	10 500	35 182	57,0	22 590	9 817	5 536	1 899	2 085	18 049
Essen	43 545	7 472	23 051	52,9	16 778	6 410	4 038	1 342	1 421	13 595
Bremen	66 971	11 800	34 650	51,7	21 941	9 300	5 075	1 828	2 159	17 556
Dresden	48 929	8 788	28 370	58,0	16 328	5 000	4 176	1 458	1 520	12 734
Hannover	68 540	12 765	43 733	63,8	25 742	10 393	6 014	1 906	2 357	20 843
Nürnberg	37 683	7 270	25 598	67,3	16 943	7 763	4 133	1 323	1 507	13 653
Duisburg	43 091	8 641	25 046	58,1	17 542	7 179	4 419	1 427	1 480	13 990

¹ Vollendete und versuchte Straftaten.

² Mehrfachtatverdächtige werden nur einmal gezählt.

Quelle: Angaben der Landeskriminalämter

9.2 Straftaten

9.2.1 Erfasste Straftaten in Stuttgart seit 1980

Jahr ¹	Erfasste Straftaten ² insgesamt	Davon gegen									nach strafrechtlichen Nebengesetzen ⁵	
		das Strafgesetzbuch ³ zusammen	davon									
			den Staat und die öffentliche Ordnung ⁶	die Person ⁴	davon					das Vermögen		sonstige Straftaten
					die sexuelle Selbstbestimmung ⁶	das Leben	Körperverletzung	die persönliche Freiheit				
1980	44 323	42 277	1 424	5 037	718	37	3 383	899	29 690	6 126	2 046	
1985	50 460	48 175	1 204	5 003	637	48	3 246	1 072	34 377	7 591	2 285	
1990	62 555	56 310	1 354	5 371	707	39	3 506	1 119	40 541	9 044	6 245	
1995	56 391	49 960	1 367	4 410	534	44	2 719	1 113	37 639	6 544	6 431	
2000	53 077	45 781	1 221	5 579	544	34	3 925	1 076	29 250	9 731	7 296	
2005	54 191	48 549	1 270	7 064	479	30	5 470	1 085	29 662	10 553	5 642	
2010	58 352	54 792	1 164	8 503	476	34	6 580	1 413	33 429	11 696	3 560	
2015	66 450	55 524	1 308	8 934	760	19	6 930	1 225	35 167	10 115	10 926	
2016	58 868	51 551	1 485	9 165	568	35	7 334	1 228	39 060	10 403	7 317	
2017	54 255	47 268	1 447	8 748	568	30	6 943	1 207	35 859	9 436	6 987	
2018	53 828	45 688	1 752	8 500	760	34	6 502	1 204	33 653	10 405	8 140	
2019	54 347	46 680	1 749	8 348	712	32	6 436	1 168	35 236	8 951	7 667	
2020	50 736	42 274	1 899	8 602	714	29	6 438	1 421	29 045	9 787	8 462	

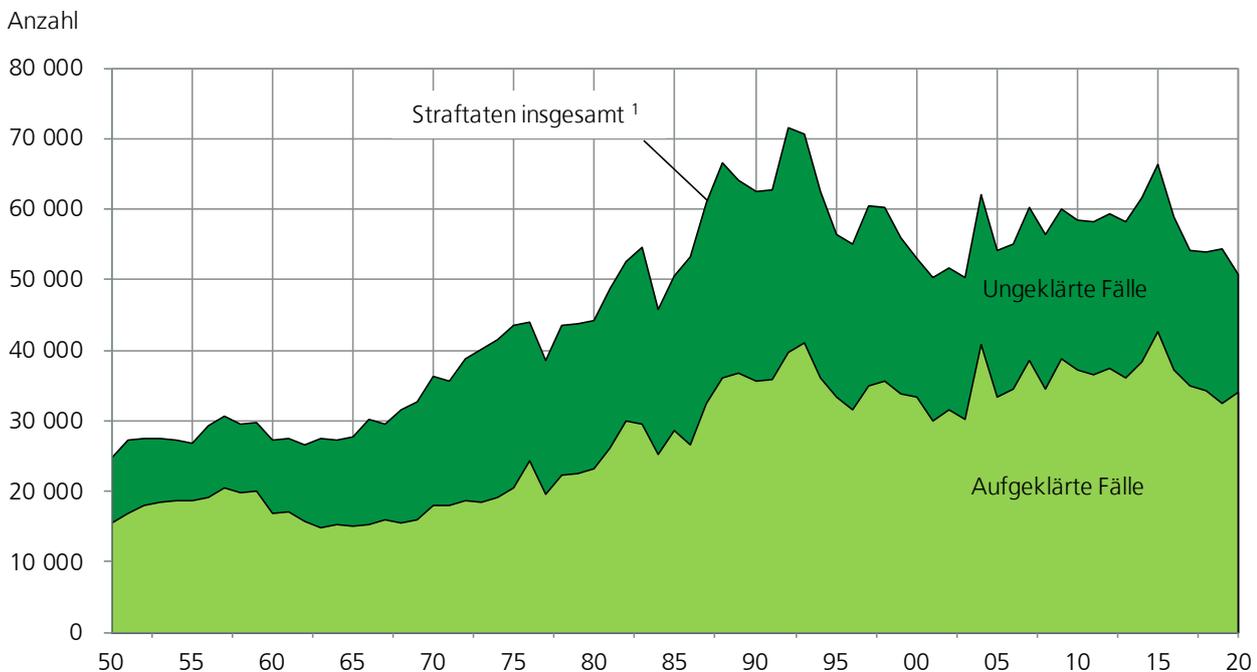
¹ Ab 1984: Änderung bei der Erfassung kriminalstatistischer Daten. - ² Vollendete oder versuchte Straftaten.

³ Ohne Staatsschutzdelikte und Straftaten im Straßenverkehr. - ⁴ Ohne Straßenverkehr. - ⁵ Ohne Verkehrsdelikte.

⁶ Wegen Änderungen im Strafrecht keine Vergleichbarkeit des Jahres 2018 mit vorherigen Zeitpunkten gegeben

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg

9.2.2 Erfasste Straftaten und deren Aufklärung in Stuttgart seit 1950



¹ Zahlen 2003 und 2004 wegen Umstellung der Datenerfassung mit den anderen Jahren nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

9.3 Tatverdächtige

9.3.1 Tatverdächtige in Stuttgart seit 1980 nach Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr ¹	Tatverdächtige insgesamt	Davon		Davon waren von . . . bis unter . . . Jahren							
		Deutsche	Ausländer	unter 14		14 - 18		18 - 21		21 und älter	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1980	18 617	13 232	5 385	868	146	2 257	412	2 182	398	13 310	2 794
1985	18 875	13 226	5 649	555	138	1 671	523	2 072	485	14 577	3 468
1990	22 050	13 227	8 823	692	163	1 992	516	2 295	463	17 071	3 849
1995	21 810	11 907	9 903	820	219	2 129	559	2 444	440	16 417	3 653
2000	23 241	12 739	10 502	1 129	362	2 655	929	2 738	570	16 719	3 800
2005	24 323	14 647	9 676	840	237	2 369	815	2 648	572	18 466	4 164
2006	24 647	15 217	9 430	918	263	2 646	917	2 705	649	18 378	4 146
2007	25 917	16 269	9 648	955	299	3 145	1 155	2 874	691	18 943	4 588
2008	25 114	15 778	9 336	800	229	2 729	904	2 748	603	18 837	4 434
2009	26 205	16 333	9 872	791	223	2 939	1 024	2 946	728	19 529	4 878
2010	26 019	16 285	9 734	838	269	2 789	1 030	2 932	781	19 460	4 930
2011	25 810	16 180	9 630	688	245	2 713	986	2 956	726	19 453	4 720
2012	26 011	16 076	9 935	557	175	2 616	861	3 025	732	19 813	4 816
2013	25 820	15 406	10 414	571	176	2 500	842	3 075	763	19 674	4 479
2014	27 310	15 035	12 275	596	186	2 459	859	3 242	741	21 013	4 578
2015	31 655	14 379	17 276	816	276	2 930	760	3 858	763	24 051	5 169
2016	26 441	13 286	13 155	615	180	2 281	674	3 241	616	20 304	4 412
2017	25 047	12 904	12 143	607	205	2 275	695	2 849	541	19 316	4 181
2018	24 240	12 882	11 358	556	185	2 122	633	2 704	515	18 858	3 895
2019	23 052	12 204	10 848	542	168	1 970	603	2 527	554	18 013	3 898
2020	22 815	12 148	10 667	471	152	1 866	531	2 326	476	18 152	3 874

¹ Ab 1984 werden Mehrfachtatverdächtige nur noch einmal erfasst; ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur bedingt möglich.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg

9.4 Opfer

9.4.1 Opfer in Stuttgart seit 2013 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Opfer		Davon		Davon							
			versucht	vollendet	Kinder unter 14		Jugendliche zwischen 14 < 18		Heranwachsende zwischen 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	insg.	weibl.			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
2013	10 987	3 718	1 115	9 872	442	187	727	310	1 031	337	8 787	2 884
2014	11 682	3 800	1 168	10 514	565	241	639	269	1 072	369	9 406	2 921
2015	11 499	3 731	1 208	10 291	537	234	720	290	1 056	366	9 186	2 841
2016	12 300	4 143	1 267	11 033	603	270	737	322	1 062	339	9 898	3 212
2017	11 990	4 084	1 068	10 922	670	307	706	284	1 055	356	9 559	3 137
2018	12 092	3 967	933	11 159	590	267	711	312	1 068	323	9 723	3 065
2019	11 893	3 949	893	11 000	586	241	779	324	1 071	339	9 457	3 045
2020	12 332	4 262	986	11 346	546	252	687	334	1 136	380	9 963	3 296

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Bundeskriminalamt

Kultur und Freizeit

10.0 Erläuterungen und Überblick	217
10.1 Großstadtvergleiche	218
10.2 Verlage	219
10.3 Bibliotheken	220
10.4 Theater	222
10.5 Sonstige kulturelle Einrichtungen	227
10.6 Kulturausgaben der Stadt Stuttgart	232
10.7 Schwimmbäder	233
10.8 Sport	235

10.0 Erläuterungen und Überblick

Datenquellen

- Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtbibliothek
Kulturamt
Bäderbetriebe
Amt für Sport und Bewegung
- Filmförderungsanstalt Berlin
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- Die Staatstheater Stuttgart
- Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester
- Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart
- SWR Media Services GmbH
- Wilhelma
- Württembergischer Landessportbund e.V.
- in. Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH
- VfB Stuttgart Arena Betriebs GmbH

Erläuterungen

Staatstheater, Kulturorchester

Betriebseinnahmen

Ist-Einnahmen ohne Zuweisungen öffentlicher Körperschaften und sonstiger Stellen; ohne Darlehensaufnahmen, Rücklageentnahmen und Zuführungen vom Vermögenshaushalt.

Betriebsausgaben

Ist-Ausgaben ohne Versorgungsbezüge, Zinsen- und Tilgungsfrist, Rücklagen oder außerordentlicher Haushalt und Bauaufwand.

Betriebszuschuss

Differenz zwischen Betriebsausgaben und -einnahmen.

Zuweisungen

Mittel öffentlicher Körperschaften und sonstiger Stellen, um den (Gesamt-)Haushalt auszugleichen.

Mineralbäder

Therapie- und Wellnessleistungen

Zahl der in den beiden Mineralbädern Bad Cannstatt und Leuze erbrachten/geleisteten Behandlungen, Anwendungen und Bäder (z.B. Massagen, Fangobehandlungen, Kneippbehandlungen, Elektrotherapien, Heil- und Zusatzbäder, Stangenbäder, Inhalationen etc.). Therapie- und Wellnessleistungen wurden früher als „Kurmittelabgaben“ bezeichnet.

Sportvereine

Nachgewiesen werden die Stuttgarter Sportvereine, die im Württembergischen Landessportbund e.V. organisiert sind.

Haushalt des Kulturamts

Das Rechnungswesen bei der Stadt Stuttgart wurde im Jahr 2010 von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Statistisch ausgewiesen wird nun der Teilhaushalt 410 des Kulturamts. Inhaltlich ist der Teilhaushalt nicht mit dem „Kulturhaushalt“ früherer Jahre vergleichbar, der aus dem kameralen Einzelplan 3 abgeleitet wurde. Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den Beträgen um Rechnungsergebnisse, andernfalls um Haushaltsansätze.

Veröffentlichungen

- Heßler, Eva (2020): Wie bekannt und beliebt sind Stuttgarter Veranstaltungen bei den Bürgerinnen und Bürgern? Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Schwarz, Thomas (2020): Stuttgart absolute und relative Bedeutung als Verlagsstadt In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Söldner, Carmen (2020): Kultur und Freizeit in der Landeshauptstadt Stuttgart – ein besucherreiches Jahr 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Gieck, Jochen (2019): Nutzung der Stuttgarter Schwimmbäder. Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., (Hrsg.) (2019): Buch und Buchhandel in Zahlen. Frankfurt/Main.
- Dätsch, Christiane; Gieck, Jochen (2018): Welche Öffentlichkeitsarbeit braucht die Kultur? Ergebnisse eines Studierendenprojekts. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.

10.1 Großstadtvergleiche

10.1.1 Kinos und Filmbesucher im Großstadtvergleich 2020

Stadt ¹	Spielstätten	Kinosäle	Plätze ²	Besucher	Besucher je Sitzplatz	Kinobesuche je Einwohner ³
Berlin	95	275	48 373	9 224 520	67	0,9
Hamburg	33	90	20 595	3 952 830	63	0,7
München	35	78	13 417	1 138 441	85	0,8
Köln	20	56	10 448	886 763	85	0,8
Frankfurt am Main	14	47	8 963	457 332	51	0,6
Stuttgart	17	36	6 304	473 300	75	0,7
Düsseldorf	12	42	11 508	401 423	35	0,6
Leipzig	17	45	6 750	444 238	66	0,7
Bremen	12	49	11 791	489 980	42	0,7
Dresden	16	56	10 469	641 541	60	1,2
Nürnberg	13	50	8 400	493 089	59	1,0
Bochum	8	34	8 907	349 305	39	1,0
Karlsruhe	5	21	4 634	326 982	71	1,0

¹ Großstädte über 200 000 Einwohner mit mehr als einer Million Kinobesuchern (in Jahren ohne Covid 19-Einschränkungen)

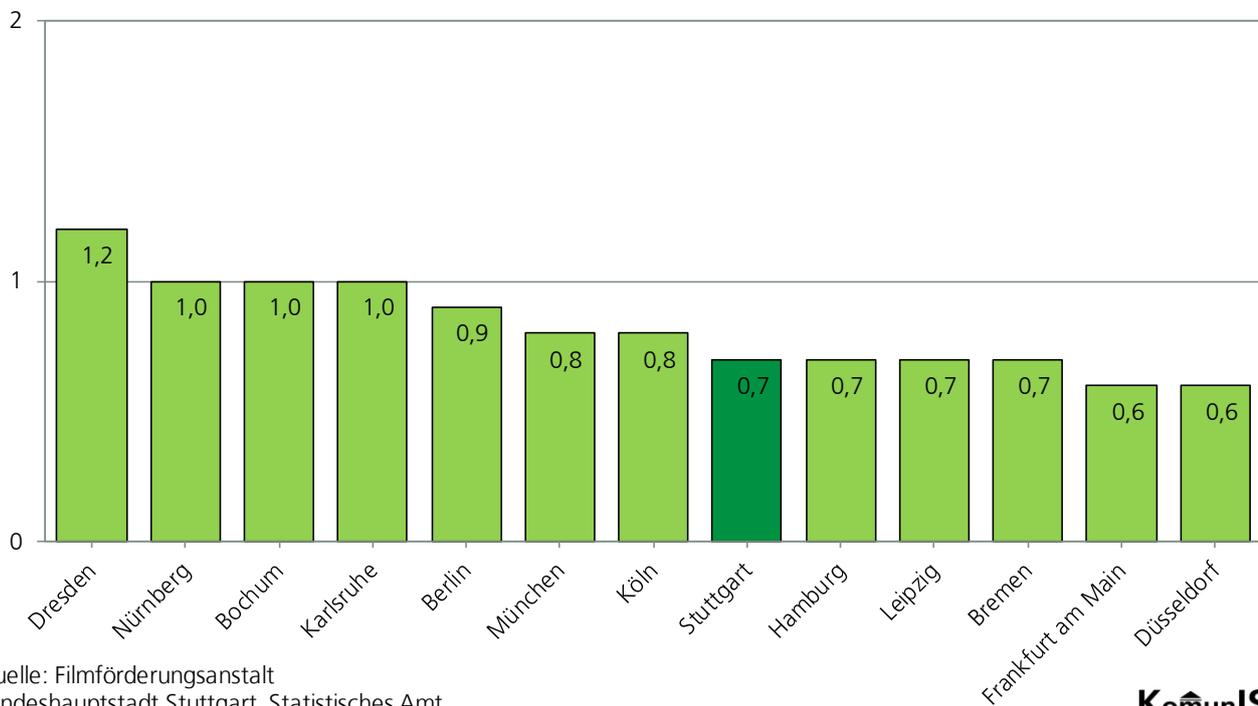
² Sitzplätze ohne Open-Air, Universitätskinos, Filmfeste und Schließungen 2020

³ Amtliche Einwohnerzahl vom 31.12.2020

Quelle: Filmförderungsanstalt

10.1.2 Kinobesuche je Einwohner in Großstädten mit mehr als einer Million Filmbesuchern 2020

Filmbesucher pro Einwohner



Quelle: Filmförderungsanstalt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



10.2 Verlage

10.2.1 Verlage, Buchhandlungen und Buchtitelproduktion in Stuttgart¹ seit 1980

Jahr (jeweils 1. Januar)	Verlage ²	Buchhandlungen ³	Jahr	Buchtitelproduktion	
				Erst- und Neuauflagen	Nur Erstauflagen
1980	157	158	1980	5 952	.
1985	161	156	1985	5 219	.
1990	142	150	1990	6 113	.
1995	130	131	1995	6 764	.
2000	110	116	2000	.	4 135
2005	91	83	2005	.	3 969
2010	76	70	2010	.	3 971
2011	88	70	2011	.	3 537
2012	87	70	2012	.	3 426
2013	85	72	2013	.	4 242
2014	85	65	2014	.	4 028
2015	85	62	2015	.	3 826
2016	84	67	2016	.	4 182
2017	76	66	2017	.	4 708
2018	75	69	2018	.	4 298
2019	71	62	2019	.	4 320
2020	67	64	2020	.	4 286

¹ Bis 2004: Zahlen für die Postleitzahlenbezirke (Zweisteller), ab 2004: Stadtgebiet insgesamt.

² Mitglieder des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

³ Bis 2002 am Ort tätige Unternehmen. Ab 2004 alle am Ort tätigen Betriebe (auch alle Filialen).

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

10.2.2 Verlage, Buchhandlungen und Titelproduktion im Großstadtvergleich seit 2000

Stadt/ PLZ-Bezirke ¹	Verlage ²			Buchhandlungen ³			Titelproduktion (Erstauflagen)		
	2000	2010	2020	2000	2010	2020	2000	2010	2020
Berlin	195	172	149	305	237	227	7 337	9 096	10 677
Hamburg	134	84	73	171	133	107	1 875	3 769	5 376
München	253	126	105	193	146	119	9 801	9 110	7 025
Köln	90	60	49	150	111	80	2 726	2 939	3 614
Frankfurt am Main	109	68	52	147	92	72	4 154	2 947	1 222
Stuttgart	110	76	67	116	70	64	4 135	3 971	4 286
Düsseldorf	49	25	27	73	48	40	1 005	435	267
Leipzig	28	37	43	67	48	32	582	878	763
Dortmund	8	8	6	36	28	19	147	187	146
Essen	36	21	18	51	41	35	219	245	168
Bremen	13	8	8	58	44	39	183	291	256
Dresden	1	12	8	39	38	36	126	336	184
Hannover	25	16	15	60	43	41	607	249	433
Nürnberg	20	10	7	64	42	37	226	220	122
Duisburg	4	7	4	22	23	15	.	.	40

¹ Bis 2004: Zahlen für die Postleitzahlbezirke (Zweisteller). Ab 2004: Stadtgebiet insgesamt.

² Mitglieder des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

³ Bis 2002 am Ort tätige Unternehmen. Ab 2004 alle am Ort tätigen Betriebe (auch alle Filialen).

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

10.3 Bibliotheken

10.3.1 Medienbestand¹ der Stadtbücherei Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen

Bücherei	Jahresende							
	1980	1990	2000	2010	2015	2018	2019	2020
Zentralbücherei ¹	210 468	292 995	280 339	368 920	535 703	501 916	500 869	476 156
Mediothek ²	-	-	9 772	7 564	-	-	-	-
Musikbücherei	-	-	85 242	116 600	-	-	-	-
Stadtteilbüchereien								
Bad Cannstatt	57 626	88 709	74 521	64 647	52 557	44 261	43 072	42 806
Botnang	20 624	30 241	29 499	33 995	32 750	28 949	28 389	28 904
Degerloch	27 361	40 241	34 607	40 474	40 902	37 685	36 897	37 586
Feuerbach	31 703	57 584	61 523	55 710	51 462	39 544	34 273	35 298
Freiberg	27 934	36 945	35 145	38 873	41 847	35 826	35 309	33 697
Heslach	-	-	-	-	-	-	12 491	19 252
Möhringen	31 582	39 862	34 059	39 341	37 055	31 421	29 639	31 068
Münster	14 366	20 319	13 957	12 970	13 498	12 270	12 725	12 810
Neugereut	18 275	48 816	30 417	34 672	34 596	28 842	27 828	24 902
Ost	52 003	62 205	53 904	48 443	45 582	43 182	37 720	38 227
Plieningen	20 242	30 530	27 033	35 763	33 170	25 000	24 194	23 525
Stammheim	19 861	29 008	31 874	31 167	33 124	26 072	25 720	26 809
Steinhaldenfeld	15 131	-	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	31 409	40 968	46 860	43 957	37 862	33 460	33 049	33 762
Vaihingen	41 651	69 401	64 526	66 668	59 982	50 662	51 380	52 552
Weilimdorf	22 052	37 165	49 125	53 634	51 229	45 872	45 499	44 595
West	-	-	-	39 314	37 322	29 954	28 124	25 902
Zuffenhausen	33 641	81 712	74 535	64 346	57 327	43 173	41 570	40 177
Jugendhausbüchereien								
Mitte	20 328	23 236	-	-	-	-	-	-
Bad Cannstatt	30 194	34 377	24 284	21 911	19 888	17 521	17 898	17 568
Zuffenhausen	15 126	-	-	-	-	-	-	-
Fahrbüchereien	39 124	49 551	48 770	52 975	46 748	37 333	36 442	37 180
eBibliothek	-	-	-	-	19 543	37 258	40 406	43 754
Stadtbücherei insgesamt	780 701	1 113 865	1 109 992	1 271 944	1 282 147	1 150 201	1 143 494	1 126 530
Krankenhausbüchereien ³			129 811	103 067	.	.	.	.
Rathausbücherei ⁴	71 492	98 170	122 646	128 483	130 179	131 463	.	131 284

¹ Bis 1996 und seit 2011 einschließlich Musikbücherei (ausschließlich Präsenzbestand).

² Einschließlich Tonträger.

³ Statistiken der Krankenhaus- und Krankenhausfachbibliothek werden ab 2014 eingestellt.

⁴ Verwaltungszentralbücherei im Rathaus. 2019 aufgrund eines Systemumstieges keine Zahlen verfügbar.

Quelle: Stadtbücherei der Landeshauptstadt Stuttgart

10.3.2 Entleihungen¹ bei der Stadtbücherei Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen

Bücherei	Jahr							
	1980	1990	2000	2010	2015	2018	2019	2020
Zentralbücherei ¹	543 311	863 116	1 348 708	1 699 527	2 683 431	2 438 924	2 379 845	1 585 548
Mediothek ²	-	-	24 490	-	-	-	-	-
Musikbücherei	-	-	431 423	533 640	-	-	-	-
Stadtteilbüchereien								
Bad Cannstatt	152 606	232 309	236 099	336 270	263 924	223 999	213 450	161 528
Botnang	70 144	88 017	96 409	147 529	124 070	105 195	102 607	81 523
Degerloch	83 224	96 833	111 050	190 046	176 368	165 128	167 289	134 177
Feuerbach	84 635	160 728	205 874	245 869	203 755	163 181	156 381	121 474
Freiberg	92 874	92 472	114 975	179 777	163 624	121 997	108 073	88 022
Heslach	-	-	-	-	-	-	-	30 848
Möhringen	112 239	111 907	109 812	167 867	153 245	158 986	157 692	113 247
Münster	31 388	32 904	31 364	40 490	45 285	36 348	34 086	25 611
Neugereut	62 109	77 539	55 367	135 943	108 272	86 806	86 764	66 557
Ost	115 948	136 863	193 339	243 784	211 078	197 488	193 915	144 617
Plieningen	67 933	71 446	124 560	173 122	140 608	118 343	110 500	83 126
Stammheim	64 311	75 304	102 234	126 492	101 642	81 696	78 665	61 637
Steinhaldenfeld	24 602	-	-	-	-	-	-	-
Untertürkheim	85 348	119 730	180 453	205 646	171 753	152 843	154 005	122 367
Vaihingen	125 804	181 687	282 921	341 092	310 041	280 945	277 731	204 464
Weilimdorf	86 845	150 045	247 696	375 126	293 645	266 714	256 823	192 194
West	-	-	-	308 116	224 602	180 638	168 256	115 067
Zuffenhausen	72 696	179 380	230 536	230 145	188 829	172 101	160 182	117 144
Jugendhausbüchereien								
Mitte	25 560	28 312	-	-	-	-	-	-
Bad Cannstatt	79 766	92 501	80 566	92 064	69 558	59 879	63 742	52 292
Zuffenhausen	32 834	-	-	-	-	-	-	-
Fahrbüchereien	140 955	107 810	190 839	255 187	200 607	217 774	222 396	113 857
eBibliothek	-	-	-	-	244 734	393 133	451 816	584 978
alle anderen digitalen Angebote						353 380	-	78 279
Stadtbücherei insgesamt	2 155 132	2 898 903	4 398 715	6 027 732	6 079 071	5 975 498	5 544 218	4 278 557
Krankenhausbüchereien ³	.	.	162 687	117 319	-	-	-	-
Rathausbibliothek ⁴	13 690	31 276	39 444	22 550	23 899	10 979	.	15 577

¹ Bis 1996 und seit 2011 einschließlich Musikbücherei (ausschließlich Präsenzbestand).

² Einschließlich Abspielungen von Tonträgern.

³ Statistiken der Krankenhaus- und Krankenhausfachbibliothek werden ab 2014 eingestellt.

⁴ Verwaltungszentralbücherei im Rathaus. 2019 aufgrund eines Systemumstieges keine Zahlen verfügbar

Quelle: Stadtbücherei der Landeshauptstadt Stuttgart

10.4 Theater

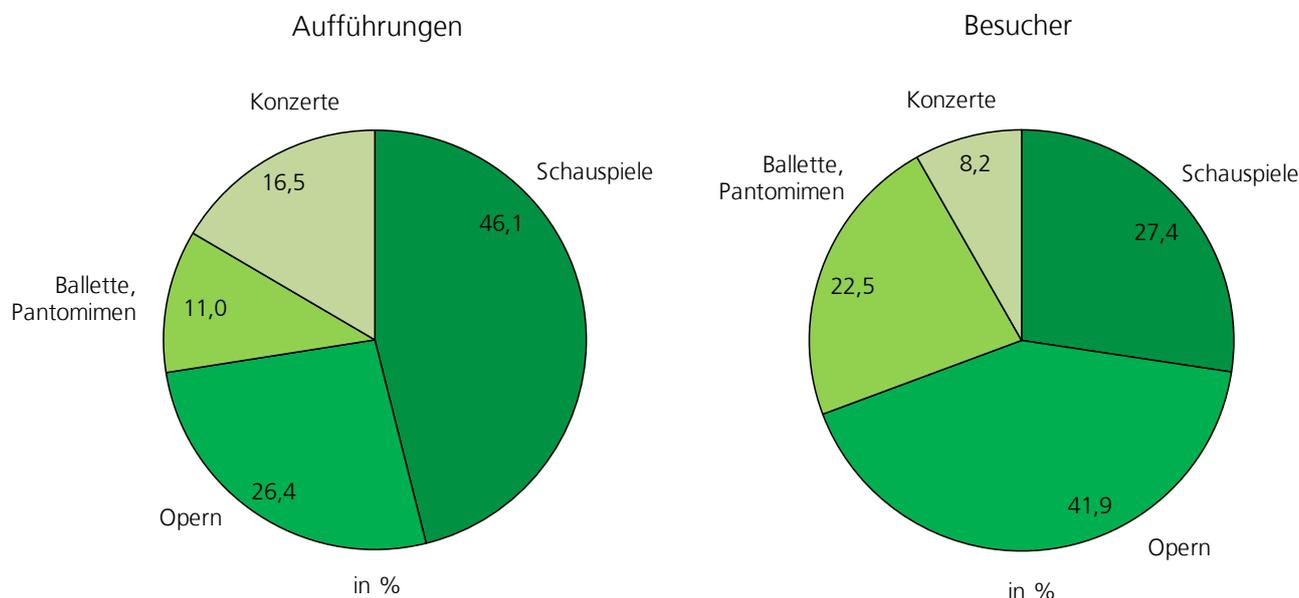
10.4.1 Aufführungen und Besucher im Staatstheater Stuttgart seit 1980 nach Kunstgattungen¹

Spieljahr	Opern		Operetten, Musicals		Schauspiele		Konzerte		Ballette, Pantomimen	
	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher	Auf-führungen	Besucher
1980/81	181	239 748	-	-	296	158 203	14	26 464	95	118 672
1985/86	192	227 239	50	43 920	227	108 920	18	26 968	106	120 105
1990/91	231	215 692	40	33 127	323	145 883	15	28 204	72	88 241
1995/96	198	204 018	-	-	382	159 534	25	25 108	111	110 918
2000/01	174	181 970	69	60 704	428	141 078	20	23 367	101	125 802
2005/06	239	208 225	-	-	493	147 817	28	23 893	112	120 669
2010/11	202	178 567	-	-	525	96 488	55	32 007	104	113 743
2011/12	192	172 766	-	-	428	95 247	33	23 657	77	98 574
2012/13	190	176 832	-	-	307	57 538	24	23 467	85	106 591
2013/14	176	180 319	-	-	431	140 534	26	24 930	95	116 938
2014/15	167	170 582	-	-	418	117 701	25	23 819	86	108 493
2015/16	166	183 602	-	-	376	95 948	22	21 818	88	105 868
2016/17	154	163 147	11	12 964	315	79 106	24	21 998	92	113 896
2017/18	149	157 271	6	7 023	319	91 387	22	21 749	84	102 832
2018/19	157	153 799	9	5 957	243	87 267	25	23 225	81	104 337
2019/20	101	93 482	1	661	176	61 154	63	18 231	42	50 193

¹ Ohne Kinder- und Jugendstücke und sonstige Veranstaltungen.

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte

10.4.2 Aufführungen und Besucher des Staatstheaters Stuttgart 2019/2020 nach Kunstgattungen¹



¹ Ohne Operetten, Musicals und Kinder- und Jugendstücke

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.4.3 Personal, Einnahmen, Ausgaben, Zuschüsse und Zuweisungen an das Staatstheater Stuttgart seit 1980

Jahr bzw. Spiel- zeit ¹	Ständig beschäftigtes Personal		Betriebs- einnahmen insgesamt ³	Betriebsausgaben ⁴		Betriebs- zuschuss	Zuweisungen	
	insgesamt	darunter künstlerisches Personal ²		insgesamt	darunter Personal- ausgaben		insgesamt	darunter von der Stadt Stuttgart ⁵
	Anzahl		1 000 €					
1980	978	396	4 819	33 574	27 218	28 755	31 047	15 149
1985	977	375	6 096	43 167	34 721	37 071	40 414	19 886
1990	1 027	411	9 331	58 301	46 537	48 970	51 894	25 570
1995/96	1 108	446	10 841	69 740	58 138	58 898	62 232	30 906
2000/01	1 177	480	13 170	81 550	66 274	64 938	67 584	33 792
2005/06	1 228	494	17 861	104 487	74 726	73 188	73 188	36 594
2010/11	1 350	667	20 577	97 944	80 743	74 889	74 889	37 445
2011/12	1 350	660	16 978	92 468	77 307	78 365	78 365	39 183
2012/13	1 350	664	17 736	94 968	78 763	79 802	79 802	39 901
2013/14	1 355	685	20 843	99 749	80 209	80 594	80 594	40 297
2014/15	1 371	514	19 683	102 534	83 631	84 985	84 985	42 493
2015/16	1 378	522	22 489	104 750	86 314	84 553	84 553	42 277
2016/17	1 397	524	23 052	108 559	89 335	86 441	86 441	43 221
2017/18	1 413	512	21 145	109 920	90 581	89 013	89 013	44 507
2018/19	1 416	511	20 795	116 216	94 011	91 330	91 330	45 665
2019/20	1 426	513	14 375	110 468	92 182	95 009	95 009	47 505

¹ Ab 1995/96: Spielzeit.² Ab 2014/15 ohne Bühnentechniker (NV - Bühne).³ Ist-Einnahmen ohne Zuweisungen öffentlicher Körperschaften und sonstiger Stellen; ohne Darlehensaufnahmen, Rücklageentnahmen und Zuführungen vom Vermögenshaushalt.⁴ Ohne Versorgungsbezüge, Zinsen- und Tilgungsdienst, Rücklagen oder außerordentlicher Haushalt und Bauaufwand.⁵ Ab 2002/2003: Annahme 50% vom Gesamtzuschuss

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte

10.4.4 Veranstaltungen und Besucher der Staatstheater in Stuttgart seit der Spielzeit 2010/2011 nach Spielstätten

Spielzeit	Veranstaltungen ¹	Summe der dem Publikum angebotenen Plätze	Besucher	Platzausnutzung
		Anzahl		%
Spielstätten insgesamt				
2010/11	1 029	529 782	433 324	81,8
2015/16	897	539 120	437 590	81,2
2017/18	896	522 679	421 097	80,6
2018/19	844	526 383	417 086	79,2
2019/20	603	310 155	161 450	84,3
Opernhaus (Großes Haus)				
2010/11	250	344 097	286 331	83,2
2015/16	237	325 824	278 019	85,3
2017/18	230	316 819	259 540	81,9
2018/19	241	327 665	261 718	79,9
2019/20	134	166 967	141 190	84,6
Schauspielhaus (Kleines Haus) ²				
2010/11	-	-	-	-
2015/16	217	141 713	106 390	75,1
2017/18	217	135 860	108 460	79,8
2018/19	193	125 538	101 129	80,6
2019/20	153	95 949	82 767	86,3
Kammertheater				
2010/11	127	23 885	19 024	79,6
2015/16	80	14 261	12 097	84,8
2017/18	73	12 850	11 244	87,5
2018/19	99	17 733	14 924	84,2
2019/20	61	10 055	8 983	89,3
Liederhalle ³				
2010/11	22	34 212	26 765	78,2
2015/16	21	32 601	20 414	62,6
2017/18	22	33 443	20 822	62,3
2018/19	21	32 501	20 097	61,8
2019/20	61	23 841	16 369	68,7
Nord ⁴				
2010/11	118	15 439	14 046	91,0
2015/16	99	10 284	8 665	84,3
2017/18	123	11 796	10 782	91,4
2018/19	78	8 494	6 100	71,8
2019/20	27	2 807	2 419	86,2
Sonstige Spielstätten ⁵				
2010/11	512	112 149	87 158	77,7
2015/16	243	14 437	12 005	83,2
2017/18	231	11 911	10 249	86,0
2018/19	212	14 452	13 118	90,8
2019/20	167	10 536	9 722	92,3

¹ Eigene Veranstaltungen am Ort und Gastspiele fremder Ensembles in den Spielstätten der Staatstheater im Theater.

² Im Spieljahr 2010/2011 Türlenstraße - Arena / Box / Klub = Ersatzspielstätten für Schauspielhaus wegen Renovierung.

Im Spieljahr 2012/2013 Nord / Große Bühne = Ersatzspielstätte für Schauspielhaus wegen Renovierung.

³ Liederhalle = Beethovensaal, Mozartsaal und Hegelsaal.

⁴ Schließung des ehemaligen Straßenbahndepots in Stuttgart Ost im Sommer 2010. Ab September Spieljahr 2010/2011 Spielstätte Nord.

⁵ Alle sonstigen Spielstätten z.B. Erdgeschoss, Musikhochschule, Ersatzspielstätten, Foyers.

Quelle: Die Staatstheater Stuttgart, Statistische Jahresberichte

10.4.5 Privattheater in Stuttgart mit eigenem Ensemble seit 2010

Spielzeit	Veranstaltungen	Plätze	Besucher	Platzausnutzung	Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln		
					insgesamt	darunter von der Stadt Stuttgart	
					1 000 €		
		Anzahl			%		
Theater der Altstadt							
2010/11	186	188	20 539	58,7	674	465	
2012/13	209	188	28 149	71,6	673	479	
2014/15	200	188	24 689	65,7	713	519	
2015/16	170	187	23 350	73,5	749	544	
2016/17	190	187	27 712	78,0	744	539	
2017/18	194	187	24 699	68,1	744	539	
2018/19	230	187	28 743	66,8	759	539	
Theater tri-bühne							
2010/11	180	122	16 935	77,1	994	765	
2012/13	165	122	16 705	83,0	1 000	765	
2014/15	154	122	14 172	75,4	1 298	977	
2015/16	168	122	17 658	86,2	1 343	1 022	
2016/17	168	122	16 128	78,7	1 313	1 022	
2017/18	166	154	15 467	60,5	1 120	870	
2018/19	157	154	13 472	55,7	1 346	1 023	
Theater Rampe im Zahnradbahnhof							
2010/11	223	406 ¹	13 287	x	787	538	
2012/13	147	128 ¹	9 632	x	886	598	
2014/15	169	230 ¹	17 997	x	1 099	600	
2015/16	208	257 ¹	10 481	75,4	853	527	
2016/17	228	377 ¹	10 742	89,3	947	647	
2017/18	230	231 ¹	11 296	78,6	1 276	674	
2018/19	255	221 ¹	14 510	82,6	1 296	608	
Theaterhaus Stuttgart							
2010/11	853	1 761 ¹	300 161	x	1 732	1 271	
2012/13	912	1 762 ¹	286 544	x	2 132	1 271	
2014/15	896	1 762 ¹	290 340	x	2 552	1 641	
2015/16	912	1 880 ¹	249 352	x	2 678	1 767	
2016/17	925	1 804 ¹	250 559	x	2 678	1 767	
2017/18	968	2 094 ¹	294 000	x	2 678	1 767	
2018/19	850	1 804 ¹	277 117	x	3 073	1 921	
"JES" Junges Ensemble Stuttgart							
2010/11	354	539 ¹	34 100	x	2 029	1 237	
2012/13	390	369 ¹	36 592	x	2 132	1 393	
2014/15	386	449 ¹	33 178	x	2 311	1 573	
2015/16	347	449 ¹	32 623	x	2 170	1 426	
2016/17	303	429 ¹	27 154	x	2 433	1 426	
2017/18	383	429 ¹	32 281	x	2 177	1 426	
2018/19	385	429 ¹	32 180	x	2 488	1 497	

¹ Summe der maximal möglichen Platzzahl der verschiedenen Spielstätten.

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester

10.4.6 Weitere Theater in Stuttgart mit regelmäßigem Spielbetrieb seit 2010

Spielzeit	Veranstaltungen	Plätze	Besucher	Platzausnutzung	Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln		
					insgesamt	darunter von der Stadt Stuttgart	
		Anzahl			1 000 €		
Komödie im Marquardt							
2010/11	305	378	91 047	79,0	3 343	2 501	
2015/16	378	285	85 577	79,4	3 572	2 644	
2016/17	303	378	94 427	82,4	3 979	3 040	
2017/18	287	378	78 581	72,4	4 018	3 040	
2018/19	296	378	88 109	78,7	4 025	3 040	
Altes Schauspielhaus ¹							
2010/11	322	554	109 145	61,2	x	x	
2015/16	259	454	103 232	87,8	x	x	
2016/17	259	454	92 436	78,6	x	x	
2017/18	259	454	86 364	73,4	x	x	
2018/19	247	454	86 704	77,3	x	x	
Renitenz Theater							
2010/11	250	230	45 000	78,3	542	375	
2015/16	301	230	52 850	76,3	570	372	
2016/17	305	230	44 250	63,1	591	392	
2017/18	305	230	47 670	68,0	591	392	
2018/19	295	230	45 340	66,8	597	392	
Studiotheater Stuttgart und Stuttgarter Kindertheater Kruscheltunnel ²							
2010/11	205	139 ⁴	9 736	67,7	149	149	
2015/16	168	139 ⁴	8 741	74,3	313	237	
2016/17	185	139 ⁴	9 067	69,9	313	237	
FITZ! Figurentheater Stuttgart							
2010/11	307	568 ⁴	18 820	66,0	499	496	
2015/16	274	268 ⁴	16 935	x	570	670	
2016/17	264	229 ⁴	13 482	71,8	595	588	
2017/18	264	236 ⁴	13 845	x	709	594	
2018/19	276	309 ⁴	15 572	71,1	649	597	
Kulturkabinett KKT ³							
2010/11	107	50	4 729	88,4	107	107	
2015/16	90	68	5 429	88,7	167	107	
2016/17	101	80	5 268	65,2	174	113	
2017/18	110	80	5 561	63,2	174	116	
2018/19	110	50-80	5 782	88,4	175	119	
Theater Tredeschin							
2010/11	132	80	6 327	59,9	9	9	
2015/16	180	55	6 222	62,8	32	21	
2016/17	124	77	5 545	58,1	32	21	
2017/18	134	80	5 496	51,3	36	21	
2018/19	134	80	5 500	56,8	36	21	

¹ Zuweisungen bei der Komödie im Marquardt enthalten.

² Für die Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 liegen keine Zahlen vor.

³ Bis 2011 kkt, kommunales Kontakttheater.

⁴ Summe der maximal möglichen Plätze der verschiedenen Spielstätten.

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Selbstauskünfte der Theater

10.5 Sonstige kulturelle Einrichtungen

10.5.1 Stuttgarter Orchester seit 2005

Spielzeit	Orchester- mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Ausgaben	Einnahmen		Öffentliche Zuweisungen
		am Ort	auswärts			Betriebs- einnahmen	sonstige Einnahmen	
Anzahl					1 000 €			
Stuttgarter Philharmoniker								
2005/06	86	53	20	52 370	8 567	687	12	7 868
2010/11	86	78	19	65 154	9 938	809	-	9 129
2011/12	86	70	28	60 345	9 696	914	9	8 773
2012/13	86	72	30	72 366	9 898	879	28	8 991
2013/14	86	70	28	57 007	9 914	879	22	9 013
2014/15	86	68	35	53 948	10 639	932	49	9 658
2015/16	86	59	29	49 158	10 669	974	34	9 661
2016/17	86	78	29	56 450	10 358	944	12	9 402
2017/18	86	51	30	51 465	10 767	1 114	12	9 641
2018/19	86	82	32	47 552	10 834	1 024	53	9 757
2019/20	...	...	...	...	...	...	...	...
Stuttgarter Kammerorchester								
2005/06	16	27	34	13 650	1 895	488	165	1 267
2010/11	17	33	47	20 010	2 636	818	353	1 465
2011/12	17	36	44	18 930	2 574	836	263	1 475
2012/13	17	34	46	18 680	2 396	681	234	1 481
2013/14	17	31	21	21 160	2 370	614	274	1 482
2014/15	18	34	41	18 910	2 418	611	259	1 548
2015/16	17	37	29	17 335	2 551	520	457	1 574
2016/17	17	38	14	28 390	2 558	498	387	1 673
2017/18	17	32	25	27 660	2 521	513	426	1 582
2018/19	17	44	56	22 225	2 930	720	523	1 687
2019/20	...	...	...	...	...	...	...	...
Kammerorchester arcata								
2005/06	19	4	11	1 400	99	50	39	10
2010/11	19	4	6	1 200	66	32	29	9
2011/12	19	8	11	2 000	120	64	51	9
2012/13	19	4	12	1 000	123	57	51	9
2013/14	19	2	10	600	102	37	55	4
2014/15	19	7	9	2 100	123	48	51	14
2015/16	19	8	12	1 800	124	47	53	9
2016/17	19	7	12	2 030	110	47	53	14
2017/18	19	8	8	1 920	106	67	56	14
2018/19	19	8	8	1 920	98	29	58	16
2019/20	19	9	8	1 200	109	31	68	16
Paul-Gerhardt-Kammerorchester								
2005/06	40	12	2	4 970	41	26	4	10
2010/11	25	16	3	5 810	52	37	6	9
2011/12	25	12	4	5 000	54	43	2	8
2012/13	20	11	3	4 000	37	24	5	9
2013/14	25	11	2	4 340	50	38	3	9
2014/15	20	12	-	4 650	38	25	5	9
2015/16	25	11	-	4 500	36	23	5	9
2016/17	25	11	-	2 380	41	21	7	8
2017/18	25	9	-	3 200	35	25	1	8
2018/19	25	13	-	3 600	46	31	1	9
2019/20	25	9	-	900	20	10	-	9

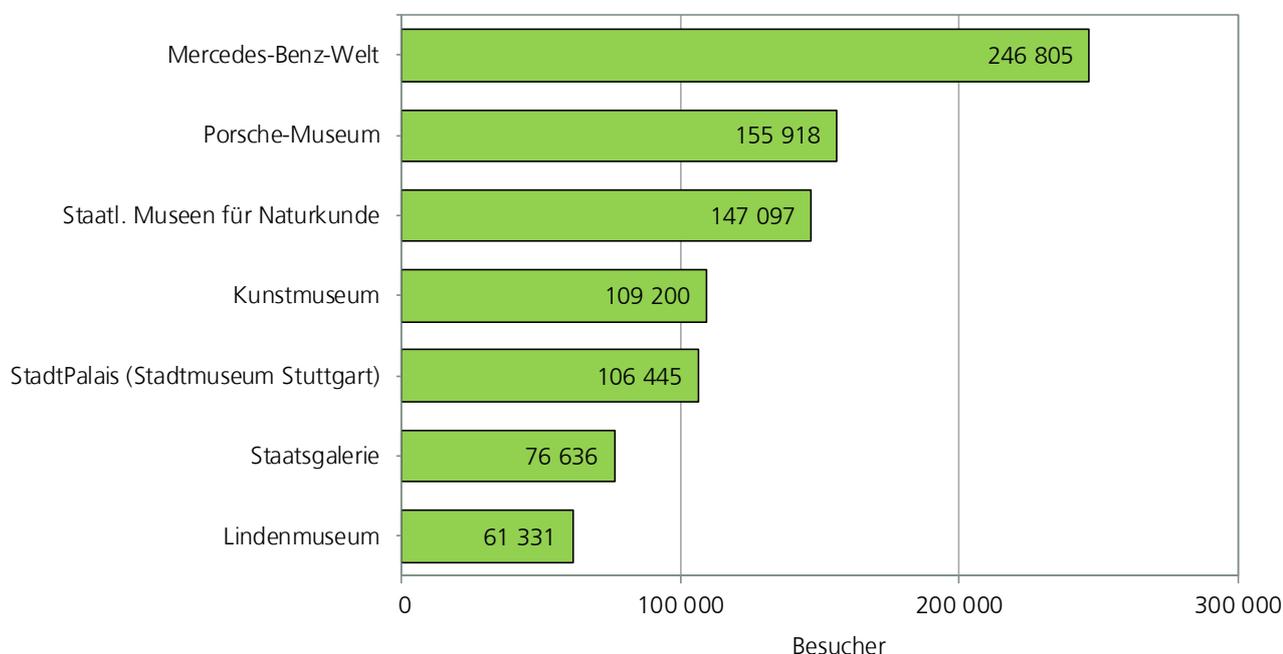
Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester / Selbstauskünfte
(Kammerorchester arcata und Paul-Gerhardt-Kammerorchester)

10.5.2 Kinos und Filmbesucher in Stuttgart seit 1981

Jahr	Kinotheater	Kinosäle	Sitzplätze	Besucher	Kinobesuche je Einwohner	Vorhandene Plätze je 1 000 Einwohner
	Anzahl			1 000	Anzahl	
1981	.	.	.	2 589	4,5	.
1985	43	.	.	2 243	4,1	.
1990	42	.	.	2 088	3,7	.
1995	.	43	7 704	1 946	3,4	13,6
2000	18	52	11 642	2 592	4,7	21,1
2005	16	53	12 336	2 233	3,8	20,9
2006	17	54	12 356	2 341	4,0	20,8
2007	16	50	11 481	2 072	3,5	19,2
2008	14	47	11 214	2 108	3,5	18,9
2009	14	47	11 214	2 363	3,9	18,7
2010	14	48	11 190	2 161	3,9	18,6
2011	16	49	11 297	2 076	3,4	18,6
2012	17	50	11 257	2 221	3,4	19,4
2013	17	50	11 257	2 102	3,6	19,2
2014	17	50	11 257	1 973	3,3	19,0
2015	17	50	11 220	2 165	3,6	18,6
2016	17	50	11 220	1 786	3,5	18,4
2017	17	50	11 220	1 711	2,7	18,3
2018	17	50	11 195	1 403	2,2	18,2
2019	18	51	11 215	1 589	2,5	18,2
2020	17	36	6 304	473	0,7	9,9

Quelle: Filmförderungsanstalt

10.5.3 Museen in Stuttgart mit mehr als 50 000 Besuchern 2020



Quelle: Selbstauskünfte der Museen
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

10.5.4 Museen und museumsähnliche Einrichtungen in Stuttgart seit 1980

Museum	Besucher					
	1980	1990	2000	2010	2019	2020
Naturwissenschaftliche und technische Museen						
Mercedes-Benz Museum ¹	109 877	400 311	485 397	552 965	850 954	246 805
Porsche-Museum	20 000 s	83 000 s	60 000 s	350 000 s	447 271	155 918
Staatl. Museen für Naturkunde ²	209 162	193 961	220 625	211 181	247 736	147 097
Dt. Landwirtschaftsmuseum	9 957	16 882	29 454	26 332	12 013	1 621
Straßenbahnwelt Stuttgart ³	-	-	6 985	18 143	14 500 s	10 900
Gottlob Auwärter Museum	-	7 000 s	8 600 s	3 300 s	3 450 s	2 000 s
Zoolog. u. Tiermedizinisches Museum der Universität	3 500	5 020	6 394	3 850	-	-
Stuttgarter Feuerwehrmuseum ⁴	-	325	597	2 017	1 831	-
Kunstmuseen						
Staatsgalerie	163 850	400 000 s	465 259	227 586	295 141	76 636
Kunstmuseum ⁵	74 895	73 000	67 852	125 000 s	180 400	109 200
Weißenhofmuseum im Haus Le Corbusier	-	-	-	20 585	38 513	9 688
ifa-Galerie	-	16 881	23 397	17 035	15 000	.
Museum Fritz von Graevenitz	1 418	2 382	1 800 s	2 237	2 480	1 188
Historische bzw. archäolog. Museen						
Landesmuseum Württemberg ⁶	228 001	321 247	171 380	166 560	201 578	38 862
Haus der Geschichte Baden-Württemberg ⁷	-	-	-	122 886	71 500	24 223
Schloss Solitude	.	41 144	26 828	30 164	33 961	8 614
Grabkapelle Rotenberg	-	35 778	31 909	28 115	47 272	11 461
Theodor-Heuss-Haus	-	-	-	9 370	10 500	2 805
Museum zur Geschichte Hohenheims	11 575	10 058	13 500 s	11 890	9 000	2 400
Städtisches Lapidarium	3 417	4 165	10 000 s	6 300 s	3 497	2 993
Hegel-Haus	-	-	5 172	6 100	8 309	1 918
"Hotel Silber"	-	-	-	-	36 200	8 218
Stauffenberg-Erinnerungsstätte	-	-	-	-	-	6 012
Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte ⁸	1 000 s	-	11 713	10 624	-	-
Heimat- und Regionalmuseen						
Heimatismuseum der Deutschen aus Bessarabien	14 000 s	20 000 s	5 200 s	5 100 s	1 900 s	300 s
Stadtmuseum Bad Cannstatt	446	3 797	3 857	3 263	3 363	2 250
M U S E - O	-	-	-	1 700 s	1 850	1 275
Heimatismuseum Stammheim ⁹	-	-	3 000 s	1 800 s	...	-
Weilimdorfer Heimatstube	-	3 607	380	1 254	1 040	96
Heimatismuseum Möhringen	591	246	-	1 600	379	827
Heimatgesch. Ausstellung Untertürkheim-Rotenberg	-	700 s	800 s	400 s	550 s	-
Heimatismuseum Plieningen	698	280	250 s	-	220	21
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen						
Turmforum Bahnprojekt Stuttgart-Ulm ¹⁰	-	-	-	-	120 000	11 000
Linden-Museum	49 300 s	105 181	93 367	59 725	71 327	61 331
Haus des Waldes	-	.	36 886	26 490	39 050	10 480
Schweinemuseum	-	-	-	31 000 s	36 431	7 242
Weinbaumuseum Stuttgart ¹¹	10 000 s	15 000 s	16 000 s	20 000 s	17 115	7 057
Stuttgarter Bibelmuseum ¹²	1 200	9 260	11 251	-	8 647	3 099
StadtPalais (Stadtmuseum Stuttgart) ¹³	-	-	-	-	258 956	106 445

¹ Inklusive Besucher von Museumsveranstaltungen (z. B. Open Air Kino, Konzertsommer) und seit 2010 inkl. Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte.

² 1990 nur Museum am Löwentor ohne Museum Schloss Rosenstein.

³ Umzug Juli 2009 nach Bad Cannstatt.

⁴ Ab 1.10.2001 mehr Ausstellungsfläche.

⁵ Im Jahr 2012 waren darunter 35 000 Besucher bei der Veranstaltung Skaterrampe von Mitte März bis Ende Mai.

⁶ Landesmuseum Württemberg, Kindermuseum Junges Schloss, Stuttgarter Fruchtkasten und Römisches Lapidarium.

⁷ Bis 2017 inklusive weiterer Standorte.

⁸ Von 1989 bis Mitte 1992 geschlossen. Ab 2010 in den Besucherzahlen des Mercedes-Benz Museums enthalten.

⁹ Heimatismuseum Stammheim zweites Halbjahr 2015 wegen Umbau geschlossen.

¹⁰ Turmforum seit 29.07.2019 wegen Umbau des Bonatzbau geschlossen. Im Mai 2020 als InfoTurmStuttgart (ITS) wieder geöffnet.

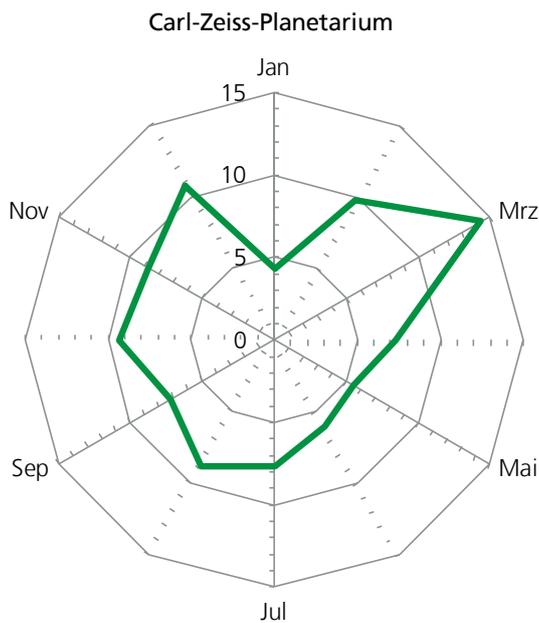
¹¹ Im Jahr 2012 wegen Umbauarbeiten keine Zählung. Wiedereröffnung im August 2012.

¹² Vorübergehend im Jahr 2010 geschlossen.

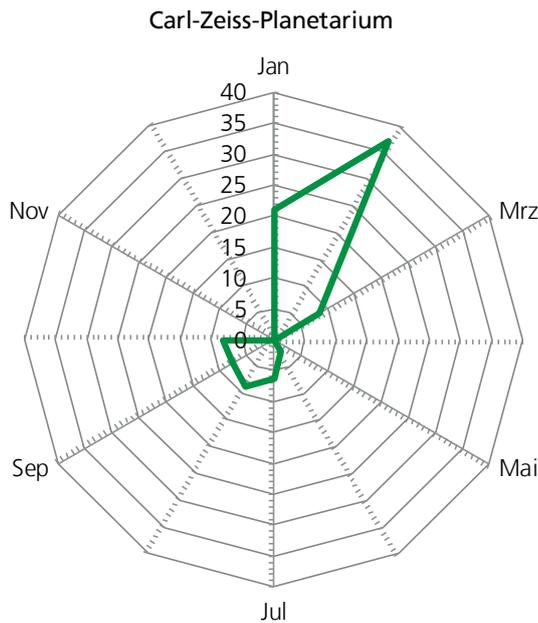
¹³ Seit Eröffnung des StadtPalais im April 2018 inkl. StadtLabor.

Quelle: Selbstauskünfte der Museen und museumsähnlichen Einrichtungen

10.5.5 Saisonales Besucheraufkommen des Carl-Zeiss-Planetariums 2019 und 2020



Besucher 2019 in %



Besucher 2020 in %

Quelle: Carl-Zeiss-Planetarium
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



10.5.6 Carl-Zeiss-Planetarium seit 1980

Jahr	Sternenvorführungen	Besucher von Sternenvorführungen		Besucher von Lehrveranstaltungen ¹	Gesamtbesucherzahl ²
		insgesamt	darunter Personen mit ermäßigtem Eintritt		
1980	931	213 387	111 954	1 070	.
1985	952	202 916	116 972	7 640	.
1990	952	191 227	107 413	7 413	.
1995	923	158 817	93 317	7 823	.
2000	992	144 895	91 515	12 720	233 000
2005	1 064	149 671	89 784	12 810	230 000
2010	1 192	135 788	75 899	13 800	234 000
2011	1 186	127 856	69 618	13 000	200 000
2012	1 208	132 974	69 257	12 000	210 000
2013	1 185	126 837	66 634	10 000	-
2014	1 159	119 886	63 729	10 000	-
2015 ³	287	33 812	17 273	1 000	-
2016 ³	915	105 732	55 441	2 624	-
2017	1 198	129 367	67 657	1 695	-
2018	1 208	124 536	61 124	1 180	-
2019	1 130	117 032	54 830	3 808	-
2020	555	40 141	18 355	529	-

¹ Naturwissenschaftl. Kurse, Vorlesungen, Seminare und Vortragsreihen.

² Einschl. Besucher von Sondervorträgen und Ausstellungen.

Gesamtbesucherzahl wird seit 2013 aufgrund einer technischen Änderung nicht mehr erfasst.

³ Wegen Sanierungsarbeiten von 30. März 2015 bis 22. April 2016 geschlossen.

Quelle: Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart

10.5.7 Wilhelma - Zoologisch-Botanischer Garten seit 1980

Jahr	Besucher insgesamt ¹	Verkaufte Karten insgesamt	Davon						Frei-karten	Eingelöste Gut-scheine ³
			Tageseinzekarten		Tagesgruppenkarten			Dauer-karten		
			für Erwachsene	ermäßigte Karten	für Erwachsene ²	ermäßigte Karten	Familien-karten			
1980	1 479 624	1 186 399	596 510	326 736	93 220	164 201	-	5 732	9 374	-
1985	1 587 227	1 195 972	614 590	324 287	105 917	143 828	-	7 350	20 620	-
1990	1 737 279	1 186 363	669 932	327 257	49 984	133 232	-	5 958	8 112	-
1995	1 875 386	1 073 610	550 913	289 975	58 167	129 013	34 195	11 347	4 923	112 000
2000	2 005 687	1 048 215	623 559	168 204	58 639	134 081	50 865	12 867	5 026	141 440
2005	1 923 160	946 909	433 315	266 294	50 361	110 838	68 288	17 813	1 469	-
2010	2 140 079	898 222	396 968	235 868	62 001	110 622	65 650	25 187	1 926	-
2011	2 285 549	971 367	435 017	268 889	63 189	104 644	70 198	27 120	2 310	-
2012	2 237 037	889 567	401 521	230 921	57 117	101 983	69 298	26 903	1 824	-
2013	2 356 167	930 016	419 553	242 134	63 059	103 007	69 885	31 076	1 302	-
2014	2 408 777	957 783	424 018	269 544	59 080	98 125	75 391	28 873	2 752	-
2015	2 299 844	853 720	364 302	251 080	56 222	84 255	64 195	31 757	1 909	-
2016 ⁴	1 298 775	774 344	347 698	211 404	39 517	79 642	61 990	31 998	2 095	-
2017	1 597 181	786 466	363 814	206 814	39 954	72 561	65 850	35 177	2 296	-
2018	1 663 006	.	.	.	.	.	.	.	.	-
2019	1 677 396	.	.	.	.	.	.	.	.	-
2020	805 001	.	.	.	.	.	.	.	.	-

¹ Besucher insgesamt, einschl. Besucher mit Familien-, Dauer- und Freikarten und eingelösten Gutscheinen nach dem Landesfamilienpass.

² Rentner waren bis 1988 in der Gruppe "Erwachsene" enthalten; ab 1989 unter "ermäßigte Karten".

³ Landesfamilienpass berechtigt seit 1.1.2004 nicht mehr zum freien Eintritt. Familien erhalten gegen Vorlage des Gutscheins eine ermäßigte Familientageskarte zum Abendtarif. Eingelöste Gutscheine sind ab 2004 in Familienkarten enthalten.

⁴ Ab 2016 automatisierte Zählung der Besucher. Davor wurden Besuche von Dauerkartenbesitzern teilweise geschätzt.

Quelle: Wilhelma

10.5.8 Besucher des Stuttgarter Fernsehturms seit 1956

Jahr	Besucher
1956 ¹	876 809
1960	735 254
1970	648 993
1980	461 449
1990	441 311
2000	333 025
2005 ²	88 141
2010	266 264
2011	307 254
2012	331 381
2013 ³	45 695
2014	-
2015	-
2016 ⁴	529 524
2017	460 274
2018	385 016
2019	343 278
2020 ⁵	83 554

¹ Eröffnung am 5.2.1956.

² Von Mai bis Nov. 2005 wegen Renovierung geschlossen.

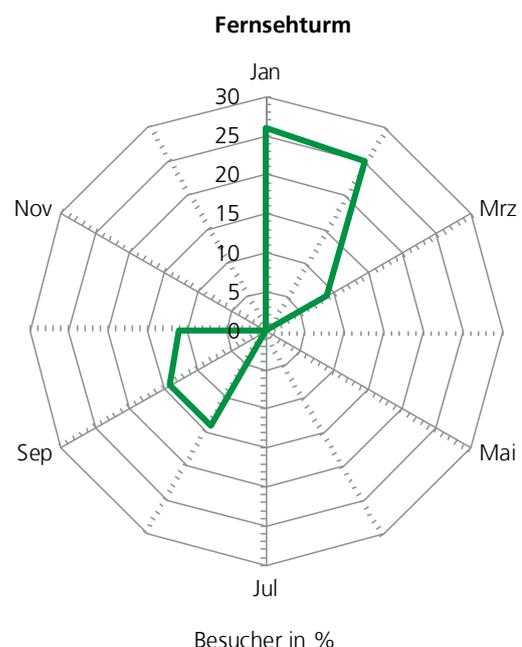
³ Ab 27.3.2013 geschlossen aus Brandschutzgründen.

⁴ Wiedereröffnung am 31.1.2016.

⁵ 2020 wegen COVID-19 nur ca. 5,5 Monate geöffnet

Quelle: SWR MediaServices GmbH

10.5.9 Saisonales Besucheraufkommen des Stuttgarter Fernsehturms 2020



Quelle: SWR MediaServices GmbH
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



10.6 Kulturausgaben der Stadt Stuttgart

10.6.1 Kulturhaushalt der Stadt Stuttgart seit 2010¹

Jahr	Ergebnishaushalt				Kulturhaushalt insgesamt
	Kulturaufwand (Kulturamt)	Kulturertrag (Kulturamt)	Nettoressourcenbedarf	Kulturaufwand (weitere städtische Ämter)	
1 000 €					
2010	111 925	10 275	101 649	21 743	133 667
2011	118 332	10 426	107 906	21 050	139 382
2012	123 322	10 686	112 635	14 793	138 114
2013	124 908	10 650	114 258	15 714	140 622
2014	126 456	11 015	115 441	18 783	145 239
2015	126 977	10 810	116 167	18 965	145 942
2016	128 724	11 712	117 012	16 861	145 585
2017	133 427	11 934	121 493	16 910	150 336
2018	141 449	12 046	129 403	16 144	157 593
2019	146 663	12 650	134 013	16 169	162 832
2020	157 510	11 908	145 602	17 438	174 948
2021 (Plan) ²	155 430	11 919	143 511	15 977	171 407

nachrichtlich: nicht im Kulturhaushalt enthaltene Baumaßnahmen / Investitionen

Jahr	Größere Baumaßnahmen	Gesamtkosten
		1 000 €
2011	Neubau Stadtarchiv (Eröffnung: 24.01.2011)	19 600
2011	Neubau am Mailänder Platz-Bibliothek 21 (Eröffnung: 24.10.2011)	83 000
2016	Carl-Zeiss-Planetarium: Teilsanierung	2 738
2018	Neubau Stadtpalais (Eröffnung: 14.04.2018)	41 300
	Villa Berg als "Offenes Haus für Musik und Mehr" (Eröffnung voraussichtlich 2025/2026)	

Jahr	Größere Investitionsmaßnahmen	Gesamtkosten
		1 000 €
2017	Carl-Zeiss-Planetarium: Neues Fulldome-System	2 714

¹ einschließlich kalkulatorischer Kosten.

² ohne Nachtragshaushalt

Quelle: Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart

10.7 Schwimmbäder

10.7.1 Besucher der öffentlichen Stuttgarter Hallenbäder seit 1980

Jahr	Hallen-schwimm-bäder ¹ insgesamt	Davon								
		Hallenbad Heslach ²	Leo-Vetter-Bad ³	Hallenbad Cannstatt ⁷	Hallenbad Feuerbach ⁶	Hallenbad Plieningen	Hallenbad Sonnenberg ⁵	Hallenbad Untertürkheim ⁴	Hallenbad Vaihingen ⁸	Hallenbad Zuffenhausen ²
1980	1 630 738	176 318	159 545	169 052	174 462	116 245	322 129	120 012	159 807	233 168
1985	1 249 989	139 430	124 838	107 833	124 017	84 152	290 044	94 683	120 722	164 270
1990	1 146 278	-	124 369	119 240	117 156	90 523	315 104	88 793	122 631	168 462
1995	974 048	148 276	119 110	64 607	65 935	69 356	249 742	38 035	75 350	143 637
2000	1 013 687	185 305	137 005	70 422	70 375	58 247	245 087	-	82 769	164 477
2005	980 038	193 338	124 757	64 148	60 928	73 707	237 483	-	79 578	146 099
2010	903 949	175 049	118 406	53 060	64 868	64 553	200 967	-	79 731	147 315
2015	807 818	179 031	125 278	64 692	82 534	55 478	111 618	-	84 732	104 455
2016	721 854	172 958	115 551	67 695	49 750	56 512	49 711	-	69 816	139 861
2017	783 227	170 703	107 300	73 908	-	62 011	169 406	-	66 906	132 993
2018	760 831	159 945	107 877	65 352	-	62 101	165 529	-	67 613	132 414
2019	702 055	169 709	116 524	40 679	23 863	71 232	139 098	-	11 904	129 046
2020 ⁹	212 219	39 528	23 810	1 878	28 511	24 882	42 883	-	22 514	28 213

¹ Ohne Mineralbäder. ² Ab 1997 einschl. Besucher in Sauna und Reinigungsbad. ³ 1997-2000 einschl. Besucher in Sauna, Dampf- und Reinigungsbad. ⁴ Ab 1996 nur noch für Vereine zugänglich. ⁵ Vom 25.7.2015 bis 18.9.2016 wegen Brandschaden geschlossen.

⁶ 29.7.2016 bis 23.9.2019 wegen Generalsanierung geschlossen. ⁷ Seit Freibadsaison 2019 bis Nov. 2020 wegen Sanierung geschlossen.

⁸ 23.12.2018 bis 3.11.2019 wegen Dachsanierung geschlossen. ⁹ Aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt und mit Besucherbegrenzungen geöffnet: 01.01.2020-13.03.2020 und 05.10.2020-01.11.2020 (für Schulen und Vereine zugänglich)

Quelle: Bäderbetriebe Stuttgart

10.7.2 Besucher der öffentlichen Stuttgarter Freibäder seit 1980

Jahr	Freibäder ¹ insgesamt	Davon				
		Inselbad Untertürkheim	Höhenfreibad Killesberg	Freibad Rosental	Freibad Möhringen	Freibad Sillenbuch
1980	469 527	193 232	49 362	123 470	70 031	33 432
1985	556 596	164 075	132 423	142 900	87 454	29 744
1990	645 609	155 727	134 051	196 007	113 447	46 377
1995	737 864	165 737	145 040	209 974	171 850	45 263
2000	622 561	98 026	148 367	179 055	160 959	36 154
2005	762 112	174 175	135 510	206 817	198 309	47 301
2010	731 436	179 473	133 063	193 617	183 424	41 859
2015	877 202	239 097	159 237	220 498	202 245	56 125
2016	674 364	135 941	123 914	179 218	184 173	51 118
2017	630 747	138 808	124 989	174 570	141 372	51 008
2018	782 193	154 332	171 801	218 265	184 109	53 686
2019	761 655	150 396	159 286	233 104	169 605	49 264
2020 ²	358 884	94 259	81 997	102 724	67 024	12 880

¹ Ohne Mineralbäder.

² Aufgrund der Corona-Pandemie Betrieb von 15.06.2020 bis 13.09.2020 mit Besucherbegrenzungen

Quelle: Bäderbetriebe Stuttgart

10.7.3 Besucher der Stuttgarter Mineralbäder seit 1980

Jahr	Mineralbäder insgesamt		Davon					
	Besucher ¹	darunter	MineralBad Cannstatt ²		LEUZE Mineralbad ³		Mineral-Bad Berg ⁴	
		Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen	Besucher ¹	darunter	Besucher	darunter	Besucher	darunter
				Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen		Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen		Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen
1980	364 016	183 055	175 339	107 205	188 677	75 850	-	-
1985	1 043 198	199 574	113 222	79 886	929 976	119 688	-	-
1990	976 510	197 798	97 884	70 006	878 626	127 792	-	-
1995	940 595	165 276	266 513	82 204	674 082	83 072	-	-
2000	1 144 451	93 072	300 721	83 573	843 730	9 499	-	-
2005	1 175 071	84 920	315 151	84 920	859 920	-	-	-
2010	1 064 802	25 589	89 823	1 545	838 943	19 083	136 036	4 961
2015	1 078 215	20 017	229 351	2 535	719 317	13 544	129 547	3 938
2016	1 036 106	18 019	228 955	2 564	693 908	12 712	113 243	2 743
2017	915 569	15 235	234 818	2 716	680 751	12 519	-	-
2018	891 319	7 619	226 412	2 295	664 907	5 324	-	-
2019	851 965	5 160	235 492	2 346	616 473	2 814	-	-
2020 ⁵	226 332	1 135	48 000	525	174 027	610	4 305	-

¹ Schwimmbad und Sauna/Dampfbadbesucher; vor 1994 ohne Besucher der Sauna- und Dampfbadanlage im MineralBad Cannstatt.

² Ab 1.9.2007 ohne die Besucherzahlen des verpachteten Gesundheitszentrums im MineralBad Cannstatt.

³ Die Besucher und Nutzer von Therapie- und Wellnessleistungen wurden zwischen 2001-2005 nicht getrennt voneinander erfasst.

⁴ Das Mineral-Bad Berg wurde 2006 in den Eigenbetrieb "Bäderbetriebe Stuttgart" eingegliedert und vom 01.09.16 bis 04.11.20 generalsaniert.

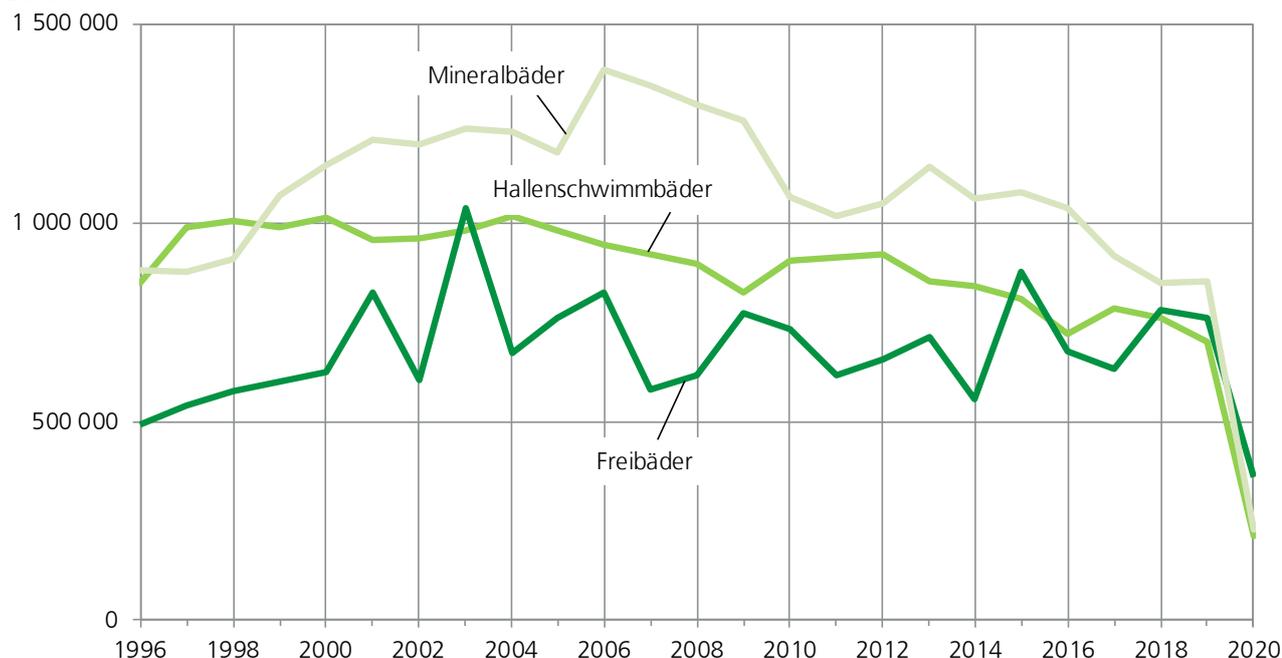
⁵ Aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt und mit Besucherbegrenzungen geöffnet:

LEUZE (01.01.20-13.03.20 und 30.07.20-01.11.20), MineralBad Cannstatt (01.01.20-13.03.20), Mineral-Bad Berg (05.10.20-01.11.20)

Quelle: Bäderbetriebe Stuttgart

10.7.4 Besucher in den städtischen Schwimmbädern Stuttgarts seit 1996

Besucher



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Bäderbetriebe Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



10.8 Sport

10.8.1 Veranstaltungen auf städtischen Sportanlagen in Stuttgart seit 1980

Jahr	Mercedes-Benz Arena ¹		GAZI-Stadion auf der Waldau ^{2,3}	Hanns-Martin-Schleyer-Halle	Porsche-Arena ⁴	Eiswelt Stuttgart ⁵	Reit- und Fahrturnieranlage	SCHARRena Stuttgart	Stadion Festwiese ⁶
	insgesamt	darunter Fußballveranstaltungen							
Veranstaltungen									
1980	36	31	.	-	.	20	2	-	14
1990	19	18	-	91	.	23	-	-	1
2000	31	28	26	133	.	36	13	-	58
2005	26	22	34	103	.	39	13	-	40
2010	24	24	46	89	104	18	11	-	-
2011	21	21	49	88	86	14	11	42	2
2012	25	24	48	110	89	26	11	60	27
2013	26	21	47	90	97	19	11	61	33
2014	26	21	17	102	114	24	11	64	34
2015	25	21	43	107	132	24	11	53	31
2016	23	18	50	128	97	25	8	53	30
2017	20	18	39	231	118	24	9	55	36
2018	22	17	42	101	112	20	9	53	37
2019	22	19	37	102	120	16	9	54	36
2020	26	14	15	28	47	7	-	25	14
Besucher									
1980	998 787	894 591	.	-	.	18 756	7 612	-	3 256
1990	524 174	470 590	-	553 390	.	36 852	-	-	100
2000	537 872	530 797	114 484	678 041	.	4 767	1 950	-	13 855
2005	943 406	849 277	86 646	533 542	.	16 985	18 630	-	22 001
2010	705 158	705 158	68 485	464 533	332 697	4 405	16 500	-	-
2011	868 992	868 992	88 575	493 234	256 896	4 176	16 500	27 000	700
2012	1 010 800	955 800	119 755	637 073	277 339	7 244	16 500	58 000	8 600
2013	1 065 375	931 375	103 889	533 149	292 781	6 105	16 500	54 000	12 850
2014	930 842	825 342	54 171	592 536	349 805	5 772	16 500	72 000	11 200
2015	999 736	904 236	148 528	594 423	456 944	4 631	16 500	68 000	11 500
2016	867 559	808 559	103 063	595 489	340 267	5 081	12 000	67 000	10 720
2017	882 008	868 808	90 648	593 676	421 806	5 956	24 000	71 000	10 975
2018	1 079 712	905 320	85 869	554 696	348 355	6 639	24 000	85 000	10 410
2019	1 015 323	890 926	94 000	679 959	416 573	6 437	24 000	85 000	8 945
2020	221 836	221 280	5 000	120 608	116 679	3 265	-	30 000	1 560

¹ Seit 30.7.2008 Mercedes-Benz Arena. Vorher Gottlieb-Daimler-Stadion.

² Bis 2004 Waldaustadion. - ³ Vom 19.5.2014 bis 21.2.2015 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

⁴ Seit 1.9.2006 in Betrieb.

⁵ Seit 13.11.2011 Eiswelt Stuttgart. Vorher Eissport Waldau.

⁶ Das Stadion Festwiese wurde im Jahr 2010 wegen Umbauarbeiten geschlossen und am 13.7.2011 wieder eröffnet.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Sport und Bewegung

VfB Stuttgart Arena Betriebs GmbH und Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH

10.8.2 Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen seit 1990 nach Sportarten

Sportart	Vereine/Abteilungen						Mitglieder				
	1990	2000	2010	2019	2020	2021	1990	2000	2010	2020	2021
Aikido	5	6	11	7	7	7	276	568	622	316	286
American Football	.	2	3	5	4	4	.	208	459	930	846
Badminton	5	16	17	18	18	18	331	736	1 173	1 377	1 312
Bahngolf	1	1	-	-	-	-	53	20	-	-	-
Baseball	2	1	2	4	5	4	54	114	175	347	300
Basketball	13	12	20	21	22	22	1 249	1 511	1 518	2 039	1 988
Behindertensport ¹	7	12	16	20	21	20	873	1 269	1 246	2 679	2 123
Boccia	.	5	7	6	8	7	.	317	381	391	353
Bogensport	.	.	1	4	4	3	.	.	16	280	248
Boxsport	4	5	6	6	7	9	252	321	525	583	538
Dart	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eissport	8	7	8	6	6	6	1 029	952	954	1 034	926
Fechten	6	5	5	5	5	5	466	286	372	365	347
Fußball	99	109	103	89	89	92	24 142	27 407	65 634	90 790	93 363
Gewichtheben	5	4	1	1	2	2	128	138	20	38	38
Golf	2	3	2	2	2	2	1 378	1 389	1 465	160	166
Handball	40	33	35	32	29	29	7 619	6 329	4 725	4 402	4 114
Hockey	5	4	4	5	5	5	929	945	1 732	1 890	1 829
Judo	17	16	13	11	11	11	1 134	1 401	1 130	758	709
Ju-Jutsu	.	6	3	5	6	6	.	87	168	231	211
Kanu	9	5	6	7	6	6	513	474	483	562	559
Karate	6	10	13	14	15	14	210	628	818	736	654
Kegeln/Bowling	27	20	16	15	15	15	2 257	1 494	1 227	996	967
Klettern/Bergsport	-	8	7	8	8	8	-	2 651	2 958	62 057	63 573
Leichtathletik	35	36	47	44	46	45	6 811	5 142	5 491	4 673	4 586
Motorsport	2	1	1	1	1	1	78	55	72	14	11
Pool-Billard	.	2	5	4	4	4	.	166	314	263	238
Radsport	19	27	23	22	23	22	939	1 199	1 069	1 477	1 483
Reiten-Fahren	5	5	6	7	6	6	1 437	2 157	678	641	555
Ringern	13	12	11	7	6	6	1 452	961	624	527	499
Rollsport/Inline	3	3	6	5	4	4	274	189	257	260	267
Rudern	2	2	2	2	2	2	553	531	579	840	846
Rugby	1	1	1	1	2	2	44	90	213	260	251
Schach	21	19	18	15	15	14	855	821	869	827	749
Schießsport	19	21	24	21	20	19	1 833	2 044	1 668	1 819	1 789
Schwimmen	25	27	26	28	26	30	6 007	5 366	5 508	6 052	6 074
Segeln	13	11	9	8	8	8	1 434	1 664	1 811	1 792	1 724
Ski/ Snowboard	66	52	50	37	38	38	10 465	7 574	7 213	5 816	5 723
Sportakrobatik	-	1	3	2	2	2	-	135	190	223	225
Squash	3	4	4	4	4	4	212	282	637	603	599
Tanzsport	22	31	35	32	30	31	2 327	2 736	2 954	2 790	2 410
Taek-Won-Do	5	7	8	10	9	9	255	461	563	978	829
Tauchsport	7	7	8	6	6	6	500	558	633	730	715
Tennis	74	69	67	58	59	58	18 698	15 568	12 880	12 309	12 391
Tischtennis	59	51	51	44	44	44	4 465	3 491	3 213	2 468	2 346
Triathlon	3	5	6	6	6	6	53	94	181	303	300
Turnen	89	86	85	85	84	85	37 391	36 280	43 435	47 379	43 905
Volleyball	36	39	45	43	44	45	2 530	2 367	2 256	3 272	3 045
Wasserski/Motorbootsport	-	-	-	1	1	1	-	-	-	45	39
Sonstige	15	-	1	-	-	-	4 001	-	20	-	-

¹ Seit Berichtsjahr 2008 Behindertensport. Vorher Versehrten sport.

Quelle: Württembergischer Landessportbund e.V.

10.8.3 Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen¹ seit 1980 nach Altersgruppen

Jahr	Vereine	Mitglieder insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
			unter 7	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 und älter
1980	224	116 577	2 417	24 619	14 647	14 117	60 777
1985	265	121 931	2 948	19 584	15 869	17 750	65 780
1990	284	125 648	3 829	19 136	13 297	18 046	71 340
1995	.	.	.	.	.	.	.
2000	303	123 780	6 532	22 968	9 983	11 599	72 698
2005	301	144 953	8 167	26 764	11 498	14 084	84 440
2010	299	167 859	9 504	29 511	14 426	18 309	96 109
2011	291	167 966	9 636	29 929	14 234	18 002	96 165
2012	293	168 390	10 801	30 152	13 758	17 855	95 824
2013	287	170 618	10 985	30 494	13 701	18 210	97 228
2014	291	169 832	12 678	29 103	12 545	18 066	97 440
2015	290	170 328	12 408	29 438	12 079	17 880	98 523
2016	290	173 161	12 890	29 807	12 142	18 384	99 938
2017	291	179 187	13 261	31 112	12 311	18 945	103 558
2018	290	189 612	13 589	31 784	12 629	20 379	111 231
2019	287	197 437	14 063	32 284	12 730	21 472	116 888
2020	289	256 232	15 686	35 615	14 637	26 075	164 219
2021	289	254 763	14 151	34 481	14 354	25 315	166 462

¹ Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund e.V.

Quelle: Württembergischer Landessportbund e.V.

10.8.4 Die größten Stuttgarter Sportvereine¹ 2021 nach Altersgruppen

Verein	Mitglieder insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		unter 7	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 und älter
VfB Stuttgart e.V. ²	72 786	2 368	4 014	2 608	10 992	52 804
Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins (DAV)	34 943	695	2 731	1 617	3 205	26 695
Deutscher Alpenverein (DAV) Sektion Stuttgart e.V.	27 933	571	2 001	1 135	2 251	21 975
Männerturnverein 1843 Stuttgart e.V.	8 591	955	2 317	649	440	4 230
Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V.	6 006	770	1 084	356	269	3 527
tus Stuttgart e.V.	3 998	247	721	330	357	2 343
Turnverein Cannstatt 1846 e.V.	3 310	461	834	221	222	1 572
Sport- und Spielverein Zuffenhausen e.V. ³	3 005	193	525	164	178	1 945
SportKultur Stuttgart e.V. ⁴	2 762	215	573	147	151	1 676
Sportverein Vaihingen e.V.	2 428	330	672	247	190	989
Sportverein Stuttgarter Kickers e.V.	2 402	71	575	211	162	1 383
TSV Heumaden 1893 e.V.	2 111	326	585	154	119	927
Sportverein Sillenbuch 1892 e.V.	2 096	143	616	228	115	994
1. Kindersportverein Stuttgart e.V.	2 093	1 161	911	14	-	7
Turnverein Stammheim 1895 e.V.	1 867	616	226	45	93	887

¹ Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund e.V.

² Circa ein Prozent der Mitglieder sind aktive Vereinsmitglieder.

³ Zusammenschluss der Vereine TSV Zuffenhausen, SG Zuffenhausen und der NHV Zuffenhausen (kein Sportverein).

⁴ Zusammenschluss der Vereine SKG Hedelfingen, SKV Rohracker, TV Hedelfingen, SV Obertürkheim und VfL Wangen.

Quelle: Württembergischer Landessportbund e.V.

Tourismus

11.0 Erläuterungen und Überblick	241
11.1 Großstadtvergleich	242
11.2 Beherbergungsgewerbe	243
11.3 Messen und Ausstellungen	248

11.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Handelstatistikgesetz (HdlStatG) in Verbindung mit der Handels- und Gaststättenzählungsverordnung
- Beherbergungstatistikgesetz (BeherbStatG)

Datenquellen

Im Statistischen Jahrbuch wird das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten und die Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben einschließlich Campingplatz ausgewiesen.

- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Beherbergungsstatistik
- Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen
- Statistische Landesämter

Erläuterungen

Beherbergungsstätten

Beherbergungsstätten sind Einrichtungen für die vorübergehende Beherbergung (unter zwei Monaten) von Gästen. Seit Januar 2012 werden alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen erfasst. Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten bzw. Stellplätzen werden nicht berücksichtigt. Beim Angebot und der Auslastung wird der bis 2003 übliche (und in der Hotellerie weiterhin verwendete) Begriff „Betten“ durch „Schlafgelegenheiten“ ersetzt, wobei im Reiseverkehrsamping ein Stellplatz nach EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten angesetzt wird. Die Ergebnisse der Zeitreihe sind ab 2003 nicht mehr voll vergleichbar.

Auslastung der Schlafgelegenheiten (früher Bettenauslastung)

Die Auslastung der Schlafgelegenheiten stellt den prozentualen Anteil der tatsächlichen Übernachtungen an den möglichen Übernachtungen (Schlafgelegenheiten mal Kalendertage) dar. Bei der Berechnung der Auslastung muss berücksichtigt werden, dass die nachgewiesenen angebotenen Schlafgelegenheiten nicht unbedingt an jedem Tag des Berichtszeitraums (z. B. wegen Betriebsferien, Ruhetag o.ä.) zur Verfügung stehen. In den nachstehenden Tabellen ist nur die Auslastungsquote der angebotenen Schlafgelegenheiten nachgewiesen.

Eintritte/Besucherzahlen

Die Besucherzahl wird nach der Zahl der Eintritte in das Messegelände ermittelt (elektronisches Besucher-Einlass-System oder sonstige Registrierung).

Messen und Ausstellungen

Nachgewiesen werden alle Messen und Ausstellungen, die der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) gemeldet werden.

Flächen

Die vermietete Standfläche wird nach Hallenfläche und Freigelände untergliedert. Als Sonderschauen werden Stände, Schautafeln und Vorführungen behandelt, die das Thema einer Veranstaltung umfassend oder in einzelnen Aspekten erläutern und ausstellerunabhängig sind. Die Nettofläche besteht aus der vermieteten Standfläche und der Sonderschaufläche. Die Bruttofläche besteht aus der Nettofläche und den dazu gehörigen Verkehrs- und Serviceflächen.

Aussteller*innen

Als Aussteller*in wird gezählt, wer auf einem räumlich abgegrenzten bezahlten Messestand Waren oder Leistungen mit eigenem Personal anbietet.

Veröffentlichungen

- Söldner, Carmen (2021): Die Bilanz der Tourismusbranche in Stuttgart nach den ersten drei Quartalen im Jahr 2020. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 1.
- Söldner, Carmen; Schmitz-Veltin, Ansgar (2020): Gästeübernachtungen in Stuttgart 2019 – Ein Rekordjahr für die Tourismusbranche. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 8.
- Schwarz, Thomas (2019): Übernachtungsaufkommen in der Städtetourismus- und Geschäftsreisestadt Stuttgart im Vergleich zu der Ferienreisestadt Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Schmitz-Veltin, Ansgar (2018): Übernachtungstourismus in Stuttgart 2017: Langfristiger Wachstumstrend hält an. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Schmitz-Veltin, Ansgar (2018): Tourismus in der Region Stuttgart 1990 bis 2017: Auch im Stuttgarter Umland steigen die Übernachtungszahlen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.

11.1 Großstadtvergleich

11.1.1 Beherbergungsgewerbe¹ im Großstadtvergleich 2020

Großstadt	Verfügbare Schlaf- gelegenheiten am Jahresende	Ankünfte		Übernachtungen			Durch- schnittliche Aufent- halts- dauer	Auslastung der Schlaf- gelegenheiten
		insgesamt	darunter von Auslands- gästen	insgesamt	darunter von Auslands- gästen	je 1 000 Einwohner ²		
Berlin	112 471	4 947 581	1 288 887	12 278 460	3 723 984	3 351	2,5	26,8
Hamburg	54 469	3 172 062	477 346	6 878 613	1 151 033	3 713	2,2	30,4
München	64 599	2 992 527	891 615	7 034 040	2 219 295	4 727	2,4	27,0
Köln	26 193	1 441 825	322 529	2 557 212	613 666	2 360	1,8	25,0
Frankfurt am Main	42 178	2 162 595	697 953	4 085 447	1 415 914	5 347	1,9	24,3
Stuttgart	16 962	826 405	169 701	1 648 103	389 898	2 615	2,0	24,3
Düsseldorf	22 028	1 082 608	304 759	1 825 753	549 576	2 942	1,7	21,2
Leipzig	17 328	984 503	94 319	1 959 147	224 437	3 279	2,2	27,6
Dortmund	6 572	366 668	64 244	673 061	111 526	1 145	1,8	27,1
Essen	9 786	325 425	48 449	732 762	96 955	1 258	2,3	22,2
Bremen	11 445	572 441	76 532	1 206 886	160 269	2 130	2,1	25,7
Dresden	19 291	1 182 401	148 767	2 612 918	339 773	4 698	2,0	33,5
Hannover	11 741	568 404	73 195	999 654	158 788	1 872	1,8	21,7
Nürnberg	17 201	808 457	1 861 501	1 501 994	186 150	2 913	1,9	24,2
Duisburg	3 062	131 938	18 603	288 373	34 201	582	2,2	24,5

¹ Einschl. Campingplätze.

² amtliche Einwohnerzahl am 31.12.

Quelle: Angaben der Städte oder der Statistischen Landesämter.

11.2 Beherbergungsgewerbe

11.2.1 Beherbergungsgewerbe¹ in Stuttgart seit 1990

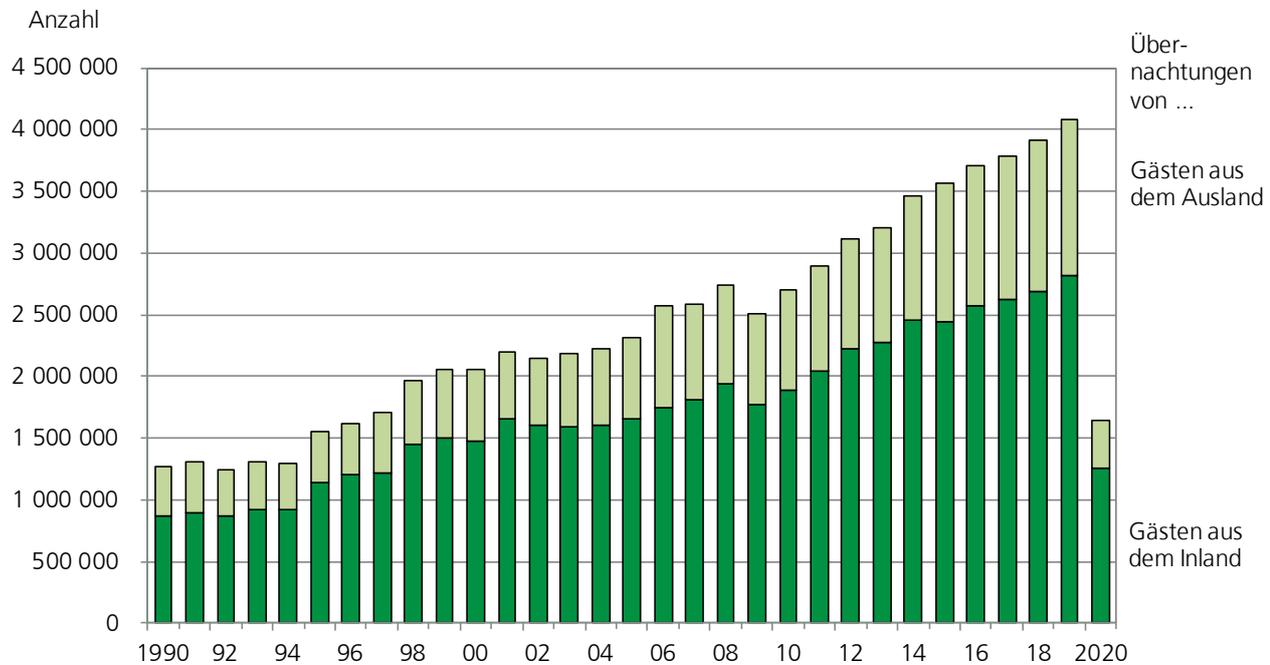
Jahr	Angebotene Schlafgelegenheiten im Juli	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Auslastung der Schlafgelegenheiten
		insgesamt	darunter von Auslandsgästen ²	insgesamt	darunter von Auslandsgästen ²		
		Anzahl						Tage	%
1990	8 208	597 752	197 711	1 268 082	395 653	2,1	42,0
1995	12 214	725 836	177 876	1 392 082	368 394	1,9	31,6
2000	14 318	1 114 501	274 050	2 059 231	583 672	1,8	39,4
2005	15 930	1 267 905	313 625	2 314 949	658 743	1,8	40,3
2010	17 110	1 475 134	367 189	2 702 594	811 037	1,8	43,5
2011	17 221	1 576 547	384 040	2 901 374	859 031	1,8	45,6
2012	18 149	1 691 847	411 914	3 115 768	891 802	1,8	47,1
2013	18 557	1 708 356	416 306	3 200 473	929 625	1,9	47,5
2014	18 922	1 805 374	446 670	3 466 328	1 014 441	1,9	51,2
2015	18 612	1 896 259	511 263	3 561 490	1 115 582	1,9	52,3
2016	20 286	1 998 477	529 915	3 706 017	1 133 244	1,9	51,5
2017	20 536	2 039 241	543 419	3 781 564	1 151 728	1,9	50,5
2018	21 411	2 062 673	569 102	3 911 781	1 222 495	1,9	50,3
2019	22 051	2 180 338	589 326	4 086 683	1 268 904	1,9	50,7
2020	19 629	826 405	169 701	1 648 103	389 898	2,0	24,3

¹ Einschließlich Campingplatz.

² einschließlich ohne Angabe.

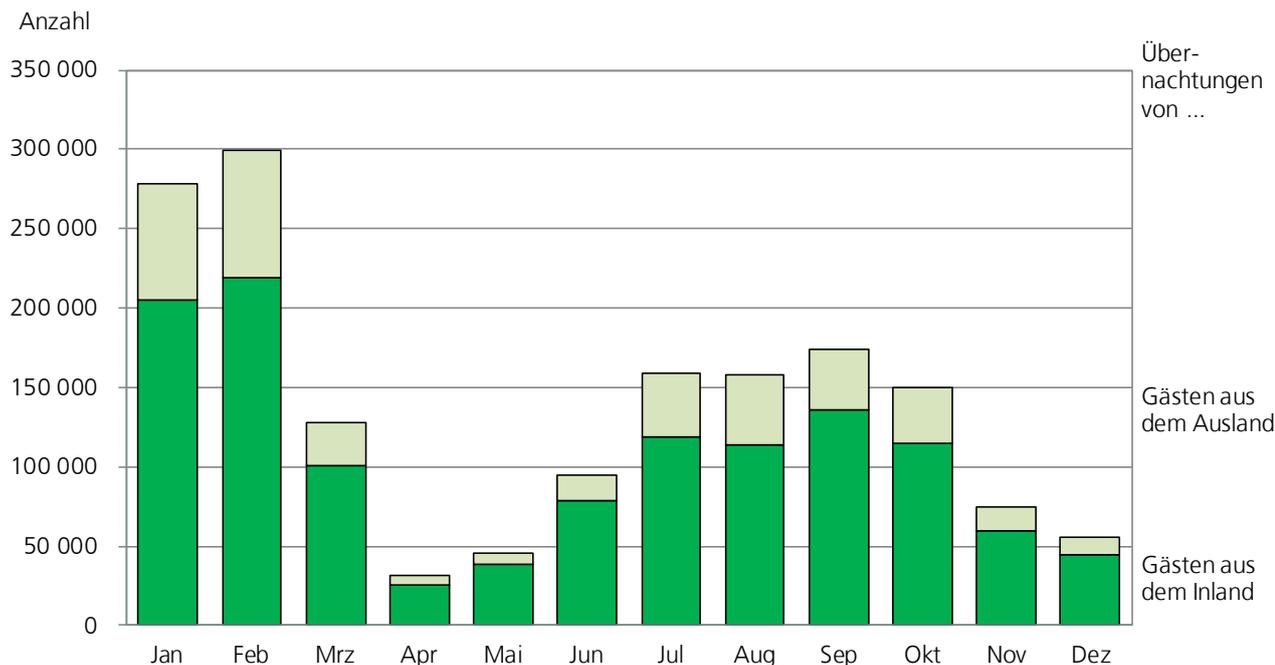
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

11.2.2 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1990



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

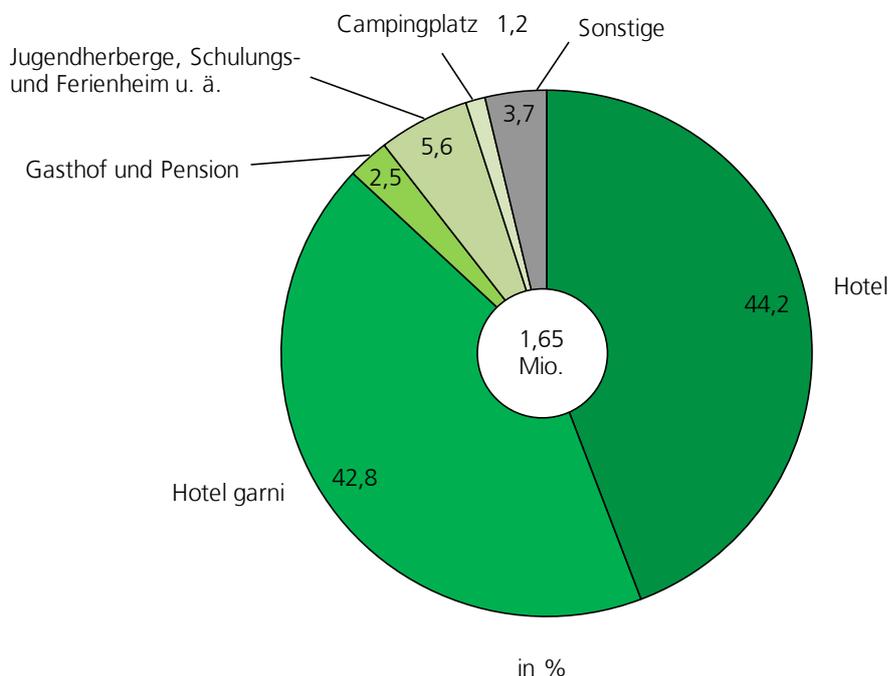
11.2.3 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2020 nach Monaten



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^ununIS

11.2.4 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2020 nach Betriebsarten



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^ununIS

11.2.5 Ankünfte in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte im Jahr								
	1980	1990	2000	2010	2015	2017	2018	2019	2020
Deutschland¹	351 024	400 041	840 451	1 107 945	1 384 996	1 495 822	1 493 571	1 591 012	656 704
Europa zusammen	104 523	126 899	179 433	260 908	349 851	373 294	395 171	418 178	143 339
Baltische Staaten	.	.	1 011	.	.	.	.	.	.
Belgien	4 019	3 943	6 178	8 660	11 188	12 711	13 141	14 872	6 166
Bulgarien	.	.	.	786	1 208	1 470	1 837	2 554	886
Dänemark	1 713	2 569	4 186	3 908	4 424	4 547	4 252	4 391	1 822
Estland	.	.	.	533	629	686	570	970	391
Finnland	1 709	3 484	1 803	2 879	3 316	3 423	4 760	4 142	713
Frankreich	12 270	15 134	18 406	31 034	32 285	32 086	36 105	37 903	12 580
Griechenland	2 630	3 833	3 163	3 662	3 122	3 144	4 146	3 698	1 264
Großbritannien	12 616	17 856	29 627	24 487	34 686	34 681	35 505	31 304	8 229
Irland	1 532	928	1 038	1 416	2 327	6 510	6 405	3 869	759
Island	251	447	391	328	451	458	469	396	71
Italien	12 515	14 100	15 787	23 196	30 403	27 775	30 757	37 677	9 445
Kroatien	.	.	.	.	1 956	2 500	2 730	3 348	1 389
Lettland	.	.	.	575	787	748	1 095	1 448	409
Litauen	.	.	.	688	922	1 302	1 142	1 076	385
Luxemburg	378	524	1 186	2 648	3 639	4 029	3 891	4 542	1 609
Malta	.	.	.	127	221	254	278	214	130
Niederlande	9 056	7 641	13 110	18 574	22 962	27 117	27 814	31 093	15 793
Norwegen	1 442	1 448	1 784	2 552	3 043	3 726	2 819	2 777	539
Österreich	8 677	9 280	15 418	24 191	29 876	30 303	32 632	34 151	13 126
Polen	1 416	3 421	3 937	5 737	8 090	9 196	10 352	11 233	5 718
Portugal	1 039	1 119	1 597	2 012	1 972	2 803	3 303	4 029	1 081
Rumänien	.	.	.	3 258	5 296	6 761	7 026	7 586	3 676
Russland ²	723	1 572	2 644	7 720	8 835	9 442	9 871	11 114	2 233
Schweden	3 597	5 139	5 010	4 580	5 205	5 431	5 943	5 721	1 577
Schweiz	11 596	14 385	30 835	51 487	86 283	90 059	92 185	95 820	33 763
Slowakische Republik	.	.	.	1 360	1 886	1 922	2 022	1 802	793
Slowenien	.	.	.	1 376	1 370	1 669	2 126	2 068	1 005
Spanien	3 543	6 938	8 795	11 904	13 969	15 457	16 567	17 815	3 639
Tschechische Republik ³	1 197	2 389	2 473	5 619	5 862	6 196	6 697	6 804	2 464
Türkei	3 921	2 438	2 870	5 598	12 088	10 997	10 467	13 071	3 126
Ukraine	.	.	.	872	1 223	1 757	2 293	2 990	1 470
Ungarn	.	2 905	2 369	3 227	4 200	4 780	5 232	5 795	2 182
Zypern	.	.	.	314	435	422	471	338	124
Sonst. Europa	8 683	5 406	5 815	5 600	5 692	8 932	10 268	11 567	4 782
Afrika zusammen	5 715	4 037	2 771	3 382	4 627	4 552	5 040	4 835	1 263
Republik Südafrika	1 070	1 178	722	855	1 161	1 206	1 124	961	208
Sonst. Afrika	4 645	2 859	2 049	2 527	3 466	3 346	3 916	3 874	1 055
Amerika zusammen	24 912	41 867	58 848	54 065	62 781	71 139	72 149	75 453	15 234
Kanada	1 848	2 933	2 845	3 665	3 963	3 679	4 143	3 961	573
USA	18 404	33 934	50 928	43 216	46 527	54 214	54 287	58 936	12 394
Mittelamerika und Karibik	.	.	853	1 282	1 539	2 097	2 528	2 447	517
Brasilien	1 260	1 950	2 080	4 174	5 916	6 182	5 995	6 027	1 132
Sonst. nordamerik. Länder	.	.	.	.	693	558	697	442	76
Sonstige südamerik. Länder	3 400	3 050	2 142	1 728	4 143	4 409	4 499	3 640	542
Asien zusammen	13 755	20 743	29 247	41 711	82 482	82 080	84 870	80 824	8 405
Arabische Golfstaaten	.	.	2 012	3 829	10 764	9 025	9 532	8 457	834
VR China, Hongkong	.	.	6 823	12 033	33 667	32 796	33 537	31 888	2 473
Indien	.	.	.	3 520	6 630	7 190	7 940	6 750	794
Israel	1 982	1 996	1 938	1 705	3 016	3 349	3 535	3 490	461
Japan	4 391	11 001	11 202	12 286	12 173	12 670	11 550	10 134	1 140
Südkorea	.	.	734	2 030	4 120	4 372	4 369	4 273	631
Taiwan	.	.	947	1 046	3 202	3 488	3 304	4 183	423
Sonst. Asien	7 382	7 746	5 591	5 262	8 910	9 190	11 103	11 649	1 649
Australien zusammen	2 341	3 656	3 093	5 089	5 347	6 635	6 034	5 751	771
Australien ⁴	2 341	3 656	3 093	4 227	4 493	5 791	5 132	4 800	640
Neuseeland und Ozeanien	.	.	.	862	854	844	902	951	131
Ohne Angabe	445	512	658	2 034	6 175	5 719	5 838	4 285	689
Ausland insgesamt	151 691	197 714	274 050	367 189	511 263	543 419	569 102	589 326	169 701
Insgesamt	502 715	597 755	1 114 501	1 475 134	1 896 259	2 039 241	2 062 673	2 180 338	826 405

¹ Bis 1990 einschließlich DDR. - ² Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen Sowjetunion.

³ Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen CSFR. - ⁴ Australien (bis 2005 inkl. Neuseeland und Ozeanien)

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

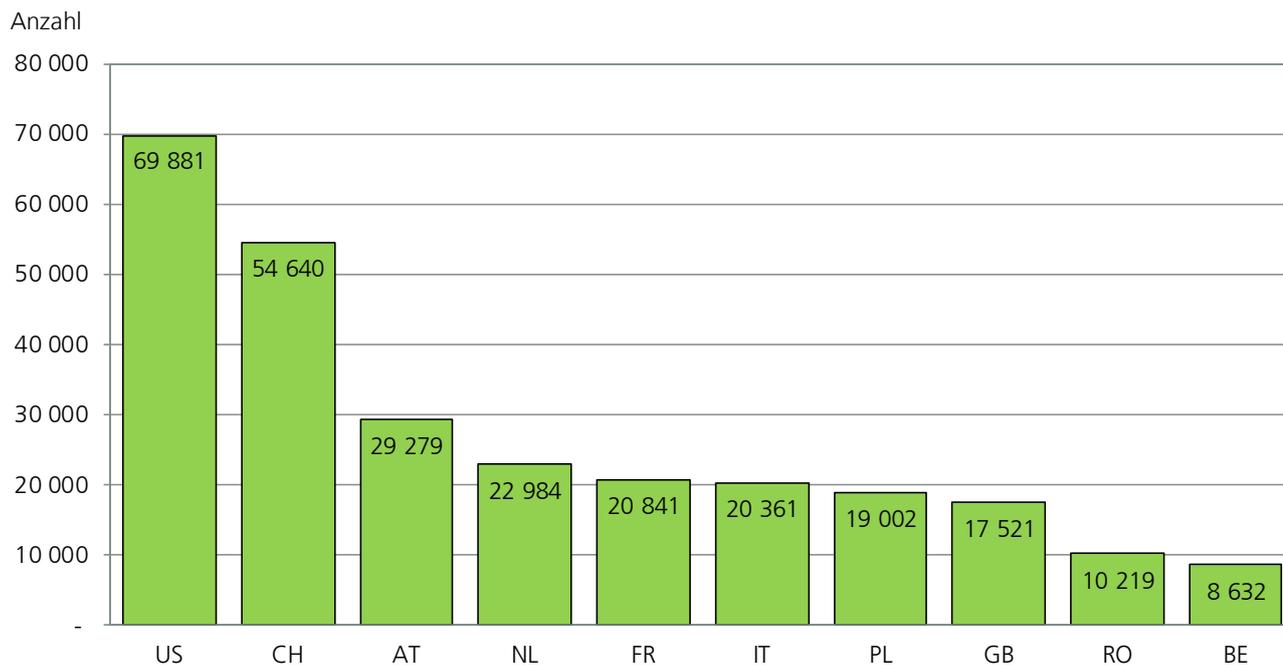
11.2.6 Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland	Übernachtungen im Jahr								
	1980	1990	2000	2010	2015	2017	2018	2019	2020
Deutschland¹	961 448	872 429	1 475 559	1 891 557	2 445 908	2 629 836	2 689 286	2 817 779	1 258 205
Europa zusammen	243 720	243 627	337 750	475 099	666 252	701 345	761 016	814 936	284 703
Baltische Staaten	.	.	1 638	.	.	.	.	.	.
Belgien	6 407	6 985	10 549	12 828	17 587	20 068	22 217	23 960	8 632
Bulgarien	.	.	.	2 202	2 839	4 365	9 613	7 287	3 275
Dänemark	3 118	4 850	7 166	6 505	8 031	8 285	8 047	8 236	3 486
Estland	.	.	.	1 152	1 208	1 395	1 137	1 889	604
Finnland	3 317	5 877	3 870	6 066	6 861	7 118	9 884	9 110	1 386
Frankreich	37 911	30 653	32 753	49 388	53 652	51 113	59 180	61 841	20 841
Griechenland	7 419	8 163	7 009	8 568	7 398	8 297	10 297	8 981	3 217
Großbritannien	31 531	32 173	51 121	44 376	72 357	70 530	71 352	65 704	17 521
Irland	4 795	1 772	1 925	2 919	4 583	11 661	12 187	8 617	2 229
Island	387	927	691	672	1 181	927	1 056	1 071	136
Italien	22 487	25 001	29 567	46 069	64 016	55 951	64 247	82 913	20 361
Kroatien	.	.	.	.	5 560	7 779	8 073	8 427	4 631
Lettland	.	.	.	1 006	1 555	1 473	1 977	2 773	923
Litauen	.	.	.	1 211	1 760	2 046	2 176	2 059	685
Luxemburg	622	1 064	1 983	4 010	5 364	6 196	5 932	7 113	2 373
Malta	.	.	.	241	466	563	664	406	184
Niederlande	14 707	13 812	24 945	30 754	37 216	42 372	44 641	49 445	22 984
Norwegen	2 663	2 449	3 024	4 719	6 665	7 926	6 146	5 841	1 054
Österreich	18 288	18 947	30 514	42 051	56 988	56 510	63 450	70 329	29 279
Polen	5 896	6 343	10 906	11 674	18 987	25 846	28 776	33 350	19 002
Portugal	2 195	2 570	3 353	3 813	4 373	6 711	7 368	9 291	2 408
Rumänien	.	.	.	8 353	23 358	19 679	20 322	21 372	10 219
Russland ²	1 388	5 481	8 202	19 179	22 051	21 098	22 818	25 671	4 566
Schweden	6 816	8 606	8 735	8 378	9 861	10 191	11 500	10 956	3 401
Schweiz	20 493	24 557	46 967	78 442	131 974	139 334	144 833	151 740	54 640
Slowakische Republik	.	.	.	4 115	3 656	5 199	4 092	4 444	2 185
Slowenien	.	.	.	2 237	3 179	3 830	5 443	4 553	2 740
Spanien	7 333	16 038	18 257	24 596	28 579	32 912	22 853	35 627	7 106
Tschechische Republik ³	4 372	4 546	7 624	11 791	12 391	13 349	35 025	13 518	4 962
Türkei	18 878	5 227	5 643	12 366	25 788	23 178	44 157	28 029	6 871
Ukraine	.	.	.	1 951	2 899	3 671	22 824	6 566	2 763
Ungarn	.	6 716	6 803	7 955	10 629	13 136	5 092	17 354	7 705
Zypern	.	.	.	740	1 007	1 014	15 255	999	333
Sonst. Europa	22 697	10 870	14 505	14 772	12 233	17 622	1 082	25 464	12 001
Afrika zusammen	18 245	8 433	8 298	9 581	13 229	16 641	14 963	13 416	4 432
Republik Südafrika	2 590	2 390	1 965	2 072	2 915	3 325	2 884	2 416	819
Sonst. Afrika	15 655	6 043	6 333	7 509	10 314	13 316	12 079	11 000	3 613
Amerika zusammen	64 788	93 815	158 525	198 162	192 432	210 621	204 659	225 141	76 655
Kanada	4 062	5 361	5 775	7 650	8 696	7 905	9 401	9 090	1 496
USA	47 893	76 624	138 295	172 537	154 474	171 518	163 117	185 354	69 881
Mittelamerika und Karibik	.	.	2 073	2 980	3 893	4 933	6 179	5 746	1 115
Brasilien	4 141	5 388	7 720	11 109	15 259	15 893	16 876	16 114	2 793
Sonstige Nordamerik. Länder	.	.	.	.	1 638	1 359	1 762	1 137	146
Sonstige Südamerik. Länder	8 692	6 442	4 662	3 886	8 472	9 013	9 086	7 700	1 224
Asien zusammen	45 217	43 523	71 847	114 404	220 036	198 848	215 045	195 368	20 919
Arabische Golfstaaten	.	.	4 954	13 923	35 011	24 376	25 199	21 383	1 999
VR China, Hongkong	.	.	14 340	24 772	72 099	64 962	68 554	63 629	4 387
Indien	.	.	.	26 172	41 504	39 053	45 473	36 517	5 361
Israel	4 255	4 121	4 257	3 694	7 161	7 724	8 830	8 098	962
Japan	7 966	19 508	23 783	24 748	27 262	27 476	25 580	24 086	2 615
Südkorea	.	.	1 733	5 035	9 685	8 454	9 619	8 441	1 431
Taiwan	.	.	1 636	1 980	6 333	6 604	6 417	7 745	771
Sonst. Asien	32 996	19 891	21 144	14 080	20 981	20 199	25 373	25 469	3 393
Australien zusammen	.	5 071	6 121	10 295	12 314	13 589	16 025	12 749	1 885
Australien ⁴	4 713	5 071	6 121	8 644	10 611	11 679	12 166	10 530	1 516
Neuseeland und Ozeanien	.	.	.	1 651	1 703	1 910	2 097	2 219	369
Ohne Angabe	9 184	1 187	1 131	3 496	11 319	10 684	10 787	7 294	1 304
Ausland insgesamt	385 867	395 656	583 672	811 037	1 115 582	1 151 728	1 222 495	1 268 904	389 898
Insgesamt	1 347 315	1 268 085	2 059 231	2 702 594	3 561 490	3 781 564	3 911 781	4 086 683	1 648 103

¹ Bis 1990 einschließlich DDR. - ² Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen Sowjetunion.³ Bis 1993 Staatsgebiet der ehemaligen CSFR. - ⁴ Australien (bis 2005 inkl. Neuseeland und Ozeanien)

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

11.2.7 Auslandsgäste in Stuttgart 2020 nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern

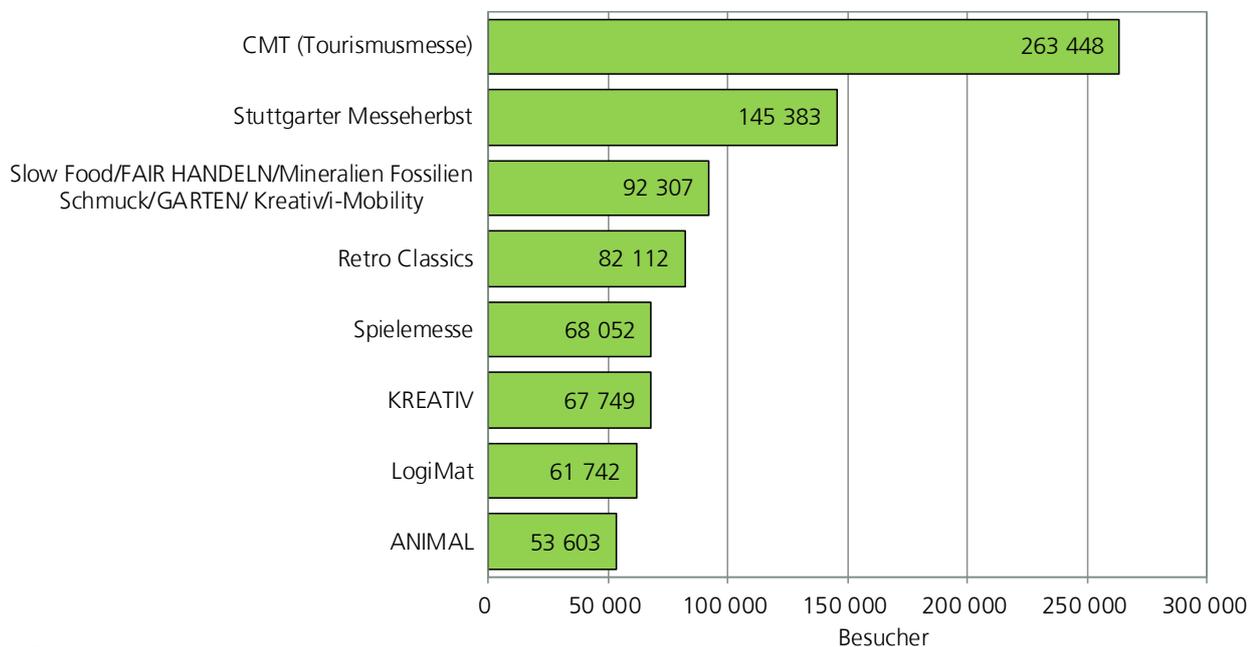


Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^unIS

11.3 Messen und Ausstellungen

11.3.1 Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2019 mit mehr als 50 000 Besuchern



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
 Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



11.3.2 Ausgewählte Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2019

Veranstaltung	Dauer Tage	Vermietete Standfläche				Fläche für Sonder-schauen	Netto-fläche	Aussteller		Eintritte ¹	
		ins-gesamt	davon					ins-gesamt	darunter		
			Hallenfläche		Frei-gelände-fläche						Ausland
			Inland	Ausland							
m ²						Anzahl					
ANIMAL	3	4 025	3 758	267		3 721	7 746	208	16	53 603	
auto motor und sport i-Mobility	4	2 931	2 745	186		7 225	10 156	50	4	11 927	
CMT - Die Urlaubsmesse	9	75 157	61 677	13 480	1 105	4 799	81 061	2 226	662	263 448	
Composites Europe	3	5 528	3 704	1 824		1 048	6 576	278	106	6 740	
eltefa	3	20 594	19 573	1 021	74	560	21 228	484	35	22 489	
FACHDENTAL Südwest	2	4 314	3 903	411		328	4 642	249	29	5 021	
FAIR HANDELN	4	1 951	1 746	205		605	2 556	158	25	19 231	
Familie & Heim mit Mineralien, Fossilien, Schmuck	4	8 837	8 167	670		1 178	10 015	398	49	48 936	
GARTEN outdoor ambiente	4	3 547	3 330	217		2 015	5 562	132	7	35 102	
INTERGEO	2	18 780	9 904	8 876	25		18 805	662	335	20 038	
Invest	2	2 951	2 440	511		1 166	4 117	132	28	12 478	
KREATIV	4	3 444	2 987	457		313	3 757	152		67 749	
KREATIV Frühjahr	4	2 255	1 895	360		871	3 126	104	32	27 841	
LogiMat	3	63 230	47 764	15 466	660	1 199	65 089	1 625	470	61 742	
Markt des guten Geschmacks - Die Slow Food Messe	4	4 634	3 590	1 044		130	4 764	413	132	45 118	
Medizin / TheraPro	3	5 176	4 911	265		256	5 432	268	18	11 494	
Mineralien, Fossilien, Schmuck Frühjahr	4	1 071	879	192		526	1 597	138	38	12 867	
Modell + Technik	4	1 080	900	180		2 335	3 435	54	14	48 451	
Morgenmacher Festival	4	3 074	3 074			2 126	5 200	54		29 932	
Moulding Expo	4	19 058	13 286	5 772		175	19 233	703	257	12 943	
parts2clean	3	6 573	5 278	1 295		145	6 718	214	48	4 247	
Retro Classics	4	55 965	49 023	6 942	36	5 241	61 242	868	159	82 112	
Slow Food/FAIR HANDELN/ Mineralien Fossilien Schmuck/GARTEN/ Kreativ/i-Mobility	4	16 309	14 105	2 204		11 372	27 681	995	232	92 307	
Spielmesse	4	1 904	1 825	79		3 873	5 777	89	7	68 052	
Stuttgarter Messherbst	4	23 929	22 106	1 823		13 622	37 551	1 118	136	145 383	
südback	4	32 985	27 314	5 671	41	180	33 206	708	129	37 504	
T4M	3	3 138	2 142	996		541	3 679	254	87	3 163	
veggie & frei von	4	1 565	1 395	170		57	1 622	161	18	45 718	

¹ Die Besucherzahl wird nach der Zahl der Eintritte (elektronisches Besucher-Einlass-System oder sonstige Registrierung) ermittelt.

Quelle: Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen

Öffentliche Finanzen und Aufgaben

12.0 Erläuterungen und Überblick	253
12.1 Doppische Haushaltssystematik	256
12.2 Realsteuern und Hebesätze	259
12.3 Personal	261

12.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen in der jeweils gültigen Fassung

- Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst – Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung – GemO)
- Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO)
- Verordnung des Innenministeriums über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung – GemKVO)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)

Datenquellen

- Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Erläuterungen

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Stuttgart

Seit dem Doppelhaushalt 2010/2011 führt die Landeshauptstadt Stuttgart ihr Haushalts- und Rechnungswesen nach den Grundlagen des NKHR. Die Kameralistik wurde von der Doppik, der **doppelten** Buchführung in **Konten** abgelöst.

Die Doppik umfasst die Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt), die Finanzrechnung (Finanzhaushalt) und die Vermögensrechnung (Bilanz). Der Ergebnishaushalt entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. In ihm werden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt und damit auch nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle wie Abschreibungen und Rückstellungen berücksichtigt.

Der Finanzhaushalt dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen und der Änderungen des Bestands an Finanzmitteln.

In der Bilanz werden Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen.

Einzahlungen im Finanzhaushalt

Nachgewiesen werden die neun belegten Kontengruppen in der Kontenklasse 6, Einzahlungen, nach dem Entwurf des Kontenrahmens für Baden-Württemberg. Die Kontenklasse 67, haushaltsunwirksame Einzahlungen (Einzahlungen aus Umsatzsteuer), ist nicht besetzt.

• Steuern und ähnliche Abgaben

Aufkommen an der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, sonstige Gemeindesteuern wie Vergnügungs- und Hundesteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich.

• Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüssel- und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Zuweisungen des Landes aus dem Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen.

• Sonstige Transfereinzahlungen

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen, Schuldendiensthilfen, andere sonstige Transfereinzahlungen.

• Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren, Benutzergebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben.

• Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mieten und Pachten, Einzahlungen aus Verkauf, sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte, Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen.

• Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, andere sonstige Einzahlungen.

• Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Zinseinzahlungen, besondere Einzahlungen (Bußgelder, Versäumniszuschläge und dergleichen), Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, sonstige Finanzeinzahlungen.

• Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Investitionszuwendungen, Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, beweglichen Vermögensgegenständen, Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapieren, Abwicklung von

Baumaßnahmen, Rückflüsse von Ausleihungen, Beiträge und ähnliche Entgelte.

- **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**
Einzahlungen aus Anleihen, Aufnahme von Krediten für Investitionen, zur Liquiditätssicherung, sonstige Wertpapierverschuldung, Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen).

Auszahlungen im Finanzhaushalt

Nachgewiesen werden die acht belegten Kontengruppen in der Kontenklasse 7, Auszahlungen, nach dem Entwurf des für 2010 gültigen Kontenrahmens für Baden-Württemberg. Die Kontengruppe 76 ist nicht vergeben, die Kontengruppe 77, haushaltsunwirksame Auszahlungen (z.B. Auszahlungen aus Umsatzsteuer), ist nicht besetzt.

- **Personalauszahlungen**
Dienstbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte.
- **Versorgungsauszahlungen**
Versorgungsbezüge für Arbeitnehmer*innen, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger*innen.
- **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Haltung von Fahrzeugen, besondere zahlungswirksame Aufwendungen, besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten.
- **Transferauszahlungen**
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferauszahlungen, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage) allgemeine Umlagen.
- **Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**
Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen, Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsauszahlungen, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen für Auszahlungen von Dritten, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen, weitere sonstige Auszahlungen.
- **Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen**
Zinsauszahlungen, sonstige Finanzauszahlungen des Geldverkehrs.

- **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen, von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen, von Beteiligungen, Wertpapieren, Baumaßnahmen und Gewährung von Ausleihungen.
- **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**
Tilgung von Anleihen, Krediten für Investitionen, Krediten zur Liquiditätssicherung, sonstigen Wertpapiersschulden, Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen).

Erläuterungen zur Schuldenstatistik:

Neue Schuldenstatistik ab 31.12.2010

Zum 31.12.2010 wurde die Schuldenstatistik mit neuem Konzept erhoben. Die Änderungen tragen den Anforderungen der EU und den Leitlinien der Europäischen Zentralbank Rechnung.

Neue Zuordnung der Gläubiger

Die Schulden wurden bis 2009 entsprechend der Gläubiger als Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten nachgewiesen. Namentlich die Bundesagentur für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstige Sozialversicherungen wurden bis 2009 dem Kreditmarkt zugeordnet und zählen ab 2010 zum öffentlichen Bereich.

Gläubiger des nicht-öffentlichen Bereichs

Kreditinstitute (inländische Banken, Sparkassen und Bausparkassen), sonstiger inländischer Bereich (Versicherungsunternehmen und sonstige inländische Stellen), sonstiger ausländischer Bereich.

Gläubiger des öffentlichen Bereichs

Bund, Länder, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände und dergleichen, sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ERP-Sondervermögen, sonstige Sondervermögen des Bundes und öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen), verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, gesetzliche Sozialversicherung.

Erweiterung des Schuldenbegriffs

Bis 2009 fielen Wertpapiersschulden und Kredite für investive Zwecke unter den Schuldenbegriff. Ab 2010 zählen auch Kassenkredite zur Überbrückung von vorübergehenden Kassenanspannungen dazu. Kassenkredite wurden bis 2009 separat ausgewiesen.

Vorjahresvergleiche mit den Jahren bis 2009 sind aufgrund der geänderten Zuordnung der Gläubiger und der Einbeziehung der Kassenkredite ab 2010 nur noch eingeschränkt möglich.

Nachgewiesen wird der Schuldenstand am Jahresende insgesamt und davon beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich. Zum Schuldenstand insgesamt im Sinne dieser Statistik werden Kassenkredite, Wertpapiersschulden, Kredite für Investitionen, versicherungstechnische Rückstellungen (bei Pensionseinrichtungen und Beihilferückstellungen), übrige Verbindlichkeiten (aus Lieferungen und Leistungen) und kreditähnliche Rechtsgeschäfte (Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften, Finanzierungsleasing und ÖPR-Projekte nach ESVG) gefasst.

Jährliche Schuldenaufnahme insgesamt und darunter Aufnahme von Krediten für Investitionen, sowie jährliche Schuldentilgung insgesamt und darunter Tilgung von Krediten für Investitionen.

Schulden je Einwohner*in beziehen sich nicht auf den Einwohnerstand am Jahresende, sondern auf die Einwohnerzahl im Jahresverlauf. Sie werden deshalb mit der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg festgestellten amtlichen Einwohnerzahl zum 30.06. jedes Jahres berechnet.

Steuern

Das Steueraufkommen der Gemeinden wird einmal vor der Verteilung dargestellt, d.h. die Gewerbesteuer wird einschließlich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage (brutto) nachgewiesen. Nach der Verteilung besagt, dass die Gewerbesteuerumlage abgesetzt (netto) und die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern hinzugefügt wurden.

Hebesatz

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewandt wird und der für die einzelnen Steuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Grundsteuer A und B

Für den in ihrem Gebiet gelegenen Grundbesitz erheben die Gemeinden eine Grundsteuer: als Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und als Grundsteuer B für die sonstigen Grundstücke. Besteuerungsgrundlage ist der Einheitswert des Betriebes oder Grundstücks anhand dessen der Steuermessbetrag durch das Finanzamt festgesetzt wird. Mit Hilfe des per Satzung festgelegten Hebesatzes wird die Grundsteuerschuld ermittelt.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist aus der Sicht der kommunalen Selbstverwaltung immer noch die bedeutendste Gemeindesteuer. Der Gewerbesteuerpflicht unterliegen grundsätzlich alle Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist nur noch der Gewerbeertrag.

1998 wurde die Gewerkekapitalsteuer abgeschafft. Der Gewerbesteuermessbetrag wird mit dem in der Haushaltssatzung festgelegten Hebesatz vervielfältigt. Das ergibt die Steuerschuld, die den Steuerpflichtigen im Gewerbesteuerbescheid bekanntgegeben wird. Bei einem Steuermessbetrag von z.B. 400 € und einem Hebesatz von 300 Prozent muss der betreffende Betrieb 1 200 € Gewerbesteuer bezahlen.

Gewerbesteuerumlage

Gemäß § 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz wird für die Umlage zunächst die innerhalb eines Kalenderjahres aufgekommene Gewerbesteuer durch den jeweils gültigen Hebesatz geteilt. Der so berechnete Grundbetrag wird dann wieder mit dem Vervielfältiger von 0,65 multipliziert.

Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern

Der erstmals 1970 eingeführte Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist keine Gemeindesteuer. Der Anteil steht den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Landesaufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer und 12 Prozent des Landesaufkommens aus dem Zinsabschlag zu. Für die ab 1998 weggefallene Gewerkekapitalsteuer erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 Prozent am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Gemeindeanteile sind im Grundgesetz verankerte Beteiligungen der Gemeinden an Gemeinschaftssteuern des Bundes und der Länder.

Veröffentlichungen

Von der Stadtkämmerei werden zu den Kassenangelegenheiten und zur Aufstellung und Umsetzung der Haushaltspläne regelmäßig detaillierte Pläne und Berichte erstellt.

12.1 Doppische Haushaltssystematik

12.1.1 Einzahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Kontengruppen der Kontenklasse 6	2010	2012	2014	2016	2017	2018	2019	2020
	1 000 €							
Einzahlungen insgesamt	2 093 070	2 617 640	2 919 040	3 311 450	3 269 989	3 607 926	3 450 916	3 591 691
davon								
Steuern und ähnliche Abgaben	907 502	1 184 981	1 132 345	1 357 999	1 419 289	1 456 205	1 395 483	1 226 764
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	643 612	950 248	1 024 008	1 236 683	1 293 260	1 381 544	1 442 989	1 550 557
Sonstige Transfereinzahlungen	36 836	39 999	39 091	48 691	48 458	47 358	45 146	37 393
Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	70 265	81 446	95 324	134 101	131 070	162 292	162 169	146 055
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	104 462	130 120	143 144	235 496	165 145	178 133	147 415	177 298
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55 078	97 884	109 315	95 500	94 901	123 460	102 113	92 149
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	134 516	41 023	77 426	510	51 001	535	97	724
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	140 800	91 939	298 387	105 724	66 865	47 134	100 781	170 871
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	34 600	-	-	-	5 000

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

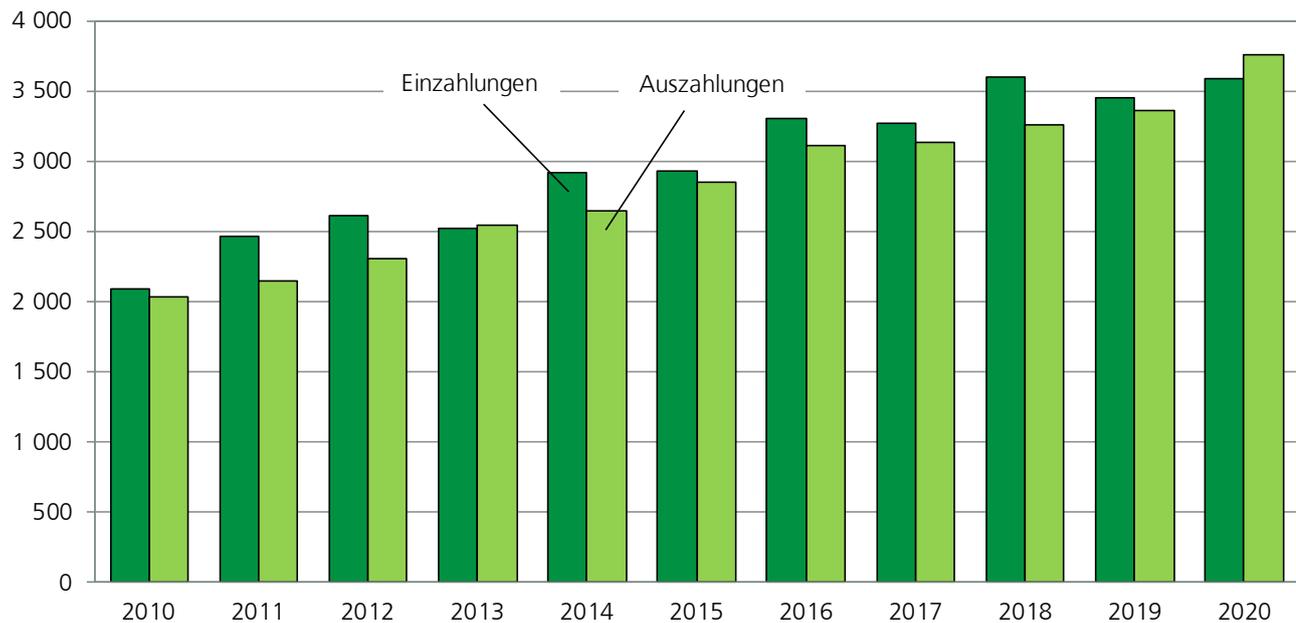
12.1.2 Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Kontengruppen der Kontenklasse 7	2010	2012	2014	2016	2017	2018	2019	2020
	1 000 €							
Auszahlungen insgesamt	2 033 331	2 313 067	2 647 570	3 118 942	3 139 146	3 267 153	3 364 620	3 766 769
darunter								
Personalauszahlungen	459 646	502 167	547 805	605 264	627 731	653 629	688 985	721 036
Versorgungsauszahlungen	18 970	20 048	19 069	18 685	18 686	20 427	19 946	20 511
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	193 224	215 425	259 455	319 499	309 654	316 839	343 919	362 685
Transferauszahlungen	918 940	1 234 524	1 142 782	1 614 123	1 719 136	1 843 523	1 787 890	1 869 438
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212 115	112 069	145 634	145 626	148 246	159 875	175 818	195 512
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	10 821	2 457	1 284	510	272	535	97	724
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	202 622	214 816	296 063	370 604	278 255	250 846	347 780	586 012
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16 994	11 561	3 713	8 272	37 033	21 284	-	10 057

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

12.1.3 Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Mio. €



Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



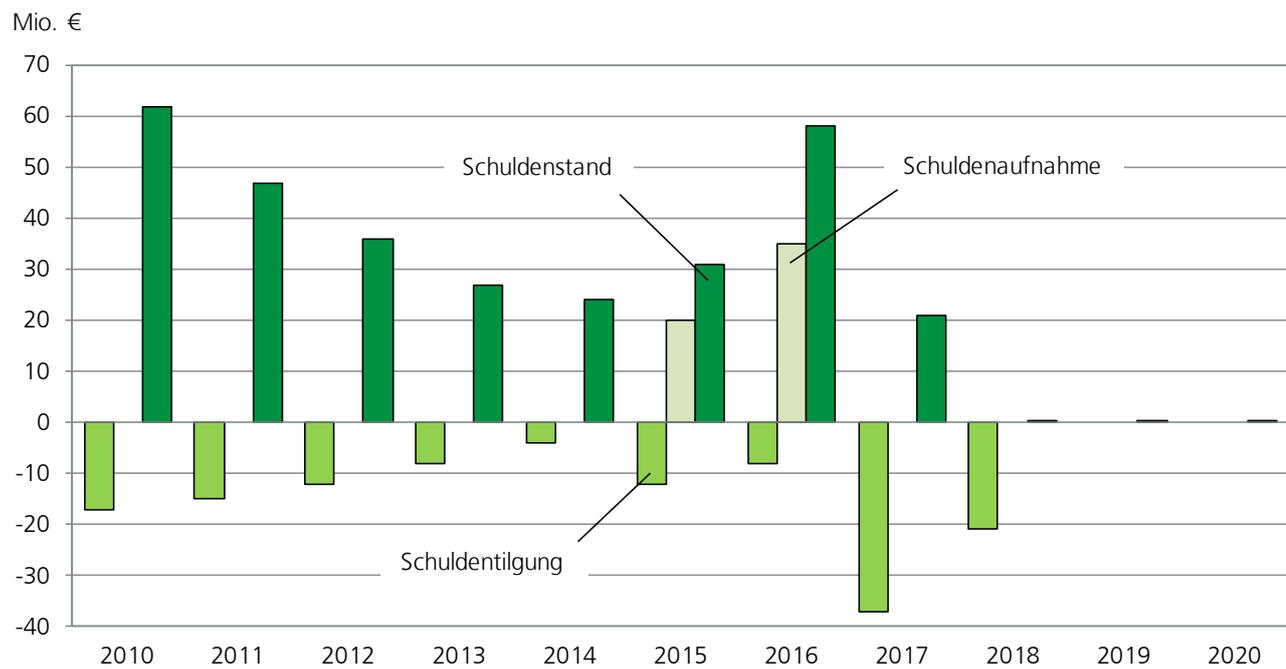
12.1.4 Schulden im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010

Schuldenstand und Schuldenbewegungen	2010	2012	2014	2016	2017	2018	2019	2020
	1 000 €							
Schuldenstand am Jahresende insgesamt	62 380	35 520	23 516	58 313	21 400	117	115	113
davon beim								
nicht-öffentlichen Bereich	62 380	35 520	23 516	58 313	21 398	115	113	111
öffentlichen Bereich	-	-	-	-	2	2	2	2
Schulden je Einwohner ¹ (EURO)	104	58	39	93	34	-	-	-
Schuldenaufnahme insgesamt	-	-	-	34 600	-	-	-	-
darunter								
Kreditaufnahmen für Investitionen	-	-	-	34 600	-	-	-	-
Schuldentilgung insgesamt	16 994	11 561	3 713	8 272	37 033	21 284	-	-
darunter								
Tilgung von Krediten für Investitionen	16 994	11 561	3 713	8 272	37 033	21 284	-	-

¹ Bezogen auf die vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg festgestellte amtliche Einwohnerzahl zum 30.06. jedes Jahres.

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik und Schuldenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

12.1.5 Schuldenstand und Schuldenbewegungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010



Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^hmunIS

12.2 Realsteuern und Hebesätze

12.2.1 Realsteueraufkommen und Steuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980

Jahr	Realsteueraufkommen ¹ 1 000 €	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung ²		Grundsteuer A + B	Gewerbesteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteile an der		Sonstige Gemeindesteuern und steuerähn. Einnahmen
		insgesamt	je Einwohner ³ €				Einkommensteuer	Umsatzsteuer ⁴	
1980	342 410	458 217	790	41 568	300 842	62 489	177 490	-	807
1985	440 325	566 149	1 027	45 583	394 742	51 337	176 021	-	1 140
1990	428 319	583 660	1 026	48 409	379 910	54 129	206 770	-	2 701
1995	461 041	630 756	1 122	106 596	354 444	63 282	228 701	-	4 296
2000	641 238	813 511	1 474	112 874	528 363	111 506	233 742	45 952	4 085
2005	656 275	793 092	1 425	112 863	543 412	118 196	205 944	45 147	3 922
2010	573 569	800 678	1 415	146 068	427 501	76 984	239 698	55 908	8 487
2015	760 162	1 087 839	1 766	152 028	608 134	105 270	341 349	70 794	20 804
2016	874 569	1 219 275	1 955	154 738	719 831	103 238	352 597	72 710	22 637
2017	874 161	1 260 173	2 000	155 987	718 174	122 588	394 045	90 360	24 195
2018	886 881	1 290 430	2 038	158 044	728 837	122 701	398 580	104 135	24 535
2019	790 549	1 259 234	1 980	127 761	662 788	94 032	420 523	117 978	24 216
2020	649 802	1 165 063	1 839	158 353	491 449	22 115	389 528	127 917	19 931

¹ Realsteueraufkommen = Grundsteuer A + B + Gewerbesteuer.

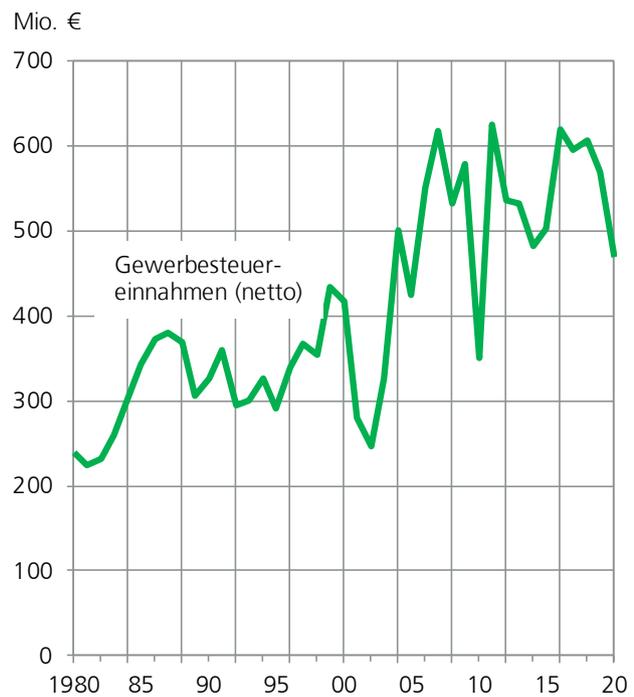
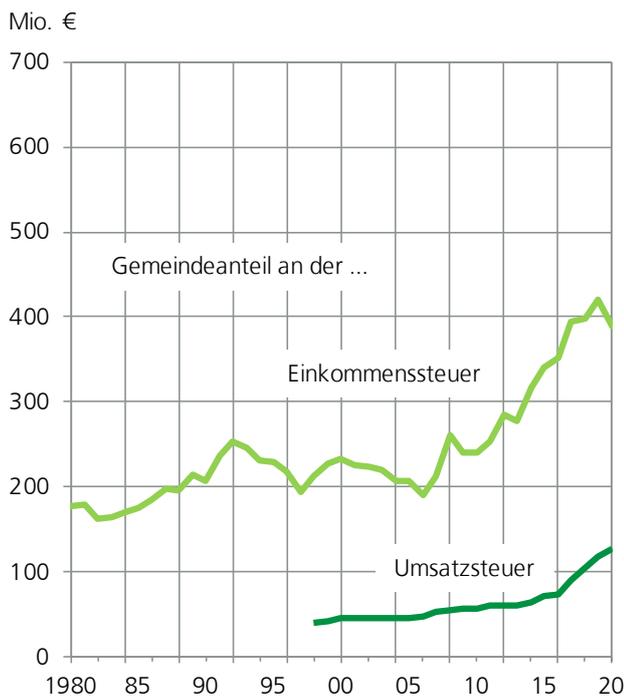
² Steuereinnahmen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

³ Jeweils amtliche Einwohnerzahl zum 30.06. jedes Jahres.

⁴ Ab 1998 als Ersatz für die Gewerbekapitalsteuer.

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik der Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart

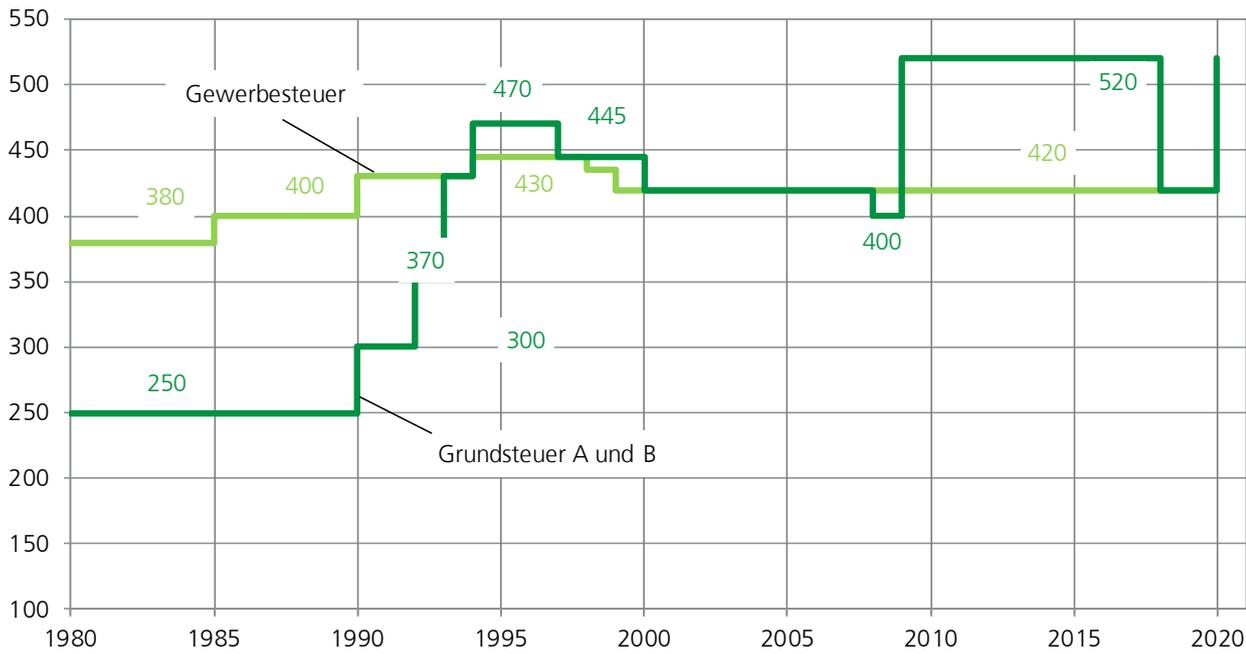
12.2.2 Gewerbe-, Einkommen- und Umsatzsteuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980



Quelle: Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart und Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

12.2.3 Hebesätze der Realsteuern in Stuttgart seit 1980

Messbeträge %



Quelle: Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Stuttgart
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omuniS

12.3 Personal

12.3.1 Beschäftigte und Beamte der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980

Jahr (30. Juni)	Beschäftigte insgesamt ¹	Davon								Teilzeit- beschäftigte ³
		Vollzeitbeschäftigte								
		insgesamt	darunter weiblich	Beamte		Arbeitnehmer		davon Arbeiter ²		
insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
1980	16 045	14 845	7 995	2 555	440	12 295	7 555	3 925	1 765	1 195
1985	16 035	14 655	.	2 650	.	12 000	.	3 790	.	1 380
1990	17 355	15 060	8 150	2 615	730	12 440	7 420	3 770	1 480	2 295
1995	16 740	13 805	7 360	2 300	615	11 505	6 745	3 260	1 140	2 935
2000	16 745	12 740	6 820	2 055	535	10 680	6 285	2 690	860	4 005
2005	18 125	12 540	7 010	1 940	550	10 600	6 455	2 230	665	5 585
2010	18 065	11 625	6 235	1 705	515	9 920	5 720	.	.	6 445
2015	19 905	12 545	6 835	1 685	560	10 855	6 275	.	.	7 365
2016	20 110	12 580	6 855	1 665	550	10 920	6 305	.	.	7 530
2017	20 315	12 600	6 860	1 650	560	10 945	6 295	.	.	7 715
2018	20 735	12 770	7 020	1 625	570	11 145	6 455	.	.	7 970
2019 ⁴	14 545	9 015	4 370	1 605	585	7 410	3 785	.	.	5 530
2020	14 740	9 190	4 480	1 585	580	7 610	3 895	.	.	5 545

¹ Seit 2014 5er-Rundung der Zahlen der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

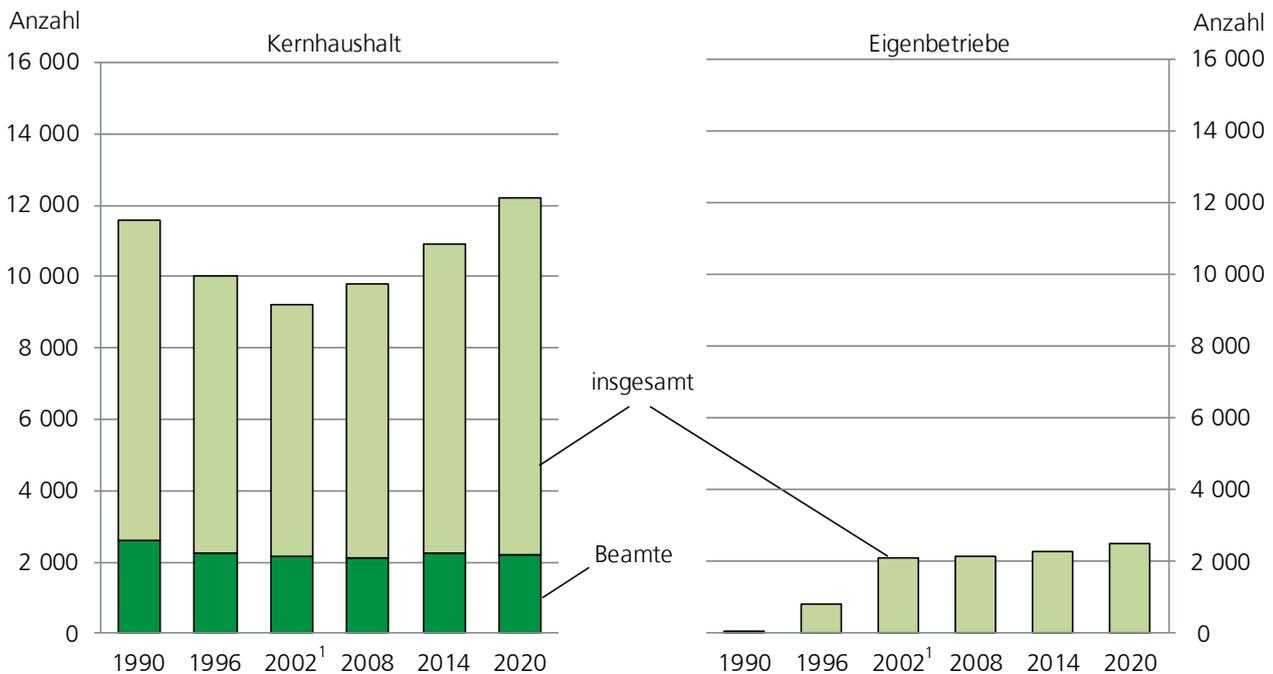
² Ab dem Jahr 2006 werden Angestellte und Arbeiter nicht mehr getrennt nachgewiesen.

³ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit; ab 1986: auch mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

⁴ Ab 2019 gilt das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKAöR).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

12.3.2 Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich



¹ 2002 Umgliederung der AWS (Abfallwirtschaft Stuttgart) aus dem Kernhaushalt in Eigenbetriebe.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



12.3.3 Vollzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich

Jahr (30. Juni)	Vollzeitbeschäftigtes Personal			davon								
	ins- gesamt ¹	darunter		Beamte			Arbeitnehmer					
		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		Arbeiter ⁴		
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}	ins- gesamt	darunter	
										in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ³	
Vollzeitbeschäftigte insgesamt												
1990	15 060	940	335	2 615	85	-	12 440	855	335	3 770	80	125
2000	12 740	895	435	2 055	20	20	10 680	875	415	2 690	70	80
2005	12 540	1 095	460	1 940	30	20	10 600	1 065	440	2 230	70	70
2010	11 625	935	1 095	1 705	20	10	9 920	920	1 085	.	.	.
2015	12 545	1 110	1 150	1 685	30	10	10 855	1 080	1 140	.	.	.
2016	12 580	1 095	975	1 665	35	5	10 920	1 060	965	.	.	.
2017	12 600	1 005	990	1 650	35	10	10 945	970	980	.	.	.
2018	12 770	1 105	915	1 625	35	10	11 145	1 070	905	.	.	.
2019	9 015	605	420	1 605	50	10	7 410	560	410	.	.	.
2020	9 190	650	395	1 585	55	10	7 610	595	390	.	.	.
Davon												
Kernhaushalt												
1990	10 055	430	230	2 555	85	-	7 500	345	230	2 660	75	90
2000	7 200	365	275	1 955	20	20	5 245	345	255	1 550	50	40
2005	6 445	425	170	1 850	30	20	4 590	395	150	730	50	20
2010	6 220	335	485	1 650	20	10	4 570	315	480	.	.	.
2015	6 950	470	485	1 645	30	10	5 310	440	475	.	.	.
2016	7 035	460	360	1 625	35	5	5 410	425	355	.	.	.
2017	7 075	380	355	1 615	35	10	5 460	345	350	.	.	.
2018	7 135	465	315	1 595	35	10	5 545	430	305	.	.	.
2019	7 235	460	345	1 585	50	10	5 650	410	340	.	.	.
2020	7 380	475	345	1 565	55	10	5 820	420	335	.	.	.
Eigenbetriebe												
1990	80	5	-	15	-	-	65	5	-	30	5	-
2000	925	85	40	20	-	-	905	85	40	465	20	40
2005	1 595	120	60	30	-	-	1 570	120	60	975	20	50
2010	1 570	135	95	20	-	-	1 545	135	95	.	.	.
2015	1 645	165	145	20	-	-	1 625	165	145	.	.	.
2016	1 650	170	130	20	-	-	1 630	170	130	.	.	.
2017	1 670	175	140	20	-	-	1 650	175	140	.	.	.
2018	1 675	165	100	20	-	-	1 660	165	100	.	.	.
2019	1 780	145	75	20	-	-	1 760	145	75	.	.	.
2020	1 810	175	55	20	-	-	1 790	175	55	.	.	.
Krankenhäuser ⁵												
1990	4 925	505	105	50	-	-	4 875	505	105	1 080	-	35
2000	4 610	445	120	80	-	-	4 530	445	120	675	-	5
2005	4 500	550	230	60	-	-	4 440	550	230	525	-	-
2010	3 835	470	510	35	-	-	3 805	470	510	.	.	.
2015	3 945	475	515	20	-	-	3 925	475	515	.	.	.
2016	3 895	460	480	15	-	-	3 880	460	480	.	.	.
2017	3 855	450	495	15	-	-	3 840	450	495	.	.	.
2018	3 955	475	500	15	-	-	3 940	475	500	.	.	.
2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Seit 2014 5er-Rundung der Zahlen der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

² Beamte (auch Wahlbeamte) auf Zeit.

³ Einschließlich AFG-Zeitverträge (auch ABM-Kräfte genannt).

⁴ Ab dem Jahr 2006 werden Angestellte und Arbeiter nicht mehr getrennt nachgewiesen.

⁵ Ab 2019 gilt das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKAöR).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

12.3.4 Teilzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich

Jahr (30. Juni)	Teilzeitbeschäftigtes Personal			davon								
	ins- gesamt ¹	darunter		Beamte			Arbeitnehmer					
		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Arbeiter ⁴	
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ^{2,3}		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag ³
Teilzeitbeschäftigte insgesamt												
1990	2 295	-	120	75	-	-	2 225	-	120	330	-	40
2000	4 005	-	200	205	-	-	3 800	-	200	410	-	25
2005	5 585	-	290	325	-	-	5 260	-	290	615	-	80
2010	6 445	-	630	490	-	-	5 955	-	630	.	.	.
2015	7 365	20	770	645	-	-	6 720	20	770	.	.	.
2016	7 530	40	685	645	-	-	6 885	40	685	.	.	.
2017	7 715	30	665	665	-	-	7 050	30	665	.	.	.
2018	7 970	25	670	670	-	-	7 295	25	670	.	.	.
2019	5 530	10	465	675	-	-	4 855	10	465	.	.	.
2020	5 545	10	445	650	-	-	4 895	10	445	.	.	.
Davon												
Kernhaushalt												
1990	1 525	-	100	70	-	-	1 455	-	100	255	-	35
2000	2 350	-	170	195	-	-	2 155	-	170	255	-	25
2005	3 225	-	180	315	-	-	2 910	-	180	300	-	40
2010	3 795	-	365	470	-	-	3 325	-	365	.	.	.
2015	4 365	5	495	625	-	-	3 740	5	495	.	.	.
2016	4 445	5	445	630	-	-	3 820	5	445	.	.	.
2017	4 550	5	415	650	-	-	3 900	5	415	.	.	.
2018	4 715	10	395	660	-	-	4 060	10	395	.	.	.
2019	4 825	5	400	670	-	-	4 155	5	400	.	.	.
2020	4 845	10	390	645	-	-	4 200	10	390	.	.	.
Eigenbetriebe												
1990	5	-	-	-	-	-	5	-	-	5	-	-
2000	295	-	5	5	-	-	295	-	5	70	-	5
2005	525	-	45	5	-	-	520	-	45	175	-	40
2010	620	-	105	10	-	-	610	-	105	.	.	.
2015	655	-	75	10	-	-	645	-	75	.	.	.
2016	680	-	80	10	-	-	675	-	80	.	.	.
2017	705	-	70	10	-	-	700	-	70	.	.	.
2018	710	-	75	5	-	-	700	-	75	.	.	.
2019	705	-	65	5	-	-	700	-	65	.	.	.
2020	705	-	55	5	-	-	700	-	55	.	.	.
Krankenhäuser ⁵												
1990	765	-	20	5	-	-	760	-	20	70	-	5
2000	1 360	-	30	10	-	-	1 355	-	30	85	-	-
2005	1 840	-	65	5	-	-	1 830	-	65	140	-	-
2010	2 030	-	160	10	-	-	2 020	-	160	.	.	.
2015	2 340	15	195	10	-	-	2 330	15	195	.	.	.
2016	2 400	30	160	10	-	-	2 395	30	160	.	.	.
2017	2 460	25	180	10	-	-	2 450	25	180	.	.	.
2018	2 545	15	195	5	-	-	2 535	15	195	.	.	.
2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Seit 2014 5er-Rundung der Zahlen der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

² Beamte (auch Wahlbeamte) auf Zeit.

³ Einschließlich AFG-Zeitverträge (auch ABM-Kräfte genannt).

⁴ Ab dem Jahr 2006 werden Angestellte und Arbeiter nicht mehr getrennt nachgewiesen.

⁵ Ab 2019 gilt das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart als gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKAöR).

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

12.3.5 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Stuttgart seit 2010

Jahr (30. Juni)	Beschäftigte ¹ insgesamt	Landesbereich				Kommunaler Bereich				Bundesbereich		Sozialversicherung		
		Land ²		Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen ³		Gemeinden/Gemeindeverbände ⁴		Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen ⁵		Bund ⁶	Rechtl. selbstst. öffentl.-rechtl. Einrichtungen ⁷	unter Aufsicht des Landes ⁸		unter Aufsicht des Bundes ⁹
		insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen			insgesamt	insgesamt	Frauen	insgesamt
2010	67 015	35 240	17 435	170	95	18 350	12 140	845	300	3 685	1 195	3 520	2 265	4 010
2011	67 840	35 620	17 740	285	185	18 555	12 330	855	300	4 055	1 155	3 530	2 265	3 790
2012	68 415	35 890	18 110	170	100	19 045	12 730	870	310	4 010	1 075	3 720	2 440	3 630
2013	68 885	35 780	18 235	160	95	19 555	13 185	890	325	3 940	1 065	3 535	2 395	3 960
2014	69 965	35 740	18 025	545	375	19 805	13 405	920	335	4 200	1 045	3 575	2 445	4 125
2015	69 575	35 490	18 070	555	380	20 235	13 705	930	335	3 805	1 020	3 625	2 495	3 910
2016	71 605	37 465	19 335	540	375	20 440	13 865	920	340	3 620	1 025	3 630	2 520	3 965
2017	70 415	36 195	18 833	615	430	20 655	14 000	925	345	3 485	1 010	3 615	2 515	3 915
2018	71 490	36 670	19 275	685	470	21 140	14 410	1 035	380	3 375	990	3 690	2 575	3 905
2019	71 710	36 805	19 385	660	460	14 950	9 560	7 235	5 365	3 360	965	3 910	2 595	3 820
2020	72 595	37 310	19 850	680	470	15 140	9 660	7 425	5 530	3 445	960	3 775	2 675	3 860

¹ Ohne beurlaubtes und geringfügig beschäftigtes Personal. Seit 2014 5er-Rundung in der Personalstandstatistik, Rundungsdifferenzen bei der Bildung von Summen sind möglich.

² Einschließlich Landesbetriebe. Leichter Rückgang im Jahr 2015 ist auf eine berichtigte Meldung des Dienstortes einer Landeseinrichtung zurückzuführen.

³ Anstalten, Körperschaften unter Aufsicht des Landes. Der Anstieg im Jahr 2011 ist durch Änderung der Zuordnung einer Einrichtung aus dem Bereich der Sozialversicherung zu den Rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen bedingt.

⁴ Einschließlich Eigenbetriebe und Krankenhäuser. Darunter überwiegend jedoch nicht ausschließlich Beschäftigte der Stadt Stuttgart.

⁵ Anstalten, Körperschaften unter Aufsicht der Gemeinden/Gv., Zweckverbände.

⁶ Einschließlich Sonderrechnungen mit Bundeseisenbahnvermögen.

⁷ Einschließlich der Deutschen Bundesbank.

⁸ Einschließlich Betriebskrankenkassen unter Aufsicht des Landes.

⁹ Einschließlich Bundesagentur für Arbeit.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Umwelt und Verkehr

13.0 Erläuterungen und Überblick	267
13.1 Regional- und Großstadtvergleiche	271
13.2 Abfallwirtschaft	272
13.3 Energie und Wasser	274
13.4 Emissionen und Immissionen	276
13.5 Umweltschutz und Ressourcenverbrauch	279
13.6 Straßenverkehr	280
13.7 Stuttgarter Straßenbahnen AG	292
13.8 Flughafen Stuttgart	295
13.9 Hafen Stuttgart	297

13.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Umweltstatistikgesetz (UStatG)
- Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes
- Straßenverkehrsgesetz (StVG)
- Fahrzeug- und Zulassungsverordnung (FZV)
- Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Datenquellen

- Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (AWS) Amt für Umweltschutz Tiefbauamt Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SES) Stadtmessungsamt Amt für öffentliche Ordnung
- Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Statistisches Bundesamt

Erläuterungen

Umwelt

Kommunales Abfallaufkommen

Alle den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassenen Abfallarten: Haus- und Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Biomüll und Grünabfälle, Wertstoffe, Baurestmassenabfälle, Klärschlamm aus kommunalen Anlagen, produktionspezifische Massenabfälle, Fäkalien, Fäkal-schlamm, Rückstände aus der Kanalisation und Wasserreinigungsschlämme aus öffentlichen Anlagen.

Primärabfallaufkommen

Primärabfälle umfassen das kommunale Abfallaufkommen vor der Verwertung und Behandlung der Abfälle sowie getrennt erfasste, stofflich verwertbare und biologisch behandelbare Abfälle wie zum Beispiel Grünabfälle und Biomüll oder Wertstoffe.

Hausmüll

Unter Hausmüll sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle zu verstehen, unter hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen Abfälle aus

Gewerbebetrieben, die aufgrund ihres Umfangs und ihrer Beschaffenheit zusammen mit dem Hausmüll beseitigt werden können.

Sperrmüll

Feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Behälter passen und von der Sperrmüllsammlung getrennt eingesammelt werden.

Problemstoffe

Getrennt erfasste Stoffe aus Haushalten und Kleingewerbe wie Lacke, Lösungsmittel, Haushaltschemikalien, Pflanzenschutzmittel usw., zur Verringerung des Schadstoffpotentials in Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall. Hierzu gehören auch wegen ihres Schadstoffgehalts Kühlschränke, Leichtstoffröhren, Computerschrott usw. Diese Abfälle werden jedoch gesondert ausgewiesen.

Energie- und Wasserversorgung

Nachgewiesen werden die Strom-, Gas-, Fernwärme- sowie die Wasserversorgung der Landeshauptstadt Stuttgart durch die EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Immissions-Konzentrationsmessungen

In Baden-Württemberg wird die Belastung der Luft durch die wichtigsten Schadstoffe mit Hilfe des vollautomatischen Luftmessnetzes laufend erfasst. Die Werte stützen sich im Wesentlichen auf die laufenden Aufzeichnungen der Vielkomponenten-Messstationen des Landes. Sie lassen in der Regel Rückschlüsse auf die großflächige Belastung der Luft zu.

Die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse erfolgt durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) in Karlsruhe, welche im Auftrag des Umweltministeriums Baden-Württemberg das Luftmessnetz betreibt. Die dargestellten Messergebnisse können mit den Immissionswerten nach den Vorschriften der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft vom 24. Juni 2002 (GMBl. S. 511), den MIK-Werten nach der VDI-Richtlinie 2310 und den Grenz- und Leitwerten nach der 22. BImSchV verglichen werden.

Schwefeldioxid (SO₂)

Farbloses, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht. Schwefeldioxid wirkt insbesondere in Kombination mit Staub auf die Atemwege, reizt die Haut und Schleimhäute und kann in höheren Konzentrationen zu Atembeschwerden und Brustschmerzen, in hohen Kon-

zentrationen sogar zum Tod durch Erstickten führen.

Ozon (O₃)

Ozon ist ein starkes Oxidationsmittel. Es bildet sich bei intensiver Sonneneinstrahlung durch photochemische Reaktionen aus Stickoxiden (NO_x) und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Erhöhte Konzentrationen können Menschen, Tiere, Pflanzen und Materialien schädigen. Im Gegensatz zu den anderen Luftschadstoffen ist Ozon auch ein wichtiges natürliches Spurengas in der Erdatmosphäre. Die natürlichen Ozonkonzentrationen in bodennahen Luftschichten betragen etwa 60 µg/m³.

Stickoxide (NO_x, NO und NO₂)

Stickoxide entstehen bei Verbrennungsprozessen, die mit hohen Temperaturen erfolgen. Unter diesen Bedingungen gehen der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft eine feste Verbindung ein. Es entsteht Stickstoffmonoxid (NO), das an der Luft zu Stickstoffdioxid (NO₂) oxidiert wird. Stickoxide sind wie Schwefeldioxid an der Bildung der sauren Niederschläge beteiligt.

Naturschutzgebiete

Flächen, die dem besonderen Schutz von Natur und Landschaft dienen, um die dort existierenden Biotope wildlebender Arten zu erhalten, zu entwickeln oder wiederherzustellen. Sie können auch ausgewiesen werden, wenn sie aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder kulturellen Gründen, sowie wegen ihrer Seltenheit oder besonderen Schönheit schützenswert sind.

Landschaftsschutzgebiete

Diese Gebiete dienen vor allem dem Schutz der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts sowie der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter. Darüber hinaus sollen sie Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft und deren besonderen Erholungswert erhalten.

FFH-Gebiete

Flora-Fauna-Habitat Gebiete haben die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten im Geltungsbereich der Europäischen Union zum Ziel. Zudem soll mit ihnen der Aufbau eines Europäischen Schutzgebietsnetzes erreicht werden.

Natura2000-Gebiete

Natura2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG).

Investitionen für Umweltschutz

Berichtspflichtig sind die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie alle zugehörigen Betriebe, soweit sie zum Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gehören.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen) sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird zwischen verschiedenen Bereichen unterschieden:

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Dem **Klimaschutz** dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen nach dem Kyoto-Protokoll, Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zur Einsparung von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Verkehr

Fahrzeugbestand

Zahl der zugelassenen Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Straßenlänge

Länge der Straßen ohne Berücksichtigung der Anzahl an Fahrbahnen oder Fahrspuren.

Im jährlich wechselnden Turnus führt das Amt für Stadtplanung und Wohnen an der Markungsgrenze und am Kesselrand von Stuttgart eine **Verkehrszählung** durch.

Dabei werden an einem normalen Werktag innerhalb von 24 Stunden alle Fahrzeuge und deren Richtung erfasst, die an den Zählstellen vorbeifahren.

Die **Jahresfahrleistung** gibt die Summe der Kilometer an, die alle Kraftfahrzeuge in einem Jahr zurücklegen. Grundlage dafür sind die ermittelten Fahraufkommen aus den Straßenverkehrszählungen des Landesamtes für Straßenwesen der Jahre 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015. Die Fortschreibung erfolgt die Jahre dazwischen anhand der über automatische Zählstellen ermittelten Veränderungsdaten unter Berücksichtigung der Straßennetzänderungen.

Straßenverkehrsunfälle sind infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursachten und von der Polizei aufgenommen oder protokollierten Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, oder schwere Sachschäden entstanden.

Als **Beteiligte** an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer*innen und Fußgänger*innen erfasst, die selbst, oder deren Fahrzeuge, Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer*innen zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Ab 1995 liegt ein **schwerwiegender Unfall mit Sachschaden** dann vor, wenn als Unfallursache eine Straftat bzw. eine Ordnungswidrigkeit anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug auf Grund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste, oder Unfallbeteiligte unter Alkoholeinwirkung gestanden haben.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten*innen entsprechend ihrer Einschätzung in das Erhebungspapier eingetragen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen eingegeben werden.

Als **Verunglückte** zählen alle Personen (auch Mitfahrer*innen), die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Verunglückte werden als **getötet** nachgewiesen, wenn sie auf der Stelle getötet oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als **Schwerverletzte**, wenn sie länger als 24 Stunden stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als **leicht verletzt**.

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)

Der VVS umfasst die Landeshauptstadt Stuttgart, die Landkreise Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg und den Rems-Murr-Kreis.

Beförderte Personen werden in aller Regel anhand des Verkaufs von Fahrausweisen ermittelt. Dabei werden Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer Ausnutzung mehrfach gezählt. Personen, die im Liniennetz umsteigen werden als nur ein Beförderungsfall gezählt.

Gelegentliche Fahrgäste

Personen mit Einzel-, Kurzstrecken- oder Rückfahrtscheinen, Mehrfahrten- und Tageskarten.

Berufsverkehr

Personen mit Monats- bzw. Wochenkarten für jedermann.

Wagenkilometer

Zahl der Kilometer, die Zugfahrzeuge und die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.

Platzkilometer

Zahl der Wagenkilometer multipliziert mit der Anzahl der Steh- und Sitzplätze des Zugfahrzeugs und der mitgeführten Anhänger.

Betriebs-Streckenlänge

Die Entfernungen werden in der Achse der Gleise gemessen. Dabei ist es für die Streckenlänge ohne Bedeutung, ob die Strecke eingleisig oder mehrgleisig ausgestattet ist.

Linienlänge

Länge einer zur Personenbeförderung eingerichteten, genehmigungspflichtigen Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen. Führen mehrere Linien über die gleiche Wegstrecke, so wird dieses Teilstück bei jeder Linie mitgerechnet.

Flugzeugbewegungen

Starts und Landungen von Flugzeugen oder Hubschraubern.

Der **Linienverkehr** umfasst alle Flüge, die regelmäßig laut veröffentlichtem Flugplan innerhalb eines Streckennetzes durchgeführt werden, einschließlich der Verdichtungsflüge zur vorübergehenden Verstärkung des Linienverkehrs.

Unter **Auslandsverkehr** ist der Luftverkehr nach und aus dem Ausland zu verstehen. Der Auslandsfluggast-, Auslandsluftfracht- und Auslandsluftpostverkehr enthält nur Ankunft und Abflug, ohne Berücksichtigung des Transitverkehrs.

Im **Transit** sind alle Fluggäste ausgewiesen, die nach einer Zwischenlandung in Stuttgart ihren Flug mit dem gleichen Flugzeug fortsetzen. Transit-Passagiere werden nur einmal gezählt.

Zum **Nichtgewerblichen Verkehr** gehören alle Flüge, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung und nicht im Werkverkehr durchgeführt werden, z.B. alle Sport- und Schulflüge, Trainings- und Pilotentestflüge, Werkstattflüge und Probeflüge.

Die **Luftfrachtsendungen** sind nach Bruttogewichten ausgewiesen und umfassen: Luftfracht, Dienstgüter der Luftverkehrsgesellschaften, unbegleitetes Übergepäck als Luftfracht, Diplomatenfracht und -post.

Alle auf dem Luftweg eintreffenden und auf ein anderes Flugzeug umgeladenen Luftfrachtsendungen werden unter **Versand** und **Empfang** registriert. Dagegen sind als **Transit** im Frachtverkehr alle Luftfrachtsendungen gezählt, die in Stuttgart nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden.

Für **Luftpostsendungen** gilt sinngemäß das Gleiche.

Güterumschlag

Das Gewicht der beförderten Güter umfasst das Bruttogewicht, jedoch ohne ggf. verwendete Container oder sonstige Ladehilfsmittel.

Veröffentlichungen

Umwelt

- Umweltbundesamt (Hrsg.) (2021): Daten zur Umwelt 2020 – Umweltmonitor 2020. Dessau-Roßlau.
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (Hrsg.) (2021): Abfallbilanz 2020. Stuttgart.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz: Stadtklima Stuttgart. <http://www.stadtklima-stuttgart.de> (25.11.2021).
- Strauß, Matthias (2020): Zusammensetzung und Behandlung kommunaler Abfälle in Stuttgart 2018. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 4.
- Umweltbundesamt (Hrsg.) (2017): Die Stadt für Morgen: Umweltschonend mobil – lärmarm – grün – kompakt – durchmischt. Dessau-Roßlau.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz (Hrsg.) (2008): Grundlagen zum Stadtklima und zur Planung „Stuttgart 21“. CD-Rom Version 5.

Verkehr

- Niedergesäss, Markus (2021): Die Stuttgarter*innen und ihr Auto: Eine Beziehung mit Zukunft? In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 7.
- Dreizler, Uwe (2019): Entwicklung des Pkw-Bestands in Stuttgart zwischen 2008 und 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.
- Dreizler, Uwe (2018): Stuttgarter Fahrradverkehr wächst seit 2014 jährlich um durchschnittlich acht Prozent. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 12.
- Biekert, Franz (2017): Mehr Passagiere, aber weniger Flüge am Flughafen Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 5.
- Biekert, Franz (2017): Die Analyse der schwerwiegenden Verkehrsunfälle in Stuttgart im Jahr 2015. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Flughafen Stuttgart GmbH. Abteilung Vertrieb und Abrechnung / Statistik (Hrsg.) (2014): Statistischer Jahresbericht 2014.
- Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (Hrsg.) (2014): Verbundbericht. Stuttgart.
- Biekert, Franz (2013): Flugspuren im Nahverkehrsbereich des Flughafens Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Biekert, Franz (2012): Wasserumschlag im Hafen Stuttgart nach Gütergruppen. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 10.

13.1 Regional- und Großstadtvergleiche

13.1.1 Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im regionalen Vergleich 2020

Regionaleinheit	Kraftfahrzeugbestand zum 31.12			Straßenverkehrsunfälle		Bei Straßenverkehrsunfällen	
	insgesamt	darunter Pkw	Kfz je 1 000 Einwohner	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	mit Personenschaden	getötete Personen	verletzte Personen
Stadtkreis Stuttgart	357 025	308 411	566	479	1 752	7	2 101
Landkreise							
Böblingen	303 606	258 266	773	454	1 099	5	1 398
Esslingen	405 054	336 119	759	521	1 297	11	1 531
Göppingen	205 385	167 992	794	270	691	7	873
Ludwigsburg	402 719	335 581	739	542	1 402	8	1 725
Rems-Murr-Kreis	329 021	268 325	770	396	1 104	7	1 292
Region Stuttgart	2 002 810	1 674 694	718	2 662	7 345	45	8 920
Region ohne Stuttgart	1 645 785	1 366 283	763	2 183	5 593	38	6 819
Baden-Württemberg	8 360 387	6 802 786	753	10 977	32 204	330	39 620

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.1.2 Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im Großstadtvergleich 2019

Großstadt	Kraftfahrzeugbestand zum 31.12.			Straßenverkehrsunfälle		Bei Straßenverkehrsunfällen	
	insgesamt	darunter Pkw	Kfz je 1 000 Einwohner	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	mit Personenschaden	getötete Personen	verletzte Personen
Berlin	1 452 634	k.A.	396	1 951	14 959	40	17 771
Hamburg	935 335	804 196	506	2 297	7 386	28	9 268
München	857 601	740 244	578	711	5 522	16	6 531
Köln	568 753	490 814	523	1 040	5 050	22	6 111
Frankfurt am Main	390 630	340 295	512	871	2 926	20	3 567
Stuttgart	354 454	307 367	557	627	2 026	7	2 504
Düsseldorf	362 317	314 293	583	596	2 550	9	3 134
Leipzig	263 627	230 074	444	386	2 024	14	2 425
Dortmund	333 066	291 170	566	343	1 934	5	2 435
Essen	335 163	292 043	575	301	1 884	6	2 382
Bremen	280 961	243 724	495	495	2 629	7	3 170
Dresden	265 836	228 419	477	473	2 253	7	2 715
Hannover	252 661	218 632	471	414	2 608	9	3 129
Nürnberg	293 179	246 845	566	236	2 128	10	2 576
Duisburg	267 453	232 780	536	442	1 542	5	1 979
Deutschland	58 158 344	47 715 977	699	84 970	300 143	3 046	384 230

Quelle: Statistisches Bundesamt: Regionaldatenbank Deutschland

13.2 Abfallwirtschaft

13.2.1 Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1990 nach Abfallarten

Jahr	Kommunales Abfallaufkommen ¹	Davon				
		Haus- und Sperrmüll	Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoffgemische	Gewerbe- und Baustellenabfälle	sonstige Abfälle ²
1 000 t						
1990	403,2	169,2	15,0	49,1	127,8	42,1
1995	377,9	158,0	16,9	74,2	33,1	95,7
2000	375,6	143,5	42,5	83,0	17,9	88,7
2005	290,7	127,1	23,1	79,1	17,0	44,4
2010	309,6	133,6	56,5	73,8	10,4	35,3
2011	318,8	133,1	57,1	73,6	19,1	35,9
2012	314,1	130,5	55,4	72,5	20,2	35,5
2013	303,2	129,8	55,0	71,8	16,0	30,6
2014	304,1	129,5	55,8	70,4	17,4	31,0
2015	304,2	128,8	57,4	68,8	15,2	34,0
2016	295,6	123,7	52,4	71,9	15,2	32,4
2017	305,7	120,0	58,2	71,8	20,0	35,8
2018	296,6	118,0	56,5	70,5	18,3	33,3
2019	292,9	116,5	58,2	70,4	13,9	33,9
2020	291,1	118,2	56,1	70,1	12,9	33,8

¹ Ohne Baumassenabfälle, Problemstoffe und E-Altgeräte/Lampen.

² Umfasst Industrieschlamm, Schredderrückstände, Schlamm aus Papierherstellung, Formsande aus Gießereien, sonstige produktionsspezifische Massenabfälle, Straßenkehricht, Sinkkastenschlamm, verunreinigter Bodenaushub, Aschen, Stäube, Schlacken, Reaktionsprodukte und Abfälle von Stationierungsstreitkräften.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS)

13.2.2 Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1999 nach Art der Entsorgung

Jahr	Kommunales Abfallaufkommen ¹	Davon zur				
		stofflichen	biologischen	thermischen	Ablagerung auf Deponien der	
					Verwertung/Behandlung		Deponieklasse II^{2}	Deponieklassen I, 0 und -0,5^{3}
1 000 t						
1999	396,5	91,0	45,3	169,5	35,0	55,7
2000	375,6	105,1	46,7	146,0	44,7	33,2
2005	290,7	79,2	25,4	164,1	12,5	7,0
2010	309,6	96,7	51,7	156,7	4,3	0,2
2011	319,0	96,9	48,4	168,2	5,2	0,3
2012	314,1	95,1	46,0	167,4	5,4	0,2
2013	303,2	93,8	45,3	161,5	2,4	0,2
2014	304,1	88,9	45,2	167,9	1,9	0,2
2015	304,2	87,9	48,3	167,0	1,1	-
2016	295,6	82,5	45,6	166,9	0,7	-
2017	305,7	85,0	52,3	164,6	3,9	-
2018	296,6	84,2	50,3	159,8	2,3	-
2019	293,8	83,0	53,1	156,6	1,1	-
2020	291,1	80,6	50,7	156,1	3,7	-

¹ Ohne Baumassenabfälle, Problemstoffe und E-Altgeräte/Lampen.

² Ehemals Hausmülldeponien.

³ Ehemals Bodenaushub-/ Bauschuttdeponien.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS)

13.2.3 Aufkommen an Wertstoffen¹ und Grün- und Bioabfällen in Stuttgart seit 1990

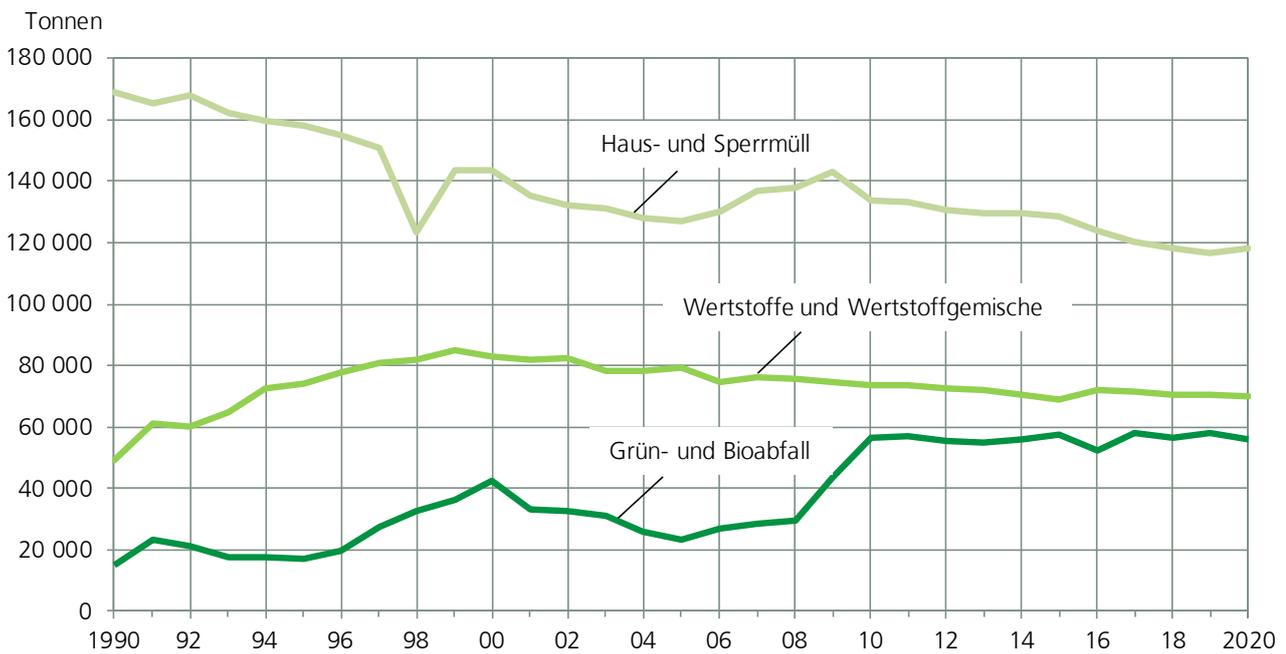
Jahr	Papier/ Pappe	Glas ²	Metalle	Kunststoffe, Styropor	Flüssigkartons, Verbunde	Grünabfälle	Bioabfälle
	t						
1990	36 089	11 500	4 711	.	.	---- 15 000 ----	
1995	48 275	14 816	8 129	.	.	16 337	590
2000	56 545	15 901	8 313	3 476	771	27 535	14 975
2005	53 940	13 361	8 956	3 526	1 103	8 625	14 507
2010	51 150	12 036	220	366	-	41 795	14 715
2011	50 299	12 825	503	250	-	43 160	13 970
2012	48 895	12 445	601	1 100	-	41 689	13 720
2013	47 998	12 467	1 412	336	-	41 539	13 430
2014	46 588	12 270	1 990	28	-	41 734	14 033
2015	44 650	12 370	1 907	47	-	42 556	14 867
2016	44 610	12 327	1 807	76	-	33 442	18 965
2017	44 027	12 179	1 371	78	-	35 982	22 250
2018	41 928	12 734	1 591	84	-	31 836	24 705
2019	41 317	12 427	1 968	101	-	32 863	25 310
2020	38 941	13 583	2 428	110	-	29 125	26 995

¹ Einschließlich erfasste Menge über die Duales System Deutschland GmbH (DSD), Landbell AG und Interseroh AG.

² Einschließlich Flachglas.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.2.4 Siedlungsabfälle in Stuttgart seit 1990



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



13.3 Energie und Wasser

13.3.1 Energie- und Wasserverbrauch¹ in Stuttgart seit 1980

Jahr	Stromverbrauch ²	Gasverbrauch ³	Fernwärmeverbrauch	Wasserverbrauch
	1 000 kWh			1 000 m ³
1980	2 702 846	4 400 504	1 060 354	54 837
1985	3 058 157	4 793 695	1 252 702	51 005
1990	3 541 580	4 862 180	1 238 364	47 581
1995	3 717 660	5 294 441	1 399 389	42 011
2000	3 863 510	4 242 837	1 057 281	40 481
2005	3 910 045	4 329 048	2 044 404	39 896
2010	3 887 908	4 514 245	1 535 296	37 182
2011	3 883 098	4 309 750	1 256 523	36 530
2012	3 865 791	4 532 654	1 354 704	37 043
2013	3 829 957	4 876 328	1 426 363	35 723
2014	3 796 456	4 098 446	1 169 424	35 203
2015	3 767 879	4 697 773	1 295 282	35 887
2016	3 794 163	4 705 545	1 385 410	36 300
2017	3 753 418	4 742 302	1 381 670	36 718
2018	3 656 235	4 703 801	1 256 978	36 436
2019	3 622 256	5 190 463	1 288 779	36 549

¹ Nutzbare Abgabe der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ohne Aufbereitungs- und Umwandlungsverluste.

² Ab 2004 Gesamtverbrauchsdaten des Stromnetzes.

³ Ab 2007 Gesamtverbrauchsdaten des Gasnetzes.

Quelle: EnBW Energie Baden-Württemberg AG, EnBW Transportnetze AG

13.3.2 Energie- und Wasserverbrauch der städtischen Liegenschaften in Stuttgart seit 1980

Jahr	Stromverbrauch				Heizenergie						Wasser- verbrauch
	ins- gesamt	darunter Eigenproduktion aus			ins- gesamt	davon					
		Klärgas	Erdgas	Photo- voltaik		fossile Brenn- stoffe	nach- wach- ende Brenn- stoffe	aus Klärgas	thermische Solar- energie	aus Wärme- pumpen	
1 000 kWh											1 000 m ³
1980	125 548	.	.	.	474 823	474 823	.	.	.	.	3 450
1985	135 176	.	.	.	429 280	429 280	.	.	.	.	3 638
1990	150 016	.	.	.	359 135	359 135	.	.	.	.	2 671
1995	160 960	.	.	.	341 688	341 688	.	.	.	.	2 159
2000	172 120	1 160	.	.	324 790	324 073	66	.	651	.	1 991
2005	185 235	3 470	3 207	.	310 590	297 702	5 851	6 008	1 029	.	1 857
2010	202 474	9 633	10 362	.	326 473	306 543	8 071	7 682	1 155	3 022	1 765
2011	198 472	10 188	10 746	234	279 523	259 483	8 441	8 091	1 435	2 073	1 685
2012	200 470	11 926	10 753	258	300 569	278 019	9 189	9 898	1 270	2 193	1 729
2013	200 406	15 432	6 901	107	331 887	302 013	10 120	14 935	1 376	3 443	1 644
2014	204 380	14 817	8 237	133	271 960	247 356	7 660	12 992	1 318	2 634	1 689
2015	206 868	13 448	8 382	313	290 110	266 079	7 741	11 884	1 504	2 903	1 885
2016	209 910	16 488	7 915	360	306 401	277 963	9 304	13 385	1 454	4 295	1 965
2017	211 881	16 211	8 975	507	301 797	273 449	7 468	16 239	1 428	3 213	1 876
2018	202 518	15 685	10 463	605	288 869	261 611	7 470	14 164	1 758	3 867	2 171
2019	199 127	17 314	16 763	656	288 537	263 184	4 802	16 069	1 542	2 840	1 985

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz

13.3.3 Trinkwasserversorgung in Stuttgart seit 1979

Jahr	Wasserabgabe an Letztverbraucher				Leitungsverluste, Wasserverwerkseigenverbrauch (statistische Differenz)
	insgesamt	Davon an			
		Haushalte und Kleingewerbe		gewerbliche und sonstige Abnehmer ²	
		insgesamt	Abgabe je Einwohner ¹ und Tag		
1 000 m ³		I	1 000 m ³		
1979	57 478	37 698	177	19 780	9 027
1983	52 278	37 986	184	14 292	6 980
1987	50 622	35 310	174	15 312	5 658
1989	46 007	32 437	156	13 570	6 004
1991	45 198	33 148	153	12 050	4 829
1993	41 393	31 371	145	10 022	5 166
1995	39 520	32 973	154	6 547	4 110
1998	41 630	31 249	147	10 381	4 141
2001	42 797	28 532	133	14 265	2 337
2004	40 118	30 089	139	10 029	4 501
2007	36 920	27 978	129	8 942	4 733
2010	37 108	27 188	124	9 920	4 766
2013	35 633	27 788	127	7 845	4 232
2016	36 219	28 737	125	7 482	4 612
2019 ³	37 430	.	131	7 074	3 929

¹ Mit Hauptwohnung gemeldete Einwohner (amtliche Einwohnerfortschreibung).

² Öffentliche Einrichtungen, Industriebetriebe und Dienstleistungsunternehmen.

³ vorläufiges Endergebnis

Der Wert zu den Leitungsverlusten enthält im Gegensatz zu den Vorjahren ausschließlich die Verluste des lokalen Versorgers und nicht mehr die anteiligen Verluste aus dem Bezug von Fernwasser.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.3.4 Abwasserreinigung in Stuttgart¹ seit 1980

Jahr	Abwasser		Schlammfall ²		Klärgaserzeugung	
	insgesamt	darunter Klärwerk Mühlhausen	insgesamt	darunter Klärwerk Mühlhausen	insgesamt	darunter Klärwerk Mühlhausen
	1 000 m ³					
1980	105 843,2	86 961,6	163,2	138,0	6 053,3	4 314,9
1985	106 983,7	83 956,7	183,4	155,8	6 145,0	5 115,2
1990	109 101,8	87 384,8	170,8	127,5	6 331,7 ³	4 577,5 ³
1995	108 237,3	82 706,0	126,3	100,8	5 233,6	3 424,6
2000	103 570,9	80 000,0	164,1	135,6	-	-
2005	84 076,1	63 229,7	164,6	137,1	4 228,6	1 967,6
2010	107 926,8	70 273,6	168,8	129,8	5 352,3	3 233,3
2011	84 335,0	65 083,2	164,6	122,6	5 272,7	2 992,7
2012	84 899,4	63 344,3	161,4	113,6	6 300,1	4 113,7
2013	90 162,8	64 814,1	150,4	103,4	7 268,7	5 211,9
2014	85 079,6	62 468,7	154,5	101,5	7 334,4	5 511,8
2015	74 265,9	54 746,7	161,9	106,3	8 231,0	6 456,3
2016	79 844,2	59 375,3	159,2	99,0	9 766,9	7 846,4
2017	78 965,4	58 251,6	163,3	109,0	10 312,1	8 045,8
2018	78 973,9	59 645,4	151,8	97,6	10 462,9	8 312,9
2019	87 860,3	67 055,3	165,2	96,6	10 154,2	7 909,9
2020	82 289,8	62 346,8	160,9	88,7	9 034,9	7 146,9

¹ Abwassermenge der vier Stuttgarter Klärwerke, einschließlich Zuleitungen von außerhalb.

² Mit 85 % Wassergehalt.

³ Aufgrund eines Defekts der Klärgasmessung wurde 1990 der Klärgasanfall aus der gemessenen Faulschlammmenge errechnet.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Tiefbauamt, Eigenbetrieb Stadtentwässerung

13.4 Emissionen und Immissionen

13.4.1 Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen in Stuttgart seit 2010 nach Emittentengruppen

Jahr	CO ₂ -Emissionen insgesamt	Davon durch					
		Industrie sowie Feuerungen und öffentliche Kraftwerke		Private Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen sowie übrige Verbraucher		Verkehr (ohne internationalen Flugverkehr)	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2010	2 614	855	32,7	763	29,2	996	38,1
2015	2 936	814	27,7	1 043	35,5	1 079	36,8
2016	2 942	789	26,8	1 082	36,8	1 071	36,4
2017 ¹	3 100	929	30,0	1 092	35,2	1 079	34,8

¹ Vorläufige Werte; Berechnungsstand: Herbst 2019

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.4.2 Schwefeldioxid (SO₂)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen

Jahr	SO ₂ -Emissionen insgesamt	Davon durch		
		Öffentl. Kraftwerke und industr. Feuerungsanlagen ¹	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, übrige Verbraucher	Straßenverkehr und sonstigen Verkehr ²
		t		
1995	1 719	312	945	462
2000	957	273	573	111
2006	538	252	278	8
2007	374	223	143	8

¹ Einschließlich Müllverbrennungsanlagen.

² Veränderte Werte für Straßenverkehr lt. HBEFA 3.2 2014.

Berechnungsstand: Januar 2016

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.4.3 Stickoxid (NO_x)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen

Jahr	NO _x -Emissionen insgesamt	Davon durch		
		Öffentl. Kraftwerke und industr. Feuerungsanlagen ¹	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, übrige Verbraucher	Straßenverkehr und sonstigen Verkehr ²
		t		
1995	8 378	860	1 064	6 454
2000	7 538	621	930	5 987
2006	6 584	744	746	5 094
2007	6 164	756	658	4 750

¹ Einschließlich Müllverbrennungsanlagen.

² Veränderte Werte für Straßenverkehr lt. HBEFA 3.2 2014.

Berechnungsstand: Januar 2016

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.4.4 Emissionen städtischer Feuerungsanlagen in Stuttgart seit 1980

Jahr	CO ₂	CO	SO ₂	NO _x	Staub	Kohlenwasserstoffe
	t					
1980	95 551,8	1 076,3	116,8	55,1	9,20	.
1985	73 138,9	590,0	63,1	40,9	4,92	12,6
1990	56 767,5	53,6	22,5	33,6	1,23	3,9
1995	49 955,6	34,1	7,9	29,6	0,27	3,6
2000	49 299,8	32,1	7,8	29,2	0,19	3,6
2005	48 307,2	10,2	3,7	24,1	0,30	0,8
2006	49 408,8	10,2	3,5	24,5	0,28	0,7
2007	49 435,4	10,5	6,3	25,0	0,36	0,9
2008	49 910,9	10,7	5,9	25,4	0,38	0,9
2009	49 530,3	10,4	6,4	25,1	0,37	0,9
2010	55 990,8	11,7	5,8	28,4	0,39	0,9
2011	48 410,6	10,6	4,9	24,8	0,38	0,9
2012	51 959,0	11,3	6,1	26,7	0,42	1,0
2013	54 292,9	11,9	6,0	27,9	0,45	1,0
2014	46 129,9	9,8	4,6	23,5	0,34	0,8
2015	50 775,8	10,4	5,2	25,2	0,36	0,9
2016	52 374,8	11,1	4,2	26,0	0,38	0,9
2017	51 493,4	10,4	3,8	25,3	0,32	0,8
2018	49 148,8	10,0	3,9	24,2	0,32	0,8
2019	52 745,0	9,7	3,8	24,8	0,24	0,7

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz

13.4.5 Immissions-Konzentrationsmessungen in Stuttgart seit 2000

Jahr	CO	NO ₂	NO	Ozon (O ₃)	Feinstaub (PM ₁₀)
	Jahresmittelwert mg/m ³				
Messstelle Stuttgart-Bad Cannstatt					
2000	0,3	0,037	0,021	0,038	0,024
2005	0,2	0,032	0,016	0,039	0,024
2010	0,2	0,029	0,015	0,038	0,021
2011	.	0,031	0,016	0,038	0,020
2012	.	0,033	0,014	0,042	0,019
2013	.	0,032	0,016	0,039	0,020
2014	.	0,031	0,016	0,039	0,018
2015	.	0,032	0,013	0,043	0,018
2016	.	0,031	0,018	0,039	0,017
2017	.	0,030	0,012	0,042	0,017
2018	.	0,027	0,010	0,048	0,017
2019	.	0,025	0,011	0,047	0,015
2020	.	0,023	0,008	0,050	0,015
Messstelle Stuttgart-Schwabenzentrum					
2000	1,1	0,024	0,025	0,028	.
2005	.	0,050	0,024	0,031	0,024
2010	.	0,037	0,022	0,021	0,020
2011	.	0,037	0,021	0,019	0,020
2012	.	0,034	0,017	0,018	0,018
2013	.	0,033	0,025	0,016	0,020
2014	.	0,034	0,022	0,021	0,019
2015	.	0,032	0,022	0,019	0,017
2016	.	0,029	0,010	0,018	0,016
2017	.	0,028	0,013	0,023	0,017
2018	.	0,029	0,011	0,019	0,020
2019	.	0,025	0,010	0,018	0,014
2020	.	0,020	0,008	.	.
Messstelle Stuttgart-Arnulf-Klett-Platz					
2000	1,0	0,072	0,110	.	0,038
2005	0,8	0,074	0,068	.	0,035
2010	0,4	0,071	0,060	0,027	0,033
2011	0,4	0,065	0,060	0,025	0,031
2012	0,4	0,065	0,062	0,026	0,027
2013	0,4	0,062	0,068	0,030	0,030
2014	0,3	0,061	0,076	0,025	0,028
2015	0,3	0,061	0,064	0,028	0,027
2016	0,3	0,058	0,068	.	0,025
2017	0,3	0,056	0,059	.	0,025
2018	0,2	0,046	0,037	.	0,023
2019	0,2	0,043	0,037	.	0,023
2020	0,2	0,033	0,026	.	0,022

Quellen: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz; Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

13.5 Umweltschutz und Ressourcenverbrauch

13.5.1 Naturschutzflächen in Stuttgart seit 1994

Jahr	Bodenfläche insgesamt	Darunter		Natura2000-Gebiete
		Naturschutzgebiete	Landschaftsschutzgebiete	
ha				
1994	20 734,7	1 315	4 160	.
1995	20 734,2	1 315	6 130	.
2000	20 733,9	1 360	6 610	.
2005	20 734,9	1 362	6 722	2 346
2010	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2011	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2012	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2013	20 734,8	1 362	6 715	2 346
2014	20 734,6	1 362	6 715	2 346
2015	20 734,5	1 362	6 715	2 346
2016	20 734,6	1 362	6 715	2 346
2017	20 734,6	1 362	6 715	2 346
2018	20 734,7	1 362	6 715	2 346
2019	20 734,7	1 362	6 715	2 331
2020	20 734,7	1 362	6 715	2 331

Quellen: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz; Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt

13.5.2 Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart seit 1980

Jahr ¹	Betriebe		Investitionen						
	mit Investitionen insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter Umweltschutzinvestitionen	davon im Bereich				
					Abfallwirtschaft	Abwasserwirtschaft	Luftreinhaltung	Klimaschutz	Sonstige ²
Anzahl		1 000 €							
1980	348	44	513 400	17 913	3 141	11 154	3 302	.	315
1985	311	36	858 200	22 253	3 036	11 114	7 480	.	623
1990	291	48	1 147 859	44 805	6 886	28 763	8 566	.	591
1995	254	28	604 269	12 292	1 708	8 491	2 050	.	44
2000	250	24	606 680	17 516	3 888	9 874	2 579	.	1 175
2005	204	11	683 345	21 967	1 920	6 254	8 581	.	5 212
2010	161	31	1 991 610	124 497	6 281	50 645	17 381	43 886	6 305
2011	162	36	1 581 565	133 785	9 354	51 221	6 094	60 762	6 353
2012	155	35	1 541 575	87 053	12 084	42 391	6 767	17 331	8 479
2013	161	42	1 734 985	90 685	9 761	45 738	9 619	17 751	7 817
2014	159	44	1 341 919	92 572	13 996	46 770	6 862	14 911	8 771
2015	150	41	1 746 988	104 796	10 934	47 614	10 355	29 480	6 414
2016	160	52	2 533 009	91 319	6 805	46 252	5 928	23 990	8 345
2017	160	48	2 850 591	123 095	6 681	50 233	10 950	45 896	9 336

¹ Ab 1996 neues Erhebungskonzept, deshalb sind die Angaben vor und ab 1996 nur bedingt vergleichbar.

Ab 2003 mit integrierten Umweltschutzinvestitionen (vorsorgender Umweltschutz wie z. B. Kreislaufführung von Stoffen).

² Lärm-/ Erschütterungsschutz, Arten-/ Landschaftsschutz sowie Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser.

Bis 1995 nur Lärmbekämpfung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6 Straßenverkehr

13.6.1 Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze

Jahr	6 bis 22 Uhr								22 bis 6 Uhr	
	Fahr- räder	Kraftfahr- zeuge	Davon					Krafträder und Mopeds	Sonder- fahrzeuge	Kraftfahr- zeuge
			Pkw	Lkw	Lastzüge	Busse				
stadteinwärts										
1980	1 305	262 549	235 744	16 283	4 734	1 606	2 546	1 636	.	
1990	1 228	348 295	319 839	17 093	5 549	1 728	3 177	909	.	
2000	777	406 358	377 871	19 228	5 062	1 504	2 501	192	.	
2002	1 322	416 782	387 959	16 733	6 530	1 679	3 627	254	.	
2004	711	396 063	368 180	15 894	7 934	1 349	2 323	383	.	
2006	1 029	391 838	361 816	14 222	10 137	1 430	3 854	379	.	
2008	690	403 616	376 856	14 749	8 250	1 433	2 111	217	.	
2010	1 662	408 597	380 593	12 172	9 393	1 403	4 905	131	.	
2012	990	408 569	383 926	11 121	9 701	1 451	2 326	44	.	
2014	1 239	411 725	385 804	11 702	9 747	1 444	2 932	96	34 525	
2016	1 163	416 049	391 619	10 269	10 685	1 377	2 063	36	37 383	
2018	3 071	414 866	386 866	9 486	10 833	1 402	6 220	59	40 580	
2020	1 378	351 987	325 352	11 669	10 791	1 270	2 905	.	27 907	
stadtauswärts										
1980	1 246	266 314	237 988	17 792	4 556	1 632	1 488	1 706	.	
1990	1 302	355 499	325 022	18 227	6 500	1 818	2 673	813	.	
2000	734	406 561	376 288	19 053	7 026	1 446	1 846	232	.	
2002	1 168	408 959	378 997	17 380	6 984	1 560	2 778	271	.	
2004	790	392 683	363 140	16 427	8 950	1 403	1 551	272	.	
2006	1 036	381 164	350 979	14 788	9 769	1 454	2 622	292	.	
2008	650	400 346	372 197	15 037	9 006	1 552	1 403	229	.	
2010	1 664	410 175	383 283	12 136	9 344	1 417	3 856	139	.	
2012	1 017	408 954	384 049	11 212	9 801	1 438	2 404	50	.	
2014	1 315	415 158	388 707	11 463	10 446	1 448	3 003	91	30 611	
2016	1 232	416 391	391 489	10 094	11 172	1 431	2 145	60	33 924	
2018	3 324	422 311	393 554	9 836	10 935	1 435	6 491	60	33 854	
2020	1 440	344 580	317 808	11 639	10 903	1 291	2 939	.	27 319	
beide Richtungen										
1980	2 551	528 863	473 732	34 075	9 290	3 238	4 034	3 342	.	
1990	2 530	703 794	644 861	35 320	12 049	3 546	5 850	1 722	.	
2000	1 511	812 919	754 159	38 281	12 088	2 950	4 347	424	.	
2002	2 490	825 741	766 956	34 113	13 514	3 239	6 405	525	.	
2004	1 501	788 746	731 320	32 321	16 884	2 752	3 874	655	.	
2006	2 065	773 002	712 795	29 010	19 906	2 884	6 476	671	.	
2008	1 340	803 963	749 053	29 787	17 256	2 985	3 514	446	.	
2010	3 326	818 772	763 876	24 308	18 737	2 820	8 761	270	.	
2012	2 007	817 523	767 975	22 333	19 502	2 889	4 730	94	.	
2014	2 554	826 883	774 511	23 165	20 193	2 892	5 935	187	65 136	
2016	2 395	832 440	783 108	20 363	21 857	2 808	4 208	96	71 307	
2018	6 395	837 177	780 420	19 322	21 768	2 837	12 711	119	74 434	
2020	2 818	696 567	643 160	23 308	21 694	2 561	5 844	.	55 226	

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

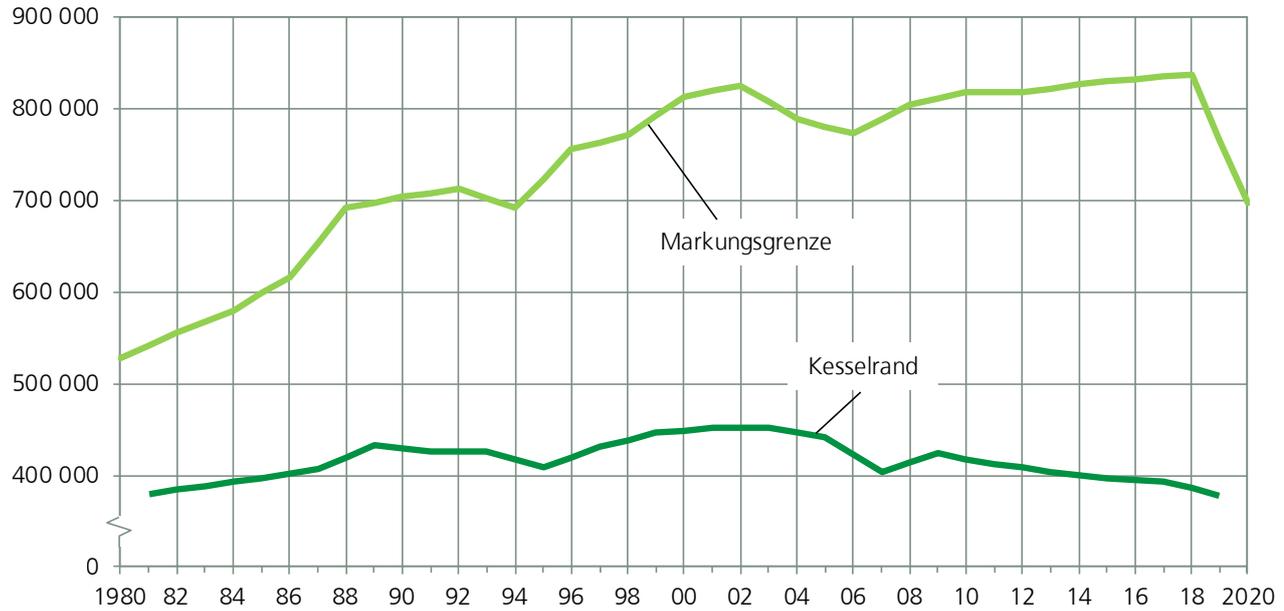
13.6.2 Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1981 am Kesselrand

Jahr	6 bis 22 Uhr								22 bis 6 Uhr
	Fahr- räder	Kraftfahr- zeuge	Davon					Kraftfahr- zeuge	
			Pkw	Lkw	Lastzüge	Busse	Krafträder und Mopeds		Sonder- fahrzeuge
stadteinwärts									
1981	1 081	195 041	177 117	9 184	1 725	1 352	4 687	976	.
1991	1 081	216 766	202 512	6 925	2 081	1 251	3 709	288	.
2001	1 264	232 017	218 935	5 506	848	1 004	5 636	88	.
2003	534	230 719	221 665	4 587	1 241	1 040	2 127	59	.
2005	803	225 951	213 770	5 446	1 217	971	4 187	359	.
2007	1 105	203 921	192 583	4 165	1 310	1 017	4 649	197	.
2009	401	219 176	210 419	4 311	1 295	1 020	1 891	240	.
2011	3 696	207 054	195 997	3 642	1 450	792	5 139	34	.
2013	3 102	203 365	193 838	3 482	1 280	782	3 952	31	15 261
2015	3 594	198 996	189 736	3 509	1 337	769	3 614	31	15 360
2017	3 248	196 797	185 915	3 150	1 416	738	5 578	.	15 579
2019	3 049	188 240	178 472	2 775	1 429	1 067	4 497	.	18 817
stadtauswärts									
1981	959	184 959	167 852	8 324	1 610	1 480	4 460	1 233	.
1991	808	208 898	194 535	7 601	1 858	1 204	3 393	307	.
2001	944	220 628	207 814	5 777	808	959	5 138	132	.
2003	358	221 582	212 099	5 301	1 263	910	1 932	77	.
2005	567	216 054	203 739	5 881	1 363	870	3 889	311	.
2007	791	200 157	188 689	4 335	1 265	973	4 785	110	.
2009	316	204 628	196 555	3 772	1 479	813	1 734	275	.
2011	3 325	205 034	193 769	3 724	1 498	808	5 200	35	.
2013	2 709	200 969	191 260	3 636	1 358	836	3 850	29	19 458
2015	3 177	198 000	188 567	3 408	1 566	774	3 656	29	18 256
2017	2 466	196 616	185 589	3 245	1 566	782	5 434	.	18 165
2019	3 023	190 259	180 340	2 906	1 474	1 042	4 497	.	20 265
beide Richtungen									
1981	2 040	380 000	344 969	17 508	3 335	2 832	9 147	2 209	.
1991	1 889	425 664	397 047	14 526	3 939	2 455	7 102	595	.
2001	2 208	452 645	426 749	11 283	1 656	1 963	10 774	220	.
2003	892	452 301	433 764	9 888	2 504	1 950	4 059	136	.
2005	1 370	442 005	417 509	11 327	2 580	1 841	8 077	670	.
2007	1 896	404 078	381 272	8 500	2 575	1 990	9 434	307	.
2009	717	423 804	406 974	8 083	2 774	1 833	3 625	515	.
2011	7 021	412 088	389 766	7 366	2 948	1 600	10 339	69	.
2013	5 811	404 334	385 098	7 118	2 638	1 618	7 802	60	34 719
2015	6 771	396 996	378 303	6 917	2 903	1 543	7 270	60	33 616
2017	5 714	393 413	371 504	6 395	2 982	1 520	11 012	.	33 744
2019	6 072	378 499	358 812	5 681	2 903	2 109	8 994	.	39 082

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen

13.6.3 Ergebnisse der Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze und am Kesselrand

Anzahl Kraftfahrzeuge



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



13.6.4 Straßennetz in Stuttgart seit 1980 nach Art und Länge

Jahr	Straßenlänge insgesamt	Davon						
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Gemeindestraßen	Verbindungsstraßen	Private Straßen
km								
1980	1 266,8	25,5	87,7	122,3	27,6	957,1	46,6	.
1985	1 339,8	27,4	96,0	112,7	33,3	996,9	52,4	16,3
1990	1 387,2	27,2	105,1	112,3	34,7	1 031,0	60,2	16,8
1995	1 416,0	28,2	109,0	116,3	39,6	1 044,1	62,0	16,8
2000	1 440,8	28,2	105,4	116,0	37,1	1 072,2	65,1	16,8
2005	1 427,3	28,2	107,3	116,0	37,1	1 056,5	65,4	16,8
2010	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2011	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2012	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2013	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2014	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2015	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2016	1 449,0	31,2	111,6	119,7	41,5	1 070,8	65,2	9,0
2017	1 449,5	31,1	111,6	119,9	41,5	1 071,3	65,1	9,0
2018	1 447,8	31,1	111,6	119,9	41,5	1 070,1	65,1	8,5
2019	1 470,1	40,9	117,6	120,8	41,5	1 073,4	65,2	10,7
2020	1 470,1	40,9	117,6	120,8	41,5	1 073,4	65,2	10,7

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Tiefbauamt

13.6.5 Jahresfahrleistungen in Stuttgart seit 1985 nach Straßenkategorien und Fahrzeugarten

Jahr ¹	Jahresfahrleistung insgesamt	Davon auf		
		Autobahnen	Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	Innerortsstraßen ²
in Millionen km				
Krafträder				
1985	54,9	2,9	10,2	41,8
1990	53,3	5,3	13,2	34,9
1995	50,0	4,8	12,4	32,7
2000	48,6	3,8	12,5	32,3
2005	47,8	3,3	11,6	33,0
2010	49,4	3,0	11,6	34,8
2015	46,3	2,2	9,9	34,3
2016	47,3	2,2	10,0	35,1
2017	47,8	2,2	10,1	35,5
2018	48,5	2,2	10,2	36,1
2019	49,1	2,2	10,2	36,7
Pkw				
1985	2 973,7	345,3	586,3	2 042,0
1990	3 287,5	441,1	757,0	2 089,5
1995	3 303,9	473,7	762,4	2 067,8
2000	3 487,8	512,3	762,6	2 212,9
2005	3 592,1	513,4	777,2	2 301,4
2010	3 606,1	543,6	765,9	2 296,6
2015	3 552,7	485,2	751,6	2 315,8
2016	3 599,5	490,2	761,4	2 347,9
2017	3 609,0	496,4	757,8	2 354,8
2018	3 609,0	490,4	760,1	2 358,5
2019	3 622,6	484,5	760,0	2 378,2
Leichte Nutzfahrzeuge				
1985	96,3	8,1	18,2	70,0
1990	140,1	13,6	24,8	101,8
1995	113,0	15,3	24,3	73,4
2000	132,4	15,2	31,8	85,4
2005	156,0	21,5	37,8	96,8
2010	225,2	18,9	44,6	161,7
2015	309,7	33,4	56,7	219,7
2016	324,4	34,8	59,0	230,6
2017	341,2	36,8	61,7	242,6
2018	352,3	38,5	64,2	249,7
2019	366,8	39,7	66,6	260,4
Schwere Nutzfahrzeuge, Busse				
1985	296,2	39,0	34,3	222,9
1990	306,6	52,5	45,1	209,0
1995	278,4	57,2	49,0	172,3
2000	307,6	71,2	48,8	187,6
2005	296,0	76,9	46,0	173,2
2010	284,3	71,0	41,2	172,1
2015	291,2	67,7	40,9	182,6
2016	276,6	69,7	41,1	165,8
2017	279,8	71,3	41,5	166,9
2018	286,4	75,3	41,9	169,2
2019	287,6	75,1	41,5	171,0

¹ 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015 Ergebnisse aufgrund der allgemeinen Verkehrszählung; andere Jahre Fortschreibung anhand der Ergebnisse für automatische Dauerzählstellen. 2010 bis 2014 revidierte Werte.

² Umfasst Ortsdurchfahrten und sonstige Gemeindestraßen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.6 Kraftfahrzeuge in Stuttgart seit 1980

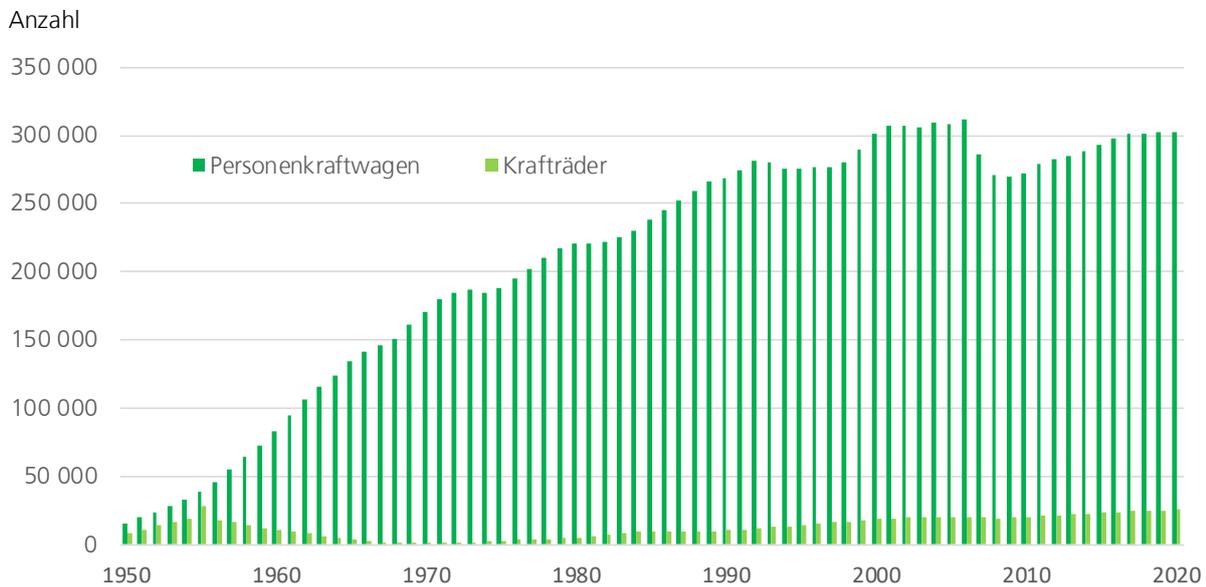
Jahr (31. Dezember)	Kraft- fahrzeuge insgesamt ¹	Davon							Kraft- fahrzeuge je 1 000 Einwohner
		Krafträder	Personen- kraftwagen	davon mit		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	sonstige Kraft- fahrzeuge ²	
				privater Zulassung	gewerblicher Zulassung				
1980	243 749	5 151	220 469	.	.	552	13 251	4 326	405
1985	265 621	8 945	238 154	.	.	517	12 551	5 454	456
1990	298 756	10 273	269 060	.	.	772	12 428	6 223	499
1995	308 953	13 697	275 149	220 994	54 155	734	13 188	6 185	550
2000	342 441	18 509	301 530	237 354	64 176	737	15 062	6 603	621
2005	349 726	20 227	308 917	229 457	79 460	702	13 666	6 214	628
2010	310 516	20 204	272 684	209 170	63 514	662	12 572	4 394	549
2011	317 841	20 792	278 807	212 291	66 516	644	13 141	4 457	555
2012	322 891	21 299	283 075	214 330	68 745	643	13 483	4 391	558
2013	326 438	21 893	285 548	215 588	69 960	645	13 931	4 421	557
2014	330 655	22 595	288 527	217 007	71 520	647	14 438	4 448	558
2015	336 235	23 079	292 720	219 274	73 446	673	15 227	4 536	558
2016	342 407	23 854	297 555	222 452	75 103	386	16 025	4 587	562
2017	346 934	24 169	300 836	223 649	77 187	400	16 822	4 707	567
2018	349 219	24 696	301 586	225 202	76 384	669	17 444	4 824	568
2019	351 220	25 133	302 721	224 244	78 477	565	17 742	5 059	571
2020	352 787	26 252	302 740	225 944	76 796	511	18 030	5 254	580

¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

² Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.7 Kraftfahrzeuge¹ in Stuttgart seit 1950



¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegung/Außerbetriebsetzung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.8 Kraftfahrzeuge in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon							Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner
		Krafträder	Personenkraftwagen	davon mit		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹	
				privater Zulassung	gewerblicher Zulassung				
Mitte	15 244	863	13 333	5 810	7 523	6	905	137	645
Nord	13 809	1 114	12 209	9 980	2 229	-	374	112	506
Ost	27 841	2 060	23 718	16 002	7 716	1	1 580	482	576
Süd	19 512	2 105	16 552	14 620	1 932	1	600	254	446
West	23 732	2 149	20 312	16 376	3 936	3	979	289	452
Inneres Stadtgebiet	100 138	8 291	86 124	62 788	23 336	11	4 438	1 274	512
Bad Cannstatt	42 608	2 584	36 966	23 901	13 065	7	2 200	851	604
Birkach	3 507	266	3 082	2 819	263	-	95	64	491
Botnang	6 969	639	6 084	5 707	377	6	180	60	532
Degerloch	10 200	730	8 805	7 146	1 659	-	505	160	617
Feuerbach	18 794	1 464	16 036	11 821	4 215	1	989	304	628
Hedelfingen	6 332	544	5 119	4 282	837	-	508	161	609
Möhringen	25 417	1 409	20 874	13 139	7 735	291	2 364	479	775
Mühlhausen	12 474	1 018	11 008	10 484	524	21	284	143	489
Münster	3 651	372	2 960	2 651	309	-	252	67	543
Obertürkheim	5 235	488	4 215	3 660	555	-	362	170	611
Plieningen	7 528	655	6 322	5 495	827	-	295	256	565
Sillenbuch	12 638	960	11 333	10 718	615	-	224	121	528
Stammheim	7 818	686	6 682	5 690	992	-	357	93	631
Untertürkheim	8 791	775	7 472	6 903	569	-	373	171	531
Vaihingen	27 007	2 092	23 305	17 690	5 615	-	1 278	332	589
Wangen	6 082	450	4 753	3 375	1 378	8	746	125	657
Weilimdorf	19 753	1 347	16 777	13 483	3 294	13	1 417	199	624
Zuffenhausen	27 150	1 482	24 311	14 191	10 120	14	1 127	216	704
Äußeres Stadtgebiet	251 954	17 961	216 104	163 155	52 949	361	13 556	3 972	610
unbekannt	695	-	512	1	511	139	36	8	-
Stuttgart	352 787	26 252	302 740	225 944	76 796	511	18 030	5 254	580

¹ Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

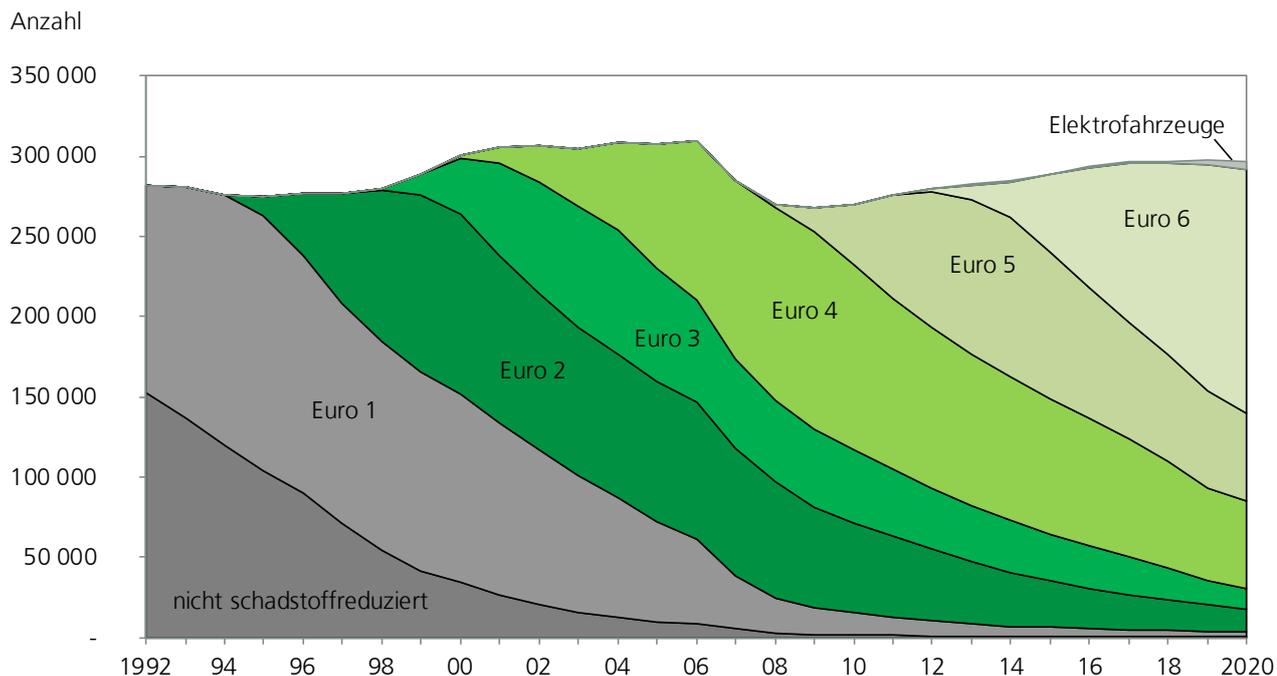
13.6.9 Personenkraftwagen in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen

Jahr (31. Dezember)	Pkw insgesamt ¹	Davon								
		Oldtimer	nicht schadstoffreduziert / unbekannt	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Elektrofahrzeuge
1992	282 031	-	152 460	129 571	-	-	-	-	-	-
1995	275 149	-	103 856	159 251	12 042	-	-	-	-	-
2000	301 530	696	34 199	117 217	112 801	34 798	1 819	-	-	-
2005	308 917	1 530	9 911	61 751	87 479	70 788	77 458	-	-	-
2010	272 684	2 470	1 336	13 905	56 241	45 800	114 907	37 677	276	72
2011	278 807	2 708	1 132	11 517	50 661	41 518	105 891	64 697	536	147
2012	283 075	2 947	809	9 316	44 769	38 191	99 773	84 980	1 859	431
2013	285 548	3 217	689	7 572	38 763	35 237	94 422	96 105	8 649	894
2014	288 527	3 492	627	6 389	33 616	32 246	89 395	99 419	22 287	1 056
2015	292 720	3 745	579	5 493	28 986	29 251	84 586	90 973	48 503	604
2016	297 555	4 085	555	4 818	25 294	26 235	79 589	81 770	74 415	794
2017	300 836	4 368	530	4 283	22 053	22 913	73 960	72 614	98 942	1 173
2018	301 586	4 806	608	3 774	19 057	19 407	67 113	66 246	119 015	1 560
2019	302 721	5 212	702	3 360	16 023	14 921	58 328	60 166	141 357	2 652
2020	302 740	5 629	777	3 041	14 118	12 954	54 383	54 611	152 062	5 165

¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.10 Personenkraftwagen¹ in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen



¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegung/Außerbetriebsetzung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



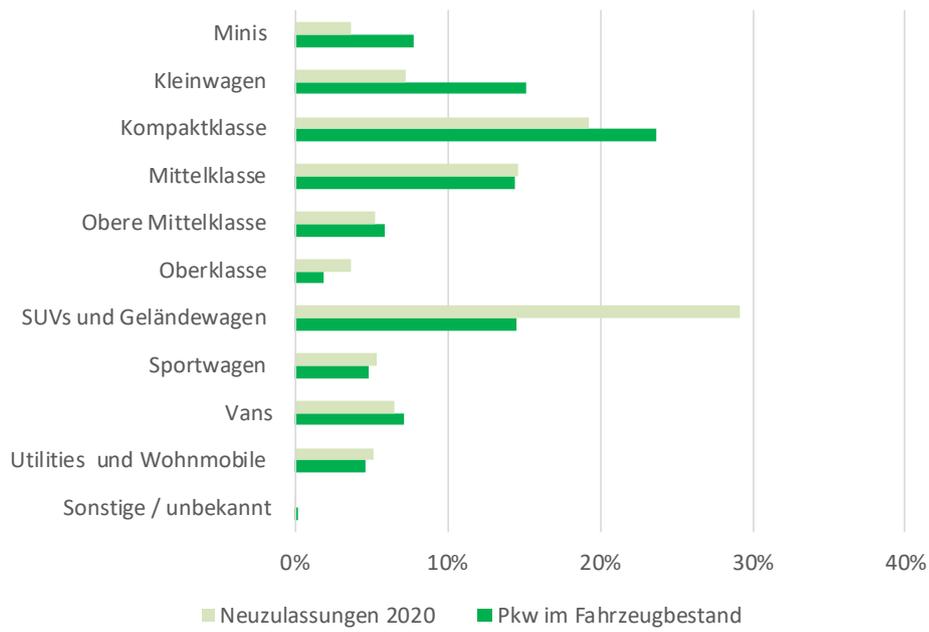
13.6.11 Personenkraftwagen mit Dieselantrieb in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen

Jahr (31. Dezember)	Darunter								
	Pkw mit Dieselantrieb ¹	Davon							
		Oldtimer	nicht schadstoffreduziert / unbekannt	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6
1992	39 668	-	27 906	11 762	-	-	-	-	-
1995	42 689	-	22 209	18 408	2 072	-	-	-	-
2000	54 713	31	7 980	13 641	26 481	6 580	-	-	-
2005	85 095	59	2 395	5 812	20 006	37 217	19 606	-	-
2010	85 664	78	185	353	8 606	21 787	36 625	17 755	275
2011	90 160	96	136	260	6 676	18 349	31 770	32 339	534
2012	95 326	121	85	180	5 566	16 431	28 267	43 422	1 254
2013	99 281	126	70	134	4 834	14 952	25 856	50 508	2 801
2014	103 131	149	53	103	4 285	13 587	23 805	51 770	9 379
2015	106 006	177	61	84	3 830	12 268	22 217	45 538	21 831
2016	107 564	207	61	75	3 360	10 846	20 260	38 687	34 068
2017	102 424	231	69	65	2 798	8 989	16 924	30 955	42 393
2018	93 535	266	113	57	2 105	6 658	12 352	25 663	46 321
2019	81 979	305	114	52	1 215	3 453	5 562	20 329	50 949
2020	74 384	337	103	46	974	2 669	4 105	15 746	50 404

¹ Ab 2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (bis 1991), Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.12 Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Fahrzeugsegmenten



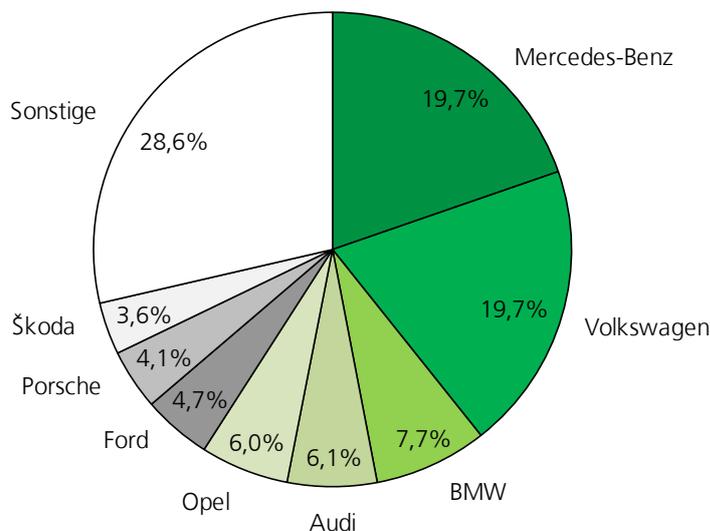
Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.13 Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Herstellern und Hubraumklassen

Marke	Herkunftsland	Pkw insgesamt	Davon mit Hubraum				
			Elektro- oder Wankelmotor	unter 1 400 ccm	1 400 bis unter 2 000 ccm	2 000 bis unter 3 000 ccm	3 000 oder mehr ccm
VW	Deutschland	59 559	817	26 371	31 034	1 208	129
Mercedes	Deutschland	59 523	548	3 867	33 905	15 764	5 439
BMW	Deutschland	23 210	280	63	15 690	6 562	615
Audi	Deutschland	18 329	55	3 136	11 106	3 469	563
Opel	Deutschland	18 104	28	10 078	7 410	553	35
Ford	Deutschland	14 092	1	5 227	7 904	616	344
Porsche	Deutschland	12 460	712	4	1 269	6 390	4 085
Škoda	Tschechien	10 770	27	5 416	5 316	3	8
Renault	Frankreich	9 798	551	6 176	2 980	84	7
Smart	Deutschland	9 572	1 446	8 019	105	1	1
Toyota	Japan	6 470	-	2 729	3 267	453	21
Seat	Spanien	6 152	10	3 568	2 572	2	-
Fiat	Italien	5 800	38	5 155	523	79	5
Peugeot	Frankreich	5 040	30	2 408	2 514	88	-
Mini	Deutschland	4 821	48	578	4 195	-	-
Hyundai	Südkorea	4 256	129	2 362	1 583	176	6
Citroën	Frankreich	3 915	14	2 056	1 709	136	-
Mazda	Japan	3 890	15	443	2 834	595	3
Volvo	Schweden	3 099	8	1	2 188	884	18
Nissan	Japan	2 994	55	1 443	1 345	77	74
Dacia	Rumänien	2 720	-	1 667	1 053	-	-
Mitsubishi	Japan	2 418	20	1 090	932	337	39
Kia	Südkorea	2 166	34	955	1 014	139	24
Honda	Japan	2 163	18	1 071	954	112	8
Suzuki	Japan	1 595	-	1 183	388	22	2
Alfa Romeo	Italien	1 043	-	266	618	133	26
Jeep	USA	1 010	-	265	148	389	208
Land Rover	Großbritannien	945	-	-	417	393	135
Jaguar	Großbritannien	808	26	-	232	208	342
Chevrolet	USA	610	-	243	114	52	201
Übrige		5 408	442	637	1 488	1 798	1 043
Insgesamt		302 740	5 352	96 477	146 807	40 723	13 381

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.14 Anteile der Hersteller am Bestand der Pkw in Stuttgart am 31.12.2020



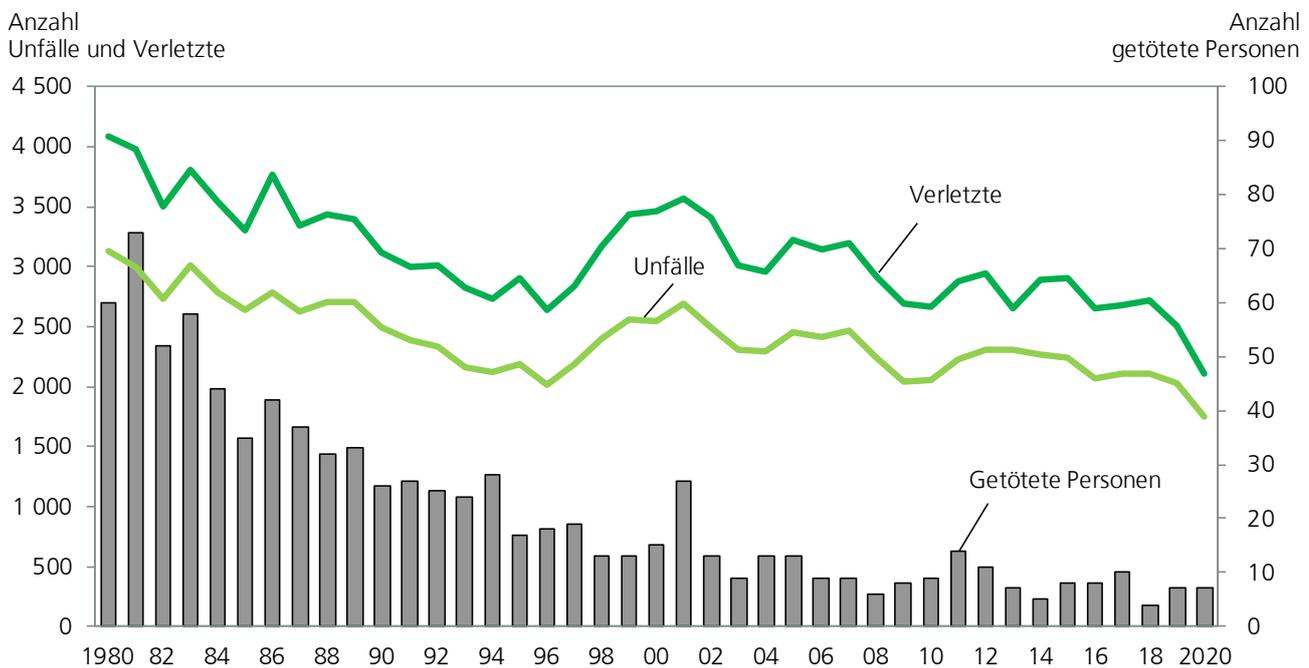
Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.6.15 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980

Jahr	Straßenverkehrs- unfälle insgesamt	Davon mit				
		Personenschaden	dabei			schwerem Sachschaden
			getötete Personen	schwerverletzte Personen	leichtverletzte Personen	
1980	9 470	3 133	60	926	3 165	6 337
1985	5 733	2 636	35	754	2 552	3 097
1990	5 685	2 493	26	504	2 618	3 192
1995	3 331	2 184	17	443	2 468	1 147
2000	3 716	2 547	15	436	3 032	1 169
2005	3 360	2 456	13	360	2 862	904
2010	2 852	2 057	9	311	2 355	795
2011	3 048	2 224	14	303	2 577	824
2012	3 202	2 303	11	336	2 603	899
2013	2 916	2 097	7	265	2 386	819
2014	3 039	2 273	5	312	2 582	766
2015	3 045	2 238	8	269	2 633	807
2016	2 892	2 066	8	310	2 346	695
2017	2 881	2 108	10	289	2 396	695
2018	2 874	2 114	4	304	2 410	627
2019	2 653	2 026	7	303	2 201	515
2020	2 231	1 752	7	276	1 825	393

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.16 Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Stuttgart seit 1980



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



13.6.17 Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Stuttgart seit 1980

Jahr	Unfallursache durch										
	die Fahrzeugführer insgesamt	darunter aufgrund					technische Mängel	Fußgänger	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	sonstige Ursachen
		Alkoholmissbrauch	nicht angepasster Geschwindigkeit	nicht eingehaltenem Abstand	falschem Überholen	Nichtbeachtung der Vorfahrt					
1980	13 286	1 044	2 669	1 388	422	2 248	115	640	817	45	48
1985	7 495	601	1 391	601	218	1 405	80	476	507	43	36
1990	7 466	510	1 123	915	183	1 311	83	438	298	54	36
1995	4 525	614	693	561	86	712	40	328	228	18	37
2000	4 773	517	701	463	121	814	43	265	168	27	34
2005	4 103	395	529	245	102	622	33	232	162	27	16
2010	3 399	246	287	425	77	604	36	161	203	27	31
2011	3 626	274	296	374	84	602	31	161	94	30	22
2012	3 771	270	344	378	88	601	32	166	134	27	22
2013	3 381	224	296	314	82	570	18	146	129	22	36
2014	3 543	243	246	339	73	563	17	177	99	29	39
2015	3 639	256	291	315	99	608	20	122	105	32	26
2016	3 408	248	257	298	83	599	26	132	98	22	18
2017	3 483	238	274	342	114	592	28	143	116	24	15
2018	3 519	248	266	280	109	559	28	128	128	33	16
2019	3 216	238	255	230	99	497	20	153	124	25	18
2020	2 687	183	258	117	66	392	23	100	84	21	20

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.18 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen

Jahr	Verunglückte Personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		0 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	ohne Angabe
1980	4 151	103	148	216	386	515	516	763	620	355	224	298	7
1985	3 341	75	107	138	230	391	490	648	465	396	170	229	2
1990	3 148	67	111	99	96	280	502	761	387	411	203	220	11
1995	2 928	66	83	115	106	248	347	816	437	310	242	158	-
2000	3 483	64	91	111	125	370	418	872	555	382	287	204	4
2005	3 235	58	99	109	99	256	335	740	618	431	273	213	4
2010	2 675	46	61	79	79	205	276	601	473	425	229	198	3
2011	2 894	42	75	82	76	203	346	602	529	469	251	215	4
2012	2 950	46	72	87	75	203	306	611	525	476	278	268	3
2013	2 658	48	37	84	76	171	277	567	465	451	239	242	1
2014	2 899	36	64	71	71	176	315	653	473	508	296	232	4
2015	2 910	46	59	86	83	171	261	643	504	524	285	243	5
2016	2 664	48	46	71	72	160	241	569	469	467	295	224	2
2017	2 695	43	48	91	71	144	216	589	455	518	310	207	3
2018	2 718	40	47	99	65	153	252	629	444	462	301	219	7
2019	2 511	40	49	56	53	137	225	517	446	432	301	254	1
2020	2 108	25	41	77	68	108	162	415	336	360	310	204	2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.19 An Straßenverkehrsunfällen¹ beteiligte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Art der Verkehrsteilnahme

Jahr	Beteiligte Personen insgesamt	Davon mit					
		motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fahrrädern	Fußgängern	sonstigen Verkehrsmitteln
1980	19 646	631	16 109	1 290	289	704	623
1985	11 942	492	9 396	679	434	541	400
1990	11 959	273	9 578	701	393	472	542
1995	6 944	311	5 443	308	295	357	230
2000	7 760	381	5 930	429	349	381	290
2005	6 942	352	5 173	314	465	346	292
2010	5 878	298	4 377	246	369	307	281
2011	6 269	366	4 535	291	466	301	310
2012	6 634	405	4 810	302	432	336	349
2013	5 955	324	4 396	262	384	288	301
2014	6 247	381	4 552	233	386	315	380
2015	6 228	424	4 554	211	408	234	397
2016	5 981	354	4 391	212	395	275	354
2017	5 871	380	4 244	193	406	269	379
2018	5 853	362	4 100	208	480	252	451
2019	5 388	311	3 769	213	395	299	401
2020	4 434	286	2 866	169	468	212	433

¹ Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden bzw. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.6.20 Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart seit 1980 nach Straßenarten

Jahr	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Davon auf				
		Autobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	anderen Straßen
1980	9 470	497	1 907	619	97	6 350
1985	5 733	221	1 222	722	91	3 477
1990	5 685	317	1 115	1 018	162	3 073
1995	3 331	135	689	492	117	1 898
2000	3 716	247	787	592	145	945
2005	3 360	208	697	618	169	1 668
2010	2 852	152	617	542	136	1 405
2011	3 048	156	638	566	152	1 536
2012	3 202	240	633	615	143	1 571
2013	2 916	154	605	513	142	1 502
2014	3 039	140	653	599	144	1 503
2015	3 045	177	672	586	136	1 474
2016	2 892	177	552	550	147	1 466
2017	2 881	151	602	563	128	1 437
2018	2 874	175	585	523	143	1 448
2019	2 653	139	516	447	138	1 413
2020	2 231	93	394	386	129	1 229

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

13.7 Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.1 Im Linienverkehr beförderte Personen und Fahrgeldeinnahmen der Stuttgarter Straßenbahn AG seit 1980

Jahr	Beförderte Personen ¹			Fahrgeldeinnahmen				
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus		Barfahraus- weise	Zeitkarten im Berufs- und Seniorenverkehr	Zeitkarten für Azubis	Schwerbehinderte und Sonstige
Mio.			Mio. €					
1980	142,1	97,1	45,0	58,9	31,5	17,3	7,8	2,2
1985	136,9	93,4	43,5	81,9	35,8	31,4	10,3	4,3
1990	147,4	96,4	51,0	95,4	39,4	38,3	10,9	6,8
1995	169,5	111,2	58,3	121,1	45,4	44,7	20,3	10,6
2000	177,5	116,4	61,1	133,1	46,9	51,0	24,3	10,9
2005	189,0	124,0	65,0	156,4	51,3	54,9	36,3	13,9
2010	193,8	127,1	66,7	186,2	62,2	64,1	46,6	13,3
2011	167,8	123,1	44,7	196,8	64,0	67,8	48,6	16,4
2012	170,5	125,1	45,4	204,6	66,6	73,2	50,5	14,3
2013	172,1	126,3	45,8	213,1	68,0	78,0	52,0	15,1
2014	174,4	128,0	46,4	223,8	71,3	84,2	53,8	14,5
2015	176,8	129,9	46,9	236,5	74,2	90,2	55,1	17,0
2016	177,5	130,5	47,0	240,0	74,9	95,7	56,0	13,4
2017	179,7	130,3	49,4	248,0	77,9	101,1	56,3	12,7
2018	180,3	130,7	49,6	254,4	79,5	106,2	57,5	11,2
2019	181,2	138,0	43,2	238,3	73,0	99,7	56,5	9,1
2020	112,2	85,6	26,6	182,7	38,8	87,4	49,1	7,4

¹ Ab 2012 Anpassung der Fahrtenhäufigkeit bei Zeit- und Mehrfachkarten an die VVS-Erfassung

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.2 Verkehrsleistungen im Straßenbahn- und Buslinienverkehr in Stuttgart seit 1980

Jahr	Wagenkilometer insgesamt	Davon		Platzkilometer insgesamt	Davon	
		Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus		Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus
	1 000 km			1 000 km		
1980	35 509	22 949	12 560	4 641 918	3 477 304	1 164 614
1985	35 116	21 750	13 366	4 638 873	3 346 461	1 292 412
1990	32 225	18 033	14 193	4 889 450	3 494 174	1 395 276
1995	29 155	15 272	13 883	4 057 708	2 838 959	1 218 749
2000	30 348	16 309	14 039	4 727 242	3 501 259	1 225 983
2005	31 590	16 850	14 740	5 123 809	3 815 603	1 308 206
2010	30 829	15 768	15 061	5 198 627	3 893 882	1 304 745
2011	31 436	16 652	14 784	5 383 815	4 113 970	1 269 845
2012	31 497	16 924	14 573	5 437 715	4 181 834	1 255 881
2013	32 327	17 368	14 959	5 586 659	4 292 024	1 294 635
2014	33 272	17 955	15 317	5 795 091	4 466 872	1 328 219
2015	33 299	18 211	15 088	5 876 103	4 621 925	1 254 178
2016	33 468	18 457	15 011	5 898 419	4 656 417	1 242 002
2017	33 908	18 870	15 038	6 022 844	4 785 993	1 236 851
2018	35 606	20 477	15 129	6 242 925	4 987 933	1 254 992
2019	35 580	20 844	14 736	6 524 578	5 273 589	1 250 989
2020	35 403	20 440	14 963	6 402 600	5 171 331	1 231 269

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.3 Technische Daten der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980

Jahr	Betriebs- streckenlänge	Haltestellen	Linien		Linienlänge		Mittlere Reisegeschwindigkeit	
			insgesamt	darunter Straßenbahn/ Stadtbahn	insgesamt	darunter Straßenbahn/ Stadtbahn	Straßenbahn/ Stadtbahn	Omnibus
			Anzahl		km		km/h	
km								
1980	496,3	771	61	12	783,4	172,4	19,6	22,6
1985	506,1	811	58	12	763,7	171,8	20,1	22,6
1990	538,7	846	71	13	938,6	181,6	21,7	22,8
1995	534,3	861	69	14	855,5	176,5	22,9	19,9
2000	547,2	805	71	16	879,2	202,8	25,8	20,8
2005	560,0	809	69	16	883,0	209,0	26,2	22,7
2010	573,2	823	71	16	909,0	225,3	28,0	21,9
2011	574,5	827	72	17	909,9	227,7	28,1	22,0
2012	563,8	829	72	17	904,3	227,7	27,2	22,2
2013	564,0	837	72	17	906,3	231,0	27,2	22,2
2014	564,0	839	72	17	898,0	231,0	27,2	22,2
2015	564,0	833	72	17	900,0	231,0	27,2	22,2
2016	565,0	830	72	19	894,0	236,0	27,0	22,0
2017	567,0	832	72	19	876,0	239,0	27,0	22,0
2018	550,0	817	72	19	800,0	239,0	27,0	22,0
2019	558,0	863	66	19	826,0	239,0	27,2	22,2
2020	563,0	866	67	19	841,0	254,0	25,8	23,3

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.4 Fahrzeugbestand und Energieverbrauch der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980

Jahr	Schienen- fahrzeuge	davon		Omnibusse	davon		Fahrstrom- verbrauch	Dieselkraft- stoff- verbrauch
		Trieb- wagen ¹	Stadtbahn- wagen		Normalbusse	Gelenkbusse		
		Anzahl			Anzahl				Mio. kWh	Mio. l
1980	408	375	-	332	227	80	56,7	6,1
1985	361	334	22	317	208	97	57,2	6,8
1990	246	160	81	313	210	94	65,8	7,4
1995	202	99	98	257	111	138	66,7	6,3
2000	191	50	136	250	96	152	74,5	6,5
2005	207	38	164	242	87	155	80,6	7,5
2010	169	-	164	279	94	185	79,4	8,0
2011	169	-	164	261	86	175	78,5	7,7
2012	169	-	164	267	86	181	79,5	7,5
2013	179	-	174	260	84	176	81,5	7,5
2014	189	-	184	253	81	172	80,2	7,2
2015	189	-	184	259	77	182	81,3	7,4
2016	189	-	184	256	74	182	85,8	7,6
2017	208	-	203	263	83	180	89,7	7,3
2018	209	-	204	272	78	194	95,5	7,2
2019	209	-	204	269	78	191	96,0	7,1
2020	209	-	204	272	78	194	92,6	6,7

¹ Linienverkehr mit Straßenbahnwagen zum 08.12.2007 eingestellt.

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG

13.7.5 Beförderte Personen im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH seit 1983

Jahr	Beförderte Personen insgesamt	Davon									
		gelegentliche Fahrgäste	Berufsverkehr	darunter		Ausbildungsverkehr	darunter		Senioren	Schwerbehinderte	Sonstige
				9 Uhr-Umweltticket ¹			14 Uhr-Juniorticket ²				
Mio.											
1983	187,5	51,0	63,7	-		40,0	-	17,5	11,9	3,4	
1985	189,9	52,2	65,4	2,7		38,2	-	17,1	13,5	3,5	
1990	208,0	55,6	77,2	9,6		43,2	6,2	16,9	11,0	4,2	
1995	280,6	65,4	97,5	12,0		79,9	8,2	21,2	12,6	4,0	
2000	292,7	57,4	94,9	11,1		84,5	6,7	23,9	19,3	12,6	
2005	317,5	54,7	93,6	10,0		112,8	4,6	23,9	19,3	13,4	
2010	330,0	59,4	96,3	14,5		122,1	4,5	21,4	15,2	15,5	
2011	336,2	59,8	98,4	14,4		123,9	4,1	22,3	15,2	16,7	
2012	338,0	59,0	98,2	14,8		125,8	4,2	24,1	14,6	16,5	
2013	348,9	59,3	107,6	14,9		127,5	4,3	24,0	14,8	15,6	
2014	357,3	60,5	110,8	14,9		129,3	4,2	25,7	14,5	16,6	
2015	366,3	61,0	119,4	15,0		130,2	4,1	26,5	14,4	14,7	
2016	375,7	61,3	125,0	15,3		135,9	3,8	27,8	14,6	11,0	
2017	382,2	62,6	129,8	14,5		140,7	3,2	28,5	13,0	7,7	
2018	383,9	60,1	134,6	14,1		142,0	3,0	29,3	9,9	8,0	
2019	394,5	60,6	142,1	13,8		140,3	2,6	30,1	10,3	11,1	
2020	327,8	32,9	131,1	11,0		120,8	1,9	28,6	8,6	5,7	

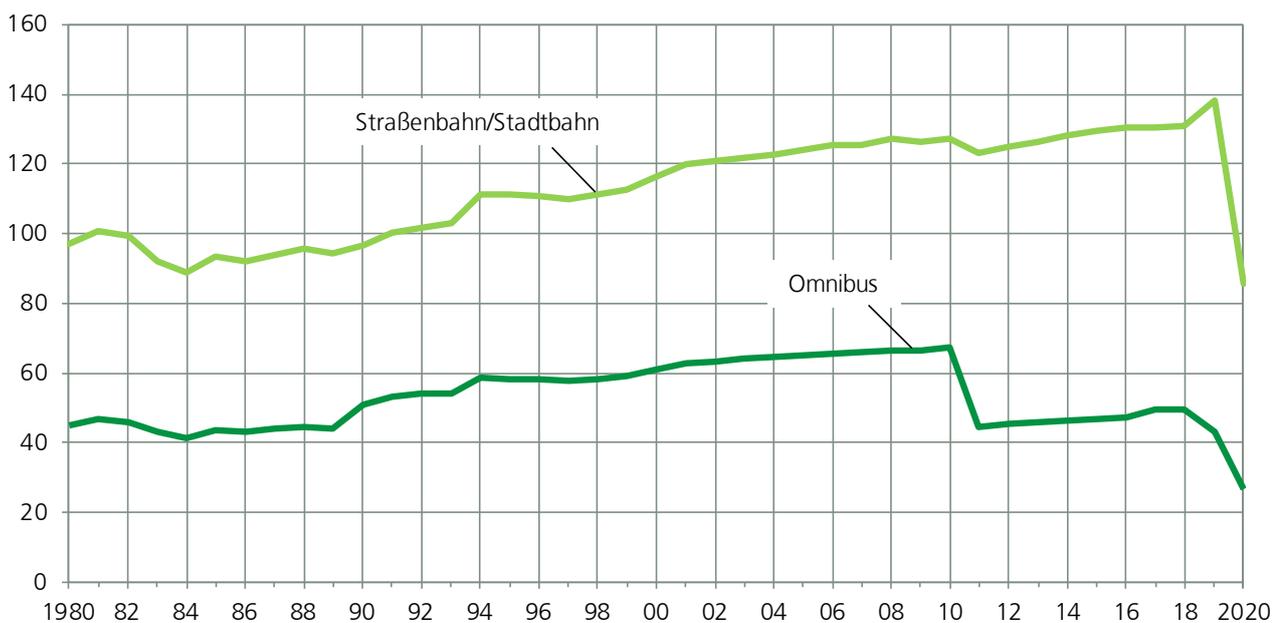
¹ Bis zum Jahr 2005 Pass Orange.

² Bis zum Jahr 2005 Pass Orange Junior.

Quelle: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH

13.7.6 Von der Stuttgarter Straßenbahnen AG im Linienverkehr beförderte Personen¹ seit 1980

Mio. Personen

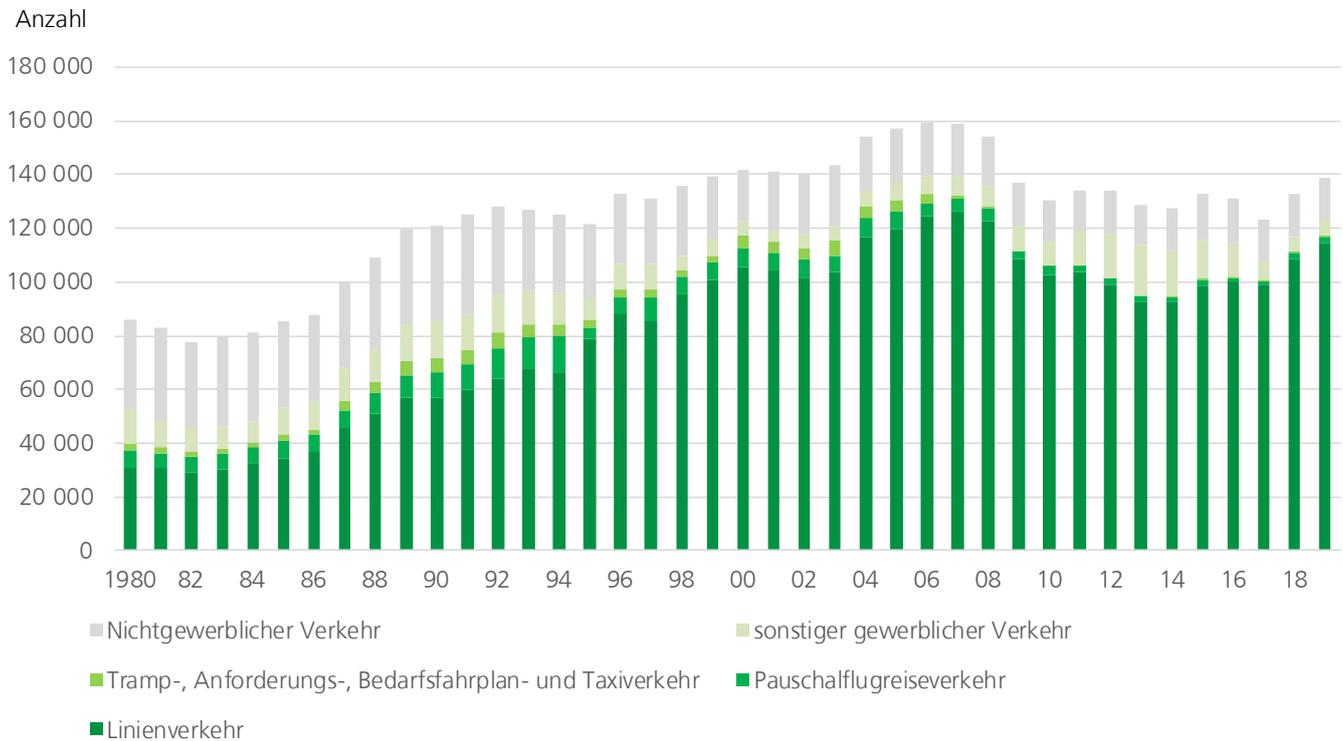


¹ Ab 2012 Anpassung der Fahrtenhäufigkeit bei Zeit- und Mehrfachkarten an die VVS-Erfassung.

Quelle: Stuttgarter Straßenbahnen AG
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.8 Flughafen Stuttgart

13.8.1 Flugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

13.8.2 Flugzeugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980

Jahr	Gestartete und gelandete Luftfahrzeuge						
	Insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr				nicht gewerblicher Verkehr
			Pauschalflugreiseverkehr	Tramp- und Anforderungsverkehr	Bedarfsplan-, Taxiverkehr	sonstiger gewerblicher Verkehr	
1980	90 992	30 502	7 030	2 325	5 096	12 605	33 434
1985	92 982	34 146	6 983	2 047	7 417	9 891	32 498
1990	124 435	56 963	9 697	5 159	3 388	13 496	35 732
1995 ¹	123 772	78 727	4 268	2 692	2 369	8 670	27 046
2000	143 321	105 806	6 925	4 392	1 696	5 462	19 040
2005	160 714	119 911	6 536	4 211	3 368	6 201	20 487
2010	135 280	102 430	3 584	266	4 925	8 479	15 596
2011	139 496	103 618	2 355	283	5 522	12 684	15 034
2012	138 031	98 786	2 325	346	3 917	16 639	16 018
2013	132 688	92 597	2 335	-	3 921	19 089	14 746
2014	130 879	92 217	2 303	484	3 671	16 584	15 620
2015	136 179	98 682	2 126	551	3 668	14 198	16 954
2016	134 655	99 897	1 465	417	3 384	12 566	16 926
2017	127 445	98 913	1 355	568	4 055	6 190	16 364
2018	137 180	108 385	2 284	678	4 328	5 457	16 048
2019	142 263	114 119	2 531	503	3 643	6 383	15 084

¹ Umbau der Start- und Landebahn mit Interimsverkehr vom 31.7. bis zum 4.10.1995.

Quelle: Statistisches Bundesamt

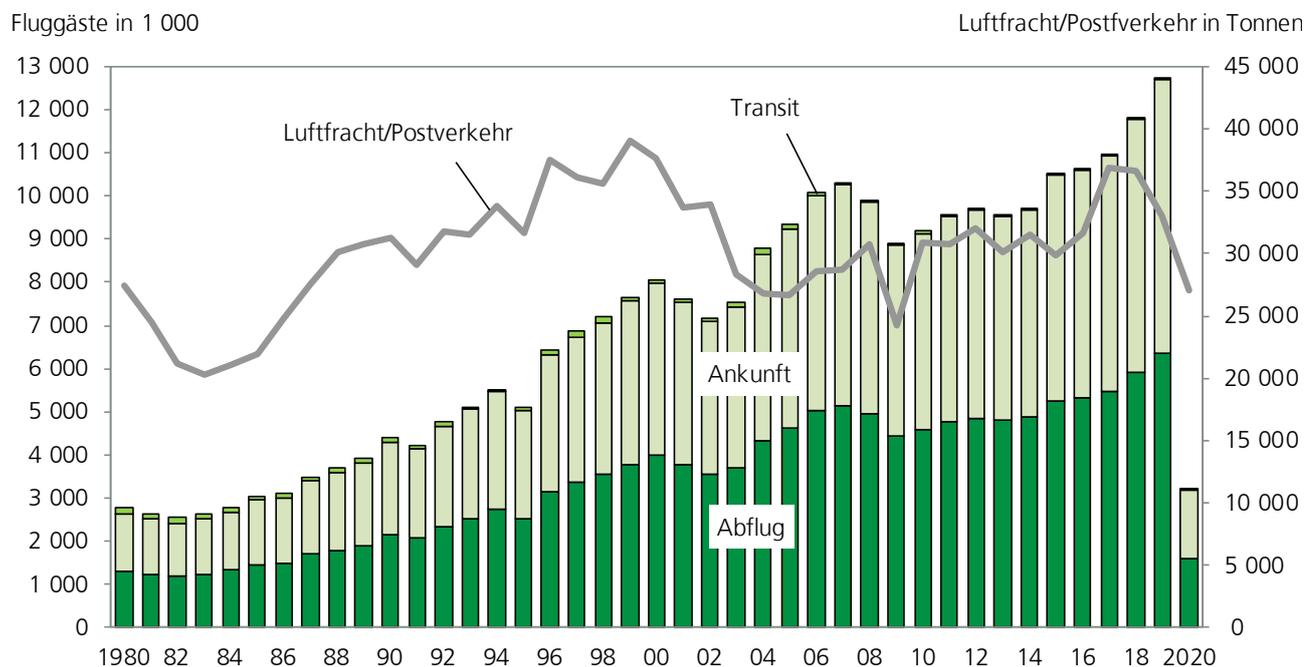
13.8.3 Fluggäste am Flughafen Stuttgart im gewerblichen Luftverkehr seit 1980

Jahr	Fluggäste insgesamt	Davon				
		Abflug		Ankunft		Transit
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	
1980	2 766 648	1 292 559	704 586	1 327 675	722 906	146 414
1985	3 041 774	1 459 840	804 527	1 487 160	820 752	94 774
1990	4 401 773	2 134 100	1 309 017	2 151 098	1 302 686	116 575
1995 ¹	5 097 141	2 535 704	1 568 556	2 505 263	1 528 850	56 174
2000	8 070 082	3 983 914	2 686 326	3 993 737	2 691 993	92 431
2005	9 363 373	4 635 170	3 198 349	4 613 315	3 184 095	114 888
2010	9 194 526	4 588 033	3 128 103	4 550 032	3 101 593	56 461
2011	9 576 000	4 771 527	3 287 032	4 764 479	3 283 169	39 994
2012	9 716 000	4 844 682	3 363 518	4 833 430	3 359 783	37 888
2013	9 572 927	4 788 534	3 349 669	4 757 393	3 330 770	27 000
2014	9 712 158	4 864 693	3 394 335	4 826 465	3 361 985	21 000
2015	10 509 111	5 260 206	3 772 662	5 227 905	3 764 670	21 000
2016	10 620 768	5 315 223	3 795 947	5 283 545	3 786 925	22 000
2017	10 959 509	5 482 806	3 984 621	5 458 855	3 981 165	17 848
2018	11 818 065	5 917 719	4 303 711	5 878 032	4 304 009	22 314
2019	12 718 049	6 366 627	4 789 152	6 333 812	4 789 242	17 610
2020	3 205 485	1 578 692	1 178 569	1 619 611	394 305	7 182

¹ Umbau der Start- und Landebahn mit Interimsverkehr vom 31.7. bis zum 4.10.1995.

Quelle: Statistisches Bundesamt

13.8.4 Fluggäste, Luftfracht und Postverkehr am Flughafen Stuttgart seit 1980



Quelle: Statistisches Bundesamt
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omunIS

13.9 Hafen Stuttgart

13.9.1 Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen

Jahr	Wasserumschlag insgesamt ¹	Davon					
		Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Rohstoffe ²	Stein-, Braunkohle, Koks ³	Kraftstoffe, Heizöle	Baustoffe ³	Eisen, Stahl, Schrott	übrige Güter
1 000 t							
1980	1 771,3	350,8	144,5	105,9	779,9	296,4	93,8
1985	1 597,6	349,4	139,6	55,4	746,6	247,9	58,7
1990	1 602,0	293,0	225,7	30,8	760,3	226,2	66,0
1995	1 510,7	62,1	150,5	111,4	892,0	252,8	41,9
2000	1 659,1	101,3	163,5	194,2	594,7	324,7	280,8
2005	1 157,8	31,9	150,5	87,7	437,2	237,4	213,1
2010	1 094,8	100,9	96,7	210,0	270,0	180,9	236,3
2011	973,8	81,2	86,2	93,1	277,0	231,6	204,7
2012	1 082,8	86,6	72,4	147,7	301,0	267,3	207,7
2013	1 126,3	74,4	101,4	149,1	295,5	261,6	244,3
2014	1 167,5	90,8	62,1	53,9	366,2	289,5	304,9
2015	1 061,5	98,5	91,5	16,9	310,3	262,7	281,6
2016	1 102,2	89,7	84,7	63,2	298,0	303,3	263,4
2017	1 011,5	75,6	87,0	100,4	258,6	284,3	205,7
2018	746,8	71,1	112,8	27,2	185,2	229,3	121,3
2019	1 166,2	82,1	114,3	253,5	255,6	244,7	216,1
2020	1 009,1	374,7	-	156,2	-	330,1	148,1

¹ Einsch. Ortsumschlag.

² Bis 2019 als Getreideerzeugnisse, Futtermittel, Ölsaaten bezeichnet.

³ Seit 2020 unter Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Rohstoffe erfasst.

Quelle: Hafen Stuttgart GmbH

13.9.2 Güterumschlag, beladene Schiffe und Eisenbahnwagen im Hafen Stuttgart seit 1980

Jahr	Güterumschlag insgesamt	Davon		Schiffe insgesamt	Davon		Eisenbahnwagen insgesamt	Davon	
		Schiffsgüterumschlag	Bahngüterumschlag		Ankunft	Abgang		Ankunft	Abgang
		t			Anzahl				
1980	4 293 760	1 839 299	2 454 461	2 460	2 305	155	49 202	44 138	5 064
1985	3 956 788	1 665 619	2 291 169	2 154	1 899	255	46 135	42 725	3 410
1990	3 431 313	1 601 952	1 829 361	1 810	1 393	417	36 180	33 950	2 230
1995	2 884 998	1 510 584	1 374 414	1 406	974	432	26 788	25 011	1 777
2000	3 180 899	1 659 107	1 521 792	1 603	1 051	552	29 244	28 109	1 135
2005	2 626 505	1 157 751	1 468 754	1 216	793	423	31 980	27 245	4 735
2010	3 043 906	1 094 845	1 949 061	1 103	689	414	49 530	35 086	14 444
2011	3 140 962	973 781	2 167 181	1 056	626	430	53 450	38 157	15 293
2012	3 298 991	1 082 757	2 216 234	1 007	591	416	53 823	37 061	16 762
2013	3 265 196	1 126 340	2 138 856	1 080	610	470	54 429	37 131	17 298
2014	3 639 044	1 167 481	2 471 563	1 171	639	532	55 139	37 723	17 416
2015	3 538 885	1 061 538	2 477 347	1 166	599	567	54 748	37 385	17 363
2016	3 870 196	1 102 204	2 767 992	1 129	600	529	61 223	37 895	23 328
2017	3 802 979	1 011 505	2 791 474	1 011	569	442	64 719	37 903	26 816
2018	3 415 519	746 771	2 668 748	825	479	346	62 553	38 383	24 170
2019	3 342 154	1 166 236	2 175 918	1 108	656	452	51 633	33 331	18 302
2020	3 193 894	1 009 129	2 184 765	1 053	595	458	39 412	26 111	13 301

Quelle: Hafen Stuttgart GmbH

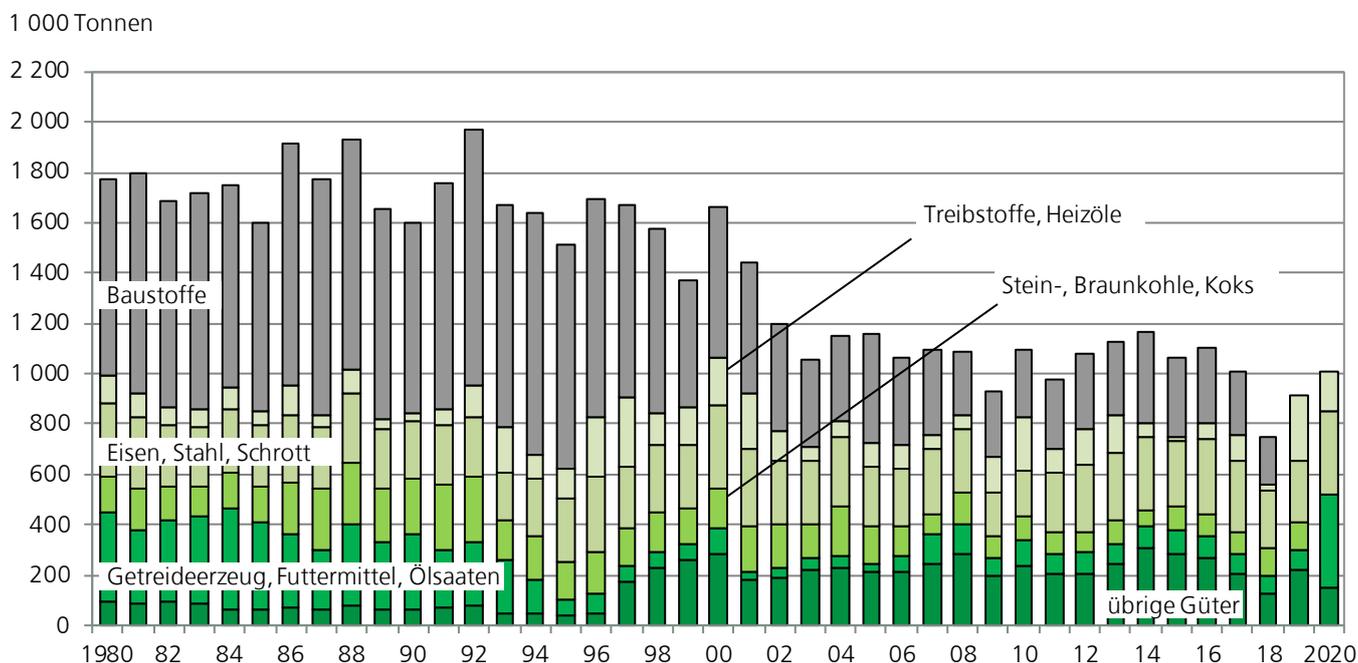
13.9.3 Containerumschlag per Schiff und per Bahn im Hafen Stuttgart seit 1997

Jahr	per Schiff		per Bahn		per Schiff und Bahn	
	Container	TEU ¹	Container	TEU ¹	Container	TEU ¹
	Anzahl					
1997	10 410	16 435	-	-	10 410	16 435
2000	15 093	23 318	-	-	15 093	23 318
2005	17 208	29 533	11 755	19 316	28 963	48 849
2006	16 970	28 443	15 490	25 725	32 460	54 168
2007	19 061	32 204	14 481	24 293	33 542	56 497
2008	20 085	33 558	17 601	29 546	37 686	63 104
2009	15 809	25 807	23 998	40 661	39 807	66 468
2010	16 989	27 380	33 203	57 794	50 192	85 174
2011	14 085	22 707	35 240	59 934	49 325	82 641
2012	12 546	19 927	34 663	59 427	47 209	79 354
2013	15 183	25 674	33 251	57 352	48 434	83 026
2014	20 125	33 839	29 530	51 774	49 655	85 613
2015	21 733	37 698	26 880	49 799	48 613	87 497
2016	19 568	33 780	27 983	52 513	47 551	86 293
2017	15 825	28 100	34 694	63 260	50 519	91 360
2018	9 894	17 899	34 402	63 495	44 296	81 394
2019	15 416	27 578	24 482	46 097	39 898	73 675
2020	11 850	20 499	16 909	32 348	28 759	52 847

¹ TEU: Twenty feet Equivalent Unit (20-Fuß-Standardcontainer)

Quelle: Hafen Stuttgart GmbH

13.9.4 Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen



Quelle: Hafen Stuttgart GmbH
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Wahlen

14.0 Erläuterungen und Überblick	301
14.1 Europawahlen	302
14.2 Bundestagswahlen	303
14.3 Landtagswahlen	304
14.4 Regionalwahlen	305
14.5 Gemeinderatswahlen	306
14.6 Oberbürgermeisterwahlen	308

14.0 Erläuterungen und Überblick

Rechtsgrundlagen

- Europawahlgesetz (EuWG) und Europawahlordnung (EuWO)
- Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO)
- Landtagswahlgesetz (LWG) und Landeswahlordnung (LWO)
- Kommunalwahlgesetz (KomWG) und Kommunalwahlordnung (KomWO)
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)
- Satzung über die regelmäßige Weitergabe von Daten an die kommunale Statistikstelle aus dem Geschäftsgang anderer Verwaltungsstellen der Landeshauptstadt Stuttgart (Kommunalstatistik-satzung)

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse einer Wahl werden in der Regel in einer vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt Stuttgart herausgegebenen Sonderveröffentlichung dokumentiert. Hier sind alle Wahlergebnisse auf der Stadt- und Wahlkreisebene der Nachkriegszeit ausgewiesen. Die Veröffentlichungen enthalten ferner die Wahlergebnisse der Stadtteile und der jeweils aktuellen Wahlbezirke.

- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2021): Die Landtagswahl am 14. März 2021 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 3.
- Dreizler, Uwe (2021): Die Entwicklung der Briefwahl unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 2.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2021): Die Oberbürgermeisterwahl am 8. November 2020 und die Neuwahl am 29. November 2020 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 1.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2019): Die Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.
- Schwarz, Thomas (2019): Kumulieren und Panschieren – Wie nutzen die Stuttgarter Wähler/innen die Möglichkeiten des Stimmgebungsverfahrens bei der Gemeinderatswahl 2019. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Schwarz, Thomas (2018): Die Schöffenwahl 2018 in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 9.
- Schwarz, Thomas (2018): Bürgermeisterwahlen in Baden-Württemberg 2010 bis 2017. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 11.
- Schwarz, Thomas (2018): Ein kleiner aber feiner Unterschied – geschlechtsspezifisches Wahlverhalten und Einstellungsmuster von Frauen und Männern am Beispiel der Bundestagswahlen in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 3.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2017): Die Bundestagswahl am 24. September 2017 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2016): Die Landtagswahl am 13. März 2016 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 1.
- Schwarz, Thomas (2016): Die politische Selbsteinschätzung der Stuttgarter Wähler am Beispiel der Landtagswahl 2016. In: Statistik und Informationsmanagement Monatsheft 6.
- Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt (Hrsg.) (2012): Die Oberbürgermeisterwahl am 7. Oktober 2012 und die Neuwahl am 21. Oktober 2012 in Stuttgart. Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2.

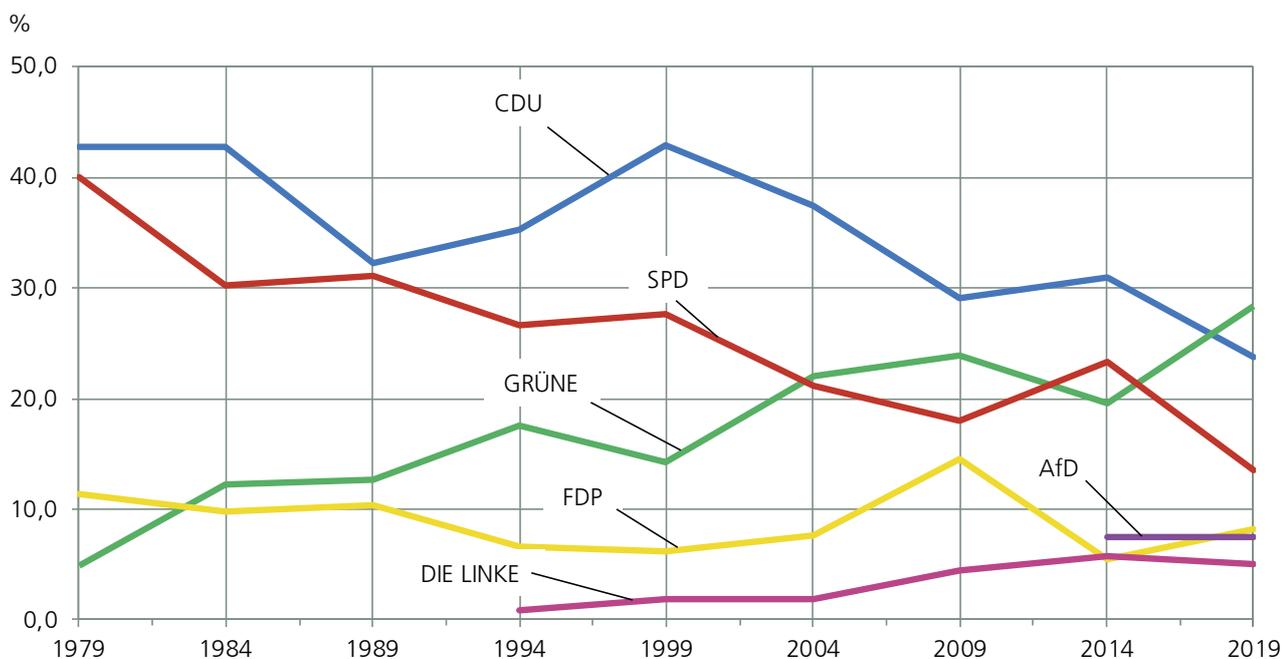
14.1 Europawahlen

14.1.1 Ergebnisse der Europawahlen in Stuttgart seit 1979

Wahltag	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE ¹	FDP	Sonstige		
									zus.	dar. stärkste Partei	
Anzahl	%	Anzahl	%						Name	%	
10.06.1979	382 085	62,9	238 721	42,7	40,1	4,9	-	11,4	0,8	DKP	0,5
17.06.1984	381 270	51,1	192 719	42,7	30,3	12,2	-	9,8	4,9	FRIEDEN	1,9
18.06.1989	391 098	61,9	240 310	32,3	31,1	12,6	-	10,3	13,6	REP	9,2
12.06.1994	375 099	64,5	235 595	35,3	26,6	17,5	0,9	6,6	13,1	REP	7,1
13.06.1999	357 410	46,4	164 774	42,9	27,6	14,3	1,9	6,2	7,1	REP	3,6
13.06.2004	359 727	52,0	183 792	37,4	21,2	22,1	1,9	7,7	9,7	REP	3,3
07.06.2009	368 282	52,3	189 655	29,1	18,0	23,9	4,5	14,5	9,9	REP	2,0
25.05.2014	378 862	53,2	199 655	30,9	23,3	19,6	5,8	5,4	15,0	AfD	7,5
26.05.2019	380 985	67,1	253 298	23,8	13,5	28,4	5,1	8,2	21,0	AfD	7,5

¹ 1994-2004: PDS

14.1.2 Wahlergebnisse bei Europawahlen in Stuttgart seit 1979



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



14.2 Bundestagswahlen

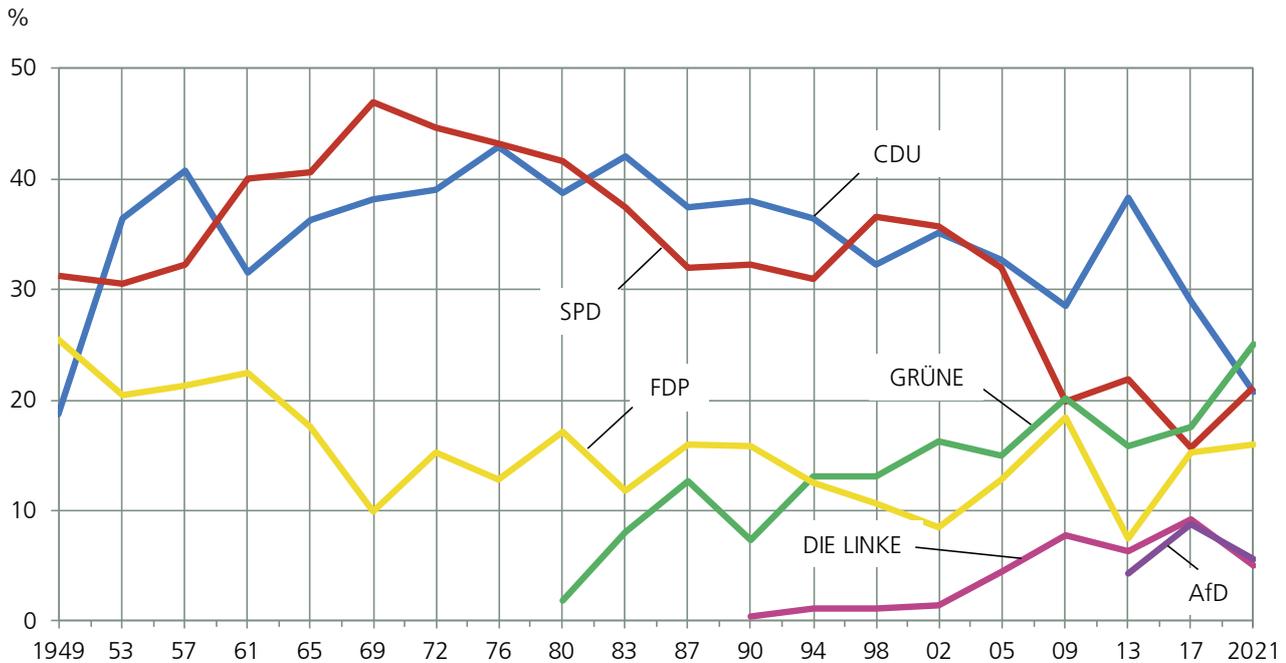
14.2.1 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949

Wahltag	Wahlberechtigte Anzahl	Wahlbeteiligung %	Gültige Zweitstimmen Anzahl	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP ¹	DIE LINKE ²	AfD	Sonstige		
				%						zus.	dar. stärkste Partei	Name
14.08.1949	340 241	68,1	224 148	18,7	31,3	-	25,5	-	-	24,5	Notgemeins.	12,2
06.09.1953	401 713	77,3	303 222	36,4	30,5	-	20,4	-	-	12,7	DKP	4,3
15.09.1957	432 459	82,3	344 679	40,8	32,3	-	21,3	-	-	5,6	GB/BHE	2,9
17.09.1961	443 360	83,3	353 395	31,5	40,1	-	22,5	-	-	5,9	DFU	3,3
19.09.1965	434 204	82,6	351 760	36,3	40,6	-	17,5	-	-	5,6	DFU	3,1
28.09.1969	409 832	84,5	341 860	38,1	46,9	-	9,9	-	-	5,1	NPD	4,0
19.11.1972	412 668	90,6	371 579	39,0	44,7	-	15,3	-	-	1,0	NPD	0,5
03.10.1976	389 153	89,3	345 308	42,9	43,2	-	12,8	-	-	1,1	NPD	0,3
05.10.1980	379 327	87,3	328 751	38,8	41,6	1,9	17,2	-	-	0,5	NPD	0,3
06.03.1983	377 857	87,7	329 103	42,1	37,5	8,0	11,8	-	-	0,6	NPD	0,3
25.01.1987	389 561	82,2	317 464	37,4	31,9	12,7	16,0	-	-	2,0	NPD	1,0
02.12.1990	393 023	76,9	299 515	38,0	32,3	7,3	15,9	0,5	-	6,0	REP	3,5
16.10.1994	372 622	80,4	297 117	36,4	30,9	13,1	12,5	1,2	-	5,9	REP	3,4
27.09.1998	358 554	82,9	294 613	32,2	36,6	13,1	10,6	1,2	-	6,3	REP	3,6
22.09.2002	357 253	81,0	286 544	35,1	35,7	16,2	8,5	1,4	-	3,1	REP	1,0
18.09.2005	358 910	79,1	280 490	32,7	32,0	15,0	12,8	4,4	-	3,1	REP	0,8
27.09.2009	365 542	74,3	269 104	28,5	19,8	20,1	18,4	7,8	-	5,4	PIRATEN	2,2
22.09.2013	374 255	76,7	284 541	38,3	21,9	15,8	7,5	6,4	4,3	5,7	PIRATEN	2,7
24.09.2017	376 869	79,6	298 012	29,0	15,7	17,6	15,2	9,2	8,8	4,5	DIE PARTEI	1,0
26.09.2021	370 769	78,5	289 534	20,7	21,1	25,1	16,0	5,1	5,6	6,4	dieBasis	1,2

¹ 1949: DVP; 1953-2001: FDP/DVP

² 1990-2002: PDS

14.2.2 Wahlergebnisse bei Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

14.3 Landtagswahlen

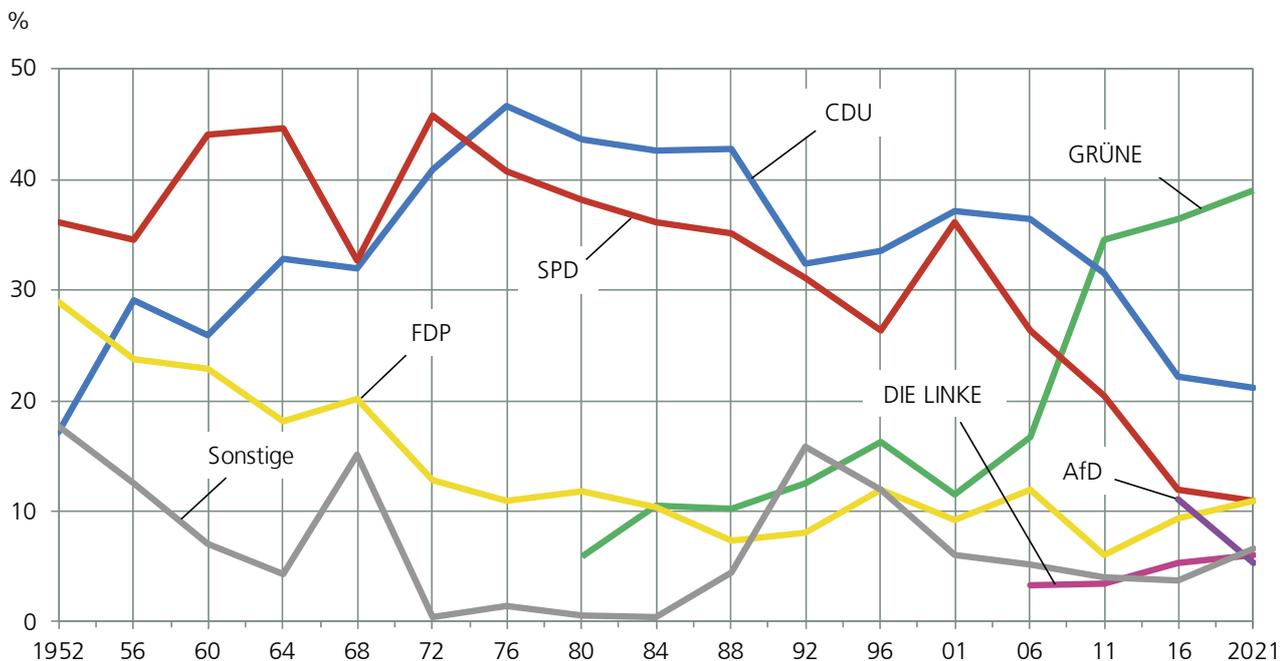
14.3.1 Ergebnisse der Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952

Wahltag	Wahlbe-rechtigte Anzahl	Wahlbe-teiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
				GRÜNE	CDU	SPD	AfD	FDP ¹	DIE LINKE ²	Sonstige		
				%						zus.	dar. stärkste Partei	%
09.03.1952	377 451	65,1	243 454	-	17,2	36,2	-	28,9	-	17,7	KPD	8,0
04.03.1956	428 494	69,6	286 247	-	29,1	34,6	-	23,8	-	12,5	KPD	6,1
15.05.1960	465 737	55,0	252 082	-	25,9	44,1	-	22,9	-	7,1	GB/BHE	3,8
26.04.1964	467 971	64,4	297 624	-	32,9	44,6	-	18,2	-	4,3	DFU	2,9
28.04.1968	442 079	69,5	303 842	-	32,0	32,7	-	20,2	-	15,1	NPD	9,3
23.04.1972	427 458	80,7	343 309	-	40,9	45,8	-	12,7	-	0,5	DKP	0,5
04.04.1976	392 178	77,0	299 511	-	46,7	40,8	-	11,0	-	1,5	NPD	0,7
16.03.1980	381 755	76,1	289 244	5,9	43,6	38,1	-	11,8	-	0,5	DKP	0,4
25.03.1984	379 899	72,0	271 456	10,5	42,6	36,1	-	10,3	-	0,5	DKP	0,3
20.03.1988	389 373	74,1	286 662	10,2	42,7	35,2	-	7,4	-	4,5	NPD	2,1
05.04.1992	387 103	73,1	280 518	12,5	32,4	31,1	-	8,1	-	15,9	REP	11,9
24.03.1996	363 674	70,6	254 124	16,3	33,6	26,3	-	11,9	-	11,9	REP	9,3
25.03.2001	355 106	65,6	231 652	11,5	37,1	36,3	-	9,2	-	5,9	REP	4,7
26.03.2006	357 898	57,0	202 264	16,7	36,5	26,4	-	11,9	3,3	5,2	REP	2,2
27.03.2011	367 689	73,1	266 767	34,5	31,5	20,4	-	6,1	3,4	4,0	PIRATEN	1,7
13.03.2016	373 434	72,8	270 268	36,4	22,2	11,9	11,1	9,4	5,3	3,8	PIRATEN	1,2
14.03.2021	371 099	64,8	239 712	39,0	21,2	11,0	5,3	10,9	6,0	6,6	Die PARTEI	1,6

¹ 1952: DVP; 1956-1996: FDP/DVP

² 2006: WASG

14.3.2 Wahlergebnisse bei Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt



14.4 Regionalwahlen

14.4.1 Ergebnisse der Regionalwahlen in Stuttgart seit 1994

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Sonstige	
				CDU	GRÜNE	SPD	FDP ¹	FW	zus.	dar. stärkste Partei		
	Anzahl	%	Anzahl	%							Name	%
12.06.1994	373 380	64,3	235 363	35,1	18,2	25,7	5,6	5,5	10,0	REP	7,4	
24.10.1999	354 813	50,1	174 343	42,5	14,1	24,5	5,5	5,6	7,9	REP	5,4	
13.06.2004	354 604	51,7	180 390	35,6	17,2	24,4	5,3	8,5	9,1	REP	4,0	
07.06.2009	361 822	52,2	186 319	26,9	25,4	17,3	10,8	9,9	9,7	DIE LINKE	4,9	
25.05.2014	378 693	52,4	196 477	31,7	26,9	15,1	4,5	6,4	15,4	DIE LINKE	6,1	
26.05.2019	381 511	65,9	249 317	21,8	30,5	12,4	8,5	7,1	19,7	DIE LINKE	7,8	

¹ 1994-99: FDP/DVP; ab 2004: FDP

14.4.2 Ergebnisse der Wahl der Regionalversammlung in der Region Stuttgart 2019 nach Wahlkreisen

	Region Stuttgart		Davon Wahlkreis											
			Böblingen		Esslingen		Göppingen		Ludwigsburg		Rems-Murr		Stuttgart	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberecht.	1 890 886	100,0	270 151	100,0	373 620	100,0	182 362	100,0	372 630	100,0	310 612	100,0	381 511	100,0
Wähler	1 220 091	64,5	174 632	64,6	242 760	65,0	112 368	61,6	245 811	66,0	193 218	62,2	251 302	65,9
Ung. Stimmen	13 674	1,1	1 934	1,1	2 869	1,2	1 700	1,5	2 591	1,1	2 595	1,3	1 985	0,8
Gült. Stimmen	1 206 417	98,9	172 698	98,9	239 891	98,8	110 668	98,5	243 220	99,0	190 623	98,7	249 317	99,2
Davon für														
CDU	291 342	24,2	42 726	24,7	56 780	23,7	28 608	25,9	58 139	23,9	50 835	26,7	54 254	21,8
SPD	150 208	12,5	18 187	10,5	30 779	12,8	14 873	13,4	32 472	13,4	23 065	12,1	30 832	12,4
GRÜNE	292 874	24,3	40 422	23,4	56 729	23,7	24 883	22,5	57 337	23,6	37 412	19,6	76 091	30,5
Freie Wähler	169 321	14,0	31 467	18,2	41 110	17,1	15 188	13,7	37 973	15,6	25 974	13,6	17 609	7,1
FDP	89 514	7,4	12 529	7,3	15 863	6,6	6 881	6,2	17 467	7,2	15 526	8,1	21 248	8,5
DIE LINKE	52 493	4,4	5 486	3,2	9 002	3,8	3 321	3,0	9 053	3,7	6 216	3,3	19 415	7,8
AfD	110 410	9,2	15 939	9,2	21 778	9,1	13 615	12,3	21 995	9,0	19 860	10,4	17 223	6,9
ÖDP	24 934	2,1	3 626	2,1	4 615	1,9	1 866	1,7	5 992	2,5	4 515	2,4	4 320	1,7
PIRATEN	16 309	1,4	2 316	1,3	3 235	1,4	1 433	1,3	2 792	1,2	2 577	1,4	3 956	1,6
Tierschutzpartei	4 369	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 369	1,8
Freie Regionale Rems-Murr	4 643	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	4 643	2,4	-	-

14.4.3 Sitzverteilung in der Regionalversammlung in der Region Stuttgart 2019 nach Wahlkreisen

Partei, Wählervereinigung	Region Stuttgart		Davon Wahlkreis											
			Böblingen		Esslingen		Göppingen		Ludwigsburg		Rems-Murr		Stuttgart	
	Sitze	AS	Sitze	AS	Sitze	AS	Sitze	AS	Sitze	AS	Sitze	AS	Sitze	AS
CDU	21	1	3	-	4	-	2	-	4	1	3	-	4	-
SPD	11	1	1	-	2	-	1	-	2	1	2	-	2	-
GRÜNE	22	-	3	-	4	-	2	-	4	-	3	-	6	-
Freie Wähler	12	-	2	-	3	-	1	-	3	-	2	-	1	-
FDP	7	1	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	2	1
DIE LINKE	4	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-
AfD	8	2	1	-	1	1	1	-	1	1	1	-	1	-
ÖDP	2	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
PIRATEN	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Tierschutzpartei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Regionale Rems-Murr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	88	8	11	-	16	2	7	-	16	4	12	-	18	2

AS = darunter Ausgleichsitze.

14.5 Gemeinderatswahlen

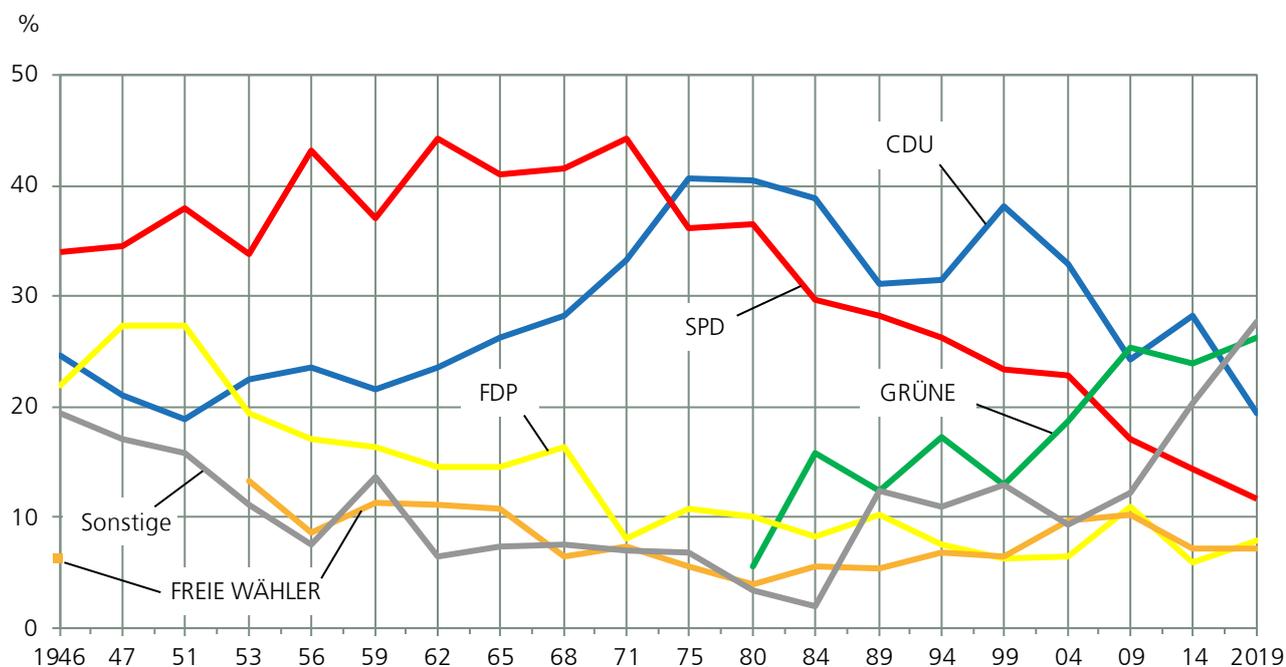
14.5.1 Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				CDU	GRÜNE	SPD	FW ¹	FDP ²	Sonstige		
									zus.	dar. stärkste Partei	
Anzahl	%	Anzahl	%		Name	%					
26.05.1946	229 120	78,8	8 316 401	24,7	-	34,0	6,1	21,9	13,1	KPD	13,1
07.12.1947	281 642	58,3	9 425 108	21,0	-	34,6	-	27,3	17,0	KP	11,3
28.01.1951	344 618	56,7	5 717 132	18,8	-	38,0	-	27,4	15,8	KPD	9,1
15.11.1953	389 564	54,0	6 227 496	22,4	-	33,8	13,3	19,4	11,1	KPD	6,3
11.11.1956	406 263	63,1	7 583 010	23,6	-	43,1	8,7	17,1	7,6	BHE	4,5
08.11.1959	428 028	59,6	7 532 934	21,6	-	37,0	11,4	16,4	13,7	GB/BHE	5,1
04.11.1962	433 964	56,7	7 269 737	23,6	-	44,2	11,2	14,5	6,5	DFU	3,9
07.11.1965	421 331	54,9	6 856 846	26,3	-	41,0	10,8	14,5	7,4	PFB	5,3
20.10.1968	402 267	56,4	6 738 627	28,2	-	41,5	6,4	16,3	7,6	NPD	4,0
24.10.1971	415 263	55,7	6 858 305	33,3	-	44,3	7,3	8,1	7,0	PFB	4,1
20.04.1975	404 456	57,2	13 686 812	40,7	-	36,2	5,6	10,7	6,9	PFB	2,8
22.06.1980	375 110	57,0	12 493 812	40,5	5,5	36,5	4,0	10,1	3,4	PFB	2,3
28.10.1984	374 023	54,5	11 654 587	38,8	15,9	29,7	5,5	8,2	1,9	NPD	0,8
22.10.1989	380 301	57,5	12 180 308	31,2	12,4	28,3	5,4	10,2	12,4	REP	9,5
12.06.1994	372 618	64,3	13 338 617	31,4	17,3	26,2	6,8	7,5	10,9	REP	7,2
24.10.1999	389 873	47,7	10 245 792	38,2	13,0	23,4	6,4	6,2	12,9	REP	4,9
13.06.2004	394 215	48,7	10 529 310	32,9	18,7	22,8	9,7	6,5	9,4	REP	3,9
07.06.2009	403 434	48,7	10 547 034	24,3	25,3	17,0	10,3	10,9	12,2	SÖS	4,6
25.05.2014	441 798	46,6	11 201 360	28,3	24,0	14,3	7,1	5,9	20,3	SÖS	5,4
26.05.2019	452 227	57,5	14 058 350	19,4	26,3	11,6	7,1	7,9	27,7	AfD	6,1

¹ 1956: UBL; 1959: UBL-FWV; 1962: UBL-FW; 1965: UBL/FWV; 1968-89: FWV/UBL, ab 1994: FW

² 1946-51: DVP; 1956-62: FDP (DVP); 1965-1999: FDP/DVP

14.5.2 Wahlergebnisse bei Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946



Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Ko^omuniS

14.5.3 Sitzverteilung im Gemeinderat in Stuttgart seit 1946

Wahltag	CDU	GRÜNE	SPD	FDP	FW	SÖS	LINKE	REP	KPD	BHE	PFB	NPD	Sonstige
26.05.1946	12	-	17	10	3	-	-	-	6	-	-	-	-
07.12.1947	13	-	21	17	-	-	-	-	7	-	-	-	2
28.01.1951	12	-	23	18	-	-	-	-	5	-	-	-	2
15.11.1953	13	-	23	15	3	-	-	-	4	1	-	-	1
11.11.1956	15	-	25	11	5	-	-	-	2	1	-	-	1
08.11.1959	14	-	26	10	6	-	-	-	-	2	1	-	1
04.11.1962	15	-	26	9	7	-	-	-	-	1	1	-	1
07.11.1965	16	-	28	8	6	-	-	-	-	-	1	-	1
20.10.1968	16	-	27	9	5	-	-	-	-	-	1	1	1
24.10.1971	20	-	27	6	4	-	-	-	-	-	1	1	1
20.04.1975	26	-	23	6	3	-	-	-	-	-	1	-	1
22.06.1980	25	3	23	6	2	-	-	-	-	-	1	-	-
28.10.1984	24	10	18	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-
22.10.1989	20	7	18	6	3	-	-	6	-	-	-	-	-
12.06.1994	20	11	16	4	4	-	-	4	-	-	-	-	1
24.10.1999	25	8	15	4	4	-	1	3	-	-	-	-	-
13.06.2004	21	11	14	4	6	1	1	2	-	-	-	-	-
07.06.2009	15	16	10	7	6	3	2	1	-	-	-	-	-
25.05.2014	17	14	9	4	4	3	3	-	-	-	-	-	6
26.05.2019	11	16	7	5	4	3	3	-	-	-	-	-	11
Insgesamt	350	96	396	164	78	10	10	16	24	5	7	2	30

14.5.4 Sitzverteilung in den Stuttgarter Bezirksbeiräten 2019

Stadtbezirk	CDU	GRÜNE	SPD	Freie Wähler	FDP	SÖS	AfD	DIE LINKE	Stadtlisten	Junge Liste	Insgesamt
Mitte	2	4	1	1	1	1	1	1	1	-	13
Nord	3	4	1	1	1	1	1	1	1	-	13
Ost	3	5	2	1	1	1	1	1	1	-	16
Süd	3	5	2	1	1	1	1	1	1	-	16
West	3	7	2	1	2	1	1	1	1	1	20
Inneres Stadtgebiet	14	25	8	5	6	5	5	5	4	1	78
Bad Cannstatt	4	6	3	2	1	1	2	1	-	-	20
Birkach	3	3	1	1	1	-	-	0	-	-	9
Botnang	3	3	1	1	1	-	1	1	-	-	11
Degerloch	3	3	1	1	1	1	1	0	-	-	11
Feuerbach	3	4	2	2	2	1	1	1	-	-	16
Hedelfingen	2	2	1	3	1	-	1	1	-	-	11
Möhringen	4	4	2	1	2	1	1	1	-	-	16
Mühlhausen	3	3	2	1	1	-	2	1	-	-	13
Münster	2	2	1	1	1	-	1	1	-	-	9
Obertürkheim	2	2	1	2	1	-	1	0	-	-	9
Plieningen	3	4	1	1	1	-	1	0	-	-	11
Sillenbuch	3	4	2	1	1	1	1	0	-	-	13
Stammheim	3	2	2	1	1	-	1	1	-	-	11
Untertürkheim	3	2	2	1	1	-	1	1	-	-	11
Vaihingen	4	5	2	1	1	1	1	1	-	-	16
Wangen	2	2	1	1	1	-	1	1	-	-	9
Weilimdorf	3	4	2	2	1	1	2	1	-	-	16
Zuffenhausen	4	4	3	1	1	0	2	1	-	-	16
Äußeres Stadtgebiet	54	59	30	24	20	7	21	13	-	-	228
Stuttgart	68	84	38	29	26	12	26	18	4	1	306

14.6 Oberbürgermeisterwahlen

14.6.1 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in Stuttgart seit 1948

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen erhalten . . .								
			gewählte Bewerber		weitere Bewerber						restliche Bewerber
			Anzahl	%	%	Name	%	Name	%	Name	%
07.03.1948	284 314	57,9	53,9	Dr. A. Klett	46,1	J. Hirn	-	-	-	-	0,1
10.01.1954	391 085	40,4	80,0	Dr. A. Klett	13,3	R. Kohl	-	-	-	-	6,7
16.01.1966	420 699	42,3	-	-	54,8	Dr. A. Klett	28,6	Dr. M. Nopper	15,8	E. Eberle	0,8
30.01.1966	420 826	44,1	59,6	Dr. A. Klett	39,5	Dr. M. Nopper	0,5	E. Schürrie	-	-	0,4
10.11.1974	406 642	64,4	-	-	44,2	M. Rommel	31,2	P. Conradi	16,8	Dr. K. Gebhardt	7,8
01.12.1974	407 028	64,5	58,9	M. Rommel	39,5	P. Conradi	0,7	H. Palmer	0,5	H. Laufer	0,4
07.11.1982	372 291	62,7	69,8	M. Rommel	24,7	U. Maurer	3,8	Dr. G. Ehrlenspiel	0,7	H. Palmer	1,0
04.11.1990	381 543	50,2	71,7	M. Rommel	20,7	R. Schlauch	4,1	Dr. R. Schlierer	1,6	H. Palmer	1,9
20.10.1996	394 100	53,2	-	-	35,2	Dr. W. Schuster	30,6	R. Schlauch	22,6	R. Brechtken	11,6
10.11.1996	394 520	53,9	43,1	Dr. W. Schuster	39,3	R. Schlauch	13,5	R. Brechtken	3,4	Dr. J. Becker	0,7
10.10.2004	394 224	46,0	-	-	43,5	Dr. W. Schuster	32,8	U. Kumpf	21,5	B. Palmer	2,2
24.10.2004	393 303	43,1	53,3	Dr. W. Schuster	45,2	U. Kumpf	1,3	Dr. W. Weiblen	-	-	0,2
07.10.2012	415 309	46,7	-	-	36,5	F. Kuhn	34,5	S. Turner	15,1	B. Wilhelm	13,9
21.10.2012	413 348	47,2	52,9	F. Kuhn	45,3	S. Turner	0,7	J. Loewe	0,3	U. Weiler	0,8
08.11.2020	446 375	49,0	-	-	31,8	Dr. F. Nopper	17,2	V. Kienzle	15,0	M. Schreier	36,0
29.11.2020	445 577	44,6	42,3	Dr. F. Nopper	36,9	M. Schreier	17,8	H. Rockenbauch	1,2	M. Ballweg	1,7

Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung

15.0 Erläuterungen und Überblick	311
15.1 Ausgewählte Indikatoren	312

15.0 Erläuterungen und Überblick

Hintergrund

Städte stehen weltweit vor den großen Fragen einer nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Transformation. Die 2015 von den Vereinten Nationen (VN) beschlossene Agenda 2030 mit den Zielen nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bietet Kommunen einen ganzheitlichen Orientierungsrahmen, um städtische Zukunftsstrategien zu entwickeln. Im Jahr 2018 schloss sich der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart der Musterresolution Agenda 2030 des Deutschen Städtetags an, um die weltweiten Nachhaltigkeitsziele aktiv umzusetzen.

Darauf aufbauend wurde 2019 von der Landeshauptstadt in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung und dem Deutschen Institut für Urbanistik die erste SDG-Bestandsaufnahme („Lebenswertes Stuttgart“) erstellt. Ende 2021 erfolgte die Veröffentlichung der zweiten Bestandsaufnahme durch die Abteilung Außenbeziehungen und das Statistische Amt der Landeshauptstadt Stuttgart. Insgesamt werden hierin 100 Indikatoren zu den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung in Form von Abbildungen und erläuternden Texten dargestellt.

Im Statistischen Jahrbuch werden ausgewählte Indikatoren zu den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung ergänzend in Tabellenform als Zeitreihe dargestellt. Diese umfassen teilweise auch die in den Statistischen Jahrbüchern 2004/2005 bis 2019/2020 erschienen 22 Nachhaltigkeitsindikatoren für die Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft/Soziales. Mit der Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen der VN wird die Verknüpfung zu den stadtweit eingesetzten Indikatoren erleichtert und die Benennung an den aktuellen Diskurs angepasst. Unabhängig hiervon finden sich weitere wichtige Daten zu den SDGs natürlich auch in den weiteren Kapiteln des Statistischen Jahrbuchs.

Veröffentlichungen

- Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Zweite Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).
- Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.) (2019): Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

Weitere Informationen siehe www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

Übersicht über die SDGs

Insgesamt definieren die VN 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (SDGs) mit zahlreichen Unterzielen. Auf kommunaler Ebene sind nicht alle Ziele hiervon gleich relevant:

SDG 1: Keine Armut

SDG 2: Kein Hunger

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

SDG 4: Hochwertige Bildung

SDG 5: Geschlechtergleichheit

SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

SDG 12: Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

SDG 14: Leben unter Wasser

SDG 15: Leben an Land

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

SDG 17: Globale Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

15.1 Ausgewählte Indikatoren

15.1.1 Ausgewählte Indikatoren – SDG 1 (keine Armut) und SDG 2 (kein Hunger)

Jahr	SDG 1		SDG 2	
	Empfänger*innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen	Netto- Sozialaufwandsquote	Kinder mit Übergewicht	Ökologische Landwirtschaft (Flächen)
	je 100 Einw.		%	
2010	8,4	15,3	11,2	10,6
2011	7,9	14,8	10,6	.
2012	7,9	13,7	10,9	.
2013	8,2	14,2	10,3	.
2014	8,4	15,3	9,3	.
2015	8,8	15,2	8,6	.
2016	9,0	15,6	9,0	8,0
2017	9,0	14,2	7,9	.
2018	8,5	14,3	9,4	.
2019	.	14,6	8,6	.
2020	.	13,0	.	10,3

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Empfänger*innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen	Anzahl Leistungsbeziehende nach SGB II, SGB XII und Anzahl Regelleist. n. d. Asylbewerberleistungsgesetz / Anzahl Einwohner*innen * 100 (Quelle: Stat. Ämter des Bundes und der Länder)
Netto- Sozialaufwandsquote	Netto-Sozialaufwand / ordentliche Aufwendungen * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtkämmerei)
Kinder mit Übergewicht	Anzahl der Kinder eines Einschulungsjahrgangs mit Übergewicht / Anzahl aller untersuchten Kinder eines Einschulungsjahrgangs * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt)
Ökologische Landwirtschaft (Flächen)	Fläche mit ökologischer landwirtschaftlicher Nutzung / Fläche mit landwirtschaftlicher Nutzung insgesamt * 100 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.)(2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

>>> www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

15.1.2 Ausgewählte Indikatoren – SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen)

Jahr	SDG 3			
	Kinder mit auffälligem Screening der Grobmotorik	Vorzeitige Sterblichkeit	Selbstmordsterblichkeit Männer	Selbstmordsterblichkeit Frauen
	%	je 1 000 Einw.	je 100 000 Einw.	
2010	.	1,6	11,3	3,9
2011	25,4	1,4	7,9	2,8
2012	30,5	1,4	9,5	5,9
2013	29,0	1,3	9,0	4,3
2014	28,5	1,4	9,1	4,2
2015	29,6	1,5	9,5	3,8
2016	26,5	1,3	8,0	2,8
2017	27,3	1,2	8,5	3,3
2018	25,3	1,3	8,5	2,0
2019	23,8	1,2	.	.
2020	.	1,2	.	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Kinder mit auffälligem Screening der Grobmotorik	Anzahl der Kinder eines Einschulungsjahrgangs, die beim Screening der Grobmotorik ein auffälliges Ergebnis zeigen / Anzahl aller untersuchten Kinder eines Einschulungsjahrgangs * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt)
Vorzeitige Sterblichkeit	Anzahl Todesfälle von Personen unter 65 Jahren / Anzahl Einwohner*innen * 1 000 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)
Selbstmordsterblichkeit Männer	Anzahl Selbsttötungen Männer / Anzahl Einwohner * 100 000 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)
Selbstmordsterblichkeit Frauen	Anzahl Selbsttötungen Frauen / Anzahl Einwohnerinnen * 100 000 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.)(2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

>>> www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

15.1.3 Ausgewählte Indikatoren – SDG 4 (hochwertige Bildung) und SDG 5 (Geschlechtergleichheit)

Jahr	SDG 4		SDG 5	
	Kinder mit Sprachauffälligkeit	Schulabgänge nach Abschluss: (Fach-) Hochschulreife	Frauen im Stuttgarter Gemeinderat	Frauen bei der Landeshauptstadt Stuttgart in Führungspositionen
	%			
2010	.	40,1	40,0	.
2011	44,3	40,4	.	.
2012	39,6	54,6	.	45,5
2013	39,6	40,1	.	46,4
2014	40,7	39,5	35,0	46,9
2015	40,6	39,4	.	47,9
2016	40,1	40,6	.	48,4
2017	38,2	40,5	.	48,9
2018	39,3	42,4	.	52,5
2019	39,5	41,8	38,0	51,4
2020	.	.	.	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Kinder mit Sprachauffälligkeit	Anzahl der Kinder mit einem auffälligen Sprachscreening nach HASE / Anzahl aller untersuchten Kinder eines Einschulungsjahrgangs * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt)
Schulabgänge nach Abschluss: (Fach-) Hochschulreife	Anzahl Schulabgänger*innen mit (Fach-)Hochschulreife / Anzahl Schulabgänger*innen insgesamt * 100 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)
Frauen im Stuttgarter Gemeinderat	Anzahl Frauen mit Sitz im Gemeinderat / Sitze im Gemeinderat insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)
Frauen bei der Landeshauptstadt Stuttgart in Führungspositionen	Anzahl Frauen bei der Landeshauptstadt Stuttgart in Führungspositionen / Anzahl Mitarbeiter*innen in Führungspositionen * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Haupt- und Personalamt)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.)(2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

>>> www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

15.1.4 Ausgewählte Indikatoren – SDG 7 (bezahlbare und saubere Energie), SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)

Jahr	SDG 7	SDG 8		SDG 9
	Strom aus Photovoltaik	Beschäftigungsquote	Gewerbesteuer-Quote	Existenzgründungen
	W / Einw.	%		je 1 000 Einw.
2010	23,2	52,4	22,3	8,4
2011	31,0	53,3	21,3	7,7
2012	37,8	54,8	19,9	7,2
2013	40,4	55,1	17,5	7,6
2014	44,0	56,1	15,8	7,3
2015	47,4	56,8	18,4	7,2
2016	50,7	58,2	17,3	6,8
2017	54,4	59,9	18,9	6,3
2018	59,2	61,4	15,8	6,3
2019	64,0	62,6	16,4	6,0
2020	.	62,7	11,1	5,4

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Strom aus Photovoltaik	Installierte Photovoltaik-Leistung / Anzahl der Einwohner*innen (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz)
Beschäftigungsquote	Anzahl SvB am Wohnort im Alter von 15 bis 64 Jahren / Anzahl Einwohner*innen im Alter von 15 bis 64 Jahren * 100 (Quelle: Stat. Ämter des Bundes und der Länder; Bundesagentur für Arbeit)
Gewerbesteuer-Quote	Gewerbesteueraufkommen abzgl. Gewerbesteuerumlage / ordentliche Erträge * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtkämmerei)
Existenzgründungen	Anzahl Gewerbe-Neugründungen / Anzahl Einwohner*innen * 1 000 (Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.)(2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

>>> www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

15.1.5 Ausgewählte Indikatoren – SDG 10 (weniger Ungleichheiten) und SDG 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden)

Jahr	SDG 10		SDG 11		
	Relative Armutsquote bei Ausländer*innen	Mietpreise	Vermittlung von Sozialmietwohnungen	Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie	
	Relation	€ / qm	%		
2010	2,5	8,76	35,2	22,5	
2011	2,4	9,00	33,5	37,0	
2012	2,3	9,35	29,9	38,9	
2013	2,3	9,97	25,8	41,1	
2014	2,3	10,26	23,5	26,9	
2015	2,5	10,91	21,4	38,1	
2016	2,6	11,74	21,0	41,8	
2017	2,7	13,27	19,5	34,1	
2018	2,7	14,15	17,3	53,1	
2019	2,7	14,21	22,6	42,8	
2020	.	14,66	14,1	57,1	

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Relative Armutsquote bei Ausländer*innen	(Anz. Leistungsbez. nach SGB II und SGB XII ohne dt. Staatsangehörigkeit + Leistungsbez. nach AsylbLG / Ausländer*innen insgesamt) / (Anz. Leistungsbez. nach SGB II und SGB XII mit dt. Staatsangehörigkeit / dt. Staatsangehörige insgesamt) (Quelle: Stat. Ämter des Bundes und der Länder; Bundesagentur für Arbeit)
Mietpreise	Angebotsmieten (nettokalt) je qm für Erst- und Wiedervermietung (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt; Immobilienscout24.de)
Vermittlung von Sozialmietwohnungen	Zahl der vermittelten Haushalte / Zahl der vorgemerkten Haushalte in der städtischen Vormerkdatei insgesamt (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Wohnen)
Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie	Anzahl fertiggestellter Wohngebäude mit erneuerbarer primärer Heizenergie / Anzahl fertiggestellter Wohngebäude insgesamt * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.)(2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

>>> www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

15.1.6 Ausgewählte Indikatoren – SDG 12 (Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 15 (Leben an Land)

Jahr	SDG 12	SDG 13		SDG 15
	Anteil von Wertstoffen und Grünabfällen an der Abfallmenge	Bäume im öffentlichen Raum	Energiebedingter Treibhausgasausstoß der Gesamtstadt	Altlastenflächen mit Handlungsbedarf
	%	Bäume / ha	Mio. t CO ₂ äq	Anzahl
2010	49,4	84,2	4,8	1 225
2011	49,5	86,1	.	1 185
2012	49,5	87,9	4,7	1 175
2013	49,4	88,0	4,8	1 156
2014	49,3	88,2	4,4	1 140
2015	49,5	88,2	4,5	1 112
2016	50,1	88,7	4,6	1 076
2017	52,0	87,6	4,3	1 033
2018	51,8	88,2	4,2	998
2019	52,5	87,9	.	954
2020	51,6	86,6	.	925

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Anteil von Wertstoffen und Grünabfällen an der Abfallmenge	Menge von Wertstoffen sowie Grün- und Bioabfällen in kg / Gesamtmenge der Abfälle in kg * 100 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft)
Bäume im öffentlichen Raum	Anzahl von Bäumen auf öffentlichem Grund / Gesamtfläche öffentlicher Raum in ha (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Garten-, Friedhofs- und Forstamt)
Energiebedingter Treibhausgasausstoß der Gesamtstadt	Emission CO ₂ -Äquivalente aller Sektoren (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz)
Altlastenflächen mit Handlungsbedarf	Der Indikator „Altlasten“ bildet die Anzahl der Flächen in Stuttgart ab, die aufgrund ihres vermuteten oder nachgewiesenen Gefährdungspotenzials einer Untersuchung, Kontrolle oder Sanierung bedürfen. (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stat. Amt)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.)(2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

>>> www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

15.1.7 Ausgewählte Indikatoren – SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)

Jahr	SDG 16			
	Straftaten	Städtische Gesamtverschuldung	Informelle Bürgerbeteiligung	Bürgerhaushalt
	je 1 000 Einw.	€ / Einw.	Anzahl	Teiln. / 1 000 Einw.
2010	103,1	714	.	.
2011	101,6	733	.	15,7
2012	102,4	715	.	.
2013	99,5	690	107	46,1
2014	103,9	722	374	.
2015	110,3	780	1 595	63,7
2016	96,6	769	2 151	.
2017	88,7	657	2 562	84,8
2018	87,6	506	3 360	.
2019	88,4	476	3 904	66,1
2020	83,4	449	4 403	.

Definition der Indikatoren und Quellenangaben

Straftaten	Anzahl polizeilich bekannt gewordener Straftaten / Anzahl Einwohner*innen * 1 000 (Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg)
Städtische Gesamtverschuldung	Verschuldung der Kommune in allen Teilhaushalten / Anzahl Einwohner*innen (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtkämmerei)
Informelle Bürgerbeteiligung	Anzahl der registrierten Nutzer*innen auf www.stuttgart-meine-stadt.de . (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart)
Bürgerhaushalt	Anzahl Teilnehmende am Bürgerhaushalt / Anzahl Einwohner*innen * 1 000 (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart)

Zu weiteren Indikatoren siehe Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.)(2021): Lebenswertes Stuttgart. Die Lokale Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs).

>>> www.stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart

Stichwortverzeichnis

A		E		Noch G	
Abendschulen	200	Eheschließungen	68	Gemeinschaftsschulen	178, 180ff., 185ff., 195
Abfallaufkommen	272f., 317	Eingemeindungen	20	Gemeldete Arbeitsstellen	113
Ankünfte	242f., 245	Einkommen	156	Geografische Lage	20f.
Arbeitslose	101, 109ff.	Einkommenssteuer	259	Gesundheitswesen	170ff.
Arbeitslosenquoten	101, 109	Einwohner	33ff.	Gewerbeanzeigen	120, 132f.
Arbeitsmarkt	101ff.	Einwohnerdichte	19f., 23, 33	Gewerbebetriebe	128f.
Arbeitsstunden	142	Emissionen	276f., 285f., 317	Gewerbesteuer	259f., 315
Asylbewerber	165f.	Energiepreise	150	Grundschulen	178, 180ff., 194
Auslandsgäste	242ff.	Energieverbrauch	274, 293	Grundsicherungsempfänger	163f.
Auszubildende	107, 262f.	Entgelt	138f., 142, 156	Grundstücksverkäufe	155
B		Erwerbstätige	102, 120, 123	Gymnasien	178, 180ff., 185f., 192ff.
Bauabgang	94	Europawahlen	302	H	
Baufertigstellungen	75, 81ff.	Exportquote	122, 138f.	Hafen Stuttgart	297f.
Baugenehmigungen	75, 88ff., 95	F		Handwerksähnliche Betriebe	131
Bauhauptgewerbe	122, 142f.	Fachhochschulen	179, 203	Handwerksbetriebe	130
Baukosten	84, 87f., 90, 93, 95	Fahrleistung	283	Hauptschulen	178, 180ff.
Baulandpreise	155	Fahrzeuge	271, 280ff.	Haushalt der Stadt Stuttgart	232, 256ff.
Bauüberhang	95	Familien	56	Haushalte	54ff.
Bebauungsdichte	23	Familienstand	49f.	Hebesätze der Realsteuern	260
Beherbergung im Reiseverkehr	242ff.	Fernsehturm	231	Hochschulen	179, 203f.
Berufsschulen	178, 201f.	Fernwärmeversorgung	274	I	
Beschäftigte	103ff., 122, 124ff., 138ff., 261ff., 315	Fläche	19, 22ff., 279	Immissionen	276
Betten	172	Flächennutzung	19, 22ff.	Insolvenzen	134f.
Bevölkerung	33ff.	Flugverkehr	295ff.	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe	140
Bezirksbeiräte	307	Forschung u. Entwicklung (FuE)	121	K	
Bibliotheken	220f.	Forstwirtschaftliche Betriebe	136	Kinderbetreuung	167f.
Bildung	178ff.	Fortzüge	33, 60ff., 65ff.	Kino	218, 228
Börse	149	Fremdenverkehr	242ff.	Klima	25ff.
Bruttoinlandsprodukt	120, 123	G		Kraftfahrzeuge	271, 280ff.
Bruttowertschöpfung	123f.	Gastgewerbe	242ff.	Krankenhäuser	172, 262f.
Buchhandlungen	219	Gebäudebestand	75ff.	Kulturarten	136
Bundestagswahlen	303	Gebäudepreise	153	Kulturausgaben	232
		Geburten	33, 57ff., 65f.		
		Geförderter Wohnungsbestand	96		
		Gemeinderatswahlen	306		

Noch K

Kunsthochschulen 203

L

Landtagswahlen 304

Landwirtschaftliche Betriebe 136f.

Lehrkräfte 183

Leistungsempfänger 163ff., 170ff.

M

Messen 248f.

Medien – Bücher 220f.

Mieten 151, 316

Museen 228f.

N

Nachhaltige Entwicklung 311ff.

Naturschutzflächen 279

Neubautätigkeit 75f., 81ff.

Niederschläge 25, 27

Nutzfläche (Bauen) 81, 84, 87f.,
90, 93ff.

Nutzfläche (Landwirtschaft) 136

O

Oberbürgermeisterwahl 308

Öffentlicher Dienst 261ff.

ÖPNV 292ff.

Orchester 227

P

Patienten 172

Pendler 108

Pflegebedürftige 162, 170f.

Planetarium 230

Preise 150ff., 154ff.

Produzierendes Gewerbe 102ff.,
123f., 129**R**Realschulen 178, 180ff., 185f.,
188ff.**Noch R**

Regionalwahlen 305

Religionszugehörigkeit 51

S

Scheidungen 68f.

Schiffsverkehr 297f.

Schulabgänger 187f., 191f., 194f.,
197

Schulden 255f., 318

Schulen 178ff.

Schüler 178ff.

Schwerbehinderte Menschen 109,
170, 292

Schwimmbäder 233f.

Siedlungsdichte 19, 23

Sonderschulen (SBBZ) 178, 180f.,
197ff.

Sozialhilfe 163f., 312

Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte 103ff.

Sportanlagen 235

Sportvereine 236f.

SSB 292ff.

Staatstheater Stuttgart 222ff.

Stadtbücherei Stuttgart 220f.

Sterbefälle 33, 57f., 65f.

Steuern 256, 259f.

Straftaten 210f., 318

Straßennetz 282

Studierende 179., 203f.

T

Tatverdächtige 210, 212

Temperatur 25f.

Theater 222ff.

Tourismus 242ff.

U

Übernachtungen 242ff., 246

Noch UUmsätze 122, 124f., 127, 138f.,
142, 149

Umsatzsteuer 259

Umweltschutzinvestitionen 279

Umzüge 60ff.

Unfälle 271, 289ff.

Universitäten 179, 203f.

Überbauungsgrad 23

VVerarbeitendes Gewerbe 122, 129,
132, 138ff.

Verbraucherpreisindex 151f.

Verkehrszählungen 280ff.

Verlage 219

Volkshochschule 205

W

Wahlergebnisse 302ff.

Waldorfschulen 199

Wanderungen 60ff.

Wasserpreise 150

Wasserverbrauch 274f.

Weinbaubetriebe 137

Werkrealschulen 178, 180ff.

Wilhelma 231

Wohndauer 52f.

Wohnfläche 75ff., 81, 83f., 87ff.,
93ff.

Wohngebäude 75ff., 81ff., 316

Wohnheime 75, 78f., 81, 83ff.

Wohnräume 76f., 79ff., 84, 86,
88, 90, 92, 95

Wohnraumversorgung 75ff.

Wohnungen 75ff.

Wohnungsbestand 75ff.

Wohnungsdichte 23

Z

Zuzüge 33, 60ff., 65ff.

Tabellenverzeichnis

1	Stadtgebiet und Klima	Seite
1.1.1	Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im regionalen Vergleich 2020	19
1.1.2	Flächennutzung und Indikatoren zur Siedlungsstruktur im Großstadtvergleich 2019	19
1.2.1	Lage und Größe der Landeshauptstadt Stuttgart	20
1.2.2	Entwicklung des Stuttgarter Stadtgebietes - Eingemeindungen nach 1900	20
1.3.1	Flächennutzung in Stuttgart seit 1996	22
1.3.2	Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken	22
1.3.3	Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart seit 1996	23
1.3.4	Indikatoren zur Siedlungsstruktur in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken	23
1.4.3	Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart seit 1980 - Jahresübersicht	26
1.4.4	Wetterdaten (Temperatur) in Stuttgart 2020 - Monatsübersicht	26
1.4.5	Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart seit 1980 - Jahresübersicht	27
1.4.6	Wetterdaten (Niederschlag) in Stuttgart 2020 - Monatsübersicht	27
2	Einwohner	
2.1.1	Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsdichte im regionalen Vergleich 2019	33
2.1.2	Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbewegungen im Großstadtvergleich 2019	33
2.2.1	Einwohner in Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	34
2.2.2	Wohnberechtigte Einwohner in Stuttgart seit 1972 nach Wohnstatus und Geschlecht	34
2.2.3	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersjahren und Geschlecht	35
2.2.3	Noch: Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersjahren und Geschlecht	36
2.2.7	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	39
2.2.8	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	39
2.2.9	Frauen in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	40
2.2.10	Frauen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	40
2.2.11	Männer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	41
2.2.12	Männer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	41
2.2.13	Deutsche in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	42
2.2.14	Deutsche in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	42
2.2.15	Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Altersgruppen	43
2.2.16	Ausländer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Stadtbezirken	43
2.2.17	Einwohner in Stuttgart seit 1999 nach Migrationshintergrund	44
2.2.18	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Migrationshintergrund und Stadtbezirken	44
2.2.19	Einwohner in Stuttgart seit 1999 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen	45
2.2.20	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen und Stadtbezirken	45
2.2.22	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Staatsangehörigkeit	47
2.2.23	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Staatsangehörigkeit und Stadtbezirken	47
2.2.24	Ausländer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	48
2.2.27	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand	50
2.2.28	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Familienstand und Stadtbezirken	50

2		Seite
Noch: Einwohner		
2.2.29	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Religionszugehörigkeit	51
2.2.30	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Religionszugehörigkeit und Stadtbezirken	51
2.2.31	Ausländer in Stuttgart seit 1986 nach Wohndauer in der Gemeinde	52
2.2.32	Ausländer in Stuttgart am 31.12.2020 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken	52
2.2.33	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Wohndauer in der Gemeinde und Staatsangehörigkeit	53
2.2.34	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Wohndauer in der Gemeinde und Stadtbezirken	53
2.3.2	Haushalte in Stuttgart am 31.12.2020 nach Zahl der Personen und Alter der Bezugsperson	54
2.3.3	Haushalte in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Personen	55
2.3.4	Haushalte in Stuttgart am 31.12.2020 nach der Zahl der Personen und Stadtbezirken	55
2.3.5	Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart seit 1992 nach der Zahl der Kinder	56
2.3.6	Haushalte, Familien mit Kindern in Stuttgart am 31.12.2020 nach der Zahl der Kinder und Stadtbezirken	56
2.4.1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950	57
2.4.4	Zusammengefasste Geburtenziffern in Stuttgart seit 1981	59
2.5.1	Wanderungen von und nach Stuttgart seit 1950 nach Staatsangehörigkeit	60
2.5.2	Wanderungen von und nach Stuttgart 2020 für ausgewählte Gebiete nach Staatsangehörigkeit	61
2.5.3	Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1980 für ausgewählte Gebiete	62
2.5.5	Wanderungen von und nach Stuttgart 2020 nach Altersgruppen und Geschlecht	63
2.5.6	Binnenumzüge in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	64
2.5.6	Noch: Binnenumzüge in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	64
2.6.1	Einwohnerbilanz in Stuttgart seit 1950	65
2.6.2	Einwohnerbilanz in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	66
2.6.2	Noch: Einwohnerbilanz in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	67
2.7.1	Eheschließungen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	68
2.7.2	Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	68
2.7.3	Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Ehedauer	69
2.7.4	Geschiedene Ehen in Stuttgart seit 1980 nach Kinderzahl	69
3		
Bauen und Wohnen		
3.1.1	Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im regionalen Vergleich 2020	75
3.1.2	Gebäude- und Wohnungsbestand sowie Wohnbautätigkeit im Großstadtvergleich 2019	75
3.2.1	Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart seit 1950	76
3.2.2	Gebäude- und Wohnungsbestand und Indikatoren zur Wohnraumversorgung in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken	77
3.2.3	Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)	78
3.2.4	Bestand an Wohngebäuden in Stuttgart am 31.12.2020 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) nach Stadtbezirken	78
3.2.5	Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1980 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	79

3	Noch: Bauen und Wohnen	Seite
3.2.6	Bestand an Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken	79
3.3.1	Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	81
3.3.2	Baufertigstellungen insgesamt in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	81
3.3.5	Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	83
3.3.6	Baufertigstellungen von Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	83
3.3.7	Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	84
3.3.8	Baufertigstellungen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	84
3.3.9	Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)	85
3.3.10	Baufertigstellungen neu errichteter Wohngebäude in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken	85
3.3.11	Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	86
3.3.12	Baufertigstellungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken	86
3.3.13	Baufertigstellungen neu errichteter Gebäude in Stuttgart 2020 nach Bauherren und Gebäudearten	87
3.4.1	Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart seit 1990	88
3.4.2	Baugenehmigungen insgesamt für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Wohnheime in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	88
3.4.3	Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	89
3.4.4	Baugenehmigungen für Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	89
3.4.5	Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990	90
3.4.6	Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	90
3.4.7	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße)	91
3.4.8	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohngebäude in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnungen und Wohnheime (Gebäudegröße) und nach Stadtbezirken	91
3.4.9	Baugenehmigungen insgesamt für Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 1990 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	92
3.4.10	Baugenehmigungen insgesamt von Wohnungen in Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße) und nach Stadtbezirken	92
3.4.11	Baugenehmigungen für neu zu errichtende Gebäude in Stuttgart 2020 nach Bauherren und Gebäudearten	93

3		Seite
Noch: Bauen und Wohnen		
3.5.1	Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart seit 1990 nach Wohn- und Nutzfläche	94
3.5.2	Abgang von Gebäuden und Wohnungen in Stuttgart 2020 nach Wohn- und Nutzfläche und nach Stadtbezirken	94
3.6.1	Bauüberhang in Stuttgart seit 1990	95
3.7.1	Bestand an geförderten Wohnungen in Stuttgart seit 1992	96
3.7.2	Wohnungsbelegungsrechte der Stadt Stuttgart seit 2001	96
4		
Arbeitsmarkt		
4.1.1	Arbeitslosigkeit im regionalen Vergleich 2020	101
4.1.2	Arbeitslosigkeit im Großstadtvergleich Ende 2020	101
4.2.1	Erwerbstätige am Arbeitsort in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen	102
4.3.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2008 nach Wirtschaftsabschnitten	103
4.3.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart von 1974 bis 2008 nach Wirtschaftsabteilungen - jeweilige Systematik (WZ 70, WZ 93, WZ 2003) -	104
4.3.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	104
4.3.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht	105
4.3.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2012 nach Berufsbereichen	106
4.3.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung und Geschlecht	107
4.3.9	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ausbildung in Stuttgart seit 2007 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	107
4.4.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart seit 2007 nach Wohn- und Arbeitsort (Berufspendler)	108
4.5.2	Eckdaten der Arbeitsmarktstatistik in Stuttgart seit 1980	109
4.6.1	Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern	110
4.6.2	Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit	110
4.6.4	Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen und Geschlecht	112
4.7.1	Gemeldete Arbeitsstellen in Stuttgart seit 2000 nach Beschäftigungsdauer und Arbeitszeit	113
5		
Unternehmen und Wirtschaftsleistung		
5.1.1	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Großstadtvergleich 2019	120
5.1.2	Gewerbeanzeigen im regionalen Vergleich 2020	120
5.1.3	Interne Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen im regionalen Vergleich seit 1985	121
5.1.4	Personal in der Forschung und Entwicklung (FuE) in Unternehmen im regionalen Vergleich seit 1985	121
5.1.5	Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im regionalen Vergleich 2020	122
5.1.6	Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe im Großstadtvergleich 2019	122
5.2.1	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt in Stuttgart seit 2000	123
5.2.3	Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen	124
5.2.4	Eckdaten des Unternehmensregisters in Stuttgart seit 2006	124
5.2.5	Rechtliche Einheiten in Stuttgart nach Wirtschaftsabschnitten 2017 bis 2019	125
5.2.6	Niederlassungen in Stuttgart 2019 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtenzahl	126

5		Seite
Noch: Unternehmen und Wirtschaftsleistung		
5.2.7	Die größten Arbeitgeber in Stuttgart seit 2009	126
5.2.8	Umsätze der Stuttgarter Unternehmen 2019 nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008	127
5.3.1	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe in Stuttgart seit 1991	128
5.3.2	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe mit Sitz in Stuttgart seit 1991 nach der Rechtsform	128
5.3.3	Kammerzugehörige Gewerbebetriebe in Stuttgart Anfang 2021	129
5.4.1	Handwerksbetriebe in Stuttgart seit 1996 nach Gewerbebezweigen	130
5.4.2	Handwerksähnliche Betriebe in Stuttgart seit 1996 nach Gewerbebezweigen	131
5.5.1	Gewerbeanzeigen in Stuttgart 2020 nach Wirtschaftsabschnitten	132
5.5.3	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen in Stuttgart 2020 nach Rechtsform sowie Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit	133
5.6.1	Unternehmensinsolvenzen und Privatinsolvenzen in Stuttgart seit 1980	134
5.6.2	Unternehmensinsolvenzen in Stuttgart seit 1980 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsform	134
5.7.1	Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	136
5.7.2	Landwirtschaftliche Betriebe in Stuttgart seit 1991 nach Hauptkulturarten	136
5.7.3	Weinbaubetriebe in Stuttgart seit 2000 nach Größe der bestockten Rebfläche	137
5.7.4	Rebflächenstruktur in Stuttgart seit 1991 nach Rebsorten	137
5.8.1	Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1950	138
5.8.2	Verarbeitendes Gewerbe in Stuttgart 2020	139
5.8.4	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart seit 1980	140
5.8.6	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	141
5.8.7	Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	141
5.9.1	Eckdaten des Bauhauptgewerbes in Stuttgart seit 1970	142
5.9.3	Betriebe des Bauhauptgewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	143
5.9.4	Beschäftigte des Bauhauptgewerbes in Stuttgart seit 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	143
6		
Einkommen, Geld und Preise		
6.1.1	Notierte Werte, Börsenumsätze und Mitglieder an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1989	149
6.2.1	Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 1980	150
6.3.1	Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2000 nach ausgewählten Hauptgruppen (Basis 2015 = 100)	151
6.3.3	Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 1968 und für Deutschland seit 1991 (Basis 2015 = 100)	152
6.3.5	Preisindex für Wohngebäude, Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude in Baden-Württemberg seit 1980 (Basis 2015 = 100)	153
6.4.1	Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Stuttgart seit 1980 nach Grundstücksarten	154
6.4.2	Baulandpreise in Stuttgart seit 1980 nach der Wohnlage	155
6.4.3	Verkäufe von Grundstücken in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	155
6.5.1	Einkommen, Bruttoentgelte, Arbeitnehmerentgelte in Stuttgart seit 2000	156
6.5.2	Indikatoren zur Kaufkraft in Stuttgart 2021 nach Stadtbezirken	156

7	Soziales und Gesundheitswesen	Seite
7.1.1	Mindestsicherungsquote im regionalen Vergleich seit 2010	161
7.1.2	Mindestsicherungsquote im Großstadtvergleich seit 2010	161
7.1.3	Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im regionalen Vergleich 2019	162
7.1.4	Anzahl, Personal und verfügbare Plätze in Pflegeeinrichtungen im Großstadtvergleich 2019	162
7.2.1	Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen in Stuttgart seit 2010 nach Art der Leistung	163
7.2.2	Empfänger von Arbeitslosengeld II in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	163
7.2.3	Empfänger von Sozialgeld in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	164
7.2.4	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter (außerhalb von Einrichtungen) in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	165
7.2.5	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen in Stuttgart seit 2010	165
7.2.7	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Stuttgart seit 2010	166
7.2.8	Reine Wohngeldhaushalte und durchschnittlicher Wohngeldanspruch in Stuttgart seit 2010	167
7.2.9	Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Stuttgart seit 2015	167
7.2.10	Tageseinrichtungen für Kinder in Stuttgart 2021 nach Stadtbezirken	168
7.2.11	Erzieherische Hilfen, Gefährdungseinschätzungen und Schutzmaßnahmen in Stuttgart seit 2012	169
7.3.1	Schwerbehinderte Menschen in Stuttgart seit 1999	170
7.3.2	Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart seit 1999	170
7.3.4	Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Stuttgart 2019	171
7.3.5	In Baden-Württemberg vollstationär behandelte (entlassene) Krankenhauspatienten mit Wohnort Stuttgart 2019	172
7.3.6	Krankenhäuser und Betten in Stuttgart seit 2009 nach Trägern	172
7.3.7	Ärzte in freier Praxis in Stuttgart seit 2008	173
7.3.8	Apotheken in Stuttgart seit 2008	173
7.3.9	Pflegeeinrichtungen und Personal in Stuttgart seit 1999	174
8	Bildung	
8.1.1	Schüler an öffentlichen, privaten und beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1950	178
8.1.2	Studierende an Universitäten und Hochschulen in Stuttgart seit 1950	179
8.2.1	Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2020 nach Schularten und Klassenstufen	180
8.2.3	Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2020 nach Schularten, Alter und Geburtsjahr	181
8.2.5	Öffentliche allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	182
8.3.1	Schulen, Klassen und Schüler sowie Lehrkräfte an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980	183
8.3.2	Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen	183
8.3.3	Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Stadtbezirken	184
8.3.4	Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	185

8	Noch: Bildung	Seite
8.3.5	Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart seit 2010	185
8.3.6	Übergänge aus öffentlichen Grundschulen auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2020 nach Stadtbezirken	186
8.3.8	Schulabgänger von öffentlichen Werkrealschulen in Stuttgart seit 1980	187
8.4.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980	188
8.4.2	Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Stadtbezirken	188
8.4.3	Ausländische Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	189
8.4.5	Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Herkunft	190
8.4.6	Schulabgänger von öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Klassenstufen	191
8.5.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980	192
8.5.2	Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Stadtbezirken	192
8.5.3	Ausländische Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	193
8.5.5	Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart 2020 nach Klassenstufen und Herkunft	194
8.5.6	Schulabgänger von öffentlichen Gymnasien in Stuttgart im Schuljahr 2019/2020 nach Klassenstufen und Abschlussart	194
8.6.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013	195
8.6.2	Ausländische Schüler an öffentlichen Gemeinschaftsschulen in Stuttgart seit 2013 nach Staatsangehörigkeit	195
8.7.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ in Stuttgart seit 1980	196
8.7.2	Zu- und Abgänge an öffentlichen und privaten SBBZ in Stuttgart 2020	197
8.7.3	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten SBBZ in Stuttgart seit 1985 nach Förderschwerpunkten (FSP)	198
8.8.1	Schulen, Klassen und Schüler an privaten Grund-, Werkreal- und Realschulen in Stuttgart seit 1980	199
8.8.2	Schulen, Klassen und Schüler an Freien Waldorfschulen und privaten Gymnasien in Stuttgart seit 1980	199
8.8.3	Schulen, Klassen und Schüler an Abendrealschulen und Abendgymnasien in Stuttgart seit 1980	200
8.9.1	Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1985	201
8.9.2	Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	202
8.9.3	Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Stuttgart seit 1980 nach Wohn- und Beschäftigungsort	202
8.10.1	Studierende an öffentlichen und privaten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Stuttgart seit 1980	203
8.10.2	Studierende an Kunsthochschulen in Stuttgart seit 1980	203
8.10.3	Studierende an Stuttgarter Universitäten seit 1982	204
8.10.5	Belegung, Kurse und Dozenten an der Volkshochschule Stuttgart seit 1950	205
9	Kriminalität und Rechtspflege	
9.1.1	Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im regionalen Vergleich 2020	210
9.1.2	Erfasste Straftaten und Tatverdächtige im Großstadtvergleich 2020	210

9		Seite
Noch: Kriminalität und Rechtspflege		
9.2.1	Erfasste Straftaten in Stuttgart seit 1980	211
9.3.1	Tatverdächtige in Stuttgart seit 1980 nach Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	212
9.4.1	Opfer in Stuttgart seit 2013 nach Alter und Geschlecht	213
10		
Kultur und Freizeit		
10.1.1	Kinos und Filmbesucher im Großstadtvergleich 2020	218
10.2.1	Verlage, Buchhandlungen und Buchtitelproduktion in Stuttgart seit 1980	219
10.2.2	Verlage, Buchhandlungen und Titelproduktion im Großstadtvergleich seit 2000	219
10.3.1	Medienbestand der Stadtbücherei Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen	220
10.3.2	Entleihungen bei der Stadtbücherei Stuttgart seit 1980 nach Zweigstellen	221
10.4.1	Aufführungen und Besucher im Staatstheater Stuttgart seit 1980 nach Kunstgattungen	222
10.4.3	Personal, Einnahmen, Ausgaben, Zuschüsse und Zuweisungen an das Staatstheater Stuttgart seit 1980	223
10.4.4	Veranstaltungen und Besucher der Staatstheater in Stuttgart seit der Spielzeit 2010/2011 nach Spielstätten	224
10.4.5	Privattheater in Stuttgart mit eigenem Ensemble seit 2010	225
10.4.6	Weitere Theater in Stuttgart mit regelmäßigem Spielbetrieb seit 2010	226
10.5.1	Stuttgarter Orchester seit 2005	227
10.5.2	Kinos und Filmbesucher in Stuttgart seit 1981	228
10.5.4	Museen und museumsähnliche Einrichtungen in Stuttgart seit 1980	229
10.5.6	Carl-Zeiss-Planetarium seit 1980	230
10.5.7	Wilhelma - Zoologisch-Botanischer Garten seit 1980	231
10.5.8	Besucher des Stuttgarter Fernsehturms seit 1956	231
10.6.1	Kulturhaushalt der Stadt Stuttgart seit 2010	232
10.7.1	Besucher der öffentlichen Stuttgarter Hallenbäder seit 1980	233
10.7.2	Besucher der öffentlichen Stuttgarter Freibäder seit 1980	233
10.7.3	Besucher der Stuttgarter Mineralbäder seit 1980	234
10.8.1	Veranstaltungen auf städtischen Sportanlagen in Stuttgart seit 1980	235
10.8.2	Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen seit 1990 nach Sportarten	236
10.8.3	Mitglieder in Stuttgarter Sportvereinen seit 1980 nach Altersgruppen	237
10.8.4	Die größten Stuttgarter Sportvereine 2021 nach Altersgruppen	237
11		
Tourismus		
11.1.1	Beherbergungsgewerbe im Großstadtvergleich 2020	242
11.2.1	Beherbergungsgewerbe in Stuttgart seit 1990	243
11.2.5	Ankünfte in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern	245
11.2.6	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1980 nach ausgewählten Herkunftsländern	246
11.3.2	Ausgewählte Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2019	249
12		
Öffentliche Finanzen und Aufgaben		
12.1.1	Einzahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	256
12.1.2	Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	256
12.1.4	Schulden im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	257

12		Seite
Noch: Öffentliche Finanzen und Aufgaben		
12.2.1	Realsteueraufkommen und Steuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980	259
12.3.1	Beschäftigte und Beamte der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980	261
12.3.3	Vollzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich	262
12.3.4	Teilzeitbeschäftigtes Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich	263
12.3.5	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Stuttgart seit 2010	264
13		Seite
Umwelt und Verkehr		
13.1.1	Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im regionalen Vergleich 2020	271
13.1.2	Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle im Großstadtvergleich 2019	271
13.2.1	Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1990 nach Abfallarten	272
13.2.2	Kommunales Abfallaufkommen in Stuttgart seit 1999 nach Art der Entsorgung	272
13.2.3	Aufkommen an Wertstoffen und Grün- und Bioabfällen in Stuttgart seit 1990	273
13.3.1	Energie- und Wasserverbrauch in Stuttgart seit 1980	274
13.3.2	Energie- und Wasserverbrauch der städtischen Liegenschaften in Stuttgart seit 1980	274
13.3.3	Trinkwasserversorgung in Stuttgart seit 1979	275
13.3.4	Abwasserreinigung in Stuttgart seit 1980	275
13.4.1	Kohlendioxid (CO ₂)-Emissionen in Stuttgart seit 2010 nach Emittentengruppen	276
13.4.2	Schwefeldioxid (SO ₂)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen	276
13.4.3	Stickoxid (NO _x)-Emissionen in Stuttgart seit 1995 nach Emittentengruppen	276
13.4.4	Emissionen städtischer Feuerungsanlagen in Stuttgart seit 1980	277
13.4.5	Immissions-Konzentrationsmessungen in Stuttgart seit 2000	278
13.5.1	Naturschutzflächen in Stuttgart seit 1994	279
13.5.2	Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart seit 1980	279
13.6.1	Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze	280
13.6.2	Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1981 am Kesselrand	281
13.6.4	Straßennetz in Stuttgart seit 1980 nach Art und Länge	282
13.6.5	Jahresfahrleistungen in Stuttgart seit 1985 nach Straßenkategorien und Fahrzeugarten	283
13.6.6	Kraftfahrzeuge in Stuttgart seit 1980	284
13.6.8	Kraftfahrzeuge in Stuttgart am 31.12.2020 nach Stadtbezirken	285
13.6.9	Personenkraftwagen in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen	285
13.6.11	Personenkraftwagen mit Dieselantrieb in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen	286
13.6.13	Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Herstellern und Hubraumklassen	288
13.6.15	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980	289
13.6.17	Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Stuttgart seit 1980	290
13.6.18	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Altersgruppen	290
13.6.19	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Personen in Stuttgart seit 1980 nach Art der Verkehrsteilnahme	291
13.6.20	Straßenverkehrsunfälle in Stuttgart seit 1980 nach Straßenarten	291
13.7.1	Im Linienverkehr beförderte Personen und Fahrgeldeinnahmen der Stuttgarter Straßenbahn AG seit 1980	292
13.7.2	Verkehrsleistungen im Straßenbahn- und Buslinienverkehr in Stuttgart seit 1980	292
13.7.3	Technische Daten der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980	293

13		Seite
Noch: Umwelt und Verkehr		
13.7.4	Fahrzeugbestand und Energieverbrauch der Stuttgarter Straßenbahnen AG seit 1980	293
13.7.5	Beförderte Personen im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH seit 1983	294
13.8.2	Flugzeugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980	295
13.8.3	Fluggäste am Flughafen Stuttgart in gewerblichen Luftverkehr seit 1980	296
13.9.1	Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen	297
13.9.2	Güterumschlag, beladene Schiffe und Eisenbahnwagen im Hafen Stuttgart seit 1980	297
13.9.3	Containerumschlag per Schiff und per Bahn im Hafen Stuttgart seit 1997	298
14		
Wahlen		
14.1.1	Ergebnisse der Europawahlen in Stuttgart seit 1979	302
14.2.1	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949	303
14.3.1	Ergebnisse der Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952	304
14.4.1	Ergebnisse der Regionalwahlen in Stuttgart seit 1994	305
14.4.2	Ergebnisse der Wahl der Regionalversammlung in der Region Stuttgart 2019 nach Wahlkreisen	305
14.4.3	Sitzverteilung in der Regionalversammlung in der Region Stuttgart 2019 nach Wahlkreisen	305
14.5.1	Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946	306
14.5.3	Sitzverteilung im Gemeinderat in Stuttgart seit 1946	307
14.5.4	Sitzverteilung in den Stuttgarter Bezirksbeiräten 2019	307
14.6.1	Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in Stuttgart seit 1948	308
15		
Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung		
15.1.1	Ausgewählte Indikatoren - SDG 1 (keine Armut) und SDG 2 (kein Hunger)	312
15.1.2	Ausgewählte Indikatoren - SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen)	313
15.1.3	Ausgewählte Indikatoren - SDG 4 (hochwertige Bildung) und SDG 5 (Geschlechtergleichheit)	314
15.1.4	Ausgewählte Indikatoren - SDG 7 (bezahlbare und saubere Energie), SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)	315
15.1.5	Ausgewählte Indikatoren - SDG 10 (weniger Ungleichheiten) und SDG 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden)	316
15.1.6	Ausgewählte Indikatoren - SDG 12 (Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 15 (Leben an Land)	317
15.1.7	Ausgewählte Indikatoren - SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)	318

Abbildungsverzeichnis

1	Stadtgebiet und Klima	Seite
1.2.3	Die Topographie der Landeshauptstadt Stuttgart	21
1.3.5	Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2020	24
1.3.6	Entwicklung ausgewählter Flächennutzungsarten in Stuttgart seit 1996	24
1.4.1	Temperaturen in Stuttgart 2020	25
1.4.2	Niederschläge in Stuttgart 2020	25
2	Einwohner	
2.2.4	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Altersjahren	37
2.2.5	Einwohner in Stuttgart seit 1960	38
2.2.6	Kinder unter 15 Jahren und Einwohner im Rentenalter in Stuttgart seit 1980	38
2.2.21	Einwohner in Stuttgart am 31.12.2020 nach Migrationshintergrund	46
2.2.25	Ausländer in Stuttgart 2000, 2010 und 2020 nach Staatsangehörigkeit	49
2.2.26	Einwohner in Stuttgart seit 1986 nach Familienstand	49
2.3.1	Haushalte in Stuttgart nach der Personenzahl seit 1995	54
2.4.2	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Deutsche)	58
2.4.3	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Stuttgart seit 1950 (Ausländer)	58
2.4.5	Zusammengefasste Geburtenziffer in Stuttgart seit 1990 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	59
2.5.4	Wanderungssaldo in Stuttgart seit 1986 für ausgewählte Gebiete	62
3	Bauen und Wohnen	
3.2.7	Wohnungsbestand in Stuttgart seit 1950 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	80
3.2.8	Wohnungsbestand in Stuttgart am 31.12.2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	80
3.3.3	Neu errichtete Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser in Stuttgart seit 1990	82
3.3.4	Fertig gestellte Wohnungen in Stuttgart 2020 nach Anzahl der Wohnräume (Wohnungsgröße)	82
3.6.2	Bauüberhang von Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Wohnheimen in Stuttgart seit 2000 nach Baufortschritt	95
4	Arbeitsmarkt	
4.2.2	Erwerbstätige in Stuttgart seit 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Arbeitnehmeranteil	102
4.3.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 30.06.2020 nach Wirtschaftsabschnitten	103
4.3.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Stuttgart am 31.12.2020 nach Berufsbereichen	106
4.4.2	Sozialversicherungspflichtige Berufseinpendler nach Stuttgart am 30.06.2020 nach der Herkunft	108
4.5.1	Arbeitsmarkt in Stuttgart seit 2000	109
4.6.3	Arbeitslose in Stuttgart seit 1980 nach Dauer der Arbeitslosigkeit	111

5	Unternehmen und Wirtschaftsleistung	Seite
5.2.2	Bruttowertschöpfung in Stuttgart seit 2000	123
5.5.2	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten 2020	132
5.6.3	Insolvenzverfahren in Stuttgart seit 1980	135
5.8.3	Exportquote des Verarbeitenden Gewerbes in Stuttgart seit 1950	139
5.8.5	Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe in Stuttgart am 30.09.2020 nach Beschäftigtengrößenklassen	140
5.9.2	Beschäftigte des Bauhauptgewerbes in Stuttgart am 30.06.2020 nach Beschäftigtengrößenklassen	142
6	Einkommen, Geld und Preise	
6.1.2	Notierte Werte an der baden-württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart seit 1995	149
6.2.2	Entwicklung der Strom-, Erdgas- und Wasserpreise in Stuttgart seit 2000	150
6.3.2	Verbraucherpreisindex für Baden-Württemberg seit 2010	151
6.3.4	Formel: Berechnung der Preisveränderung	152
6.3.6	Preisindex für Wohngebäude in Baden-Württemberg seit 2000	153
7	Soziales und Gesundheitswesen	
7.2.6	Herkunft der Asylbewerber in Stuttgart seit 1994	166
7.3.3	Anzahl pflegebedürftiger Leistungsempfänger je 1 000 Einwohner in Stuttgart seit 1999	171
8	Bildung	
8.2.2	Schüler der Klassenstufen 5 an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart 2020 nach Schularten	180
8.2.4	Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart seit 1980	181
8.3.7	Übergänge aus Klassenstufe 4 auf weiterführende Schulen in Stuttgart 2020	186
8.4.4	Schüler an öffentlichen Realschulen in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	189
8.5.4	Schüler an öffentlichen Gymnasien in Stuttgart seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	193
8.10.4	Studierende an den Universitäten Stuttgart und Hohenheim seit 1982	204
9	Kriminalität und Rechtspflege	
9.2.2	Erfasste Straftaten und deren Aufklärung in Stuttgart seit 1950	211
10	Kultur und Freizeit	
10.1.2	Kinobesuche je Einwohner in Großstädten mit mehr als einer Millionen Filmbesuchern 2020	218
10.4.2	Aufführungen und Besucher des Staatstheaters Stuttgart 2019/2020 nach Kunstgattungen	222
10.5.3	Museen in Stuttgart mit mehr als 50 000 Besuchern 2020	228
10.5.5	Saisonales Besucheraufkommen des Carl-Zeiss-Planetariums 2019 und 2020	230
10.5.9	Saisonales Besucheraufkommen des Stuttgarter Fernsehturms 2020	231
10.7.4	Besucher in den städtischen Schwimmbädern Stuttgarts seit 1996	234
11	Tourismus	
11.2.2	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben seit 1990	243
11.2.3	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2020 nach Monaten	244
11.2.4	Übernachtungen in Stuttgarter Beherbergungsbetrieben 2020 nach Betriebsarten	244

		Seite
11	Noch: Tourismus	
11.2.7	Auslandsgäste in Stuttgart 2020 nach den zehn bedeutendsten Herkunftsländern	247
11.3.1	Messen und Ausstellungen in Stuttgart 2019 mit mehr als 50 000 Besuchern	248
12	Öffentliche Finanzen und Aufgaben	
12.1.3	Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	257
12.1.5	Schuldenstand und Schuldenbewegungen im Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 2010	258
12.2.2	Gewerbe-, Einkommen- und Umsatzsteuereinnahmen im Haushalt der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1980	259
12.2.3	Hebesätze der Realsteuern in Stuttgart seit 1980	260
12.3.2	Personal der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1990 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsbereich	261
13	Umwelt und Verkehr	
13.2.4	Siedlungsabfälle in Stuttgart seit 1990	273
13.6.3	Ergebnisse der Verkehrszählungen in Stuttgart seit 1980 an der Markungsgrenze und am Kesselrand	282
13.6.7	Kraftfahrzeuge in Stuttgart seit 1950	284
13.6.10	Personenkraftwagen in Stuttgart seit 1992 nach Emissionsgruppen	286
13.6.12	Personenkraftwagen in Stuttgart am 31.12.2020 nach Fahrzeugsegmenten	287
13.6.14	Anteile der Hersteller am Bestand der Pkw in Stuttgart am 31.12.2020	288
13.6.16	Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Stuttgart seit 1980	289
13.7.6	Von der Stuttgarter Straßenbahnen AG im Linienverkehr beförderte Personen seit 1980	294
13.8.1	Flugbewegungen am Flughafen Stuttgart seit 1980	295
13.8.4	Fluggäste, Luftfracht und Postverkehr am Flughafen Stuttgart seit 1980	296
13.9.4	Wasserumschlag im Hafen Stuttgart seit 1980 nach Gütergruppen	298
14	Wahlen	
14.1.2	Wahlergebnisse bei Europawahlen in Stuttgart seit 1979	302
14.2.2	Wahlergebnisse bei Bundestagswahlen in Stuttgart seit 1949	303
14.3.2	Wahlergebnisse bei Landtagswahlen in Stuttgart seit 1952	304
14.5.2	Wahlergebnisse bei Gemeinderatswahlen in Stuttgart seit 1946	306



**BÜRGER
Statistik** **SERVICE**

die zentrale Anlaufstelle für

- statistische Auskünfte
auf Stadtebene,
auf Stadtbezirksebene und
auf Stadtteilebene
- den Verkauf statistischer Veröffentlichungen

sowie Beratungsstelle für die Dienstleistungen des Statistischen Amtes

Eberhardstraße 37
(Schwabenzentrum)
70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 216 – 98 587

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9 bis 13 Uhr

Homepage des Statistischen Amtes:

www.stuttgart.de/statistik

Monatshefte

12 x im Jahr aktuelle Statistiken in der Reihe „Statistik und Informationsmanagement“ des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt Stuttgart im 80. Jahrgang.

Jedes Monatsheft präsentiert sich mit mindestens einem **Hauptbeitrag**, einem **Kurzbericht** und **Kurzinformationen** als Textbeiträge sowie einer kommentierten **aktuellen Grafik**, ergänzt durch Tabellen, Übersichten und Schaubilder.

Einzelpreis: 4 €
Jahresabonnement: 25 €

STUTTGART

Statistik und Informationsmanagement
Monatshefte

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart

Themen	7/2021
Die Stuttgarter*innen und ihr Auto: Eine Beziehung mit Zukunft?	
Gästeübernachtungen in Stuttgart: Corona-Pandemie beschert der Stadt niedrigste Übernachtungszahlen seit über 20 Jahren	
Elterngeld 2020 in Stuttgart: Teilen sich Mütter und Väter die Erwerbs- und Familienarbeit zu gleichen Teilen auf?	
Veröffentlichungen zu den Themen	

80. Jahrgang

Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 16 – 98 587
Telefax (0711) 2 16 – 98 570
E-Mail poststelle.12@stuttgart.de
Internet www.stuttgart.de/statistik

Themenhefte

Wahlberichte

z.B.
Gemeinderatswahl 2019
 zahlreiche Tabellen und Grafiken
 116 Seiten
 Preis pro Einzelheft: 11 €



z.B.
Bundestagswahl 2017
 zahlreiche Tabellen und Grafiken
 92 Seiten
 Preis pro Einzelheft: 11 €



z.B.
Landtagswahl 2021
 zahlreiche Tabellen und Grafiken
 100 Seiten
 Preis pro Einzelheft: 11 €



Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
 Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
 70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 16 – 98 587
 Telefax (0711) 2 16 – 98 570
 E-Mail poststelle.12@stuttgart.de
 Internet www.stuttgart.de/statistik

Themenhefte

Wirtschaftsanalysen

z.B. Wohnungsmarkt Stuttgart 2021

zahlreiche Tabellen, Grafiken, Karten und Fotos

80 Seiten

Preis pro Einzelheft: 11 €



Umfragen

z.B.

Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019

mit ausführlicher Tabellensammlung
426 Seiten

Preis pro Einzelheft: 11 €

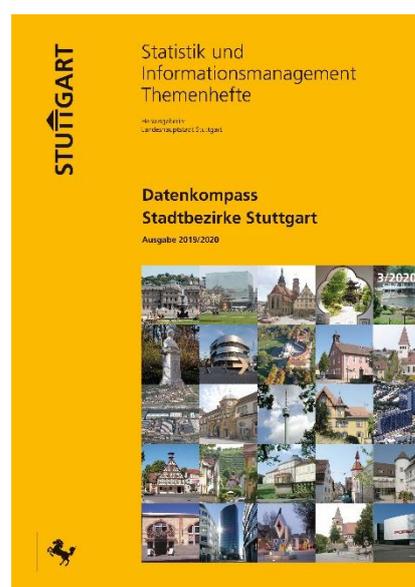
Statistische Übersichten

z.B.

Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

zahlreiche Tabellen und Grafiken
316 Seiten

Preis pro Einzelheft: 11 €



Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
70173 Stuttgart

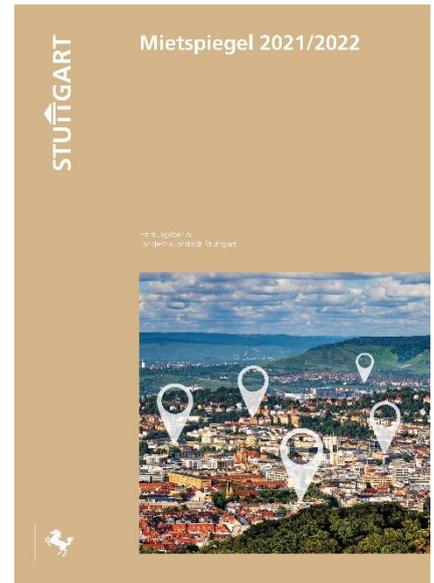
Telefon (0711) 2 16 – 98 587
Telefax (0711) 2 16 – 98 570
E-Mail poststelle.12@stuttgart.de
Internet www.stuttgart.de/statistik

Mietspiegel

Tabellarischer Nachweis der Miethöhen mit ausführlichem Erläuterungsteil und Vergleichsmieten

32 Seiten

Preis pro Einzelheft: 7 €



Straßenverzeichnis

Alphabetisches Straßenverzeichnis mit Angabe von Straßenschlüsseln, Postleitzahlen, Stadtbezirken, Stadtteile, Schulbezirke und Bürgerbüros

76 Seiten

Preis pro Einzelheft: 4 €

Adressbuch

In der Auflage 2021 sind 496 262 Einwohner über 18 Jahren mit Wohnsitz in Stuttgart verzeichnet.

Band 1: Namensverzeichnis alphabetisch geordnet;

Band 2: Straßenverzeichnis nach Straßen und Häusern geordnet.

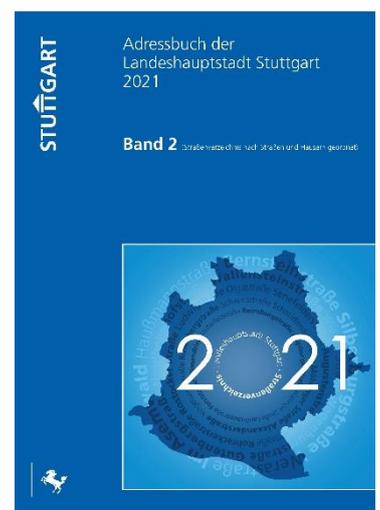
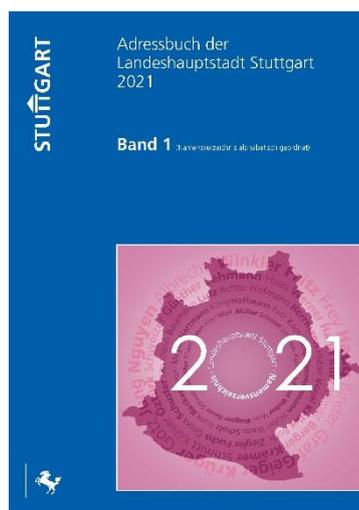
Preise: Band 1: 40 €, Band 2: 30 €, beide Bände zusammen 68 €.

Bezug über:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstraße 37
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 16 – 98 587
Telefax (0711) 2 16 – 98 570
E-Mail poststelle.12@stuttgart.de
Internet www.stuttgart.de/statistik



www.stuttgart.de/statistik

Hier erhalten Sie viele Informationen zu den Themen:

Stuttgart in Zahlen

Stadtbezirke

Umfragen

Mietspiegel

Interaktive Karten

Monitoring

Informationssystem
KOMUNIS

www.stuttgart.de/service/statistik-und-wahlen/shop.php

Kostenloser Download aller Publikationen seit 1995:

STUTTGART 

Suche Menü 

Statistik

Informationssystem KOMUNIS

Die Daten des Statistischen Amtes sind von Bedeutung – ob es nun um Fragestellungen zu Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft geht. Die Zahlen liefern zuverlässige Erkenntnisse und Prognosen. Viele Veröffentlichungen der letzten Jahre sind in Druckform und zum Download verfügbar.



